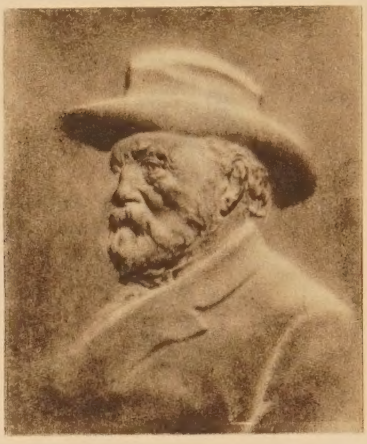
Scha
Finn
l.

Foreign Auctions - Rare

2421



HUNTINGTON FREE LIBRARY
AND READING ROOM

THE AMERICAN NUMISMATIC SOCIETY

cx. Büst
g/k Register
e/k Einband.

DR. BUSSO PEUS
MÜNZENHANDLUNG
FRANKFURT (MAIN)
SCHUBERT-STR. 1

Gez. v. Dr. I. Erbstein. Dresden.

Gest. v. G. Pömmer. Nürnberg.

Die

Schellhass'sche

Münzsammlung

sammt zugehöriger Bibliothek.

Bearbeitet

von

Julius und Albert Erbstein,

Doctoren der Rechte, Inhabern der k. k. österreichischen grossen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst, auswärtigen Mitgliedern des Münzforscher-Vereins zu Hannover.

Mit einer Kupfertafel.

Dresden, 1870.

Im Selbstverlage der Verfasser.

Druck der U. E. Sebald'schen Officin in Nürnberg.

Vorwort.

Herr **Karl Emanuel Schellhass** (geb. 28. April 1788, gest. 7. August 1864), langjähriger Theilhaber des Handlungshauses E. F. Schellhass Söhne in Bremen, ein Mann von Biederkeit und Herzensgüte, dessen Andenken uns theuer ist, hinterliess als Frucht wohlverwandter Mussestunden zwei treffliche Münzsammlungen und eine ansehnliche numismatische Bibliothek, die allein schon hinlänglich die wissenschaftliche Richtung bekundet, die seinem Sammeln zu Grunde lag.

Die eine Sammlung, eine Schöpfung zunächst und vor Allem der unbegrenzten Liebe des Verstorbenen zu seiner Vaterstadt Bremen, wird, Dank der Liberalität pietätvoller Erben, fortan der Stadt Bremen zum Schmucke gereichen, die mit Erwerbung dieses Schatzes eine Zusammenstellung der eigenen numismatischen Denkmale in einer Vollständigkeit erlangt, deren nur sehr wenige derartige Sammlungen ehemals oder noch münzberechtigter Städte unseres Vaterlandes sich werden rühmen können. Zum Belege des hier Gesagten sei nur erwähnt, dass diese ausschliesslich der Geschichte Bremen's gewidmete Sammlung nicht weniger denn 2300 verschiedene Gepräge umfasst, von denen nahe an 500 erzbischöflich bremischen und über 1000 städtischen Schlages sind, während der Rest theils aus Münzen der Herzogthümer Bremen und Verden, des Bisthums Verden und der Stadt Stade, sowie aus Arbeiten des tüchtigen Bremer Medailleurs J. Blum besteht, theils in der Umgegend Bremen's gemachten Funden mittelalterlicher Münzen entnommen ward. Bremen kann mit Stolz auf diese Sammlung blicken.

Die andere Sammlung, die in vorliegendem Bande Bearbeitung fand, um nach mehrjährigem Verschlusse im Wege der Einzelversteigerung numismatischen Studien zurückgegeben zu werden, ist eine allgemeine; sie umfasst, unter Ausschluss der Antiken, Münzen aller Zeiten

FEB. 16, 1967 - 13, PEUS

H51-419

und aller Länder und ist hauptsächlich ein Ergebniss jener Aufmerksamkeit, die der Verstorbene während eines langen Zeitraumes allen numismatischen Vorkommnissen und namentlich den Münzfunden seiner Gegend zuwandte, deren nicht wenige seiner sorgfältigen Durchsicht unterlagen. Diese auf Erhaltung wissenschaftlichen Materials gerichtete dankenswerthe Thätigkeit, eine ausgebreitete Bekanntschaft mit Münzsammlern und reichliche überseeische Verbindungen führten eine Menge von Münzen, dabei Viel des Interessanten, in Schellhass' Hände, der immer gern bereit war, neu Aufgefundenes zur Kenntniss von Studiengenossen gelangen zu lassen. So erschienen in Grote's Blättern für Münzkunde, in Leitzmann's Numismatischer Zeitung, in Grote's Münzstudien zahlreiche Abbildungen und Beschreibungen von Münzen der Schellhass'schen Sammlung und ebenso finden wir auch in mehreren numismatischen Spezialarbeiten auf Schellhass Bezug genommen. Die Kenntniss einer nicht kleinen Reihe von Münzen, namentlich des Mittelalters, beruht noch jetzt lediglich auf Exemplaren der Schellhass'schen Sammlung. Schon wegen dieser häufigen Bezugnahme auf sie, mehr aber noch deshalb, weil ihre frühere Benutzung von literarischer Seite doch nur eine gelegentliche, bei Weitem nicht eine erschöpfende war, d. h. manch' wichtiges Stück unberührt oder doch unerörtert gelassen hatte, auch mancher bereits besprochenen Münze eine nochmalige Prüfung zu wünschen war, verdiente die Schellhass'sche Sammlung eine eingehende Behandlung. Es sollte ihr damit der Charakter einer Hülfsquelle für numismatische Studien auch nach ihrer Auflösung bewahrt werden.

Um, was namentlich bei Münzen des Mittelalters nothwendig, häufig aber auch bei Münzen neuerer Zeit lehrreich ist, Stücke gleicher Fabrik, gleicher Währung bei einander zu behalten, beobachteten wir bei Bearbeitung der Sammlung, die, soweit sie aufgestellt war, dem Wellenheim'schen Kataloge folgte, eine rein geographische Anordnung in der Art, dass wir — und das gilt namentlich von Deutschland, denn anderwärts forderte der nächste Zweck der Arbeit hin und wieder Ausnahmen — so viel als thunlich von Münzstätte zu Münzstätte gingen, so zu sagen, eine numismatische Reise zunächst durch's Vaterland und schliesslich um die Erde vollführten. Als Ausgangspunkt dieser Reise wählten wir den Entstehungsort der Sammlung, Bremen, das freilich nur in einigen Doubletten der „Bremer Sammlung", bez. Bremen berührenden Münzfunden Vertretung fand. Die von Bremen aus verfolgte Reiseroute ergiebt sich aus der Seite VII abgedruckten Uebersicht. Ein beigegebenes Inhaltsverzeichniss ermöglicht Jedem, Gesuchtes schnell zu finden.

Was bei universellen Sammlungen, sofern sie nur gelegentlich vermehrt werden, in der Regel wahrzunehmen sein wird, dass nämlich im Inhalte derselben mit der wachsenden Entfernung vom Wohnorte des Sammlers, eine entsprechende Minderung eintritt, zeigt sich auch hier. Während Niedersachsen, Westfalen und die Rheinlande, als die dem Sammler zunächst gelegenen Landstriche, ansehnliche Reihenfolgen und zahlreiche Seltenheiten aufzuweisen haben, verliert die Sammlung, je weiter wir auf deutschem Boden nach Osten und Süden uns bewegen, mehr und mehr an Bedeutung, obwohl auch da einige Seltenheiten nicht fehlen. Von den übrigen europäischen Ländern sind aus gleichem Grunde die westlichen, Bremen nächst gelegenen, insonderheit die Niederlande und Frankreich, am hervorragendsten vertreten. Dass wir aber dann am Schlusse, in Amerika und Australien, wieder auf grosse Reihenfolgen stossen, hat seinen Grund ebenfalls im Entstehungsorte der Sammlung, der mit jenen Ländern die häufigste Berührung hat.

Einen Hauptbestandtheil der Sammlung bilden, wie bereits angedeutet, Münzen des Mittelalters. Unter ihnen namentlich befinden sich viele höchst interessante Gepräge, die entweder bisher unbekannt geblieben waren, oder, wie Nr. 685 und 1525 unserer Tafel, zu den numismatischen Räthseln zählten. Zu unserer Freude glückte es uns, die meisten dieser Stücke zu bestimmen.

Die Behandlung der einzelnen Münzen in vorliegendem Bande erfolgte ganz nach den bisher von uns beobachteten Grundsätzen, über die wir in den Vorworten zu den v. Schulthess-Rechberg'schen Katalogen uns eingehend geäussert haben, so dass auch in Betreff der angewandten Ausdrücke, Abkürzungen und Zeichen auf das dort Gesagte verwiesen werden kann. Statt Av. und Rev. wählten wir die Bezeichnung Hs. und Rs. Die Schwere wurde bei Mittelaltermünzen, und zwar nach den sorgfältigsten Wägungen, in Grammen, bei Münzen neuerer Zeit in Kölner Lothen, die Grösse in Millimetern angegeben. Die Citate werden durch ein Zurückgehen auf ihr erstmaliges Vorkommen, wie unter Benutzung des angefügten Bibliotheksverzeichnisses stets verständlich sein. Das bei den meisten Kupfermünzen erscheinende N. oder Neum. bedeutet Neumann's Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen, Sch. Kat. unsere Beschreibung der v. Schulthess-Rechberg'schen Sammlung.

Die Benennung der kleineren Münzsorten bietet oft grosse Schwierigkeiten; sie wird in den meisten Arbeiten umgangen, indem man sich mit den allgemeinen Ausdrücken Silber- und Kupfermünze begnügt. Es war unser Bestreben, auch in dieser Hinsicht das Richtige zu treffen.

Die beigefügte Kupfertafel giebt eine Reihe der hervorragendsten

Nummern der Sammlung in treuen Abbildungen, von denen Nr. 1525 durch ein Missverständniss falsch gestellt wurde. An Material zu weiteren Tafeln hätte es nicht gefehlt, der Kostenpunkt liess es bei dieser Probe bewenden. Uebrigens wird eine weitere Anzahl interessanter numismatischer Denkmale, die der Sammlung aus dem Brümmerloher Funde zuflossen, durch uns in einer anderen Arbeit bildliche Wiedergabe finden.

Bei der Besprechung einer universellen Sammlung, wie die vorliegende es ist, sind Gebiete zu berühren, die zeitlich oder örtlich zu den entlegensten gehören. Möge dies und die Schnelligkeit, mit welcher unsere Aufgabe zu lösen war, etwaige Mängel vorliegender Arbeit mit Milde beurtheilen lassen. Der geschickten Hand des Herrn Kupferstechers Pommer, wie der Sorgfalt der U. E. Sebald'schen Officin wird es an Anerkennung nicht fehlen.

Dresden, im Juli 1870.

J. u. A. Erbstein.

Uebersicht.

	Seite
Europa	1—209
Deutschland	1—141
(Niedersachsen. Westfalen. Rheinlande. Thüringen. Obersachsen. Preussen. Schlesien. Böhmen. Oesterreich. Bayern. Franken. Schwaben.)	
Schweiz	141—145
Italien	145—153
Portugal	153—154
Spanien	154—157
Frankreich	157—172
Niederlande	172—188
Grossbritannien	188—196
Dänemark	197—199
Norwegen	199—200
Schweden	200—203
Russland	203—205
Polen	205—207
Ungarn	208—209
Türkei, Griechenland	209
Asien	210—213
Afrika	213—214
Amerika	214—230
Australien	231—235
Numismatische Bibliothek	236—247

Inhaltsverzeichniss.

(Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten, die hinter „Nr.“ aufgeführten auf die Stücknummern.)

Aachen 95
Aargau 143
Adelaide 233
Aegypten 213
Afrika 213
Agley 131
Albanien 209
Alen 59
Algier 213
Altena 83
Amerika 213
Amsterdam 182
Ancona 151
Andernach 94
Angoulême 164
Anhalt 116
Anjou 163
Anklam 124
Annapolis 218
Ansbach 133
Antwerpen 174
Appenzell 142
Aquileja 131
Aquitanien 164
Arboga 202
Arenberg 94
Argentin. Conföd. 229
Arnsberg 81
Asam 210
Asien 210
Attleboro 216
Augsburg 139
Australien 231
Baden 140
Ballarat 233
Bamberg 135
Barbadoes 224
Barby 117
Barcelona 156
Basel 143
Batenburg 180
Bayern 132
Bayreuth 133
Béarn 165
Beckem 59
Beeskow 123
Belgien 172 u. 174
Bengalen 210
Benkulen 211
Bentheim 61
Berg 86
Berg (s'Heerenberg) 181
Bergamo 148
Berlin 123
Bern 144
Besançon 167
Birkenfeld 99
Bisanz 167
Bocholt 59
Böhmen 127
Bolivia 228
Bologna 151
Bombay 211
Bonn 94
Boppard 95
Boston 217
Bouillon 168
Bourgogne 167
Bozzolo 150
Brabant 172
Brandenburg, Krf. 118
—, Markgf. 133
Brasilien 229
Braunau 132
Braunschweig 31
—, Krf. 27
—, Stadt 33
Breda 188
Breisach 140
Bremen, Erzb. 5
—, Stadt 6
Breslau 126
Bretagne 162
Brümmerloher Fund 1
Buenos Ayres 229
Burg-Friedberg 106
Burgund 167
Cahors 166
Californien 218
Cambrai 175
Camin 125
Campbell Town 234
Canada 214
Caracas 225
Castlemaine 233
Catalonien 157
Cayenne 225
Celle 23
Central-Amerika 220
Ceylon 211
Champagne 168
Chalifen 210
Charleston 218
Château-Renaud 168
Château-Roux 163
Chile 228
China 212
Chur 142
Cisalp. Rep. 148
Clermont 166
Cleve 85
Cöln, Erzb. 91
—, Stadt 93
Coesfeld 59
Cöslin 125
Colberg 125
Colmar 172
Colombia 226
Connecticut 217
Constanz 141
Cordova 229
Corvey 75
Costa Rica 221

Cuba 221
Curaçao 224
Cypern 210
Dänemark 197
Dän. Amerika 224
Dalmatien 209
Danzig 207
Demerary 225
Demmin 125
Déols 163
Deutsch. Ord. i. Pr. 125
— i. Merg. 136
Deutschland 1
—, Röm. Kaiser 129
Deventer 185
Diepholz 42
Doornik 175
Dorpat 204
Dortmund 84
Dresden 110
Drontheim 200
Drossen 123
Dülmen 60
Duisburg 85
Ecuador 227
Eger 128
Eichstätt 139
Eimbeck 30
Einsiedeln 143
Elbing 207
Ellwangen 140
Elsass 170
Emden 51
England 188
Erbach 100
Erfurt 107
Erlangen 134
Essen 85
Essequebo 225
Fahlun 202
Faldern 47
Ferrara 151
Fez u. Marokko 213
Flandern 174
Flensburg 10
Florenz 150
Fränk. Kreis 133
Frankenthal 98
Frankfurt a. M. 101
— a. O. 123
Frankreich 157
Freiburg, Cant. 144
— i. Brsg. 140
Friedberg 106
Friedland 128
Friesack 117
Friesland 186
Fürstenberg 141
Fürstenwalde 123
Fugger 139
Fulda 107
Galizien 207
Garz 125
Geelong 233
Gehmen 60
Geldern 179
Genf 145
Gent 175
Genua 149
Gibraltar 157
Gien 164
Glarus 143
Glogau 126
Glückstadt 8
Görlitz 127
Görz 131
Göttingen 31
Gollnow 125
Goslar 37
Gotteshausbund 142
Graubünden 143
Greifswald 124
Griechenland 209
Groningen 187
— u. Ommeland 188
Grossbritannien 188
Guatemala 220
Guben 127
Guernesey 195
Guinea 213
Guyana 225
Hagenau 172
Haïti 222
Halberstadt 35
Haldenstein 142
Halifax 214
Hall 140
Halteren 60
Hamburg 10
Hameln 30
Hamm 83
Hanau-Lichtenb. 99
— -Münzenb. 106
Hannover 27
—, Stadt 28
Havana 221
Hawaii 235
s'Heerenberg 181
Heinsberg 89
Helv. Rep. 145
Henneberg 135
Hennegau 175
Hervorden 69
—, Stadt 70
Herzogenbusch 188
Hessen 103
Hildesheim 38
—, Stadt 40
Hobart Town 234
Höxter 75
Hohenlimburg 81
Hohenlohe 136
Hohenzollern 140
Hohnstein 114
Holland 181
—, Kgr. 179
Holstein 7
—, Grafsch. 10
Hoya 41
Jamaica 221
Japan 213
Java 212
Jersey 195
Jever 46
Indien 210
Irland 194
Isenburg-Wied 90
Isle de Bourbon 213
Isles du Vent 224
Isny 140
Italien 145
—, Kgr. 148
Jülich 87 u. 88
Kärnten 130
Kalenberg 127
Kampen 185
Kempten 139
Kiel 10
Kingston 221
Klagenfurt 130
Klosterneuburg 130
Kniphausen 47
Korbach 102
Kottbus 127
Krakau 207
Küstrin 123
Kuinder 185
Kurland 205
Kyritz 123
Landau 98
Langensalza 111
Lansingburgh 217
La Plata 229
Lauenburg 17
Lausitz 127
Leiningen-West. 99
Leyden 183
Liberia 213

*

Liefland 205
Liefl. Orden 204
Liegnitz 126
Ligny? 90
Lille 168
Limburg 81
Lindau 139
Linnich? 90
Lippe 73
Lissabon 154
Löwenst.-Werth. 136
Lomb.-ven. Kgr. 149
Loos 174
Lothringen 168
Loxstedter Fund 3
Lucca 150
Lübeck, Bisth. 16
—, Stadt 14
Lümain 178
Lüneburg, Frst. 23
—, Stadt 25
Lüttich 177
Luxemburg 176 u. Nr. 2404
Luzern 143
Lyon 167
Madeira 213
Madras 211
Mähren 129
Magdeburg 34
—, Stadt 35
Maguelonne 165
Mailand 148
Main 163
Mainz 101
Majorka 157
Malacca 211
Malta 153
Man 195
Mannheim 97
Mansfeld 115
Mantua 148
Mardin 210
Marienberg 110
Mark 82
— -Lümain 178
Marsberg 80
Massachusetts 216
— -Colonie 215
Mastricht 188
Mauritius 214
Mecklenburg 18
Melbourne 231
Mergentheim 136
Metz 169
—, Stadt 170
Mexico 218
Minden 70
—, Stadt 71
Minzenberg 106
Mirandola 150
Mogontia Nr. 2151
Moldau 209
Monaco 149
Montferrat 149
Morea 209
Morpeth 234
Mühlhausen 113
Münster 53
—, Stadt 58
Namur 176
Narwa 204
Nassau 102
Naumburg 110
Navarra 165
Neapel 152
Neckargmünd 98
Neu-Braunschw. 214
Neuburg 132
Neuenburg 144
Neu-England 215
Neu-Granada 226
Neu-Jersey 218
Neu-Ruppin 123
Neu-Schottland 214
Neuss 93
Neu-Süd-Wales 231
Nevers 164
Nevis 224
New Town 234
New-York 217
Niederl. Ostind. 212
Niederlande 172, 178
—, Kgr. 179
Nimwegen 180
Nördlingen 139
Nomdoich? 13
Nordamerika, v. St. 215
Norden 48
Nordhausen 114
Nordheim 31
Nordholland 183
Norwegen 199
Nürnberg 134
Oberpfalz 133
Ober-Salm 99
Odenwald. Fund 106
Oesterreich 129
Oettingen 139
Oldenburg 42
Olmütz 129
Osnabrück 62
Osnabrück, Stadt 66
Osterode 31
Ostfriesland 47, 48, 52
Overyssel 184
Paderborn 76
—, Stadt 78
Padua 148
Päpste 151
Parma 150
Passau 132
Pegau 110
Penthièvre 163
Périgord 164
Perpignan 165
Peru 227
Perugia 151
Pest 208
Pettau 130
Pfalz 97
Philipp. Inseln 212
Piacenza 150
Piem. Rep. 149
Pinneberg 10
Pisa 150
Plaue 117
Poitou 164
Polen 205
Pommern 123
Pondichery 211
Port Albert 233
Portsmouth 216
Portugal 153
Posen 207
Preussen 118
—, Hzgth. 126
Prinz-Wales-Insel 211
Provence, Grfsch. 166
—, Marquisat 165
Providence 217
Pskow 204
Pulo Pinang 211
Pyritz 125
Pyrmont 75
Quedlinburg 116
Quernhameln 30
Raab 209
Ragusa 209
Randerath 89 u. Nr. 1156
Rantzau 10
Ratibor 127
Ratzeburg 17
Ravensberg 67
Ravensburg 140
Reckheim 174
Regensburg 132
Regenstein 36

Reichenau 143
Reims 167
Reuss 112
Reval 204
Rheda 62
Rheina 60
Rheingrafen 99
Rietberg 67
Riga, Erzb. 204
—, Stadt 205
Rijssel 168
Rimini 151
Rioja 229
Rodez 166
Rostock 22
Rothenburg a. T. 138
Rummen 174
Russland 203
Sachsen 108
Sagan 127
Sahla 203
Salm 99
Salzburg 131
Salzwedel 123
St. Gallen 142
St. Helena 213
St. Jago de Cuba 221
St. Magnus-Fund 3
St. Martha 226
St. Martin 163
Sandwich-Inseln 235
Sardinien 149
—, Insel 153
Savoyen 149
Sayn-Hachenburg 91
Sayn-Wittgenstein Nr. 1486
Schaffhausen 141
Schauenburg 72
Schaumburg-Lippe 72
Schlesien 126
Schleswig 7
Schlick 128
Schlotheim 113
Schönau 95
Schottland 193
Schwarzburg 112
Schweden 200
Schweidnitz 127
Schweiz 141
Schwyz 143
Sédan 168
Sens 167
Sicilien 152
Siebenbürgen 209
Siena 150
Sierra Leone 213
Simmern 98
Sincapore 211
Sitten 145
Soest 83
Solms 105
Solothurn 144
Sorau 127
Souvigny 164
Spanien 154
Speier 100
Stade 7
Stadtberg 80
Stargard 125
Steiermark 130
Stettin 125
Stolberg 114
Stolpe 125
Stralsund 124
Strassburg 170
—, Stadt 171
Sumatra 212
Surinam 225
Sydney 231
Tasmania 234
Tecklenburg 61
Tejucigalpa 220
Teschen 126
Tessin 145
Thann 172
Thoren, Abtei 174
Thorn 207
Thüringen 108 u. 109
Thurgau 142
Tirol 131
Toulouse 165
Tournay 175
Tranquebar 211
Trautson 130
Treptow 125
Trier 95
Triest 130
Trinidad 221
Troppau 127
Troy 218
Truxillo 220
Türkei 209
Tunis 213
Ueberlingen 140
Ulm 140
Ungarn 208
Unterwalden 143 u. 145
Urbino 151
Uri 143 u. 145
Uruguay 229
Usedom 124
Utrecht 184
Valence 166
Valencia 157
Vandiemensland 234
Vechte 53
Veldenz 99
Venedig 145
Venezuela 225
Verden 41
Verona 148
Vianen 183
Vienne 167
Viennois 166
Vigevano 149
Virginia Nr. 2973
Waadt 145
Walachei 209
Waldeck 102
Walkenried 114
Warburg 79
Warendorf 60
Warnambool 233
Weissenburg a. Rh. 172
Wenden 117
Werl 81
Werne 60
Wernigerode 36
Westfalen, Hzgth. 79
—, Kgr. 102
Westfriesland 183
Wied 91
Wiedenbrück 67
Wien 130
Wiener-Neustadt 130
Wildenberg 91
Wild- u. Rheingrf. 99
Windsheim 138
Wisby 203
Wismar 20
Wolfenbüttel 31
Worms 100
Württemberg 140
Würzburg 135
Zacatecas 220
Zamosc 207
Zeeland 183
Znaim 129
Zofingen 143
Zürich 141
Zug 143
Zweibrücken 98
Zwolle 185

Europa.

Deutschland.

Brakteaten aus dem **Funde von Brümmerlohe** bei Bahrenburg in der ehemaligen Grafschaft Hoya.

Der Brümmerloher Fund, der in die Hände des Herrn Schellhass gelangte, enthielt neben nachfolgend verzeichneten Brakteaten eine Anzahl höchst interessanter zweiseitiger Denare, durch welche als Ausprägungszeit der ersteren das 2. Viertel des 13. Jhdts. sich ergiebt. Die zweiseitigen Denare finden sich in der Sammlung unter denjenigen Ländern aufgeführt, denen sie angehören; nur die Brakteaten sollen hier gemeinsam behandelt werden. Letztere gehören zumeist dem Erzbisthum Bremen und dessen Nachbarschaft an. Das Gewicht dieser Pfennige hält sich zwischen 0,5 und 0,6 Grammen, ihr Durchmesser beträgt 19—20 Millimeter. Sie sind von starkem Silberblech, ihr Rand ist glatt und ein wenig aufgebogen, das Bild wird von einem aufgetriebenen Kreise oder Hochrande umschlossen.

Näheres über diesen wichtigen Fund s. in unserer Schrift: „Der Münzfund von Brümmerlohe", wo auch sämmtliche Gepräge in Kupferstich gegeben werden.

(Die mit * versehenen Gepräge sind nur einmal vorhanden.)

1. Erster Satz: 67 Sorten, 84 Stücke (von denen c. 28 auf ein köln. Loth gehen), nämlich:

A. Mit Bildnissen Schutzheiliger.

a) St. Petrus mit zwei (auswärts gek.) Schlüsseln, auf einem Bogen sitzend.
*b) Der sitzende Heilige, wie vorher, mit Fahne (deren Tuch herabhängt) und (auswärts gek.) Schlüssel.
c) Brustbild des Heiligen, mit einem (einwärts gek.) Schlüssel, neben einem links steh. Kuppelthurme und über einem Bogen, worin ein Schlüssel (dessen Bart nach rechts).
d) Wie der vorige, unter dem Bogen aber ein Ring.
e) Wie vorher, unter dem Bogen eine sechsblätt. Rose.
f) Wie vorher, mit (auswärts gek.) kurzer Fahne statt d. Schlüssels; unter dem Bogen eine Kugel.
g) Wie der vorige, der Heilige hält einen Kreuzstab statt der Fahne.
h) Brustbild des Heiligen zwischen 2 Schlüsseln.
*i) Brustbild, wie vorher, rechts im Felde eine Kugel, der linke Arm mit ausgestreckter Hand ist erhoben.
k) Brustbild, wie vorher, zwischen 2 Kugelkreuzchen.
l) Brustbild, wie vorher, zwischen 2 fünfblättr. Rosen. (2 Exempl.)
m) Brustbild, wie vorher, rechts eine fünfbl. Rose, links ein Kuppelthurm.

B. Mit Bildnissen geistlicher Herren.

a) Sitzender Bischof mit zweisp. Mitra, zw. (einw. gek.) Schlüssel und Kreuzstab.
b) Sitz. Bischof, wie vorher, zw. (einw. gek.) Schlüssel und einem Kuppelthurm.
c) Wie vorher, von anderer Zeichnung; der Kopf namentlich ist kleiner.
d) Sitz. Bischof, wie vorher, mit aufgeschl. Buche und Krummstabe.
e) Sitz. Bischof, wie vorher, zwischen 2 Kuppelthürmen.

*f) Brustbild mit zweisp. Mitra, einen (einw. gek.) Schlüssel und ein offenes Buch haltend, über einem Bogen, worunter ein Kugelkreuz. Unter dem Buche im Felde eine Kugel.
*g) Wie vorher, aber unter dem Bogen ein Kuppelthürmchen.
*h) Ueber einem flachen Bogen das Brustbild mit zweisp. Mitra, mit der Rechten den (ausw. gek.) Krummstab haltend, links erhobene Hand, worüber ein Stern.
i) Wie vorher, mit d. R. den Krummstab, auf d. L. einen Kelch haltend.
*k) Wie vorher, auf d. R. ein Kreuz, auf d. L. den Kelch haltend.
l) Wie vorher, auf d. R. ein offenes Buch, auf d. L. den Kelch haltend.
*m) Wie vorher, die ausgestreckte Rechte erhoben, in d. L. den (ausw. gek.) Krummstab. Unter d. Bogen und über der Hand eine Kugel.
*n) Brustbild mit zweisp. Mitra und erhobenen Händen, worüber je eine Kugel.
o) Brustbild, wie vorher, mit erhobenen Händen.
p) Brustbild mit zweisp. Mitra, zw. 2 (ausw. gek.) Schlüsseln.
q) Brustbild, wie vorher, mit geschloss. Buche und Schlüssel.
r) Brustbild, wie vorher, zwischen Kreuzstab und Schlüssel.
s) Brustbild, wie vorher, mit Kreuzstab und geschl. Buche.
t) Brustbild, wie vorher, mit Lilienstab und geschl. Buche.
u) Brustbild, wie vorher, mit einer Fahne, deren Tuch herabhängt, und d. geschl. Buche.
v) Brustbild, wie vorher, mit (ausw. gek.) Krummstabe und (ausw. gek.) Schlüssel. (3 div. Exempl.)
w) Brustbild, wie vorher, zwischen Krummstab u. Kreuzstab. (2 Exempl.)
x) Brustbild, wie vorher, zwischen Krummstab u. Kuppelthurm. (2 Exempl.)
y) Brustbild, wie vorher, mit Krummstab u. geschl. Buche. (4 Exempl.)
z) Wie vorher, jedoch über der Mitra eine Kugel.
aa) Kurzes Brustbild mit zweisp. Mitra, zw. Schlüssel (oder kl. Fahne) u. einer Kugel. (2 Exempl.)
bb) Kurzes Brustbild, wie vorher, zwischen Ring und Kugel.
cc) Desgl., zwischen 2 Ringen.
dd) Desgl., zwischen 2 Röschen.
ee) Kopf mit Hals, mit zweisp. Mitra, zwischen 2 (ausw. gek.) Schlüsseln. Die innere Seite des Hochrands ist mit Strahlen besetzt. (2 Exempl.)
ff) Wie vorher, statt der Schlüssel zwei Kugeln.
gg) Wie vorher, statt der Kugeln zwei Kreuze.
hh) Wie vorher; ohne Beizeichen. Das Feld wird von einem feinen Perlenkreise umschlossen, der oben durch die Mitra unterbrochen wird und bei etwas stumpfen Geprägen gar nicht sichtbar ist. (2 Exempl.)
ii) Aehnlich d. vorigen, d. Kopf ist kleiner, der das Feld umschliessende Kreis ist stärker und tritt mehr hervor. (3 in der Zeichnung abweich. Exempl.)
kk) Wie vorher, der Kreis wird durch die Spitzen der Mitra zweimal getheilt, erscheint also oben zwischen denselben wiederum im Felde.
ll) Kopf mit zweisp. Mitra, darunter ein dreieckiges Schildchen mit dem Oldenburger Wappen. Ein feiner Kreis umzieht die Fläche; die innere Seite des Hochrandes ist mit Strahlen verziert. (2 Exempl.)
(Ein gräfl. Oldenburgisches Nachgepräge vorbeschriebener Bremer Pfennige.)

C. Mit Bildnissen weltlicher Herren.

*a) Brustbild mit schlichtem Haar, Schwert und Schlüssel haltend, über zwei neben einander stehenden Bogen.
b) Brustbild mit schlichtem Haar, zwischen Schlüssel u. Kreuz tragendem Kuppelthurm, über einer Leiste, worunter eine fünfblättrige Rose.
(Erinnert in der Vorstellung an den unter A. e) verz. Pfennig.)

D. Mit Bildnissen unter Architektur.

a) Zweithürmiges Portal, über dessen Mitte ein Kreuz. Im Thore ein Kopf mit zweisp. Mitra.
*b) Wie vorher; statt des Kreuzes ein Ringel oder eine Rose (stumpfes Gepräge).
*c) Dreithürmiges Portal, darunter der Kopf, wie vorher.
d) Desgl., die Thürme sind sehr schmal, ihre Kuppeln ragen über.
e) Aehnlich dem vorigen, auf dem Thore zu Seiten des Mittelthurmes je eine Kugel (Zinne).
f) Wie vorher; das Portal mit Kuppel und 4 Zinnen (def.)
g) Unter 3 Bogen, worauf 3 Kuppelthürme, ein Brustbild mit Heiligenschein (St. Petrus?) zwischen 2 Schlüsseln. (2 div. Exempl.)
h) Wie vorher; das Brustbild ohne Nimbus. (2 etwas von einander abw. Exempl.)
i) Wie vorher; Brustbild ohne Schein, der mittlere Bogen ist ein Spitzbogen und trägt einen Zinnenthurm.
k) Wie h), aber statt des Schlüssels rechts ein unten mit einem Ringe versehener Kreuzstab. Bei einem 2. Exemplare ist der mittlere Bogen höher gespannt und sind die Thürme niedriger. (2 div. Exempl.)
l) Wie vorher (2. Stempel); das Brustbild (ohne Schein) zwischen 2 Kreuzstäben.
m) Wie vorher; aber Brustbild mit Heiligenschein zwischen 2 kurzen Fahnen, deren Tücher zweimal geschlitzt sind.
n) Wie vorher; aber Brustbild ohne Schein zwischen einem Kuppelthürmchen und einem (ausw. gek.) Schlüssel.

(Diejenigen Sorten letzterer Pfennige, auf denen das Brustbild ohne Schein dargestellt ist, sind als Nachgepräge weltlicher Herren aufzufassen.)

E. Mit dem Braunschweiger Löwen.

*a) Springender Löwe v. r. S.; darunter ein Kuppelthürmchen.
*b) Schreitender Löwe v. r. S.; über seinem Rücken schwebt ein Thurm. (def.)
*c) Viereckiges Thorgebäude, worauf ein Zinnenthurm zwischen 2 schmalen Thürmchen. Im Portale der schreitende Löwe v. r. S.
*d) Schild mit dem (aufgerichteten) Löwen. Der Schild ist herzförmig und oben abgerundet. (def.) (Bode V. I.)

(Diese Löwenpfennige sind zu Lüneburg geschlagen.)

2. Zweiter Satz: 52 Sorten in 140 Stücken.

3. Dritter Satz: 38 Sorten, und zwar Aa, d, f, g, h, k, l, Ba, b, c, d, e, p, q, r, s, t, v, w, x, z, aa, cc, dd, ee, ff, gg, hh, ii, kk, ll, Dd, g, k, l, m und n. 115 Stücke.

4. Vierter Satz: 35 Sorten, und zwar die vorigen mit Ausnahme von Aa, g, Bcc. 104 Stücke.

5. Fünfter Satz: 31 Sorten, und zwar die vorigen mit weiterer Ausnahme von Al, Bb, Bz und Dn. 103 Stücke.

6. Der Rest des Fundes an Brakteaten. 640 Stücke. 23 Loth.

Brakteaten aus den Funden von **Loxstedt** bei Bremerhafen und **St. Magnus** bei Bremen.

Sie stammen aus der 1. Hälfte des 14. Jhdts. und gehören z. Th. dem Erzbisthum Bremen, z. Th. benachbarten Münzstätten an. Mehrere der auf ihnen erscheinenden Figuren und Zeichen kommen als Beizeichen auch auf braunschweigischen Löwenpfennigen vor. Ihr Gewicht schwankt zwischen 0,35 — 0,45, ihre Grösse zw. 16 — 18. Sie sind von starkem Silber-

blech; das Bild wird von einem aufgetriebenen Kreise umschlossen; der Rand ist meist glatt, doch auch mit Kugeln und Strahlen besetzt.

Die beigesetzten Zahlen beziehen sich auf die Nummern der in d. Num. Ztg. v. 1850, S. 45 flg. von diesen Funden erschienenen Beschreibung. Der Magnusfund wurde übrigens auch im Bremischen Unterhaltungsblatte, Jahrg. 1830, Nr. 89—104 ausführlich beschrieben. Die mit * bez. Stücke fanden sich nur im Loxstedter Funde, die mit ** bez. nur im Magnusfunde, alle übrigen kamen in beiden Funden vor. Einige weitere der aus dem Magnusfunde herrührenden Brakteaten s. unter Goslar, Hamburg, Hoya, Mecklenburg, Oldenburg. Die Pfennige sind hier nach den Bildern geordnet.

7. Neunzig Brakteaten, und zwar:

a) Männl. Kopf mit Nimbus (St. Petrus?); auf d. Rande 4 Kugeln. Drei verschied. Exempl. (Num. Z. a. a. O. Nr. 90). b**) Brustbild mit Nimbus, rechts eine Kugel. (Nr. 127). c) Sitz. Bischof mit zweisp. Mitra, zwei Krummstäbe haltend (Nr. 11). d) Bischof wie vorher, mit Schwert und Krummstab; auf d. Rande 2 Kugeln (Nr. 82). e) Sitz. Bischof mit Schwert u. Schlüssel; unter d. Füssen ein Bogen (Nr. 5—7). f*) Ueber einer Leiste ein bischöfl. Brustbild zw. 2 Krummstäben (def. — Nr. 57.) g) Bischöfl. Brustbild mit zweisp. Mitra (Nr. 75). h*) Desgl., der Rand ist gerieft (Nr. 109). i) Bischofskopf mit zweisp. Mitra, über einem Schlüssel. 2 Exempl. (Nr. 1—3). k*) Kopf mit zweisp. Mitra, unten rechts ein Punkt, links ein Schlüsselbart. 2 Exempl. (Nr. 70). l*) Kopf mit spitzer Mitra, zw. 2 Schlüsseln, über einem Bogen (Nr. 103). m) Kopf mit zweisp. Mitra, zw. 2 Kugeln, über einem Bogen (Nr. 71). n*) Kopf mit zweisp. Mitra. 3. Exempl. (Nr. 52 u. 53). o*) Desgl., auf d. Rande 4 Kugeln (Nr. 85). p*) Kopf mit spitzer Mitra, auf d. Rande rechts und links eine Kugel (Nr. 80). q) Kopf mit spitzer Mitra, zw. 2 Kugeln; Perlenrand. 2 Exempl. (Nr. 97). r) Kopf mit schlichtem Haupthaar; auf d. Rande 4 Kugeln. 2 Exempl. (Nr. 87). s*) Kopf mit krausem Haar und etwas Brustgewand (Nr. 41?). t) Kopf in d. Mitte eines Fünfecks (schl. e. Nr. 59). u) Aufger. Löwe mit einem Greifenkopfe (Nr. 38). v) Adler. 2 Exempl. (Nr. 28). w) Zwei halbe Adler. 3 Exempl. (Nr. 29). x) Zwei Rosen zur Rechten eines halben Adlers (Nr. 32). y) Halber Adler u. Schlüssel, auf d. Rande 4 Kugeln (Nr. 89). z) Der Schlüssel zur Rechten des halben Adlers; auf d. Rande 4 Kugeln (Nr. 88). aa) Schreitender Vogel v. l. S. (Nr. 19). bb) Zwei übereinander gelegte Aeste (Nr. 34?). cc) Gestreifte Fahne und halbe Lilie (Nr. 17). dd) Zwei Hirschstangen (Diepholz?) (Nr. 25). ee) Ein Hufeisen. ff*) Kelch (Nr. 55). gg) Kessel mit 3 Füssen und beweglicher Handhabe; auf d. Rande 4 Kugeln. 2 Exempl. (wohl Nr. 86). hh) Erhöhtes Kreuz, daneben 2 Sterne. 2 div. Exempl. (Nr. 13 od. 30). ii) Zwei über einander gelegte Krummstäbe (Nr. 35). kk*) Lilie (herald.). 2 Exempl. (Nr. 61). ll*) Desgl., mit Strahlenrand (Nr. 115). mm) Fünfblättr. Rose (Lippe?) (Nr. 33). nn) Der Bremer Schlüssel; Strahlenrand (Nr. 101). oo) Zwei Schlüssel, neben einander (Nr. 4). pp) Zwei Schlüssel neben einem Lilienzepter (Nr. 8). qq) Drei Schlüssel mit gemeinschaftl. Griff (Nr. 10). rr*) Schwert, vor einem Adler- oder Greifenflügel liegend. 2 Exempl. (Nr. 22). ss) Zwei Sicheln (Nr. 23?) tt**) Sechsstrahliger Stern; Strahlenrand (Nr. 129). uu*) Thor mit Spitzbogen, darüber zwei Köpfe; Strahlenrand (Nr. 118?). vv) Thurm mit Zinne und 2 Erkern*

(Nr. 56). ww) Thurm mit spitzem, in einen Knopf endendem Dache. 2 Exempl. (Nr. 18). xx) Zwei dergl. Thürme zw. 2 Kugeln (Nr. 26). yy) Der Oldenburger Schild; Perlenrand (Nr. 99). zz*) Schild mit 3 Sternen, 2 und 1 gestellt. Oben und zu den Seiten je ein Punkt (Nr. 15). aaa–ggg) Die Buchstaben B, A resp. D, H, F, G, R, S (Nr. 44—48, 50 u. 51). hhh) ƆI* (Nr. 20). iii**) O (Nr. 121). kkk*) Я im Strahlenrande (Nr. 113). lll*) Eine Figur, ähnlich einer Krone oder einem Schiffe mit zinnenförm. Mastkorbe, wie solche auf mittelalt. Siegeln dargestellt sind, im Strahlenrande. mmm*) Eine ähnliche, schwer zu beschreibende Figur (Nr. 21). nnn*) Ein unten von einem Halbkreise umgebener Stierkopf, zw. dessen Hörnern ein Kleeblatt, oder ein gekr. Kopf? (Nr. 68). ooo*) Kopf mit zweisp. Mitra?, zw. d. Spitzen eine Kugel; Strahlenrand. 2 Exempl. (Nr. 108). ppp*) Thierkopf von vorn, mit spitzen Ohren, darunter ein Geländer (vielleicht Nachahmung von Bischofskopf mit darunter liegendem Schlüssel, s. oben i); auf dem Rande viermal je 2 Kugeln. 2 Exempl., def. (Nr. 93). qqq*) Aehnliche Vorstellung; auf d. Rande nur 4 Kugeln. rrr) Aehnliche Vorstellungen, roher, die Figur unter dem Kopfe ist oben halbkreisförmig und gleicht so einem faltigen Mantel (Nachahmungen eines bischöflichen Brustbildes?). 4 Exempl. (Nr. 54). sss) Zwei Adlerflügel (?) oder zwei mit rückwärts gekehrten Köpfen sich ansehende Vögel. 2 Exempl. (Nr. 24?).*

Dannenberg bespricht in den Berliner Bl. f. M.-S.- u. W. II. S. 46 mehrere dieser aus obigen Funden stammenden Brakteaten (ohne Kenntniss vom Fundorte derselben gehabt zu haben) und will deren Vaterland in Pommern und dessen nächster Nachbarschaft suchen (kk wird deshalb dort für Demin, ii für Colberg, mm für Pyritz, andere für Camin, Wolgast etc. in Anspruch genommen). Diese Zutheilung stützt sich freilich nur darauf, dass einige der hier erscheinenden Bilder auch auf Pommerschen Münzen vorkommen. Für die Wesergegend spricht aber der Umstand, dass diese Pfennige zu wiederholten Malen in der Gegend von Bremen und von Verden gefunden worden sind. — Mehrere der Gepräge sind zu Dannenberg's Abhandlung auf Tf. XVII. unter B 1—17 abgebildet, wobei zu bemerken, dass B7 hier bb) und 17 hier rrr) ist.

8. Vierzig Brakteaten aus gleichen Funden, weniger gut erh. $1^1/_8$ Loth.
9. Siebzehn dergleichen.

Erzbisthum Bremen.

Heinrich III., Gr. v. Schwarzburg, 1463—1496.

10. Bremer Doppelgrote o. J. Hs. * hIS'DHI (*) — * GRA'A' * — * HPI' * BR * — Die Schilde von Münster, Bremen u. Schwarzburg, kleeblattartig gestellt, dazwischen B Rs. MOI(H ?) — IOVA o — BRHM — H'SIS + — Auf breitem Kreuze der Schild mit dem Schlüssel. (Cassel, I., p. 47. 2. Bl. f. Mzk. I. Fig. 124.) Gr. 27. $^3/_{16}$ Loth. G. e. RR.

Johann III. Rode, 1497—1511.

11. Vierthelthaler zu 9 Groten, v. 1511. Hs. * IOh'S * DHI * G' — * AR' * HPI' * BRH' — ⁂ — Der behelmte quadr. Schild, zu den Seiten 1Z — II Rs. * MOИHTA * IOV — A * BRHMHИSI' * — Madonnenbild in Flammenglorie, auf d. Halbmond stehend; darunter das Schildchen mit dem Schlüssel. $^7/_{16}$ Loth. (Cassel, p. 58. Schulth. 3204.) Sehr gut erh. RRR.

Christoph v. Braunschweig, 1511—1558.

a) als Administrator (bis 1514).

12. Viergrotenstück v. 1512. Hs. A'ST'OF' · D' G' — ADMI'ST

B' — St. Petrus auf gothischem Throne, zu seinen Füssen der Schild des Erzstifts. Rs. MONETA · NOVA · BREMENSIS 151z Der Schlüssel mit aufwärts stehendem Barte. Cassel, p. 88 flg. Gr. 28. $^{7}/_{32}$ Loth. G. e.

13. Desgl., wie vorher, aber mit A'ST'OF' ○ D' · G' — ADMIST B' — Gut erh.

14. Desgl., mit A'ST'OF' ○ D' ○ G' — S. g. e.

15. Desgl., mit A'STOF ('?) D' · G — G. e.

16. Grote v. 1512, mit dem h. Peter über dem Stiftsschilde und dem Stadtschilde im Dreipass. Cassel, p. 90. Nr. 13. Gr. 25. $^{1}/_{8}$ Loth. Gut erh.

b) als Erzbischof.

17. Viergrotenstück v. 1521. Hs. C'STOF' * D' * G' * — ARCEPS' * BR' — St. Petrus, thronend, über dem Stiftsschild. Rs. MONETA * NOVA * BREMENSIS * 15z1 * Der Schlüssel mit abwärtsstehendem Barte. Gr. 28. $^{7}/_{32}$ Loth. Mit kl. Loch, s. g. e. R.

18. Desgl. v. 1522, wie vorher, mit 15zz * S. g. e. R.

Johann Friedrich, Herzog v. Holstein-Gottorp, 1596—1634.

19. Markstück v. 1611. Hs. IOHAN · FRIDERICH : ARCHI · P · BR : — Das 3fach behelmte 8feld. Wappen, mit den Schlüsseln des Erzst. Bremen im Mittelfelde der 1. und dem Kreuze des Stiftes Lübeck im Mittelfelde der 2. Reihe. Rs. MONETA * NOVA * BREMMER * MARCK * 1611 * ✿ Verzierter ovaler Schild mit den gekreuzten Schlüsseln, zu deren Seiten * 3z * — GRO(ten) (Cassel, p. 154. Schulth. 3235, Anm.) Gr. 38. $1^{9}/_{32}$ Loth. S. g. e. RR.

20. Doppelschilling v. 1618. Vorgedachtes Wappen und der Doppeladler mit den gekreuzten Schlüsseln im Reichsapfel u. 1 — 6 (auf den Thaler) zu Seiten der Hälse. Von Stadt Bremen contrasignirt.

Friedrich (später König von Dänemark), 1634—1648.

21. Doppelschilling v. 1641, mit d. gekreuzten Schlüsseln u. Aufschr. Cassel, p. 177. 2, aber mit (A · E ·) EP · G. e.

Bremen, Stadt.

22. Denare (Swaren) v. 14. u. 15. Jhh. a) Petruskopf mit Schwert und Schlüssel und sitz. Bischof (nach Art der münsterschen Ludwigsdenare); b) Stadtschild und sitz. Petrus. Zus. 5 Stück.

23. Thaler v. 1542. Hs. MONETA ▾ NOVA ▾ REIPVB : BREMENSI (4blättr. Rose) Ausgeschweifter Schild mit dem Schlüssel. Darüber I5 — 4z Rs. · CAROLVS ▲ V ▲ ROMA ▲ IMPE ▲ SEM ▲ AVGV · — Der Doppeladler unter der kais. Krone. (Mad. 2169. Cassel, II. p. 128.) Ist der erste Thaler der Stadt. Vorzügl. erh. RRR.

24. Groten v. 1547. 2 div. Stpl. 3 Exempl. G. e.

25. Halber Thaler v. 1602. Hs. MONE · NOVA · REIPUBLI · BREMENSIS ✿ Der von 2 Löwen gehaltene ovale Schild, über demselben 160z Rs. RUDOLPHUS II D G RO IM SE AUGUST — Der gekr. Doppeladler mit Kopfscheinen, auf s. Brust der Reichsapfel. Cassel, p. 153. 3. S. g. e. RR.

26. Markstück v. 1617. Hs. · MONE · NOVA · REIPVB · BREMENS · — · 16 — 17 · — Gekr. verzierter Schild, worin 2 Löwen

den ovalen Stadtschild halten. Rs. · MATTH · D · G · RO · IMPER · SEMP · AUG · (Lilie) — Unter der Krone der Doppeladler (ohne Kopfscheine), auf s. Brust d. Reichsapfel mit 32 (Groten) Cassel, p. 159, 5. $1^{7}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

27. Zwölfgrotenstück v. 1653. (Cassel, p. 163.) G. e.

28. Halber Thaler o. J. Hs. MON : NOV : LIB : REIP : BREMENSIS · ✿ Der gekr. ovale Schild, von 2 Löwen gehalten. Rs. LEOPOLD : D : G : ROM : IMP : SEMP : AUGUS · — Gekr. Doppeladler mit Reichsapfel. Cassel, p. 154. 7. S. g. e. R.

29. Halber Dukat, Abschlag des Groten v. 1708 in Gold. Wappen und Doppeladler. (Cassel, p. 121.) $^{1}/_{2}$ Duk. S. g. e. R.

30. Halber Thaler v. 1753. Hs. MONETA · NOVA · REIPUBL · BREMENSIS ✿ Das gekr. Wappen, von 2 Löwen gehalten, auf zierlichem Untersatz, worin 48 (Groten) Rs. FRANCISCUS · D · G · ROM · IMP · S · AUG · 1753 — Gekr. Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel. Cassel, p. 157. 12, 1. Stempel. S. g. e.

31. Dicker Abschlag eines halben Groten v. 1765 in feinem Silber ($^{3}/_{32}$ Loth) und ein halber Groten v. 1765. Stempelgl.

32. Halber Dukat, Abschlag des halben Groten v. 1771 in Gold. Schlüssel und $\frac{1}{2}$ | GROTE | etc. S. g. e.

33. Zwölfgrotenstück v. 1859. Wappen u. Werthang. Stplgl.

34. Thaler (zu 72 Groten) v. 1863, zur 50jährigen Jubelfeier der Befreiung Deutschlands. Wappen und Aufschrift. Mit Stplgl.

35. 4 halbe Groten (1708, 41, 42, 65) und 8 Schwaren oder $^{1}/_{5}$ Groten (o. J., v. 1676, 90 u. 1708). 12 Stück. Bill. G. e.

36. 15 verschiedene Schwaren (v. 1719, 20, 26, 30, 31, 32, 41 u. 81) und $^{1}/_{2}$ Grote v. 1841. Kupf.

Stade, Stadt.

37. Swaren v. 15. Jhh., mit Schlüssel u. Bischofsbild. Bl. f. Mzk. I. 225. 2 Exempl. L. e.

38. Thaler v. 1686. Hs. MONETA · NOVA · CIVITATIS · STADENSIS · 1686 · I · S · Der von zwei Greifen gehaltene, durch Schnitzwerk verzierte, ovale Schild mit d. Schlüssel. Rs. LEOPOLDUS · D · G · ROM : IMP : SE : AUG : — Unter der Krone der Doppeladler, mit Scheinen, sammt Reichsapfel. Mad. 5120. Sehr gut erh. RR.

Holstein mit Schleswig.

Christian I., 1459 — 1481.

39. Brakteat (Blaffert). Der oldenb. Schild (mit 3 hohen und 2 tiefen Querstreifen), unten abgerundet. Strahlenrand. Gr. 20. 0,62 Grm. Timm, p. 129, 339. Bl. f. Mzk. II. p. 253. u. T. XIX. 284. Merzdorf (Old.) 16. Grote, Mzst. III. S. 97. S. g. e. R.

Friedrich I., 1481—1533, König in Dänemark und Norwegen 1523.

40. Brakteat. Die vereinigten Wappen von Holstein und Oldenburg in unten abgerundetem Schilde. Strahlenrand. Gr. 19. Bl. f. Mzk. a. a. O., Fig. 285. S. g. e. R.

41. Schleswiger Doppelschilling v. 1524. Hs. ○ FRƉERICVS

⁘ D ⁘ G ⁘ DVX ⁘ HOLSATIÆ ○ — Der geharnischte Herzog von vorn, bis an die Kniee, blossen Haupts, in der R. das Schwert, die L. in die Seite stemmend. Zwischen s. Beinen das Schildchen von Holstein. Rs. ⁘ MONETA ⁘ NOVA ⁘ SLESWICENSIS ⁘ ♧ Der Schild von Schleswig, darüber z♆ Gr. 29. 1/4 Loth. S. g. e. RR.

42. Doppelschilling v. 1525. Wie voriger, mit ○ FREDERIC ⁘ dann SLESWI(CEN)S und ≤5, auch ohne ⁘ — ⁘ zu Seiten des ♧ G. e. RR.

43. Doppelschilling v. 1526, ähnlich dem vorigen, mit SLESVICEN-SIS ♧ und z6 S. g. e. RR.

44. Doppelschilling v. 1527, wie vorher, mit ○ FREDERIC ○ D ⁘ G ○ DVX ⁘ HOLSATIÆ ○ — und ○ MONETA ⁘ NOVA ⁘ SLES-VICENSIS ○ ♧ und z7 G. e. RR.

I. Königliche Linie.

a) Aeltere Linie Holstein-Dänemark.

Friedrich II., König in Dänemark und Norwegen, 1559—1588.

45. Schilling und Sechsling o. J. Die sog. Nessel im Vierpass auf der Mitte eines Kreuzes und der schlesw. Schild. Mzz. ⚒ Gr. 23 und 19. G. e.

46. Schilling v. 1571, mit 7 — 1 zu Seiten des schlesw. Schildes. G. e.

Christian IV., 1588—1648.

47. Glückstädter Dütchen (1/16 Thaler = 3 Schill. Lüb.) v. 1624. Gekr. Namenschiffre und Fortuna. S. g. e.

48. Zwei dergleichen, v. 1642 und 43. Brustbild und XVI | E REIC | HS DA | ··· G. e.

49. Glückstädter 8-Schillingstück (Lüb. Währung) oder dän. Mark v. 1642. Brustbild über dem Schilde u. Fortuna. Devegge II. S. 170, Nr. 1468. 5/16 Loth. G. e.

Friedrich III., 1648—1670.

50. Glückstädter Achtelthaler oder 1/2 Ort (12 Schilling Dän.) v. 1665. Gekr. Brustbild u. · VIII · | EINEN · | REICHS | DALER u. s. w. S. g. e.

51. Dergleichen Dütchen v. 1667 u. 68, beide mit GLVCKSTAD u. THA, ersterer mit ⚒, letzterer mit ✣ ⚒ S. g. e.

b) Jüngere Linie Holstein-Sonderburg.

Johann, 1564—1622.

52. Doppelschilling v. 1604. Hs. (U. b.) ANNO — 1604 — Das 3fach behelmte fünffeld. Wappen mit quadr. Mittelschild. Rs. ✣ IO-HANS : H : Z : SCHLESWIG : HOLSTN ✣ Auf schildartiger Unterlage der Reichsapfel mit 16 (d. i. 1/16 Thlr.), zu Seiten des Kreuzes o — o (Num. Ztg. 1852, II. 18.) Devegge 5507. Gr. 28. Sehr gut erhalten. RR.

53. Doppelschilling lüb. Fusses (24 auf d. Thaler) v. 1621 (mit Nessel und Aufschr.) nach Art der russ. Kopeken. G. e.

54. Viertelthaler auf seinen Tod. Hs. IOHANNES : D : G : DVX · SLES · HOLSA ✿ Im Felde ein Todtenkopf auf 2 gekreuzten Knochen, oben herum DISCE · MORI und unten herum · G · — G GM — F · Rs. · ✿ · | · NATVS | ĀO : 1545 · DIE · | 25 · MAR-

TII · | OBIIT · AO : 1622 · | DIE · 9 · OCTOBR · | VIXIT · ANNOS · | · 77 · MENSES · | · 6 · DIES · 14 · | · ✿ · (Timm, I. p. 255. Devegge 5517.) Vgl. Schulth. Kat. 3975. ½ Loth. Sehr gut erhalten. RRR.

Johann Adolf zu Plön, 1671—1704.

55. Dütchen (1/16 Reichsthaler) v. 1677. Brustbild und Werthangabe. (Dev. 5521.) S. g. e.

II. Herzogliche Linie (Holstein-Gottorp).

Johann Adolf, 1590—1616.

56. Doppelschilling v. 1597. Hs. IOH · ADOL · D : (G · D)VX · SCL · (2 Lilien) Die schlesw. Löwen. Rs. MON(ET)A · NOVA · SCHLES · 97 Auf br. Kreuz inmitten eines Vierpasses ein Schild mit 16 Gr. 27. G. e.

57. Sechslinge v. (15)98, 99 u. (1)601 mit den Löwen und 64 (1/64 Thlr.) 3 St. G. e.

58. Groschen v. (15)99, (1)600 und 60z (Wappen und ♁ mit z4), erstere mit 2 Lilien, letzterer mit einem Vogel als Mzzch. 3 Stück. Sehr gut erh.

59. Doppelschilling v. 1600, wie Nr. 56, aber mit SCHLE : (2 Lilien) und SCHLES 600 G. e.

60. Doppelschilling v. 1605, wie Nr. 56, aber mit SCLE · (2 Lilien) · und SCLE^{S} · 605 · S. g. e.

61. Doppelschilling v. 1614. Hs. · IOH · A · D · G · — · D · S · HOL · — Das 3fach behelmte vollst. Wappen. Rs. MATTIAS · D · — G · R · I · S · A · 614 MP — Der gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust, worin 18½ G. e. RR.

Nach des Niedersächs. Kreises Münzordnung vom 10. Jan. 1610 stand der Reichsthaler bereits 37 Schillinge. Dies zur Erklärung der Werthzahl.

Friedrich III., 1616—1659.

62. Halber Ortsthaler v. 1626. Brustbild und VIII · | EINEN | REICHS | DALER | ··· G. e.

63. Dütchen v. 1623 (s. g. e.) u. v. 1624 (g. e.) mit Brustb. u. XVI | REIS | DAL

64. Sechsling v. 1624. Hs. FRIDERI · D · G · DVX · ✿ Ovaler Schild mit den Löwen. Rs. SLES · E · HOLS · ST(verb.) · I6z4 · Inmitten eines durchbrochenen Kreuzes 96 G. e. R.

65. Dütchen v. 1625 mit ST(verb.) und v. 1628 mit ⋈ (Dev. 5184 u. 88.) 2 Stück. G. e.

66. Dütchen v. 1642 (mit · HG ·), ähnl. Dev. 5200, v. 1648 u. 1652 (mit M ⚒ M). 3 Stück. G. e.

67. Dütchen v. 1646 (sehr schön), 1653 u. 1658 (alle mit M ⚒ M) 3 Stück. S. g. e. (S. auch Nr. 205.)

Christian Albrecht, 1659—1694.

68. Dütchen v. 1670 und 71. Brustbild u. · XVI · etc. · C · P · 2 Stück. G. e.

69. Sechsling v. 1672. Nessel u. Schild, worin 96 Vgl. Dev. 5298. Gut erh.

70. 2 div. Sechslinge v. 1682 (Schlesw. Schild u. Aufschr.), der eine

mit · GOT(torp) · (Dev. 5330 u. 33) und 2 div. Sechslinge v. 1693 (Namenszug u. schlesw. Schild), der eine mit, der andere ohne SC L. e.

Friedrich IV., 1694—1702.

71. Vierschillingstück v. 1702. FF u. der schlesw. Schild, unter Kronen. G. e.

Karl Friedrich, 1702—1739.

72. Kupf. Pfennig v. 1706. Hs. FF, verschl., unter Krone. Rs. 12 | EINEN | SCHILLING | 1706 | × B + H × (Timm, 253, 80. Dev. 5407. Neum. 11869.) Gr. 18. S. g. e. RR.

73. Dreiling v. 1709. CF, verschl., unter Krone, zwischen 17 — 0 — 9 und ✿ 3 ✿ | PFENNING | H · F · SCHLES | HOL · MUNZ | ○ B ○ H ○ G. e. R.

74. Sechsling v. 1723 u. 24. (Dev. 5487 u. 99.) 2 Stück. G. e.

75. Dreiling v. 1724. Hs. CF, verschl., unter Krone. Rs. ✿ 3 ✿ | PFEN | NING | 1724 | B · H Gr. 13. S. g. e. R.

76. Sechsschillingstück v. 1724. Gekr. Namenszug und Schrift. (Dev. 5491.) S. g. e.

---

77. **Flensburg.** Wittenpfennig aus dem 14. Jhh. Hs. ✿ MONETA * HOLSATIE In sechsbogiger Einfassung der dreieckige Schild von Schleswig. Rs. ✿ CIVIT(AS *) FLENSBVRG Kreuz, in dessen vierpassförmig durchbrochener Mitte ein Punkt. (Bl. f. Mzk. I. Taf. 21, 270. Dev. I. p. 250, 1040.) Gr. 19. G. e. RR.

78. **Kiel.** Wittenpfennig aus dem 14. Jhh. Hs. ✿ MONETA ○ KILENSIS Das Nesselblatt über dem Bote (Stadtwappen). Rs. ✿ CIVITAS ○ HOLSATIE Kreuz, wie auf vorigem. Bl. f. Mzk. I. 266. (Dev. 1041.) S. g. e. RR.

Grafschaft Rantzau.

Christian, 1650—1663.

79. Medaille v. 1657. Des Grafen Brustbild v. l. S. und das gekr. Wappen. ✿ DEO · DUCE · etc. Schulth. Kat. 5504, wo dieselbe (s. g. e.) mit 24 Thlrn. bezahlt wurde. Gr. 37. 1¼ Loth. G. e. RR.

Herrschaft Pinneberg oder die sog. Grafschaft Holstein.

Ernst, 1601—1622.

80. Doppelschilling v. 1609. 3fach behelmter Schild und Doppeladler mit 16 im ♁, Münzzeichen ✻ auf ⚒ (Henning Hanses in Altona). S. g. e.

81. Doppelschilling v. 1615. Mit 18½ im Reichsapfel. (Vgl. oben Nr. 61.) S. g. e.

Weitere Münzen dieses Herrn und seines Hauses s. unter Schauenburg und Gehmen.

Hamburg.

82. Brakteaten, Pfennige aus d. Anf. des 14. Jhh. Das sog. Nesselblatt im Stadtthore, auf dem abfallenden Rande rechts und links ein Punkt. Gr. 17. w. 0,44. Gaedechens, Hamb. M. II. S. 330. Nr. 1278. 2 Stück. G. e.

83. Dergleichen, mit glattem Rande u. verschieden gestaltetem Thore. Gaed. 1265, 1282 u. 1350. 3 Stück. G. e.

84. Dergl., mit Strahlenrand. Typus wie Gaed. 1293 und 1363. 3 Stück. G. e.

Diese Pfennige stammen sämmtlich aus dem St. Magnus-Funde. Vgl. Num. Ztg. 1850. Nr. 8.

85. Veerling oder Wittenpfennig, vor 1379 geschlagen. Hs. ⁜ MOⲚⲀTA · hAMBVRGⲀⲚS' Die Burg. Rs. ✤ BⲀⲚⲀDICTVS ⁜ DⲀVS' Dickes Kreuz, in den Winkeln das Nesselblatt. Gr. 20. w. 1,28. Gaed. 1095. S. g. e.

86. Dergl., mit ⁜ MOⲚⲀTA ○ und DⲀ(sic)VS' (an Stelle des V hatte der Stempelschn. erst B gesetzt), auch dünnerem Kreuze. Gr. 19. w. 1,27. S. g. e. R.

87. Dergl., wie vorher, aber mit DⲀVS' w. 1,21. Gaed. 1100. G. e.

88. Wittenpfennig nach d. Recess v. 1379. Hs. * MOⲚⲀTA ○ hAMBVRGⲀⲚS Die Burg. Rs. Das von d. Nesseln umgebene Kreuz trägt in gerundeter Mitte einen Stern; Umschr. wie vorher. Gaed. 1105. G. e.

89. Dergl., mit * MOⲚⲀTA ○ hAMBVRGⲚ' Während auf vorigem und in der Regel von der Umschr. der Rs. die ✤ über dem oberen Kreuzschenkel steht, erscheint hier das B an dieser Stelle. G. e. R.

90. Wittenpfennig nach d. Recess v. 1387. Hs. + MOⲚⲀTA · hAMBVRGⲀⲚ(verb.)S Die Burg. Rs. + BⲀⲚⲀDICTVS ⁜ DⲀVS Von 4 Nesselbl. umgeb. Kreuz, mit einem Kreis in der Mitte, worin ein Punkt. Gaed. 1138. S. g. e.

91. Wittenpfennig n. d. Recess v. 1403, mit der Burg auf beiden Seiten und der Nessel vor d. Umschr., ⁜ hAMBVRGⲀ und ⁜ DⲀVS Gaed. 1141. G. e.

92. Dergl. mit ⁜ hAMBVRGⲀ und ○ DⲀVS Gaed. 1142. L. e.

93. Dergl. mit ⁜ hAMBVRG und ⁜ DⲀ(sic)VS (Gaed. 1144.) G. e.

94. Dergl. mit ○ hAMBVRG und ○ DⲀVS Gaed. 1145. S. g. e.

95. 2 dergl., wie vorher, aber mit × in den beiden ○ Gaed. 1147. 2 div. Stpl. Gut erh.

96. Dergl. mit ○ hAMBORG und ○ DⲀVS Gaed. 1151. G. e.

97. 3 dergl. mit ○ hAMBVR und ○ DⲀVS Gaed. 1152. 3 div. Stempel. G. e.

98. Dergl., wie vorige, aber mit × in den beiden ○ Statt BⲀ ward erst BⲚ geschnitten. (Gaed. 1154.) G. e.

99. Dergl. mit ⁜ hAMBVR und ⁜ DⲀVS Gaed. 1155. S. g. e.

100. Dergl. mit BⲀⲚⲀDICTVS ○ (worin ×) DⲀVS beiderseits. Gaed. 1156.

101. Wittenpfennig nach d. Recess v. 1410. Burg u. breites, die Umschr. theilendes Kreuz mit d. Nessel in den Winkeln. Gaed. 1161. Sehr gut erh.

102. Wittenpfennig v. Anf. des 15. Jhh. Beiderseits die Burg im Dreipasse. Gaed. 1164. S. g. e. R.

103. Dreiling (1. Hälfte des 15. Jhh.) Beiderseits die Burg im dreieckigen Schilde. hAMBVRGⲀⲚS Gaed. 1168. Gr. 17. G. e.

104. Dergl. mit hAMB(verb.)VRGⲀⲚS Gaed. 1169. G. e.

105. Dergl. mit hAMB(verb.)VRGⲀⲚ(verb.)S Gaed. 1170. G. e.

106. Dergl. mit hAMB(verb.)VRGⲀⲚ Gaed. 1171. L. e.

107. Dergl. mit hAMBVRGⲀⲚ(verb.) Gaed. 1172. G. e.

108. Dergl. mit hAMB(verb.)VRGⲀⲚ Gaed. 1174. G. e.

109. Dergl. mit hAMBVRGA und DAVS I Gaed. 1176. G. e.
110. Dergl. mit hAMB(verb.)VRGA Gaed. 1177. L. e.
111. Dergl. mit hAMBVRGA Gaed. 1178. G. e.
112. Schilling aus gl. Zeit. Burg und mit Nesseln umstelltes Kreuz. BAVADIATV' · etc. Gaed. 894. Gr. 25. G. e.
113. Brakteat, hohler Blaffert oder Zweipfenniger (15. Jhh.). Die halbe Nessel neben 2 Thürmen. Strahlenrand. Gr. 20. (Gaed. 1257.) S. g. e.
114. Zwei dergl. mit der Burg, in deren Thore die Nessel. (Gaed. 1263.)
115. Brakteaten, Pfennige. Die Nessel im Thore mit aufliegendem Dreizack (Zinne). Gr. 15. u. 16. Gaed. 1404 flg. 4 Stück. S. g. e.
116. Witte v. 1506, mit I7 o 6 Gaed. 1166. S. g. e.
117. Dergl., mit MONA' o hASBVRGA' 15 o 6 und ✻ AVA ✿ SPAS ✿ VIIIAA o Nicht b. Gaed. G. e. RR.
118. Doppelschilling mit d. Jz. 1524. Wappen auf Lilienkr. u. Madonnenbild etc. Gaed. 783. G. e.
119. 3 div. Schillinge u. 1 Sechsling mit der Jz. 1553. Gaed. 918, 922, 947 u. 1036. G. e.
120. Schilling. Hs. (Das Blatt Johann's v. Collen) MOИ ✿ ИО ✿ HAMBVRGENS ✿ 1553 Rs. ✿ CRVX ✿ CHRI ✿ GLORIATIO ✿ ИRA Sonst wie vorige. Fehlt bei Gaed. G. e. R.
121. Zwei div. Schillinge mit d. Jahrz. 1566; auf d. einen steht HAMBVRGENSI auf d. andern HAMBVRGENS auf beiden × CRVX o CHRIS o GLORI o NOS 1566 Nicht bei Gaed.
122. Schilling v. 1575 (Burg und ♁ mit 3z Gaed. 956, aber mit NOVA ·) u. Schilling v. 1577 (Burg u. Doppeladler mit 3z Gaed. 959.)
123. Kupf. Scherf v. 1589. Hs. Die Burg. Rs. Zwischen zwei Querlinien · I · S · Darüber · ✻ · und darunter · 89 · Gaed. 1247, wo aber als Mzz. eine Lilie angegeben ist. (✻ ist vielleicht das Zeichen von Georg Martens, der 1585 zur Hamb. Münze übergegangen sein soll.) S. g. e. RRR.
124. Kupf. Scherf o. J. Gaed. 1245. Verprägt. S. g. e. RRR.
125. Schilling v. 1592, aber mit Max. (II.) Titel. Gaed. 961, mit SCH · (8) · — · I, also Zwittermünze. G. e. RR.
(Kaiser Max II. starb bekanntlich schon 1576.)
126. Doppelschilling v. 1596. Auf br. Blumenkreuzen in unten runden Schilden die Burg und der Doppeladler mit dem ♁, worin I6 — Umschr. wie Gaed. 816. 1/4 Loth. S. g. e.
127. Doppelschilling v. 1596, wie voriger, aber mit HAMB — ORG(sic) und der Adlerschild ohne untern Rand. 3/16 Loth. Nicht bei Gaed. S. g. e. R.
128. Zwei div. Sechslinge v. 1596 (Burg u. ♁ mit 64). Hauptseiten: Gaed. 1045 u. 46, Rücks.: Gaed. 1046 u. 45. S. g. e.
129. Doppelschilling v. 1598. Gaed. 824, aber mit NOVA · und SE — A · P · F · D — S. g. e.
130. Doppelschilling v. 1599, mit MON — NOV — HAMB — VRG ✻ und RVDO · — II D G · — RO I S · — A · P · F · D — 1/4 Loth. S. g. e.
131. Ein zweites Exemplar, mit RVDO · — · II · D : G · — · R · I (·) SE · — · A · P : F · D : — G. e.

132. Einseitiger Pfennig o. J., zwischen 1599 u. 1605 geschlagen. Zwei Schilde neben einander, im ersten der Reichsapfel, im andern die Burg. Oben N S P (Neuer Stadt Pfennig) und unten ✠ Gaed. (1409) gab seine Abbildung nach vorliegendem Exemplare. Gr. 14. S. g. e. RRR.

(Das Lübecker Gegenstück s. unten Nr. 188.)

133. Dreiling o. J. (Burg und ♁ mit Iz8, Gaed. 1187), Sechsling v. 1601 (G. 1050), Sechsling v. 1621 (Gaed. 1057, aber mit MO : NO : CI : u. SOES ⌈ LIN) u. 1624 (Gaed. 1058).

134. Doppelschilling v. 1615, Gaed. 847, doch mit einf. Punkten auf d. Wappenseite. S. g. e.

135. Viertelthaler v. 1622. Burg und Doppeladler mit 8 im ♁ Gaed. 608, aber mit D : G : und S : A : $^{15}/_{32}$ Loth. G. e.

136. 2 div. Doppelschillinge v. 1623 (Gaed. 854 u. 55) u. 3 dergleichen v. 1624 (Gaed. 857).

137. 4 div. Doppelschillinge (1637, 39, 41 u. 46). Gaed. 864, 65, 66 u. 69. G. e.

138. Vierschillingstück v. 1669. Gaed. 732. G. e.

139. Doppelschilling v. 1692 (Reichsadler mit 2), 2 Schillinge (1675 u. 87) mit 48 u. Sechsling v. 1675 mit 96 zw. Zweigen. G. e.

140. Doppelschilling, Schilling, Sechsling und Dreiling v. 1726 und Sechsling v. 1757. Vorzügl. erh.

141. Achtschillingstück v. 1738. Behelmtes Wappen u. Doppeladler. Gaed. 713. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

142. Doppelmark (zu 32 Schillingen) mit d. Jz. 1809, sog. Chaban, während der franz. Occupation im J. 1813 geschlagen. Mit H · S · K(noph) · unter dem beh. Wappen. Gaed. I. S. 161. Mit Stplgl. R.

143. Dergleichen, mit G · A · I · G(inquembre) · unter dem beh. Wappen. Gaed. I. S. 162. Mit Stempelglanz. R.

144. 4 Schillinge (1837, 1840 dopp., 1855), 3 Sechslinge (1846, 51 u. 55) u. 4 Dreilinge (1836, 46, 51 u. 55). G. u. s. g. e.

---

145. Begräbnissmedaille auf den Bürgermeister J. H. Luis, von 1741. Wappen und Stern über dem Erdball. Langermann, S. 609, I. $^1/_2$ Loth. S. g. e.

146. Kupf. Mehlzeichen v. 1698. Hs. Die Burg mit 16 — 98 Rs. · III · | Querstrich | eingeschlagene 6 (Vergl. Gaed. I. S. 313, wo mit anderen Zahlen.) S. g. e. Dazu kupf. Thorsperrzeichen o. J. Gaed. I. S. 310. Neum. 11122. G. e.

Unbekannt.

147. Wittenpfennig (15. Jhh.) Hs. ✪ MONETA ✕ NOMDOICH Dreithürmige Burg mit offenem Thore, am Wasser. Rs. ✠ BENE-DICTVS ✪ DEVS N(oster) Breitbefusstes Kreuz, in der Mitte vierpassartig durchbrochen. Gr. 19—20. 0,835 Grm. S. g. e. Bisher unbekannt. RRRR.

Nach Anleitung anderer gleichzeitiger Witten mit: moneta Hamburg., m. Lubicens., m. Luneborg, m. Wysmar, m. t'Anglym u. s. w. wäre in dem ganz deutlich angebrachten Worte Nomdoich ein Ortsname zu suchen. Einen Ort dieses oder eines ähnlich lautenden Namens haben wir aber trotz aller Umschau nicht ausfindig machen können. Nachdem auch die von dem be-

währten Deuter deutscher Ortsnamen, Herrn Oberbibliothekar Dr. Förstemann dahier, mit dankenswerthester Bereitwilligkeit angestellten Nachforschungen zu einem andern Ergebnisse nicht geführt haben, bleibt uns nichts übrig, als in vorliegender Münze ein unberechtigtes Nachgepräge zu erblicken. Als Muster zur Hauptseite hätte dann einer der Hamburger Witten gedient unter absichtlicher Veränderung des Namens haMBvrg oder haMBOrg in noMDOich. Für die Rückseite aber wäre, da das hier erscheinende kurze Kreuz auf Witten Hamburg's nie gebraucht worden, unter Beibehaltung des Hamburger Wahlspruchs, ein Wittenpf. von Lübeck, Rostock, Anclam (das um das gleiche Kreuz ebenfalls Benedictus Deus setzen liess) u. s. w. benutzt worden.

Lübeck, Stadt.

148. Brakteat (um 1300). Der Doppeladler, hoher glatt abfallender Rand. Gr. 20. w. 0,36. G. e.

149. Veerling oder Wittenpfennig, vor 1379 geschlagen. Hs. ✿ MONETA ○ LVBICENSIS' Der Doppeladler. Rs. ✿ CIVITAS ○ IMPERIAL' Kreuz, in dessen vierpassartiger Mitte ein Punkt. Gr. 19. w. 1,22. S. g. e.

150. Dergl. mit MONETA : und : IMPERIAL' · w. 1,29. S. g. e.

151. Dergl. mit MONETA · und · IMPERIAL' G. e.

152. Wittenpfennig nach d. Recess v. 1379. Mit Stern in der runden Mitte des Kreuzes u. vor den Umschr.

153. Wittenpfennig nach d. Rec. v. 1403, mit dem Doppeladler auf beiden Seiten. ✿ MONETA ⁘ LVBICENSIS und ✻ CIVITAS ⁘ IMPERIALIS Gr. 19. w. 1,2. S. g. e.

154. Dergl., wie vorher, aber mit IMPERIAL w. 1,14. S. g. e.

155. Dergl., mit ⁘ LVBICENS und ✻ CIVITAS ⁘ IMPERIAL w. 1,16. S. g. e.

156. Dergl. ✻ MONETA ○ LVBICENS u. ○ CIVITA (⁘ I)MPERIAL w. 1,04. G. e.

157. Dergl. ✿ MONETA ⁘ LVBICEN(verb.)S u. ✻ CIVITAS ⁘ IMPERIAL w. 1,19. G. e.

158. Dergl. ✻ MONETA ○ LVBICEN u. ○ CIVITAS ⁘ IMPERIALI w. 1,11. G. e.

159. Dergl., wie voriger, aber mit CIVITS w. 1,17. G. e.

160. Dergl., mit ○ CIVITAS ⁘ IMPERIAL w. 1,02. S. g. e.

161. Dergl., wie vorher, aber mit IMPERIA w. 0,99. S. g. e.

162. Dergl., mit LVBICEN(verb.) u. IMPERIAL w. 1,14. G. e.

163. 2 Wittenpfennige nach d. Rec. v. 1410. Doppeladler u. breites, die Umschr. theilendes Kreuz. Der eine mit CIV — ITA — S IM — PER Der andere mit CIV — ITA — IMP — ERI × w. 1,15 u. 1,17. G. e.

164. Wittenpf. v. Anf. des 15. Jhh. Beiderseits Doppeladler im Dreipasse. w. 1,16. S. g. e.

165. Pfennig (deren 4 einen Wittenpf. machten). Hs. + MONETA (✿) LVBICENS Der Doppeladler. Rs. + CIVITAS : MIPERIAL (sic) Der Doppeladler. Gr. 14. w. 0,41. S. g. e. RR.

166. Sechsling. Hs. * MONETA × LVBICENSIS Rs. * CIVITAS × IMPERIALIS Beiderseits der Doppeladler in 3eck. Schilde zwischen 3 Punkten. Gr. 23. w. 1,85. (1/8 Loth.) Vorzüglich erh. R.

167. Dreiling. Beiderseits der Doppeladler in 3eck. Schilde. * MONETA ✿ LVBICARSIS u. * CIVITAS ✿ IMPERIALIS Gr. 18. w. 0,93. G. e.

168. Dergl. Mit ○·○ über und · — · neben d. Schilden. * MONETA : LVBICARSIS u. * CIVITAS : IMPERIALIS w.1,02. S. g. e.

169. Dergl., wie Nr. 167, aber mit MONETA ✿ LVBICARSIS und IMPRIEALIS (sic) w. 0,79. G. e.

170. Dergl., wie voriger, aber mit IMPERIALS w. 0,94. G. e.

171. Dergl., wie voriger, aber mit LVBICARSI u. IMPERIALIS w. 0,99. S. g. e.

172. Dergl., wie voriger, aber mit IMPERIALI w. 0,98. S. g. e.

173. Dergl., wie voriger, aber mit IMPERIALS w. 0,94. G. e.

174. Dergl. * MONETA : LVBICARS' und * CIVITAS : IMPERIAL' Um d. Schild der Hs. 3 Punkte. w. 1,05. G. e.

175. Schilling. Hs. ✿ MONETA NOVA ✿ LVBICARS Der Doppeladler. Rs. (C)RVX FVGAT ✿ OMNIA MALV (✿?) Kreuz, in jedem Winkel ✿ Gr. 25. $^5/_{32}$ Loth. G. e.

176. Brakteat (Blaffert). Der Doppeladler, Strahlenrand. Gr. 20. Rand def., sonst s. g. e.

177. 2 Wittenpfennige v. 1502. Hs. MONETA LVBICAR 17oz Der getheilte Schild. Rs. + AVE · CRVX · SPES · VNICA Das Kreuz. Der andere hat LVBICAR' Gr. 19. Letzterer schl., ersterer sehr gut erh.

178. Doppelschilling mit d. Jz. 1522. St. Johannes und breites Blumenkreuz, in dessen Mitte der Schild mit dem Doppeladler. Neben dem Stadtschildchen unter d. Heiligen ○ — ○ Gr. 30. $^9/_{32}$ Loth. G. e.

179. Dergl. Zu jeder Seite des Stadtschildchens ein Blatt, Mzz. Jürgen Bockholt's. Mit MONETA ○ G. e.

180. Dergl., wie voriger, aber mit MONET ○ $^{17}/_{64}$ Loth. S. g. e.

181. Dergl. Zu jeder Seite des Stadtschildchens eine herald. Lilie. $^1/_4$ Loth. S. g. e.

182. Sechsling mit d. Jz. 1537. Stadtschild auf mit vier ○ umstelltem Kreuze u. Doppeladler im Schilde. Beiderseits das Blatt Bockholt's. Gr. 20. $^3/_{32}$ Loth. S. g. e.

183. Halbe Mark v. 1549. Die Schilde von Hamburg, Lüneburg u. Wismar um das lüb. Schildchen u. der h. Johannes. Schulth. Kat. 7058. $^5/_8$ Loth. G. e.

184. Schilling o. J. Doppeladler u. Kreuz mit Vierpass, worin der lüb. Schild. Beiderseits der Thierkopf J. Tiele's. Gr. 23. S. g. e. Dazu 2 div. Sechslinge v. 1559.

185. Doppelschilling mit d. J. (15)6 — 3 St. Johannes u. auf breitem Kreuze der Schild mit d. Doppeladler. Zu beiden Seiten des Stadtschildchens d. Zeichen d. Bürgerm. A. v. Stitten. G. e.

186. Dergl. Zu b. Seiten d. Stadtschildchens d. Zeichen d. Bürgerm. A. Meyer (gekr. Herz). G. e.

187. Kupf. Scherf v. 1570. Hs. Ausgeschw. getheilter Schild, darüber 157 ○ Rs. SCH | ARF · Gr. 14. Schnobel, S. 32. Fehlt b. Neumann. S. g. e. R.

188. Hohlpfennig v. 1574. Zwei Schilde neben einander, das erste

führt den Reichsapfel, das andere ist getheilt. Oben N S P (Neuer Stadt-Pfennig), unten 7 ⊨ Gr. 14. S. g. e. R.
(Das Hamburger Gegenstück s. oben, Nr. 132.)

189. Zwei Sechslinge v. (15)95 u. (1)604. Doppeladl. u. ♁ mit 64.

190. Viertel- oder Ortsthaler v. 1606. St. Johannes über dem Stadtschilde, neben welchem rechts der Schild d. Bürgerm. G. v. Hövelen, u. der Doppeladler mit 8 (Schillinge) im ♁ $^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e.

191. Viertelthaler v. 1610. Zu beiden Seiten des Stadtschilds der Thurm des Bürgerm. Alex. v. Lüneburg. S. g. e.

192. Achtel- oder halber Orts-Thaler v. 1622. St. Johannes über d. Stadtschilde u. d. Doppeladler mit 4 (Schillinge) im ♁ Schnobel, S. 80. $^1/_4$ Loth. S. g. e.

193. 5 div. Sechslinge (1620, 21 u. 3 Stück v. 1622) mit 96 ($^1/_{96}$ Thlr.) in der Umschr. d. Hs. G. e.

194. Dütchen v. 1646. Hs. Auf br. Kreuz der Doppeladler mit Brustschild, unten der Schild des Bürgerm. Christoph Gerde. Rs. 16 | REICHS | DALER etc. Gr. 28. G. e.

195. Dütchen v. 1659, ähnl. vorigem. G. e.

196. Doppelschilling (Groschen) v. 1665, 2 Schillinge ($^1/_{48}$ Thlr. v. 1667 u. 70), 3 Sechslinge (1654 u. 69, dopp.) und Dreiling (mit 192 im ♁) v. 1649. Zus. 7 Stück. G. e.

197. 3 Dütchen, 1671, 72 u. 73, mit d. Wappen des Bürgerm. M. Rodde. G. e.

198. 3 div. Sechslinge v. 1675, Sechsling v. 1676 und Vierling v. 1687. G. e.

199. Doppelschilling v. 1693, mit d. Wappen d. Bürgerm. Ritter. Gut erh.

200. 5 Dreilinge v. 1698 und 2 dergl. v. 1707. G. e.

201. Doppelschilling v. 1701, mit d. Wappen d. Bürgerm. Winkler. Sehr gut erh.

202. Dergl. v. 1707 (Bürgerm. Westken) und 1715 (Bürgerm. v. Wikkede). G. e.

203. Viertelthaler auf das Reformations-Jubelfest, 1717. Doppeladler mit Brustschild über dem Wappen d. Bürgerm. M. Rodde und eine Aufschr. Schnobel, S. 140. $^1/_2$ Loth. S. g. e.

204. Vierschillingstück v. 1729, 3 Schillinge (1727 u. 1789), Sechsling v. 1750 u. 3 Dreilinge (1733, 52 u. 62) Zus. 8 St. G. e.

205. Doppelschilling Herzog Friedrich's III. v. Holstein-Gottorp, v. 1620, Seitens der Stadt Lübeck mit d. Doppeladler contrasignirt. Sehr gut erh.

Lübeck, Bisthum.

Johann Adolf, Herzog v. Holstein-Gottorp, 1586—1607.

206. Doppelschilling ($^1/_{16}$ Thlr.) v. 1604. Hs. · I · A · D · G · — · D : S : H : S · D · — Das 3fach beh. Wappen v. 6 Feldern mit Mittelschild (Lübeck). Rs. · RVDOL · II : D · G · RO : I : S · A · 1604 · (Reiter) · — Auf verz. Vierpass mit 3 Kreuzschenkeln der Reichsapfel, worin 16 Gr. 27. $^{13}/_{64}$ Loth. S. g. e. R.

207. Desgl. v. 1604, wie vorher, aber mit : I : A : D (·?) G · D · — · S : H : S : D[I] · — und 604 · (Reiter) · — S. g. e. R.

208. Desgl. v. 1604. Hs. : I : A : (D) G · — · D : S · H : S · D · — Das Wappen, wie früher, doch erscheint das Lübecker Kreuz in der linken Hälfte des 3. Hauptfeldes (neben der sog. Nessel). Rs. nur in der Stellung der Buchstaben von voriger abweichend. S. g. e. R.

Christian Albrecht, Herzog v. Holstein-Gottorp, 1655—1666.

209. Dütchen v. 1661. Hs. · CRIST : ALB : D · G · E · L · H · N · D · S · & H · — Brustbild v. r. S. Rs. PER · ASPERA · AD · ASTRA I66I · Im Felde XVI | I REIC | HS THA | M ⚒ M Gr. 20. (Dev. 5266.) S. g. e.

210. Dütchen v. 1661, wie vorher, aber mit · CRIST · ALB · D · G · E L · H · N · D · S · ET · H · und M · ⚒ · M S. g. e.

211. Dütchen v. 1663 u. 1665, ähnlich vorigem. 2 Stück. S. g. e.

August Friedrich, Herzog v. Holstein-Gottorp, 1666—1705.

212. Dütchen v. 1678. Hs. A · F · D · G : E : E : L · H : N : D : S : E : H · — Brustb. v. r. S. Rs. A DEO SORSQ · SALVSQ · MEA (Arm mit Schwert als Mzz. H. Ridder's.) Im Felde · XVI · | REICHS | THALE | · I678 · (Dev. 5566.) S. g. e.

Christian August, Herzog v. Holstein-Gottorp, 1706—1726.

213. Zwei div. Dreilinge v. 1724. Namenszug u. Aufschr., schliessend auf dem einen * I·I·I * | ⚒ auf d. andern *J·J·J* · | ⚒ G. e.

Lauenburg.

August II., 1619—1656.

214. Doppelschilling o. J. 3fach beh. Wappen u. DS(verschl.) S. g. e.

Julius Franz, 1666—1689.

215. Sechsling v. 1679. Der gekr. (pfalzgräfl.) Adler u. zw. Zweigen 96 Gr. 16. G. e. R.

Georg Wilhelm zu Braunschweig in Zelle, † 1705.

216. Vierschillingstück (1/12 Thlr.) v. 1704. Ross u. Werthangabe.

Georg II., Kurf. v. Braunschw.-Lüneburg u. König v. England.

217. Achtschillingstück (1/6 Thlr.), ähnlich dem im Schulth. Kat. 4050 beschriebenen Gulden, mit * VIII * | SCHILLING | 1738 | * Gr. 26. 3/8 Loth. S. g. e.

218. Kupf. halber Dreiling v. 1739 mit d. Namenszuge. Neum. 8050. G. e.

Ratzeburg, Bisthum.

August, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg, 1610, † 1636.

219. Zwei div. Doppelschillinge v. 1618 (Wappen u. verschl. DS), der eine mit P · E · RATZEB · und E · L : 18 ℳ ·, von Stadt Bremen contrasignirt, der andere mit P : E · RATZE · und E · L · 18 ℳ · Gr. 23. G. e.

220. Doppelschilling v. 1620, mit E · L · 20 ⚒ · — S. g. e.

221. Halber Ortsthaler v. 1636. Wappen und Aufschr., mit ANO · 1636 und · H · ⸗ . S · G. e.

222. Desgl. auf s. Tod, 1. Oct. 1636. Wappen u. 10zeil. Aufschrift. 1/4 Loth. Sehr gut erh.

Mecklenburg.

223. Brakteat aus d. 2. Hälfte des 13. Jhdts. Der Stierkopf in dreieckigem Schilde, oben und an den Seiten je eine Kugel. Gr. 18. 0,34 Grm. Aus dem (alten) Siedenburger Funde. Bl. f. Mzk. I. Tf. I. Nr. 5. Gut erh. RR.

224. Hälbling aus d. 1. Hälfte des 14. Jhdts. Der Stierkopf, zwischen den Hörnern ein Kleeblatt. Gr. 14. 0,26 Grm. Aus dem St. Magnus-Funde. Num. Z. 1850. S. 53. Nr. 122. S. g. e. R.

225. Acht div. Brakteaten aus d. 14. u. 15. Jhdt., mit dem Stierkopfe im glatten u. Strahlenrande. Gr. 15—16.

226. Wittenpfennig der Herrn v. Werle, zu Parchim geprägt, 14. Jhh. Hs. ✿ MONETA ○ PARCHIM Kreuz, in dessen vierpassartiger Mitte ein Punkt. Rs. ✿ CIVIT ○ DNI ○ D · WERLE Der Stierkopf. Evers, II. S. 19. Gr. 20. 1,3 Grm. S. g. e. R.

Magnus II. († 1503) u. Balthasar († 1507), 1477—1503.

227. Wittenpfennig o. J., v. Güstrow. Hs. ✻ MON' · NOV' · GV-STROWE' .·. Der Stierkopf. Rs. DVCV — MAG * — NOP ○ — LEN' * — Breites Kreuz, von vier ○ umstellt. Gr. 19. 0,8 Grm. Fehlt b. Evers. S. g. e. RR.

228. Doppelschilling o. J., von Güstrow. Hs. (U. b.) MONA — ○ NOVA ○ — ○ GVST ○ — Die 3 Schilde (mit Stierkopf oben, Greif, links, u. Quertheilung) in Kleeblattform, dazwischen 3 Ringel u. in der Mitte der Arm mit d. Ringe. Rs. ' ○ DVCV — MANG — NONO (sic) — LANS — Auf br. Kreuz der Schild mit d. Stierkopfe. Gr. 30. $^{9}/_{32}$ Loth. (Ev., S. 42.) S. g. e.

229. Sechsling o. J., v. Güstrow. Hs. Schild mit dem Stierkopfe, darüber B (Mzm. Brasche 1495 bis nach 99). Rs. Breites Kreuz mit d. meckl. Schilde. Gr. 21. $^{5}/_{64}$ Loth. Ev., S. 43. S. g. e. R.

230. Witte o. J., v. Güstrow (1502 oder bald nachher gepr.). Stierkopf im Schilde u. Kreuz. Gr. 18. $^{3}/_{64}$ Loth. Ev., S. 46. S. g. e.

231. Schilling v. Parchim. Hs. ✻ MONETA · NOVA · PARCHAM (Lilie) C(ivitatis) Schild von 4 Feldern mit Mittelschild. Rs. DV-CV' — MAGN — OPOL — ENSI — Auf br. Kreuz der Schild mit dem Stierkopfe. Gr. 26. $^{7}/_{64}$ Loth. (Ev., S. 43.) G. e. R.

Heinrich, 1503—1552.

232. Grevesmühlenscher Doppelschilling ($^{1}/_{12}$ Güldengroschen) v. 1525. Kopf des Herzogs v. l. S. und Schild von 4 Feldern mit Mittelschild. Ev. p. 52, mit DE ✿ GRA ✿ Gr. 30. $^{1}/_{4}$ Loth. G. e.

233. Grevesm. Sechsling v. 1537 (Schild auf br. Kreuz u. d. Stierkopf) u. dergl. v. 1538 (Kreuz mit G — W — B — E u. Stierkopf). Gr. 20. (Ev., S. 53.) G. e.

Albrecht, 1503—1547.

234. Doppelschilling v. 1527. Hs. (R. b.) — ▾ ALBERTVS ▾ — ▾ DEI ▾ GRA ▾ — ▾ DVX ▾ MEG ▾ — ▾ APOLENS ▾ Dazwischen kreuzweise H(elph) G(oth) G(lvck) B(eroth) Brustb. von vorn. Rs. (Blatt) MON — NOVA — GVST — ROEN — Blumenkreuz mit d. 5 Schilden, oben I5 — z7 Gr. 30. $^{9}/_{32}$ Loth. (Ev., S. 66.) L. e.

235. 2 Dreilinge (Stierkopf u. Arm, dessen Hand den Ring hält), der eine geprägt zu Güstrow 1528, der andere zu Wittenberge 1537 (letztere Jahrz. verwischt). Gr. 17.

Johann Albert, 1547—1576.

236. Dreiling v. 1549. Schild mit d. Stierkopfe u. Kreuz mit V(erbum) T(uum) I(n) O(re) in den Winkeln. Gr. 17. $^3/_{64}$ Loth. S. g. e.

237. 2 div. Sechslinge ähnl. Schlages v. 1552, mit ALBER ▾ und ALBERTVS Gr. 19. G. e.

Ulrich, 1547—1603.

238. Grevesm. Sechsling v. 1556. Kreuz mit V(ns) G(ott) G(nad) V(erleih) u. d. Stierkopf etc. (Ev. 232.) G. e.

239. Sechsling v. 1598. Hs. VLRIC · H · ZV · MECKL · ENB : — Reichsapfel mit I — 5 | 98 Rs. 64 (verkehrte 4) · STVKE · AVF · EIN · TALER ·:· Im Felde ein grosses T (d. i. Tornose) Gr. 20. Bill. Ev. 233, 4. S. g. e. R.

240. Doppelschilling v. 1601. Hs. MEMORARE · NOVISSIMA · TVA · E(t) · IN (Eichel) Die verschl. Buchst. DS und darin ♁ Rs. AETERNVM · NON · PECCABIS · 60I · Das vollst. Wappen, rechts V(lrich), oben HZ und links M Gr. 27. $^7/_{32}$ Loth. (Ev. 230.) Sehr gut erh. R.

Karl, 1603—1610.

241. Doppelschilling v. 1605. Hs. UBI · THESAURU(s) TU(us) IB(i) E(t) CO(r) : (Eichel) Das vollst. Wappen, darüber C · H · und daneben Z — M Rs. : QUERIT(e) · SAUROS · THE I(n) CELO : — Die Chiffre DS in ausgeschw. Schilde, worüber o ♁ 6 und woneben 5 — 1 (d. i. verkehrt 1605) Gr. 25. Mit Riss, verrostet. Bisher unbekannt.

Linie zu Schwerin.

Adolf Friedrich, 1592—1658.

242. Doppelschilling v. 1615. Wappen u. DS (verschl.) im Schild, woneben 1 — 5 Gr. 25. G. e.

243. Desgl. v. 1616, mit 1 — 6 neben und 16 unten im Schilde der Rs. Sehr gut erh.

244. Halber Orts- oder $^1/_8$-Thaler v. 1621. Brustbild u. Aufschr. Mit Loch, sonst s. g. e.

245. 2 kupf. Dreilinge (3 Pfenn.) v. 1621 (s. g. e.) u. 1622 (l. e.).

246. Dütchen v. 1632. Wappen, · 16 : | REICHS | DALER u. s. w. Gr. 30. $^7/_{32}$ Loth. (Ev. 100.) S. g. e.

Christian Ludwig, 1658—1692.

247. Dütchen ($^1/_{16}$ Thaler) v. 1678. Brustbild u. Aufschr. Gr. 20.

Friedrich Wilhelm, 1692—1713.

248. 5 div. Dreilinge ($^1/_{192}$ Thlr.) mit Namenszug, hoch- u. quergetheiltem Schilde (Ev. 167) u. 4 div. Sechslinge (1698, 99, 1702 u. 3) mit Stierkopf u. Greif im Schilde und ♁ mit 96. 9 St. G. e.

249. Doppelschilling ($^1/_{24}$ Thlr.) v. 1696 u. 2 dergl. (1703 u. 1704). Gut erhalten.

250. 3 Schill. (1835, 55, 60), Sechsling v. 1822 u. 7 Dreilinge (1805, 10, 21, 28 mit ENEN statt: einen, 29, 30 u. 43). 11 St. G. e.

Linie zu Strelitz.

Adolf Friedrich II., 1701—1708.

251. Doppelschilling (1/24 Thlr.) v. 1703. Ev. 311, 1. G. e. R.

Adolf Friedrich III., 1708—1752.

252. Kl. Medaille zur 2. Säkularfeier der Reformation, 1717. Aehnl. Mad. 3831, Schulth. Kat. 4317. Gr. 23. 1/4 Loth. Mit Loch, g. e.

253. 1/12 Thaler (4 Schilling) v. 1751, mit Namenszug. S. g. e.

Linie zu Güstrow.

Johann Albrecht II., † 1636.

254. Doppelschilling v. 1615 u. Sechsling v. 162(2?). G. e.

255. Halber Ortsthaler v. 1622. Brustb. v. vorn u. Wappen. L. e.

Gustav Adolf, 1636—1695.

256. 2 div. Dütchen (1/16 Thlr.) v. 1678, mit Brustbild. G. e.

257. Sechstelthaler (8 Schill.) v. 1689. Brustb. mit der Ueberschr. G : A : D : G : — M : D : U : P : u. Aufschr. Ev. 277. G. e. R.

258. 4 div. Sechslinge (1688, 89, 2 Stpl., u. 92). Namensz. und Schild mit 96 G. e.

259. 3 div. kupf. Dreilinge oder Witten (1675 u. 92, 2. Stpl.) G. e.

Wismar.

260. Wittenpfennig (zu 4 Pfennigen) vor 1379 geschlagen. Hs. ✿ CIVITAS × MAGNOP' Der Mecklenb. Stierkopf. Rs. ✿ MONETA WYSMAR' Blumenkreuz. Gr. 19. 1,12 Grm. Gut erh.

261. Dergl. mit HB (verb.) CIVITAS +‡+ MAGNOP Rs. etwas Doppelschlag. 1,33 Grm. G. e.

262. Wittenpfennig nach d. Recess v. 1379. Hs. * CIVITAS : MAGNOP Der Stierkopf. Rs. * MONETA : WYSMAR Blumenkreuz, in dessen runder Mitte der Stern. 1,12 Grm. S. g. e.

263. Pfennig (das Viertel des Vorigen). Genau wie der Vorbeschriebene, nur mit Punkten statt der Doppelpunkte. Gr. 13. 0,44 Grm. Gut erh. RR.

264. Wittenpfennig nach d. Rec. v. 1387. Dreieckiger Stadtschild u. Blumenkreuz mit der Rundung, worin ein Punkt. 1,1 Grm.

265. Wittenpfennig nach d. Rec. v. 1403, mit dem Stierkopf auf beiden Seiten. ✲ CIVITAS ⁜ MAGNOPOL' und ✿ MONETA ⁜ WYSMARIE 1,18 Grm. S. g. e.

266. Dergl., mit MAGNOPOL u. WISMARIE G. e.

267. Dergl. ○ CIVITAS ⁜ MAGNOPOL u. ✲ MONETA ○ WYSMARI L. e.

268. Dergl., wie voriger, aber mit WYSMAR G. e.

269. Dergl., wie voriger, aber mit Lilie an Stelle der beiden ○ G. e.

270. Dergl. ✲ CIVITAS ⁜ MAGNOPO und ✿ MONETA ⁜ WYSMAR S. g. e.

271. Dergl. ○ CIVITAS ✕ MAGNOPO u. ✠ MONETA ○ WYSMAR G. e.
272. Dergl. ○ CIVITAS ✕ MAGNOPOL u. ○ CIVITAS ✕ MAGNOPO L. e.
273. Dergl. ✠ MONETA ○ WYSMAR auf beiden Seiten. G. e.
274. Wittenpfennig nach d. Rec. v. 1410. Dreieckiger Stadtschild u. br., die Umschr. theilendes Kreuz. S. g. e.
275. Wittenpfennig v. Anf. des 15. Jhh. Beiderseits der Stierkopf im Dreipass u. ✪ MONETA ✕ WYSMAR. G. e.
276. Dreiling. Beiderseits der dreieck. Stadtschild zwischen 3 Punkten. ✪ CIVITAS (♁) MAGNOPOL u. + MONETA ·: WYSMARIG Gr. 17. w. 0,95 Grm. G. e.
277. Dergl. + CIVITAS ♁ MAGNOPOI u. ✪ MONETA ♁ WYSMARI w. 0,78 Grm. G. e.
278. Zwei div. dergl., mit MAGNOPO G. e.
279. Schilling o. J., mit dreieck. Stadtschilde u. Kreuz. Evers, II. p. 467, unter d. Doppelschillingen der 2. Gr. 25.
280. Pfennige (Brakteaten) v. 15. Jhh., mit dem halben Stierkopfe u. den Querstreifen in dreieckigem, gespaltenem Schilde. Strahlenrand. 3 Stück. Gr. 16. 0,33 bis 0,29 Grm. G. e.
281. 2 Blafferte (Brakteaten v. Anf. d. 16. Jhh.) Das Stadtwappen in unten rundem Schilde, darüber auf d. einen ⁎, auf dem andern ♧ (?) Strahlenrand. Gr. 19. Geringh. S. g. e.
282. Zwei (wenig von einander verschiedene) Witten v. 1512. Hs. ✪ MONE' ○ WISMAR 151z · Der Stadtschild. Rs. CRX — FOE — MAL — Die Schilde v. Lübeck, Hamburg und Lüneburg in's Kleeblatt gestellt und mit Bändern verknüpft. Evers, II. p. 481.
Diese Münzsorte wird von Gaedechens unter den Sechslingen aufgeführt.
283. Doppelschilling v. 1523. Hs. · SANCTVS · L — AVRENCIS · — Der stehende Heilige mit Palmzw. u. Rost. Rs. MONE' NOVA : WISMAREN' 15z3 : Der Stadtschild auf einem Kreuze. Gr. 30. 1/4 Loth. Vorzüglich erh.
284. Doppelschillinge v. 1530. Des Heiligen Bildn. über dem Flaggenwappen u. der Stadtschild auf br. Blumenkreuze. 2 Stück; das eine mit · MONE · — (Ev. 457, letzte Nr.), das andere mit · MONE · —
285. Sechsling v. 1538 (Ev. 477, 2) u. 1553 (Ev., p. 478, 1), dergl. v. 1589 mit d. Stadtwappen u. d. Doppeladler und 2 dergl. (1597 u. 99) mit d. Wappen u. 64 im ⊖ Zus. 5 Stück. G. e.
286. Doppelschilling v. 1598. Der Heilige über d. Stadtschild u. Doppeladler mit 16 im ⊖, u. s. w.. Ev. 461. G. e.
287. Viertelthaler v. 1622. Der Heilige über dem Stadtschild und Doppeladler mit 8 (Schilling) im ⊖ Mit R · O (sic) · IM · S · A : Sehr gut erh.
288. Kupf. Dreiling v. 1622, mit III | PHEN | NING | · 1622 · (Neum. 10541.) S. g. e.
289. 7 Schillinge (1627, 63, 64, 67, 69, 92 u. 95) mit Stadtw. und 48 im ⊖, 1 Sechsling u. 1 Dreiling o. J., beide mit Leop. Titel u. des Lübecker Mzm. Ridder Zeichen. Zus. 9 Stück. G. e.
290. 4 Doppelschillinge (1663, 64, 68 u. 72). Doppeladler mit d. Wappen und · 24 · | etc. G. e.

291. Schwere einseitige Nothklippe aus Kanonenmetall, v. 1715. 4 | SCHILL * | WISM ⁂ u. in d. Ecken 1 — 7 | 1 — 5 Alles eingeschlagen. Ueber der Werthzahl ein ovaler Stempel mit dem Stadtwappen, in dessen linker Hälfte $\frac{N}{W}$ (Necessitas Wismariensis) Evers, I. p. 418 und II. p. 495 flg. $11^3/_4$ Loth. Gr. 40, Dicke 13. Unzweifelhaftes Original von bester Erhaltung. Eine ähnliche Nothklippe zu 16 Schillingen wurde bei Versteigerung der Doubletten des kgl. Münzkab. zu Berlin, 1863, mit 14 Thlr. bezahlt. RRRR.

292. 8 Kupferm. (Sechsling v. 1762, Dreilinge v. 1746, 49, 61, 1825, 29, 30 u. 45). G. e.

Rostock.

293. Wittenpfennig vor 1381 geschlagen. Hs. ✿ MONETA ⁘ ROSTOKAS' Der Greif. Rs. ✿ CIVITAS ⁘ MAGNOPOL' Kreuz, im Vierpass durchbrochen. Gr. 19. 1,14 Grm. S. g. e.

294. Wittenpfennig nach d. Rec. v. 1403 (sundischer Sechsling), mit dem Greif auf beiden Seiten. ✿ MONETA ⁘ ROSTOKAS u. ✻ CIVITAS ⁘ MAGNOPOL 1,1 Grm. S. g. e.

295. Wittenpfennig (Anf. 15. Jhh.) Beiderseits der Greif im Dreipass. ✿ MONETA ⁘ ROSTOKAS u. ✿ CIVITAS ⁘ MAGNOIOL (sic) 1,13 Grm. S. g. e.

296. Dergl., wie voriger, aber mit MAGNOPOL 1,12 Grm. S. g. e.

297. Dreiling ($1^1/_2$ pomm. Vierken). Beiderseits der dreieck. Schild zw. 3 Punkten. * MONETA ⁘ ROSTOKAS u. (*) CIVITAS ⁘ MAGNOPOL Gr. 17. 0,86 Grm. G. e.

298. Wittenpfennige (15. Jhh.). Greif u. Kreuz, in dessen Vierpass-Oeffnung ein Stern. 3 Stück, mit * CIVITAS ⁘ und ·: CIVITAS ⁘ Geringhaltig.

299. Pfennig (Brakteat) v. 15. Jhh. Greif v. l. S., Strahlenrand. Gr. 15. G. e.

(Dieser Pfennig wird auch Bogislaw X. v. Pommern zugetheilt.)

300. Halber Schilling (Anf. d. 16. Jhh.) o. J. Hs. ✻ MONETA · NOVA · ROSTOKA : Der Greif. Rs. ✻ SIT · — NOM' · — DNI' · — BND' · — Ein r auf br. Kreuze, in dessen unterm r. Winkel ein Stern. Gr. 21.

301. 4 div. halbe Schillinge [zwei o. J., wie vorher, mit goth. u. lat. Schrift u. ♔ im 3. Kreuzwinkel, einer v. 1574 (r auf Kreuz u. ♔ mit 64) u. einer v. 1582 (r auf Kreuz u. Doppeladler mit 64 im ♔)] u. (breiter) Schilling o. J. (r im Vierpass auf die Umschr. theilendem Kreuze). Gr. 24. 5 St. G. e.

302. Scherf, halber Pfennig (kupf. Brakteat). 8 r 1 mit Strahlenrand. Gr. 15. S. g. e.

303. Zwei Doppelschillinge (1605 u. 1607) mit d. Greif auf d. Hs. u. r im Vierpass auf kurzem Kreuz. Gr. 25 u. 26. $^7/_{32}$ u. $^1/_4$ Loth. Sehr gut erh.

304. Achtelthaler v. 1622. Greif etc. und ✿ | HALB | REICHS | ORTH | · 1622 · | · Evers, II. 374. 1. S. g. e.

305. Drei Dütchen ($^1/_{16}$ Thlr. oder Viertelorte zu 3 Schill.) mit dem getheilten Schilde u. Aufschr., v. d. J. 1636, 1656 u. 1675. G. e.

306. Fünf (leichte) Schillinge (1626, 61, 92, 1701 u. 50), Sechsling v. 1696 (1/96 Thlr.) u. drei div. Dreilinge (2 o. J. u. v. 1704) Zus. 9 Stück. L. u. g. e.

307. 19 Kupfermünzen (Dreilinge od. Witten v. 1622, 1725, 29, 35, 44, 47, 59 u. 61 und Pfennige v. 1682, 1725, 35 zwei Stpl., 57, 82, 98 drei Stpl., 96 u. 1824). G. e.

Fürstenthum **Lüneburg** oder **Celle.**

Otto das Kind, 1213, bez. 1235—1252.

308. Pfennig (Brakteat). Innerhalb aufgetriebener Rundung der linkshin schreitende gekr. Löwe mit der Umschrift ✠ OTTO · DЄ LVNЄBVRЄ (Vgl. Cappe, Kaiserm. II. 221 u. T. XII. 99, wo wohl nur irrthümlich LVNЄBVRЄ gelesen ward). Gr. 22. w. 0,46 Grm. Sehr gut erh.

---

309. Fünf div. Löwenpfennige von starkem Silberblech, aus d. 13. Jhh. Gr. 21—19.

310. Denar (um 1300). Hs. Aufgerichteter Löwe v. l. S. Rs. Der braunschw. Helm (von vorn). Gr. 15. 0,45 Grm. S. g. e. RRR.
(Vielleicht für den Verkehr mit der Mark Brandenburg geschlagen.)

311. Pfennige (um 1400). Hs. Der mit dem braunschw. Helme bedeckte Herzog, stehend, mit Schwert und Reichsapfel (?) Rs. Dreieckiger Schild mit d. Löwen. Perleneinfassung. Gr. 12. 0,41 Grm. Schönemann's Kat. Nr. 2281. 2 Exempl. R.
(Pfennige gleicher Fabrik s. unter der Stadt Lüneburg.)

Bernhard v. Lüneburg, 1429—1434.

312. Denar (Doppelpfennig, Sware). Hs. (DVX +) BЄRИ — ARD BRS(' ?)· — Der Herzog von vorn, in halber Figur, das Schwert schulternd, vor ihm der 3eckige Schild v. Braunschweig. Rs. ✤ MOИЄT(A + IИ + DVCV') + BRVS' Dreieckiger Schild mit d. lüneb. Löwen. Vgl. Bode, T. IIII. 1, wornach die bei vorliegendem Exempl. nicht völlig vorhandene Umschrift ergänzt ward. Gr. 15. w. 0,78 Grm. RR.

Wilhelm zu Harburg, 1603—1642.

313. Halber Ortsthaler v. 1622. Brustbild v. r. S. u. Werthang. Gut erhalten.

Julius Ernst zu Dannenberg, 1598—1636.

314. Doppelschilling o. J. Vierf. Schild (Braunschw., Lüneb., Hoya u. Diepholz) u. DS (verschl.), sammt des K. Matthias Titel. Gr. 23. Sehr gut erh.

315. Doppelschilling v. 1624. Vorgedachtes Wappen u. Werthang., mit REICHS · SCHROD · И · KOR · Löwe als Contremarque. Gr. 28. G. e.

August zu Hitzacker, 1604, erbt Wolfenbüttel 1634, † 1666.

316. Groschen v. 1620. Hs. A · D · I · H · Z · B · И · L · — Verz. Schild (Braunschw. u. Lüneb.) Rs. F · II · R · I · S · A · 16 · — · Z0 · Reichsapfel mit Z4 Vgl. Bl. f. Mzk. II. p. 119. Gr. 16. S. g. e. RR.

317. Doppelschilling v. 1620. Hs. AUGUSTUS · I(unior) · D · G · D

· B · E · L · z0 · Die versch. Buchstaben DS Rs. : FERDINAND · II · D · G · R · I · S · A ❖❖ · — Gekr. Doppeladler mit 16 im ♁ Gr. 21. S. g. e. RR.

Christian zu Celle, 1611—1633, Bischof zu Minden 1599—1625.

318. Doppelschilling v. 1619. Hs. CHRISTI · D G · EL · EPIS · MIN · Vierf. Schild (wie b. Nr. 314) mit den Mindener Schlüsseln in der Mitte. Rs. · DVX · BRVNOVI · ET · L · 619 · M/G · ♁ Im Felde DS (verschl.) Gr. 23. S. g. e.

319. Schreckenberger zu 4 Fürstengroschen, v. 1621. Hs. CHRISTIANVS · D : G · E · MI · DVX · B · E · L Unter offener Krone ein aufgerichteter Löwe v. rechter Seite mit gespaltenem Schwanze. Unten ❖ Rs. FERDINAND⁹ · D : G : RO : IM : SE : AV : 16zI · — Unter offener Krone der Doppeladler mit Iz (Kreuzer) im ♁ Gr. 26. S. g. e. R.

320. Drei kupf. 3-Flitterstücke v. 1621 mit d. Löwen, genau wie auf voriger Münze (doch ohne Krone). G. e. Neum. 7383 unter Friedrich Ulrich.

(Eine Vergleichung mit vorstehendem Zwölfkreuzer verweist diese Münze hierher. Zeichnung und Schrift sind dieselben, namentlich auch die eigenthümliche (oben gespaltene) 6 in 1621.)

321. Silbergroschen v. 1621 mit dem Schilde von Nr. 318, dergl. mit quadr. Schild (Braunschw., Lüneb., Diepholz u. Hoya) ohne die Schlüssel, und Groschen v. 1623 mit dem lauterb. Wappen. 3 St. Gut erhalten.

322. Doppelschilling v. 1622. Hs. VON · G · G · CHRIS · E · B · Z · M · H · Z · B · V · L : Vierfeld. Schild mit Mittelschild (vgl. 318). Rs. REICHS · SCHROTS · etc. Im Felde * II * | SCHIL | LING | · 6zz Gr. 28. S. g. e.

323. Silberdreier v. 1622. Hs. CHRIS · D · G · E · EP · MIND ⚒ Das lüneb. Wappenbild. Rs. DVX · BRVN · E · LVN · 6zz * Im Felde * | III | · G · P · | · Gr. 17. S. g. e.

324. Kupferdreier u. Kupferpfennig o. J. Neum. 5253 u. 55, vgl. mit S. 371. 2 Stück.

325. Ortsthaler (1/4 Thlr.) v. 1625 und halber Ortsthaler v. 1624. Brustb. u. vielfeld. Schild. G. e.

326. 3 halbe Ortsthaler: v. 1625 u. 30 (Wappen u. Aufschr.) und 1633 (Wappen u. St. Andreas). G. e.

Friedrich zu Celle, 1636—1648.

327. Halber Ortsthaler v. 1646. Geh. Brustbild v. r. S., mit gekr. F auf d. Brust, u. 12feld. Schild. S. g. e.

Christian Ludwig zu Celle, 1648—1665.

328. Achtzehner (1/16 Thlr.) v. 1665 (Götz 2205) u. Groschen (1/24) v. 1662. S. g. e.

329. Halber Ortsthaler auf s. Tod, 15. März 1665. Gekr. Schild mit Trauerschnuren u. 11zeil. Aufschr. Gr. 27. S. g. e.

Georg Wilhelm zu Celle, 1665—1705.

330. Halber Ortsthaler v. 1673. Ross u. gekr. Wappen. 1/4 Loth. Sehr gut erh.

331. Vierteldukaten-Abschlag in Silber. Hs. GEORG · WILH : D : G : DUX · BR · ET · L : — Brustbild v. r. S. Rs. Rechtshin springendes Ross, oben die Sonne. Im Abschnitt 1690 Gr. 15. 1/16 Loth. S. g. e. RR.

332. 2 Mariengr. (1675 u. 1703), Sechser v. 1704 und 2 S.-Dreier (1690 u. 93). 5 St. G. e.

333. 6 Kupferm.: Pfennige v. 1686, 87, 1701 u. 3; 1½ Pf. v. 1687 u. 91 (Neum. 7416, 24, 25, 39, 45, 54). G. e.

334. Achtelthaler auf s. Tod, 28. Aug. 1705. Brustb. u. Aufschrift. 1/4 Loth. S. g. e.

Lüneburg, Stadt.

335. Neun div. Brakteaten (Pfennige) aus d. 14. u. 15. Jhh., erstere von starkem Silberblech, mit dem Löwen theils schreitend, theils im dreieckigen Schilde, mit glattem u. Strahlenrand, letztere mit dem aufrecht gestellten Löwen im Strahlenr. Gr. 17 u. 16. 0,5—0,38 Grm.

336. Einseitiger Pfennig von starkem Silberblech (14. Jhh.). Schreitender zottiger Löwe v. l. S. mit vollem Gesichte, in einfachem Reifen. Flaches, aber brakteatenartiges Gepräge. Gr. 15. 0,48 Grm. R.

337. Pfennige (14. Jhh.). Hs. Der Löwe v. l. S., von gl. Zeichnung wie vorher. Rs. Breitschenkliges Kreuz, in jedem Winkel ein Punkt. Perleneinfassung auf beiden Seiten. Gr. 13. 0,33 u. 0,38 Grm. 2 Exempl. R.

338. Pfennige (um 1400?). Hs. Aufgerichteter Löwe v. l. S. Rs. Dreithürmiges Gebäude mit offenem Thor. Beiderseits Perleneinfassung. Gr. 12. 0,37 u. 0,4 Grm. 2 Exempl. R.

(Vorstehende Pfennige entsprechen dem oben unter 311 aufgeführten.)

339. Wittenpfennig, vor 1381 geschlagen. Hs. MONETA · LVNEBORCh (verb.) · Der Löwe. Rs. SIT LAVS DEO ·.· PATRI Kreuz, mit 4 Löwen umstellt. Gr. 19. w. 1,29 Grm. S. g. e.

340. Wittenpfennig nach dem Vertrage v. 1381. Hs. (Stern) MONETA LVNEBORCh (verb.) Der Löwe. Rs. (Stern) SIT · LAVS · DEO · PATRI Kreuz mit Kreis in der Mitte, worin der Stern. Gr. 19. 1,31 Grm. S. g. e.

341. Zwei dergl., der eine mit NONETA · LVNEBORCh, sonst wie voriger, der andere mit DEO · 1,3 u. 1,32 Grm. G. e.

342. Wittenpfennig nach d. Recess v. 1387. Hs. ·.· HONETA · LVNEBORCh Der Löwe. Rs. ·.· SIT · LAVS · DEO · PATRI Kreuz mit der Rundung in der Mitte, worin ein Punkt. 1,08 Grm. Gut erh.

343. Dergl., wie voriger, aber mit LVNEBORC 1,14 Grm. S. g. e.

344. Dergl., wie Nr. 342, aber mit : LVNEB(verb.)ORC, Doppelpunkten statt der Punkte auf der Rs. und ·.· in d. Rundung. 1,07 Grm. Sehr gut erh.

345. Wittenpfennig, nach 1389 geschlagen. Hs. * HONETA · LVNEBORCh Der Löwe. Rs. * SIT · LAVS · DEO · PATRI Kreuz mit Rundung, worin der Löwe. Gr. 19. 1,33 Grm. S. g. e.

346. Wittenpfennig nach 1403, mit d. Löwen auf beiden Seiten. ✿ MONETA ⁘ LVNEBORCh (verb.) und ✻ SIT ⁘ LAVS ⁘ DEO PATRI 1,23 Grm. S. g. e.

347. Dergl., wie vorher, aber mit LVNABORGI 1,34 Grm. G. e.
348. Drei dergl., wie vorher, aber mit LVNABORG Der eine mit PATRI, der zweite mit PATR, der 3. mit PAT S. g. e.
349. Dergl., wie Nr. 346, aber mit LVNABOIG S. g. e.
350. Drei dergl., mit LVNABOR Der 1. mit PATRI, der 2. mit PATR u. der 3. mit PAT S. g. e.
351. Vier dergl., mit LVNABVR und zwar: 1) mit DAO PATRI 2) mit DAO PATR 3) DA PATRI und 4) DAO PTRI G. e.
352. Zwei dergl. mit LVNABVI, der eine sonst wie Nr. 346, der andere mit PATR G. e.
353. Dreiling (1. Hälfte d. 15. Jhh.). Beiderseits dreieck. Löwenschild zwischen .·. Mit ⚬ MONATA ⚬ LVNABORGAN(verb.)S u. ⚬⚬ SIT ⚬⚬ LAVS ⚬⚬ DAO PATRI Gr. 17. G. e.
354. Dergl., wie vorher, aber mit LVNABORGAN(verb.) und PATR Sehr gut erh.
355. Zwei dergl.: 1) mit LVNABVRGAN 2) mit LVNABVRGAN (verb.), sonst wie Nr. 353. S. g. e.
356. Zwei dergl. mit LVNABVRGA und zwar 1) mit DAO PATRI u. 2) mit DAO ⚬⚬ PAI S. g. e.
357. Schilling (Kreuzgroschen) v. 15. Jhh. Hs. ✠ MONATA ○ NOVA ○ LVNABORGA' ℂ* Dreithürmige Burg, in deren Thore der rechtshin gelegte Löwenschild. Rs. ✠ GLORIA ○ LAVS ○ DAO ○ PATRI ○⚬○ Kreuz, darüber ein Punkt. Gr. 25. G. e.
358. Dergl., wie vorher, in jedem Winkel des Kreuzes aber ein ○ Sehr gut erh.
359. Wittenpfennig v. 1502. Hs. ✠ MONATA ○ LVNAB' 17oz Die Burg, wie vorher. Rs. ✠ O CRVX ✪ GLORIOSA ○ Das Kreuz. Gr. 19. (Bode, T. V. 10.) S. g. e. R.
360. Drei Blafferte (Brakteaten). Dreithürm. Burg mit d. Löwen im Thore. Strahlenrand. Gr. 20 u. 19. Geringhaltig. S. g. e.
361. Drei Pfennige (Brakt.). Ausgeschweifter Löwenschild. Strahlenrand. Gr. 14. u. 15. Geringhaltig.
362. Zwei Doppelschillinge v. 1530. Stadtschild auf br. Kreuz u. St. Johannes Bapt., zwischen dessen Füssen der Löwenschild. In d. Umschr. beiderseits ein Kleeblatt. Gr. 29. Zus. $^{17}/_{32}$ Loth. G. e.
363. Drei kupf. Scherfe mit d. Jahrz. 1533, 1547 u. 156z (Neum. 8258, 59 u. 63.) S. g. e.
364. Viertelthaler v. 1547. Die Burg mit d. Löwenschilde u. Halbmond v. r. S. S. g. e.
365. Doppelschilling v. 1558. Schräggelegter Schild auf br. Kreuz u. Johannes d. T. Gr. 29. S. g. e.
366. Vier halbe Schillinge, nämlich v. 1544 (Burg u. Kreuz mit Vierpass, worin d. Löwenschild), 1583, 86 u. 87 (Burg u. ⛀ mit 64, nebst Hans Walter's Mzz.) G. e.
367. Hohle kupf. Scherfe (17. Jhh.) mit dem Löwen, darunter einer, abgeprägt auf einen pommer. Scherf v. 1588. 9 Stück. G. e.
368. Kupf. Dreier u. Pfennig v. 1621. (Neum. 8248 u. 51.) G. e.
369. Doppelschilling ($^1/_{16}$ Thlr.) v. 1622. Die Burg in schiefem Schilde auf Kreuz u. St. Johannes, zw. dessen Füssen 16 Gr. 28. Sehr gut erh.

370. Sechsling v. 1622. Hs. MONET · CI · LÜNEBURG · Die Burg. Rs. STATGELT ANO 6zz (·) · Im Felde · I · | SECS | LING Gr. 16. G. e. R.

371. Zwei div. Doppelschillinge v. 1627 und 1 dergl. v. 1628. Schräggestellter Schild auf Kreuz u. St. Johannes. Zus. $^5/_8$ Loth. G. e.

372. Doppelschilling v. 1660 (Burg u. St. Johannes), Schilling v. 1677 (Burg u. Vierpass, worin 32) u. Dreiling ($^1/_{128}$ Thlr.) v. 1691 (Burg u. 128). 3 St. S. g. e.

373. Kupf. Scherf v. 1684, 3 dergl. v. 1691 (div.) u. 3 mit undeutl. Jz. Zus. 7 St. G. e.

Fürstenthum **Kalenberg. Kur-Braunschweig. Hannover.**

Erich der Aeltere, 1491—1540.

374. Mariengroschen v. 1536. Vierf. Schild (Braunschw., Lüneb., Eberstein u. Homburg) u. strahl. Marienbild. Gr. 25. S. g. e. R.

Georg, 1635—1641.

375. Doppelmariengroschen v. 1638 u. 42. Helm u. Werthang. 2 Stück. S. g. e.

Anna Eleonora, geb. Prinz. v. Hessen-Darmstadt, Georg's Wittwe.

376. Halber Orts- oder $^1/_8$ Thaler auf ihren Tod, 6. Mai 1659. Das gekr. hess. Wappen mit Wittwenschnur nebst Umschr. u. 10zeilige Aufschr. Hoffm. 3321. Gr. 28. $^1/_4$ Loth. S. g. e.

Johann Friedrich, 1665—1679.

377. St. Andreasberger Groschen (1666), Dreier (1674) u. Hohlpfennig (1667). G. e.

378. Vier-Mariengr. v. 1668, 2- u. 1-Mariengr. v. 1675 (Pferd), u. Mariengr. o. J. (Marienb.) $^{11}/_{32}$ Loth f. Silb. S. g. e.

379. Drittelthaler v. 1673. Brustb. u. Palmbaum auf Fels im Meer. Sehr gut erh.

380. 3 div. Matthier (Vierpfenn.) v. 1675 u. einer v. 1677. 4 St. G. e.

381. Silb.-Pfennig v. 1677. Hs. Gekr. curs. F, oben herum 16 — 77 Rs. Zwischen Palm- u. Lorbeerzweig * | ɛx | duriſ | gloria | * Gr. 12. Sehr gut erh. R.

382. Achtzehnerlein u. Groschen auf s. zu Augsburg erfolgten Tod, 18. Dez. 1679. Reichsäpfel mit 16, resp. 24 u. Aufschr. 2 Stück. Sehr gut erh.

Ernst August, 1679—1698, seit 1692 Kurfürst.

383. Medaille o. J., zur Huldigung in Hannover. Hs. ERN · AUG · D · G · EP · — O · D · B · & L · P · PATR · — Brustbild v. r. S., mit Perrücke. Rs. Ein Theil der Erdkugel, darüber das osnabr. Rad, von oben bestrahlt. Ueberschr. VARIIS IN MOTIBUS EADEM Gr. 27. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

384. Doppel-Mariengr. v. 1689 u. 97 (Namenszug) u. 1690 (w. Mann) u. Mariengr. v. 1682 u. 83 (Marienbild). 5 St. Fein. Silb. S. g. e.

385. Matthier v. 1688 u. 3 silb. Hohlpfennige (1682, 85, 90) sämmtl. mit Namenszug. 4 Stück. S. g. e.

Sophia, geb. Prinz. v. Kurpfalz, des Vorigen Wittwe.

386. Achtelthaler auf ihren Tod, 8. Juni 1714. Brustbild v. r. S. u. Aufschr. 1/4 Loth. S. g. e.

Georg Ludwig, 1698, erbt Celle 1705, König v. Grossbritannien 1714, † 1727.

387. Vier-Mariengr. v. 1698 (GLC), 1700 (wild. Mann) u. 1714 (Pferd), Doppel-Mariengr. o. J. (St. Andreas) u. 2 dergl. v. 1717 (GR). 6 St. 5/8 Loth fein. Silb. S. g. e.

388. Silb. Hohlpfennige v. 1712 (Pferd) u. 1723 (GR). 2 Stück. S. g. e.

Georg II. (August), 1727—1760.

389. Medaille auf die Inauguration der Universität Göttingen, 1737 (5/16 Loth), feinsilb. Sechstelthaler v. 1727, Mariengr. v. 1758 und S.-Dreier v. 1743. G. e.

Georg III., 1760—1820, seit 1814 König v. Hannover.

390. Feinsilb. Drittelthaler v. 1789 u. 1790. Kopf u. Wappen. 2 St. S. g. e.

391. Sechstelthaler v. 1776 u. 1792 u. Doppel-Mariengr. v. 1774. 3 St. Fein. Silb. S. g. e.

392. Zwölftelthaler v. 1795, Mariengr. v. 1774 u. 1814, Matthier v. 1777 u. 1780. 5 Stück. S. g. e.

Georg IV., 1820—1830.

393. Sechstelthaler v. 1821. Hs. Rechtshin sprengendes Pferd auf grasigem Boden. Oben herum 80 EINE FEINE MARK Im Abschnitt B · Rs. (O. b.) KÖN · HANNOV · CONVENT · MÜNZE · Im Felde 6 | EINEN | THALER | 1821 · | — Geriefter Rand. Mit Stempelglanz. R.

Ernst August, 1837—1851.

394. Thaler v. 1843, auf die Vermählung des Kronprinzen Georg. Hs. ERNST AUGUST V · G · G · KOENIG V · HANNOVER — Kopf v. r. S., am Halsabschnitte BRANDT F · Unten S Rs. Unter einem Halbkreise von 23 Sternen GEORG | KRONPRINZ | VON HANNOVER | MARIE | HERZOGINN | V · S · ALTENB · Unten herum VERM · 18 FEBR · 1843 Glatter Rand. Köhne, Zeitschr. III. 231 flg. S. g. e. R.

---

395. Groschen v. 1827, 37 u. v. 1838 u. 45, 6-Pfenniger v. 1845, 46, 51 u. 52 u. 4-Pfenn. v. 1828, 30, 37 u. 38. 12 St. Stplgl.

396. 30 div. Kupferm. aus d. J. 1718—1861. Zum gr. Theil mit Stempelglanz.

Hannover, Stadt.

397. Wittenpfennig vom Anf. d. 15. Jhh., nach 1406. Hs. ♆ (als das Wappenbild der Stadt) MONETA ✕ HONOVERE Stechhelm von vorn, mit dem herzogl. braunschweigischen Kleinode und drei Kleeblättern. Rs. ✠ SIT ✕ LAVS ✕ DEO PATRI Derselbe Helm in gleicher Weise wie auf der Hauptseite. Die Umschriften laufen

zwischen aus kl. Strichen gebildeten Kreisen. Gr. 19. 1,03 Grm. Von vorzüglicher Erhaltung. Bisher unbekannt. RRRR.

(Siehe Abbildung.)

Hannover's Beitritt zum Münzvertrage der Städte Lübeck, Hamburg, Lüneburg und Wismar erfolgte im J. 1406. Vgl. Gaedechens, Hamb. M. u. M., II. S. 172.

398. Kreuzgroschen v. 1501. Hs. ✠ MOИ ⁘ ИOV ⁘ hANOVERS' ⁘ 1701 Der unten abgerundete Stadtschild; oben, rechts und links davon ein ○ Rs. ✠ SALVE ⁘ CRVX ⁘ BENIGHNA Kreuz, in jedem Winkel das Kleeblatt. Gr. 23. 3/32 Loth. Vergl. Bode, T. VIII. 3. G. e. RR.

399. Mariengroschen v. 1535. Hs. ✠ ‡ MONETA ▾ NOVA ▾ HONOVERENS Ausgeschweifter, verzierter Stadtschild, darüber + I535 + Rs. MARI ▾ VIRGE — NE (sic) NATVS — Das strahlende stehende Madonnenbild. Gr. 26. 5/32 Loth. S. g. e.

400. Dergl., wie vorher, aber mit ▾ NATVE — Gr. 25. S. g. e.

401. Dergl. v. 1536. Hs. wie vorher, aber mit ✠ MONETA ▾ und + 1536 + Rs. vom Stempel des vorigen. G. e.

402. Mariengroschen v. 1536. Hs. ✠ MONETA ▾ NOVA ▾ HONNOVER ⁘ I536 Ausgeschweifter Stadtschild zwischen ⁎*⁎ Rs. MARIA ▾ VIRG — INE ▾ NATVS — Marienbild, wie bish. G. e.

403. Dergl., wie voriger, aber mit ▾ I536 u. VIR — GINE ▾ G. e.

404. Kreuzgroschen v. 1536, wie der v. 1501, aber mit + H + über dem Schilde, ✠ MON ⁘ NOV ⁘ HNNOVERE (sic) ⁘ I536 und ✠ SALVE ⁘ CRVX ⁘ BENIGHNA ⁘ Gr. 22. 3/32 Loth. G. e.

405. Mariengroschen v. 1537, wie Nr. 403, aber mit ▾ I537 S. g. e.

406. Dergl. v. 1538, wie Nr. 402, aber mit ⁘ I538 u. NATVS ▾ — Sehr gut erh.

407. Dergl. v. 1538, wie Nr. 403, aber mit ⁘ I538 u. NATVS ▾ — Sehr gut erh.

408. Dergl. v. 1539, wie Nr. 402, aber mit ✠ ▾ und ▾ I539

409. Dergl. v. 1540, wie Nr. 403, aber mit ✠ MONETA NOVA ▾ und ▾ I540

410. Zwei div. Mariengroschen v. 1549. 1) mit HONNOVER ▾ u. DOMINI — 2) mit HONNOVE ▾ u. DOMIN — S. g. e.

411. Mariengroschen v. 1623, mit Tonnies Bremer's Monogr. Gr. 22. S. g. e.

412. Zwei div. S.-Dreier (1652 u. 58) Wappen u. ♔ mit 3 G. e.

413. Viertelthaler v. 1654. Hs. (Oben links beg.) MONETA · NOVA — CIVITATIS HA — NNOVER — Das zweithürm. Stadtthor mit dem Blatte und dem Löwen. Unten, in der Umschrift · MB(verb.) · (Moritz Bergmann.) Rs. (O. b.) ✠ FERDINAN · III · D · G · ROMA · IMP · SEM · AV · ✠ — Unter der Krone der Doppeladler mit dem Reichsapfel, worin 4 Um letzteren, zwischen den Flügeln vertheilt, 1 — 6 | 5 — 4 Gr. 32. 1/2 Loth. S. g. e. RR.

414. Vier-Mariengr. (f. Silb.) v. 1666, Doppelmariengr. v. 1667, Matthier (4 gute Pfenn.) v. 1666 u. S.-Dreier v. 1675 (aus 1674 hergestellt). 4 St. S. g. u. g. e.

415. Sechs-Mariengr. v. 1668. Werthang. u. das Blatt. S. g. e.

416. Zwei div. 4-Mariengr. (f. Silb.) v. 1669. 1) mit A — S zu Seiten des Löwen, 2) mit A — S zu Seiten des Blattes.

417. Feinsilb. halber Gulden (12 Mariengr.) v. 1671. Vollständ. Stadtzeichen und Werthang. S. g. e.

418. Sechs-Mariengr. v. 1674. Werthangabe und der Löwe über d. Blatte. Mit Loch. S. g. e.

Hameln (Quernhameln).

419. Mariengroschen v. 1549 u. 50. Mühleisen zwischen 4 — 9 (resp. 5 — 0) u. strahlendes Marienbild. Gr. 24. G. e. R.

420. Mariengroschen v. 1552 (wie vorher), def. Zwölfer v. 1562 [Mühleisen vor der Münsterkirche und Doppeladler mit 1z (Pfennige) im ♁] und Mariengr. v. 1623. 3 St. L. e.

421. Drei div. kupf. 3-Flitterstücke v. 1621, der eine mit Jahrz. auf beiden Seiten. (Neum. 8204 u. 7) und kupf. Pfennig v. 1636. Neum. 8231. G. e.

422. S.-Dreier v. 1655. Hs. * QVERN * HAMELN * — Mühleisen mit darunter gesetztem ƒ in ausgeschw. Schilde, worüber *** Rs. Reichsapfel mit * 3 *, darüber * ⁂ 16 * — * 55 ⁂ * S. g. e. R.

423. Sechs-Mariengroschenstück v. 1668, mit vom linken Thurmdache herabhängendem Kreuze. Hann. Num. Anz. 1869, 13, 27, 35. Gut erhalten.

424. Vier-Mariengroschenstück v. 1671 (fein Silb.) u. Matthier (4-Pfenniger) v. 1672. S. g. e.

425. Halber Gulden (12 Mariengr.) v. 1672 (von fein. Silb.) S. g. e.

426. Abgegriffene Kupferm., von Seiten Hameln's contrasignirt mit rundem Stempel, worin das Mühleisen zwischen 16 — 95, darüber 3 Reinhardt, 5437, Neum. 8404. G. e. RR.

Eimbeck.

427. Hohlpfennig (15. Jhh.). Innerhalb aufgetriebenen Randes Ꞓ ○ Gr. 18. Bode, VIIII. 1. Rand def. G. e.

428. Körtlinge v. 1505, 10 u. 38. Ꞓ in Bogeneinfassung und Ꞓ auf Kreuz. Vgl. Bode VIIII. 2. 3 Stück.

429. Groschen (Zwölfer) v. 1565. Hs. ⚒ MONE * NOVA * EIMBEICK Gekr. Ꞓ auf Kreuz. Rs. FERD × D — G × IMPE 6 — 5 Gekr. Doppeladler mit ♁, worin Iz (Pfenn.) Gr. 24. S. g. e.

430. Zwölfer v. 1566, wie voriger, aber mit EIMBEIC × u. MAX · D : G — ROM · IM 6 — 6 G. e.

431. Groschen (1/24) u. Körtling (1/84 Thlr.) v. 1573 u. S.-Pfennig o. J. mit gekr. Ꞓ im Schilde u. Perlenrand. 3 St. G. e.

432. Groschen v. 1604 u. 2 Groschen mit des K. Matthias Titel.

433. 2 Drei-Flitterstücke v. 1621. Das eine hat Ꝺ statt Ꞓ und ✿ FLITER ✿ 1z61 (statt 16z1). G. e.

434. Viertelthaler v. 1625. Hs. MONETA · NOVA · EIMBECENSIS · 625 (schräggeth. Schildchen) · Gekr., verziertes Ꞓ auf Blumenkreuz. Rs. · FERDINANDVS II · D : G · ROM : IMP : SEMP : AV : — Unter der Krone d. Doppeladler mit ♁ Gr. 31. 1/2 Loth. Sehr schön. RR.

435. Mariengr. v. 1623 u. 68 (gekr. Ꞓ u. Marienb.), Groschen v. 1670 (gekr. Ꞓ u. Reichsapfel mit 24), Dreier v. 1622 u. 69, und Schüsselpf. v. 1668. 6 St. S. g. e.

436. Sehr geringh. Hohlpf. (17. Jhh.) mit G u. 6 div. kupf. Stadtpfennige. 7 St. G. e.

Göttingen.

437. Körtlinge v. 1516, 32, 34 u. 37. G in Bogeneinfassung und G auf Kreuz. 4 St. G. e.
438. Dergl. v. 1538 (2 St.) u. 1554. 3 St. G. e.
439. Zwei div. Mariengr. v. 1538. Gekr. G auf Kreuz u. Marienb. Der eine mit MAT — ER ⚬ und der andere mit MATE — R ⚬ Zus. 5/16 Loth. S. g. e.
440. Mariengroschen v. 1538, wie der erste, aber mit 1538 1/8 Loth. Gut erh.
441. Groschen v. 1605 u. 1614 (gekr. G u. ⊖ mit 24) und falscher dergl. (Messing) v. 1616. 3 St. S. g. e.
442. Kupf. Dreier v. 1621. Gekr. G und in verziert. Vierpass 16 | ✿ III ✿ | z1 Neum. 8131. S. g. e.
443. Groschen (mit gekr. G u. Marienbild) v. 1659 u. 1660.

Nordheim.

444. 3 sehr geringh. Hohlpfennige (16. Jhh.) Innerhalb aufgetriebenen Randes ein ℜ auf einem Kreuze. Gr. 16 u. 15. S. g. e.
445. Zwölfer v. 1562. Hs. MON — CIVI — NORT — HEIM — Das ℜ auf br. Kreuz, im 1. Winkel ⌐И (über einander gelegt), in den unteren 6 — z Rs. FERD · D · — G · IMPE · — Gekr. Doppeladler mit ⊖, worin Iz (Pfennige). Gr. 24. S. g. e. R.
446. Zwölfer v. 1571 mit K. Maximilian's (II.) Titel. G. e.
447. Mariengr. v. 1666 u. 69 (Gekr. ℜ u. Marienbild) u. kupf. Pfennig v. 1656 (Neum. 8300). 3 St. G. e.
448. Matthier (4 gute Pf.) v. 1671 u. 72, Silb.-Dreier v. 1664, 69, 70, 72 (2 Stpl.) u. eins. S.-Pfennig v. 1674. 8 St. G. e.
449. Groschen v. 1671. Wappenbild u. ⊖ mit 24. Wellh. 4651. Gut erh.

Osterode.

450. Kupf. 3-Flitter v. 1621. Die III im Quadrat. Neum. 8397. Sehr gut erh.

Fürstenthum Wolfenbüttel. Braunschweig.

451. Brakteat aus d. 2. Hälfte des 13. Jhh. Gekr. Löwe v. l. S., mit vollem Gesicht. Darunter Halbbogen u. Kugel. Doppelte Perleneinf. Gr. 27. S. g. e.
452. Desgleichen. Löwe, wie vorher, aber v. r. S.; darunter A Gr. 26. S. g. e.
453. Zwei dergl. a) Gekr. Löwe, wie vorher, v. l. S.; darunter Zinnenthurm (?) zw. * — * b) Löwe über 2 Lilien.
454. Desgleichen. Ungekr. Löwe ganz v. r. S.; darunter 2 Schnallen. Gr. 24. S. g. e.

Julius, 1568—1589.

455. Viertel-Lichtthaler v. 1582. Quadr. Schild u. w. Mann mit Kerze.

Heinrich Julius, 1589—1613.

456. Halber Ortsthaler auf s. Tod, 1613. (Götz, Gr.-C. 2103.) Sehr gut erh.

Friedrich Ulrich, 1613—1634.

457. Groschen v. 1614. Helm u. w. Mann, neben ♁, worin 24 (Götz 2104.) S. g. e.

458. 6 div. Schreckenberger (Zwölfkreuzer) v. 1620 (4 Stück) u. o. J., mit verschiedenen Wappen u. Sprüchen. Zus. 1 Loth. G. e.

Diese Schreckenberger galten 1621 zwei Mariengroschen (1/18 Thaler) oder 16 pf. Vgl. Bode S. 114.

459. Zwei Zwölfkreuzer mit d. Helme (davon einer mit d. Herzogs Namen), Zwölfkreuzer mit d. w. Manne und Doppelschilling (DS, verschl., u. Doppeladler mit 16), sämmtlich v. 1621. 4 St. G. e.

460. Div. sog. Spruchgroschen aus d. Zeit v. 1617—1620. Vgl. Bl. f. Mzk. II. 119 flg., Appel's Rep. III. 1. S. 124 flg. u. Schönemann's Kat. S. 80 u. 81. 17 Stück. G. u. s. g. e.

461. Kupf. Dreier (Neum. 7323), Pfennig (N. 7328), 4 Drei-Flitterst. (Neum. 7334, 41, 50 u. 62) u. Sechs-Flitterst. (N. 7359). 7 Stück. G. u. s. g. e.

462. Achtelthaler v. 1629 (Vollst. Wappen u. w. Mann) u. Vier-Mariengr. v. 1624. G. e.

August, 1634—1666.

463. Viertel-Glockenthaler, der zweite, v. 1643. Vgl. Schulth. 6841, Mad. 1141. S. g. e.

464. Doppel-Mariengr. v. 1644 (Helm) u. 1652 (gekr. A). S. g. e.

Rudolf August, 1666—1704.

465. Mariengr. v. 1673, silb. 2-Pfenn. auf s. Tod u. 2 (doubl.) Sterbegroschen. 4 St. G. e.

Derselbe mit s. Bruder Anton Ulrich, 1685—1704.

466. Sechstelthaler v. 1696 (Wappen u. Pferd) u. Zwölftelthaler v. 1700. G. e.

August Wilhelm, 1714—1731.

467. Denkmünze (1/4 Loth) zur 2. Säk.-Feier der augsb. Confession, 1730, u. 2 feins. Doppel-Mariengr. (1718, w. Mann, u. 1724, Namenszug u. Pferd). 3 St. G. e.

468. Denkmünze auf d. Tod s. 1. Gem. Christine Sophie v. Br.-Wolfenbüttel, 26. Jan. 1695. Inschr. u. v. d. Erde auffliegender Adler. Vgl. Schulth. 7000 (M. 1172). 1/4 Loth. S. g. e.

Ludwig Rudolf, 1731—1735.

469. Feins. Vier-Mariengr. v. 1735. Aufschr. u. w. Mann. Sehr gut erh. R.

Ferdinand Albrecht, 1. März — 2. Sept. 1735.

470. Feins. Vier-Mariengr. v. 1735 (FA, gekrönt, u. das Ross), Sechser v. 1735 (Pferd u. ♁ mit VI) u. silb. Zweipf. v. 1735. 3 St. Gut erhalten. R.

Karl I., 1735—1780.

471. Zwölftelthaler v. 1762, feins. 4-Mariengr. v. 1774 u. 2-Mariengr. v. 1757. S. g. e.

472. Groschen u. S.-Dreier v. 1761 mit der Aufschr. ✿ B ✿ | S · M | ✿ G. e.

Karl Wilhelm Ferdinand, 1780—1806.

473. 4-Mariengr. v. 1783 (C W F u. Ross), 6- u. 4-Mariengr. v. 1786 (w. Mann). 3 St. Fein Silb. S. g. e.

---

474. Groschen v. 1573 u. 99, Gösschen (Sechser) v. 1736, 48 und 1828, ½ Matthier v. 1736 u. S.-Pfennig v. 1697 u. 1712. 8 St. G. e.

475. Matthier (4-Pfenn.) v. 1691, 1707, 18, 48, 52, 96, 1802 u. 20. 8 St. G. e.

476. 17 div. Kupferm. v. 1708—1834, dabei Pfennig Ludw. Rud., 1731, Ferd. Albr., 1735, u. 2 Deniers v. 1758 (Neum. 7926.) G. e.

Braunschweig, Stadt.

477. Zwei Pfennige (Brakteaten) a. d. 14. Jhh. Löwe über Anker. Schönem. V. M., X. 56. Gr. 22. G. e.

478. Zwei sog. ewige Pfennige mit d. Löwen ohne Beizeichen. Nach 1412 gepr. Brakteaten. Gr. 22. S. g. e.

479. Petersgroschen (Anf. d. 16. Jhh.) Hs. MO' * ℜOVA * (BRV)ℜSWIⅭGℜSIS * Der Löwe. Rs. S' * PGTRG — ORA * PRO ℜ('*) — Der Heilige. Gr. 23. L. e. R.

480. Mariengroschen v. 1510. Hs. MO * ℜO * BRVℜSWIⅭSGℜ-SIS * 1Ƶ1o * Der Löwe. Rs. ⅭOℜSARVA (sic) — ℜOS * DOIℜA — Marienbild, stehend. Vgl. Bode, T. VI. 9. Gr. 27. S. g. e. R.

481. Breiter Annen- oder Zehnpfennig-Groschen v. 1533. Hs. MO (mit eingesetzter Pfeilspitze) NETA ▾ NOVA ▾ BRVNSWICG ▾ I533 ▾ Löwenschild zwischen ○○○ Rs. ▾ ANNA ▾ MATER ▾ — VIRGIS ▾ MARI ▾ — St. Anna mit den beiden Kindern. Gr. 29. ¼ Loth. G. e.

482. Dergl. v. 1534, wie vorher, aber mit +⁺+ um d. Schild, ⧩ I534 ▾ u. ▾ VIRGIS ▾ Gr. 30. 7/32 Loth. G. e.

483. Mariengroschen v. 1534 und dergl. v. 1535. Aehnl. Bode, T. VI. 11. Zus. 5/16 Loth. S. g. e.

484. Annengroschen v. 1536, ähnl. dem v. 1534. G. e.

485. Dergl. v. 1537, ähnl. dem v. 1534, mit MATE ⧩ — S. g. e.

486. Mariengroschen v. 1536, 37 u. 46. 3 St. G. e.

487. Annengroschen v. 1538, 39 u. 40, ähnl. dem v. 1537, mit Blättchen vor ANNA G. e.

488. Zwölfer o. J. [Löwenschild u. Doppeladler mit 1z (Pfenn.) im ♁ sammt Karl's V. Titel], Dreier v. 1555, Groschen (1/24 Thlr.) v. 1573 u. 2 Mariengr. (1622 u. 23). 5 St. G. e.

489. Zwei div. kupf. Flitter v. 1620. (Neum. 8089.) S. g. e.

490. Viertelthaler v. 1631. Hs. MONETA · NOV · REIP · BRUNSVIC : * ⚒ * Der Löwe. Rs. FERDI · 2 · D · G · RO · IMP · SE · AU · 16 — 31 · Unter der Krone d. Doppeladler mit Reichsapfel, worin 6 (Groschen). Gr. 30. ½ Loth. S. g. e. R.

491. Zwei div. Matthier (4 gute Pf.) v. 1676 u. S.-Dreier ($^1/_{96}$ Thlr.) v. 1676. G. e.

Magdeburg.

492. Zwei div. Adelheidsdenare (Otto III.) Kreuz mit O — D — ɑ — O Umschr. . ƎЯ ✻ ꓤЯƆ . . Rs. .·. TH . . . ƎTꓤ (rückwärts zu lesen.) Gebäude. Das 2. Exemplar hat .·. ꓤT . . . LHT G. e.

493. Pfennig aus d. 1. Hälfte des 11. Jhdts. Hs. ✻ ƨ(cs Maura)DVS (verst. aus Mauricius). Gekr. bärtig. Kopf v. r. S. Rs. ✻ MꓤƆꓤ-DEB . . . Geschlossene Rundmauer mit 3 Thürmen. Zu Cappe, K. M. VIII. 133 (irrig unter Konrad III.) Gr. 22. Ein Stückchen ausgebr. G. e.

494. Pfennige (um 1100), rohe Nachahmungen Magdeb. Gepräge. Grote, Bl. f. Mzk. II. Tf. XX. 293 u. 295. Bode, II. 5. 2 St. Sehr gut erhalten.

Konrad I., v. Querfurt, 1134—1142.

495. Brakteat. ✻ CVNR(verb.)ADVS ꓤRCHIЄPS Brustb. des Erzb. mit erhob. Rechten, in d. Linken den Stab. Gr. 32. Rand ein wenig def. S. g. e. R.

Morizpfennige von d. Mitte des 12. Jhdts. bis zum Anf. d. 13. Jhdts.

496. Brakteat. ✻ SC⊢S (O'A)VRICIVS · DVX Der h. Moriz mit Palmzweig u. Krone. Mader, II. Versuch, Tf. III. 41. Gr. 26. 1 Grm. S. g. e.

497. Brakteat. SC⊢S O'ꓤVRICI(VS DV)X O'AIGGBVR — Unter einem mit 5 Thürmen besetzten Dreibogen d. h. Moriz in halb. Figur mit Schwert und Schild. N. Z. 1859. S. 188. 14. Gr. 23. 1 Grm. G. e.

498. Brakteat. (Ueberschrift:) SC ⊢ S O' — AVRICI Brustbild d. h. Moriz mit Lilienzepter u. erhob. Linken unter einem mit Thürmen besetzten Bogen. Gr. 22. 1 Grm. 2 St., das eine s. g. e.

499. Brakteat. · SC ⊢ S · O'AVR . . . . . DVX · — Kopf des Heiligen unter einem Bogen, worauf ein Thurm mit Seitengebäuden. N. Z. 1860. S. 87. 66. Gr. 23. 0,9 Grm. G. e.

500. Brakteat. O'AVRI — CIV DVX — · — Der sitz. Heilige hält rechts ein nach unten gek. Schwert, links eine Fahne. N. Z. l. c. 61. Gr. 22. 0,92 Grm. G. e.

501. Brakteat. Unter einem mit 3 Thürmchen besetzten Dreibogen der h. Moriz in halb. Figur über einem Bogen, einen langen Kreuzstab u. lange Fahne haltend. Umschr. verst., ? DOC — CDSV Num. Z. l. c. 48. Gr. 22. 0,83 Grm. G. e.

---

502. Brakteat aus d. 12. Jhdt. (2. Hälfte). ✻ O'ꓤGЄD(Є)BVR-GЄNSIS Vierthürmiges Gebäude. Zeitsch. N. F. S. 300. Nr. 76. Gr. 24. 0,9 Grm. S. g. e.

503. Brakteat aus d. Anf. d. 13. Jhdts. Brustb. des Erzb. und des h. Moriz neben einem Kreuzstabe unter 2 Bogen, worauf 2 Thürme neben einem erhöhten Kreuze. Schönem. Tf. II. 45. Gr. 21. 0,75 Grm. S. g. e.

504. Brakteat, 13. Jhdt. (1. Hälfte). Brustb. d. Erzb. mit Krumm- u. Kreuzstab unter einem Dreibogen, worauf ein 5thürmiges Gebäude. Mader, Tf. II. 33. Gr. 23. 0,56 Grm. S. g. e.

Wilbrand, Graf v. Kevernburg, 1235—1253.

505. Brakteat. ✻ VVILLꝺBRANDVS PISCO Der Erzb. mit Krumm- u. Kreuzstab, auf einem Bogen sitzend. N. Z. 1842. S. 127. 69. Gr. 21. 0,7 Grm. S. g. e.

---

506. Morizpfennig. ✻ SAИTS OAVRICIVS I Brustb. d. h. Moriz mit 2 Lanzen, über einem Bogen. Mader, Tf. III. 43. N. Z. 1860. S. 105. 148. Gr. 20. 0,65 Grm. G. e.

Rudolf v. Dingelstedt, 1253—1260.

507. Brakteat. RODOLPHVS DꝺI (Ꝺ oder ✻) Brustb. des Erzb. mit Krummstab u. Palmzweig. N. Z. 1842. S. 137. 76. Gr. 20. 0,55 Grm. G. e.

508. Brakteat. ROD — OLF Der Erzb. mit Krummstab u. Fahne, auf einem Bogen sitzend. Mader, Tf. II, 32. Gr. 20. 0,59 Grm. Gut erh.

Johann, Pfalzgraf, 1464—75.

509. Brakteat. Der steh. Moriz hält rechts den magdeb. Schild, worauf ein Kreuz, links die Fahne. Gr. 18. 0,37 Grm. S. g. e.

Ernst, Herzog v. Sachsen, 1476—1513.

510. Halber Groschen u. Hohlpfennig (mit d. Schilden v. Sachsen u. Meissen neben einem Kreuzstabe). Ersterer 1,5 Grm. 2 St.

Albert IV., Mkgf. v. Brandenburg, 1513—45.

511. Körtling v. 1541 u. brakteatenartiger Pfennig. 2 St. G. e.

Joachim Friedrich, Mkgf. v. Brandenburg, 1566—1598.

512. Groschen v. 1580, mit d. 3 Wappen. G. e.

Christian Wilhelm, Mkgf. v. Brandenburg, 1598—1631.

513. Schüsselpfennig v. 1623. Reichel 1821. S. g. e.

Domkapitel.

514. Viertelthaler v. 1638. Behelmter Schild des Erzstifts und der steh. h. Moriz. Zepern. Tf. IV. 48. ½ Loth. S. g. e.

Magdeburg, Stadt.

515. Zwölfer v. 1571, mit d. Wappenbilde u. dem Reichsadler, in dessen Reichsapfel Iz (Pfennige), u. Groschen v. 1573. 2 St. S. g. e.

516. Groschen v. 1622, Dreier v. 1622, 23, silb. Hohlpfennig o. J. u. zwei versch. eins. Kupferpfennige v. 1621. 6 St.

517. Drittelthaler v. 1673. Wappenschild u. Werthangabe. G. e.

518. Gulden v. 1675. Schulth. Kat. 7112, ähnl., mit ÆTER · S. g. e.

Halberstadt, Bisthum.

Ulrich, 1149—60 u. 1177—80.

519. Brakteat. ✻ SANCTVS · STEPHNS Der knieende Heilige v. r. S., vor ihm die Hand Gottes. Hinter ihm 6 Steine u. ꝰIИIAꝺo

(rückwärts zu lesen: Odalricus). Gr. 31. 0,87 Grm. Leuckfeld, Tf. I. 4. Reichel 1836. S. g. e. R.

520. Brakteat. ✠ · ⱭⱢ SCS · STЄPHANVS · (oben rechts beg. u. nach aussen gestellt.) Der Bischof in halber Figur, mit erh. Rechten u. Krummstab, über einer Gallerie, zwischen Thürmen, die ein Bogen verbindet, über welchen 2 Köpfe hervorsehen. Leuckf. Nr. 9. Reichel 1843. Gr. 27. 0,85 Grm. S. g. e. RR.

Dietrich v. Krosigk, 1180—1193.

521. Brakteat. TЄO — ЄRI — (CVS ·) — Der sitz. Bischof, mit Krummstab u. offenem Buch. Gr. 31. 0,68 Grm. Leuckf. Nr. 50. Reichel 1847. Die rechte Hälfte schwach ausgepr. G. e. RR.

---

522. Brakteat. Reliquienbehälter in Gestalt des Brustbilds eines Heiligen mit Nimbus (Stephan). Daneben rechts ein Stein, links ein Palmzweig. Vgl. Zepern. Nachtr. S. 9. Gr. 19. 0,43 Grm. G. e.

Domkapitel.

523. Hohle Pfennige v. (15)21, 22 u. 23. Zwei Schilde mit dem Brustbilde des h. Stephan u. d. Stiftswappen, mit dahinter stehendem Kreuzstabe. Zep. 95—7. 3 St. S. g. e.

524. Körtling v. 1537. Hs. MON ▾ NOV ▾ HALBERSTAT ▾ I537 ▾ Ausgeschn. Schild mit d. Stiftswappen. Rs. S ▾ STEFAN ▾ PROTO ▾ MARTIR ▾ (Thürmchen) Der steh. Heilige. Vorzügl. erh. RR.

525. Körtling v. 1538. Hs. MON ▾ NOV ▾ — HALBERV (sic!) — Behelmtes Wappen des Stifts. Rs. (Thürmchen) S ▾ STEF ▾ — ▾ P ▾ MART ▾ — In einem Ovale d. steh. Heilige. Unten 3 — 8 Sehr gut erh. R.

526. Aehnliche Körtlinge v. 1537, 38, 39, 41 u. 42, aber mit HALBERS 5 St. Typus wie Zep. Tf. VIII. Nr. 82.

527. Groschen v. 1615. Beh. Schild u. Reichsapfel. Zep. VIII. 88, ähnlich.

Regenstein (Reinstein).

Ulrich V., 1529—1551.

528. Körtlinge v. 1547. Behelmter Schild u. B auf einem Kreuze. 2 versch. Exempl., l. u. s. g. e.

529. Mariengroschen v. 1550. Behelmt. Schild u. Maria in Flammenglorie. Mit 2 Löchern, g. e.

Martin, 1594—97.

530. Groschen v. 1596. Behelmt. vierf. Schild u. ⛀ mit z4 Köhne, N. Beitr. 1088, aber AG — auf d. Rs. S. g. e.

Grafen von Wernigerode.

531. Brakteat aus d. Ende d. 13. Jhh., nach Art der gleichzeitigen v. Goslar, Hildesheim, Helmstedt u. s. w. Sitzender Graf mit einem Helme auf jeder Hand. Das Kleinod der Helme ist ein Busch mit davor liegender Forelle. Gr. 26. 0,58 Grm. Num. Ztg. 1845, Tf. IV. u. S. 159. Nr. 4. G. e. R.

Goslar.

532. Grosser Brakteat, um 1200 geschlagen. Zweithürmiges Thor, darin der Löwe u. darüber der Adler. Verworrene Umschr. Cappe, Kaiserm. II. T. XIII. 115 u. Cappe, Mz. v. Goslar, T. II. 11. Gr. 34. 0,85 Grm. S. g. e.

533. Grosser Brakteat, um 1200 geschl. Rechtsblickender Adler zwisch. V ○ I · — ○ — · ○ · — · I ○ Ǝ · Verworrene Umschr. ✻ (A)OHᗡRV * OSNBVIGAI Vgl. Mader's 2. Versuch, T. I. 10. Cappe, Kaiserm. II. Nr. 172. Gr. 32. 0,9 Grm. S. g. e.

534. Zwei Brakteaten (Pfennig u halber Pfennig oder Scherf) aus der 2. Hälfte d. 13. Jhh. Zwei vorwärts gekehrte Köpfe mit schlichtem Haar, oben Krone, unten Thurm. Cappe, Kaiserm. II. XV. 137; Cappe, M. v. Goslar, IV. 33. Gr. 26 u. 19. S. g. e.

535. Zwei dergl. Die 2 Köpfe, gekrönt, oben ein Ring, unten 2 Rosen. Cappe, Kaiserm. II. Fig. 140 u. Gosl. IV. 36. Gr. 26. S. g. e.

536. Brakteat (halber Pfennig), um 1300. 2 Köpfe zu Seiten eines Schwerts unter Krone. Abweichend v. Schönem. V. M. Taf. III. 16 u. identisch mit N. Ztg. 1850, S. 57. 126. (St. Magnusfund) Gr. 18. 0,35 Grm. R.

537. Sechs div. Matthias-Pfennige (Brakteaten) 15. u. 16. Jahrhunderts. Brustbild des h. Matthias mit Beil u. Buch. Cappe, Goslar, T. VI. S. g. e.

538. Zwei div. Bauerngroschen (seit 1477 geschlagen). Behelmter, auf die r. Seite gelegter Schild u. die stehenden Apostel Simon u. Judas. (Cappe, T. VII, 82.) Zus. $^3/_8$ Loth.

539. Zwei dergl., mit dem behelmten, gerade stehenden Schilde. (Cappe, 85; Bode VII. 11.) Zus. $^3/_8$ Loth. G. e.

540. Fünf div. Matthiasgroschen (Sechspfenniger) mit Adler und steh. h. Matthias. Auf einem, der durchgehends ☪ statt T hat, hält der Heilige das Beil mit der Rechten, auf den andern mit d. Linken. Einer von den Letzteren hat SAᗡIITS für Sanctus. (Cappe, T. VII. 86, 88; Bode VII. 13.) Zus. $^9/_{16}$ Loth. G. e.

541. Mariengroschen v. 1505. Adler u. Marienbild in Flammenglorie, auf d. Halbmonde stehend. Mit 1ℨ07 Gr. 29. $^{11}/_{64}$ Loth. Sehr gut erh.

542. Mariengroschen v. 1506 (Bode VII. 12.) u. 1507 (I7oA). Gr. 28. 2 Stück. G. e.

543. Zwei dergl. v. 1508 (17o8). Verschiedene Stempel. G. e.

544. Dergl. v. 1509 (17o9) u. 1510 (17ℨo) 2 St. G. e.

545. Dergl. v. 1511 (17ℨ1), 2 Stück, 1517 (17ℨA) u. 23 (15z3) 4 St.

546. Vier Mariengroschen (1529, 30, Cappe 333 u. 334 u. 2 St. v. 1531 mit MA — T' ○ u. MAT —, NO u. NOVA ○). Gr. 25. Zus. $^{21}/_{32}$ Loth. G. e.

547. Vier dergl. (1532, 33, 35 u. 36, ein Jahrg. d. b. Cappe fehlt.) Zus. $^{21}/_{32}$ Loth.

548. Vier dergl. (1537, 38 zwei Stpl. u. 1539, welch letzterer Jahrg. b. Cappe fehlt.) S. g. e.

549. Mariengroschen v. 1555, Dreier v. 1556 (Adler u. ♁ mit 3, Cappe, Fig. 109) u. Schreckenberger zu 4 Fürstengroschen, v. 1621

(Marienbild über d. Schilde u. Doppeladler mit 4 im ♁ — Cappe 456 nach Appel 1216.) S. g. e.

550. Groschen v. 1622 (behelmt. Wappen u. ♁ mit 24), Mariengr. v. 1628 (ähnl. Cappe 471) u. Schüsselpfennig v. 1628 (Cappe 475).

551. Matthier v. 1628. Hs. ✿ MONE · NOVA GOSLARIÆ Der Adler. Rs. Reichsapfel mit 72 Daneben ✿ — ✿ | 16 — z8 Darunter EIN · MAT | ⁘ TIER ⁘ | ❦ Gr. 17. Diese Münzsorte fehlt bei Cappe. S. g. e. RR.

552. Zwei Mariengr. (1667 u. 68), Matthier (4 Pf.) u. S.-Dreier v. 1676 u. Schüsselpfennig v. 1664. 5 St. G. e.

553. Hohlpfennige v. 1647, 1693 u. 1707. Vgl. Cappe, T. VIII. 106. G. e.

554. Halber Thaler v. 1705. Das Marienbild über dem Stadtschilde in Flammenglorie und der gekr. Doppeladler mit Reichsapfel (Cappe 510). Wie Schulth. Kat. 6960 (Mad. 2234), aber mit RESP — GOSL und I · A · — B ✿, sowie AUGUSTUS — 1 Loth. S. g. e.

555. Sechs div. Matthier (1713, 23, 25, 28, 46 u. 64), Sechser v. 1727 u. Silb.-Dreier v. 1734. 8 St. G. e.

556. Doppelgroschen ($^1/_{12}$ Thaler) v. 1724, silb. Zweipfenniger v. 1726 u. S.-Dreier v. 1743. S. g. e.

557. 7 Kupf.-Pfennige: 5 schwere (1745, 50, 53, 56 u. 64) und 2 leichte (1749 u. 57). G. e.

Umgegend von Goslar.

558. Brakteat (um 1200). Stehender Abt, mit Krummstab u. offenem Buch. Im Felde mehrere Ringel und ein Stern. Statt der Umschr. eine fortlaufende Blätterranke. Gr. 30. 0,74 Grm. S. g. e. RR.

Dieser Brakteat gleicht fast vollständig dem in d. Num. Ztg. 1848, Tf. III. Nr. 2 abgebildeten, der dort einem Abte Hermann v. Nordheim zugetheilt wird.

Hildesheim, Bisthum.

Otto I., Herzog v. Braunschweig-Lüneburg, 1261—79.

559. Brakteat. OTTO P — OTNS — Sitzender Bischof zwischen 2 Fahnen. Schönemann, Vat. Mzk. VI. 96, der den hinter Otto folg. Buchstaben P (oder F?) nicht anführt, u. darnach Cappe, Hild. Mz. Nr. 78. Gr. 28. 0,7 Grm. G. e. RR.

560. Brakteat. Der Bischof, sitzend, zwischen 2 Kelchen. Schön. VI. 97. Cappe Nr. 373. Gr. 27. 0,47 Grm. S. g. e.

561. Brakteat. Der Bischof, sitzend, auf d. Händen zwei Kreuze haltend. Schön. Nr. 115. Cappe V. 64. Gr. 27. 0,67 Grm. G. e.

562. Brakteat. Der Bischof, sitzend, zwischen 2 Thürmchen. Neben dem Kopfe zwei Kreuzchen. Auf d. Hochrande sind Perlen sichtbar. Gr. 26. 0,63 Grm. S. g. e.

563. Brakteat. Der Bischof, sitzend, zwischen 2 hohen Thürmen. Mit Perlen besetzter Hochrand. Schön. VI. 99. Cappe Nr. 379. 0,55 Grm. G. e.

564. Brakteat. Der Bischof, sitzend, zwischen 2 Zinnenthürmen, worüber grosse Rosen. Cappe V. 62. 0,68 Grm. G. e.

565. Brakteat. Der sitzende Bischof, zwei offene Bücher haltend. Schön. VI. 98. Cappe V. 63. 0,58 Grm. G. e.

566. Brakteat. ○ — PAX — VOb (b durchstrichen) — ○ — Stehender Bischof mit emporgehob. Händen. Cappe V. 58. Gr. 26. Riss, gut erh.

567. Brakteat. ✱ — PAT — NOS — ✱ — Stehender Bischof mit emporgehob. Händen. Cappe V. 57. Gr. 26. 0,56 u. 0,6 Grm. 2 Exemplare. S. g. e.

568. Brakteat. Stehend. Bischof zwischen ✠ — ✠ u. A — A Schön. VI. 103. Cappe V. 56. Gr. 26. 0,56 u. 0,66 Grm. 2 Exempl. Sehr gut erh.

569. Brakteat. Sitzend. Bischof, zwei Kreuzstäbe haltend. Gr. 24. 0,46 Grm. G. e.

(Auf einige der vorst. Brakteaten, die der 2. Hälfte des 13. Jhdts. und der Zeit um 1300 angehören, könnte auch Helmstedt Anspruch haben.)

Johann III., Graf v. d. Hoye, 1398—1424.

570. Denar. Hs. ..... (IO)hAИGS · h.. Schild mit den Hoyer Bärentatzen. Rs. (rechts:) — HGRGI × (oder HARDI?) Sitzender Bischof, wie es scheint ein Schwert quer vor sich haltend. Gr. 14. 0,55 Grm. Schl. e. Bisher unbekannt. RRR.

Magnus, Herzog v. Sachsen-Lauenburg, 1424—52.

571. Denar. Hs. (Ueberschrift:) .: DИS' (Mag)ИVS GP' · — Der Bischof in halber Figur, Kreuz- u. Krummstab haltend. Rs. HOИG-TA ○ (hIL undeutlich, die Fortsetz. aber völlig verwischt.) Der sächsische Rauten- oder Balkenschild. Gr. 15. 0,56 Grm. Schl. e. Bisher unbekannt. RR.

---

572. Brakteat (15. Jhdt.). Schild, in dessen linker Hälfte 7 Kugeln. Darüber ♣ u. zu d. Seiten 2 Kugeln. Cappe V. 66. Gr. 17. G. e.

Ernst II., Herzog v. Bayern, 1573—1612.

573. Groschen v. 1603 u. 1605. 2 St. S. g. e.

574. 1/16-Thaler v. 1609. Wappen u. Doppeladl. mit 16 im ⊖ S. g. e.

Ferdinand, Herzog v. Bayern, 1612—1650.

575. Groschen v. 1613, 14 u. 15 und 4 kupf. Flitter (Neum. 8019, 22). 7 St. S. g. e.

Maximilian Heinrich, Herzog v. Bayern, 1650—88.

576. Dreier v. 1663. Wappen u. ⊖ mit 3 Cappe 247. S. g. e. R.

Jodok Edmund v. Brabeck, 1688—1702.

577. Sechs-Mariengroschenst. v. 1689. Wappen u. Werthangabe. IN PACE ET ÆQVITATE ✱ 16 ✿ 89 · Fehlt b. Cappe. S. g. e. R.

578. Sechs-Mariengroschenst. v. 1694, mit d. Brustbilde v. r. S. Gut erhalten.

579. Doppelgroschen v. 1694 (gehenk.), Vierpfennigst. (Matthier) v. 1691 u. Kupferpfennig v. 1693. 3 St.

Sedisvacanz v. 1761—1763.

580. Sechstel-Thaler v. 1763. Wappen u. Werthangabe. Fehlt bei Zepernick u. Cappe. S. g. e. R.

Hildesheim.

581. Viertelmark (4 Schilling lüb.) v. 1522. Hs. ✻ MONЄ ⁘ NOVA ⁘ HILDЄSЄM ⁘ 1522 Der quadr. Schild auf einem Kreuze in Bogeneinfassung. Rs. ○ AVЄ ⁘ GRACIA ⁘ MATЄR ⁘ DЄI — ○ — Strahlendes Marienbild (halbe Figur) mit Zepter u. Christuskind. Gr. 32. $^{35}/_{64}$ Loth. Cappe, M. v. Hildesheim, T. X. 108; Madai 5949, bei beiden unter der Benennung: Viertelthaler. G. e. RR.

582. Vier div. Mariengroschen. Stadtschild u. Marienbild, mit 15Z4, 15Z6, 15ZA (27) u. 15Z8 (Vgl. Cappe, 109). Zus. $^{23}/_{32}$ Loth. L. u. g. e.

583. Vier dergl. und zwar 2 von 1529 u. 2 von 1530. Verschied. Stpl. Zus. $^{23}/_{32}$ Loth. L. u. g. e.

584. Kreuzgroschen (Schilling) o. J. Hs. ✠ MONЄTA * NOVA * HILDЄSЄM Der Schild zwischen *_*_* Rs. ✠ SALVЄ * CRVX * SCA' (sancta) * BЄNIGNA Kreuz, in jedem Winkel ein Stern. Gr. 23. $^{7}/_{64}$ Loth. (Cappe, 106.) S. g. e.

585. Mariengroschen von 1531 (Cappe, 110, aber mit MATE—R ○ GRACIE ○ — also ohne DI) und 3 div. dergl. v. 1532 (zu Cappe 424). 4 Stück. Zus. $^{5}/_{8}$ Loth. G. e.

586. Drei Mariengroschen, v. 1534, 35 u. 36, sämmtlich mit MARIA ○ MATE—R ○ DOMINI ○ — Zus. $^{15}/_{32}$ Loth. Vorzüglich erh.

587. Dergl. v. 1537 (153A) u. 1540 (154?0) u. 2 dergl. v. 1538, div. Stpl. 4 Stück, zus. $^{19}/_{32}$ Loth. S. g. e.

588. Kreuzer o. J. Hs. ✠ MONETA ○ NOVA ○ HILDESE Schild mit d. neuen Stadtwappen, oben *, zu Seiten : — : Rs. SALV — CRVX — SAN — BENI — Breites Kreuz mit darauf gelegtem kl. Andreaskreuze. Gr. 20. $^{5}/_{64}$ Loth. S. g. e. R.

589. $^{1}/_{16}$-Thaler v. 1601. Hs. MO NO — REIP · — HILDE — SHE (⚒ mit daraufgelegtem ✻ als Mzz. v. Henning Hanses) Auf breitem Blumenkreuze der ausgeschw. (neue) Stadtschild, darüber 16—01 Rs. RVDO — II ROM — IMP · SE — M · AV — Auf br. Blumenkreuz der gekr. Doppeladler mit 16 im ♁ Gr. 27. $^{3}/_{16}$ Loth. Nicht b. Cappe. S. g. e. R.

590. Fünf div. Groschen ($^{1}/_{24}$ Thlr.) mit Stadtschild u. ♁ (1600, 1614, 14, 19, 19) u. dergl. v. 1614 mit behelmtem Schilde. Zus. 6 Stück.

591. Sechs div. Mariengroschen (1622, 23, 61, 61, 87, 87) mit d. alten Stadtschilde u. d. Madonnenbilde. G. e.

592. Sechs-Mariengroschenstück v. 1666. Stadtschild u. Werthang. Cappe, XIV. 148. S. g. e.

593. Sechs-Mariengroschenstück v. 1739. Behelm. Schild u. Werthang. (Cappe, XVI, 163.) S. g. e.

594. 30 div. Matthier (Vierpfenniger), nämlich v. 1679, 91, 92, 1705, 10, 11, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 26, 27, 27, 28, 28, 29, 30, 31, 34, 41, 42, 43, 45, 51 u. 63. G. u. s. g. e.

595. Zwei Groschen (1701 u. 20), vier Dreier (1622, 87, 1704 u. 24) und neun Zweipfenniger (1716, 16, 19, 29, 30, 39, 39, 45, 48). Zus. 15 Stück. G. e.

596. Kupf. Flitter o. J., ein solcher v. 1620 u. Pfennig v. 1772. G. e.

---

597. Klippenförm. bleiernes Brauzeichen o. J. Wappen u. M. Cappe 1056. S. g. e.

598. Messing. Brauzeichen v. 1601. Wappen u. 6 keimende Weizenkörner. Cappe 1057. Neum. 8502. S. g. e.

599. Drei div. kupf. Thorzeichen der Altstadt mit d. Jz. 1609 u. den Zahlen II, III u. 6. Cappe, S. 203 flg. S. g. e.

600. Drei dergl. mit 4, 6 u. 8 auf der Rs. (Neum. 8520 flg.) S. g. e.

601. Bleiernes Kalkzeichen mit den Jz. 1609 u. 1626. Cappe 1084. Neum. 8525. S. g. e.

602. Kupf. Brauzeichen d. Altstadt, v. 1626. Hs. Wappen u. s. w., wie Cappe 1059. Rs. wie dort, aber mit der Umschr. * BIEHR MOELLT Mit d. alten Wappen contrasign. Gr. 30. Fehlt bei Cappe. Neum. T. X. 8505. S. g. e. R.

603. Vier messing. Mühlenzeichen der Altstadt, für ½, 1, 2 u. 6 Scheffel Weizen. (Cappe, T. XVIII. 189—192.) S. g. e.

604. Vier kupf. Mühlenzeichen der Altstadt, für ½, 1, 2 u. 6 Scheffel Roggen (Cappe, l. c.). S. g. e.

605. Klippenförm. messing. Mühlenzeichen der Neustadt, für 2 Scheffel Weizen. Cappe 1046. S. g. e.

606. Klippenf. bleierne Mühlenzeichen der Neustadt, für das Schroten von 1, 2 u. 6 Scheffel für's Vieh. Cappe 1052—55. S. g. e.

607. Zwei klippenförm. messing. Thorzeichen der Neustadt, v. 1797, mit deren Wappen, für 2 u. für 3 Pferde. Cappe 1076, 77; Neum. 8534, 35. S. g. e.

---

608. Medaille v. 1803, auf die zu Hildesheim dem Könige Friedr. Wilh. III. v. Preussen geleistete Huldigung. Cappe, Fig. 177, aber mit HILDESHEIM 1803 unter dem Brustb. u. mit HULD · DER D · 3 AUG. 1802 | MIT DEM STAATE | VER. PROV. im Abschn. der Rs. Fehlt b. Cappe. ⅝ Loth. S. g. e.

Verden, Bisthum.

Philipp Sigismund, v. Braunschweig-Lüneburg, 1586—1623.

609. Kupf. Grote v. 1621. Namenszug u. Schild. Contrasignirt. Neum. 8044 u. Anm. G. e. RR.

Hoya.

610. Brakteat aus d. 1. Hälfte des 14. Jhdts. Die Bärentatzen. Perlenrand. Aus d. Funde v. St. Magnus u. wahrscheinlich identisch mit N. Z. 1850, S. 57. Nr. 130. Gr. 17. 0,37 Grm. S. g. e. RRR.

611. Brakteat (14. Jhdt.). Die Bärentatzen, zwischen ihnen ein Punkt. Glatter Rand. Wohl aus gleichem Funde. Der Rand ein wenig def. G. e. RR.

612. Denar, Sware (14. Jhdt.), zu Bersen (Bassum) gepr. Hs. HO-ЯϑTЯ — BϑRSϑЯ(ϑ ○) (Die Buchstaben z. Th. nur halb sichtbar.) Sitzend. Bischof mit barettf. Mitra, die Rechte zum Segnen erhoben, in der L. das Buch. Rs. SΛЯϑTVSS — Pauluskopf mit d. Schwerte. Links im Felde der Schild mit d. Bärentatzen. Ist d. Münst. Denaren nachgeahmt. 0,88 Grm. Vgl. Grote, Mzst. I. S. 324. 2 Exempl. (das eine mit mangel. Umschr., aber deutlichen Bildern.) G. e. RR.

Diepholz.

Die von Grote, Mzst. IV. Tf. 9, 1., Rudolf III. (1300—50) zugetheilten Brakteaten mit 2 Hirschstangen s. im Magnusfunde oben unter Nr. 7 dd.

Rudolf VII., 1473—1510.

613. Einseitiger Pfennig, Nachahmung der böhmischen Pfennige König Wladislaw's II. ЯOBL' × RODOLP × D · DIPhOLT ⁘ Der doppeltgeschwänzte Löwe. Gr. 15. Grote, Mzst. IV. Tf. 9, 11. S. g. e. R.

614. Einseitiger Pfennig, Nachahmung der böhmischen Kattersinken (1/6 Kreuzer) mit d. Löwen (s. Berg, Mzb., Fol. 8. Nr. 2). Doppeltgeschwänzter Löwe; zwischen Vorder- u. Hinterfüssen D Umher ein geriefter Kreis. Gr. 14. S. g. e. RR.

615. Einseitige Pfennige. Getheilter Schild: oben ein schreitender Löwe, unten der Adler. Ueber d. Schilde D u. zu den Seiten ○ — ○ Gr. 14. 2 St. S. g. e. R.

616. Einseitiger Pfennig, Nachahmung der Meissner u. Braunschweiger Löwenpfennige. Löwenschild; darüber D u. zu den Seiten ○ — ○ Grote, 9, 12. Gr. 14. S. g. e. R.

617. Heller nach Art der Dortmunder, Osnabrücker etc. Hs. Löwenschild. Rs. Adlerschild. Gr. 12. Grote, 9, 10. S. g. e. R.

618. Heller. Hs. Getheilter Schild, oben d. schreitende Löwe, unten d. Adler. Rs. Adlerschild. Gr. 12. S. g. e. R.

Konrad VIII., 1493—1514.

619. Einseitiger Pfennig nach Art der böhmischen. ЯOBL' × ϑOЯRAT × D × DIPhOL ⁘ Der doppeltgeschwänzte Löwe. Gr. 14. Grote, 9, 16. S. g. e.

Oldenburg.

620. Brakteaten a. d. 2. Viertel des 13. Jhh. (Brümmerloher Fund). Kopf mit 2spitz. Mitra; darunter der dreieckige Schild v. Oldenburg. Feiner Perlen-, dann aufsteigender Strahlenkreis und glatt abfallender Rand. Nachahmung gleichzeit. Bremer Pfennige. Nicht bei Merzd. 4 Exempl. Gr. 19 u. 20. 0,54 (dreimal) u. 0,65 Grm. S. g. e. RR.

621. 4 Brakteaten (1. Hälfte des 14. Jhh.). Dreieckiger Schild mit 2 erhabenen Querstreifen:

a) Glatt abfallender Hochrand (Merzd., Old. M. 1), Gr. 16. Ausgebrochen; b) auf d. abfallenden Rande 3mal (oben u. zu beiden Seiten der Schildspitze) 2 neben einander stehende starke Punkte (Merzd. 2), Gr. 17. 0,35 Grm.; c) auf d. Rande 22 grosse Punkte od. Perlen (zu Merzd. 3), Gr. 17. 0,41 Grm. und d) auf d. Rande 20 Perlen. Gr. 18. 0,45 Grm. Sämmtlich aus d. Funden v. St. Magnus u. Loxstedt. G. e.

Johann XI., 1301—1345.

Die diesem Grafen früher zugeschriebenen Turnosen (vergl. Merzd. S. 25 flg.) suche unter Nr. 1157 u. 58.

Konrad II., 1368—1386.

622. Turnose (Grote). Hs. ✻ BNDICTV : SIT : NOSꞨЄ : DNI : ꞨRI : DЄI : NVXI und ✻ COꞨRĂDVS COMES Im Felde das Kreuz. Rs. wie gewöhnlich, mit TVRONVS CIVIS + — In der Oeffnung jedes der drei V zwei kleine Striche, ähnl. einem v. (Merzd. 11. Grote, Mzst. III. p. 100. Nr. 6. 11.) Bei Wittmund gefunden. S. g. e. RRR.

623. Turnose, wie voriger, aber mit ✻ BNꞨICTV : SIT : NOSꞨЄ : ꞨNI (:) ꞨRI (: ꞨЄI : NVXI und ✻ COꞨRĂDVS COMES auf der Hs. und mit TVROHVS CIVIS — auf der Rs. Weder bei Mrzd., noch bei Grote. Ebenfalls a. d. Wittmunder Funde. G. e. RRR.

624. Turnose. Hs. ✻ BHDICTV : SIT : HOSꞨЄ : DHI : ꞨRI : IbV X : PI und ✻ COꞨRĂDVS COMES Das Kreuz. Rs. wie gewöhnlich, mit TVRONVS CIVIS + — Die drei V wie auf Nr. 622. Zu Merzd. 12 u. Grote 6. b. S. g. e. RRR.

Moriz III. (?), 1386—1426.

625. Denar, Sware. Hs. ✻ SꞨOꞨ(ЄTĂ —) OLƆЄꞨBORЄ (sic) Kopf mit Bischofsmütze von vorn über d. dreieck. oldenb. Schilde, neben welchem die Rechte ein Schwert hält. Rs. (✻ SĂꞨCTVS —) IĂSꞨBЄRTVS Der h. Lambert, im bischöfl. Ornat, sitzend, mit der Rechten segnend, in d. Linken den kl. oldenb. Schild haltend. Zu Merzd. 13, Grote III. S. 103. Gr. 15. 1,01 Grm. Von seltener Vollständigkeit. R.

626. Zwei Exempl. von d. Stempeln zu vorigem. Lesbar: 1) ꞨЄTĂ — — BORЄ und BЄRTVS ✻ 2) TVS — + — + — IĂSꞨ.

627. Aehnl. Denar. Lesbar ist OꞨЄTĂ ++ — OL u. IĂSꞨBЄRTVS 1,12 Grm. G. e. R.

628. 2 dergl., von div. Stempeln. Lesbar: 1) OLƆЄꞨB u. IĂSꞨBЄRTVS ✻ 2) ЄTĂ — O u. RTVS

629. Aehnl. Denar. Lesbar ist OLƆЄ u. ꞨCTVS Während beide Schilde bisher stets 2 hohe Querstreifen zwischen 3 tiefen zeigten, erscheinen in den Schilden dieses Denares 2 tiefe zwischen 3 hohen. 1,03 Grm. R.

Dietrich der Glückliche, 1423—1440.

630. Halber Grote. Hs. (U. b.) ƵIDƟR(verb.)IƠI · ƠOHIS · OLDƟꞨ · — Das unten mit einer Spitze versehene Kreuz (das spätere Wappenbild für Delmenhorst). Rs. (O. b.) HOꞨƟƵƎ · ꞨO(VƎ) · OLDƟꞨBOR — Mauer mit 3 Thürmen, vor dem Thore der rechtshin schräg gelegte oldenburg. Schild. Gr. 22. Ist das bei Merzd. 14 u. Grote, Mzst. III. S. 109, 16 anders beschriebene Exemplar. Gut erhalten. RRRR.

Die Hs. dieser u. der folg. Münzen sind bei Grote a. a. O. Tf. I. u. II. verkehrt abgebildet, indem das Kreuz, dessen Fuss mit einer Spitze zum Aufstecken versehen ist, dort auf den Kopf gestellt ist.

(Den von Merzdorf, 16, dem Gr. Christian VIII. zugetheilten Brakteaten s. unter Holstein.)

Gerhard der Streitbare, 1440—1483, † 1500.

631. (Breiter) Grote. Hs. (U. b.) GhƟRƎRDI : ƠOHIS : OLDƟꞨB' — Das unten mit Spitze versehene Kreuz. Rs. (O. b.) HOꞨ(Ɵ)ƵƎ (*) ꞨOVƎ (·:·) OLDƟꞨB' * Dreithürmige Burg; vor

dem Thore der linkshin gelegte oldenb. Schild. (Vgl. Merzd. 19.) Gr. 29. G. e. RR.

632. Grote, ähnl. vorigem, aber mit GhARARDI (sic) u. NOVA ✪ Fehlt bei Merzd. L. e. RR.

633. Grote, ähnl. Nr. 631, am Rande stark verletzt, contrasignirt mit d. (Bremer) Schlüssel in dreieckigem Schilde.

634. Grote. Hs. (U. b.) GhARDI : DOHIS (sic) : OLDA... — Rs. MONAZ .. OVA : OLDANBOR' * Bilder wie vorher. Gr. 26. Gut erh. RR.

635. Grote. Hs. GhARARDI : AO..... DANB' — Sonst wie vorher. Rs. wie vorher, doch ist der Schild vor dem Thore rechtshin geneigt. Gr. 26. L. e. RR.

(Diese Münzen entsprechen den von v. d. Chijs, Friesland, Taf. IX. 27—29 als doppelte flämsche Groten vorgeführten Geprägen.)

Johann XIV., 1500—1526.

636. Stüber oder Jager, nach Art der friesischen, v. 1502. Hs. (*) IOhS' * AOMA' — * IN * OLDA'BOR — * — Der rechtshin geneigte oldenb. Schild, darüber der gekr. Helm mit d. (delmenh.) Büffelhörnern. Rs. (U. b.) XNNO — DOMI — N' SNAA — AAAII * Unten mit Spitze versehenes, durchbrochenes Kreuz, in dessen ✧förmiger Mitte ein 8strahl. Stern. (Merzd. 33.) Grote 23 a. Nach vorl. Exempl. abgebildet Bl. f. Mzk. II, XIX. 281. Gr. 29. G. e. RRR.

637. Dergl. v. 1505, wie voriger, aber mit * DOIII — I * SN * AA — AAAV — und mit deutlichem * vor IOhS' Nicht bei Merzd. (Grote 24.) Am Rande beschädigt, mit Loch. L. e. RRR.

Anton I., allein, 1531—1573.

638. Mariengroschen v. 1543. Behelmtes vierfeldiges Wappen und Madonnenbild in Flammenglorie. Wie Merzd. 45, aber mit OLDE (+) Z + DE und IH(E ·) 43, diese Zahl freilich nur in der oberen Hälfte sichtbar. L. e. RR.

Merzdorf a. a. O. bezweifelt das Vorkommen der Jahrz. 42; ein uns vorliegendes ähnl. Exemplar zeigt deutlich IHE ▾ 4z ▾ — In der Cooplieden Handboucxkin v. 1544, wird eine solche Münze einem Höxterer Mariengroschen gleichgeschätzt.

Anton Günther, 1603—1667.

639. Doppelgrote o. Jz. (1612—19). Behelmtes 4feld. Wappen mit Mittelschild (Jever) und ♁ mit der Umschrift 2 · GROOT · 18 · WIT · ✥ Zu Merzd. 138, mit D · I · IE · u. AV (Lilie) Gr. 23. Sehr gut erh. R.

640. Zwölfgrotenstück o. J. (1614—19). Das vorige Wappen, gekr., und gekr. Doppeladler. Wie Merzd. 101, aber mit ROMA · IMPE · SEM · AV (·) — $^{13}/_{32}$ Loth. Theilw. abgegriffen. R.

641. Viertelmark o. J. Die 3 Schilde unter e. Krone u. Aufschrift · $\frac{1}{4}$ · | OLDENB | MARCK · ZU | 8 GROT · OD | · IEV · 6 | · STV · Zu Merzd. 107. $^{9}/_{32}$ Loth. G. e.

642. Viertelmark o. J., ähnl. voriger, aber mit · $\frac{1}{4}$ · | OLDENB | MARCK · ZU | 8 · GROT · OD | IEV · $5\frac{3}{4}$ | · STV · (M. 110.) G. e.

643. 4 div. Groten mit Ferd. II. Titel. Einer hat EIN u. 3 haben EN (M. 157 u. 158.) G. e.
644. 2 dergl., mit EN · OLDEN · BOR · GROT um die drei Schilde, neben deren unterem · — · Nicht bei M. G. e.
645. 2 Groten (ohne des Kais. Namen). 3 Schilde und Aufschrift. M. 167, aber mit IEV · ET · K · +, und M. 173. G. e.
646. 2 div. Groten v. 1651 (M. 162) u. 2 Doppelgroten o. J. (M. 142, aber mit C · O ·)
647. Zwölfgrotenstück v. 1658. Brustb. von vorn u. gekr. quadr. Wappen mit Mittelschild. M. 104, aber mit KNI ○ u. XII GROT $^{13}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.
648. $^1/_{18}$ Thaler zu 4 Groten oder 3 Stübern, v. 1664. Merzd. 128. Gut erh.
649. Doppelgrote v. 1660 (M. 147) u. 1666 (M. 149), beide mit ✿ 36 ✿ | ✿ EIN ✿ | RTAL, und Grote o. J. (M. 178.) S. g. e.
650. 5 halbe Groten: 2 mit vollst. Wappen u. Delm. Kreuz (M. 190) und 3 mit Delm. Kreuz u. jev. Löwen (M. 194), unter letzteren aber einer mit ANT · GVN · COM · IN · OLD · u. ET · DEL · DO · IN · IEV · ET · K (Lindenblatt?) Bei Merzd. unter den „Oertgen".
651. 2 div. Schwaren ($^1/_5$-Groten) o. J.: 1) wie M. 196, 2) mit ✣ nach K und unter der Aufschr. der Rs. S. g. e. R.
652. Thaler v. 1666. Brustbild v. r. S. und 3fach beh. quadr. Schild. Merzd. 67. (Mad. 1834.) Schulth. Kat. 4253. Sehr schön erh. R.
653. Viertelthaler auf s. Tod, 19. Juni 1667. 9zeil. Aufschr. und gekr. quadr. Schild mit dem Wahlspruche. (Merzd. 317.) $^1/_2$ Loth. Sehr gut erh.
654. Achtelthaler auf gleiche Begebenheit, ähnl. vorigem. (Merzd. 318.) $^1/_4$ Loth. S. g. e.

König Friedrich V. v. Dänemark, 1746—1766.

655. 3 Doppelmariengr., 1761, 62, 63 u. 1 Groschen ($^1/_{24}$) v. 1762. M. 228, 30, 31 u. 33. G. e.
656. Doppelgrot v. 1761, Mariengr. (2 Grot) v. 1762 u. 63, Schilling ($1^1/_2$ Gr.) v. 1761 u. Grote (4 Pf.) v. 1761, 62 u. 63. 7 Stück. L. u. g. e.
657. Halbe Groten (2 Pf.) v. 1764. Merzd. 247. 2 Ex. S. g. e. R.

Peter Friedrich Wilhelm, 1785—1823.

658. Drittelthaler v. 1816. Wappen u. Aufschr. M. 251. Schulth. Kat. 4255. S. g. e.
659. Zwölf-, Sechs- u. Vier-Grotenstück v. 1816. M. 253, 55 u. 58. S. g. e.
660. Drittelthaler und Zwölfgrotenstück v. 1818. M. 252 u. 54. Gut erh.
661. Sechs- u. Vier-Grotenstück v. 1818, Schilling u. Grote v. 1792, Doppelgrote v. 1815 u. Grote v. 1817. 6 St. S. g. e.

662. Viergrotenst. v. 1840, 3-Grotenst. v. 1840 u. 56 u. Groten v. 1849, 50, 53, 56 u. 57. 8 St. S. g. e.
663. 8 halbe Groten (1802, 16, 31, 35, 40, 46, 53 u. 56) u. 2 Dreischwarenstücke (1858, 59). 10 St. Kupf. S. g. e.

664. ¼ Groten v. 1846 u. 12 Schwaren (1846, 52, 54, 56, 58 u. 59). 14 Stück. Kupf. Stempelglanz.

Jever.

Sibeth Papinga, 1414—1433.

665. Wittenpfennig. Hs. ✻ MOИƐTX ✿ DƐ ✿ IƐVƐRƐ Aufgerichteter Löwe v. l. S. Rs. ✻ IƐVƐR · IИ · OSTƐRIИGC (für GƐ) Kreuz, in der Mitte vierpassartig durchbrochen. In den Winkeln (rechts oben beg.) I — Ɛ — V — ƆR(verb.) — Gr. 18. 1,09 Grm. (Merzd., M. v. Jever 6, wo diese, bis dahin unedirte Münze nach dem Schellhass'schen Exempl. beschrieben wird.) S. g. e. RRRR.

(S. Abbildung.)

Unter dem Häuptlinge Ocko ten Brok († 1435).

666. Witte. Hs. IƐVƐ(R ⁜ IИ) ⁜ OƐSTRIИG (4blättr. Rose.) Dreieckiger Schild mit rechtsblickendem Adler. Rs. MO(И)ƐTX : DƐ : IƐVƐR (: oder ×) Kreuz, in dessen Winkeln (links oben beg.) I' — V — Ꝺ — P (Jever) — Gr. 18. 0,95 Grm. Merzd. 7, sowie Bl. f. Mzk. II. Fig. 329 (S. 282) nach hier vorliegendem Exemplare. G. e. RRRR.

667. Witte. Hs. v. Stempel zur Hs. des vorigen, lesbar ist IƐVƐR ⁜ IИ ⁜ O(Ɛ)STRIИG Rs. MO(NƐTX + I)N + IƐVƐR ⁜ Kreuz, in dessen Winkeln I — Ɛ — V — R — Gr. 18. 0,88 Grm. Bei Merzd. 8 nach dem hier vorliegenden, bis dahin unedirten Exemplare beschrieben, doch ist jedenfalls zu lesen: in Jever. G. e. RRRR.

Der Adler auf diesen Münzen lässt sich nur als der des Brok'schen Hauses erklären; es werden also diese Witten zu jener Zeit geschlagen sein, als Ocko ten Brok Schloss und Kirchspiel Jever und Hohenkirchen im Besitz hatte. Vergl. Merzd. S. 27.

Edo Wiemken der Jüngere, 1468—1511.

668. Stüber v. 1489. Hs. ƐDO ⁘ WIMK' ○ ƆXPITXL(is) ⁘ IƐVƐR' — Der behelmte, rechtshin geneigte Löwenschild. Rs. XИИO — DИI' ЯИ — ƆƆƆƆ — LXXX9 — Breites durchbrochenes Kreuz, in dessen ✧förmiger Mitte ein 5strahliger Stern. In den Winkeln des Kreuzes (links oben beg.) I — Ɛ — (V) — Ɛ' (Bl. f. Mzk. II. Fig. 325. Merzd. 16.) Geringh. Gr. 26. 1,985 Grm. Gut erh. RRR.

669. Oertchen (¼ Stüber) v. 1489. Hs. ƐDO ○ WIIIK' ○ ƆXPIT' ○ IИ ○ IƐV' ✲ Der Löwenschild. Rs. XИИ' — DИ' ЯИ — ƆƆƆƆ — LXXX9 — Breites, schlichtes Kreuz, in den Winkeln (oben links beg.) I — Ɛ — V — Ɛ' Billon. Gr. 19. 0,78 Grm. Ist dasselbe Exemplar, das in den Bl. f. Mzk. II. S. 284 u. bei Merzd. 18 angeführt wird. S. g. e. RRRR.

(S. Abbildung.)

Maria, allein 1536—1575.

670. Stüber v. 1561. Hs. MARI · G · D · V · F · T · IEVER · R(V · OS · W)A ·: — Behelmter Schild zw. 6 — I Rs. (Blume) (DOR)C — · GOT · HE — · IC · IT · E — RHOLD Kreuz, wie bei Nr. 668, dahinter Vierpass. Zu Merzd. 70—77. G. e. R.

Anton Günther v. Oldenburg, 1603—1667.

671. Schilling zu 6 Stübern oder 8 Groten (1612—19). Hs. ANT · GVN — CO · OL · E · — DEL · D · — IN IE · E · K —

Gekr., quadr. Schild v. Oldenb.-Delmenh. u. Jever, vor burg. Kreuze. Rs. MATH · I · D · G · RO · IMPER · SEMP · AVG · — Gekr. Doppeladler mit ♁ vor der Brust. $^{11}/_{32}$ Loth. (Merzd. Old. 119 irrig als 3-Stüber). S. g. e.

672. Flinder zu 3 Stübern od. 4 Groten (1637—57). Vorgedachtes Wappen auf br. verziert. Kreuze u. verziertes Kreuz, dessen Mitte einen Vierpass mit d. jev. Löwen trägt. Wie Merzd. Old. 121, aber mit OL · ET · und K ÷ und AVGV ÷ G. e.

673. Schilling o. J. (1658—67). Vorged. Wappen, gekr., u. Doppeladler. (Merzd. Old. 116, aber mit D : G ·) $^{9}/_{32}$ Loth. S. g. e.

674. 3 div. Stüber o. J. Zu Merzd. Old. 150 u. 153. G. e.

675. 5 Oertchen o. J. Die 3 Helme u. d. Löwenschild. Merzd. 195. 4 Var. G. e.

Merzdorf behauptet (M. Jeverlands, S. 11), obwohl er der 1614 erfolgten Wiedererrichtung der Münze zu Jever gedenkt, man habe von Anton Günther keine Münze, die man als jeversche bezeichnen dürfe. Das ist ein Irrthum; denn die sämmtlichen vorstehend verzeichneten Münzen sind der Währung, ja zumeist auch dem Gepräge nach friesisch. Eine Vergleichung mit den früheren und späteren jeverschen, wie mit den ostfriesischen Geprägen, nöthigt unbedingt zu einer Scheidung der Münzen Anton Günther's in oldenburgische und jeversche.

Karl Wilhelm v. Anhalt-Zerbst, 1667—1718.

676. 3 div. Doppelstüber o. J. Merzd. 97 u. 98. G. e.

677. 5 div. Stüber: 1) wie Merzd. 107, 2) ebenso, aber mit lauter M, 3) wie M. 108, 4) wie M. 109, 5) mit MONE · — PRIN · — ANHA · — D · IEV · — u. * I * | * IEVER * | * STVI * | * VER * | ✿ Gut erh.

678. 6 div. Oertchen o. J. (Merzd. 111 flg.), und 3 dergl. v. 1699 (Merzd. 116).

Friedrich August v. Anhalt-Zerbst, 1753—1793.

679. Zwölfgrotenstück ($^{1}/_{6}$ Thlr.) v. 1764. Brustb. u. Wappen. Merzd. 124. S. g. e.

680. Viergrotenstück u. Grote v. 1764. Merzd. 127 u. 129. G. e.

681. Dicker Pfennig (RR.) u. Heller v. 1764. Merzd. 130 u. 31. Neum. 10689, 90. S. g. e.

Friederike Auguste Sophie, Admin., 1793—1807 u. 1807—18.

682. Halber Reichsthaler v. 1798. Merzd. 133. S. g. e.

683. Dreigrotenstück, Doppelstüber (Schaf) und Grote v. 1798 und Oertchen ($^{1}/_{4}$ Stüber) v. 1799. G. e.

Kniphausen.

Wilhelm Gustav Friedrich, Gr. v. Bentinck, † 1835.

684. Neungrotenstück v. 1807. Merzd., M. v. Jev., 144. G. e.

Ostfriesland.

Häuptlinge zu Faldern.

685. Wittenpfennig (um 1400). Hs. ✻ DϴVS ϴST ϫIPhϫ ϴT O(mega) Schild mit 3 Lilien; darüber und zu beiden Seiten je ein Punkt. Rs. ✻ MOПϴTϫ Dϴ FϫIIϴRПϫ Kreuz, von 4 Lilien umstellt. Gr. 17. 1,09 Grm. Vorzüglich erhalten. RRRR.

(S. Abbildung.)

Diese höchst interessante Münze ist bisher, trotzdem ihr die Auszeichnung ward, von Thomsen besprochen zu werden, nicht entziffert worden. Der genannte rühmlichst bekannte Forscher von seltenem numism. Scharfblick war aber insoweit bereits auf der richtigen Spur, als er bei seiner Beschreibung des Ruhwinkeler Fundes (Num. Ztg. 1840, S. 91 flg.) Alter und Heimath vorliegender Münze (abgebildet daselbst Taf. II. 4) in nächste Beziehung brachte zu denen eines (dort unter Nr. 3 u. Taf. II. 3) vorgeführten, doch ebenfalls unentziffert gelassenen Wittenpfennigs des Häuptlings Ocko ten Brok des Jüngeren. Fallerna (dass so zu lesen ist, ergiebt sich aus dem gleichgestalteten L in „Alpha“) ist das jetzt einen Theil der Stadt Emden bildende Faldern, das ehedem seine eigenen Häuptlinge hatte (Wiarda, Ostfries. Gesch. I. Stammtafel IX a.), 1369 bereits durch eine Brücke mit Emden verbunden war und 1597 endgültig der Stadt Emden einverleibt wurde. Auch Gnaphaeus, der in seinem Encomium civ. Aemdanae (1557) Faldern's wiederholt gedenkt, schreibt: Falerna. Da vorliegende Münze ihrem Ansehen, wie der Zusammensetzung des Ruhwinkeler Fundes nach, um's Jahr 1400 geprägt sein mag, so wird sie von Haiko, Häuptling v. Gross-Faldern herrühren, dessen Vater Haro Ayelts durch Propst Hisko Abdena 1388 zu Emden den Tod gefunden. Das Todesjahr Haiko's scheint nicht bekannt zu sein. Sein Schwiegervater Wiard, Häuptling v. Klein-Faldern, der vielleicht Antheil an der Münze hatte, starb vor 1408, in welchem Jahre die Burg zu Klein-Faldern durch Propst Hisko von Emden geschleift wurde, während diejenige zu Gross-Faldern kurz vorher durch Keno ten Brok gefallen war. Von Haiko's Söhnen ist der eine, Ayelt, 1409 im Gefängniss zu Aurich verschmachtet, der andere, Wiard, als Häuptling v. Gross- und Klein-Faldern, Uphusen, Wolthusen und Oldersum 1461 gestorben. Durch des Letzteren Söhne kam hierauf Faldern an die Gräfin Theda und somit an das Zirksena'sche Haus.

Häuptlinge zu Norden.

Ulrich Zirksena, † als 1. Graf v. Ostfriesland 1466.

686. Halber Stüber o. J., wie Grote's Abbild. Ostfr. Münzen IV. 6, aber mit ꟽOИЄ * — und — RDЄИ, auch geschlossenen Sternen. Gr. 21. Schl. e. R.

Grafen, dann Fürsten von Ostfriesland.

Edzard I., 1491—1528.

687. Stüber v. 1491. Hs. ✠ ЄD3ΛRD' * ЄOMЄS * FRI' * OI'ЄИ-TΛ' Die von den 4 Sternen der Nordener Häuptlingsfam. Idsinga umgebene Harpye der Fam. Zirksena. Rs. DΛ * PΛЄЄ' * DИЄ' * IИ * DIЄB' * ИRIS' 91 ✡ Kreuz, von 4 (herald.) Lilien (den Faldern'schen?) umstellt. (Bl. f. Mzk. II. F. 279.) Gr. 28. 3/16 Loth. S. g. e. R.

688. Doppelter Jager oder Doppelstüber v. 1504. Hs. ЄD3ΛRD' + ЄOI — (✡) — FRI'OIЄИTΛ' ✡ Die von 2 Sternen begleitete Harpye, darunter, gegen einander gelegt, der väterl. und der mütterl. (Ukena'sche) Schild. Rs. Auf br. Kreuze der Schild (quadrirt: 1. u. 4. der Brok'sche Adler, 2. u. 3. der Ukena'sche Löwe, Mittelschild: Harpye). Doppelte Umschrift: DΛ * PΛЄ — ЄM (*?) DИЄ — * IИ * DIЄB — VS * ИRIS — und ΛИИ' DOMI — 'ꟽЄЄ — ЄЄЄ4 ✕ Gr. 27. G. e. RR.

Ganz ähnlich gleichnamigen Münzen Gröningen's, die an Stelle der Turnosen getreten.

689. Dreistüberstück o. J. Hs. * MO' * ED3ARDI * C — OI'I'

* PHRISIE OIE — Der rechtshin geneigte Harp.-Schild zwischen E — D | 3 — D' (Edzardus) Rs. * SANCTVS * KA — ROLVS * MAGN' — K. Karl mit Krone, Nimbus, Zepter u. Reichsapfel, vorwärts gekehrt, auf e. Säulenthrone sitzend, über dem 4 Sterne. Zu s. Füssen das Löwenschildchen. Die Rs. ist e. Nachahmung d. erzb. brem. Viergrotenstücke v. 1499 flg. Gr. 30. $^{15}/_{64}$ Loth. G. e. RRR.

Enno II., 1528—1540.

690. Dreistüberstück o. J. Hs. ENNO ⚬ CO' ⚬ ET ⚬ DNS' ⚬ PHRISIE ⚬ ORGE' ○ — Der vorwärts gekehrte Helm mit d. Lilie. Rs. IN ⚬ DEO ⚬ SPERA' ▾ NO' ▾ TIME' ▾ Q' ▾ FACI' ▾ M' ▾ H' (Lilienkreuz) Ausgeschweifter Schild mit d. Harpye zw. 4 Sternen. Gr. 30. $^{3}/_{16}$ Loth. G. e.

691. Desgl. v. 1529, ähnl. vorigem, mit ENNO * $\overline{2}$ * CO * ET * DNS * P(HRI)E * ORIENT * (Lilienkr.) u. IN * D(EO) * SPERA' * $\overline{N}$ * TIEBO * Q * FACIT * $\overline{M}$ * $\overline{H}$ * (Lilienkr.) Ueber dem Schilde 1529 Gut erh.

692. Desgl., defekt, mit ENNO * CO ..... NS * PRIE(sic) * ORIENTAL * (Lilienkr.)

693. Stüber v. 1529. Hs. ENNO * 2 * COES * ET * DNS * PHRIE * ORIEN ✡ Schild, wie vorher; darüber 1529. Rs. Lilienkreuz mit der doppelten Umschrift (DA *) PACEM * DOE * IN * DIEB * NOSTRIS * ✡ | ANNO * DOMINI * I * 5 * 2 * 9 ✡ Gr. 25. Mit kl. Loch, g. e.

694. Zwei dergl. a) mit veränd. Umschriften u. 1529 nur auf d. Rs. b) mit verz. Kreuz u. (M ○ D — X)XX — auf d. Rs. Schl. erh.

695. Viertelthaler v. 1530. Hs. ENNO ⚬ CO' ⚬ ET ⚬ DNS' ▲ PHISIE (sic) ▲ ORGENT' (Lilienkr.) Brustb. v. l. S., im Pelz, mit Feder an der Mütze. Rs. IN ⚬ DEO ○ SPE' ○ NON ○ TIMEBO ○ Q' ○ FACIT ○ HO (Lilienkr.) Schild, wie vorher, darüber 1530 Vgl. Schulth. Kat. 5456. $^{33}/_{64}$ Loth. S. g. e. R.

696. Viertelthaler o. J. Hs. ENNO * CO' * ET * DNS * PHRISIE * ORIENT ✪ Brustbild v. l. S., im Pelz, mit Barett. Rs. DA * PACEM * DOMINE * IN * DIEB * NOS ✪ Die von vier Sternen umgeb. Harpye. $^{17}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

Edzard II. mit s. Brüdern Christoph u. Johann, 1540—1566.

697. Flinder (3 Stüber) o. J. Hs. MO * EDZ — CHR * IOH — CO * E * DO — PHR * OR * Verziert. Schild auf br., 3schenkl. Kreuze. Rs. DA * PACEM * DNE * IN * DIEB * NOSTRIS * (Blume und / gekreuzt) Blumenkreuz, auf dessen Mitte im Vierpass der Harpyenschild. Gr. 30. $^{9}/_{32}$ Loth. Geringh. G. e.

Diese Münze entspricht in Grösse und Gepräge völlig den Gröninger Flabben (4 Stüberst.), ist aber von geringerem Silber.

698. 2 dergl. 1) ohne * nach NOSTRIS 2) mit IO — und NOSTRI

Edzard II mit s. Bruder Johann, 1566—1591.

699. Syfert oder ½ Stüber v. 1568. Hs. EDZ ⚬ E ⚬ IO ⚬ CO ⚬ E ⚬ DO ⚬ P ⚬ O ⚬ — I568 (oben) — Harpyenschild. Rs. DA ⚬ P — A ⚬ DO ⚬ — IN ⚬ DI — E ⚬ NO — Auf br. Kreuz der ⊖ mit $\frac{1}{60}$ (Thaler) Gr. 21. $^{5}/_{64}$ Loth. Gut erh. R.

700. Vierstüberstück v. 1579. Hs. EDZ * E * IO * CO — E * DO * PHR * O — Der behelmte Schild, zwischen 7 — 9 Rs. DA * PACEM * DNE * IN * DIEB * NOS ⚒ mit aufgelegter Blume. — Gekr. Doppeladler mit ♁ auf der Brust, worin $\frac{z}{15}$ (Thaler zu 30 St.) Gr. 29. $^5/_{16}$ Loth. G. e.

701. Dergl. (mit NOST u. ○ statt der * auf der Rs.) und Syfert v. 1582. Def.

702. Flinder v. 1584. Hs. EDZA · E — IO · CO · E — DO · PHR — ORI · 84 ✡ Rs. RODOL · II · ROMANO · IMPER · SE · AVG ⚒ mit aufgel. Blume. Sonst wie Nr. 697. Gr. 29. $^5/_{32}$ Loth. Gut erh.

703. Dergl., ähnl., v. 1584 u. 85. 4 Stück.

704. Oertchen ($^1/_4$ Stüber) v. 1586. Hs. EDZ · CO · E · DO · PHR · OR ⚒ Harpye zw. d. Sternen. Rs. · DA · PAC · DO · IN · D · N · — Reichsapfel mit hohem Kreuz, zu dessen Seiten 8 — 6 Gr. 15. Bill. Merkwürdig, weil d. Name Johann's fehlt. S. g. e. RR.

Enno III., 1599—1625.

705. Schilling zu 6 Stübern, o. J. Hs. MO · — NO · EN(N — C)O · ET — DO · FRI — ORI (schildförm. Mzz.) Gekr. 6feld. Schild vor burgund. Kreuze. Rs. MATH · I (· D · G) · EL · RO · IMP · SEM · AVG — Doppeladler unter Krone. Gr. 30. $^{11}/_{32}$ Loth. G. e.

706. Flinder o. J., mit Ferd. II. Titel (Vor burg. Kreuz der Harp.-Schild unter e. Krone mit 7 langen, in Lilien ausgehenden Zacken u. d. Doppeladler, Gr. 28. $^9/_{64}$ Loth) und Schaf o. J. (Gekr. Schild mit 2 — S in 6bog. Einf. u. Blumenkr. Bergbarde als Münzz. Gr. 24.) Gut erh.

Ulrich II., 1628—1648.

707. Schaf o. J. Hs. VDALRI : CO : ET : DO : FRI · OR — Gekr. Harp.-Schild zw. 2 — S, in 6bog. Einf. Rs. DA PACEM · DOMINI (sic) · IN · DIEB · NOS Blumenkreuz. Mit Riss, g. e. R.

708. Schilling (6 Stüber) v. 1632. Hs. MO : — NO : UDA — LR : C : E : D — : FRI : ORI : — 163z (Lilie) Gekr. 6feld. Schild vor burgund. Kreuze. Rs. FERDINANDUS · II · D : G : EL : RO : IM : S : A : — Doppeladler unter Krone. Gr. 31. $^9/_{32}$ Loth. Sehr gut erh. RR.

709. Schaf v. 1633, wie Nr. 707, aber mit MO : NO : UDALRI : C : E : D : FRI : OR : — 16 — 33 · — dann Z — S u. DOMINE u. NOS ✣ G. e. R.

Enno (IV.) Ludwig, 1648—1660, seit 1654 Reichsfürst.

710. $^1/_{12}$-Thaler v. 1660. Av. ENNO · LVD · D · G · PRI · FR · OR (als Ueberschr.) Brustbild v. r. S. Rs. CONSTITVE ET PERFICE 1660 ✿ Harpyenschild unter offener Krone. Gr. 21. $^5/_{32}$ Loth. (Eine Nachahmung des franz. $^1/_{12}$ Louis blanc.) S. g. e. RR.

Georg Christian, 1660—1665.

711. Drittelthaler o. J. Gekr. 6feld. Schild u. Doppeladler. Schulth.

Kat. 5478, aber mit P · (statt PR ·) u. AUGU Gr. 37. $^{25}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

712. Schaf o. J., ähnl. d. früheren, mit MO · NO · GEOR · CHR · etc.

Christine Charlotte v. Württemberg, des Vorigen Wittwe.

713. Denkmünze auf ihren Tod, 16. Mai 1699. ⚱, verziert, unter dem Fürstenhute u. 13zeil. Aufschr., worunter die Wittwenschnur. (Binder, S. 608. 47.) Gr. 29. $^{7}/_{16}$ Loth. S. g. e. RR.

Christian Eberhard, 1690—1708.

714. Schilling (6 St.) v. 1694. Wappen und Doppeladler. Gr. 29. $^{9}/_{32}$ Loth. G. e.

715. Schilling v. 1696, ebenso, und falscher, von Kupfer, mit d. Jz. 1681. G. e.

716. Flinder v. 1697. Wappen u. ✿ 3 ✿ | * STUI * | VER OST | * FRIS * etc. Gr. 25.

717. 3 div. Stüber o. J. u. Syfert ($^{1}/_{2}$ St.) v. 1706. 4 St. G. e.

718. 6 Oertchen o. J., sämmtlich verschieden. L. u. g. e.

Eberhardine Sophie v. Oettingen-Oettingen, des Vorigen Gem.

719. Denkmünze auf ihren Tod, 30. Oct. 1700. Hs. Winzer, am Weinstock schneidend. Darüber auf e. Bande ET · GRAVIDÆ · MUNERA · VITIS · AMAT. Rs. Aufschr., unten Todtenkopf auf gekr. Knochen. Gr. 28. $^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e. RR.

Georg Albrecht, 1708—1734.

720. Sechstelthaler v. 1730. Hs. ✡ GEORG · ALBERT · D · G · PR · ET D · FR · OR · (als Ueberschr.) Brustbild v. r. S. Unten ·I·C·G· Rs. (O. b.) DOMINVS · ES · — · STED · ET WITM Verz. oval. 6feld. Schild mit Fürstenhut. Unten 17 ($\frac{1}{6}$) 30 Gr. 28. Sehr gut erh. R.

721. $^{1}/_{12}$ Thaler v. 1730 (Namenszug), Syfert v. 1717 u. 3 div. Oertchen o. J. 5 St.

Karl Edzard, 1734—1744.

722. $^{1}/_{12}$ Thaler v. 1742, Mariengr. v. 1737 u. 2 div. Oertchen o. J.

Friedrich II., König v. Preussen, 1744—1786.

723. Vier-Mariengr. v. 1756. Preuss. Adler u. Werthang. · D · Sehr gut erh.

724. $^{1}/_{12}$ Thaler v. 1764 (D), 5 Mariengr. (1752, 53: 2 St., 54 u. 55), 4 halbe dergl. zu 4 Pf. (1753: 2 St., 64 u. 68), Stüber v. 1772, Syfert v. 1782, kupf. Dreier v. 1763 u. 2 Oertchen (1753 u. 64). 15 St. G. e.

---

725. Schaf u. Stüber (Friedr. Wilh. III.) v. 1804, Schaf u. Stüber (Georg's IV.) v. 1823 u. 3 Oertchen ($^{1}/_{4}$ St.), 1823, 24, 25. G. e.

Emden.

a) Münzstätte.

726. Denare (14. Jhh.) nach Art d. Dickpfenn. B. Ludwig's II. v. Münster (Typ. wie Cappe, IV. 49.) Hs. (Moneta) ⊕ — HЧDЧ(ℓSIS) Sitzender Bischof vorwärts, die Rechte zum Segnen erhebend, in der

Linken das Buch haltend. Rs. ✠ SA(MATVS — PAV)L — VS Dessen Haupt, von vorn, rechts die Hand mit d. Schwerte. Ueber letzterem zwischen L u. V eine undeutl. Figur. 2 Exemplare; auf dem 2. liest man (Em)HDHM(sis) u. PAVL Gr. 15. 1,05 u. 1,04 Grm. Bisher unbekannt. RR.

Obwohl urkundlich feststeht, dass schon 1224 eine Münze zu Emden bestand (vgl. Kindlinger, Gesch. der ält. Grafen, S. 158) und obwohl weiter bekannt ist, dass diese Münze später (1253) an den B. Otto v. Münster überging und noch gegen Ende des 15. Jhh. vom Bischofe v. Münster beansprucht wurde, so konnten doch numismatische Belege dafür, dass in Emden vor der Hamburger Occupation wirklich auch gemünzt worden, bisher nicht beigebracht werden. Ein solcher Beleg wird in vorliegenden Denaren geboten, mag man nun annehmen, dass dieselben daselbst im Auftrage des Bischofs v. Münster oder selbstständig von dem Propste u. Häuptlinge zu Emden Luert Abdena († 1358) gemünzt worden. Gleichen Ursprungs oder identisch mit vorliegenden Denaren dürften sein die von d. Gebr. Weddige im „Münzfund bei Rheina an der Ems" S. 19 unter Nr. 43 beschriebenen Denare mit „MONETA ..HEDEIUSTA, die dort Otto III. v. Münster zugeschrieben u. dann v. Grote (Münster S. 247 u. 328) ohne Erklärungsversuch unter Conrad I. erwähnt werden. Vielleicht gehört hierher auch der v. Grote, Mzst. III. Taf. 1. 8 als Oldenburger Münze abgebildete Denar.

b) Stadt.

727. Schilling zu 6 St., o. J. Gekr. Schild vor burg. Kreuze und Doppeladler mit K. Ferd. II. Titel. Gr. 31. $^{9}/_{16}$ Loth. Dazu Schaf u. Syfert o. J., aus der Zeit K. Leopold's I. Zus. 3 St. G. e.

Denare aus dem östlichen Friesenlande.

(Ostfriesland — Niederstift Münster.)

S. unsere Schrift: Der Münzfund v. Brümmerlohe.

a) Bogenus. (?)

728. Denar (Sterling) aus d. 2. Viertel des 13. Jhdts. Hs. BOGH(N) — .. • HM * Bischof mit zweisp. Mitra, auf einem mit Thierköpfen geschm. Sessel sitzend, Stab und Buch haltend. Rs. MONH(T)A BOG ✠ Zwillingsfadenkreuz, mit Kugelkreuzchen in den Winkeln. 1,3 Grm. Bisher unbekannt. RRRR.

(Nachahmung der Denare Bischof Ludolf's v. Münster, 1226—48.)

b) Propst Otto.

729. Denar. Hs. (+ LV)DOL — F9 HP(M) Der Bischof, wie vorher. Rs. (OT)TO PRHPOSITV(S +) Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen in d. Winkeln. 1,3 Grm. S. g. e. RRR.

730. Denare mit (fünfblättr. Rose) LVDOL — F9 HPM u. ✠ OTTO PRHPOSIT9 2 St. von denselben Stempeln. 1 u. 1,28 Grm. Sehr gut erh. RR.

731. Zwei dergleichen. 1,1 u. 1,2 Grm. S. g. e. RR.

732. Zwei dergleichen. 1,07 u. 1,17 Grm. S. g. e. RR.

733. Denare. Hs. vom Stempel der vorigen. Rs. ✠ OTTO PRHPOSINV Sonst wie vorher. 2 Exempl. 1,1 u. 1,2 Grm. G. e. RRR.

734. Denar. Hs. vom Stempel der vorigen. Rs. ✠ MONHTA OT PR Wie vorher. (Grote, Osnabr. Mz. Tf. 1. Nr. 12 u. Berichtigung zu S. 68, mit OTO +) 1,15 Grm. S. g. e. RR.

735. Denar von den gleichen Stempeln. 1 Grm. S. g. e. RR.
736. Zwei dergleichen Denare, sich ergänzend, bei dem einen ist namentlich der untere Theil des Bischofsbildes vollständig auf der Platte. 1,1 u. 1,2 Grm. RR.
737. Denar. Hs. vom Stempel der vorigen. Rs. ✠ MONЄTA PRЄ-PO Wie vorher. 0,85 Grm. S. g. e. R.
738. Zwei dergleichen. 1,3 u. 1,07 Grm. S. g. e. u. g. e. R.
739. Vier dergleichen, z. Th. sich ergänzend. 1,05 — 1,3 Grm. R.
740. Vier dergleichen, z. Th. sich ergänzend. 1,05 — 1,25 Grm. R.
741. Vier dergl., die nur ✠ MONЄTA auf d. Rs. ausgeprägt haben. 0,9; 1,1 u. 1,35 Grm.

c) Herrschaft Vechte.

Otto, Graf von Ravensberg, 1226—1245.

742. Denar. Hs. (Ravensberger Sparrenschild) OTO ⅅO — ....D Der Bischof, wie vorher. Rs. (M)ONЄTA OT.. Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen in d. Winkeln. Gr. 18. 1,18 Grm. Ist ebenfalls den gleichzeitigen Denaren Bischof Ludolf's v. Münster nachgeahmt und bisher unbekannt. RRRR.
743. Denar. Hs. (Ravensberger Sparrenschild) ⅅ (das übrige d. Umschrift nicht vorhanden, bis auf d. Schlussbuchstaben:) C Bischofsbild, doch ist nur d. Kopf sichtbar (s. nachfolgenden). Rs. Man sieht nur TЄⅅ Zwillingsfadenkreuz wie vorher; in dem einen sichtbaren Winkel 3 Punkte statt des Kugelkreuzes. 1,05 Grm. Die Platte hat die Stempel nicht ordentlich gefasst, doch ist namentlich das Wappenschildchen sehr deutlich. Bisher unbekannt.
744. Denar. Hs. (Ravensberger Sparrenschild, undeutl.) ⅅO.. — ...C Der Bischof, wie gewöhnlich. (Ist bei genauer Vergleichung d. Stempel zur vorigen Hs.) Rs. MONЄ(T)A OTTO✠ Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen im 1., 3. u. 4. Winkel u. einem Kleeblatt (drei verb. Punkten) im 2. 1,2 Grm. Die Umschr. d. Hs. lautet vielleicht ⅅONR — D✠ ЄPC u. dürfte dann wohl Herforder Denaren Erzb. Konrad's v. Cöln oder gleichzeitigen Osnabrücker Denaren entlehnt sein. Ebenfalls noch unbekannt. RRRR.

Münster.

Zwölftes Jahrhundert.

745. Denar. Hs. ✠ MIMIO(oder O' für G)AR(DEFORD) Dreithürmig. Kirchengebäude. Rs. ✠ ODDO ✠ □ * VIIIⅅ Kreuz mit 4 Kugeln. (Cappe, Münst. Mz. Tf. I. 9. Grote, Mzst. I. S. 225. 2.) 1,4 Grm. S. g. e.
746. Zwei Denare von rohem Stempelschnitt. Hs. Aehnliches Gebäude, wie vorher, doch ist dessen Portal nicht rund, sondern eckig. Rs. Kreuz, in dessen oberen Winkeln 2 Kugeln, in den untern rechts ein Kugelkreuz, links ein Stern. Die Umschriften hat d. Schrötling nicht völlig aufgenommen. Bei dem einen liest man auf der Hs. . . FOR (+), auf d. Rs. unten ✠ □ ✠ V, bei dem andern . . DO ✠ □ ✠ VII 1,35 u. 1,47 Grm. S. g. e. RR.

Letzterwähnte Denare haben die grösste Aehnlichkeit oder sind identisch mit den Denaren, die Grote, Osnabr. Mz. Tf. I. 3 abbildet und Bischof Arnold v. Osnabrück (1173—1191) zutheilt.

747. Denar (um 1200). Hs. ✠ SANC · TVS · PAVLVS Brustbild des Heiligen zwischen 2 Sternen. Rs. + OSONASTERIVO Gebäude mit spitzem Giebel zwischen zwei niedrigeren Thürmen, unten herum ein Säulengang. 1,28 Grm. Zu Cappe I. 6. S. g. e. RR.

Grote möchte diese Münze Bischof Ludwig I. (1169—73) zutheilen. Denare dieses Schlages wurden einst mit solchen Gerhard's v. Osnabrück (1192—1216) gefunden. Vgl. Bl. f. Mzk. I. S. 18.

Dietrich III., Graf von Isenberg, 1218—1226.

748. Denar. Hs. + TEODE — (R)IEVS Der sitzende Bischof mit Krummstab u. Buch. Die Mitra endigt in eine Spitze. Rs. MONES (schwach) — TERIOL Gebäude mit einem Hauptthurm, der 2 Nebenthürmchen trägt, u. 2 Seitenthürmen. 1,38 Grm. Cappe I. 14. RRR.

Ludolf von Holte, 1226—1248.

749. Denar. Hs. + SANC(TVS) PAVLVS Brustbild des Heiligen. Rs. + M(ON)ASTERVOI (statt rivm) Zwillingsfadenkreuz mit Röschen in d. Winkeln. Gr. 19. 0,9 Grm. Aehnlich Grote Tf. 17. Nr. 11. Letzterer legt sie (doch mit :?) Otto I. bei, dem Vorgänger Dietrich's, da jedoch ihr Typus sich sicheren Ludolf's-Denaren sehr nähert, so möchten sie wohl in die Zeit Ludolf's gehören. G. e. RR.

750. Denar, mit + SANETI PAVLE u. + MONAST..... Ein 2. Exempl. vom gleichen Av.-Stempel hat auf d. Rs. ... ERIVM + 0,7 u. 0,83 Grm. Ersterer durchbrochen. S. g. e. RR.

Auffallend ist bei vorsteh. Denaren, die mit den nachfolgenden (bis mit Nr. 758) zusammen bei Brümmerlohe gefunden worden sind, das geringe Gewicht. Sie haben ihrer Fabrik nach viel Aehnlichkeit mit dem unter Osnabrück vorkommenden gleichzeitigen Denar mit dem Dreiecktypus und lippisch. Denaren.

751. Denar. Hs. + LVDOL — F E PA Der auf einem mit Thierköpfen geschm. Sessel sitzende Bischof mit zweispitziger Mitra, Stab u. Buch. Rs. ✠ MONASTERIVM Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen. (Grote Nr. 21.) 2 St. 1,35 u. 1,2 Grm. S. g. e. R.

752. Zwei dergleichen. 1,4 u. 1,3 Grm. G. e. R.

753. Drei dergl. 1,15, 1,2 u. 1,4 Grm. G. e. u. z. g. e. R.

754. Denare mit + LVDOL — und + MONASTERIVN Sonst wie vorher. 2 Exempl. von gleichen Stempeln. 1,35 Grm. S. g. e. RR.

755. Denare mit ✠ LVDOL — F E PIA u. (sechsblättr. Rose) MONASTERIVI 3 St., sich z. Th. ergänzend, von denselben Stempeln. 1,0, 1,2 u. 1,3 Grm. RR.

756. Denar mit + LVDOL — ... A u. MONASTERIV ✠ Wie vorher. Ein 2. Exempl. zeigt — F E (PA) 1,33 Grm. 2 St. G. e. RR.

757. Denare mit + LVDOL — (F E) EPA und MONASTERIO ✠ Cappe I. 16. 1,3 Grm. 2 St. S. g. e. R.

758. Sechs dergl. Denare von versch. Erhaltung.

759. Kleiner dicker Denar. Hs. + LVDOL — Der sitz. Bischof, mit zweisp. Mitra, den Stab u. das Modell einer Capelle haltend. Rs. SAN .. ... Brustbild des Paulus mit einem Schwerte. Cappe II. 21. Gr. 15. 1,33 Grm. S. g. e.

(Mit d. folg. aus d. Osnabrücker Funde. Bl. f. Mzk. II. S. 345.)

760. Drei dergl., die Capelle hat ein anderes, spitzes Dach. Cappe II. 20. Man liest theils LVDOL — u. AT E PAV —, theils LVDOL — . EPA u. SANAT E PAV —, theils F E EPA + u. AV — L — 1,3 — 1,4 Grm. S. g. e.

761. Obol. Wie vorher, mit LVD . . — . ϑPA + und AT9 PAV Cappe II. 22. 0,6 Grm. S. g. e. R.

Otto II., von der Lippe, 1248—1259.

762. Dickpfennige mit dem sitzenden, Stab u. Buch halt. Bischofe u. d. Pauluskopfe. Umschr. + OTTO — (Niesert, Nachtr. S. 13) u. auf d. zweiten SAN(AT9) PAVL9 + 1,3 Grm. Grote Nr. 28. 2 St.

Wilhelm von Holte, 1259—1260.

763. Dickpfennige. Hs. WILLϑH(verb.) — (ϑL)MV9 ✠ Der Bischof, nach rechts gekehrt, mit d. R. segnend, in d. L. den Stab. Rs. SANCT9 P — AVL ✠ Pauluskopf mit d. Schwerte, nach links gewendet. Zu Cappe II. 25. 2 Exempl. S. g. e. u. g. e. R.

Gerhard, Graf von der Mark, 1261—1272.

764. Dickpfennige. Der sitzende, vorwärts gek. Bischof mit 2 Fahnen u. d. Pauluskopf. Umschriften: 1) GϑRh — R — . . . A' + u. SANCT9 PAVL9 APOSTOL + 2) GϵRh — . . — . . — ϵPC' u. SAN . . AVL9 APOSL9 + 3) GϑRA — R — . . A + u. SANCT9 PAV . . . . . OL9 + 3 St. S. g. e.

Eberhard von Diest, 1275—1301.

765. Dickpfennig. Hs. + ϑVϑRH — . . . . A Bischof von vorn, mit Buch u. Stab. Rs. Dreieck, worin Pauluskopf zw. 3 Kreuzchen. Rechts liest man deutlich AP'LS links scheint PAV . . und unten . . STI gestanden zu haben. Vorlieg. Exemplar beschreibt Niesert, Nachtr. S. 21. 7. nicht ganz correkt, er gab APL9S an. Darnach Grote 36, i. S. g. e. R.

766. Dickpfennige. Hs. + ϑVϑRh . — Der Bischof, rechtswärts, segnend, mit Buch. Rs. Brustbild des Heiligen. Umschr. nicht vorh. Ein 2. Exempl. hat ϑVϑRhA — (Niesert's Nr. 8 im Nachtr.) 2 St.

767. Zwei dergl. mit ✠ ϵVϵRh — u. mit — ARCVS ϵ ✠ Niesert, Nachtr. Nr. 9 u. 10.

768. Dickpfennige mit gleichen Vorstellungen, aber den Umschriften: ✠ SVϑRAR . . . (rückwärts zu lesen EveRARDVS) u. ✠ SVϑRVO — auf d. Hs. und ✠ SϑSIOϑI(V?) (rückwärts gelesen ϑOSIϑS) auf d. Rs. Gut erh. RR.

Nach vorlieg. Exempl. gab Niesert im Nachtrage unter Nr. 12 u. 13 (u. darnach Grote Nr. 38 i. und k.) eine nicht ganz zutreffende Beschreibung, wobei auch die Umschrift der Rs. weggelassen ist. Letztere glauben wir durch Comes richtig entziffert zu haben. Es werden darnach diese Denare Nachgepräge eines benachbarten Grafen (Eberhard's v. d. Mark?) sein.

Ludwig II., Landgraf von Hessen, 1310—1357.

769. Dickpfennige. Hs. ✠ LODϑVIϑVS — ϑPISϑOPVS Der Bischof, vorwärts gekehrt, mit d. R. segnend, in d. L. ein Buch. Rs. ✠ SANϑTVS — PAVLVS Brustbild des Heiligen mit d. Schwerte. Cappe III. 47. Grote 47 a. 3 sich ergänz. Exempl. S. g. e.

770. Vier dergl., darunter ein zweimal gepr. Exempl., auf welchem die Bilder doppelt und zwar gegeneinander gestellt erscheinen. Nur mit Spuren von Umschrift.

771. Dickpfennige. Hs. LOD . — . . . VS ✠ Der Bischof rechtswärts gekehrt, mit segnender Rechten, in d. Linken d. Buch. Rs. SAN (als Anf. der Ueberschr.) Brustbild d. Apostels (ohne Schwert),

Ein 2. Exemplar zeigt den Schluss (V)LV — 1,3 u. 1,25 Grm. 2 St. S. g. e.

772. Dickpfennig, wie vorher, aber mit * LODOWI — und mit * P(avlvs A) — (p)OSTOIV (Zu Cappe III. 46.) 2 div. Exempl.

773. Dickpfennige. Der rechtswärts gek. Bischof trägt den münsterschen Wappenschild auf d. Brust. Die Umschriften lauten theils (LO)DOWI —, theils LODOWI & —, theils — OVS ΘЧ(S) und auf d. Rs. + PAVLVS AP —, + PAVLVS A — und — ЧOSTOLV(S) sowie ĀPSIOLV 7 Stücke. S. g. e.

Florenz von Wewelinghofen, 1364—1379.

774. Dickpfennige. Hs. + FLORΘ℔(verb.)OIVS — ΘPISOOPVS Der Bischof, segnend, mit d. Stabe, auf der Brust der Schild v. Wewelinghofen. Rs. + SĀ℔OTVS — PAVLVS Paulskopf mit d. Schwerte; unten d. Schild v. Münster. Cappe IV. 56. Grote 56. Sieben z. Th. sich ergänzende Exemplare. S. g. e.

775. Denar. Hs. FLORΘ℔(TI) — ΘPISOOPI — Aufrecht vor dem Schilde von Münster stehender Bischofstab. Rs. + И O℔ΘTĀ — И O(℔)S Brustbild des Apostels mit dem Schwerte. 1 Grm. Cappe IV. 55. Grote 58. S. g. e. RR.

Potho v. Pothenstein, 1379—1381.

776. Denare. Hs. PO(Tƀ)O℔IS — ΘP(ISO)OPI — Gespaltener Schild mit d. Wappen von Münster u. Pothenstein (3 Schrägbalken); dahinter der Krummstab. Rs. И O℔ΘTĀ — И O℔ — S ✠ Brustbild d. Apostels mit d. Schwerte. Cappe IV. 61. Grote 62. 3 St., z. Th. sich ergänzend.

Heidenreich Wolf v. Lüdinghausen, 1381—1392.

777. Denare. Hs. (ƀ)OIDORI — ΘPIS .... Bischöfl. Brustbild von vorn; darunter der schräg gestellte Wolf'sche Wappenschild (doppelt geschw. Löwe auf gestreiftem Felde). Rs. ..... — И O℔ — (S) Brustbild des Paulus mit d. Schwerte, vorn der schräggestellte Schild v. Münster. Ein 2. Exempl. hat — ... SOOPI * — und И O℔S — 0,87 Grm. Reichel 2306. 2 St. G. u. l. e. R.

Graf Johann zur Hoye, Regent v. Münster, 1450—57.

778. Schilling. Hs. IOƀΘS' — * — * — * — OOИ' * D' * HOIĀ — Der geharn. Graf in ganzer Figur stützt sich mit d. Rechten auf d. Schwert, mit d. Linken auf den Hoyer Schild. Rs. И O℔' * ℔OV' * FĀOTĀ * И O℔ĀSTΘ(I)Θ(')S (+) Der Schild von Münster im Dreipass. Cappe V. 70. Grote 73. Mit kl. Loch. R.

Konrad II., Graf von Rietberg, 1497—1508.

779. Halber Schilling o. J. Hs. * S℔O' * ΘP — I' * MO℔ * — * ✠STΘR' * Die Schilde von Münster, Rietberg u. Osnabrück, kleeblattweise gestellt; in der Mitte S℔ Rs. * — * S' * P✠VLVS * ✠ — POSTOLVS * —* — Der Heilige auf d. Throne; unten der Schild von Münster. Gr. 24. Grote Tf. 21. 46. S. g. e. RRR.

Erich I., Herzog v. Sachsen-Lauenburg, 1508—1522.

780. Drittel-Schilling. Hs. + ΘRIO' * OPS' * S℔O℔ĀST' * DVX

* SAX' Schräges Blätterkreuz, in d. Winkeln die Schilde v. Sachsen, Münster, Pfalz-Sachsen, Münster. Rs. S * PAVLVS — APOSTL' * — Der Apostel zw. 2 goth. Säulen; unten der Schild von Sachsen. Gr. 19. 1,11 Grm. Cappe V. 75. Grote 109. G. e. RR.

Friedrich, Graf von Wied, 1522—1532.

781. Sechstel-Schilling. (?) Hs. ✠ FRIDAR' × ALA' * Z' (AO) × AA' MO Der Wieder Schild. Rs. MONA × NO — MONAS — Der Heilige; unten d. Schild v. Münster. Gr. 15. 0,59 u. 0,44 Grm. (Cappe V. 77. Grote 112 e, als Viertel(?)-Schilling bez.) 2 Stücke. Gut erh. RR.

Franz, Graf von Waldeck, 1532—1553.

782. Goldgulden. Hs. × FRA' × D' × G' × — × MON' × OS' — E × C (×) A' × MI' × — Der münster. Schild mit Mittelschild (Waldeck), umgeben von den Schildchen von Münster, Osnabrück u. Minden, im Dreipass. Rs. * — MO' × NOVA — AVR' × MO' — Die stehenden Apostel Paul und Peter; unten d. Waldecker Schild. Im Abschnitte 2 Röschen. Abweichend v. Monn. en or, Supl. S. 17. Nr. 1. Zeitschr. N. F. Tf. II. 103. N. Z. 1852. Tf. II. 14. Sehr gut erhalten. RRR.

783. Goldgulden. Hs. : FRA : D : G · — : MO : OS · — · E · C · A · MI · — Sonst wie voriger. Rs. o MON o NOV o — o AVR o MON o — Der Apostel auf d. Throne, unten d. Wappen (Münster mit Waldecker Mittelschild). Monn. en or, Supl. S. 17. Nr. 2. Sehr gut erh. RRR.

784. Breiter Viertelthaler o. J. Hs. + FRANC' * D' * G' * MONA' * Z * OSNA' * EL' * CON' * A' * MI' Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Rs. ✠ — S (*) PE — TR — VS * — S' * P — AVL — VS — ✠ — Die beiden Apostel, in d. Umschrift 4 Wappen: oben Münster, rechts Minden, links Osnabrück, unten Waldeck. (Zu Grote Tf. 24. 65. u. S. 306. 121.) 3/8 Loth. Z. g. e. Mit Loch. RR.

Johann IV., Graf zur Hoye, 1566—1574.

785. Zwölfer (Schilling) v. 1571. Hs. Die Schilde v. Münster, Osnabrück u. Paderborn; darüber der Helm v. Hoya. Rs. Doppeladler mit Iz (d. i. Pfennige.) Aehnlich Grote 134 c., der das Stück einen Doppelgroschen (1/12 Thaler) nennt und zu dem Schluss kommt, dass es eine unbequeme Münzsorte (weil dann gleich 2 1/6 Schillingen) gewesen; doch bezeichnet die 12 die Anzahl der Pfennige. S. g. e. R.

Ferdinand, Herzog von Bayern, 1612—50.

786. Schilling (1/28 Thaler) v. 1641, Sechspfenniger (1/56 Thlr.) v. 1641 u. 1646 und Dreier (1/112 Thaler) v. 1641 u. 1646. 5 St. S. M. Sehr gut erh. R.

Christoph Bernhard v. Galen, 1650—78.

787. 2 div. Sechspfenniger v. 1652 u. ein Doppelschilling (1/14 Thaler) v. 1655. 3 St. S. g. e.

788. 1/16 Reichsthaler (Viertelort oder 1 1/2 Groschen) v. 1678, ähnl. d. 1/8 Thaler bei Niesert Nr. CXX. Noch unbekannt. RR.

789. Groschen (1/24 Reichsthaler) v. 1678. Wappen (von 8 Feldern mit Mittelschild) u. Werthangabe im Kranze. Niesert, Nachtr. S. 97 zu Nr. CXXV. S. g. e.

Friedrich Christian v. Plettenberg, 1688—1706.

790. Groschen v. 1692 (abweichend v. Niesert CXLVIII), Sechspfenniger (1/56 Thaler) v. 1695 (2 St.) u. 1696, u. 2 div. seltene 1/48 Thaler (zu 6 schweren oder 7 leichten Pfennigen) v. 1692 mit d. Namenszuge *FC* unter dem Fürstenhute. (Niesert, Nachtr. S. 104.) 6 Stücke. G. u. s. g. e.

Sedisvacanz v. 25. Dez. 1718 bis 26. März 1719.

791. Doppelschilling (1/14 Thaler) u. Groschen v. 1719. 2 St. G. e.

Klemens August, Herzog v. Bayern, 1719—61.

792. 2 Doppelgroschen v. 1745 u. 55, mit Namenszug, u. ein Schilling v. 1748. 3 St. S. g. e.

Sedisvacanz v. 1761.

793. Sechstel-Thaler v. 1761. (Niesert CXCIV, wo wohl irrig MON · statt MONE ·) u. zu Augsburg geschl. Sechstel (Niesert CXCV.) 2 Stück. S. g. e.

Maximilian Friedrich, Graf v. Königseck-Rothenfels, 1762—84.

794. Drittel-Thaler v. 1765. Mad. 5422. Schulth. 4588. Vorz. erh.

795. Drei Sechser (1/48 Thaler) v. 1766. Nies. CCVII. S. g. e.

Sedisvacanz v. 1801.

796. Groschen v. 1801. Niesert CCXVI. S. g. e.

---

797. Brakteatenartiges Silberblech mit d. Heiligen über d. Wappen u. mit d. Umschr. ✤ + m + o + n + a + — + s + t + e + r + Cappe, K. M. II. Tf. I. 212. Grote, Mzst. I. S. 328. Neue Arbeit, vgl. das beim Gegenstück unter Dortmund Bemerkte. S. g. e.

798. 7 bischöfl. münst. Kupfermünzen: Vierpf. u. Dreier v. 1703, Vierpf. u. Dreier v. 1715, Dreier v. 1743, 45, 48.

Domkapitel von Münster.

799. Kupf. Bursarienzeichen v. 1582 u. 1603 mit d. Werthzahl VI. Beide contrasignirt. Niesert II. Nr. VII. u. XV. Neum. 5028 u. 5041. Mit Loch, l. e. R.

800. Dergl. v. 1608, mit den Werthzahlen II, III, IIII, VI u. S · III (3 Schillinge) u. ein dergl. v. 1633, zu ꝛu Pfennigen (1 Schilling). Sechs Stück, worunter 5 contrasignirt.

801. Kupfermünzen des Domkapitels: Vierpfenniger u. 2 div. Dreier v. 1661, Pfennig u. Zweipf. v. 1707, Dreier v. 1714, Vierpf. u. Dreier v. 1739, Zweipf. u. Pfennig v. 1740, Dreier v. 1743, 48, 60, Sechser u. Vierpf. v. 1762, Sechser, Vierpf. u. Dreier v. 1787, Vierpf., Zweipf. u. Pfennig v. 1790. 21 Stücke.

Münster, Stadt.

802. 2 div. kupf. Zweipfenniger v. 1560. Neum. 5488. G. e. R.

803. 2 div. kupf. Zwölfpfenniger v. 1602 (mit d. Zahlen 2 und 5 über d. verz. Tafel auf d. Rs.) u. 4 div. Dreier v. 1602. Neum. 5494, 97 u. 5506. 6 St.
804. 4 div. Heller o. J., 2 dergl. Pfennige (N. 5544—49), 2 div. Vierpfenniger o. J., mit dem d. Stadtwappen halt. Löwen, u. 3 dergl. Zweipf. (N. 5536, 38, 39), 1½ Pf. u. Pfennig v. 1740, Zweipf. u. Pfennig v. 1750, Zweipf. u. Pfennig v. 1758 (N. 5528 flg.) 17 St.
805. 6 kupf. Marken v. 1699, für die Armen der 6 Kirchspiele: St. Aegidii, Lamberti, Ludgeri, Martini, Servatii und Ueber Wasser. N. 5521—26. Die vollst. Suite. S. g. e. RR.
806. Nothklippe zu 1 Thaler v. 1660, aus der Zeit der Belagerung der Stadt durch Bischof Christoph Bernhard v. Galen. Schulth. Kat. 7133. 2 Loth. S. g. e.

Alen, Stadt.

807. Kupferpfennig v. 1584. Der Wappenschild mit Umschr. u. die Werthzahl I in Bogeneinfassung. Neum. 5267. L. e. RR.
808. Kupferdreier v. 1584. (?) Wappenschild u. III, letztere in einem mit Halbmonden besetzten Kreise. Vielleicht Neum. 5272, wo nach d. Num. Zeit. die Jahrz. 1610 angegeben wird. Ist auch auf vorl. Exemplar die Jahrz. undeutlich, so scheinen die Spuren doch auf 158? hinzuweisen. Sonst gut erh. RR.
809. Kupf. Zwölfpfenniger v. 1610. Wappenschild u. Werthzahl. Neum. 5269. G. e. RR.

Beckem, Stadt.

810. Kupf. Zweipfenniger v. 1595. Wappenschild, darüber die Jahrz., v. Umschr. umgeben, u. die Werthzahl II in mit halbmondähnl. Verzierungen besetzter Einfassung. Neum. 5279. S. g. e. RR.
811. Kupf. Zwölfpfenniger v. 1622. Wappen und verz. Tafel mit d. Werthzahl, zwischen und neben welcher d. Jahrzahl. Neum. 5284. Jahrz. undeutlich, l. e. RR.

Bocholt, Stadt.

812. Kupferm. zu 21 Heller (1 Stüber clevisch) v. 1690. Wappen u. Werthangabe. Mit TALER Neum. 5300. G. e.
813. Dergl. v. 1761 (1 St. Neum. 5305) u. 1762 (5 St.). 6 div. St. Gut erhalten.
814. Kupferm. zu 10½ Heller (½ Stüber) v. 1762. Wappen u. * X * d. i. 10½. Niesert nennt das Stück irrig ein Zehnhellerstück und Neum. 5311 hat dies nicht verbessert. G. e.

Coesfeld, Stadt.

815. Kupf. Sechspfenniger v. 1617. Neum. 5325. Contrasignirt auf d. Rs. mit einem C. G. e.
816. Kupferpfennige v. 1644. Nies. 164. N. 5336. 2 div. Exemplare. S. g. u. g. e.
817. Kupf. Achtpfenniger v. 1691. Nies. 168. N. 5340. S. g. e.
818. Kupf. Vierpfenniger v. 1693 u. 1694. N. 5341, 44. 2 St. Sehr gut erh.

819. Kupf. Achtpfenniger v. 1713. N. 5355 flg. 2 div. Exempl. Sehr gut erh.

Dülmen, Stadt.

820. Kupf. Sechspfenniger v. 1609. Stadtwappen u. Werthzahl. Nies. 183. N. 5388. S. g. e. RR.
821. Kupf. Sechspfenniger v. 1622. Nies. 187. N. 5392. L. e. RR.
822. Kupferpfennig v. 1625. Nies. 189. N. 5394. S. g. e. RR.

Halteren, Stadt.

823. Kupf. Neunpfenniger v. 1624. Grote, Bl. f. Mz. II. Tf. XVII. 258. Der Druckfehler bei Grote S. 187, nämlich VIII statt VIIII, ging in Niesert's Werk über, der daher das Stück als Achtpfenniger bezeichnete. Diesem folgte wiederum, ohne Grote's Abbildung einzusehen, Neum. 5395. Hs. z. g., Rs. s. g. e. RRRR.

Rheina (Reine), Stadt.

824. Kupf. Achtpfenniger v. 1602. Niesert u. Neum. nach Reinhardt Nr. 5721, woselbst irrig RE · NE statt REINE · S. g. e. RRRR.
825. Kupf. Vierpfenniger v. 1602. Nies. 224, wornach Neum. 5580, setze aber daselbst 160z * — Oxydirt. RR.
826. Kupferpfennig o. J. (1602). Hs. * STADT · REINE * — Das Stadtwappen in einem Schilde wie auf dem Vierpfenniger. Rs. * I * in einem durch vier Bogen unterbrochenen Rhombus. Bisher unbekannt. S. g. e. RRRR.
827. Kupf. Zeichen, sog. Bullenpfennig. Auf die Kupferplatte ist ein schmaler Querbalken mit den 3 Sternchen und unter demselben dreimal R einzeln eingeschlagen. Gr. 27. Nies. S. 169. N. 5582. Sehr gut erh. RR.

Warendorf, Stadt.

828. Kupf. Zwölfpfenniger v. 1613. Nies. 234. Neum. 5657. An d. Seite ein Loch, sonst gut erh. RR.
829. Kupf. Sechspfenniger v. 1613. Nies. 235. N. 5658. G. e. RR.
830. Kupf. Vierpfenniger v. 1690. Mit S — L neben dem h. Lorenz und mit MON CIVITATIS WARENDORPI Nies. 237. Neum. 5662. Seltener Stempel. G. e. R.
831. Kupferdreier v. 1690. Mit MO · CIVITA — Nies. 238. N. 5664. S. g. e.

Werne, Stadt.

832. Kupf. Zwölfpfenniger v. 1610. Hs. ÷ STADT ÷ WERNE ÷ 16I0 Stadtwappen. Rs. Werthzahl in Einfassung, worin oben : W : steht. Nies. 243. Neum. 5675. G. e. RRRR.

Herrschaft Gehmen.

Ernst v. Schauenburg, 1601—1622.

833. Schilling zu 6 Stübern, o. J. Gekr. vollst. Wappen vor burg.

Kreuze u. gekr. Doppeladler. MATTHIAS · etc. Gr. 30. $^5/_{16}$ Loth. Sehr gut erh. R.

Ihrer Währung nach passt diese Münze weder nach Pinneberg, noch nach Schauenburg, sondern nur nach der nahe der niederländ. Grenze im Münster'schen gelegenen Herrschaft Gehmen, deren frühere Besitzer ebenfalls das Münzrecht ausgeübt haben sollen.

Bentheim.

Magdalene,

Tochter des Grafen Humbert III. v. Neuenaar und Erbin der Grafsch. Limburg a. d. Lenne, vermählt 1574 mit Arnold Grafen v. Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, der 1606 starb.

834. Goldenes klippenförm. Kleinod v. 1574, wahrscheinlich auf die Vermählung. Hs. Gekrönter Schild von 4 Feldern (1. u. 4. Adler v. Neuenaar, 2. u. 3. Löwe v. Limburg) mit Mittelschild (gestreift wegen d. Erbv. z. Cöln). Zu den Seiten I5 — 74 Rs. M | G · Z · N | ÷ V · L · G ÷ | · Z · B · V · | S (Magdalene Geborene zu Neuenaar und Limburg, Gräfin zu Bentheim und Steinfurt). Vgl. Bl. f. Mzk. I. Nr. 10 u. Taf. VI. 88. Ciselirter Originalguss mit Oehr u. Ring. Höhe (ohne Ring) 25. $1^{21}/_{32}$ Duk. Von bester Erh. RRRR.

Ernst Wilhelm, 1643—1693.

835. Stüber v. 1662 u. 2 Doppelstüber v. 1662 u. 63. Schild v. Bentheim u. Doppeladler mit I, resp. 2 auf d. Brust. 3 St. G. e.

Tecklenburg.

Adolf, 1606—1625.

836. $^1/_{16}$ Thaler v. 1618. Hs. · ADOL · C · — TECLEB^{O} — Vierfeld. Schild (Tecklenb., Lingen, Rheda u. Hoya) mit d. Helmen v. Teckl. (Pfau), Lingen u. Rheda. Rs. MAT ✪ RO ✪ IM ✪ S ✪ A ⚒ 1618 — Gekr. Doppeladler mit 16 im ⌀ G. e. R.

837. Schreckenberger o. J. (Vorgedachter Schild mit einem Helme u. Doppeladler mit Iz) u. Groschen v. 1620 (quadr. Schild: Teckl. u. Lingen, mit d. teckl. Helme, u. ⌀ mit z4). G. e. R.

838. Kupf. Dreier o. J. Neum. 8065. Contrasign. R.

Moriz, 1625—1674.

839. Halber Gulden v. 1672. Hs. MAUR · C · I · B · TEC · S^{t} . ET · L · D · I · R · W · HL · AH ❀ Gekr. Schild, quadrirt: Teckl. u. Lingen, mit d. teckl. Kleinode (Pfau) im Mittelschilde. Rs. VON FEINEM SILBER ✪ 1672 ❀ Im Felde ✪ XII ✪ | MARIEN | GROS | ✪ ❀ ✪ S. g. e.

840. Viertelgulden v. 1672. Hs. M · C · IN · TEC · — B · S · ET · L · 1672 — Mit dem teckl. Helme besetzter Schild, wie vorher, aber mit d. Löwen v. Rheda im Mittelschilde. Rs. MONETA · NOVA · ARGENTEA ⊛ Im Felde ⊛ VI ⊛ | MARIEN | GROS | ✪ ⊛ ✪ Sehr gut erh. R.

841. Achtelthaler v. 1672. Schild, wie auf vorigem, unter off. Krone, u. Werthangabe. S. g. e.

842. Schilling (münsterisch) v. 1656 (Gekr. Schild, wie vorher, u. Doppeladler mit 28 im ⌀, nebst Ferd. III. Titel) u. defekt. Doppelschil-

ling v. 1672 (Vorgedachter Schild, behelmt, u. Doppeladler mit 14 im ♔). G. e. R.

Johann Adolf, 1674—1700.

843. Halber Gulden v. 1675, wie Nr. 839, aber mit I · ADOLF · C · I · B · TEC · St. ET · L · D · I · R · W · HL · A · H ❀, dann SILBER · 1675 ❀ u. GROS · | ✿ ✿ ✿ S. g. e.

844. 1/16 Thaler v. 1677. Hs. I · ADOLF · C · I · B · TEC · St. E · L · Brustbild v. r. S. Rs. MONETA NOVA ARGENTEA · Im Felde · XVI · | REICHS | THAL · | 1677 Gr. 21. S. g. e. RR.

845. Halber Schilling (tecklenb.) v. 1677. Hs. Gekr. Schild, wie bei Nr. 841, daneben 1 — 6 | 7 — 7 Rs. ✿ VI ✿ | PFENN | TECL · | und in ovaler Einfassung 4z (auf d. Thaler.) S. g. e. R.

846. Fünfpfenniger v. 1677. Hs. Der teckl. Helm zw. Zweigen. Rs. 1677 | ✿ V ✿ | G · T · P 2 div. Exempl.

847. Kupf. Dreier, Zweier u. 1½-Pfenniger v. 1685. Neum. 8068 bis 70, der letztere Nr. irrig als Pfennig bezeichnet, da $\overline{\text{I}} = 1\frac{1}{2}$ ist. 3 St. G. e.

Rheda, Herrschaft.

Adolf, Graf v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, 1606—25.

848. Kupferdreier o. J. Hs. ✿ · REDE u. eine den übrigen Raum füllende Blätterranke. Der gekr. Löwe. Rs. Die Werthzahl III auf verzierter Tafel. Umher eine Lilieneinfassung. (Neum. 5575.) Sehr gut erhalten. RRR.

Margaretha, Wittwe des Vorigen, geb. Grf. v. Nassau-Wiesbaden. Sie hatte von ihrem Sohne Moriz Rheda abgetreten erhalten, vermählte sich 1631 mit dem Freiherrn Wilhelm v. Wannitzky und † 1660.

849. Kupferpfennig v. 1659. Hs. * · RHEDA · * · 1 · 6 · 59 · Der Löwe. Rs. * I * in einer Einf. v. Punkten u. Sternen. S. g. e. Bisher unbekannt. RRR.

850. Kupf. Zweipfenniger v. 1655 (Neum. 5561), 2 div. Vierpfenniger v. 1659 u. 2 div. Fünfpfenniger v. 1659. 5 St. G. e.

Moriz Kasimir, Graf v. Bentheim-Tecklenburg, 1710—68.

851. Kupferdreier v. 1760. Neum. 8074. G. e.

Osnabrück, Bisthum.

(Arnold, Graf v. Altena, 1173—91, od. Grote, Osnabr. Mz. Tf. 1. Nr. 3, s. unter Münster.)

Gerhard, Grf. v. Oldenburg, 1192—1216.

852. Breiter Denar. Hs. (Ɔ)ϑRH(A) — RDVS — Der sitzende Bischof mit Stab (u. Buch); zu seinen Füssen ein krokodillartiger Drache. Rs. D(VN?) . . RϑRƆEƆƧE · (corrumpirte Umschr., der Schluss für DE OSE) Mauer mit Thor u. 3 Thürmen. Vgl. Grote, Osnabr. Mzg. S. 65. Gr. 22. 1,4 Grm. Die linke Hälfte beider Seiten schwach, sonst sehr gut erh. RR.

853. Desgleichen. Hs. ƆϑRHA — RDVS — Der auf einem mit Thierköpfen geschmückten Sessel sitzende Bischof, Stab u. Buch haltend. Zu seinen Füssen das Thier wie vorher. Rs. LBORƆDE OSE · Das dreithürmige Thorgebäude. Gr. 20. 1,3 Grm. Die

Umschrift ist (u. b.) entweder DE OSENBORG oder OSENBORGGE zu lesen. Cappe, Westph. B. Tf. VI. 1. Grote, Tf. 1. Nr. 9 und S. 66. S. g. e. RRR.

854. Obol. Hs. ƆϬRHA — RDV — Der Bischof wie vorher; unten das Thier. Rs. LBORƆDE OSE · Das Gebäude, wie vorher. Gr. 18. 0,66 Grm. Grote Tf. 1. 10, dessen Zeichnung (wahrscheinlich nach einem undeutlichen Abdrucke genommen) unzutreffend ist. Einzig bekanntes, aus dem Herforder Funde stammendes Exemplar. Sehr gut erh. RRRR.

(S. Abbildung.)

Konrad I., Graf v. Lauenrode-Velber, 1227—1238.

855. Denar (Sterling). Hs. ✠ ϬONRADVS ϬPϬ Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen in d. Winkeln. Rs. SANϬT(°) PϬT — R° — Kopf des Heiligen, rechts die Hand mit dem Schlüssel. Gr. 16. 1,03 Grm. (Cappe VIII. 52.) Nachahmung der englischen Sterlinge König Heinrich's II. 1154—1189. S. g. e. RRR.

856. Denare, ähnlich vorigem, aber mit ϬP Grote, Tf. 1. 14. Zwei von einander abweichende Exemplare. 1,3 u. 1,35 Grm. S. g. e. und g. e. RRR.

857. Denar. Hs. (S)A .... PϬTR — Ϭ — Brustbild des Apostels mit Schein, in d. Rechten einen Kreuzstab. Rs. (OS)Ϭ — (BRV) — (G)GϬ — Dreieck, worin ein achtspeichiges Rad, von je 3 Kugeln umstellt. Gr. 18. 1 Grm. Cappe, K. M. II. Tf. 24. 279. Grote Tf. 2. 16. G. e. RR.

(Auf vorsteh. Münze erscheint zum ersten Male das Osnabr. Rad.)

858. Vierling (Viertel-Denar). Hs. (S)A(N)ϬT PϬT — Kopf des h. Petrus mit Schein, rechts die Hand mit d. Schlüssel (?) Rs. OSϬ — ... — ... — Dreieck mit Rad, wie vorher. Bei der Dünne des Schrötlings sind die Umschriften schwer zu erkennen. Gr. 13. 0,33 Grm. Bisher unbekannt. RRRR.

(Vorstehende 4 Nummern stammen aus dem Brümmerloher Funde.)

Engelbert I., Graf v. Isenberg, zum 2. Male: 1239—50.

859. Osnabrücker Denar. Hs. ✣ ϬNGϬ — Der sitz. Bischof mit (Stab u.) Buch. Rs. ✣ OSϬNB .. Mit 3 Thürmen besetzter Giebel, darunter das Rad. (Cappe, Osnabr. Tf. 7. 29. Grote, 2. 17.) 1,43 Grm. Wie die folg. 2 Num. aus d. Osnabr. Mzf. (1836).

860. Obol v. Osnabrück. Hs. ✣ ϬNGϬ — Der Bischof, wie vorher. Rs. ✣ OSϬ (u. scheint mit Ϭ zu schliessen). Wie vorher. Gr. 15. 0,42 u. 0,44 Grm. Cappe VII. 31. Grote 2, 18. 2 St. G. e. R.

861. Wiedenbrücker Denare. Hs. ✣ ϬNGϬ — Der sitz. Bischof mit Stab u. Buch. Rs. ✣ WIDϬ ..... ϬV Das Rad unter dem Giebel, worauf 2 Thürme, der in d. Mitte stehende mit einem nach rechts herausstehenden Ausbau. Ein 2. Exempl. zeigt IDϬNB Cappe VII. 30. 2 St.

Bruno, Graf v. Isenberg, 1250—58.

862. Dickpfennig. Hs. BRVN — Der sitz. Bischof mit Stab und Buch. Rs. O ..... VϬ — G — Kopf des h. Petrus, rechts die Hand mit dem Schlüssel. Gr. 14. 1,4 Grm. Cappe VI. 9. S. g. e.

Widekind, Graf v. Waldeck, 1265—70.

863. Wiedenbr. Denar. Hs. — DVS ϑPIS + Der sitz. Bischof mit zweisp. Mitra u. je 2 Locken, Stab (u. Kreuzzepter) haltend. Rs. . . . . RVϑϑ CIVI . . . Abgeplatteter Giebel mit 3 Thürmen; darunter d. Rad. Cappe VI. 6. Grote 3. 35.

Konrad II., Graf v. Rietberg, 1270—1296.

864. Osnabr. Denare. Hs. + CONRAC — Der sitz. Bischof, mit spitzer Mitra u. je 3 Locken, Stab u. offenes Buch haltend. Rs. . . . ITAS OSϑ (etc.) Das Rad unter einem auf 2 Säulen stehenden Bogen, worauf ein Thurm zw. 2 Fahnen. Zu Grote S. 90. 4 Stücke.

865. Dergleichen mit + CONACV — (einer schliesst mit NO) und AS OSNABVR Cappe VII. 24. 4 Stücke. Dazu ein Konrad's-Denar ohne Namen, dessen Rev.-Umschrift mit OSϵℓBRV beginnt. Cappe VI. 4. Zus. 5 Stücke.

866. Wiedenbr. Denar. Hs. + ϑO . . . — . VS ϑPIS Bischof, wie vorher, mit Stab und Reichsapfel. Rs. Das Rad unter d. Giebel, worauf ein Thurm mit Seitengebäuden. Cappe VII. 19.

Ludwig, Graf v. Ravensberg, 1297—1309.

867. Osnabr. Denar. Hs. LOD und am Schlusse I S + Bischof mit Stab u. Buch. Rs. Osnabr. Typus. 1,1 Grm. Grote 3. 47. R.

Engelbert II. von Weyhe, 1309—1321.

868. Osnabr. Denare. Hs. + ϑϑϑL Der Bischof mit barettf. Mitra, Stab u. Buch. Rs. MONϑ Osnabr. Typus. Ein 2. Exemplar zeigt ϑϑϑ u. IS + auf d. Hs. u. BRV + auf d. Rs. 1,3 u. 1,5 (!) Grm. R.

---

869. Denare mit verstümmelten Umschriften. Zwei haben auf d. Hs. ? ϑPBϑR —, auf d. Rs. der eine am Schlusse BRV, der andere OϑϑOILI (die 3 letzten Buchstaben zweifelhaft); der dritte hat auf d. Hs. + ϑPI und auf d. Rs. ⚬ + als Anfang der Umschrift, ein vierter (ohne Av.-Umschr.) auf d. Rs. (unten von der Mitte an sichtbar:) BSOVSO . . ., ein fünfter — A (also rechts) auf d. Hs. u. O(od. V)SϑA mitten unten auf d. Rs. Alle mit d. Osnabr. Typus wie der vorherst. 5 Stücke.

Gottfried, Graf v. Arnsberg, 1321—49.

870. Wiedenbr. Denar. Hs. . . . . RI + — Der sitz. Bischof mit barettf. Mitra, in d. R. senkrecht d. Stab, in d. L. den Reichsapfel haltend. Rs. . . . . BRVϑϑИ . . . Das Rad, worüber ○, unter spitzem Giebel, worauf ein Thurm mit Seitengallerien. 1,23 Grm. S. g. e.

871. Osnabr. Denar. Hs. . OTFR . (TF erscheint, da nur halb sichtbar als II) Der Bischof mit barettf. Mitra, senkrecht geh. Stab und Buch. Rs. (rechts unten:) OSϑ Osnabr. Typus, wie auf den früheren. 1,1 Grm.

(Vorst. beide Denare müssen in d. Anfange der Regierungszeit Gottfried's geschlagen sein, da später der Typus sich ändert: Schräger Bischofsstab u. Kreuzchen neben den Säulen des Gebäudes.)

872. Osnabr. Denare mit ✠ GOTVRI auf d. Hs. u. MON(eta O)S-NABVRIϑ Typus wie vorher. Der Bischof hält den Stab schräg nach aussen. Neben den Säulen des Gebäudes × — × Grote S. 105.

Sechs z. Th. sich ergänzende Exemplare, darunter 3 mit lesbarem Namen des Bischofs, einer der letzteren hat ℓ in OSℓA

873. Osnabr. Denar mit ... FRIDϴ — und auf d. Rs. unten herum (von einem Kreuzchen neben dem Gebäude bis zum andern) ϴ OSNABVR ..... Ueber dem Rade o

874. Denar. Hs. Der Bischof wie vorher. Zwischen Stab u. Locken ein einwärts gekehrter Adlerkopf. Rs. Osnabr. Typus wie vorher, aber ohne Kreuzchen neben den Säulen. Von der Umschr. ist am Schluss nur ϴ(nsis?) zu sehen. 1,22 Grm. Num. Zeit. 1850. Tf. I. 9 (nach vorlieg. Exempl.) Grote 3. 60. S. g. e. RR.

Dietrich von Horne, 1376—1402.

875. Vierling v. Osnabrück. Hs. Bischof mit (Stab u.) Buch. Rs. (+ OSℓ) — ABV o — RG(ϴ') — Dreieck, darin das Rad zwischen 3 Blättchen. Gr. 10. 0,26 Grm. (Cappe VIII. 40.) Grote 4. 66. G. e. RR.

Konrad IV., Graf v. Rietberg, 1482—1508.

876. Halber Stüber v. 1489. Hs. ✠ ϴOℓRADVS ⚬ ϴPVS' o OSℓABRVG' Vierf. Schild mit d. Osnabr. Rad im 1. u. 4. und dem Rietberger Adler im 2. u. 3. Felde. Rs. MOℓϴ — ℓOVA — OSℓA — BRVG' — Grosses Kreuz, in dessen Mitte O, in d. Winkeln 1 — ϟ — 8 — 9 — Gr. 23. 1,95 Grm. Grote 5. 84 (der die Mz. einen halben Schilling nennt, dabei aber hinsichtlich des Gewichts, das zu 1,88 angegeben wird, auf Schwierigkeiten stösst. Ein halber Stüber Dortmunder Währung soll nach Grote S. 43 2,1 Grm. wiegen; das Aeussere — Typus u. Grösse — der Münze spricht auch für den halben Stüber, der gute Gehalt freilich eher für den ganzen). Einzig bekanntes Exemplar. S. g. e. RRRR.

(S. Abbildung.)

877. 1/8 Schilling. Hs. ϴOℓRAD : ϴPIS : OSℓA ✿ Schild mit dem Adler. Rs. MO : ℓOVA : OSℓABVR ✿ Schild mit d. Rade. Gr. 15. 0,52 Grm. Grote, 5. 88. G. e. RR.

878. Myte (Doppelpfennig). Hs. St. Petrus mit Kreuzstab u. Schlüssel über dem Rietberger Schilde. Rs. Das Rad in einem dreithürmigen Gebäude. Gr. 15. 0,75–0,85 Grm. Grote 5. 90. 4 Stück. G. e.

879. Ein dergl. Stück, contrasignirt mit d. Paderborner Stadtwappen (geth. Schild, oben ein Kreuz, unten senkrecht gestreift).

880. Heller (Vierlinge). Hs. Das Rad im Dreipass. Rs. Adlerschild. Gr. 11. 0,2—0,26 Grm. Cappe VIII. 46. 2 St. S. g. e.

Erich II., Herzog v. Braunschweig-Grubenhagen, 1508—32.

881. Schilling v. 1515. Hs. o ϴRIϴ' o — o ϴPS' o OS' — B' o Z o PA' — Die Schilde v. Braunschweig, Osnabrück u. Paderborn, kleeblattartig zusammengestellt; in der Mitte O Rs. o TIBI ⚬ Sℓϴ ⚬ 9 — SC'DO (commendo) o Pϴ'(tre) o 1515 — Petrus auf d. Throne, zu seinen Füssen der Osnabr. Wappenschild. Gr. 29. 3/16 Loth. (2,6 Grm.) Grote 6. 96. nach vorlieg. Ex. S. g. e. RRR.

882. Viertel-Schillinge. Hs. Die Schilde v. Osnabr., Paderb. u. Braunschw., mit den Füssen zusammengestellt. Rs. Petrus auf dem Throne, unten d. Osnabr. Schild. Gr. 20. 0,85—0,95 Grm. Cappe VIII. 49. Grote S. 143. 3 St.

883. Achtel-Schilling. Hs. ꝺRIꝺ' * ꝺP' * OS — B' * Z * PA' * (D' *) B' — Petrus über dem Paderborner Schilde. Rs. MOИ — ꝺTA — OSB' — Die Schilde v. Braunschw., Osnabr. u. Paderborn; in d. Mitte O Gr. 16. 0,56 Grm. Grote 6. 101. Mit Loch, sonst gut erh. RR.

Franz Wilhelm, Graf v. Wartenberg, 1625—33 u. 50—61.

884. Zwei div. 4-Mariengr. v. 1656 u. ein Dreipfenniger v. 1657. (Grote Nr. 127.) 3 St. Letzterer selten.

Ernst August I., Herzog v. Braunschweig-Lüneburg, 1662—98.

885. Matthier (4 Pfenn.) v. 1663 (Grote Nr. 142), Achtzehnerlein ($^1/_{16}$ Thaler) v. 1665, mit d. Helme, Doppelmariengr. ($^1/_{18}$ Thlr.) v. 1666, mit Namenschiffre, Vierpf. v. 1684 mit ders. Chiffre, u. Mariengr. v. 1691, letztere beiden mit d. Bez. „Fürstl. Osnabr. Br. Lüneb. Land Mz." 5 St.

Karl, Herzog v. Lothringen, 1698—1715.

886. Vierzehntel-Thaler ($1^1/_2$ Schilling Osnabr. oder 2 Schilling Münst.) v. 1703, Mariengr. u. Matthier v. 1704 u. Dreier v. 1703. 4 Stücke.

Ernst August II., Prinz v. Grossbritannien, 1715—28.

887. Doppelmariengr. v. 1722, mit gekr. Namenschiffre.

Friedrich, Prinz v. Grossbritannien, 1764—1802.

888. Zwölfpfenniger v. 1766, zu Clausthal gepr. Götz 1998.

889. Medaille (v. Hagen) auf s. Besuch des Harzes, 1781. Brustbild v. r. S. u. Altar. VOTA HERCINIÆ Appel I. S. 392. Gr. 33. 1 Loth. Sehr gut erh. R.

Osnabrücker Domkapitel.

890. Kupferdreier v. 1740. Neum. 8040. L. e. R.

Osnabrück, Stadt.

891. Kupf. Neunpfenniger v. 1597. Neum. 8309. S. g. e. RR.

892. Kupf. Sechser v. (15)97 u. Pfennig v. 1599. N. 8314 u. 78. 2 Stücke. R.

893. $1^1/_2$-Pfennigst. v. 1622 (Von Neum. 8379 irrig als Pfennig bez.) und 3 Schillinge od. Zwölfpfenniger v. 1623 (N. 8308). 4 St.

894. 2 Neunpfenniger, 1 Sechser u. 1 Fünfpf. v. 1625 (N. 8310, 15 u. 17) u. 2 Dreier v. 1676, wovon einer mit d. Rade contrasign. (N. 8352.) 6 St.

895. 2 Sechspf. v. (16)66. Hs. An d. Seiten ausgeschnittener Schild mit dem Rade; darüber LXVI Rs. VI unter einer Verzierung. Perlen- und Zirkeleinf. Beiderseits ohne Umschr. 2 St., das eine mit Loch. Kupfer. Bisher unbekannt. R.

896. Kupf. Pfennig v. 1691. Bisher unbekannt. S. g. e. R.

897. Fünfpfenniger u. Dreier v. 1726, $1^1/_2$-Pfennigst. v. 1735 (?), Dreier v. 1752, 59, 60, Heller v. 1791, 95, Zwei- u. $1^1/_2$-Pfenn. v. 1805. 10 St. Kmz.

Wiedenbrück, Stadt.

898. Kupferpfennig v. 1596. Hs. MO : WIDENBRVGGE ✿ Das Rad. Rs. I zwischen 1 — 5 | 9 — 6 in Strahleneinfassung. Zu Neum. 5677. S. g. e. R.

899. Kupf. Sechspfenniger v. 1619. Hs. MO : CIVIT : WIDEN-BRVGGE · ANNO · 1 · 6 · 1 · 9 * Das Rad in verziertem Schilde. Rs. SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA N(OS) ✿ Im Felde VI Gr. 24. Fehlt bei Neumann. G. e. RRR.

900. Kupf. Pfennig v. 1643 u. Kupferdreier v. 1674. Neum. 5685 u. 93. 2 St. G. e.

901. Kupferdreier v. 1686. Hs. MO CIVI · WIDEN · B · 1686 · Das Rad. Rs. III in Strahleneinfassung. Bisher unbekannt. RR.

902. Dreier u. Pfennig v. 1692, ersterer mit einem Rade contrasignirt, 1½-Pfennigst. v. 1707 mit $\overline{1}$ u. Dreier o. J. 4 St. Kmz. G. e.

Rietberg, Grafschaft.

Johann, Graf von Ostfriesland, 1601—25.

903. Groschen v. 1619, mit K. Ferdinand's II. Titel. L. e.

Maximilian Ulrich, Graf v. Kaunitz, u. Marie Ernestine Franziska, Erbin v. Rietberg, 1699—1746.

904. Kupf. Vierpfenniger, Zweipf. u. Pfennig v. 1703. N. 5005 flg. 3 St. S. g. e.

905. Silberner Vierpfenniger u. Silberdreier v. 1706. L. e. RR.

Rietberg, Stadt.

906. Kupferpfennig v. 1626. Hs. RITBERG und ein Schnörkel. Der Adler in einem Perlenkranze. Rs. ANNO ✿ · 1 · 6 · z · 6 · ✿ · Im Perlenkreise ✿ I ✿ Gr. 16. Bisher unbekannt. S. g. e. RRR.

907. Kupferpfennig v. 1631. Hs. STADT · RITPE ✿ Der Adler. Rs. ANNO I63I ✿ Im Felde · I · Gr. 14. Bisher unbeschrieben. Sehr gut erh. RRR.

908. Kupferdreier v. 1639. Hs. STADT * * * RIDBERG · Der Adler im gewundenen Kreise. Rs. ANNO · 1639 (Arabeske) Im gewundenen Kreise III Gr. 19. Bisher unbeschrieben. S. g. e. RRR.

Ravensberg.

(Otto zu Vechte s. Nr. 742 flg.)

909. Denare (um 1300), in Bielefeld geschl. Der auf einem Sessel sitz. Graf mit lockigem Haar, Lilienzepter u. Reichsapfel. Rs. Der Ravensb. Schild zwischen 3 Kreuzchen im Vierpass, in dessen Winkeln aus 4 Punkten geb. Rauten. Von den Umschriften sieht man, auf d. Hs. — RAV deutlich, auf der Rs. liest man theils . . ꝛ̈ꝺTA theils TA IN (B)I . ., theils (L)ꝺVꝺ Reichel 2458, unter Otto II., 1249—1306. 1—1,2 Grm. 5 St.

910. Denar (14. Jhdt.). Brustbild eines Geistlichen, mit der Mitra, d. Evangelienbuch in d. L. Rs. Der Ravensb. Schild zwischen 3 Röschen im Vierpass, in d. Winkeln Ringel. Umschriften nicht vorh. (Reichel 2459 unter Otto III., 1306—28.) 0,8 Grm. L. e.

Wilhelm, Graf von Berg, 1360—80, Herzog 1380—1408.

911. Denar. Hs. . . . . VS ꝺOM(ꝺ)S ✻ M . . Gekr. Brustbild mit Lilienzepter u. Reichsapfel. Im Felde drei Ringel mit hineingestellten Punkten. Rs. MOꝛꝺT (Fortsetz. nicht vorh.) Der Ravensb. Schild zwischen 3 Kreuzchen in einer aus 4 Bogen und 4 Spitzen gebildeten Einfassung. Ein 2. Exempl. hat im Felde der Hs. rechts 3 Kugeln. 0,95 u. 1,15 Grm. S. g. e. u. l. e. 2 St.

912. Denar. Hs. . . . . LMVS ꝺ . . . . . Brustbild wie vorher, zw. 2 Röschen. Rs. Der Ravensb. Schild zw. 3 Röschen im Vierpass, in den Winkeln × 0,8 Grm.

913. Denar. Hs. . ILꝺE . . Gekr. Brustbild mit Zepter u. Reichsapfel. Rs. Der Schild zw. 2 Röschen, darüber ein kl. Adler. Das Ganze im Vierpass, in d. W. Röschen. 0,7 Gr. L. e.

914. Denar. Hs. WILꝺLSꝛVS · ꝺOSꝛꝺS · RAVꝺS · — Brustbild mit Kaiserkrone, Zepter u. Reichsapfel. Rs. MOꝛꝺTA : ꝛO-VA : Dꝺ : BILꝺVꝺLT ✻ Der Schild, worüber ein kl. Adler, zw. 2 Kleeblättchen, im Vierpass, in d. Wink. Ringel. 0,75 Grm. Grote, Bl. f. Mzk. I. Tf. 24. 331. G. e. RR.

915. Denar. Hs. WILꝺ' * D' * MOT' * ꝺO ('* RA)Vꝺ' — Mit drei Röschen bekränztes Brustbild, ein Schwert haltend. Rs. ✻ MOꝛꝺ-TA ○ ꝛO(VA ○ BI)LVꝺL' Der Schild zwischen 3 Röschen. 0,65 Grm. Mader VI. 12. G. e. RR.

---

916. Brakteatenartiger Pfennig, geringhaltig (16. Jhh.). Der Sparrenschild im Hochrande. Gr. 13.

Wilhelm, Herzog v. Jülich, Cleve u. Berg, 1539—92.

917. Halb. Mariengr. v. (15)83. Sparrenschild u. Maria in halber Figur. IN · DEO · SPES · MEA · + · Gr. 19. Köhne, N. Beitr. 1541 (v. 85). R.

Die Besitz ergreifenden Fürsten vor der 1. Theilung, 1609—24.

918. Kupf. Zwölfer u. dergl. Sechser v. 1621. Sparrenschild mit Umschr. u. die Werthzahl, worüber die Jahrz. Beide mit d. Ravensb. Schildchen contrasignirt. Neum. 4992 u. 93. G. e. R.

Georg Wilhelm v. Brandenburg, 1624—1640.

919. Mariengroschen v. 1633 (ähnl. Köhne, N. B. 1571) und o. J., u. Sechshellerstücke (¼ Mariengr.) v. 1635 u. o. J., letztere noch mit d. Wahlspruche IN · DEO · SPES · MEA · 4 St.

Friedrich Wilhelm, 1640—88.

920. Zweimariengr. v. 1646. Hs. · MO · NO · D · I · C · E · M · C · R · AV · — Unter d. Kurhute der 5feld. Schild (Jülich, Cleve, Berg, Mark, Ravensberg). Rs. IN · DEO · SP · MEA · 1646 · Im Felde · II · | MAR | GR Sehr gut erh. R.

921. Dergl. v. 1653, 1666 u. o. J., mit dem Kurzepter im Mittelschilde u. mit MO · NO · EL · BRA · etc., 7 div. Sechshellerstücke o J., und 2 div. kupf. Zwölfer v. 1655, der eine contrasign. Neum. 4997. 12 St. G. e.

922. Doppelmariengr. v. 1654 u. 55 (mit FW unter dem Kurhute) und Mariengr. v. 1666 (Wappen und Maria — ähnl. Köhne, Beitr. 1464.) 3 St. S. g. e.

Hervorden (Herford), Abtei.

Konrad v. Cöln (1238—61) u. Aebtissin Ida (1245—64).

923. Denar. Hs. ꟻONR — ꟻDVS · Der auf einem mit Thierköpfen geschmückten Sessel sitzende Erzbischof, im Ornat, Schlüssel u. Buch haltend. Rs. (ID)ꟻ ꟻBꟻTISSꟻ ✻ Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen in d. Winkeln. 1,07 Grm. Bisher unbek. S. g. e. RRRR.

924. Denar von denselben Stempeln. Der Schrötling hat auf der Hs. nur das Bild, dies aber vollständig, gefasst, weshalb von d. Umschr. nur ein Stück des O sichtbar ist. Auf der Rs. liest man IDꟻ ꟻ . . . ISSꟻ ✻ 1,2 Grm. S. g. e. RRRR.

925. Denar. Hs. vom Stempel zur Hs. der vorhergehenden. Man liest ꟻ(ON)R — ꟻDVS · Rs. ƀꟻRV . . DꟻV ✻ Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen in d. Winkeln. 1,48 Grm. Bisher unbek. RRRR.

926. Denar, ähnlich dem vorigen. Der Schrötling hat von d. Stempeln nur eine Hälfte aufgenommen. Auf d. Hs. liest man ꟻ (schwach) . . . — ꟻ⁹ ꟻPꟻ (+), auf der Rs. ƀꟻRVOR . . V (✻) Das ꟻ⁹ steht für D⁹; es ist daher, da der Anfangsbuchstabe ꟻ sich noch erkennen lässt, Conradus zu lesen. 1,27 Grm. Ebenfalls noch unbek. RRRR.

(Vorstehende Denare stammen aus dem Brümmerloher Funde.)

Wiegbold von Cöln (1297—1304) u. Aebtissin Irmgard, Gräfin von Wittgenstein (1290—1323).

927. Denar. Hs. WIꟻB . . . Brustbild des Erzbischofs, im Ornat, mit von der Mitra herabhängenden Bändern, die Rechte zum Segnen erhoben, in d. Linken den Krummstab. Rs. ABAT . . — Sitzende Aebtissin mit Buch u. Kreuzfahne. 1,1 Grm. Cappe, Westph. St. Tf. XI. 7, der diese Münze irrthümlich in die Mitte des 12. Jhdts. verlegt. RR.

928. Denar, von den Stempeln des vorigen. Zu lesen ist: . . ꟻBOL-DV(S) ꟻ . . . und auf der Rs. (ABA)TIS — 1,1 Grm. RR.

929. Aehnliche Denare. Auf einem ist + W, auf d. andern schwach WIꟻ zu lesen, auf einem dritten ꟻPISꟻ(O) u. + ABA, auf einem vierten (ꟻ)PIS . . . . 4 St.

930. Aehnliche Denare. Auf zweien steht (ꟻ)PISSꟻOP (also mit SS), bei 2 anderen haben die Schrötlinge gar keine Umschrift aufgenommen. 4 St.

Heinrich v. Cöln (1304—32) und die Vorige.

931. Denar. Hs. O⁹O . . . Я ✻ Brustb., wie vorher. Wenn das Brustbild unten die Umschrift getrennt haben sollte, so wäre vielleicht O⁹OꟼR — ꟻTЯ zu lesen; läuft aber die Umschr. rings herum, so fehlen mehr, anscheinend noch 3, Buchstaben (Moneta aba?). Rs. Die Aebtissin wie vorher. Von der Umschr. ist rechts wie RD (HervoR-Den) zu sehen. Die Münze scheint in die angegebene Zeit zu gehören. 0,93 Grm. S. g. e. RR.

932. Denar aus d. 2. Hälfte d. 14. Jhdts. Hs. (MONETA * H(ervorde?) Bischöfl. Brustb. mit segnender Rechten (?) u. dem Krummstabe. Rs. Die Aebtissin mit Buch u. Kreuzstab. 0,68 Grm. Cappe XI. Nr. 2, der aber irriger Weise diese Münze in die ersten Jahre des 11. Jhh. verweist. L. e.

Hervorden, Stadt.

933. Kupf. Zwölfpfenniger u. Sechser, beide anscheinend v. 1636, ersterer Neum. 5455 mit HERVORDIA, letzterer mit 3(6?) Beide doppelt contrasignirt. L. e. R.

934. Kupf. Zweipfenniger von 1636, mit A * N * N * O * 1 * 6 * 3 * 6 * und * I * I * Neum. 5461. S. g. e. R.

935. Kupferpfennig v. 1636. Hs. CIVITAS HERVORIA (sic) · Wappenschild. Rs. A · N · N · O · 1 · 6 · 3 · 6 · Im Felde I Sehr gut erhalten. RRR.

936. 3 div. kupf. Zwölfpf. v. 1670. Wappen u. brandenb. Kurzepter; letzteres umgeben von 9, 10 u. 11 lilienartigen Figuren. N. 5463—5. S. g. e.

Minden.

König Heinrich III., 1039—56.

937. Denar. Hs. (+ H)EINRICVS R(EX) Gekr. bärtiges Haupt von l. S. Rs. (+) MINTEONA Kreuz mit einer Kugel in jedem Winkel. (Reichel 2248.) v. Köhne, Zeitschr. III. S. 183. Nr. 26. Cappe, K. M. Tf. XXI. 343. Num. Z. 1852. S. 58. Nr. 5 (mit Angabe v. Mooyer's Ansicht) u. 1860 S. 66. 1. Vgl. auch Mém. de St. P. III. S. 424. 1,5 Grm. S. g. e. RR.

Bischöfe.

Otto III. von dem Berge, 1384—1398.

938. Denar. Hs. OTTONIS — EP (etc.) (theilweise nur halb sichtbar). Brustbild des h. Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel. Rs. + MONETA (×?) M (etc.) In zwei durch goth. Masswerk verb. u. verz. zugespitzten Ovalen die Mindner Schlüssel und der Berge'sche Flügel. Ein 2. Exempl. lässt IS ○○ EPISCO . . . . . u. M(IN)DEN-SIS . . . . erkennen. Bl. f. Mzk. I. Tf. I. 18. 2 St. 0,75 u. 0,95 Grm. G. e.

Albert II., Graf v. der Hoye, 1436—1473.

939. Pfennig. Hs. (ALB)ERT + D + — + G + (EPIS . .) St. Petrus, mit Kreuzstab u. Schlüssel, über dem Hoyer Schilde. Rs. Der Mindner Schild, oben u. zu den Seiten je 3 Bogen, in deren mittelstem je ein Kreuzchen. Auf einem zweiten, schl. erh. Exempl. liest man auf der Rs. + NVM als Anfang der Umschr. 0,63 u. 0,55 Grm. RR.

Heinrich III., Graf v. Schauenburg, 1473—1508.

940. Halber Schilling nach Art der Bremer Groten v. 1506. Hs. HENR(verb.)RIC ⁘ DE — I ⁘ GRA ⁘ EPS ○ — Bildniss des Apostels mit Schlüssel u. Buch. Vor s. Füssen ein Schild (mit der sog.

Nessel?, hier undeutl.) Rs. ✠ MON ⁘ NOV ⁘ MINDANSIS ⁘ 1706 Die Mindner Schlüssel im Dreipass. N. Z. 1852, Tf. II. 11. Gr. 24. 7/64 Loth. G. e. RRR.

941. Heller. Hs. Die Schlüssel im Dreipass. Rs. Der Schauenburgische Schild. Bl. f. Mz. Fig. 138. Gr. 10. Geringh. S. g. e. RR.

Franz I., Herzog v. Braunschweig-Lüneburg, 1508—29.

942. Halber Schilling (Grote) v. 1516. Hs. FRANCISI ○ — ○ DEI ⁘ GRACI' — Der Apostel, wie vorher. Vor s. Füssen der Schild mit den braunschw. 2 Leoparden. Rs. ✠ MON ⁘ NOV ⁘ MIN-DANSIS ⁘ 1516 Im Dreipass die Schlüssel. Gr. 24. Mit Loch, l. e. R.

943. Pfennig, einseitig. Getheilter Schild, im obern Felde der Löwe, im untern die Schlüssel. Bl. f. Mz. Fig. 146. Gr. 14. Geringhaltig. Sehr gut erh. R.

944. Heller. Hs. Der Löwe. Rs. M(inden) Gr. 9. Reichel 2255. Geringhaltig. S. g. e.

---

945. Zwei brakteatenartige Pfennige. Der Mindner Schild im Hochrand. Gr. 13 u. 15. Geringhaltig. S. g. e.

Hermann, Graf v. Schauenburg, 1567—1582.

946. Groschen v. 1576. Vierf. Familienwappen nebst dem Mindner im Mittelschilde und ♁ mit z4 Aehnl. Götz 1933, ebenfalls mit ⚒ MO · NO · HARM · aber mit Maxim. II. Titel. S. g. e.

Anton, Graf v. Schauenburg, 1587—1599.

947. Groschen v. 1591 u. 98 (2 versch. Stpl.). Zu Götz 1934. 3 St.

Minden, Fürstenthum.

Friedrich Wilhelm, Kurf. v. Brandenburg, 1648—1688.

948. Matthier v. 1679 u. 84. Kurzepter u. Werthang. Götz 1940 u. 41. 2 St. S. g. e.

Friedrich Wilhelm II., König von Preussen, 1786—97.

949. Medaille (v. Abramson) auf die Mindner Huldigung, 28. October 1786. Gr. 27. 1/2 Loth. S. g. e.

Minden, Stadt.

950. Nothklippe zu 8 Groschen, 1634. Schulth. Kat. 7123. Contrasign. S. g. e.

951. Kupf. Klippe zu 4 Groschen, o. J., mit 2 Stempeln, der eine, runde, enthält die Schlüssel, der länglich viereckige IIII G · Gr. im □ 28. S. g. e.

952. Kupf. Nothmünze zu 2 Groschen, v. 1634. Hs. MINDA * OBSESSA * AO : 1 · 6 · 34 : * Die beiden Schlüssel. Perleneinf. Rs. DVRVM * TELVM * NECESSITAS * Im Felde * II * | GROS Das Ganze umschliesst ein Kranz. Gr. 25. Fehlt bei Neum. Sehr gut erhalten. RRR.

953. Kupf. Nothmünze zu 1 Matthier, v. 1634. Hs. MIN | OBSES | 1 · 6 · — · 34 Die beiden Schlüssel, wobei * — * Rs. · EIN · | MATTI | * ER * Gr. 16. Vorzüglich erh. RRR.

Schauenburg.

954. Kl. Brakteat oder Hohlpfennig. Die sog. Nessel in unten abgerund. Schilde. Strahlenrand. Gr. 15. 0,21 Grm. Geringhaltig. Gut erhalten. R.

Otto V., 1533—1576.

955. Groschen o. J. (nach 1564). Hs. (M)O ○ OT ○ CO ○ HO ○ SC ○ ST ○ D ○ I ○ G ○ — Das 3fach behelmte vollst. Wappen. Rs. ○ MAX ○ D ○ — G (○ I)MP u. Mzz., ähnl. einem X — Gekr. Doppeladler mit Iz (Pfennige) im ♁ (Leipz. Verz. v. 1574, p. 110.) Mit Riss. G. e. RR.

Adolf XIII., 1576, bez. 1581—1601.

956. Groschen v. (15)92. Wappen u. ♁ mit 24 G. e.

Ernst, 1601—1622.

(s. auch Pinneberg u. Gehmen.)

957. 6 div. Groschen, nämlich: 2 v. 1602 mit I — G (in Gehmen) zwischen d. Helmen u. 6 — 0z, 2 v. 1604 (d. eine mit I — G u. 6 — 04, d. andere mit G am Ende der Umschr. u. 16 — 04), 1 v. 1616 u. 1 v. 1619. G. u. s. g. e.

958. Kupf. Sechser o. J. Hs. Die Nessel zwischen · — · Darüber · 6 · Rs. VI in verz. Viereck. Neum. 9731. Gr. 17. G. e. RR.

Jost Hermann, 1622—1635.

959. Feins. Doppelmariengr. v. 1624 (Gekr. Nessel zw. 1 — 6 | z — 4 u. Aufschr. S. g. e. R.) u. Groschen (1/24) v. 1626.

Wilhelm VI., Landgr. zu Hessen, und Philipp, Graf zur Lippe.

960. Kupf. Sechser o. J. (1648). Hs. Gekr. Löwe in e. Kranze, der oben ein Kreuz, unten eine VI trägt. Rs. Die Nessel in e. Kranze, auf welchem unten VI. Hoffm. 1366. Gr. 24. L. e. R.

Hessischer Antheil.

961. Matthier Ldgr. Wilhelm's VI. v. 1659. Hs. Der hess. Löwe, die Nessel haltend. Rs. (EI)N | MATIER | SCHAU | ENB · LM | · 1659 · (Hoffm. 1327.) L. e. RR.

962. 2 div. Mariengr. Ldgr. Karl's v. 1680. Verz. ov. Schild mit d. Nessel u. Aufschr. G. e. R.

Lippischer Antheil: Schaumburg-Lippe.

963. Wilhelm I. (1748—77.) Matthier u. kupf. Pfennig v. 1750. Gut erhalten.

Vgl. Hoffm. Anm. zu Nr. 2145 u. I. S. 298, wonach die Zutheilung bei Neum. 9739, sowie das in d. N. Z. 1848, S. 132, Nr. 285 u. 1852, S. 205 Gesagte zu berichtigen ist.

964. — Dritttelthaler v. 1761. Kopf u. 3fach beh. Wappen. Mad. 5312. S. g. e.

965. Georg Wilhelm (1787—1860). Mariengr. (LANDMÜNZE) u. Matthier v. 1821, 1/2 Silbergr. u. 3 Kupferm. (3, 2 u. 1 Pf.) v. 1858. Sehr gut erh.

Lippe.

Bernhard III., 1229—1265.

966. Denar nach Art der Sterlinge K. Heinrich's II. von England. Hs. BERNARDVS — L (Lippe) + — Bärtiger Kopf von vorn, mit 5blättriger Rose über der Stirn. Rechts die den Kreuzstab haltende Hand. Rs. ✠ LEMEG . . . VIT (Lemego civitas.) Zwillingsfadenkreuz, in jed. Winkel die 5blättr. Rose. Gr. 19. 1,195 Grm. RRRR.

(Siehe Abbildung.)

Nach vorliegendem, dem einzigen bis jetzt bekannten Exemplare dieser Münze gab zuerst die Num. Ztg. 1852. T. I. (zu S. 57) eine schlechte, dann Grote in der Lipp. Münzgesch. (Tf. I. 2.) eine bessere Zeichnung.

967. Desgl. Hs. ÞERNRIEVS R — EX — Vorwärtsgekehrter Kopf mit Perlendiadem, aus dessen Mitte die 5blättr. Rose emporragt. Rechts, in der Umschr., die Hand mit d. Kreuzstabe. Rs. ✠ SANCTA COLO . . AI Zwillingsfadenkreuz, in jedem Winkel ein schräggestelltes Kugelkreuzchen. Gr. 19. 1,36 Grm. G. e. RRRR.

Von vorliegender, vielfach besprochener Münze gab die Num. Ztg. eine ganz unzutreffende Zeichnung, von der eine Copie in die Lipp. Münzgesch. (T. II. 11) überging. Wo diese Zeichnungen R lesen, ist die Hand; das R folgt unmittelbar dem S, die Schenkel des Kreuzes stehen unter ✠ — C — CO — (N)

(Den in der Lipp. Münzgesch. T. II. 12 abgebildeten u. S. 39 besprochenen Denar mit ✠ MEINIR · ON · CAN suche unter den Münzen Heinrich's II. von England. Ist das Stück auch allem Anscheine nach eine deutsche Nachprägung, so zwingt doch nichts, es gerade für eine lippische anzusehen.)

968. Denar mit Paderborner Typus. Hs. Sitzender Bischof, von vorn, mit zweispitziger Mitra, Krummstab u. Buch haltend. Von der Umschrift, vor der die 5blättr. Rose erscheint, ist nur Anfang u. Ende lesbar BE(R) und PI Rs. (5blättr. Rose) . . . . GO (Lemego) CI-VITA[9] Auf feingegittertem Grunde ein dreieck. Schild mit 3 fünfblättr. Rosen. Gr. 19. 1,22 Grm. Abweichend von dem in der Lipp. Münzgesch. S. 52 beschriebenen. RR.

Näheres über diese und die folgenden 2 Münzen s. in unserer Schrift: Der Münzfund v. Brümmerlohe.

969. 2 Denare, nach Art gleichzeitiger Münsterscher. Hs. (Rose) S(AN)-CT(o?) PAVLV' Pauluskopf, von vorn, mit Nimbus. Rs. (Schildchen mit der lipp. Rose) MONA(ST)ERIVM Zwillingsfadenkreuz, in jedem Winkel eine 6blättr. Rose. Auf einem 2., ähnl. Denare mit weniger deutlichem Schildchen, ist zu lesen ✠ SANC . . PA . . . und MONA . . . R . . Gr. 18. 1,04 u. 1,11 Grm. 2 St. Bisher unbekannt. RRRR.

Ganz ähnliche Sterlinge schlug Otto von Ravensberg in s. Münzstätte Vechte. S. darüber den Münzfund v. Brümmerlohe.

Simon I., 1275—1344.

970. Denar. Hs. Sitzender Herr, von vorn, mit 3 Rosen an Stelle der Krone, rechts ein Lilienzepter, links die lipp. Rose haltend. Von der Umschr. ist lesbar (C) — IVTA(S) (Civitas?) Rs. . . . . — (G?)O (Lemego?) · CI — VITA — S · IVO — Grosse Raute, darin die Rose von 4 Kreuzchen umgeben. Vgl. Lipp. Mzg. 42. Zu kleiner Schrötling. 1,23 Grm. G. e. RR.

971. 2 Denare. Hs. Unter 3 Thürmen, wovon 2 beflaggt sind, in 3bogiger Nische ein Brustbild, rechts segnend, links die Rose haltend. Rs. Dreieck, darin zwischen 3 Kreuzen die Rose. Lesbar: 1) (SI-MO)N — NOB(ILI) und MO(N) — (ET)A L — IPPE (Gr. 19.

1,22 Grm.) und 2) ON — N und M . . — . TA . — . PPA Vgl Lipp. Mzg. 44.

972. 4 dergl. Lesbar: 1) M . . — . . . . — IPPA 2) II — NOB und. MO . — . . . . — IPPA 3) MON — NO und ꝺꟼꟼI — . . . . — NOM (Lipp. Mzg. 46. 1,08 Grm.) u. 4) — NOBLII und ꝺꟼꟼI — . . . . — . OM (1,08 Grm.) G. e.

973. 2 Denare. Hs. Gekr. Kopf, von vorn, mit Zepter zur Rechten. Rs. Br., die Umschr. theilendes Kreuz, in jedem Winkel eine 5blättr. Rose. (Vgl. Lipp. Mzg. T. VIII. 7.) Von den Umschriften ist lesbar: 1) auf d. Hs. · DNS · DA · L (Gr. 16. 1,12 Grm. Zu kl. Schrötling), 2) auf der Rs. — AGhO — (Lemego) (Gr. 14. 1,22 Grm.) Dazu 2 ähnl. Denare. 4 St.

Otto, 1344—1360.

974. Denar. Hs. Dreieckiger Schild, mit d. lipp. Rose, inmitten eines Kreuzes, in dessen Winkeln (oben links beg.) (O) — T — T — O — Von der Umschr. hat der kl. Schrötling nur den Anfang MO deutlich aufzuweisen. Rs. Breites, die Umschr. theilendes Kreuz, in jedem Winkel (und in der Mitte?) eine 5blättr. Rose. Von der Umschrift ist nur der Anfang MO und der Schluss B zu sehen. Gr. 16. 1,0 Grm. Bisher unbekannt, leider schlecht erh. RR.

Bernhard VII., 1431—1511.

975. Doppelpfennig. Hs. * NOBIL · BAR(N?) . . . DA * L' Unten abgerundeter Schild mit d. Rose. Rs. (SNON) — NOV' — LAM — AGA' — Durchgehendes niederländ. Kreuz. Gr. 15. 0,56 Grm. Geringh. S. g. e. RRR.

Die aus der Num. Ztg. v. 1852 in die Lipp. Mzg. Nr. 62 übergegangene Abbildung dieser Münze ist ganz ungenau und viel zu gross, welch' letzterer Umstand dort verleitet hat, das Stück für einen Halb-Stüber anzusehen; es entspricht völlig der Myte v. 1498 (Lipp. M. Nr. 59).

976. Desgl., mit * NOB . . . . RNhARD · LIP' u. SNON — NO(V) — LAM — AGA — Hat stark cursirt. 0,42 Grm. RRR.

977. Heller. Hs. Brustbild des h. Andreas, von vorn, mit Kreuz und Buch. Rs. Die Rose in unten abgerund. Schilde. Lipp. Mzg. 69. Gr. 11. 0,195 Grm. S. g. e. R.

Simon V., 1511—1536.

978. Schüsselpfennig. Unten abgerund. Schild (gespalten: Lippe u. Schwalenberg), darüber S Perleneinfassung. Gr. 13. 0,19 Grm. Lipp. Mzg. VIII. 9. S. g. e. R.

---

979. Simon VI., 1563—1613. Groschen v. 1613. S. g. e.

980. Simon VII., 1613—27. Groschen v. 1614. G. e.

981. — Kippergroschen v. 1620. Hs. ♋ · ANNO · ♋ · 1 · 6 · z · 0 · Im Felde die lipp. Rose. Rs. (O. b.) (·) T · B · C · — · — · T · NA · S · · Einköpf., linksblickender Adler, auf s. Brust ein Kreis, worin 3 (Kreuzer) Gr. 17. Bisher unbekannt. S. g. e. RR.

982. — Kupf. Dreier, Pfennig u. ½ Pfennig, o. J. (um 1620) 3 St. Gut erhalten.

983. Simon Heinrich, 1666—97. Doppelmariengr., 2 div. Mariengr. u. 2 div. Matthier v. 1672 u. Matthier v. 1673. 6 St. G. e.

984. Friedrich Adolf, 1697—1718. Silberabschlag des sog.

Spruchdukaten v. 1710. Brustbild u. Aufschr. Lipp. Münzg. 186. 1/8 Loth. G. e. R.

985. — 1/6 Thaler v. 1713 (Brustb. u. Wappen), 1/12 Thlr. v. 1716 u. 2 Mariengr., 1712 u. 13. 4 St. S. g. e.

986. Simon Heinr. Adolf, 1718—34. 1/6 Thlr. v. 1720. (Brustb.) Gut erhalten.

987. Simon August, 1734—82. 1/6 Thlr. v. 1770. (Brustb.) S. g. e.

988. 2 div. Matthier desselben v. 1769, Matth. u. Zweipf. v. 1785.

989. Paul Alex. Leop., 1802—51. 2½, 1 u. ½ Silbergr., Dreier u. Pfenn. v. 1847. Stplgl.

---

990. Brakteat (1. Hälfte des 14. Jhh.) 5blättr. Rose innerh. aufgetriebenen Randes. Lipp. Mzg. 58 (T. V) u. S. 364 u. 373. S. oben im St. Magnus-Funde (7 mm). Gr. 17. 0,4 Grm. S. g. e. R.

991. 11 div. Viertel-Mariengr. zu 6 Hellern, o. J., aus der Zeit Simon Heinrich's u. Friedrich Adolf's, mit der Rose u. 6 im ⊖ Dabei 2 mit MVTNZE statt MVNTZE G. e.

In der Lipp. Mzg. Nr. 177 u. 178, jedenfalls irrig, als Pfennige (6 = 1 Mrgr.) bezeichnet.

992. 9 div. Kupferm., darunter 1 Sechser o. J. (Lipp. Mzg. 138.) G. e.

993. 6 div. Kupferm., dabei 2 Dreier o. J. (Lipp. Mzg. 139.) G. e.

Pyrmont, Grafschaft.

994. Kupf. IIII- u. II-Pfenn. des F. Karl v. Waldeck, 1761. Neum. 11000 und 11002. Gut erh.

Corvey, Abtei.

Robert, 1301—1336.

995. Denar. Hs. ✠ RO .... — ĀB ... Sitz. Abt, mit der R. segnend, in der L. den Krummstab. Rs. Lockiger Kopf des h. Veit, von vorn, mit Schein. Von der Umschr. sieht man nur unter dem Kopfe Ueberreste wie von ĀN oder ĀR. Ein 2. Exemplar von abweich. Zeichnung lässt auf der Hs. (RO)BC, auf der Rs. ✠ CI(V)I erkennen. 0,95 u. 1,05 Grm. 2 St. Bisher unbekannt. RR.

Vorsteh. Denare entsprechen völlig den Heinrichs-Denaren, die in Grote's Bl. f. Mzk. I. Tf. XV. Nr. 205 u. Cappe's Westf. St. Tf. XIII. Nr. 36 u. 37 abgebildet, aber in viel zu frühe Zeit versetzt wurden. Cappe theilte nämlich letztere Heinrich I. (1144—46) zu, sie gehören aber Heinrich III. v. Homburg (1275—1301) an.

(In Volkmersen gepr. Denare suche unter dem cöln. Antheile am Herzogthum Westfalen, Nr. 1049.)

Die Aebte in Gemeinschaft mit der Stadt Höxter.

Franz v. Kettler, 1504—47.

996. Körtling v. 1541. Hs. * MON ▾ NOVĀ ▾ CIVITĀ ▾ HOXER Wappenschild von Corvey; dabei 3 Kreuzchen. Rs. SĀNCT ▾ VITVS ▾ MĀRTE ▾ I54I * Der Heilige in halber Figur. Gr. 20. 5/64 Loth. Erinnert an gleichz. Halberstädter. S. g. e. RR.

997. Mariengroschen v. 1542. Hs. * MONETĀ ○ NOVĀ ○ HOXER ○ I54z Das Wappen; darüber und zu den Seiten je 2 Ringel. Rs. GADE (statt GAVDE) ○ DEI ○ GE — NITRX ○ MAR — Maria mit dem Kinde, in Flammenglorie. S. g. e. RR.

Die gleichzeit. Thaler der Aebte Franz u. Kaspar tragen gleichfalls die Umschr. „Moneta nova civitatis Hoxeriensis", mehrere Thaler Reiner's die Bez. „abbas et civitas Hoxer" u.

einer derselben v. 1556 um das quadr. Stifts- u. Familienwappen „Moneta nova Hoxariensis", welch' letzterer also ebenfalls unter die äbtischen und nicht, wie es v. Madai u. d. Num. Ztg. 1855 S. 206 geschah, unter „Stadt Höxter" einzureihen ist.

Kaspar v. Hörsell, 1547—55.

998. Mariengroschen v. 1549. Hs. (⚒?) MONETA · NOVA · HOXER · 1549 Wappen; dabei 3 Dreiecke. Rs. GAVD DEI · GE — NI · MARIÆ — Maria, wie vorher. Sehr gut erhalten. RR.

Reiner v. Bochholz, 1555—85.

999. Dreier v. 1559. Hs. MON ▾ NOV ▾ CIVI ▾ HOX (⚒ worüber unten ⇀) Wappensch. Rs. SANCT · VITVS · MARTIE · 5 — 9 Der Heilige in halber Figur. G. e. R.

Theodor von Berninghausen, 1585—1616.

1000. Groschen v. 1607, 12, 15 u. 16. Das vierf. Stifts- u. Familienwappen, theils ohne, theils mit Insignien. Vgl. Götz 1869, 70. 4 St. S. g. e.

(Im J. 1836 im Amte Bodenteich gef. — s. Bl. f. Mzk. II. S. 122.)

Heinrich v. Aschenbrock (Aschebroich), 1616—24.

1001. Groschen v. 1619. Unter d. Insignien 2 Schilde (Stifts- u. Familienwappen). Götz 1871, aber mit C · statt COR · S. g. e.

Johann Christoph v. Brambach, 1624—38.

1002. 2 div. Kupferpfennige v. 1638, mit COR * u. CORB · * Familienwappen u. Werthzahl * I * N. 5230 u. 31. S. g. e. RR.

Arnold v. Vaudois, 1638—1661.

1003. 3 Doppelmariengr. (fein. S.) v. 1651, 52 u. 55 (Götz 1872 u. 76) u. 2 Mariengr. v. 1654, 55 (Appel I. S. 177. 2.). 5 St.

Christoph v. Bellinghausen, 1678—96.

1004. Schüsselpfennig v. 1683. Gekr. C, daneben I6 — 83 S. g. e. R.

Philipp, Frh. Spiegel zum Desenberg, 1758—76.

1005. Dukatenabschlag in Silber, 1759. Brustbild u. das Wappen auf d. Fürstenmantel. (Soothe 859.) Appel I. S. 179. 1/8 Loth. S. g. e.

1006. Kupf. Zweipf. v. 1704 (Florenz), Zweipf. u. Pfennig v. 1715 (Maximilian), IIII- u. II-Pf. v. 1787 (Theodor). Neum. 5242, 45, 46, 51 u. 53. 5 St.

Paderborn, Bisthum.

Willebrand, Graf v. Oldenburg, 1225—27.

1007. Denar. Hs. WILLЄ — BRANDV — Der auf einem mit Thierköpfen geschm. Sessel sitzende Bischof, im Ornat, mit zweisp. Mitra, die Rechte zum Segnen erhoben, in d. L. ein Buch haltend. Rs. PAD(R)Є — BORNA — Dreithürmiges Kirchengebäude; im Abschn. × ◯ × Gr. 20. 1,2 Grm. (Zu Reichel 2350.) S. g. e. RRR.

Vorliegendes Exempl. wurde in d. Num. Ztg. 1852, Tf. I. Nr. 3 flüchtig abgebildet.

Otto, Graf v. Rietberg, 1277—1307.

1008. Denar. Hs. OTTO ЄP — . . . . . V ✲ Der sitz. Bischof, mit

zweisp. Mitra, in d. R. den Krummstab (hier undeutlich), im linken Arme das Buch. Rs. (Monet)A (Pad)ЄRBO(rn) Kirchengebäude mit Kuppelthurm zw. 2 Fahnen. (Typus wie d. Denar Simon's bei Cappe IX. 9.) Reichel 2363. (Aus d. Osterholzer Mzfd. 1860.) Gr. 17. 1,35 Grm. S. g. e. RR.

1009. Warburger Denar (um 1300). Hs. Bischof von vorn, mit zweisp. Inful, Kreuzstab u. Buch. Rs. Die (Warburger) Lilie in einem von 2 Zinnenthürmen eingefassten Portale. Die Platte hat die Umschriften nicht aufgenommen. 0,9 Grm. Cappe X. 22. Schönemann, Vat. Mzk. S. 63. G. e.

(Dieser Denar gleicht sehr den zu Volkmersen gepr. Pfennigen. S. Nr. 1049.)

Theodorich v. Fürstenberg, 1585—1618.

1010. Schüsselpfennig mit dem quadr. Hochstifts- u. Familienwappen im ovalen Schilde. Doppelschlag. RR.

1011. Groschen v. 1596. Hs. ✠ TH(EO)DOR * D * G * EP * PAD Vierf. Schild. Rs. ✠ RVDO · Z · D · G · R . . SE · AV(G?) — Reichsapfel mit z4, neben dem Kreuze 9 — 6 u. 2 Punkte. G. e.

1012. Kreuzer v. 1611. Hs. THEO · A · FVR · D · G · E · P · Im Felde das Paderborner Kreuz, worauf der Schild mit dem fürstenberg. Familienwappen. Rs. Unter der Krone der Doppeladler mit I in einem Ovale auf der Brust. Unten herum 1 — 6 — 1 — 1 Gr. 14. G. e. RRR.

In der Num. Z. 1852. Tf. II. 15 unrichtig abgebildet, bis dahin unbekannt.

1013. Groschen v. 1611. Hs. THEO · A · FURS · D · G · E · P · E · (Herz mit * und /) Verz. ovaler Schild. Rs. RUD · II · RO · IMP · S · 16 — 11 Reichsapfel mit z4 Vorzüglich erh. R.

1014. Groschen v. 1612, wie voriger, mit · RUD · II · RO · IM · S · A · — Neben dem Kreuze, über dem Reichsapfel · 16 — 1z · Gut erhalten.

1015. Groschen v. 1613, mit THEO · A FURS · D · G · E · P · H (sic!) (Mzz. wie vorher) u. * MATI · I · RO · IM · S · A * — Ueber dem ⊖ 16 — 13 S. g. e.

1016. Groschen v. 1614, wie der vorige, aber mit E P · E (Mzz.) u. · MAT · I · RO · IM · S · A — S. g. e.

1017. Groschen v. 1616. Hs. · — TE · A · F · D : G · EP · PA · — · Mit den Insignien geschmückter Schild, worin fälschlich das Familienwappen im 1. u. 4. Felde. Rs. MAT · I · D : G · RO · I · S A / 6 — 16 Reichsapfel mit z4 S. g. e. RR.

Theodorich Adolf von der Reck, 1650—1661.

1018. 2 div. kupf. Sechspfenniger v. 1651, mit SOLI DEO GLORIA · Neum. 5172. G. e.

1019. Mariengr. (1/36 Thlr.) v. 1653 und Doppelmariengr. v. 1653. Aehnl. N. Z. 1856. S. 13. Nr. 54 u. 55.

1020. Viermariengr. v. 1654. Hs. THE · ADO · EP · PAD · C · PI : — Mit den bischöfl. Insignien geschm. vierf. Wappenschild. Rs. FORTITER RECTE PIE — Im Felde · IIII · | MARI | GRO | 1654 Gr. 20. Bisher unbekannt. S. g. e. RRR.

1021. Doppelmariengr. v. 1655 mit d. zusammengest. Namensbuch-

staben TA unter der Mitra (Reichel 2371) u. Mariengr. v. 1655 (ähnlich Appel I. S. 398. 4.) 2 St. S. g. e. u. g. e.

1022. Kupfer-Dreier v. 1658. Neum. 5176, aber THEO · ADO · EPI · PA : und ANNO · D · 1 · 6 · 58 · * · S. g. e. R.

Ferdinand II., v. Fürstenberg, 1661—1683.

1023. Kupf. Sechspfenniger v. 1676. Neum. 5180. S. g. e.

Franz Arnold, Frh. Wolf v. Metternich-Gracht 1704—18.

1024. 2 div. Kupfersechser v. 1706, der eine mit dem Namenszuge *CA* (Clem. August) contrasignirt, Pfennig v. 1706 (Neum. 5202), Sechser u. Vierpf. v. 1718 (Neum. 5203, 4). 5 St.

1025. Halber Groschen ($^1/_{48}$ Thaler) v. 1710, Matthier v. 1711 (Köhne, N. Beitr. 1431) und Mariengr. v. 1715. 3 St. S. g. e. Sind selten.

Klemens August, Herz. v. Bayern, 1719—61.

1026. Sechstelthaler v. 1723 (Brustb. u. Wappen. Merle S. 427. Nr. 4.) u. Mariengr. v. 1723. (Götz Nr. 2040.) S. g. e.

1027. Kupf. Vierpfenn. v. 1743 (Neum. 5208) u. 2 Kupfersechser v. 1745 u. 1748. (Neum. 5216 u. 17.) 3 St. G. e.

Sedisvacanz v. 1761.

1028. Kupf. Sechspfenn. mit d. h. Liborius. Neum. 5220. S. g. e.

Wilhelm Anton, Frh. v. d. Asseburg, 1763—1782.

1029. Matthier (4 Pfenn.) v. 1763 u. Zweimariengr. v. 1764, mit dem Namenszuge. Num. Zeit. 1856, S. 38. Nr. 184 u. 189. 2 St. S. g. e.

Paderborner Domkapitel.

1030. Kupf. Bursarienzeichen v. 1617, mit d. Werthzahl I. Hs. · CAP · ✿ · PAD · — Mitra. Rs. ANNO · 1617 ✿ Im Felde · I · Zepern. Tf. XX. 235. Neum. 5160. Hat einen schwach. Riss. RRR.

1031. Desgl. v. 1617, mit der Werthzahl VI Bischofskopf u. Werthz. Zep. XIV. 155. Die Umschr. lauten: CAPITVLVM · PADERB ✿ u. ANNO · ✿ · 1617 · ✿ · Hat gelitten. RR.

1032. Desgl. v. 1618, mit der Werthz. III. Kreuz und Werthz. Zep. XIV. 156. Neum. 5158. Gut erh. RR.

1033. Desgl. v. 1618, mit d. Werthz. I. Hs. CAP ✿ PAD (✿) Kreuz, wie vorher. Rs. ANNO (?) 1618 : Im Felde · I · Gr. 15. Bisher unbekannt. Gut erh. RRR.

1034. Desgl. o. J., mit der Werthz. XII. Hs. Bischöfl. Brustbild mit dem Krummstabe; daneben S. — L(iborius) Umher eine kettenartige Einfassung. Rs. Schild mit d. Werthz. XII; umher gleiche Einfassung wie auf der Hs. Eingeschlagen sind drei kl. Schildchen, zwei mit d. erhab. Buchstaben P und eines mit I, ferner vertieft B Hiernach dürfte Neum. 5161 zu ändern sein. Gr. 30. S. g. e. RRR.

Paderborn, Stadt.

1035. Kupf. Sechspfenn. v. 1605. Hs. STADT · PADERBORN ÷ Verz. Wappenschild. Rs. THEODORI · *ΔΩPON* · Verz. Tafel mit VI; darüber 16 ⁝ 05 · Neum. 5552. S. g. e. RR.

1036. 4 versch. Vierpfenn. v. 1622 (einer mit 32 contrasignirt) u. 1 Pfenn. v. 1622. Neum. 5556 u. 59. S. g. e. u. g. e. 5 St.

Warburg, Stadt.

1037. Kupf. Vierpfenn. v. 1622. Wappenbild u. Werthz. ANNO · 16zz · ⁎ · Neum. 5644. G. e.

1038. Desgl. v. 1622, mit FERDINAND · EPS · 16zz · ✿ Unter der Werthzahl drei Punkte. Neum. 5646. S. g. e. RR.

1039. Kupferpfennig v. 1622. Hs. STAT · WARBVRG · ✿ · Doppellilie. Rs. ANNO · 16zz · ✿ · Im Felde · I · Gr. 15. Bisher unbekannt. G. e. RRR.

Cölnisches Herzogthum Westfalen.

1040. Denar, im 12. Jhdt. nach dem Muster der Cölner Denare aus der Ottonenzeit gepr. Hs. ✠ ODDO ✠ IVIP ⊢ AVG Kreuz, in d. Winkeln 4 Kugeln. Rs. S (durchstrichen) | ○ L ○ MII | A (Vergl. Grote, Mzst. I. S. 221.) 1,48 Grm. G. e.

1041. Desgl., mit ✠ OUUO I ✠ IVI = MINIG u. S (durchstr.) | C ○ L ○ MII | A 1,33 Grm. G. e.

1042. Desgl., mit ✠ OODO □ IDIIIIU und S (durchstr.) | ○ L ○ MII | A (worin ein ⁎) 1,43 Grm. S. g. e.

1043. Desgl., mit ✠ ODDO ✠ □ DVIIIU und S (durchstr.) | ○ I ○ MII | A (worin ⁎) Neben S ein Punkt u. ein Blatt, neben A zwei Blätter. 1,33 Grm. S. g. e.

1044. Soester Denar (um 1200). Hs. + HIL . . . — ARIN (undeutlich und verwirrt.) Sitz. Erzbischof mit zweisp. Inful, Krummstab u. Kreuzfahne. Rs. SN ✠ PATROULV ⁎ Breites Kreuz, in d. Winkeln drei Kugeln und das Soester Münzmal. (Cappe VII. 115, irrig dem Erzb. Hildholf im 11. Jhdt. zugewiesen. Vgl. unten Cöln.) 1,3 Grm. S. g. e. RR.

Dietrich I., von Heinsberg, 1208—1212.

1045. Soester Denar. Hs. THEODERº — ARCHIEP ⁎ Der auf einem mit Thierköpfen verz. Sessel sitz. Erzbischof mit Stab und Buch. Rs. SHOSAT CIVITAS ⁎ Kreuz, im obern l. Winkel das Soester Münzmal. (Zu Cappe X. 159.) S. g. e. RR.

Konrad I., Graf v. Hochstaden, 1238—1261.

1046. Schmalenberger Denar. Hs. CON . . — . (EP)C ✣ Der sitz. Erzbischof mit zweisp. Mitra, Stab u. Buch. Rs. . . . . NBV . . Auf einem Bogen ein Kuppelthurm zw. zwei Fahnen. 1,35 Grm. Gut erhalten. RR.

1047. Soester Denar. Hs. C(ONR) — ADº EP ✣ Der sitz. Erzbischof im Ornat, mit Stab u. Buch. Rs. S(PAT) — ROC — L' ✣ Das Brustbild des h. Patroclus, des Schutzpatrons v. Soest, mit Lanze u. Palmzweig, über einem Gebäude. (Cappe XI. 183.) 1,17 Grm. G. e.

Siegfried von Westerburg, 1275—1297.

1048. Soester Denare, mit SIFRIO — u. SIFRIOVS — Cappe XII. 202. Sechs z. Th. sich ergänzende Exemplare.

Heinrich II., Graf v. Virneburg, 1304—1332.

1049. Denare, zu Volkmersen gepr. Hs. — ᗡI ϴPISᗡO Sitz. Erzbischof mit zweisp. Mitra, Krummstab u. Buch. Rs. (V)OLᗡM . . . (etc.) Dreithürmiges Gebäude, im Portale ein aufrecht gestellter Schlüssel. Auf einem 2. Exemplare trennen die Thurmkreuze die Umschrift, von der nur V — O als Anfang vorhanden ist. 1 Grm. 2 St.

Cappe, Westf. Stifter (Tf. X. 24), bestimmte diese Pfennige als Corveyer, zu Marsberg geschlagen. Volkmersen war 1230 von Corvey an Cöln abgetreten worden, doch scheint es eine gemeinschaftl. Münzstätte geworden zu sein. Schönemann (Vat. Mzk. S. 64) nimmt vorstehende Denare für d. Corveyer Abt Heinrich III. (1275—1301) in Anspruch, indem dieser auf den Münzen bald als Abbas, bald als Episcopus erscheine.

Walram, Graf v. Jülich, 1332—1349.

1050. Dickpfennig, zu Recklinghausen gepr. Hs. WΛLRΛ — (MVS ϴPIS +) Der Erzbischof, nach rechts gewendet, mit segnender Rechten, in d. L. den Krummstab. Rs. MOИ . . — . . RЄI + (das R zweifelhaft. Brustbild (des Petrus) mit Heiligenschein. 1,08 Grm. Ist den gleichzeitigen Denaren Bischof Ludwig's von Münster nachgeahmt. (Zu Cappe, Münster. M. Tf. V. 68, Grote, Mzst. I. S. 324.) RR.

1051. Desgl. Hs. ϴPI . . . — ᗡOLOИ(I) + Der Erzbischof, wie vorher. Rs. MO(ИϴTΛ) — (I)И · RϴᗡLI + Brustbild des Petrus, wie vorher. Ein 2. Exemplar zeigt: ϴPISᗡOP — ᗡOLOИI + und + MOИϴTΛ — 1,25 u. 1,2 Grm. 2 St. RR.

1052. Desgl. Hs. ϴPISᗡOP — . . (ᗡ)OLO + Wie vorher. Rs. + MOИϴTΛ — (am Schlusse:) I Wie vorher. Ein 2. Exemplar lässt erkennen: — IИ · ᗡOLO (+) und . . ϴTΛ — · IИ 1,33 u. 1,15 Grm. RR.

1053. Desgl. Hs. ϴPISᗡO(P) — . . . . (И oder) I + Der Erzbischof, ähnlich wie vorher. Rs. S . . . . . — (P)ϴTRVS · I + Kopf wie vorher. 1,1 Grm. RR.

Die letzten 3 Nummern wurden v. Schellhass in d. Num. Ztg. 1850. S. 25 beschrieben; sie rühren aus dem St. Magnusfunde bei Bremen her. Schellh. versetzte sie in die 2. Hälfte des 13. Jhdts. Ihre Uebereinstimmung mit dem Walrams-Denar und den münster. Ludwigsdenaren weist auf die 1. Hälfte des 14. Jhdts. hin; es hat daher Heinrich II. oder Walram auf sie Anspruch.

Ferdinand, Herzog von Bayern, 1612—50.

1054. 2 div. Kupferdreier o. J. Hs. Das Pferd auf d. Kreuze, welches die Umschrift theilt: : MO · — DVC : — WES · — TPH — Rs. III auf verzierter Tafel. Waren Neumann unbekannt geblieben. Gut erh. RR.

1055. Kupf. Zwölfpfenn. o. J., ähnlich d. vorigen, mit zu Neum. 4982, aber DVCA — u. PHAL * — S. g. e.

1056. Zweimariengr. v. 1639, 41 u. 50. 3 St.

Maximilian Heinrich, Herzog von Bayern, 1650—88.

1057. 4- u. 2-Mariengr. v. 1655, mit d. Monogramme unter d. Kurhute. (v. Merle 331. 19 u. 21.) 2 St. G. e.

1058. Achthellerstücke (Fettmännchen) von Dorsten, 1656 (2 St.) u. Recklinghausen, 1662, sowie ein halber Stüber ohne Werthbezeichnung ($^1/_{108}$ Thaler) mit Wappen u. Ross. (v. Merle S. 330. 14.) 4 St.

Marsberg (Stadtberg), Stadt.

1059. Obol (um 1300). Hs. MϴRSBϴRNϴHV ƆIV . . Im Felde ein

Ā, darüber ein Kugelkreuzchen, zu den Seiten 2 Kleeblätter. Rs. MARSBARIAH A — (IV)I — Kirchengiebel zw. 2 Thürmen. Oben ein kleines Stück ausgebrochen. Gr. 16. 0,6 Grm. Aehnliche ganze Denare s. in Grote's Bl. f. Mzk. I. Tf. IV. 69, Cappe, Cöln. Mz., Tf. XII. 194. u. Schönemann, Vat. Mzk. S. 61. Nr. 1. G. e. RRR.

1060. Silberdreier v. 1609. Hs. Die 3 Schilde, zu Seiten d. obersten 16 — 09, unten als Mzz. ein Herz mit Kreuz u. ⁄ Rs. Reichsapfel mit 3 in dreibogig. Einf. S. g. e. R.

1061. Groschen v. 1606, 9 u. 16. S. g. e. 3 St.

1062. Kupferpfennig v. 1638. Hs. MARSPERG · 16 — 38 · Unter dem cöln. Schilde Ā neben dem Schlüssel. Rs. FERDINAN · ELECT · ✿ Im Felde ✿ I ✿ Neum. 5472. RR.

Werl, Stadt.

1063. Kupf. Zwölfpfenn. o. J. (17. Jhdt.) Neum. 5671. S. g. e. RRR.

1064. Kupf. Sechspfenn. o. J. Neum. 5672. S. g. e. RRR.

Arnsberg.

Gottfried III., Graf, 1235—1287.

1065. Denar. Hs. + GO(D)FR — (ID)VS A Der sitz. gekr. König mit Kreuzzepter u. Reichsapfel. Rs. ✠ A(R)NASBARG Zwillingsfadenkreuz mit schrägen Kugelkreuzchen in d. Wink. 1,35 Grm. RRRR.

Dieser hier zuerst bekannt gemachte Pfennig gehört der ersten Hälfte des 13. Jhdts. an; vielleicht könnte deshalb auch Gottfried II. (1185—1235) auf ihn Anspruch machen. Er entspricht genau den Hammer Denaren Graf Adolf's I. von d. Mark und ist gleich diesen eine Nachahmung der Dortmunder Denare K. Friedrich's II. Einzig bekanntes Exemplar aus dem Brümmerloher Funde. S. unsere Schrift über denselben.

Wilhelm, 1313—1338.

1066. Denar. Hs. + AOHITIS — ĀRII(AS)B Der mit 3 Rosen bekränzte Graf hält Schwert und Lilienstab und sitzt auf einem mit Thierköpfen geschm. Sessel. Rs. + WILhAL (das Uebrige hat der Schrötling nicht gefasst) Adlerschild, auf gegittertem Felde. 1,35 Grm. Vorlieg. Exemplar, das aus dem St. Magnusfunde stammt, wurde in der Num. Ztg. 1850 ungenau publicirt und wird darnach in Grote's Mzst. VII. S. 87 unter Nr. 9 a. aufgeführt. S. g. e. RR.

Limburg (Hohenlimburg), Grafschaft.

Dietrich V., 1372—1397.

1067. Denar. Hs. * THODARI — AOO (oder OA)IAS (Comes) Der auf einer Bank sitz. Graf, d. Haupt mit drei Röschen bekränzt, auf d. Brust unter einer Krone ein Löwe; er hält in d. R. das Schwert, in d. L. einen Zweig. Rs. MONATA * IN * LINBORGh (?) Grosse Rose. Mader VI. Nr. 20. Reichel 3013. Bl. f. Mzk. III. S. 116. Rev. Belge 1862, Pl. XIV. 1. 0,95 Grm. S. g. e. RR.

Dietrich VI., Herr von Bruch (Broich), 1397—1439.

1068. Denar von Rellinghausen. Hs. ✡ DIDA(RIGh) ✡ GRAVA (Graf) ✡ — Der Graf in halb. Figur, den Löwen auf d. Brust, das Schwert schulternd, die Linke an d. Hüfte gelegt. Rs. HONATA + (NO'RA)LINAhVSA ✡ Grosse Rose. 0,7 Grm. Etw. abweichend von dem in d. Rev. Belge 1862, Pl. XV. 11 publ. Exemplare. RR.

Mark.

Adolf I., Graf von der Mark, 1197—1249.

1069. Hammer Denar. Hs. .·. MONЄT — ĀDOL Der auf einem mit Thierköpfen und bogenförm. Füssen versehenen Sessel sitz. gekr. König, Kreuzzepter und Reichsapfel haltend. Zu Seiten der Füsse 2 Kreuzchen. Rs. ✠ HĀMOᵑĀ Ꝯ(IVI) Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen in d. Winkeln. Das Bild des Königs etwas schwach ausgeprägt. 1,25 Grm. RR.

1070. Aehnlicher Denar, mit MON(Є) — .. ĀDO .·. u. ✠ HĀMOᵑĀ ꝮIVI Ein 2. Exemplar zeigt von den Umschriften nur noch (mon)Є u. OᵑĀ 1,43 u. 1,3 Grm. 2 St. RR.

1071. Desgl., mit .. NЄT — Ā(D . .) (vom Stempel zu Nr. 1069) u. ✠ HĀOᵑMĀ ꝮIVI (also Oᵑ vor M) 1,35 Grm. Vergl. Grote, Mzst. 1. S. 322; übrigens ist Oᵑ nicht gleich Oꝛⁱⁱ sondern = M, folglich „Hamma civitas" zu lesen. RR.

Vorstehende 3 Denare stammen aus dem Brümmerloher Funde.

Eberhard III., 1277—1308.

1072. Denar, zu Iserlohn gepr. Hs. + ЄVЄRƀ(Ā) — .. VS ꝮOSꝛⁱⁱ Der mit einem Rosenkränzchen geschmückte Graf, Schwert u. Zweig haltend, sitzt auf einem mit Thierköpfen verz. Sessel. Rs. ISЄRЄꝛⁱⁱ (das Uebrige verwischt.) Zweithürmiger Kirchengiebel, in d. Portale ein (geistl.) Brustbild. — Ein 2. Exempl. zeigt ЄVЄRƀĀ — und noch ꝮV als Ende der Umschrift zwischen d. Thurmspitzen. 1,35 u. 1,3 Grm. 2 St.

1073. Desgl. Mit + ꝮV . . . . — LЄVS ꝮOSꝛⁱⁱ und ISЄRЄꝛⁱⁱLON . . . . . — ꝮV — 1,2 Grm. Anscheinend das nämliche Exemplar wurde in Grote's Bl. f. Mzk. II. Tf. XIX. unter Nr. 287 abgebildet und S. 364 Adolf I. zugetheilt, doch steht LЄVS nicht für (Ado)L-FVS, sondern irrthümlich statt RDVS, wofür der Anfang d. Umschr., der zwar schwach, aber noch lesbar ist, spricht.

1074. Desgl. Mit ЄVЄRƀĀR — u. ISЄRЄ . . . . ꝮIVITĀ · Ꝯ(?) — ꝮV — Bei einem 2. Exemplare schliesst die Umschr. der Hs. mit (ꝮOSꝛⁱⁱЄ)S, auf der Rs. steht ISЄRЄꝛⁱⁱLON ꝮIVITĀ — (Ꝯ)V — 2 Stück.

1075. Desgl., mit ЄVЄƀĀR — (also ohne R) u. (ISЄ)RЄꝛⁱⁱLON · ꝮIVI (Schluss fehlt). 1,2 Grm.

1076. Desgl. mit + ЄRƀĀR(Ꝯ? statt D)V — (S Ꝯ)OSꝛⁱⁱꝮS ꝮO (also ꝮOSꝛⁱⁱЄS zweimal) und, wie es scheint, mit (ꝮIVI)TAS 1,25 Grm. Reichel 2443. R.

1077. Aehnlicher Denar, mit unleserlicher Av.-Umschr. Er hat als 2. Buchstaben auf d. Hs. deutlich ein O, dann scheint NЄ oder MЄ zu folgen; auf d. Rs. steht (Mone)TĀ · IИ · LOИS . . . 1,15 Grm.

S. auch Nr. 768.

V Adolf II., 1328—1347.

1078. Denar. Hs. + ĀDOLFV — Der Graf, wie früher. Rs. . . . . (I)SЄЄNLOИЄ(N) — Sonst wie vorher. Ein 2. Exemplar, das mit demselben Rev.-Stempel geprägt ist, ist auf der Hs. unleserlich, doch lassen sich die Buchstabenüberreste nicht zu Adolf ergänzen. Je 1,15 Grm. R.

Das erste vorliegender Exemplare scheint der Zeichnung in Grote's Bl. f. Mzk. II. Tf. XIX. Nr. 286 als Vorlage gedient zu haben. Es wird daselbst Adolf I. zugetheilt; dieser Bestimmung folgt Reichel (Kat. 2435), doch will dieser nun auch die andern Adolf's-Denare dem ersten Adolf zugewiesen sehen.

1079. Denar. Hs. + ADO . . . — COMES Aehnlich wie vorher. Rs. Unter einer mit 3 Thürmen besetzten, aus 3 Bogen gebildeten Wölbung ein geistl. Brustbild mit segnender Rechten und mit einem Buche. Umschr. nicht vorhanden. 1,12 Grm. R.

1080. Denar. Hs. + A (nichts vorh. bis COM)ES Der auf einer Bank sitz. Graf mit Schwert und Zweig, wie früher. Auf der Brust eine vierblättr. Rosette. Rs. + MO u. am Schlusse A sichtbar. Der geschachte Balken auf gegittertem, mit Kreuzchen besäetem Felde. (Grote, XXV. 378.) 1,25 Grm.

Engelbert III., 1347—1391.

1081. Denar v. Iserlohn. Hs. + EN . . . . — . RTVS Der Graf wie auf dem letzten. Rs. (Monet)A INL(on) 1,1 Grm. Grote XXV. 377, unter Engelbert II., 1308—28; da jedoch dieser Typus erst unter Adolf II. aufgekommen zu sein scheint, indem Letzterer Anfangs noch Denare nach Art seiner Vorgänger schlug, so dürfte wohl Engelbert III. auf diese Denare Anspruch haben. R.

Johann III., Herzog v. Jülich, Cleve u. Berg, 1511, bez. 1521—1539.

1082. Viertelstüber, zu Hörde in d. Mark gepr. Hs. ✠ IOHS' * DVX * IVLIE * Z * MON(TE) Vierf. Schild v. Jülich u. Berg mit Mittelschild: Ravensberg. Rs. ✠ MONETA * NOVA * HVRDE' Schild v. Cleve u. Mark. Bl. f. Mz. II. Tf. XIX. 277 u. darnach Num. Zeit. 1855, S. 104, an welch' letzterem Orte diese Münze Johann II. v. Cleve zugetheilt wird, der jedoch nicht Herzog v. Jülich war. Gr. 16. $^3/_{64}$ Loth. G. e. R.

Altena, Stadt.

1083. Kupf. Zwölfpfenn. o. J. Hs. Ausgebogener Schild mit der märkisch. Schachbinde, unter welcher A Rs. Werthzahl. Neum. 5398 (ident. mit Nr. 5402, indem das A verkehrt als W angesehen). RR.

Es bleibt noch zweifelhaft, ob diese Münze hierher oder nach einer anderen märkischen Stadt gehört. Nach Hamm, wohin sie Neumann verlegt, scheint sie des A wegen nicht zu passen.

Hamm, Stadt.

1084. Kupf. Sechspfenn. v. 1635. Hs. Schild mit d. Binde; darüber · HAM · · Rs. ✿ V ✿ I ✿ | I6 · 35 Neum. 5409. S. g. e. R.

1085. Kupferdreier v. 1717, 25, 29, 36 u. 39. Fünf St.

Soest (spr. Sohst), Stadt.

1086. Kupf. Zwölfpfenn. v. 1597. Hs. ÷ SVSA(T) — ENSIS · 1597 · Der Schlüssel, unter dessen Barte XII Rs. ÷ X·I·I in Einfassung. Bisher unbekannt. G. e. RR.

1087. Kupf. Doppelschilling v. 1620. Auf der Rs. in Einfassung die Werthbezeichnung + I·I +, darunter (S) Neum. 5599. Sehr gut erhalten.

1088. 2 kupf. Zwölfpfenn. v. 1620. Neum. 5598 (über d. Schilde

steht 1 — 6 — 2 — 0; die 12 unter d. Schlüsselbarte gehört nicht zur Jahrzahl, sondern ist die Werthzahl). S. g. e. u. l. e. R.

1089. Kupferdreier o. J. Der Schlüssel zw. 2 Stachelröschen über einer Verzierung. Rs. In gerieftem Kreise III, von Stachelröschen und Punkten umgeben. (Neum. 5590.) G. e.

1090. Kupferdreier v. 1728. Der Schlüssel (nicht im Schilde) unter der Krone. Nicht bei Neum. G. e. R.

1091. Kupferdreier v. 1728, 36, 40 u. 41. Vier Stücke.

Dortmund.

König Friedrich II., 1212—50.

1092. Denar. Hs. + FRƟDSI — Der auf einem mit Thierköpfen geschmückten Sessel sitz. König, Zepter und Reichsapfel haltend. Neben s. Füssen 2 Kugelkreuzchen. Rs. TRƟMANI(A) Ɑ ✠ Zwillingsfadenkreuz mit Kugelkreuzchen in d. Winkeln. 1,4 Grm. Sehr gut erhalten. RR.

1093. Aehnlicher Denar, mit TRƟƠANIAC ✠ Von d. Umschr. d. Hs. (die von gl. Stempel mit voriger) ist auf d. Platte DSI — Ɑ 1,25 Grm. S. g. e. RR.

1094. Aehnl. Denar, mit FR . . . — (Ɑ)⁹ IMPA + und TR . . . . I-(A)ƆI ✠ Der Schrötling hat die Stempel nur theilweise aufgenommen. 1,13 Grm. RR.

Vorstehende 3 Denare stammen aus dem Brümmerloher Funde.

König Rudolf I., 1273—1291.

1095. Denare mit dem sitz., Zepter u. Reichsapfel haltenden Könige u. dem Kopfe des h. Reinold zwischen 3 Kreuzchen im Dreiecke. Von den Umschriften ist vorhanden bei d. einen + RVD . . . — . . . (RƟ)X u. TRƟM — (O)N(IA) — (CIV)I —, bei d. andern (R)O-DOL — u. CIVI (Mader VI. 33. Cappe I. Tf. XXII. 357.) 2 St.

Um 1300.

1096. 2 sich ergänz. Denare von genau denselben Stempeln, ähnl. dem vorherg., mit + RƟX ROII — AIIORVII und TRƟII(O) — IIIA ƆI — (V)ITAS —

1097. Zwei dergl., mit + RƟX RO(M) — AIIORVI und TRƟMO — IIIA(ƆI) — VITAS — (Reichel 2521.)

1098. Denar. Hs. wie auf dem vorigen. Rs. TRƟIIO — und (V)I-TASI — (Cappe, I. Tf. XI. 183.) Dazu 3 ähnliche Denare. 4 St.

König Ludwig IV., 1314—1347.

1099. Denar. Hs. LVDOVI — Der sitz. König mit Zepter u. Reichsapfel. Rs. (Rechts beg.) CIVI — TAS T(R) — (Ɵ)MOII — Der Kopf d. h. Reinold mit 3 Rosen geschmückt, zw. 3 Kleeblättchen im Dreiecke. S. g. e.

1100. Denar, mit (LV)DOVIƆV — und (links beg.) (Ɑ)IVIT — TAS TR — Der Kopf wie vorher, aber zwischen je 3 Kugeln. Ein 2. Exemplar ohne Av.-Umschr. hat ƆIVIT — (T)AS . . (Reichel 2520 u. Cappe I. S. 172.) 2 St.

König Wenzel, 1378—1400.

1101. Denar. Hs. In Bogeneinfassung der König in halber Figur, mit

Zepter u. Reichsapfel. Rs. + TR — ꝺMO — ꝰIꝛ — Im Dreieck der Kopf zw. 3 Blättchen. 0,45 Grm. Cappe I. Tf. XVI. 269 (irrig unter Sigismund). Mém. de St. P. III. Tf. IV. 5. G. e. R.

1102. Pfennige (1/6 Stüber) = 1/8 Schilling münst., aus dem 15. Jhdt., mit d. Adlerschilde und dem Kopfe des h. Reinold, nebst Umschr., ähnlich Mader VI. S. 202 (2 versch. Exempl.); mit d. Adlerschilde auf einem Kreuze und dem königl. Brustbilde nebst König Maximilian's Namen. (2 Stücke. Cappe III. Tf. VI. 92.) 0,5–0,55 Grm. 4 St. Leidl. u. schl. erh.

1103. Heller (1/4 Pf., 24 = 1 Stüber) aus dem Ende des 15. Jhdts. Hs. Gekr. Brustbild mit Zepter u. Reichsapfel (wie auf d. Pfennigen). Rs. Adlerschild auf Kreuz, oben * — * Reichel 2525. S. g. e.

1104. Brakteatenartiges Silberblech mit d. Adler u. der äussern Umschr.: t ❖ r ❖ e ❖ m ❖ o ❖ n ❖ ı ❖ e ❖ n ❖ ş ❖ ı ❖ ş ❖ (Cappe II. Tf. I. 211.) Diese u. ähnliche münsterische Brakteaten wurden vor c. 20 Jahren von einem Goldschmiede in Münster verfertigt; sie existiren auch in Gold.

Essen, Abtei.

Elisabeth, Gräfin von Nassau, 1370—1413.

1105. Turnose. Hs. (Löwe) BHDICTV ⁝ etc. und ✠ ELISABET ⁝ ABB ⌐A · Kreuz. Rs. TVRONV . S · CIVIS Stadtzeichen. Lilieneinfassung. Grote, Mzst. 3. (Tf. 4. 5.) S. 451. 3 d., aber mit DЯI ⁝ ЯRI DHI IIV XPI S. g. e. RRR.

Anna Salome, Gräfin von Salm-Reifferscheid, 1646—88.

1106. Fettmännchen (1/120 Reichsthaler) v. 1671. Familienwappen (Schild mit d. Salmen) und Werthangabe, worin fälschlich I · REI | STHA | LER Grote S. 467. 30 c). L. e.

Duisburg.

1107. Denar a. d. 11. Jhh. (König Heinrich III. od. IV.). Hs. ✠ HEINRICVS REX Gekr. Brustbild von vorn mit Kreuzstab (?). Rs. Kreuz, in den Winkeln DI — VS | BV — RG Cappe, K. M. I. Tf. VII. 110. Hat einen Bruch, sonst gut erh. R.

Cleve.

Johann, 1347—1368.

1108. Weseler Turnose. Hs. ✠ IOhAИИES ⁝ COMES DE CLEVE ⁝ Der Wappenschild im Dreipass, neben dessen Spitzen je 2 Röschen. Rs. ✠ BЯDICTV ⁝ SIT ⁝ ЯOME ⁝ DЯI ⁝ IhV (das Weitere verwischt) und ✠ MONETA ⁝ WESEL ⁝ Kreuz. G. e. RR.

1109. Aehnlicher Turnose, aber DЯI ⁝ ЯRI ⁝ IhV XPI auf d. Rs. An einigen Stellen der Umschr. etwas undeutlich, sonst g. e. RR.

Adolf VI., 1368—1394, VII., 1394—1448.

1110. Groschen. Hs. ADOLPhVS ✕ ✕ CO — SЯES ✕ CLEVEЯ (verbund.) — Der geharn. Graf, stehend, mit Schwert u. Clev. Schild.

Rs. ✠ MONETA ⁂ NOVA ⁂ DE ⁂ CLEVENSIS Blumenkreuz. Reichel 2951. G. e. R.

1111. 2 dergl. 1) mit — MES ⁘ CLEVEN (nicht verb.) und durchgängig E auf d. Rs. (Schl. e.) 2) mit ADOLPhVS ✪ C — OMES ✪ CLEVE — und CLEVENSI (G. e.) R.

1112. Groschen. Hs. ✠ ADOLPhVS ⁘ COMES ⁘ DE ⁘ CLEVEN Wappenschild in 6bogiger Einfassung. Rs. ✠ MONETA ⁘ NOVA ⁘ GROSI ⁘ CLEVEN Kreuz, in d. Winkeln C — O — M — S — (O u. M undeutlich.) G. e. RR.

1113. Desgl., mit COMES ⁘ u. CLEVENS sowie auch mit CLEVENS auf d. Rs. Die Buchstaben O — M beim Kreuze deutlich. RR.

(Sind Nachahmungen der Vilvoordschen Grooten der Johanna von Brabant, 1392—1406.)

Johann I., Herzog 1448—1481.

1114. Halber Albus v. 1475. Hs. ✠ IOhS' ○ DVX ○ CLIV' ○ CO' ○ MARk' Clev. Schild, darüber ein Stern. Rs. ANNO — DNI' · M · — CCCC — LXXV — Märkischer Schild auf br. Kreuz. (Reich. 2958.) Gr. 21. 3/32 Loth. Vorzügl. erh. R.

Johann II., 1481—1521.

1115. Stüber(?) v. 1507. Hs. ✠ IOhS' * DVX CLIVENS ET CO MARkE' (Interpunktion undeutlich). Der clev. Schwan mit d. clev. Schilde. Rs. ✠ MONETA * NOVA * CLIVENS(IS) AN' * 150A Der Schwan mit d. märkischen Schilde. Gr. 29. Billon. L. e.

Unter kurbrandenburger Hoheit.

1116. Embricher Stüber aus d. 17. Jhdt., Stüber v. 1751, Kupferdeute v. 1697 u. 1749 u. 1/4 Stüber v. 1753. 2 Sm. u. 3 Kmz.

Berg.

Wilhelm, als Graf II., 1360—80 (als Herzog I. 1380—1408).

Den Denar — Grote, Mzst. VII. Tf. 3. 31 — suche unter s'Heerenberg.

1117. Denar mit dem Dortmunder Dreiecks-Typus. Hs. ✠ WIL ..... MONZ Brustbild des Grafen, mit einer Mütze bedeckt, auf d. Brust den Löwen, rechts einen Zweig, links einen Reichsapfel haltend. Rs. (Unten beg.) MON(E) — (T)A DE — BCR(G) — Dreieck, darin ein mit 3 Rosen bekränztes Brustbild zwischen 3 Kleeblättern. Gr. 16. 0,85 Grm. RRR.

Wir glauben, eine andere Lesart und Deutung lassen die sichtbaren Buchstaben nicht zu.

1118. Turnose, wahrscheinlich zu Mühlheim gepr. Hs. ✠ BNDICTV : etc. und ✠ WILhELMVS · COMES · Kreuz. Rs. TVRONVS · CIVIS Das Stadtzeichen. Mit Lilieneinfassung. Grote, Mzst. VII. S. 42. 40, e. Dieser Turnose ist auf der Hs. mit der lippischen Rose contrasignirt. G. e.

1119. Turnose, wie vorher, mit ✠ WIL'hELM' COMES u. kl. Abweichungen in der äussern Umschrift. G. e.

1120. Turnose, mit (Löwe v. r. S.) BIIDICTV : etc., und ✠ WILhELM' COMES · sowie mit TVRONV · S · CIVIS S. g. e.

1121. Turnose. Hs. ✠ BHDICTV : etc. und ✠ WILhELS · COME'S Rs. TVROHVS · CIVIS S. g. e.

(Alkemade — Tab. XXII. — nahm diese Münzen für Wilhelm III. von Holland in Anspruch, Mader — VI. p. 151 — für Wilhelm v. Jülich. Doch müssten sie dann vor 1336 geschlagen sein, was die Münzfunde nicht zu bestätigen scheinen.)

1122. Turnose, zu Gerresheim (Stadt bei Düsseldorf) geschlagen. Hs. ✠ BIIDIЄT BII (statt sit) IIOSЯЄ : BЯI · IЯR : I (statt domini nostri) DЄI IhV XII u. ✠ SЯOETΛ (sic) · ЄERISheЄ Kreuz. Rs. In Lilieneinfassung TVRONVS CIVIS Das Stadtzeichen. Etwas abweichend v. Grote a. a. O. Tf. 5. 50. G. e. RRR.

1123. Wappen-Turnose von Mühlheim, nach Art der Brabanter. Hs. WILhЄLM · ЄOSЯES DE SЯOЯTЄ RΛ(vensberg) : In achtbogiger Einfassung der vierf. Schild v. Jülich u. Berg mit d. Ravensb. Wappen im Mittelschild. Rs. ✠ XPЄ VIЄIT · etc. bis IPЯ und MOЯETΛ · MOLIM' (Ravensberger Schild) Kreuz. Zu Grote 53. S. g. e. R.

Adolf, Herzog v. Berg 1408—1423 (dann Herzog v. Jülich, † 1437).

1124. Albus (Weisspfennig) von Mühlheim. Hs. ΛDOLPhVS * DVX * DЄ * IIOTЄ — Der Herzog mit d. Schwerte unter gothischem Schnitzwerk. Rs. * IIOЯ' — * ЯOV' — * IIOЄ * — * LhЄ' — Fünf Wappenschilde im Vierpass. Grote Tf. 6. 60. u. S. 59. 60 c. Sehr gut erh.

Maximilian Joseph, Kf. v. Bayern, 1795—1806.

1125. Dreistüberstücke (Blafferte) v. 1802, 3, 5 u. ½ Stüber v. 1804.

1126. Blaffert v. 1805. Hs. M u. zwei J verschl.; darüber der Kurhut mit flatternden Bändern. Unten T · S · Rs. BERGISCHE · LANDMUNZ · — Im Felde * III * | STUBER | 1805 Scheint ein Probestück zu sein. RR.

Berg und Cleve (nachheriges Grossherzogth. Berg).

Joachim Murat, Herzog v. 15. März — 12. Juli 1806.

1127. Reichsthaler v. 1806. Kopf und Werthangabe im Kranze. Schulth. 5680. S. g. e.

1128. 2 Dreistüberstücke v. 1806.

Jülich.

Gerhard V., 1304—1328.

1129. Köpfchen. Hs. GЄRΛRDVS COMЄS IVL ♧ Kopf v. l. S. Rs. SIG — ЯVM — CRV — C(IS) — Kreuz mit 4 Röschen. Gr. 12. Mader VI. Nr. 13 (unter Gerhard IV., † 1218). Reich. 2905. R.

Wilhelm I. Herzog 1356—61, u. II., 1361—1393.

1130. Turnose. Hs. (Löwe) BHDIЄTV : etc. und ✠ WILhELMVS DVX Kreuz. Rs. TVRONVS · CIVIS Stadtzeichen. Lilieneinfassung, worin oben der Löwe (einfach geschwänzt, wie auf d. Hs.) Vorzügl. erh.

1131. Turnose. Hs. (Löwe) BNDIЄTV : etc. und ✠ WILhELMVS DVX × (auf den L-Haken stehen Kreuzchen) Rs. TVRONV · S * CIVIS Lilieneinfassung ohne Löwen. S. g. e.

a) Münzstätte Bergheim.

1132. Turnose. Hs. (Löwe) BHDIЄTV : etc. u. ✠ BERGhEMEЯS CIVI Kreuz. Rs. TVRONV · S · CIVIS u. Stadtzeichen in Lilieneinfassung. S. g. e. R.

b) Münzstätte Düren.

1133. Turnose, ähnlich d. vorigen, mit ✠ DVREN̄SI' CIVITS ⁂ Sehr gut erhalten. R.

c) Münzstätte Dulken.

1134. Turnose, ähnlich dem vorigen, mit ✠ DVLkEN̄SI CIVITS (mit einem Kreuzchen auf dem L-Haken) und TVRONVS · CIVIS · Sehr gut erhalten. RR.

1135. Turnose. Hs. (Löwe) BIIDICTV ⁝ etc. und ✠ WILh' DVX ○ IVLIA (mit 3 Punkten auf dem L-Haken). Kreuz. Rs. MOṄETA ○ DVLkEN̄ u. Stadtzeichen in Lilieneinfassung. Vorzügl. erh. RRR.

d) Münzstätte Jülich.

1136. Turnosen, wie vorher, mit ✠ IVLIACEN̄SI CIV' × und TVRONV · S · CIVIS 2 Stück. G. e.

Wilhelm II., 1361—93, III., 1393—1402.

1137. Dürener halber Groschen. Hs. WIL (kl. Löwe) hΘ · — · S̄N̄VS DVX · — · IVLIACΘ' — Schild von Jülich im Dreipass. Rs. (Adler) S̄MOṄΘTA × ṄOVA DVRΘ N̄SI Adlerschild auf Blumenkreuz. Reichel 2912, der selbigen Wilh. II. zutheilen will, weil der III. gewiss den Titel v. Geldern geführt haben würde. S. g. e.

Jülich und Berg.

Wilhelm, 1475—1511.

1138. Mühlheimer Goldgulden. Hs. * — WILh' * DVX — IVLIACΘ' × Z * MO' — Der h. Hubertus über d. vierf. Wappen von Jülich u. Berg mit d. Ravensb. Herzschild. Rs. MOṄΘ' — ṄOVA — AVRΘ' — MVLh' — Wappen (wie auf d. Hs.) auf langem Kreuze. Zeitschr. f. Mzk. N. F. S. 92. S. g. e. R.

1139. 2 Mühlheimer Groschen, 1482 u. 83. Hs. Der Herzog mit d. Schwerte hält vor sich den Wappenschild. Rs. Kreuz u. doppelte Umschr. Reichel 2948 u. 49. G. u. l. e.

Jülich, Cleve und Berg.

Wilhelm, 1539—1592.

1140. Doppel-Albus (Zwölfer) v. 1584. Hs. Die 3 Helme; darunter · 1584 · Rs. Gekr. Doppeladler u. Rudolf's II. Titel. Gr. 27. $^{5}/_{32}$ Loth. Kl. Loch. G. e.

Johann Wilhelm, 1592—1609.

1141. Groschen v. 1597, mit dreifach beh. Wappen. · DEVS · REF — VGIVM ME — Wie Reichel 2979 (v. 1599). Dergl. ähnliche v. 1599 (2 Stempel), 1606 u. 1609. 5 Stücke. S. g. e.

Die Besitz ergreifenden Fürsten vor der Theilung, 1609—24.

1142. Doppel-Deut (Kupfer) v. 1611. Hs. MO : POSSI — PRIN — IVL : E : MON (Lilie) Gekr. Schild mit den beid. Löwen auf burg. Kreuze. Daneben I6 — II Rs. IVSTITIA · THRONVM F — Gekr. sechsf. Wappenschild. Zu Neum. 5854. G. e. R.

1143. Kupfer-Deut, zu Huissen geprägt, mit * IN * | HVES | SEN | * Neum. 12624.

Jülich und Berg unter pfälzischer Hoheit.

Philipp Wilhelm von Neuburg, 1653—1679.

1144. Sechshellerstück (¼ Mariengroschen) v. 1659. Hs. * NVM : IVLIACENSIS · ET Der Löwe. Rs. MONT — 1659 — Reichsapfel mit 6, darunter im Kreise der Umschrift zwischen Bogen HEL(ler) : LE(icht) S. g. e. RR.

1145. Fettmännchen (8 Heller) v. 1677 u. 79 mit d. Werthzahl VIII Gut erh.

Johann Wilhelm, 1679—1716.

1146. Achtheller v. 1683. Löwenschild und Werthzahl. S. g. e.

1147. Sechstelthaler v. 1689. Brustbild v. r. S. u. Wappenschild. Sehr gut erh.

1148. Achtheller Karl Philipp's, 1737, u. Doppelstüber Karl Theodor's, 1792. S. g. e.

Heinsberg, Herrschaft.

Dietrich II., 1332 — 1361.

1149. Groschen, zu Gangelt gepr. Hs. ThEOD : DN — S : D hEINS : — Ein auf mit Hundsköpfen verz. Sessel sitz. Gekrönter mit Zepter und Reichsapfel. Rs. * MONETA : IN : GA(N)hEL · SIG(num) : CRV(cis) Blumenkreuz. Gr. 26. N. Z. 1852. Tf. I. 6. Sehr gut erh. RR.

Gottfried III., 1361—1395.

1150. Turnose. Hs. * BHDICTV : etc. und * DNS hEINSBER Kreuz. Rs. TVRONVS · CIVIS Stadtzeichen. Lilieneinfassung. Sehr gut erh. RR.

1151. Turnose. Hs. (kl. Löwe) BHDICTV : etc. und * MONETA · hISBRG Kreuz. Rs. ähnl. d. vorigen. G. e. RRR.

Randerath (Randerode), Herrschaft.

Arnold II., 1357—84.

1152. Turnose. Hs. (kl. einf. geschw. Löwe) BHDICTV : etc. und * ARNOID' DNS RAN Kreuz. Rs. TVRONVS · CIVIS Stadtzeichen. Lilieneinfassung. Zu V. d. Chijs 8, Tf. XV. 1. u. 2. Sehr gut erh. RR.

1153. Turnose. Hs. (kl. doppelt geschw. Löwe) BHDICTV : SIT : HOSNE : DHI : NRI : IhV (I u. h durch einen Strich wie H verb.) XPI und * ARALC · DNS RADI Kreuz. Rs. TVRONV · S · CIVIS u. d. Stadtzeichen in Lilieneinfass. Rev. belge, 3. Ser.. V. Bd., Pl. XVI. 12. u. V. d. Chijs, XXXIII. 2. (nach dem bisher einzig bek. Exempl. des Herrn v. Römer in Dresden). Die Zutheilung bleibt noch zweifelhaft. S. g. e. RRRR.

Unbestimmte Turnosen.

1154. Turnose. Hs. * BHDICTV : SIT : HOSNE : DEI : DOSNIII

: Ih(durch Strich verb.)V XPI und ✠ DNS' LINIENSI Kreuz. Rs. TVRONVS CIVIS Stadtzeichen. Lilieneinfassung. S. g. e. RRRR.

1155. Turnose. Hs. ✠ BNDICTV : SIT : HOSNE : DNI : NRI : DEI : IhV XP und ✠ L(mit +)INIENSI CIVIS Kreuz. Rs. TVRONIV · S · CIVIS Sonst wie vorher. N. Z. 1851, Tf. V. u. S. 131. Nr. 9. (Mader V. S. 30.) S. g. e. RR.

Letztged. Turnose wurde bisher theils nach Linnich a. d. Roer in Jülich, theils nach Ligny (Gui v. Luxemburg, Herr v. Ligny, 1364—71, wurde 1367 zum Grafen v. Ligny erhoben) verwiesen. — Es giebt auch einen Turnosen mit ARNVO · D' DE LIN, den V. d. Chijs (Munten der Leenen v. Brab. en Limburg) auf Tf. XXXIII mittheilt und S. 308 für Arnold von Stein, Herrn v. Limbricht in Anspruch nimmt. Arnold v. Randerode besass auch ein Lingen oder Linghen, das 1307 urkundlich als Dorf erwähnt wird und dessen V. d. Chijs (a. a. O. S. 159) bei Besprechung einer Münze mit der Umschrift „Moneta Lingena" gedenkt. Diese Münze (Hs. + MONETA * LINGENIA Doppeladler. Rs. + ARNOID · DNS RANDEIN In d. Mitte vierpassartig durchbrochenes Kreuz) ist übrigens — was V. d. Ch. unbeachtet gelassen — die genaue Copie eines Lübecker Wittenpfennigs aus d. Zeit vor 1379; das „Lingena" könnte demnach nur wegen seiner Aehnlichkeit mit „Lvbicens" auf die Münze gesetzt worden sein.

1156. Turnose. Hs. ✠ B(IIDICTV : SIT :) HOSNE : DNI : NRI : DEI : IhV XII und ✠ DNS LODEVICVS (drei übereinander stehende Dreiecke, die hintere Hälfte des goth. E) Kreuz. Rs. TVRONVS CIVIS Stadtzeichen. Lilieneinfassung. G. e. RRRR.

Von vorsteh. Exempl. ist in der N. Z. 1853 Tf. I. Nr. 9. eine flüchtige Skizze gegeben worden. Ein ähnlicher Turnose mit LODEVICVS DNVS wird in d. Rev. belg. 3. IV. (pl. VIII. 5.) u. von V. d. Chijs a. a. O. S. 158 dem Vater Arnold's II. von Randerode, Ludwig, zugetheilt, der 1333 bis 1357 urkundlich erscheint.

1157. Turnose. Hs. ✠ BHDICTV : SIT : etc. u. ✠ IOhANE(verb.)S · COMES Kreuz. Rs. TVRONVS · CIVIS Stadtzeichen. Lilieneinfassung. Merzd. Old. 9. Bl. f. Mzk. II. S. 91. u. Tf. VI. 49a. Grote, Mzst. III. S. 164. Nr. 6. Aus d. Wittmunder Funde v. 1858. Sehr gut erh. RRR.

Wurde früher dem Grafen Johann XI. von Oldenburg (1301—45) und wird neuerdings von Grote dem Grafen Johann III. von Sayn, 1357 bis 1403, zugewiesen.

1158. Turnose, mit ✠ IOhAN' (Krone) COMES und TVRONV · S · CIVIS Grote, Mzst. III. Tf. 4. Nr. 6. G. e. RRR.

Dieser Turnose wurde früher nach Oldenburg verwiesen, dann für König Johann v. Böhmen als Grafen v. Luxemburg in Anspruch genommen und wird nun neuerdings v. Grote vorerwähntem Grafen Johann III. von Sayn beigelegt.

Isenburg-Wied.

Wilhelm von Isenburg, Graf v. Wied, 1367—1376.

1159. Turnose, zu Sinzig gepr. Hs. (Isenburger Wappenschildchen) BHDICTV : SIT HOSNE : DHI : HR IV XPI Innen: ✠ WILhELMVS · COM' Kreuz. Rs. Stadtzeichen u. TVRONVS CIVI(S) in Lilieneinfassung. Abweichend v. Grote, Mzst. VII. S. 200. Nr. 8. f. (nach Dannenberg's Exemplar). Gut erh. RRRR.

Wied.

Friedrich Alexander zu Neuwied, 1737—1791.

1160. Viertel-Gulden v. 1753 (mit Brustbild u. Ansicht Neuwied's; — Götz 2087) u. Dreistüberstück v. 1753. 2 St. S. g. e.

Wildenberg, Herrschaft.

Hermann, c. 1364—1395.

1161. Turnose. Hs. (Schildchen mit einer Rose) BHDICT(V : SIT : H)OSWGH : DHI : HR IHV XI Innere: ✠ h'MAC · DWS DE WL Kreuz. Rs. Stadtzeichen u. TVRONVS · CIVIS in Lilieneinfassung. Vorlieg. Exemplar ward zuerst in d. Num. Ztg. 1850. Tf. II. abgebildet. Grote, Mzst. III. Tf. 4. Nr. 9. G. e. RRRR.

Sayn-Hachenburg.

Die dem Grafen Johann III. von Sayn-Sayn zugewiesenen Turnosen s. unter Nr. 1157 u. 1158.

Georg Friedrich, Burggraf v. Kirchberg, 1715—1749.

1162. Begräbnissmünze v. 1749. Götz 1591. ¼ Loth. G. e.

Cöln, Erzbisthum.

(S. auch Herzogthum Westfalen, Nr. 1040 flg.)

Hermann II., Pfalzgraf, 1036—1056.

1163. Denar. Hs. (✠ C)RISTIANA RELIG(IO) Kreuz, wobei HE — RM | AN — VS Rs. S(CA CO)LONIA — Fünfsäuliges Kirchengebäude. Cappe. VI. 88. R.

Denare aus der 2. Hälfte des 12. Jhdts.

(Sie wurden früher irrthümlich wegen des auf ihnen erscheinenden HIT dem Erzb. Hildholf (1076—1079) zugetheilt. Vgl. Grote, Mzst. III. S. 265.)

1164. Denar. Hs. HIT AR(CH)EPIS .... Brustbild d. Erzbischofs, mit Krummstab u Buch. Rs. S — EA (Sancta) CO(LONIA PAC)IS M — A — Dreithürm. Gebäude. Cappe VII. 108. Gr. 15. 1,35.

1165. Denar. Hs. HIAT P — C (statt HIT ARC) — EPIS . . P — Der auf einem Bogen sitz. Erzb., mit Mitra, Krummstab u. Kreuzfahne. Rs. EA COΓoNIA PAICI M . . Dreithürmiges Gebäude. Cappe VII. 114. Zwei sich ergänz. Exemplare.

Philipp v. Heinsberg, 1167—1191.

1166. Denar. Hs. ✠ PHILIPP9 — ARCH(E)PC Der Erzbischof im vollen Ornate, mit Stab u. Buch, auf einem mit Thierköpfen verzierten Sessel. Rs. ✠ SANCTA COLONIA Dreithürmiges Gebäude. Cappe IX. 146. S. g. e.

Adolf I., Graf v. Altena, 1193—1205.

1167. Denar. Hs. ✠ ADO(LPVS) — (AR)CHIEPIC Der Erzb. mit Mitra, Buch und Stab, etwas nach rechts gewandt. Rs. SANCAT (Sancta) CO(L)O . . . Mit 2 Kreuzfahnen besteckte Kirche. Cappe X. 153.

Heinrich I., von Molenark, 1225—1238.

1168. Denar. Hs. HCIC — Der Erzb. im vollen Ornat, mit Krummstab u. Buch, auf einem mit Thierköpfen geschmückten Sessel. Rs. ZAN CO ..... (San Colonia) Mit 2 Fahnen bestecktes Thurmgebäude. 0,97 Grm. Zu Cappe, X. 170.
(Aus dem Brümmerloher Funde.)

Engelbert II., Graf von Luxemburg-Valkenberg, 1261—74.

1169. Denar. Hs. ✠ ANGALB . . . — . . ARAHIAPA Der sitz. Erzb. mit Buch u. Stab. Rs. SANATA · A . . Unter einem mit 2 Fahnen best. dreithürmigen Gebäude das Brustbild des h. Petrus. Cappe XII. 199. Auf einem 2. Exemplare liest man (C)OLONIA 2 Stück.

Siegfried von Westerburg, 1275—1297.

1170. Denar. Hs. ✠ SIFRI . . . . . hIAPA · Brustbild mit Mitra, Stab u. Buch. Rs. (SA)ATA ✪ AOLOA(I)A AI × Gebäude mit 2 Fahnen. Cappe Nr. 736. 2 sich ergänzende Exemplare.

Heinrich II., Graf von Virneburg, 1304—1332.

1171. Bonner Pfennige mit dem sitz. Erzbischofe u. d. fünfthürmigen Kirche. SIGA AAAA · SAI · AASSII · BVAAA : — Cappe XIII. 211. 2 St.

Walram, Graf von Jülich, 1332—1349.

1172. Bonner Turnose. Hs. * WALR' — ARAhI * Brustb. mit Mitra, auf d. Brust ein Schildchen mit d. Kreuze des Erzstifts. Einfassung aus in Kreise gestellten Kleeblättchen. Rs. ✠ BHDIATV : etc. und SAOA — ETA — BVA — EAS — Kreuz, die innere Umschrift theilend. Cappe XIII. 213. S. g. e.

1173. Deutzer Turnose. Hs. ✠ WALRAN : ARChIEPCS : COLOAIE : Brustb. wie vorher, aber in Bogeneinfassung. Rs. ✠ XPC : VICIT : etc. und ✠ MONETA : TVYCIEN In der Mitte ein Kreuz. Cappe 831. S. g. e.

Kuno v. Falkenstein, Erzb. v. Trier, Administrator 1368—70.

1174. Deutzer Albus (Weisspfennig). St. Petrus unter Architektur und der Schild mit den Kreuzen der 2 Erzstifte in einer Einfassung. ADSAIST : EAAE : AOL' : etc. Cappe XIII. 219.

Friedrich III., Graf v. Saarwerden, 1370—1414.

1175. Rieler Albus. Hs. St. Petrus, wie gew.; oben zwei Schildchen mit d. Saarw. Doppeladler u. d. Kreuze. Mit AREPS Rs. ✠ PER YTAL ARAA MOAETA RYL Schild mit d. beiden Kreuzen, wie vorher. (Cappe 975.) S. g. e.

1176. Deutzer Albus. Vorstellungen, ähnlich wie vorher. Auf der Hs. oben die Schildchen von Saarwerden u. Falkenstein. Mit FRIDIAVS und AOLOA (verb.) auf d. Hs., sowie mit TVYAI auf d. Rs. (Cappe 983). Sehr gut erh.

1177. 2 dergl. 1) mit FRIDIAVS : u. AOLOA, 2) mit FRIDRIAS : u. TVYA S. g. e.

1178. Sterling (Schilling oder ½ Weisspfennig). Hs. FRIDERIA —

ꟻRꟿPS ꟿOL' St. Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel; unten der Saarwerd. Schild. Rs. MOꟾ — ЄTꟻ ○ — RyL — EꟾS — Kreuz, mit je 3 Kugeln in d. Winkeln. (Zu Cappe 1014.) S. g. e. R.

Dietrich II., Graf v. Mörs, 1414—1463.

1179. Rieler Albus. Hs. St. Petrus; unten der mörsische Schild. Rs. Im Dreipass der quadr. Schild v. Cöln u. Mörs, umgeben v. d. Schildchen v. Mainz, Trier u. dem Weckenschild (für Pfalz). Cappe 1081. G. e.

1180. Bonner Albus. Vierpass und ein viertes Schildchen mit dem Löwen. Cappe 1092; aber ꟿOL'

Hermann IV., Landgraf v. Hessen, 1480—1508.

1181. Deutzer Turnose v. 1482. Hs. ✡ hꟿRMꟻNꟾI ○ etc. und TVROꟾ' — TVIꟿꟾ' Zeichen v. Tours; darunter der nach rechts geneigte vierf. Wappenschild. Rs. (Löwenschild) SIT ꟾOMꟿꟾ * etc. u. (Lilienkreuz) ꟻꟾ' * ꟾ * ꟿꟿꟿ * LXXXII Kreuz. (Cappe XV. 248.) S. g. e. R.

Philipp II., Graf v. Dhaun-Oberstein, 1508—1515.

1182. Deutzer Albus v. 1513 u. Schilling v. 1512. 2 St. G. e.

Hermann V., Graf v. Wied, 1515—1546.

1183. Deutzer Albus v. 1519 (ähnlich Reichel 2694, s. g. e.) und Schillinge v. 1515, 16 u. 17 (1Ʌ) 4 St.

1184. Ernst v. Bayern (1583—1612). Sehr schöner Groschen o. J. und zwei Achthellerstücke (Götz 1648). 3 St.

1185. Maximilian Heinrich v. Bayern (1650—88). Doppelalbus v. 1658 und ein falscher dergl. v. 1659, Achthellerstücke v. 1659 u. 81. 4 St.

1186. Joseph Klemens v. Bayern (1688—1723). Zwei div. Sechstelthaler v. 1715 (Gr. Cab. X. Fach 122 u. 123.) u. drei Achthellerst. v. 1701 u. 1703.

1187. Domkapitel während der Achtserklärung Joseph Klemens, 1706 bis 1714. Zwei Zweigroschenst. v. 1707 u. 1708. Zepern. Tf. III. 36. u. S. 69. Nr. 38. 2 St. S. g. e. R.

1188. Sedisvacanz v. 1761. Viergroschenstück. Fünfzeilige Inschrift u. Petrus mit d. Stiftswappen in Wolken. 80 EINE — MARCK FEIN · — Zepern. Tf. III. 40. S. g. e. R.

1189. Maxim. Friedrich, Grf. v. Königseck-Rothenfels (1761—84). Zweigroschenst. v. 1766 u. Stüber mit d. Brustb. v. 1777 (Götz 1667 u. 68). 2 St. Sm.

Neuss, Stadt.

1190. Albus. Hs. ꟾ — O' — * ꟾOVꟻ * ꟾVSSIꟿꟾS' — Gekr. Schild mit d. Doppeladler, umgeben von d. Schildchen v. Cöln, Neuss u. Trier. Rs. Der h. Quirin über d. Neusser Wappen. v. Merle 579. Nr. 2. L. e.

Cöln, Reichsstadt.

1191. Groschen zu 3 Albus (1474 gepr.) Hs. IꟻSPꟻR — etc. Der

Schild in Bogeneinfassung. Rs. ꝶROS — SVS ꝺIV — ITꝺTS' — ꝺOLOꝛI — u. innere: ꝺꝶ'P — PIꝺ — OLI(m) — Dꝺꝺ (dictae) — Mit Blattwerk geschmücktes, verziertes Säulenkreuz. Cappe V. 73. S. g. e. RR.

1192. Albus (Weisspfennig). Hs. * IꝺSP' etc. Christus unter goth. Schnitzwerk; vor ihm das Stadtwappen. Rs. Im Dreipass der Cölner Schild, umgeben von den angebl. Wappen der h. 3 Könige. Cappe V. 76. S. g. e.

1193. Brakteatenartiger Silberheller mit dem Stadtwappen. Hochrand. S. g. e.

1194. Albus v. 1515 (Stadtwappen u. die Schilde der 4 rhein. Kurfürsten; ähnlich Cappe V. 81.) u. Silberpfennig (Vereinswappen d. 4 rhein. Kurfürsten, worüber d. 3 Kronen). 2 St.

1195. Albus v. (15)86, mit dem Wappenschilde und dem Helme nebst K. Rudolf's II. Namen. S. g. e. R.

1196. Silb. Rathszeichen v. 1606. Hs. S · CIVITATIS * COLONIEN · Stadtwappen. Rs. BIBITE * CVM * LETICIA * Ein Becher, wobei 16 — 06 Merle p. 548, Nr. 62. $^1/_3$ Loth. S. g. e. R.

1197. 5 div. brakteatenartige Kupfer-Heller (Merches od. Mürchen). Das Stadtwappen (ohne und mit den Flämmchen), theils im Felde, theils im Schilde.

1198. Vier-Albusstücke v. 1632 u. 1635, u. 8-Albusst. v. 1636. 3 St. L. e.

1199. Acht-Albusstück v. 1644. Hs. CASPAR — etc. Der Cölner Schild, umgeben von den Wappen der h. 3 Könige. Rs. FERD — III · D : G · — etc. Werthbezeichnung in einem verz. Rhombus. Gr. 28. S. g. e.

1200. $^1/_{16}$ Reichsthaler (5-Albusst., Viertelort oder Achtzehnpfenn.) v. 1671 u. $^1/_8$ Reichsthaler (10-Albusst., Oertchen oder $^1/_2$ Reichsort) v. 1673, mit d. Brustbilde Kaiser Leopold's. 2 St. S. g. e.

1201. Sechstelthaler v. 1716 (Wappen u. Doppeladler. Aehnlich Reichel 3133.) u. Vier-Albusstück. v. 1732. S. g. e.

1202. Rathszeichen v. 1730. Behelmtes Wappen mit den Schildhaltern und ein Becher. SIGNUM — SENATORI · Mit eingeschl. Kupferstift. $^{11}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Bonn.

1203. Silb. Rathszeichen v. 1699. Stadtwappen u. Krug. GOTT SEIE — MIT UNS · Merle, p. 578. 2. $^7/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

Andernach.

1204. Silb. Rathszeichen v. 1725. Wappenschild und der Erzengel Michael. Merle, p. 577. 1. Appel IV. 251. $^1/_4$ Loth. S. g. e.

Arenberg.

Karl Eugen, Fürst, 1674—81.

1205. Gulden v. 1676. Wappen u. ein auf einem Felsen sitzender Adler. Schulth. Kat. Nr. 4959. S. g. e. R.

Aachen.

Rudolf I., 1273—1291.

1206. Denar. Hs. ✣ RVDOLP(ℏ) — ROM · RꝺX Der sitz. gekr. König, mit Schwert u. Reichsapfel. Rs. VR(BS · ĀQV)ꝺNSIS · VIℳ-ꝺꝺ : — Dreithürmiges Gebäude, worunter die Krone. Cappe 737. Reichel 3070. S. g. e. R.

Ludwig IV., 1314—1347.

1207. Sterling (nach 1327 gepr.) Hs. (Adler) LVDOVICVS · ROM · IMPR Gekr. Kopf von vorn. Rs. MOℳ — ЄTĀ — ĀQVЄ — ℳSIS — Kreuz, in einem Winkel ein Adler, in den anderen je 3 Kugeln. Reichel 3079. S. g. e. R.

1208. Sterling. Hs. S ○ kĀROL (○) ℳĀ — ꝺℳVS ○ IPꝺRĀ — Der Kaiser mit Zepter und Reichsapfel, über d. Adlerschild. Rs. ✠ MOℳꝺTĀ ✪ VRBIS ✪ ĀQꝺℳSIS Kreuz, im 2. Winkel ein Adler, im entgegengesetzten 3 Kugeln. G. e. R.

1209. Zwei Groschen v. 1419 u. 1421 (Hs. Karl d. Gr., mit Kirchenmodell u. Reichsapfel, über d. Adlerschilde. Rs. Kreuz mit doppelter Umschr. Reichel 3084 u. 85.) und ein Heller (Adlerschild u. Kreuz, wobei Ā — Q — V — S' —). 3 St.

1210. Silb. Rathszeichen v. 1708. Adler mit dopp. Umschr. und weibl. Figur, einen Becher füllend. NEC · ERAT · QVI · COGERET · AD · BIBENDVM * App. IV. Nr. 11. ¼ Loth. G. e.

1211. Markstücke v. 0—7 u. 1753, eine Doppelmark v. 1753, ein Buschen oder 4-Hellerst. v. 1754 u. zwei XII-Hellerst. v. 1791 u. 92. 3 Sm. u. 3 Km.

Herrschaft Schönau.

Johann Gottfried, Freih. v. Blanche.

1212. Vier-Hellerstück (Buschen) v. 1755. Neum. 6101. G. e. R.

Boppard.

König Rudolf von Habsburg, 1273—91.

1213. Denar. Hs. (* RV)DOLPℏ — (R)OM · R(ꝺX) (zum Theil schwach sichtbar) Sitzender König mit Schwert u. Reichsapfel. Rs. (+ ꝺIVIT)ĀS · BOPĀR . . . . . Dreithürmiges Gebäude, worunter die Krone. (Cappe XI. 181.) RR.

Entspricht völlig dem Aachner Denare Nr. 1206.

Trier.

Balduin, Graf v. Luxemburg, 1307—1354.

1214. Denar. Hs. BĀL — DVIN' — Der Erzb., im Ornate, den Segen spendend. Rs. TRꝺ — VꝺR — Zwei neben einander stehende Schlüssel. Bohl, 38. 11. Gr. 15. 0,6. S. g. e.

1215. Koblenzer Sterling. Hs. ✠ BĀLD' : ĀRꝺPS (:) TRꝺV Kopf mit Mitra von vorn. Rs. ꝎOℳ — ꝯFL — Vꝺℳ — ꝺIꝺ —

Grosses Kreuz, in dessen Winkeln zweimal drei Kugeln, ein B und eine Mitra. Zu Bohl, 36. 5. G. e. RRR.

Bohemund II., von Saarbrücken, 1354—1362.

1216. Sterling. Brustbild mit Mitra u. die gekreuzten Schlüssel. Bohl, 45. 3. Reichel 2783. L. e.

Kuno v. Falkenstein, 1362—1388.

1217. Goldgulden. Hs. (2 gekreuzte Schlüssel) MONO ⁘ ARMBI-GPS ⁘ TREVERЯ Im Dreipass der Trier-Falkenst. Schild. Rs. S · IONA — NNES · B (2 gekreuzt. Schlüssel) — Der steh. Johannes. Bohl 48. 2. S. g. e.

1218. Trierer Albus (Weisspfennig). Hs. MONO : ARMBGPS : TREVE' — St. Peter unter goth. Architektur. Oben die Schilde von Falkenstein u. Trier. Rs. (2 Schlüssel) PER : GAL : ARMAN : MONE : TREVE' In 6bog. Einfassung der Trier'sche Schild mit d. Familienwappen. Bohl 58, 38.

1219. Koblenzer Sterling (sog. Englisch). St. Petrus über dem Familienwappen u. grosses Kreuz mit je drei Kugeln in d. Winkeln. 2 div. Exemplare. Bohl, Nr. 44 u. 52.

Otto, Graf von Ziegenhain, 1418—1430.

1220. Koblenzer Goldgulden. Hs. OTTONIS * A — RMPI' * TRE' — Der segn. Erzbischof. Rs. ✠ MONETA * NOVA * AV-REA * MOVE' Im Dreipass der gesp. Schild v. Trier u. Ziegenhain. (Bohl 92. 6, ähnlich.) S. g. e.

Raban von Helmstädt, 1436—1439.

1221. Einseitiger Silberheller. Schild mit Kreuz und d. Raben; darüber R Perleneinfassung. Bohl, 103. 8. R.

Jakob I., von Sirk, 1439—1456.

1222. Koblenzer Albus v. 1448. Hs. * A' * DN' * SM * MM — MM * XLVIII * — St. Peter; unten der Sirk'sche Schild. Rs. * MONE' — * NOVA * — * MOVE' — Im Dreipass der quadr. Wappenschild, umgeben von den Schilden von Mainz, Cöln u. Bayern. Bohl, 106. 6. S. g. e.

1223. Aehnlicher Albus o. J., mit dem Namen des Erzbischofs auf der Hs. Bohl, Nr. 7. L. e.

Richard Greiffenklau v. Vollraths, 1511—1531.

1224. Schüsselpfennige. Vierf. Vereinswappen, worüber R Perleneinfassung. Bohl, 123. 12. 2 St.

Johann VI., von der Leyen, 1556—1567.

1225. Schüsselpfennig. Das quadr. Erzstifts- u. Familienwappen (ein senkrechter Streifen); darüber I Perleneinfassung. War Bohl'n u. A. unbekannt. RR.

1226. Jakob III., v. Eltz (1567—81). Schüsselpfennig v. (15)70. Bohl, 135. 15.

1227. Johann VII., v. Schöneburg (1581—99). Schüsselpfennige v. (15)87, 90, 94, 96. 7 St.

1228. Lothar v. Metternich (1599—1623). Schüsselpfennig o. J. 2 Stücke.

1229. Karl Kaspar von der Leyen (1652—76). Achtelthaler v. 1659. Werthangabe u. stehender Petrus. Die Umschr. auf der Hs. schliesst mit ADMI · PRVM ⚒ Fehlt bei Bohl. S. g. e. R.

1230. — Albus (Petermännchen) v. 1656, 62, 63, 71, u. Vierpfenn. v. 1665. 5 St.

1231. Johann Hugo v. Orsbeck (1676—1711). Dreialbusstück v. 1708, Albus v. 1686, 88. 3 St.

1232. Karl von Lothringen (1711—1715). ½ Petermännchen v. 1715. Bohl, 213. 8. Selten.

1233. Johann Philipp v. Walderdorff (1756—68). Petermännchen oder Albus v. 1758. Bohl, 254. 77. S. g. e.

Kur-Pfalz.

Ludwig III., 1410—1436.

1234. Bacharacher Goldgulden. Hs. Christus auf goth. Throne, unten der quadr. Pfalz-Bayerische Schild. Rs. Blätterkreuz, in den Winkeln die Wappen v. Pfalz-Bayern (vierfeldig), Mainz, Trier (Otto v. Ziegenhain) u. Cöln (Dietrich v. Mörs). S. g. e.

Friedrich I., 1449—1476.

1235. Bacharacher Albus. Petrus u. das vierf. Wappen, das von den Schilden v. Mainz, Trier u. Cöln umgeben ist. Gr. Cab. T. XIII. 110. Widmer Tab. XX. 99. 2 div. Exempl.

Friedrich III., 1559—1576.

1236. Halber Thaler v. 1568. Geharn. Bildniss mit Schwert und Reichsapfel, v. r. S. und die 3 Wappenschilde unter dem Helme. Schulth. Kat. 4281, aber + FRIDE · und NAGH (sic!) (Arabeske), sowie WILLEN + Sehr gut erh.

Johann Wilhelm, 1690—1716.

1237. 2 div. Sechstelthaler v. 1709, beide abweichend v. Gr. Cab. XIX. 160.

Karl Philipp, 1716—1742.

1238. Sechstelthaler v. 1718, mit Brustbild u. Namenszug (Gr. Cab. XX. 170), und Zwanziger v. 1727, mit Wappen u. Werthangabe im Kranze. 2 St.

Karl Theodor, 1743—1799.

1239. XII-, 4- u. 2-Kreuzer v. 1748 und Mannheimer 10-Kreuzer v. 1781. 4 St. Mit Stempelglanz.

1240. Rheinische Pfennige mit dem Löwen u. dem Mainzer Rade im Schilde und mit d. Buchstaben F, P u. L, Schüsselpfennige des Administrators Joh. Kasimir v. (15)90 u. des Kurf. Friedr. IV. 6 St.

1241. Mannheim. Denkmünze v. 1707, auf das 1. Jubelfest der Erbauung der Stadt, mit GOTT | ERHALTE | UNS Exter Nr. 330. Berst. Nr. 500. ⅛ Loth. S. g. e.

1242. — Denkmünze zu Karl Theodor's 50jähr. Regierungsjubiläum als Kurfürst, 31. Dez. 1792. Löwe mit d. Stadtwappen und Aufschr. Berst. 513. $^{3}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1243. **Neckargmünd.** Huldigungsmünze v. 8. Mai 1750. Der Löwe hält den Wappenschild der Stadt. Exter 494. Berst. 519. 2 Exemplare. $^{5}/_{16}$ Loth. S. g. e. u. g. e.

1244. **Frankenthal.** Nothklippe zu 2 Gulden, v. 1623, aus der Zeit der Belagerung durch Tilly u. Verdugo. GOTT ○ IST ○ VNSER ○ ECKSTEIN ✤ In der untern Ecke ist die Werthz. 2 eingeschlagen. Schulth. Kat. 6918 (mit 8 Thlr. bez.) $^{31}/_{32}$ Loth. S. g. e. RRR.

1245. — Nothklippe zu 15 Batzen, v. 1623. FRANCKENTHALER ○ NOTH ○ M ○ 16 ○ 23 ○ Im Felde unter d. dreieckigen Steine BATZ | XV Ext. I. p. 102. 4. $^{21}/_{32}$ Loth. S. g. e. RRR.

1246. **Landau.** Achteckige Nothklippe zu 2 Gulden 8 Kreuzern, die Hzg. Karl Alex. v. Württemberg 1713 während der franz. Belagerung aus Silbergeschirr prägen liess. Schulth. Kat. 7047. $1^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e.

1247. — Dergl. Nothklippe zu 1 Guld. 4 Kreuz. Bind. 348. 11. $^{3}/_{4}$ Loth. S. g. e.

1248. — Dergl. Nothklippe zu $^{1}/_{2}$ Guld. 2 Kreuz. Der Namenszug in d. Mitte und die Schildchen mit d. Jhrz. in d. Ecken. Bind. 12. $^{3}/_{8}$ Loth. S. g. e. R.

Simmern.

Johann der Jüngere, 1509—1557.

1249. Breiter Batzen v. 1534. Hs. ✠ IOH . . Ↄ · G · CO · P · RE · Ↄ · BAVARIE Die Schilde von Pfalz und Bayern; darüber I534, darunter S Rs. ✠ MOИETA · ИOVA · SIEMEREИS Der Schild von Sponheim. Ein St. ausgebr., sonst g. e. RR.

1250. Silberpfennige v. Johann, Georg († 1569) und Richard († 1598). 5 St. G. e.

Zweibrücken.

Ludwig d. Schwarze, zu Zweibr. u. Veldenz, 1459—89.

1251. Albus, zu Veldenz geschl. Hs. * LVDW . . * Ꝺ' — P' * R' * DVX * B' — St. Petrus auf d. Throne; unten der Löwenschild. Rs. * MOИ Ꝺ' * — * (И O)VA * — * FELL' * — Quadr. Schild v. Pfalz u. Bayern, umgeben von 3 Schildchen, deren erstes Löwe u. Wecken, 2. die Wecken u. 3. den Löwen enthält, im Dreipass. Sehr gut erhalten. RRR.

Vorl. Exemplar wurde beschr. u. abgeb. in der N. Z. 1852, S. 59 u. Tf. II. 7.

Wolfgang, 1532—1569.

1252. 4 Silberpfennige, mit W über den Schilden. S. g. e.

Johann der Aeltere, 1569—1604.

1253. Halber Batzen v. (15)91, Dreikreuzer v. 93 u. 1600. 3 St.

1254. Schüsselpfennige mit d. 3 Schilden, worüber I, * I *, IP,

· IP · und einer mit d. dreifach getheilten Schilde, worüber IP (Einige u. namentlich d. letzte vielleicht auch von Johann d. Jüngeren.) 10 St. Sehr gut erh.

Veldenz.

1255. 8 div. Schüsselpfennige des Pflzgr. Georg Johann I. (1544—92.)

1256. Dreikreuzer Georg Gustav's (1592—1634) mit dem Namen K. Rudolf's II. S. g. e.

1257. 7 div. Schüsselpfennige Georg Gustav's, mit d. schräg geth. Wappen, d. vierf. Schilde u. d. vierf. Wappen nebst Mittelschild.

Oldenburgisches Fürstenthum Birkenfeld.

1258. 2½- u. 1 Silbergr. v. 1848, kupf. Dreier (1848) u. Zweipf. v. 1858. S. g. e.

Ober-Salm.

(Wild- und Rheingrafen.)

1259. Otto zu Kyrburg (1594—1607). Groschen v. (15)96 und 4 Schüsselpfennige mit OR über d. Wappen im Perlenkreis. 5 St.

1260. Johann und Adolf zu Grumbach (1585—1625). Groschen mit Wappen u. Doppeladler nebst K. Rudolf's II. Namen. S. g. e.

1261. Adolf Heinrich zu Dhaun (1561—1606). 4 Schüsselpfennige mit AH und d. Monogr. AHR über d. Schilde (gespalten, rechts d. Löwe, links d. Wappen v. Salm).

1262. — 6 Schüsselpfennige, näml. 4 mit AHR über d. gespalt. Schilde, worin rechts d. Löwe, links die Wappen v. Salm u. Vinstingen, u. 2 mit AHR über 3 Schilden, worin d. Löwe u. die Wappen v. Salm u. Vinstingen. S. g. e.

1263. Wolfgang Friedrich zu Dhaun (1606—37) unter Curatel. Groschen mit CVRATEL DAVN COMITATV * u. mit d. Namen K. Rudolf's II. S. g. e.

Leiningen-Westerburg.

Ludwig, 1597—1622.

1264. Goldgulden v. 1618. Brustbild v. r. S., worunter · 16I8 ·, und d. Wappenschild unter kl. Krone. Schulth. Kat. 5230 (v. 1617), aber mit LEBT · — S. g. e. R.

Hanau-Lichtenberg.

1265. Philipp IV. (1538—90). 4 Schüsselpfennige mit d. vierf. Schilde v. Lichtenberg (Löwe) u. Hanau (d. Sparren) in Perleneinfassung. Darunter ein falscher. Waren H. v. Berstett unbekannt geblieben.

1266. Philipp V., Herr v. Ochsenstein (1570—1599). Dreikreuzer v. (15)95 u. 3 Schüsselpfennige mit den Schilden v. Hanau, Lichtenberg u. Ochsenstein, worüber P, in Perleneinfassung. 4 St.

1267. Johann Reinhard I. (1599—1625). Viertelthaler v. 1609 (die Umschriften schliessen mit ET Z und ET ADV · ARG), Drei-

kreuzer o. J. und Schüsselpfennig (vierf. Wappen mit Mittelschild; darüber IR). 3 St.

Speier, Bisthum.

1268. Georg, Pfalzgr. (1513—29). Eins. Silberpfennig. Vereinswappen (Rad, Kreuz, Löwe, Wecken); darüber G Grote, Mzst. I. Tf. 2. 7. u. S. 171. G. e. R.

1269. Marquard v. Hattstein (1560—81). 4 Schüsselpfennige, drei o. J., einer v. (15)7—3.

Worms, Bisthum.

Dietrich von Bettendorf, 1552—1580.

1270. 6 Schüsselpfennige, v. (15)72, 73 u. o. J. Quadr. Stifts- u. Familienwappen, worüber T, bez. * T *, in Perleneinfassung.

Georg von Schönenburg, 1580—1595.

1271. Halber Batzen v. (15)94 u. 2 Schüsselpfennige. 3 St. G. e.

Worms, Stadt.

1272. Albus v. 1507. Hs. * MONETA + NOVA + CIVITA (+) WORMA Der Wappenschild, worüber 1507, in Bogeneinfassung. Rs. AVG (+) GRAC — IA + PLG + DN (+ ?) — Maria mit d. Kinde, von Strahlen umgeben, auf dem Halbmonde. Gr. 24. Grote, Mzst. I. Tf. 2. Nr. 3. Kl. Loch. S. g. e. RRR.

1273. Halber Albus o. J. Hs. * MONG + NO + CIVI(T)A + WORMA Der Wappenschild, von Kreuzchen umgeben. Rs. * AVG + (G)RA — CIA + PLGN Maria mit d. Kinde, über d. Wappenschilde. Mit Loch; sonst gut erh. RR.

1274. Silberpfennige aus d. Anfange d. 16. Jhdts., mit d. Stadtwappen, worüber ○ W ○, und Schüsselpfennige v. (15)69 u. 70. 8 St.

1275. Klippe zur evang. Jubelfeier, v. 1617. Hs. ✿ · BENE · — FAC · PO — PVLO · TV — O · DEVS · Wappenschild. Rs. Inschrift. Appel, IV. 3940. Gr. im □ 21. 1/8 Loth. G. e. R.

1276. Viertelthaler v. 1617. Hs. ✿ MON · NOV · LIB · IMP · CIVIT · VORMAT · Wappenschild. Rs. · SUB · UMB · ALA · TVA · PROT · NO · 16I7 · — Gekr. Doppeladler mit d. Reichsapfel. 1/2 Loth. S. g. e. R.

1277. Viertelthaler v. 1620. Hs. ✿ MON · NOV · LIB · IMP · CIVIT · VORMATI Wappenschild; daneben 2 Kreuzchen. Rs. Wie vorher; aber TUA · PROT · NOS · 16z0 · — 3/8 Loth. S. g. e. R.

1278. Zwölfkreuzerstücke v. 1621 u. 1622. 2 St. G. e.

1279. Albus o. J. [Wappen u. herzf. Schild mit XII (Heller)]; Albus v. 1655 u. 1680. 3 St. G. e.

Erbach.

1280. Georg († 1605). Schüsselpfennig mit d. quadr. Schilde v. Erbach u. Breuberg.

1281. Ludwig, Joh. Kasimir u. Georg Albr. (1618—27). Gemeinsch. Thaler v. 1623. Beh. Wappen und Doppeladler. Schulth. Kat. 5027 (v. 1624). S. g. e.

Mainz.

Johann II., Graf v. Nassau, 1397—1419.

1282. Goldgulden v. Höchst. Hs. · — IOh'IS : ĀR — ☩ — P' · MĀGVNT' — Johannes d. Täufer. Rs. ✠ MO — NCTĀ · I · hOCS(T) · SVP' — MO Schild v. Mainz u. Nassau, oben daneben d. Schildchen v. Trier u. Cöln. G. e.

1283. Goldgulden v. Bingen. Hs. Johannes d. Täufer, zwischen dessen Füssen ein Kreuz. Rs. Im Vierpass der von den Schildchen v. Mainz, Trier, Cöln u. Bayern umgebene Schild v. Nassau. Schulth. Kat. 1981, aber MĀGVT' und OPIDI · PINGANSIS S. g. e.

1284. Albus (Weisspfennig) v. Bingen. Hs. * IOhIS * ĀR — P' — MĀGVNT' — Johannes d. Täufer unter Architektur. Rs. * MONCT * — * Ā * OPI * P * — * INGC'SI' — Im Dreipass der v. d. Schildchen v. Cöln u. Falkenstein (Cuno Erzb. v. Trier) und 2 Blumen umgeb. Schild v. Mainz u. Nassau. Hat einen Riss.

Konrad III., Rheingraf v. Dhaun, 1419—1434.

1285. Goldgulden v. Höchst. Der Erzbischof über d. Familienwappen u. der Mainzer Schild im Dreipass. Wie Schulth. Kat. 1988, aber * — CONRĀDI * — und * MĀG' sowie hOIS

Dietrich I., Graf v. Erbach, 1434—1459.

1286. Albus v. 1445, zu Bingen gepr. Hs. St. Petrus, unter Architektur, über dem Familienwappen. Rs. Im Dreipass der von den Schildchen v. Trier, Cöln u. Bayern umgebene quadr. Schild v. Mainz u. Erbach. (Cappe 640.) R.

Adolf II., Graf v. Nassau, 1461—1475.

1287. Mainzer Albus. Aehnl. d. vorhergeh. In d. Mitte des Dreipasses der Schild v. Mainz u. Nassau. Mit * MONC' * — * NOVĀ * — * MĀGVN —

1288. 3 Silberpfennige, der eine mit d. Mainzer Rade, worüber B, die andern mit d. Vereinswappen (Rad u. Löwe), worüber ○ B ○ und V Erstere werden Berthold v. Henneberg, der letzte wird dem Erzb. Uriel v. Gemmingen zugetheilt. 3 St.

1289. Schüsselpfennige von Daniel Brendel v. Homburg (1 St. v. 1568), Wolfgang v. Dalberg (1 St. v. 1586, mit gesp. Schilde, u. 2 St. o. J., mit quadr. Schilde) u. Johann Adam v. Bicken (2 St., mit geradem u. ausgeschweiftem Schilde). 6 St.

1290. Eine Partie kleiner Mainzer Silbermünzen, Doppelalbus, Albus, Kreuzer u. s. w. 9 St.

1291. Mainz, Hessen, Nassau, Frankfurt. Vereins-Halbbatzen v. 1624, 29, 30. 3 St.

1292. Mainz u. Hessen-Darmstadt. 2 div. Halbbatzen v. 1637. Sehr gut erh.

Frankfurt a. M.

1293. Turnose. Hs. Der Adler mit der Umschr. MONCTĀ ○ NOVĀ —

in Lilieneinfassung. Rs. ✠ SIT ○ ℜOM' ○ etc. und ✠ TVROℜ' ○ FRℜℜ Kreuz. (Götz 1391.) S. g. e.

1294. Turnose (16. Jhdt.). Hs. ✠ TVRONVS ⁂ FRANCKNFVRT ⁂ Der Adler. Rs. ✠ SIT ⁎ NOMEN ⁎ DNI ⁂ BENEDICTVM ⁎ Kreuz in Lilieneinfassung. Mit kl. Loch, sonst s. g. e.

1295. Händleinspfennige (15. u. 16. Jhdt.) mit FRℜ ○ ℜ'F' ○ und FRANC(O)FVRTI × 2 St. S. g. e.

1296. Goldgulden v. 1621. Hs. MO ✦ NO ⁂ AVRE ✦ RE — IP ✦ FRANCOFVRT — Johannes stehend, d. Linke auf d. Schild der Stadt Frankfurt gelegt. Rs. FERDINAND ✦ II ✦ ROM ✦ IMP ✦ SEMP ✦ AV 1621 ⁎ Reichsapfel im Dreipass. S. g. e. R.

1297. 11 div. kl. Silbermünzen (Albus u. Kreuzer u. ein Conv.-Fünfer v. 1785.), der grössere Jeton der „alten Gesellschaft" v. 1777 in Kupf. (Rüppell, M. u. M. Frankf. 68), Eschenh.-Thormarke und kupf. Zweipfenn. v. 1795.

Nassau.

1298. Schüsselpfennige v. Joh. Ludwig I. zu Idstein und Wiesbaden († 1596), v. Albert zu Weilburg u. Saarbrück († 1593) und v. dessen Sohne Ludwig II. († 1625), mit I L, A u. L über dem Nassauer Schilde. 3 St.

1299. Halber Batzen Albert's zu Weilburg u. Saarbrück v. (15)91. Aehnlich Götz Nr. 1585.

Waldeck.

1300. Heller (15. Jhh.). Hs. Siebenstrahl. Stern in punktirtem Dreipass (⚲); darüber ℭ(orbach?) Rs. 3 sechsstrahl. Sterne in punkt. Dreipass zw. · — · Oben ein Buchstabe? N. Z. 1848. S. 13 flg. Gr. 12. 0,22 Grm. G. e.

1301. Schüsselpfennige v. (15)69 u. 70 (W über d. Schilde), v. 70 (mit W über u. H unter dem Schilde) u. o. J., mit FIWE (verb.) (Franz, Josias, Wilhelm Ernst) über d. Schilde. 4 St. G. e.

1302. Christian u. Wolrad IV. (1598—1638). Groschen o. J. u. v. 1617. Beh. Schild u. Doppeladler, mit 3 im ⌽ u. MATHI · I · etc. 2 St. G. e.

1303. Georg Friedr., Johann und Wolrad (1645—64). Viermariengr. (selten) u. Doppelmariengr. v. 1654. Palme u. Aufschr. Sehr gut erh.

1304. Sechser v. 1755, 4-Pfenn. v. 1744 u. Mariengr. v. 1820.

1305. 11 div. Kupferm., dabei 3- u. 2-Pfenn. v. 1693 (N. 10909 und 10).

1306. Korbach, Stadt. Schüsselpfenn. (Ende d. 16. Jhh.). Die Schilde v. Waldeck u. Korbach (des h. Kilian Brustb. über einem halben Sterne) neben einander. Oben W, unten C Perleneinf.

Königreich Westfalen.

Hieronymus Napoleon, 1807—1813.

1307. Zweifrankenstück v. 1808. Hoffmeister 3164. Schulth. Kat. 1374. S. g. e. R.

1308. Halber Frank, 20- u. 10-Centimesstück, sämmtlich v. 1808. Hffm. 3167, 69, 70. 3 St. S. g. e.

1309. Sechstelthaler, Doppelgroschen, Groschen, Mariengr., Vierpfenn. und Kupferpfennig, sämmtlich v. 1808. Hffm. 3166, 68, 71, 2, 3, 4. 6 St. G. e.

1310. Gulden v. 1809. Schulth. Kat. 1379. S. g. e.

1311. Sechstelthaler mit B(raunschweig), Zwölftel, Groschen u. Vierpfenn. v. 1809. Hffm. 3190, 3, 5, 6. 4 St.

1312. Sechstel v. feinem Silber mit $^1/_6$ im Felde, Sechstel mit B, Zwölftel, 20- u. 10-Centimes, Mariengr., sämmtlich v. 1810. Hffm. 3211, 2, 4, 5, 6, 7. 6 St. S. g. e.

1313. Gulden v. 1811. Schulth. Kat. 1385. S. g. e.

1314. Gulden v. 1811, auf den Besuch des Königs in Clausthal. GLÜCK AUF · | CLAUSTHAL | u. s. w. Schulth. Kat. 1386. Vorzügl. erh. R.

1315. Conv.-Thaler v. 1812. Schulth. Kat. 1390. S. g. e.

1316. Sechstel v. 1812 u. 13, 20- u. 10-Centimes v. 1812. Hffm. 3235, 48, 36, 37. 4 St. S. g. e.

1317. Goldstück zu 10 Franken, v. 1813, zu Cassel gepr. Hffm. 3244. S. g. e. R.

1318. Goldstück zu 5 Franken, v. 1813. Wie vorher. Hffm. 3245. Sehr gut erh. R.

1319. K.-M. zu 5, 3, 2 u. 1 Cent. v. 1809, dieselben v. 1812, zu 3 u. 2 Cent. v. 1810 u. ein Zweipfenn. v. 1810. 11 St.

Hessen.

Heinrich I., 1265—1308.

1320. Denar westfäl. Fabrik, zu Wolfhagen gepr. Hs. Bildniss mit Rosenkränzchen auf d. Haupte, Schwert u. Reichsapfel haltend. Rs. Mit 2 Fahnen bestecktes Thurmgebäude, in d. Portale ein Brustbild. Schönemann, Vat. Mzk. Tf. VIII. 9. Hoffm. Tf. I. 31. Der zu kleine Schrötling hat die Umschriften nicht aufgenommen, man sieht davon nur einzelne Spuren; die der Hs. scheint mit SS + zu schliessen, auf d. Rs. dürfte (rechts) (h)AAIIAI zu lesen sein. Gr. 15. 1 Grm. Gut erh. RR.

Ludwig I., der Friedfertige, 1413—1458.

1321. Kronigter Groschen. Hs. LVDAWIAVS § DAI § GRAAIA § LAIIT (Stachelrose) Löwenschild zw. 4 Kronen in Bogeneinfassung, in d. Winkeln L — V — D — A — (L unter LAIIT) Rs. GROSSVS § LAITGRAVI § hASSIA (Stachelrose) Löwenschild, worüber kl. Krone. Auf der Hs. sind zwei halbe Räder (von Mainz) eingeschlagen. Hffm. 58, Anmkg. G. e.

Heinrich III., der Reiche, 1458—1483.

1322. Einseitiger Silberpfennig. Die verbundenen Schilde v. Hessen u. Ziegenhain. Unten * h * Hffm. Tf. I. 127. G. e.

Wilhelm II., 1485—1509.

1323. Albus o. J. Hs. o GLORI' o — o RAI o PVBLIA' — Die

h. Elisabeth; vor ihr der quadr. Schild von Hessen u. Nidda. Rs. ✠ WILHELMVS ⁘ D ⁘ G ⁘ LANTGRAVE' ⁘ HASSIE Die Schilde v. Katzenelnbogen, Diez u. Ziegenhain. Gr. 24. Zu Hoffm. 242. Sehr gut erh. R.

1324. 2 Silberpfennige mit d. Brustbilde der h. Elisabeth, wobei W Hffm. 251.

1325. Viertelthaler v. 1502. Hs. ✠ WILHELMVS ⁘ D ⁘ G ⁘ LANTGRAVIVS ⁘ HASSIE Der hessische Schild in feiner Bogeneinfassung. Rs. GLORIA * REI — PVBLICE * 1502 * — Die h. Elisabeth mit d. Marburger Kirche. Hffm. 203. Gr. 31. ½ Loth. Vorzügl. erh. RR.

Philipp der Grossmüthige, 1509—1567.

1326. Albus v. 1564. Die 5 Wappenschilde u. eine verz. Tafel, worauf WAS · GOT | BESCHERT | u. s. w. Hoffm. 407. S. g. e.

1327. Silberpfennig. Vereinswappen mit Mittelschild (Ziegenhain); darüber P Hffm. Tf. I. 435. G. e.

Linie zu Cassel.

Moriz, der Gelehrte, 1592—1627.

1328. Vierhellerstücke v. (15)97, 1611, 1622 (2 Var.), 1623. 5 St.

1329. Albus v. 1621. Löwe u. Helm. Hffm. 672. 2 div. Exempl. Sehr gut erh.

1330. Zwölfkreuzerstück v. 1622. Hs. * MAVR · D · G · LAN(D · H)A(SS) — Gekr. Schild. Rs. FERDINAN · II . . . S · A (6z)z — Gekr. Doppeladler mit Iz Sehr geringhaltig.

1331. Albus v. 1623. Wie Hffm. 710, aber mit D : G · LAN · HASS · 16z3 · und ohne Punkte in d. Rs.-Umschr. (ausgenommen bei 1z ·) Sehr gut erh.

1332. Achtelthaler v. 1626. Hs. MAV · D — G · LAND — HASS : C · — C · D · Z · E · N — Der Löwe; darunter Ter. Schmidt's Monogr. Umher die 4 Schildchen. Rs. CONSIL — IO · E · VIR — TVTE · M — NO : IM — worin die 4 Schildchen. Die 2 Fahnen u. s. w.; daneben 16 — z6 ¼ Loth. Wird v. Hffm. S. 207 nicht beschrieben. S. g. e. R.

1333. Achtelthaler zum Begräbniss, 1632. Hffm. 785, aber MAVRITI⁹ · u. RE= | G · sowie MOR · | ¼ Loth. S. g. e. R.

Wilhelm V., 1627—1637.

1334. Albus v. 1629. + 3z + | ST · EINN · | R · TAHLER · etc. Hffm. 894. S. g. e.

1335. Achtelthaler v. 1633. Hs. WILHELM · etc. bis E · N ✠ · Der Löwe zw. 1 — 6 | 3 — 3, unten d. Monogr. Rs. Der Weidenbaum u. s. w. IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR · ✠ · Hiernach wird Hffm. 975 zu vervollständigen sein. ¼ Loth. S. g. e. Seltener Stempel.

Wilhelm VI., 1637—1663.

1336. Achtelthaler auf d. Tod s. Mutter Amalie Elisabeth, geb. Grf. v. Hanau, 1651. Inschrift u. ein beflüg. Herz auf einem Felsen. Hffm. 1184. S. g. e.

1337. Achtelthaler v. 1653. Gekr. Wappen u. segelndes Seeschiff. Abweichend v. Hffm. 1258, mit PRIN : und C · C · D · Z · N · e SCHA · Vorzügl. erh. R.

1338. Eins. Heller v. (16)47, Albus v. 1655 u. 1657 u. 6-Hellerstück v. 1657. 4 St.

Karl, 1670—1730.

1339. Achtelthaler (Dukatenabschlag) v. 1686. Gekr. ovaler Schild zwischen Palmzweigen u. Schwan auf einem Postamente. Hffm. 4743. ¼ Loth. S. g. e. R.

1340. Achtelthaler v. 1723. Kopf u. Löwe. VIGILAT · Hffm. 1753. S. g. e.

1341. Achtelthaler v. 1723. Kopf u. Löwe mit Kugel auf einem Postamente, woran 8 Ueberschr.: VIGILO :· — PRO PATRIA Hffm. 1754. S. g. e.

1342. Achtelthaler v. 1723. Am Piedestal $\frac{1}{8}$, Ueberschr.: VIGILO — PRO — PATRIA Hffm. Taf. IV. 1755. S. g. e.

1343. Albus v. 1681 (Hffm. 1517), 1691, 1721, u. Vierhellerst. v. 1677. 4 Stücke.

Friedrich I., 1730—1751.

1344. Achtelthaler v. 1737. Gekr. schwedisches Wappen mit dem v. Hessen im Mittelschilde, u. Werthangabe. Hffm. 2011. S. g. e.

Friedrich II., 1760—1785.

1345. Sechstelthaler v. 1767, 8-Hellerst. v. 1769 u. Doppelalbus v. 1779. 3 St.

Linie zu Marburg.

1346. Schüsselpfennig Ludwig's III. († 1604), mit L · L über dem hess. Schilde. Hffm. 531. S. g. e.

Linie zu Darmstadt.

Georg II., 1626—1661.

1347. Begräbnissmünze (Achtelthaler) v. 1661. Inschrift u. Baum mit einem Bande. Hffm. 3412. Gr. 21. ¼ Loth. S. g. e.

Ernst Ludwig, 1678—1739.

1348. Doppelalbus v. 1692 (Hffm. 3464), Albus v. 1697, Jubelmünze v. 1717 (Hffm. 3603), Zehnkreuzer v. 1733 u. Kreuzer v. 1733. 5 St. S. g. e.

1349. 12 div. hessische Kupfermünzen (Cassel u. Darmstadt).

Solms.

1350. Solms-Lich. Schüsselpfennig. Quadr. Wappen v. Solms u. Münzenberg, worüber E (Ernst I., † 1590). R.

1351. Licher Gemeinschaftsmünzen (nach 1590). 2 Dreikreuzer o. J., mit vierf. Wappen (Solms-Münzenberg) u. Doppeladler nebst K. Rudolf's II. Namen, sowie 5 Schüsselpfennige mit gl. Wappen, worüber C · S · L 7 St. S. g. u. g. e.

1352. Ernst II. († 1619). 2 Dreikreuzer v. 1615 u. 16, sowie ein dergl. falscher o. J., alle mit d. vierf. Wappen v. Solms, Sonnewalde, Münzenberg u. Wildenfels. 3 St. G. e.

1353. Philipp Reinhard I. zu Hohen-Solms (1613—36). Dreikreuzer o. J. (zw. 1613 u. 19) mit vorged. Wappen u. d. Namen K. Matthias I. G. e.

Friedberg (Burg-Friedberg).

1354. Joh. Eberhard v. Cronenberg, Burggraf v. 1577—1617. Schüsselpfennig. Quadr. Wappen v. Friedberg u. Kaichen, worüber BF.

1355. Konrad Löw zu Steinfurt, 1617—32. Dreikreuzer v. (16)19, 20 u. 1621, sämmtlich mit vorged. Wappen. 3 St.

Edle Herren von Minzenberg.

1356. Denar (13. Jhdt.) Hs. · — ИI · — · H — · — Sitz. Herr mit Fahne u. Lilienstab. Rs. Dreithürm. Gebäude, in d. Thore wiederum 3 Thürme. Gr. 19. N. Z. 1847. Tf. II. Nr. 12. Vgl. übrigens das daselbst S. 148 Gesagte. S. g. e.

Hanau-Münzenberg.

1357. Philipp Ludwig II. (1580—1612). Groschen o. J. (ähnl. Götz 1424) u. 5 div. Schüsselpfenn. (2 mit d. Han. Sparrenschilde v. verschied. Form, worüber · P · L · u. P · L, und 3 mit d. Schilden v. Hanau, Rheineck u. Münzenberg, worüber P · L). 6 St. G. e.

1358. Katharina Belgica, Vormünderin. Groschen v. 1613 u. 14. 2 St. S. g. e.

1359. Philipp Reinhard (1685—1712). Sechs-Albusst. v. 1693. Gekr. Wappen u. Werthang. NACH * DEM * SCHLUS * DER * V * STÆND * G. e.

Brakteaten aus dem Odenwalder Funde.

Sie sind dem K. Friedrich I. und Heinrich VI. und dem Erzb. Konrad von Mainz zuzutheilen, stammen also aus dem letzten Viertel des 12. Jhdts. Man glaubt, sie könnten zu Gelnhausen u. Aschaffenburg geprägt sein, und hinsichtlich derjenigen Gepräge, die neben dem Bilde des Königs eine verstümmelte oder sinnlose Umschrift haben, wird wohl mit Recht vermuthet, dass sie Mainzer Nachahmungen der Königsmünzen sind. (Vgl. Cappe, K. M. II. S. 25 u. Erbstein, Mzf. v. Trebitz, S. 11.) Sie sind übrigens alle von höchst zierlichem Stempelschnitt.

1360. Friedrich I. u. Heinrich VI. Brakteat. FRID(Ꝺ halb verdeckt) — RIꝺVS — O — Zwei gekr. Brustbilder über einer Brüstung, das rechts eine kurze Lilie, das links Kreuzstab u. Reichsapfel haltend. Gr. 27. 0,73 Grm. Bl. f. Mzk. I. Tf. 23. 285. Cappe, K. M. II. Tf. VI. 40. S. g. e.

1361. — Brakteat. HꝺNVI — IVꝺI — C — Zwei Gekrönte, sitzend, mit ihren Attributen. Gr. 29. 0,63 Grm. Cappe Tf. VII. 49. S. g. e.

1362. — Brakteat. INPVTOPI — ?VPIꝺV — Der auf einem Sessel sitz. König (Heinrich), mit Zepter u. Reichsapfel. Gr. 29. 0,7 Grm. Bl. f. Mzk. 292. Cappe 106. S. g. e.

1363. Konrad v. Mainz. Brakteat. ϴVRN — ϴNAI — NI — Der h. Martin u. der Erzbischof, neben einander sitzend. Gr. 28. 0,6 Grm. Bl. f. Mzk. Tf. 24. 310. S. g. e. R.

1364. — Brakteat. ϴVRN — ϴNARI — Brustb. d. Erzb. mit Stab u. Buch, zw. Architektur, über einem Bogen, worunter 3 Thürme. Gr. 27. 0,57 Grm. Cappe, Mainz. Mz. Tf. VI. 91. S. g. e.

Fulda, Abtei und Bisthum.

1365. 8 div. kl. Silbermünzen der Aebte Philipp v. Schweinsberg, Konstantin v. Buttlar, Adolf v. Dalberg u. Amand v. Buseck. $^{7}/_{16}$ Loth.

1366. Heinrich VII., v. Bibra, Bischof 1759—88. Kreuzer u. Kupferpfenn. v. 1769 (Neum. 9807) u. Zwanziger v. 1788 auf s. Tod (Götz 1418). 2 Sm. u. 1 Km.

Erfurt.

Heinrich I. gen. Felix, v. Harburg, Erzb. v. Mainz, 1142—1153.

1367. Brakteat. HEINRICH • ✣ • ЄRPESFORDI • ✣ Ueber einem zwei Thürme verbindenden Bogen das Brustb. d. h. Martin, im erzb. Ornat, mit Krumm- u. Kreuzstab. Unter d. Bogen der Erzbischof mit erhob. Händen. Posern Tf. IX. 5. 2 Exempl. G. e.

1368. Brakteat. Aehnlich d. vorigen, ohne Umschrift. Ueber dem Heiligen steht EPPEƧ — FOR(verb.)DI, über d. Erzbischof HEИRC Pos. Tf. XI. 2. G. e.

1369. Brakteat. Aehnliche Vorstellung, die Brustbilder unbedeckten Hauptes, der Heilige mit Stab u. Buch, worüber ein Stern. Ueberschriften wie vorher. Pos. IX. 8, bez. Nr. 170.

1370. Brakteaten, wie der vorige, aber mit ERPES — FOR(verb.)DI u. HEИRC, bez. ЊИRC Der Stern neben dem Heiligen fehlt. Pos. Nr. 174. 2 div. Exempl. S. g. und g. e.

Brakteaten aus dem Zeitraume 1290—1310.

1371. Brakteat. + ЄRF OR ƆIA Sitz. Erzb. mit Krummstab und Rad. Pos. XXV. 5.

1372. 2 dergl. S(durchstrichen) MHR TI NVS Der Erzb. hält zwei Kreuzstäbe. Pos. XXV. 8.

1373. 2 dergl., mit * S * MAH * TI * NVS u. * S * OVℓ * T * OVℓ Erzb. mit Fahne u. Rad. Pos. VII. 7. u. 8. S. g. e.

1374. 5 dergl., mit S MHR TI NVS Der Erzb. a) mit segn. Rechten, auf d. Linken ein Rad, b) mit Kreuz- u. Krummstab, c) mit Kreuzstab u. Buch, d) mit Krummstab u. Buch, unter dreifachem Bogen, e) mit segn. Rechten u. Buch, unter Bogen. Pos. Nr. 276, 280, 281, 285 u. 296.

1375. 7 dergl., mit S MHR TI NVS Der Erzb. in halber Figur über einer Brüstung a) mit Krumm- u. Kreuzstab, b) mit 2 Kreuzstäben, c) mit Krummstab u. Buch, d) ebenso, unter 3 Bogen, e) mit Krummstab u. einem Thürmchen, f) mit 2 Thürmchen und g) mit Buch u. segn. Linken, auch MAH Pos. 305, 11, 14, 16, 28 u. 26.

1376. 2 dergl., mit S MHR TI NVS Unter 3 Bogen, worauf 3 Thürmchen, ein Thurm a) zwischen 2 Thürmchen und b) zwischen 2 Rädern. Pos. 333, 35.

1377. 4 dergl., ohne Umschr., mit Verzierungen auf d. Rande. Sitz. Erzb. a) mit Krummstab u. Buch, auf d. Rande 16 Kugeln; b) mit Krummstab u. Palme, auf d. Rande 4 Sterne u. 4 Ringel, worin Kreuze; c) mit Krummstab u. Palme, auf d. Rande 4 Ringel, worin Kreuze; d) mit Palme u. Krummstab, Rand wie vorher. Pos. 345, 59, 62, 64. S. g. e.

1378. 7 dergl., ohne Umschr. Sitz. Erzb. a) mit 2 Krummstäben, b) mit Stab u. Buch, c) ebenso, mit zweisp. Mitra, d) mit segn. Rechten u. Buch, e) mit Palme u. Buch (2 div.), f) mit 2 halben Lilien. Pos. 340, 48, 50, 72, 75, 76 u. 81. S. g. e.

1379. Brakteat v. stark. Silberblech (14. Jhdt.) mit d. Rade u. der Umschr. MЯRTIN9 (Pos. 411) und Freipfennig mit Mitra, Stab u. halbem Rade, nebst der Umschr. MARTINI 2 St. S. g. e.

1380. Kupfermünzen v. 1621 zu XII, VI, III u. II Scherfen. Neum. 4932, 36, 41, 42. R.

1381. 12 div. kl. Silbermünzen, Groschen, Dreier u. Pfennige.

1382. Damian Hartard (1675—78). Sechser v. 1676, Dreier u. silb. Zweipfenn. v. 1677. Leitzm. Erf. 580, 90, 91. 3 St. S. g. e.

1383. Friedr. Karl Joseph (1774—1802). Sechser (1/48 Thaler) v. 1781 u. 1791. Leitzm. 744, 52.

Thüringen.

1384. Brakteat (12. Jhdt.) aus der königl. Münzstätte zu Saalfeld (K. Friedrich I.). Der König mit Lilie u. Reichsapfel, in Bogeneinfass. auf einem Sessel. Links: ROTAPƠI [rückwärts zu lesen (Im)PƠRATOR] Der Rand ist mit Ringen etc. verziert. 0,94 Grm. Götz, K.-M. 317. Posern, Nr. 740. R.

1385. Brakteaten aus d. Funde bei Taberz (im Hzg. Gotha), um die Mitte des 14. Jhdts. gepr., u. zwar zu Gotha (Pos. XXII. 42 u. 43), Eisenach (Pos. XXII. 26. u. 44), Langensalza (Pos. XXII. 45) und Weissensee (Pos. XXII. 3, 5, 15, 16, 28, 38). Dazu aus gl. Funde ein Brakteat der Grafen v. Beichlingen (N. Z. 1840 Tf. II. Nr. 11. in Verb. mit N. Z. 1852, S. 187.). 12 Stücke. G. e.

1386. 2 Brakteaten (2. Hälfte des 14. Jhdts.), zu Eisenach und Gotha gepr. (Pos. XIX. 13 u. 23) u. 4 dergl. (Mitte d. 15. Jhdts.), zu Gotha, von den Städten Jena u. Saalfeld u. von Wilhelm V. v. Henneberg zu Schmalkalden gepr. (Pos. XIX. 22 u. 27, Nr. 767 u. 793.) 6 Stücke. G. e.

Sachsen.

Markgrafthum Meissen.

1387. Heinrich II. († 1127). Brakteat von starkem Silberblech. HEN . . . VS + Brustb. mit Schwert, Fahne u. Schild. Bl. f. Mzk. II. Tf. VI. 52. N. Z. 1860. Nr. 1. S. 3. Gr. 23. 0,8 Grm. S. g. e.

1388. Dietrich d. Bedrängte (1198–1220). Brakteat. Sitz. Markgraf mit 2 Fahnen. Gr. 40. 0,85 Grm. Götz 3429. G. e.

1389. Heinrich d. Erlauchte (1220—88). 3 Brakteaten. Steh. Markgraf mit 2 halb. Lilien; auf d. Rande: a) H ℳ H ℳ b) H — H u. 2 kelchart. Gefässe, c) 4 Sterne.
1390. — 2 Brakteaten mit d. befed. Helme; auf d. Rande a) M ℳ M ℳ b) 4 Sterne.
1391. — Brakteat mit d. Löwen; auf d. R. 4 Kugeln.
1392. — Brakteat mit d. Adler; auf d. Rande M ℳ M ℳ

Meissen und Thüringen.

1393. Friedrich d. Fraidige († 1324). Groschen. Götz 3447. ¼ Loth. Sehr schön.
1394. Wilhelm I. († 1407). Groschen. G. 3530. S. g. e.
1395. Friedrich d. Streitbare (1380—1428). 3 div. Groschen. S. g. e.
1396. Friedr. d. Streitb., Wilh. II. u. Friedr. d. Einfältige (1406 bis 1425). Fürstengroschen. G. 3558. S. g. e.

Kurfürstenthum Sachsen.

1397. Friedrich II. mit Friedr. d. Einf. u. Sigismund (1428—36). Kreuzgroschen. G. 3591. S. g. e.
1398. Friedrich II., allein. Schildiger Groschen. G. 3632. S. g. e.
1399. Friedrich II. u. Wilh. III. Schildiger Groschen. (G. 3628.) Sehr gut erhalten.
1400. — Schwertgroschen. Götz, S. 474. S. g. e.
1401. Ernst, Wilh. III. u. Albert. Halber Spitzgroschen v. 1475 (ΛZ). Mzzch.: Kreuz im □ G. 3857. S. g. e.
1402. — Spitzgr. (v. fein. Silb.) v. 1475 (ΛZ), 77 (ΛΛ) u. 78 (Λ8), von letzt. 2 div. Exempl. G. 3869, 88, 97. 4 St. 7/16 Loth. S. g. e.
1403. Ernst u. Albert. 2 halbe Schwert- oder Fürstengroschen v. 1482. G. 3900. S. g. e.
1404. Friedr. III. mit Albert u. Johann (1486—1500). Halbe Schwertgr. o. J., v. 1488 u. 1490, ersterer mit d. fehlerh. DVX u. MSI statt DVCES u. MIS. Götz 3930, 54 u. 57. 3 St.
1405. — Halbe Schwertgr. v. 1492 (2 St. mit ♧ u. ✤) u. 1495 (9Z, mit ♧). 3 St.
1406. — Schneeberger Zins- od. Muthgroschen v. 1498. G. 4060. G. e.
1407. — Engelgr. o. J. mit (* u. ♧ als Mzzch. Zu G. 4088. ¼ Loth.
1408. Friedrich III. als Generalstatthalter des Reichs. Dreigroschenstück v. 1507. Brustb. v. r. S., entblössten Hauptes, mit vollem Haar. Zu d. Seiten 2 Schildchen. Rs. Der Adler u. Maximilian's Titel. Mit Sternchen zw. d. Worten und mit AVGVSTV * * * * Götz 4397. Mit gew. Einf. ⅜ Loth. G. e. R.
1409. August (1553—86). Dreigroschenstück v. 1556. Hs. AVGVSTVS · D · G · DVX · SAX · SA · RO · IMPERI : Brustb. v. r. S., im Rock, mit d. Mütze, d. Schwert mit beid. Händen haltend. Darunter der herz. sächs. u. der Kurschild. Rs. ARCHIMARSCHAL · ET · ELECTOR · I556 : Der herz. sächs. u. der Kurschild; darüber 3 (Groschen) Götz 4718. ¼ Loth. S. g. e. RR.

1410. 6 div. Meissner Groschen, 4 Pfenn. und 2 hohle Heller. 1 3/16 Loth. 12 St.

1411. 2 Engelgr. (nach 1507) v. Friedrich III., Johann u. Georg (Götz 4362 u. 75), Annaberger Engelgr. v. 1542 (Götz 4557), Engelgr. v. 1565 u. Spitzgroschen v. Kf. Moriz (Götz 4632). $1^{3}/_{16}$ Loth. 5 Stücke.

1412. 2 Viertelthaler v. 1606 u. 1612 (Vikariat). S. g. e.

1413. Thaler v. 1678, auf d. Empfang d. Hosenbandordens. Ritter Georg u. Inschr. Schulth. Kat. 4716. S. g. e.

1414. 2 halbe Ortsthaler v. 1557 u. 1617, u. 3 Sechstel v. 1678, 82 u. 1711. 5 St.

1415. 24- u. 12-Kreuzerst. v. 1621 u. Zehngroschenst. v. 1622. 3 St. G. e.

1416. 50 div. sächs. Silbermünzen, darunter 7 Doppelgr. und 12 Groschen. $4^{23}/_{32}$ Loth.

1417. Kl. Medaille v. Joh. Georg III. Tenz. Tf. 66. IV. $^{5}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

1418. Medaille v. 1745, auf d. Dresdner Frieden, mit Ansicht der Stadt. Schulth. Kat. 964. $^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1419. Medaille (v. Höckner) auf d. Pillnitzer Zusammenkunft 1791, wie die grössere in Dassd. 1619. Gr. 29. $^{3}/_{4}$ Loth. Probestück. R.

1420. Medaille (v. Thomas) auf d. Tod K. Friedr. August des Gerechten, 1827. Brustb. u. auf d. Himmelskugel steh. Phönix. $^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1421. **Dresden.** Friedrichstädter Schulprämie. $^{3}/_{16}$ Loth. Sehr gut erhalten.

1422. **Marienberg.** Rautenförmige verg. Schiessklippe v. 1555. Hs. Kursächs. Wappenschild; darüber AHZSK (August Herzog zu Sachsen, Kurfürst); darunter das Mzzch. L. Holzschuher's. Rs. I5 | MAI | DES · 55 · | EIN · SCH | ISEN · AVF · | MARIABERCK | AVF · DEM MARK | I00 · GVL · GRO · BEST ▲ Darunter d. Marienberger Marienbild zw. gekreuzt. Berghämmern. Ganz unten der sächs. Rautenschild. Tenz. 11. III. $^{5}/_{16}$ Loth. G. e. RR.

Pegau, Abtei.

Siegfried von Rekkin, 1185—1224.

1423. Brakteat. (AB)AS · SIFRIDVS · OTTO (Fortsetz. undeutl.) Krückenkreuz, dazw. 3 Köpfe u. ein Krummstab. Pos. XLI. 1. Gr. 36. 0,96 Grm. RR.

Konrad I., von Liebenhain, 1267—1311.

1424. Brakteat. CD (Krummstab) CV (Schwert) Krückenkreuz, in d. W. Kopf, Krummstab, Schlüssel u. Kreuz. Pos. XL. 5. 0,6 Grm. Gut erh. RR.

1425. Brakteat. OR (Schlüssel) OR (Schlüssel) Krückenkreuz, in d. W. Kopf, Krummstab, Schlüssel und Stern. Pos. XL. 7. 0,66 Grm. G. e. RR.

Naumburg, Bisthum.

Engelhard, 1207—42.

1426. Brakteat. Sitz. Bischof mit zweisp. Mitra, Krummstab und

Zweig (?). Auf dem Rande oben ♋, unten A (Alpha u. Omega), links V, rechts N Gr. 35. 0,8 Grm. S. g. e. RR.
Vorlieg. Exempl. wurde in d. N. Z. 1850, Tf. II. zu S. 28. Nr. 20. abgebildet.

Peter, 1434—63.

1427. Brakteat. ✻ ✪ ꟻVΘSꟻB ✪ Schwert u. Schlüssel, gekreuzt (d. Stiftswappen). Pos. 1055. S. g. e.

Sachsen-Weissenfels.

1428. Johann Georg (1697—1712). Silber-Dreier v. 1710, Querfurter Bergmünze. Götz 6194. S. g. e. R.

1429. Langensalza. Schiessklippe (v. Wermuth) v. 1715. Schiessstand u. Aufschrift. Ampach 12447. ½ Loth. S. g. e. R.

Sachsen-Gotha.

1430. Johann Friedr. II. (1554—67) mit s. 2 Brüdern. Engelgr. od. Schreckenberger mit MONETA · NO · FRATRVM · DVCVM · SAXON · Zu Götz 6251. S. g. e.

1431. Johann Friedr. II. allein. Engelgr. mit SECVNDVS:DVX * Im sächs. Wappen liegt d. Rautenkranz verkehrt. Götz 6332. S. g. e.

1432. — Eins. Thalerklippe v. 1567, während d. Belagerung v. Gotha geschl. Schulth. Kat. 4459. $1^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

1433. — Klippe zu 3 Groschen (halber Ortsthaler) v. 1567, mit ·3·*gl*· auf d. Rs. Götz 6416. G. e.

1434. Joh. Kasimir u. Joh. Ernst (1572—1633). 24-Kreuzer o. J., aus der Kipperzeit, und ein Kippergroschen mit G im ♁, beide mit ☿ als Mzzch.

1435. Friedrich I. zu Gotha, allein (1680—91). Kl. Medaille o. J. (1690). Brustb. u. Seeschiff. MOX ADERIT VENTUS ET UNDA Tenz. L. E. 68. 4. ⅛ Loth. S. g. e. R.

1436. Friedrich III. (1732—72). Silb. Zweier v. 1752, Sechser v. 1754, Doppelgr. v. 1763 u. Sechser v. 1771. Götz 7100, 186, 202. 4 St. S. g. e.

1437. Friedrich IV. (1822—25). Kl. Bronzemedaille v. 1824, zur Feier 300jähr. Bestehens d. Gothaer Gymnasiums, mit d. Brustb. d. Herzogs. S. g. e.

1438. Ernst I., Hzg. v. Koburg-Gotha (1826—44). Zehnkreuzer v. 1831. Sehr schön.

1439. Coburger Rechenpfenn. v. 1678. (N. 8690.) L. e. R.

1440. 8 div. Groschen v. Joh. Ernst, Ernst, Friedr. I., II. u. III., 1636 bis 1755.

Sachsen-Saalfeld.

1441. Christ. Ernst u. Franz Josias (1729—45). Groschen v. 1731, mit den Namenszügen unter dem Fürstenhute. Götz 7421. Sehr schön.

1442. Franz Josias (1745—64). Groschen v. 1746. G. 7452. S. g. e.

Sachsen-Weimar.

1443. Joh. Wilhelm (1567—73). Engelgr. v. 1568, mit MARCHIO MISNIÆ ♧ Götz 6449. S. g. e.

1444. Friedr. Wilhelm I. u. Johann unter kursächs. Vormundsch. (1573—86). Kupf. Jeton v. 1582. Götz 6474. Neum. 8579. G. e.
1445. Joh. Ernst mit s. 6 Brüdern (1619—22). Kupf. Sechser u. Dreier v. 1621, mit IH (Ichtershausen) über d. Schilde, u. Kupferpfenn. v. 1621, mit W (N. 8602 u. 8596.) 3 St. S. g. e. R.
1446. — Schreckenberger zu 24 Kreuzern, v. 1622, mit BB (Bechstein, Mzmst. in Ichtershausen.) Geringh. Mit Loch. G. e.
1447. Bernhard († 1639). Groschen auf s. Beisetzung in d. fürstl. Begräbniss zu Weimar, 1655. Brustb. u. Inschr. Götz 6557. Vorzüglich erh.
1448. Wilhelm (1626, bez. 40—62). Groschen v. 1632, zu Ehren des geh. Raths Friedr. v. Kospoth. Götz 6540. G. e. R.
1449. — Groschen v. 1642, zu Ehren des Kammerjunkers Heinr. Philibert v. Crosigk. Götz 6560. S. g. e. R.
1450. Joh. Ernst (1662—83). Groschen auf d. Tod s. Gem. Christiane Elis. Prz. v. Holstein-Sonderburg, 1679. Götz 6685.

1451. 9 div. Groschen, 5 div. Dreier u. 1 Pfenn.

Sachsen-Altenburg.

1452. Joh. Philipp mit s. Brüdern (1603—25). Kupf. Sechser v. 1622. Hs. Wappenschild zw. A — B, darüber 16zz Rs. ⊖ mit VI, daneben ✤ — ✤ S. g. e.
1453. Friedr. Wilhelm II. (1639—69). Begräbnissgroschen mit s. Brustb. Götz 6501. G. e.
1454. Friedr. Wilhelm III. (1669—72). Begräbnissgr. Götz 6502. Sehr gut erh.

1455. 20 div. Silbermünzen der ernest. Linien des Hauses Sachsen, darunter 1 Doppelgr., 2 Groschen, 5 Sechser etc. $1^{7}/_{16}$ Loth.
1456. 39 dergl. Kupfermünzen, darunter seltene Exempl.
1457. Kupf. Marke der Porzellanfabrik zu Kloster Veilsdorf, über 5 Kreuzer, 1766. N. 9480. S. g. e. R.

Reuss.

1458. Dreier Heinrich's zu Schleiz, 1679, Sechstelthaler Heinrich's XIII. zu Greiz, 1808, Groschen Heinrich's XXIX. zu Ebersdorf, 1739 und Ebersd. Groschen v. 1812. 4 St. G. e.
1459. Kupf.-Heller v. 1668, 1680 (Neum. 11006) u. 16.., letzterer mit Helm u. REISIH | HELER | 16.. 3 St. G. e.

Schwarzburg.

1460. Brakteat (14. Jhh.). Löwenkopf v. l. S. ЯRИSTG (Arnstadt) Gr. 17. Pos. XXI. 1 b. G. e.
1461. Desgl. Aufgerichteter Löwe v. l. S. SVЯBVR (Schwarzburg) Gr. 18. Pos. XXII. 24. S. g. e.
1462. Hohlpfennig (nach 1500). Löwe u. Gabel in geth. Schilde zw. ✿ — ✿ Oben GH (Günther und Heinrich) N. Z. 1851. S. 116. Nr. 50. Gr. 15. S. g. e.

Günther XLI. u. Johann Günther I., 1552—1570.

1463. Spitzgroschen (Achtzehnerlein) o. J. (Schwarzb. Helm u. vollst. Schild. Götz 7839 flg.) u. 3 div. Dreier (1564 u. 67) mit d. behelmten Schilden v. Schwarzburg u. Arnstadt. G. e.

Günther XLI., allein, † 1583.

1464. Achtzehnerlein o. J., ähnl. dem früheren. G. e.

Linie zu Arnstadt-Sondershausen.

1465. 3 div. (Kipper-)Groschen der Söhne Joh. Günther's I. v. 1622. Wappen u. Doppeladler mit 3 S. g. e. R.

1466. Sterbegroschen Günther's XLII. (1643) u. Anton Günther's I. (1666). 2 St. G. e.

1467. Vierteltaler auf d. Tod Christian Günther's II., 1666. Gekr. Schild u. Aufschr. ½ Loth. S. g. e. R.

1468. Achtzehnerlein Christian Wilhelm's v. 1676. Hs. CHRIST : WILHELM — Brustb. v. l. S. Rs. (U. b.) E · IV · COM · I · C · D · S · E · H 1676 Im Felde · XVI · | EINEN | REICHS | THAL Gr. 19. Sehr gut erh. R.

Linie zu Rudolstadt.

1469. 2 div. 24-Kreuzerstücke der Söhne Albrecht's VII. v. 1621, das eine zu Königssee, das andere zu Rudolstadt geschl. Ersteres gut erhalten.

1470. Gulden v. 1670, auf d. Tod d. Wittwe Ludw. Günther's I., Emilie, geb. Gräfin v. Oldenburg, ähnl. dem Thaler unter Nr. 5646 des Schulth. Kat. (Weise 1825). Ein wenig Doppelschlag. R.

1471. 7 div. Kupferm. beider Linien, dabei Pfennig a. d. Kipperzeit (Neum. 10856). S. g. e.

Herren von **Schlotheim.**

1472. Brakteat (um 1290). Gekr. Reiter mit Adlerschild u. Fahne. Hinter ihm d. Mühleisen v. Mühlhausen. Auf d. Rande A · A · 0,47 Grm. Pos. II. 2., der in diesen Brakteaten die Schlotheimer Nachgepräge der Mühlhäuser Pfennige (die ganz gleich und nur M ✣ M ✣ auf d. Rande führen — Pos. XLIV. 15.) sieht.

1473. Brakteat (Ende des 13. Jhdts.). Innerhalb zweier Perlenzirkel ein sitz. Gekrönter mit Kreuz u. Lilie. Gr. 37. 0,57 Grm. Cappe, K.-M. II. Fig. 189.

Nach Art der Nordhäuser Brakteaten. Die H. v. Schlotheim mussten sich 1290 verpflichten, nicht mehr nach Art der Mühlhäuser Pfenn. zu prägen, sondern, nach Art der Nordhäuser, 2 Perlenzirkel auf ihren Münzen anzubringen. Vielleicht ist vorsteh. Stück nach diesem Vertrage geschlagen, doch kann es auch von anderen, Nordhausen benachbarten Herren herrühren.

1474. Kl. Brakteat (Hälbling), aus d. Anf. d. 14. Jhdts. Sitz. Gekrönter mit 2 Schaafscheeren, innerhalb eines Perlenkreises. Auf d. Rande A · · · A · · · Gr. 20. 0,18 Grm. N. Z. 1842. S. 82. 8. G. e.

Mühlhausen, Reichsstadt.

1475. Hohler Heller (mit d. beflügelt. Mühleisen im Schilde) u. eins. Pfennig (geth. Schild, oben d. halbe Adler, unten d. Eisen) aus d. Z. um 1500. Pos. Tf. XXVI. 27 u. 28. 2 St. G. e.

1476. Eins. Kupferdreier v. 1621. Der gekr. Adler mit d. Mühleisen auf d. Brust. Neben d. Kopfe 3 — ℛ, über d. Krallen 2 — 1 (Neum. 4968.) Vorz. erh. RRR.

1477. Doppelgr. v. 1702, 3 u. 67, Sechser v. 1767, Dreier v. 1707 u. kupf. Zweipf. v. 1737 u. 67 (N. 4970 u. 71) 7 St. S. g. e.

Nordhausen, Reichsstadt.

1478. Brakteat (Ende d. 13. Jhdts.). In doppelter Perleneinfass. zwei neben einem Kreuzstabe sitz. gekr. Figuren mit Zeptern. 0,63 Grm. Pos. III. 10. Gut erh.

1479. 2 Brakteaten (Mitte d. 14. Jhdts.) a) ✠ ℕORT Adler b) NORT Zwei Adlerköpfe unter e. Krone. Pos. XXVI. 7 u. 8.

Hohnstein.

1480. Brakteat (Ende d. 13. Jhdts.), nach Art der Nordhäuser Reichsmünzen. Zwei gekr. Brustb. neben e. befussten Kreuzstabe, von 2 Perlenzirkeln umgeb. Auf d. Rande zweimal der Hohnstein'sche Schild u. 2 Sterne. 0,47 Grm. Pos. III. 14. S. g. e.

1481. Brakteat (Mitte d. 14. Jhdts.), zu Greussen gepr. (G)RVZGM Der Hohnstein'sche Schild. Pos. XXII. 39. L. e.

1482. Ellricher Pfennig (Brakteat) d. 14. Jhdts. GLRI Der Helm mit d. Hirschhörnern, zwischen denen 3 Punkte. Pos. XXVI. 14.

1483. Volkmar Wolfg. († 1580). Viertelthaler v. 1566. Wappen u. St. Andreas. War geh., s. g. e.

1484. Ernst VII. († 1593). Viertelthaler v. 1585, wie voriger. Mit Loch. S. g. e.

1485. Friedr. Ulrich v. Braunschweig. Zu Ellrich gepr. kupf. Dreier, o. J., aus d. Kipperzeit. N. 8055. Vorzügl. erh.

1486. Johann zu Sayn-Wittgenstein (1649—57). 2 div. Doppelmariengr. v. 1654 (zu Götz 1595), Viermariengr. v. 1655 (gekr. Wappen und Werthang.) u. 4 div. Mariengr. v. 1655 (1 St.) u. 56 (3 St.). S. g. u. g. e. 7 St.

Stift Walkenried.

1487. Dreier Christ. Ludwig's, v. 1662. Götz 8097. Gut erh.

Stolberg.

1488. Stolberger Brakteaten (2. Hälfte d. 14. Jhh.). Hirschkopf, zw. dessen Geweihe ein Kleeblatt. SƷHL Pos. Nr. 809. Gr. 17 u. 16. 3 St. R.

Heinrich d. Aeltere († 1508) mit Heinrich d. J. u. Botho.

1489. Groschen v. 1501. Hs. (Die Wernig. Forellen) ♄ ✧ ♄ ✧ GT ✧ BODO ✧ GOIT ✧ I ✧ STALBERG Schild mit d. Hirsch. Rs. MO' ✧ ℕO ✧ DℕOR' ✧ DG ✧ STALBGRG ✧ IℤOI ✧ In einer aus 4 Spitzen und 4 Bogen gebildeten Einfassung der Schild v. Wernigerode. Götz 7964. S. g. e. RRR.

Johann, 1574—1612.

1490. Sterbegroschen v. 1612. Hs. IOH · COM · I · STOLB ·

WER · ET HONS ♁ Der Hirsch, unten AL Rs. (Arabeske) | * OBIIT * | * 30 IVLII * | ANNO 161z | · ÆTATIS · | * 63 * Mit e. Loch, sonst s. g. e. RR.

Wolfgang Georg, 1612—1631.

1491. Kippergroschen v. 1620. Hirsch u. ♁, worüber I — K. Sehr gut erhalten.

1492. Kupferpfennig o. J., einseitig (aus d. Kipperzeit). In ausgeschnittenem Schilde der über eine Blume springende Hirsch. Darüber S Fehlt bei Neumann u. A. Gr. 12. Sehr gut erh. RRR.

1493. Christoph Friedrich und Jobst Christian (1704—38). Sechstelthaler v. 1719 (fein. Silb.), Doppelgroschen (fein. S.) v. 1707 (Götz 8040), Doppelgroschen v. 1737 (Götz 8071) u. Kupferpfennig v. 1722 (Götz 8056). 4 St.

1494. — — Drittelthaler auf das Reformationsjubiläum v. 1717. DAS | VVORT SIE | SOLLEN KLAR | LASSEN STAHN | etc. Von fein. Silber. Sehr gut erh.

1495. Christoph Ludwig II. und Friedr. Botho (1739—61). Drittelthaler v. 1749 u. Sechser v. 1748 (Götz 8080). 2 St. Von fein. Silber.

1496. Christoph Ludwig II. Abschlag eines Vierteldukatens in Silber. Hirsch u. gekr. Namenszug. Götz 8086. S. g. e.

1497. 14 kl. Stolberg. Silbermünzen: 2 Groschen, 2 Dreier und 10 Schüsselpfennige.

Mansfeld.

Günther IV. mit s. Brüdern u. Vettern, 1486—1526.

1498. Körtling v. 1514. Wappenschild u. Ritter Georg. Gr. 21. Fehlt bei Hagen u. A. G. e. R.

1499. 4 div. brakteatenartige Pfennige, mit d. Querfurt-Mansfelder Schilde, worüber · M · und ○ M ○ Hagen II. G. e.

Johann Georg I. zu Eisleben († 1579), mit Peter Ernst I. und Christoph II.

1500. (Spitz-)Groschen (Achtzehnerlein) o. J. Die 3 Wappen und der steh. Georg hinter d. Schilde. Götz 3020. G. e.

Johann Georg II., 1619—1647.

1501. Groschen v. 1632 u. 1638. Götz 3023 u. Hagen 67. 2 St. Gut erhalten.

Gebhard VII. zu Schraplau, mit Johann Georg I. und Peter Ernst I., 1547—58.

1502. Groschen (Achtzehner) v. 1547. Götz 3011. G. e.

Christoph II. zu Schraplau, 1558—91.

1503. Groschen (Achtzehner) o. J. Beh. Schild u. Ritter Georg. Götz 3051. G. e.

Heinrich II. zu Schraplau, 1591—1602.

1504. Vierteltaler v. 1596. Hs. · HEINRICVS · CO · E · D · I

· MANS · — Beh. Schild; oben die Doppellilie; zu den Seiten G — M u. 9 — 6 Rs. COM — MIS · DOMINO · — E · IPS · F · ♔ — Der h. Georg, rechtshin sprengend. ½ Loth. Fehlt bei Hagen u. A. S. g. e. R.

David zu Schraplau, † 1628.

1505. Groschen (21 auf d. Guldenthaler) v. 1615, mit zI im ♔ · BEI · | GOT · IST | RAHT · VND | TH — AT über d. Schilde. Gut erhalten. R.

Christian Friedrich, 1632—1666.

1506. Viertelthaler v. 1642. Wie der Doppeldukaten bei Hagen CXCIV. S. g. e.

1507. 3 div. Silberdreier v. 1622 (Götz 3091, 94), kupf. Sechser v. 16Σ1 mit dem Mansf.-Querf. Wappen (Neum. 4859), und 4 div. Kupferdreier v. 1621 u. o. J. 8 St. G. e.

Quedlinburg, Abtei.

Dorothea, Herzogin v. Sachsen, 1610—17.

1508. Groschen v. 1617. Geth. Wappenschild u. ♔ mit z4. S. g. e.

Dorothea Sophia, Hzg. v. Sachsen-Altenburg, 1618—45.

1509. 2 div. Groschen v. 1620, der eine u. a. mit D · T · SOPHIÆ, der andere mit DOROT · SOP · S. g. e.

1510. Kupferdreier v. 1621 (Neum. 4928) u. Groschen v. 1622. Sehr gut erhalten.

Anna Dorothea, Herzg. v. Sachsen-Weimar, 1684—1704.

1511. Viertelthaler auf ihren Tod, 1704. Brustbild mit doppelter Umschrift u. Seeschiff. ADVERSIS DECOR ADDITVS ½ Loth. Gut erhalten.

Anhalt.

1512. 2 Brakteaten (13. Jhh.) a) Steh. Graf, beiderseits den anhalt. Schild haltend, zw. 2 ein Thürmchen tragenden Halbbogen. b) Steh. Graf mit spitz. Beckenhaube, Schwert u. Lanze haltend. Gr. 20.

1513. Brakteat (Pfennig, 15. Jhh.) mit d. Wappen im Strahlenrande, Heller mit verkehrt grav. Schilde im Strahlenrande, u. eins. Pfennig mit 2 verb. Schilden, worunter eine Lilie. 3 St.

1514. 3 Groschen Joh. Georg's u. s. Brüder, 1616 (2 Var.) u. 1618.

1515. Bernburg. Vict. Friedrich (1721—65). Sechstel v. 1742, Groschen v. 1761, Sechser v. 1751 u. Zweipf. v. 1745. G. e.

1516. Zerbst. Johann († 1667). Begräbnissgr. mit Brustb. u. Wappen (Götz 2729). G. e.

1517. — Friedr. August (1747—93). Sechstel v. 1767, Batzen (zu 4 Groten, 16 Pfenn. oder 5 Kreuzern) v. 1764 (Merzd. Jev. 127), desgl. (16-Pfenn.) v. 1767 u. 4-Pfenn. v. 1749 u. 67. 5 St. S. g. e.

1518. 9 div. Kupferm., dabei ein Kipperdreier u. der bernb. Pfennig v. 1793 (N. 10730).

Barby.

Wolfgang II., 1565—1615.

1519. Groschen v. 1612 (2 Var.) u. 1614. 3 St. S. g. e.

Albrecht Friedrich, 1615—1641.

1520. Groschen v. 1617 u. 19 u. Kupferdreier v. 1621 (N. 4852). 3 St.

1521. Schreckenberger o. J. Hs. · COMIT · BARBI · ET · MUH-LIN · — Verzierter 4feld. Schild mit kl. Krone. Rs. FER · II · D · G · ROM · IM · SEM · AU · — Unter gl. Krone der Doppeladler mit Reichsapfel, worin 12 (Kreuzer) Gr. 24. S. g. e. Bisher unbekannt. RRR.

Wendenpfennige.

1522. Breiter Denar ältester Sorte, Nachahmung bayerischer Münzen aus d. 10. Jhdt. Hs. Von 4 Punkten umgebenes ✠ im Perlenzirkel; umher 19 Striche, getheilt oben durch ein von 2 Halbbogen begleitetes ✠ und unten durch · ⊛ · Rs. Kirchengebäude, von Strichen u. drei ◯ umgeben. Gr. 23. 1,5 Grm. Genau wie Köhne, Zeitsch. III. Tf. X. 1. Vorzügl. erh. R.

1523. Dergl. Hs. ✠ III ✠ IIIII ◯ IIII Innerhalb eines Kugelkreises ✠ zw. 4 Kugeln. Rs. Wie vorher; die Vorstellung schwach sichtbar, da das stark hervortretende Gepräge der Vorderseite auf d. Rs. vertieft erscheint. Gr. 22. 1,58 Grm. S. g. e. R.

1524. 2 Denare späterer Sorte, 11. Jhdt. a) mit den 2 Kreuzen (Zeitschr. N. F. S. 278, 3. Typ.) b) Kopf v. vorn und Kreuz (N. Z. 1848. Tf. V. 25.) Gr. 15 u. 13.

Edle Herren von Friesack.

Richard von Friesack und Johann von Plaue.

1525. Denar aus d. 2. Hälfte d. 13. Jhdts. Hs. (RIC)HARDVS DЄ VRIS ✠ Ein sog. Seeblatt. Rs. IOHANNCS DЄ PLOVC ✠ Eine Lilie. Gr. 18. 0,78 Grm. Bisher unbekannt. RRRR.

(S. Abbildung.)

Gegenwärtige, übrigens nur in diesem einzigen Exemplare bekannte Münze wurde bereits i. J. 1850 durch die Num. Zeitung auf Tf. II. 15 den Münzforschern zur Entzifferung vorgelegt, ohne dass bisher ein Versuch zur Deutung dieses höchst interessanten Stückes erfolgt wäre.

Fabrikverwandtschaft hat dieser Denar nur mit einigen Brandenburgern, und zwar denjenigen, die das im Schilde vereinte brandenb.-böhmische Wappen auf der einen und den reitenden Markgrafen auf der anderen Seite zeigen (Köhne, Zeitsch. IV. p. 50. Reichel 168. Weidh. VI. 2.) und die der Siegel wegen dem Markgrafen Albrecht III. († 1294) zugetheilt werden, sowie mit den von letzteren nicht zu trennenden Denaren, die zwei stehende Figuren und den Adlerschild vor u. zwischen Thürmen enthalten (Reich. 118. Weidh. III. 9, unter Joh. I. u. Otto III.). Bekanntlich weichen diese ziemlich breiten und etwas dünnen Pfennige merklich von den übrigen Brandenburgern ab. — Bezüglich der von uns vorgenommenen Ergänzung des sichtbaren „HARDVS“ in RIChardus ist zu bemerken, dass vor dem H nur für drei Buchstaben Platz und vom ersten derselben, also vom R, I noch sichtbar ist.

Das Land Friesack, deren erste Besitzer, die edlen Herren von Friesack, noch von alten wendischen Häuptlingen abzustammen scheinen, liegt in

der Mittelmark, östlich vom Lande Rhinow und nördlich vom Lande Pritzerbe.

Ein Richardus de Vrisach erscheint urkundlich 1256, 1259 u. 1261 (er war der Schwiegervater des Fürsten Pribislav von Parchim); sein gleichnamiger Enkel kommt 1287 u. 1290 neben seinem Vater Heinrich vor. Mit letzterem Jahre hören die Nachrichten über diese Familie auf. Es scheint dieselbe am Ende des 13. Jhdts. ausgestorben zu sein; denn Markgraf Waldemar besass darauf Friesack als heimgefallenes Lehen. Späterhin kam dasselbe an die Grafen v. Lindow und an die Familie v. Bredow. (Vgl. Riedel, Codex dipl. Brand. A. VII. 41 flg.). Riedel sagt a. a. O. S. 46: „Auffallend kann von einem im Ganzen so bedeutenden Besitze und von einem so alten Orte, wie Friesack ist, der grosse Mangel an schriftlichen und an allen anderen Ueberresten der Vorzeit erscheinen." In vorstehendem Denare dürfte das wichtigste Denkmal, was sich von der edlen Familie von Friesack erhalten hat, von uns aufgefunden worden sein.

In welchem Verhältnisse zu unserem Richardus de Vrisach der auf der Münze sich mitnennende Johannes de Plove (Plaue an der Havel) — denn so ist das PLOVC in Berücksichtigung des C statt Ꞓ in „Johannes" zu lesen — stand, weshalb er mit auf der Münze erscheint, ob selbige nur eine Gemeinschaftsmünze ist, das sind Fragen, die vorläufig wenigstens nicht zu beantworten sein dürften. In Urkunden erscheint ein Johannes de Plove zwischen 1248 u. 1281, dann begegnen wir dem Namen wieder 1303—1321.

Mark Brandenburg. Kur-Brandenburg. Preussen.

G. = Grote, Bl. f. Mzk. I. Nr. 19. K. = v. Köhne, Zeitschrift. KB. = Köhne, Beiträge etc. NZ. = Num. Zeitung 1855, S. 145 flg. u. Tf. II. III. R. = Reichel, IV. Bd. W = Weidhas.

Anhaltische Markgrafen.

1526. Denar. Hs. Brustb. mit 2 Fahnen zwischen 2 Adlerköpfen über einem Bogen, worunter ein Thurm. Rs. Reiter mit erhob. Schwerte. 0,85 Grm. K. III. X. 7. R. 99. W. II. 11. S. g. e. RR.

1527. Denar. Hs. Sitz. Figur mit 2 Fahnen zw. 2 Schilden. Rs. Steh. Figur mit Fahne, Schild u. Schwert. 0,83 Grm. R. 100. Schl. erhalten. RR.

1528. Brakteat aus d. 1. Hälfte des 13. Jhdts. Steh. Markgraf mit Schwert und Fahne. Gr. 22. 0,64 Grm. S. g. e.

(Es giebt einen ganz gleichen mit der Beischrift OMARCHIO Erbst. Smlg.)

1529. Brakteat (13. Jhdt.). Steh. Geharn., Schwert u. Fahne schulternd, zw. 2 niedrig. Thürmen. Gr. 20. 0,32 Grm. R. 449. S. g. e.

1530. Denar. Hs. OTTO HARCHIO + Vierblättrige Rosette. Rs. Der Adlerschild über einer Pflanze mit kleeblattartigen Blättern. 0,85 u. 0,73 Grm. G. 5. R. 136. W. IV. 6. 2 St. S. g. e.

1531. Denar. Hs. Steh. Markgraf; dabei O — T — T — O Rs. OTTO · HARCHIO · Im Felde ein Kreuz. 0,65 Grm. G. 4. R. 139. W. VI. 18. G. e.

1532. Denar. Hs. Stehender Markgraf; dabei 4 Adlerschilde. Rs. O — · T · — · O · — Der Adlerschild. 0,63 Grm. R. 133. W. VI. 17. S. g. e.

1533. Denar. Hs. MARCHIO OTTO ✠ Adlerschild. Rs. Der Adler. 0,72 u. 0,6 Grm. R. 138. W. VI. 19. 2 St. S. g. e. u. g. e.

1534. Denar. Hs. Steh. Markgraf mit Schwert u. Lanze. Rs. ✠ BRANDEBORG Der Helm. 0,72 u. 0,8 Grm. R. 336. W. V. 10. 2 St. (das eine verprägt). S. g. e.

1535. Denar. Hs. Steh. Markgraf mit Schwert u. Fahne. Rs. ✠ BRANDЄBORI Zwillingsfadenkreuz. 0,76 Grm. R. 370. W. V. 18. Gut erhalten.

1536. Denar. Hs. OT — TO — Sitz. Markgraf mit ausgebr. Händen. Rs. O — TTO — Der Helm. 0,9 u. 0,6 Grm. R. 153. W. VI. 11. 2 St. (das eine nur auf der Hs. gepr.) S. g. e.

1537. Denar. Hs. Sitz. Markgr. mit 2 Zeptern. Rs. 2 Vögel neben einem Thurme auf einem mit OTTO bez. Bogen. 0,75 Grm. KB. 56. R. 155. W. VI. 14. 2 St., a) nur auf d. Hs. gepr., b) Doppelschl.

1538. Denar. Hs. Sitz. Markgr. mit 2 Vögeln. Rs. O — T — T — Drei Adlerschilde. 0,7 Grm. KB. 55. R. 134. W. VI. 16. Doppelschlag.

1539. Denar. Hs. Reitender Markgraf v. r. S., mit Topfhelm, Adlerschild u. Fahne. Rs. Der Adler in einem mit Kreuz u. 2 Thürmen geschm. Portale. 0,75 Grm. R. 198. W. III. 13. S. g. e.

1540. Denar. Hs. Der Markgr. mit 2 Schwertern zw. 2 unten durch eine Mauer verbundenen Thürmen. Rs. Mit 3 Thürmen besetzter Bogen, darüber d. Helm, darunter der Adlerkopf. 0,72 Grm. G. 12. R. 359. W. V. 9. S. g. e.

1541. Denar. Hs. Der Markgr. zw. 2 mit Thürmchen vers. Bogen. Rs. Gekrönter Adler. 0,66 Grm. G. 15. R. 323. W. IV. 14. Sehr gut erh.

1542. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit 2 Schlüsseln. Rs. Vier Adlerschilde u. 4 Ringel. 0,75 Grm. G. 18. R. 298. W. V. 17. S. g. e.

1543. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit Schwert u. Adlerschild, worüber ✠ Rs. Kreuz und 4 mit demselben verb. ✠ 0,75 Grm. G. 8. R. 407. W. IV. 18. S. g. e.

1544. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit 2 Lanzen. Rs. Vier um eine Rosette gestellte Helme. 0,5 Grm. W. IV. 21. Berl. Bl. II. S. 45. Sehr gut erhalten.

1545. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit ausgebr. Armen; dabei 4 Halbmonde. Rs. Dreistufiges, mit 2 Fahnen geschm. Portal, worüber der Helm. Unten d. Adlerschild. 0,78 Grm. KB. 52. R. 326. W. VI. 13. S. g. e.

1546. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit Fahne u. Schlüssel. Rs. Vier mit d. Spitzen zusammengestellte Lilien. 0,88 Grm. R. 236. W. VII. 16. S. g. e.

1547. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit 2 Beilen. Rs. Adler mit erhob. Schwingen, nach rechts schreitend. 0,73 Grm. KB. 255. R. 1263. W. VI. 21. 2 St. (das eine einseitig gepr.) S. g. e.

Dieser Denar wird irrig nach Frankfurt a. d. O. und in die Zeit nach 1369 verwiesen; er ist mit dem vorhergeh. u. namentlich mit Nr. 1533 gleichzeitig u. gehört dem 13. Jhdt. an.

1548. Denar. Hs. Sitz. Markgraf mit 2 Schwertern. Rs. Doppeladler. 0,58 Grm. G. 14. R. 408. W. IV. 16. Erbstein, Doppeladler Nr. 6. S. g. e.

1549. Denar. Hs. Sitz. Markgr. mit 2 Schlüsseln. Rs. Aus fünf ✠ gebildetes Kreuz, mit Halbmonden in den Winkeln. 0,73 Grm. K. V. IX. 10. G. 19. R. 299. W. IV. 15. S. g. e.

1550. Denar. Hs. Sitz. Markgr. mit 2 Thürmchen. Rs. Drei mit den

Stengeln zusammengestellte Lilien; in d. Winkeln Helme. 0,6 Grm. G. 24. W. V. 1. S. g. e.

1551. Denar. Hs. Sitz. Markgr. mit 2 Zeptern. Rs. Mit 4 Thürmen besetztes Thor, worin ein Kreuz. 0,75 Grm. G. 17. R. 142. W. IV. 19. G. e.

1552. Denar. Hs. Sitz. Markgr. mit 2 Schwertern. Rs. Um einen Ring 3 Adlerschilde u. 3 Helme. 0,75 Grm. K. V. IX. 1. R. 183. W. VI. 5. S. g. e.

(Bei Reichel unter Ludwig I., er ist jedoch mit Nr. 1536 bis 1538 gleichzeitig.)

1553. Denar. Hs. Sitz. Markgraf mit 2 kreuzartigen Zeptern. Rs. Dreithürmiges Gebäude, in d. Portale der Helm. 0,72 Grm. R. 328. W. VI. 12. S. g. e.

1554. Denar. Hs. Zwei neben einem Lilienstabe sitz. Figuren. Rs. Zw. 2 Adlerschilden ein Baum mit 3 kleeblattartigen Blättern. 0,7 Grm. R. 110. W. V. 16. S. g. e.

1555. (Albrecht III., † 1294). Breiter Denar. Hs. Der nach rechts reitende Markgraf mit einem Falken auf d. Faust. Rs. Schild mit dem halben Adler u. dem böhmischen Löwen. Zu den Seiten Thürmchen. 0,6 Grm. K. IV. p. 50. R. 168. W. VI. 2. S. g. e. RR.

1556. Denar. Hs. Figur mit Flügeln. Rs. Zweithürmiges Thor, worin A. Zwischen d. Thürmen der Adlerschild. 0,7 u. 0,65 Grm. R. 172. W. V. 13. 2 Stücke. S. g. e.

1557. Denar. Hs. Steh. Markgraf zw. 4 vierblättrigen Blumen. Rs. Zwei mit den Schnäbeln eine Lilie haltende Vögel. 0,53 Grm. R. 254. W. VI. 20. S. g. e.

1558. Denar. Hs. Steh. Markgraf zw. 2 befed. Helmen u. 2 Zinnenthürmen. Rs. Kreuz mit 4 Adlerköpfen. 0,63 Grm. R. 365. W. VI. 7. S. g. e.

1559. Denar. Hs. Steh. Markgraf zw. 4 Adlerköpfen. Rs. Drei Kleestengel u. 3 Thürme, zusammengestellt. 0,78 Grm. R. 363. W. VII. 9. NZ. Nr. 4. S. g. e.

1560. Denar. Hs. Reitende Figur in einem Hütchen, mit einem Falken auf d. Hand. Rs. Drei Linden- und 3 Eichenblätter, zusammengestellt. 0,7 Grm. R. 275. W. VIII. 4. S. g. e.

1561. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit 2 Vögeln, zw. 2 Helmen. Rs. Adlerschild auf Lilienkreuz im Vierpass. Gr. 14. 0,6 Grm. R. 399. W. V. 4. G. e.

(Es existiren auch ältere Pfennige mit gleichen Vorstellungen, die in's 13. Jhdt. gehören und sich durch ihre Grösse u. bessere Zeichnung vom vorsteh. Gepräge unterscheiden.)

1562. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit Helm und Falken, zw. 2 Kleekreuzchen. Rs. Kreuz, in d. Winkeln je ein Halbmond mit Punkt. 0,6 u. 0,7 Grm. R. 456. W. VIII. 2. 2 Stücke. G. e.

1563. Denar. Hs. Steh. Markgr. zw. 2 Adlerflügeln u. 2 Adlerköpfen. Rs. Drei zusammengest. Kronen. 0,65 Grm. R. 231. W. VII. 8. 2 Stücke. S. g. e.

1564. (Waldemar). Denar. Hs. Steh. Markgr. zw. 2 Lilien und 2 Adlerköpfen. Rs. WO — LD — ⊖ℳ — ĀR — Kreuz, mit 4 Punkten in d. Winkeln. 0,46 Grm. K. IV. II. 9. R. 177. W. VII. 6. Gut erh.

1565. Brakteaten, aus der 2. Hälfte des 13. Jhdts., in d. Umgegend Salzwedels gef. a) Brustbild zw. 2 Schlüsseln. Gr. 19. 0,53 Grm. Köhne, Z., V. IX. 13. b) Kopf zw. 2 Schlüsseln; darüber ein Kreuz. Gr. 20. 0,47 Grm. K. Nr. 15. 2 St. c) Brustbild zw. 2 Kreuzchen, über einem Schlüssel. 0,45 Grm. (def.) K. Nr. 16. 2 St. Zusammen 5 Stücke.

1566. Brakteat aus gleicher Zeit. Kopf über einem Sterne; daneben Schwert u. Schlüssel. Gr. 19. 0,48 Grm. S. g. e.

1567. Brakteaten (um 1300). a) Kopf mit lang. Haar über 2 Schlüsseln mit gemeinsamem Griffe. Gr. 18. 0,43 u. 0,3 Grm. 2 St. b) Brustbild mit langem Haar zw. 2 Schlüsseln. Strahlen- oder Perlenrand. Gr. 18. 0,53 Grm. Zus. 3 St.

Letztere erinnern an Brakteaten aus Funden von der Wesergegend. Ob sie in Salzwedel geschlagen, ist zweifelhaft. Es könnten auch Nachgepräge Bremer Münzen von Seiten benachbarter Herren sein.

Bayerische Markgrafen.

1568. (Ludwig I., 1324—52). Denar. Hs. Stehender Markgraf mit 2 Schwertern, zw. 2 Rosen. Rs. LODᗡ — V — Iᗡ — Der Helm. 0,5—0,65 Grm. K. IV. II. 10. R. 181. W. VII. 18. 6 St. Sehr gut erh. und gut erh.

1569. (Ludwig II., 1352—65.) Denar. Hs. Steh. Markgr. mit 2 Pfeilen. Rs. LODᗡVIᗡb Der Helm. 0,5 u. 0,68 Grm. K. 11. R. 184. W. IX. 12. NZ. Nr. 39. 2 St.

1570. (Otto VII., 1365—73). Denar. Hs. Steh. Markgr. mit 2 Hörnern. Rs. O — T — T — O — in d. Winkeln eines Kreuzes. 0,68 Grm. R. 191. W. X. 16. NZ. 40a. S. g. e.

Denare aus der Zeit der bayerischen Markgrafen.

1571. Denar. Hs. Der steh. Markgr. zw. 2 mit Thürmchen bes. Bogen. Rs. + B(RA)NDBORᗡ Der Helm. 0,53 u. 0,75 Grm. R. 337. W. VIII. 15. 2 St.

1572. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit Pfeil u. Bogen. Rs. Mit 6 Rosen belegter Kreis, worin d. Helm. 0,68 Grm. R. 339. NZ. 5b. Gut erhalten.

1573. Denar. Hs. Steh. Markgr. zw. 2 Helmen u. 2 Halbmonden. Rs. 3 Dolche u. 3 Adlerköpfe. 0,55 Grm. R. 459. W. VII. 19. NZ. 5. G. e.

1574. Denar. Hs. Steh. Markgr. zw. 2 Adlerköpfen u. 2 Sternen. Rs. Sechs Dreiblätter. 0,55 Grm. R. 518. W. VII. 10. NZ. 18. G. e.

1575. Denar. Hs. Steh. Markgr. zw. 2 Ringen u. je 3 Punkten. Rs. Von Rosen u. Punkten umgeb. vierbog. Einf. 0,45 Grm. R. 516. W. X. 10. NZ. 26. S. g. e.

1576. Denar. Hs. Steh. Markgr. zw. 2 Kannen u. 2 Kugelkreuzen. Rs. Dreithürmiges Portal, worin d. Helm. 0,45 Grm. R. 330. W. IX. 7. G. e.

1577. Denar. Hs. Steh. Markgr. mit 2 Rosenstäben. Rs. Zwei Adlerköpfe neben einem Baum, worüber d. Helm. 0,5 Grm. R. 507. W. VII. 12. NZ. 20. 2 St. G. e.

1578. Denar. Hs. Markgr. mit 2 Eichenblättern. Rs. Rose u. 6 Kleeblätter. R. 279. W. IX. 5. NZ. 28. 2 St. S. g. e.

1579. Bischöfliche Denare (Brandenburg, Havelberg u. Lebus). Hs. Figur mit 2 Krummstäben. Rs. Sternähnliche Verzierung. R. 380. W. IX. 17. NZ. 23. 6 Stücke.

1580. 35 div. brandenb. Denare aus d. 13. u. 14. Jhdt. 1½ Loth.

Haus Hohenzollern.

Friedrich I., 1415—1440.

Den in Köhne's Zeitschr., I. S. 218. beschriebenen sehr seltenen Goldgulden suche unter: Burggrafth. Nürnberg, Nr. 1777.

Friedrich II., 1440—1470.

1581. Brandenburger u. Rathenower Groschen. Zeitschr. I. S. 236, Nr. 34 mit 32 u. S. 240, Nr. 67 mit 71. 2 St. G. u. l. e.

Johann Cicero, 1489—1498.

1582. Groschen v. 1496. Adler mit d. Zepterschilde u. Kreuz mit 4 Schilden. (v. Saurma,) Verzeichniss e. Brandenb.-Preuss. Münzs., 1868, Nr. 64, doch steht hier der nürnb. Schild im 3., der v. Zollern im 4. Winkel des Kreuzes ($\frac{1|2}{3|4}$). S. g. e. R.

Joachim I., 1498—1535.

1583. Groschen Joachim's u. Albrecht's v. 1501 (v. Saurma 96) und Groschen Joachim's v. 1501 u. 1503 mit d. ✠ (v. Saurma 98). 3 St. G. e.

1584. Berliner Groschen Joachim's und Albrecht's v. 1507 (mit ✠ MOTA ○), v. 1508 (mit ✠ MONETA ·) u. 1513 u. Joachim's v. 1516. 4 St. G. e.

1585. Frankfurter Groschen Joachim's v. 1514 u. Stendaler Groschen v. 1532. S. g. e.

Joachim II., 1535—1571.

1586. Stendaler Groschen v. 1538. Adlerschild unter der Jz. und Wappen unter d. Kurhut. S. g. e. RR.

1587. Stendaler halber Groschen (richtiger Körtling) v. 1538. Hs. IOACH ▲ II ▲ P ▲ EL ▲ BRAN ▲ 1538 ▲ (Thürmchen) ▲ Schild mit dem Adler, auf dessen Brust der Zepterschild. Rs. MON ▼ PRIN ▼ ELECT ▼ BRAN ○ Schild mit dem Zepter. Gr. 20. w. 1,17 Grm. S. g. e. RRR.

1588. Einseit. Pfennig v. 1552 (mit Zepter u. Adlerschild) u. 6 div. Dreier (1554, 55, 56: 2 Stpl., 59 mit d. Helme, u. 62).

1589. Georg Wilhelm (1619—40). 3 div. Sechsgröscher (1622 und zwei o. J.), Groschen v. 1623 (Wappen u. Schild mit ⊕) u. Dreier v. 1621. 5 St. G. e.

1590. Friedrich Wilhelm (1640—88). 4 div. Groschen (1651, 61, 66 u. 67, letzterer mit G · F). G. e.

1591. — Medaille (v. Schultz) auf s. Tod, 29. Apr. 1688. Brustb. mit dopp. Ueberschr. u. von einer Palme auffliegender Adler. ULTIMA etc. Aehnl. Reichel 933. Gr. 25. ½ Loth. S. g. e.

1592. Friedrich III., bez. I. (1688—1713). Huldigungsmedaille v.

1688. Brustb. u. der Kurschild inmitten der viermal erscheinenden Namenschiffre. (Reichel 935.) Gr. 25. ½ Loth. S. g. e.
1593. — Medaille auf die Geburt d. Kurpr. Friedrich Wilhelm, 4. Aug. 1688. Aufschrift und spring. Pferd mit Adlerkopf u. Flügeln. EX UTROQUE Gr. 25. ½ Loth. S. g. e.
1594. Friedrich II. (1740—86). Med. auf d. Frieden v. Breslau, 1742. Reich. IV. 1051. 11/16 Loth. S. g. e.
1595. — Med. auf den Sieg bei Lobositz, 1756. Amp. 11428. 5/8 Loth. S. g. e.
1596. 12 div. kl. Silberm. v. Brandenburg u. Preussen.

1597. **Salzwedel.** 2 div. Scherfe (halbe Pfenn.), 15. Jhdt. Halber Adler u. Schlüssel. Strahlenrand. Gr. 12. Reichel 1338. R.
1598. **Kyritz.** Hohler Pfennig v. Anf. d. 16. Jhdts. u. 3 dergl. aus d. Kipperzeit.
1599. **Neu-Ruppin.** Pfennig v. 1622. Behelmter Adler zw. N — R | z — z Reichel 1333. G. e.
1600. **Berlin.** Pfennig (nach 1369). Hs. Markgraf mit Lanze und gesenkt. Schwerte. Rs. Der Bär. 0,55 Grm. Reich. 1245. Berl. Bl., V., S. 173. S. g. e.
1601. — Pfennig v. 1542, vom Münzm. P. Muhlrath, mit d. Schilden v. Berlin u. Cöln. B. Bl., V., S. 176. G. e. R.
1602. **Fürstenwalde.** 3 div. Pfennige v. 1621; a) mit einem Schilde, b) mit zwei Schilden. Reichel 1308 u. 11. G. e.
1603. **Frankfurt a. d. O.** 5 div. Pfennige, einer o. J., vier v. 1622. Reichel 1300 u. 1301. S. g. e.
1604. **Beeskow.** 3 div. Pfennige v. 1621. Reich. 1351. S. g. e.
1605. **Drossen.** 3 Pfennige aus d. Kipperz. a) o. J. Adler u. D b) Adlerschild zw. 16 — zz c) Schild, worüber 16 D zz Reich. 1262, 61, 59. S. g. e.
1606. **Küstrin.** 4 Pfenn. v. 1621 u. 22, mit d. Stadtwappen (halb. Adler u. Fisch). Weidh. XV. 14. u. Reich. 1258. S. g. e.

Pommern.

Bogislav X., 1474—1523.

1607. Stettiner Schilling (= 1 lüb. Sechsling) v. 1501 u. 1502. Greif u. der Rügen'sche Schild auf br. Kreuz. 2 St. S. g. e.
1608. Stettiner Witte (= 1 lüb. Dreiling) v. 1502. Greif u. Schild, worin b, auf br. Kreuz. S. g. e.

Georg u. Barnim X., 1523—1531.

1609. Stettiner Witte v. 1524. Greif u. auf br. Kreuz der Schild v. Gützkow. (Berl. Bl. Tf. X. 50.) Reichel 3517. Jz. schwach. Gut erhalten. RR.

Philipp Julius zu Wolgast, 1592—1625.

1610. Doppelschilling (lübisch) v. 1609. Hs. PHILIPPUS (·) IULIUS · H · Z S · P · *CR* (verb.) · Der 9feld. Schild. Rs. RECTE FACI · NE · METUAS · Die verschl. Buchstaben DS in ausgeschw. Schilde zwischen 1 — 60 — 9 Gr. 25. S. g. e. R.

1611. Doppelschillinge v. 1611, 15, 19 u. 20 mit 4feld. Wappen. Der letzte v. Stralsund contrasignirt. 4 St. Gr. 25—22. Gut und sehr gut erhalten.

1612. Doppelschilling u. Schilling (pomm.) v. 1622. Greif u. Aufschrift. Gr. 19 u. 17.

Philipp II. zu Barth u. Stettin, 1606—1618.

1613. Groschen (1/24) v. 1614 u. S.-Dreier v. 161(5?) 2 St.

Bogislav XIV., 1620—1637.

1614. 2 div. Doppelschillinge v. 1622.

Schwedisch-Pommern.

1615. Dritteltha ler Karl's XI. v. 1690. Brustbild u. Wappen mit Schildhaltern. S. g. e.

1616. Doppelschill. v. 1659 u. 1672 (1/24 Thlr.), Schilling v. 1691 u. 92 (ersterer contrasign. mit gekr. Schild, worin C), 1/12 Thaler (4 Schill.) v. 1697 u. 1763. 6 St. G. e.

Brandenburgisch-Pommern.

1617. Denkmünze auf die Einnahme Stettin's, 27. Dec. 1677. Belorb. Brustbild des Kurf. Friedr. Wilhelm u. Ansicht d. Stadt, darüber LVCE RESVRGO NOVA · Gr. 29. 3/8 Loth. G. e.

1618. Medaille auf gl. Ereigniss in 2 Silberblechen. 10zeil. Aufschr. innerh. eines Lorbeerkranzes u. zwischen Lorbeerzweigen der Greif, gekettet an eine auf einem Donnerkeile stehende Säule, die die Büste des Herkules trägt. HERCVLI — TERMINALI Gr. 42. Sehr selten. Sehr gut erh.

1619. Stralsund. Wittenpfennig (14. Jhh.). Hs. ✿ MONETA ○ SVNDENSIS Der Strahl. Rs. ✿DEVS ○ IN ○ NOMINE ○ TVO Kreuz, im r. Oberwinkel der Strahl. Gr. 19. 1,33 Grm. 2 Stücke. Sehr gut erh.

1620. Dergl., wie vorher, aber mit ✕ statt der ○ 1,35 Grm. S. g. e.

1621. Wittenpf. nach d. Rec. v. 1381, mit d. Sterne über d. Strahle u. inmitten des Kreuzes. 1,12 Grm. S. g. e.

1622. Dreiling (Anf. 15. Jhh.). Stadtschild beiderseits. Gr. 17. 0,92 Grm. G. e.

1623. Witte v. 1501 (Gr. 18. 0,8 Grm.), Schilling v. 1538 u. Doppelschill. (1/24 Thlr.) v. 1662 u. 74. 4 St. G. e.

1624. Nothmünze zu 16 Schillingen (Achtgroschenstück) v. 1715. Strahl u. Aufschr. Reich. 1465. Götz 3183. 9/64 Loth. S. g. e. R.

1625. Sechsling u. Witten v. 1763, mit gekr. Strahl. 2 St. G. e.

1626. Greifswald. Wittenpf. und Grosspfennig, mit Greif u. Flaggenwappen auf Kreuz. 0,96 u. 1,31 Grm. Berl. Bl. II. S. 30, 81 u. 82. 2 St. G. e.

1627. Usedom. 2 div. Vinkenaugen-Pfennige (Ende des 14. oder Anf. d. 15. Jhh.). Helm mit 5 Pfauenfedern u. Greif. G. e.

1628. Anklam. Wittenpf. (vor 1381). Hs. ✿ MONETA · TAN-GLYM Der Strahl, darunter 3 Punkte. Rs. ✿ BENEDICTVS :

DGVS Kreuz, in dessen vierpassförm. Mitte ein Punkt. Im 1. Oberwinkel ○ Gr. 18. 1,25 Grm. G. e. R.

1629. — Wittenpf. (um 1400). Hs. ⁘ MONETA ⁘ TANGLIM Der. Strahl. Rs. ⁘ DGVS ⁘ IN ⁘ NOMINE TV Kreuz, im 1. u. 4. Winkel ein Punkt. Gr. 18. 1,02 Grm. G. e. R.

1630. Demmin. Brakteat (14. Jhh.). Lilie. Schwaches Silberblech. Gr. 18. 0,23 Grm. S. g. e.

(Dieser Brakteat weicht in Fabrik u. Bild wesentlich von jenen Lilienpfennigen ab, die in der Wesergegend gefunden wurden, oben Nr. 7 kk.)

1631. — 2 div. Pfennige (um 1400). Lilie u. Greif. S. g. e.

1632. Stettin. Pfennig (gekr. Greifenkopf u. Greif) u. 5 div. Vierken zu 4 Vinkenaugen (15. Jhh.) mit S ○ T ○ G ○ T ○ I ○ N ○ M ○ O — und Vierken mit S ○ T ○ G ○ T ○ I ○ N ○ M ○ — 7 Stücke.

1633. Garz. 2 Pfennige. Nesselblatt u. Greif. G. e.

1634. Pyritz. 2 div. Vierken (15. Jhh.). Rose im Schild u. Greif, darunter 8 Mit MONETA · NOVA P und · PI (Blatt) G. e.

1635. Stargard. 2 div. Pfennige. Stern u. Greif. G. e.

1636. Gollnow. Pfennig. ☽·C zw. 4 Sternen u. Greif. S. g. e.

1637. Camin, Bisth. 5 Pfennige (um 1400). Figur mit 2 Bischofsstäben u. Kirchengebäude. Berl. Bl. I. Tf. VII. 53.

1638. Treptow a. d. Rega. 2 Pfennige. ♧ u. Greif. S. g. e.

1639. Colberg. 2 div. Pfennige. Beiderseits gekreuzte Bischofsstäbe zw. 4 Punkten.

1640. Cöslin. Pfennig. Haupt Johann's d. T. u. · Z ·

1641. Stolpe. 2 div. Pfennige. Durch 3 Wellenlinien angedeuteter Fluss u. Greif. G. e.

1642. Unbestimmt. 2 div. Pfenn. Kreuz mit ○ in der Mitte u. Greif. G. e.

Diese Pfennige, früher nach Wolgast verwiesen, wurden v. Dannenberg neuerdings für Camin in Anspruch genommen. Das Kreuz mit dem ○ findet sich auf den Wittenpfennigen der verein. Städte nach dem Rec. v. 1387 und kommt auch auf Anklamer Witten vor (Berl. Bl. Tf. X. 65 a).

Deutscher Orden in Preussen.

1643. Pfennig (Brakteat). 3eckiger Ordensschild zwischen Kleeblatt u. 2 Punkten. Vossberg, T. II. 14. Gr. 15. 0,15 Grm. S. g. e.

1644. Wynrich v. Kniprode, 1351—82. 2 div. Schillinge. Zus. $^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1645. — Halbschoter. Schild in 6bog. Einf. u. Blumenkreuz im Vierpass. Gr. 27. Reichel IV. 1539. Ist gelöthet.

1646. — 2 div. Vierchen. Schild u. Kreuz. Reichel 1543. Gr. 16. (Zus. $^{3}/_{32}$ Loth.) G. e.

1647. Konrad III. von Jungingen, 1393—1407. Schilling. Köhne, N. Beitr. 607. S. g. e.

1648. Ulrich v. Jungingen, 1407—10. Schilling. G. e.

1649. Heinrich v. Plauen, 1410—13. Schilling. (Reich. 1555, Köhne 618.) Gut erh.

1650. Michael Küchmeister v. Sternberg, 1413—22. Schilling. Köhne 632. G. e.

1651. Paul v. Russdorf, 1422—40. Schilling. Köhne 637. G. e.

1652. Konrad V. v. Erlichshausen, 1441—49. Schilling. Köhne 643. Gut erhalten.
1653. Ludwig v. Erlichshausen, 1450—67. Schilling. Köhne 647. G. e.
1654. Heinrich v. Plauen, Statthalter 1467—69. Schilling. (Köhne 650.) G. e.
1655. Heinrich Reffel v. Richtenberg, 1470—77. Schilling. G. e.
1656. Martin Truchsess v. Wetzhausen, 1477—89. Schilling. G. e.
1657. Johann v. Tiefen, 1489—98. Groschen. (Köhne 676.) S. g. e.
1658. Friedrich v. Sachsen, 1498—1510. Groschen. Köhne 678. Sehr gut erhalten.
1659. Albert v. Brandenburg, 1510—25. Groschen v. 1515. (Reichel 1594.) Loch. S. g. e.

Herzogthum Preussen.

1660. Albert, I. Herzog 1525—68. 3 Dreigroschenstücke oder Dütchen (v. 1535, 39 u. 40) mit kurzbärtigem Kopfe u. Aufschrift und Groschen v. 1537 (Kopf u. Adler mit gekr. S). 4 St. S. g. e.
1661. — 3 Dreigroschenstücke (v. 1542, 43 u. 44) mit dem langbärtigen Kopfe. G. e.
1662. Friedrich III. Königsb. Huldigungsjeton v. 1690. ¼ Loth. Sehr gut erh.
1663. Friedrich d. Gr. Timpf (zu 18 Groschen) v. 1754, E. S. g. e.

Während der russischen Occupation, 1759—62.

1664. Elisabeth Petrowna, Kaiserin v. Russland. Timpf (zu 18 Groschen) v. 1759 mit der Kaiserin Brustbild u. dem preuss. Adler, auf dessen Brust ein Schild, worin 18 Gr. 28. G. e.
1665. — Sechsgroschenstück v. 1759 u. 61. Der Kaiserin Brustbild u. d. Adler mit VI. 2 St. G. e.

Schlesien.

1666. **Glogau.** Heinrich IV. (1314—23). Halber Groschen. Hs. Kopf von vorn, in Kleeblatteinfass. Rs. Bayerischer Weckenschild. (ⅅLIP)ⅆVS · BAVWARIⅆ Berl. Bl. T. III. 24. Beierlein, B. M., S. 28. Gut erh.
1667. **Liegnitz u. Wohlau.** Georg Rudolf. Denkmünze auf s. Tod, 1653. Brustb. u. Aufschr. Dew. VIII. 62. Gr. 29. 5/16 Loth. Sehr gut erh.
1668. **Breslau,** Bisth. Joh. Turzo. Groschen v. 1508. Wappen u. Haupt Johann's d. Täuf. Reich. IV. 3209. G. e.
1669. **Breslau,** Stadt. Groschen, unter K. Matthias Corvinus (—1490) geschlagen. Wappen u. St. Johannes. Gr. 27. G. e.
1670. — Med. auf den Wassermangel v. 1746. Wind- u. Wassermühle. Abgeb. in Gaed. Hamb. M. II. S. 56. 7/32 Loth. S. g. e.
1671. **Die evang. Stände.** Eins. Klippe zu III Thalern, v. 1621. (Mad. 1595.) 17/32 Loth. S. g. e.
1672. **Teschen.** Adam Wenzel, 1579—1618. Groschen v. 1603. Hs. (U. b.) A : W : D : G : I — S : T : E : M : G : D — Brustb. v. r. S., unten (3) Rs. GROS : ARG — III : CRV · 1603 — Der behelmte Adlerschild. S. g. e. R.

1673. **Troppau.** Karl v. Liechtenstein. Groschen v. 1614 u. 19. Aehnl. App. III. 3372 u. 77. 2 St. S. g. e. R.

1674. **Ratibor,** Stadt. 3 div. Silb.-Pfennige (15. Jhh.). Stadtwappen u. Helm mit Umschriften. (App. IV. 2710. Köhne's Beitr. 2089.) Gr. 13. R.

1675. **Schweidnitz,** Stadt. Groschen o. J. (Ende des 15. Jhh.). Hs. ✠ GROSSVS ⚬ SVƐIDNICƐNSIS ⚬ Greif. Rs. ✠ S ✠ WƐNCƐS-LAVS ⚬ PATRONVS ⚬ Dessen Brustb. v. vorn. (App. IV. 2968.) Gr. 26. S. g. e. R.

1676. — 2 halbe Groschen, 1520 u. 24. Adler u. Kreuz.

1677. **Sagan.** Albert, Gr. v. Waldstein. Saganer Groschen v. 1630.

1678. 34 div. Silbermünzen schles. Fürsten u. Städte. Sechser, Groschen, Kreuzer, Heller. Zus. $1^{7}/_{8}$ Loth.

Lausitz.

1679. **Sorau.** Pfennig Johann's v. Bieberstein (1360—1424). Hs. + IO(ƀ)ꟻIIIIIIS Hirschhorn. Rs. ○ BЧBIR(STЧI)II Grosses S(orau) Num. Ztg. 1848. I. 16. G. e.

1680. — Eins. Pfennig. 16 S 22 | W Köhne, Z., II. S. 24. G. e.

1681. **Guben.** 4 div. Pfennige v. 1621. Gekr. G mit und ohne ℛ Sehr gut erh. R.

1682. — Pfennig. Grosse Krone, darunter im Bogen · I6 : G : zI · Reichel 3431 (unter Görlitz). S. g. e. R.

1683. **Kottbus.** 3 Pfennige o. J. (Kipperzeit). Krebs zw. S — C Sehr gut erhalten.

1684. **Görlitz.** Groschen v. 1622. Hs. MON · NO · GORLIC · 1622 (·) Verz. Schild mit gekr. Löwen. Rs. · FERD · II · D · G · ROM · IMP · — Gekr. Doppeladler mit 3 auf der Brust. Gr. 17. S. g. e. RR.

Böhmen.

1685. Brzetislaw I. (1037—55). Denar. Hs. BPACZLAVS DVX Brustbild mit erhobener Rechten. Rs. SCS WEИCEƧLAS Brustbild v. r. S., mit erhob. Linken. (Voigt I. p. 332, 2. Killian 184.) Gr. 17. S. g. e.

1686. — Denar, wie vorher, aber mit BPAZLAVS DVX u. WEИCEZ-LAVS S. g. e.

1687. — Denar. Hs. BPACIZLAVS DVX Brustbild zwischen · — · Rs. SCS WEИCEZLAVS Brustb. v. r. S., mit Kreuz. (Voigt, Nr. 1, Killian 131.) Gr. 16. S. g. e.

1688. Swatopluk II. (1107—1109). Denar. Hs. Der thronende Herzog mit Lanze, unten herum ZVATOPVLC Rs. WEIICEZƧVAS — Dessen Brustbild. Reichel III, 1333, Killian 268. Gr. 15. S. g. e.

1689. Brakteat v. 13. Jhh. Kopf zwischen ○ — ○ unter einer Wölbung, auf der inmitten zweier Lilien ein Thurm. Killian 527.

Den äusserst seltenen Ecu d'or König Johann's suche unter Luxemburg, Nr. 2363.

1690. Ferdinand I. (1526—64). Zehnkreuzerstück v. 1563. Brustb. u. Doppeladler mit quadr. Wappen v. Böhmen u. Ungarn, sammt böhm. Mittelsch. Ohne Mzz., mit DVX ✦ BVRGVND ✦ I563 — N. Z. 1850. Tf. IIII. S. g. e.

1691. Rudolf II. (1576—1611). Viertelthaler v. 1601. Hs. Stehender König zw. den gekr. Schilden v. Böhmen u. Ungarn, zu s. Füssen das Schildchen mit den 3 Sternen. Rs. Doppeladler mit d. österr.-burg. Schilde. Die Jz. ist aus 1598 umgeändert. S. g. e.

1692. — Viertelthaler v. 1605. Hs. Brustbild, darunter d. böhm. Löwe. Rs. Doppeladler, wie vorher, darunter d. Schildchen mit dem Adlerkopfe. G. e.

1693. Matthias (1611—19). Silb. Krönungsjeton. Namenszug und Aufschr. Wie Killian 2707. 1/8 Loth. S. g. e.

1694. Friedrich v. d. Pfalz (1619—21). Krönungsmedaille. 7zeilige Aufschrift und 5 Hände, die Krone haltend. DANTE DEO etc. Reichel 1120. 1/4 Loth. S. g. e.

1695. — Ovale Medaille Christian Maler's auf d. Krönung v. 1619. Die Brustbilder Friedrich's u. seiner Gem. Elisabeth, v. r. S., und die fünf die Krone haltenden Hände inmitten einer 11zeil. Aufschrift, worunter ein Bündel Pfeile. Reichel 1124. H. 41. 17/32 Loth. Sehr gut erh. RR.

1696. Ferdinand II. († 1637). Gedächtnissmünze auf die Schlacht am weissen Berge (8. Nov. 1620) und die Grundsteinlegung des Servitenklosters daselbst (25. Apr. 1628). Darstellung der Schlacht und Maria mit dem Christuskinde, das dem knieenden Kaiser d. böhmische Krone reicht. Voigt IV. p. 71. III. Gr. 32. 1/2 Loth. S. g. e. R.

1697. Ferdinand III. († 1657). Krönungsjeton v. 1627. Aufschr. unter d. Krone und Wage mit Crucifix. Reichel 1143. 1/8 Loth. Sehr gut erh.

1698. Ferdinand IV. († 1654). Krönungsjeton v. 1646. Sechszeilige Aufschr. unter d. Krone und Altar mit belorb. Schwert, Weihrauch-Pfanne u. Triangel. Killian 3368. 7/32 Loth. S. g. e. R.

1699. 4 Krönungsmünzen: 1656 (Leopold I.), 1743 (Mar. Ther.), 1792 (Franz II.), 1836 (Ferd. V.). Zus. 5/8 Loth.

1700. 5 Prager Groschen (Wenceslaus II., Johann I., Karl I., Wladislaw II. u. Ferdinand I., 1537). Zus. 1 1/16 Loth.

1701. Groschen v. 1579 u. 80 (Greifenkopf), 1617 (Stern über Halbmond), 1703 (G · E) u. 1711 (B ⚒ W) und 9 div. kleinere Münzen, zus. 14 St. (15/16 Loth.) und Raitpfennig v. 1609 (Neum. 375). G. e.

1702. Schlick. Stephan († 1526) u. s. Brüder. Viertelthaler o. J. Der h. Joachim mit dem Schildchen zur r. Seite und der böhm. Löwe. (Böhm. Priv.-Mz. 383. Killian 5192.) G. e. R.

1703. — Prager Groschen. Krone mit dopp. Umschrift und der böhm. Löwe, in dessen Umschr. d. Schlick'sche Schild. Reichel 1031, aber mit BOЄ♌SIЄ ♀ (sic) Vgl. Killian 1307 flg. G. e. RR.

1704. Heinrich (1627—50). Groschen v. 1628 u. 1634. Killian 5276 u. 5320. G. e.

1705. Friedland. Albert Gr. v. Waldstein. Gitschiner Groschen v. 1633. S. g. e.

1706. Eger. 5 div. Heller, darunter 2 brakteatenartige. G. e.

1707. — Zinnerne Nothmünze zu 3 Kreuzern, v. 1743. Hs. Stadt-

wappen, darunter · 3 · K · Rs. ⁎*⁎ | · EGER · | · 1743 · | ❖ Gr. 20. S. g. e. R.

Mähren.

1708. **Olmütz.** Franz v. Dietrichstein, 1599—1636. Groschen o. J. Brustb. mit Barett, v. r. S., u. 3 Schilde. S. g. e.

1709. **Znaim.** 11 einseitige Pfennige. Adler mit Z im Brustschilde. Zus. $^{5}/_{16}$ Loth. S. g. e.

Oesterreich.

1710. 24 einseit. Pfennige (15. Jhh.), darunter viele Wiener mit W | H — L und W | H — T Zus. $^{3}/_{4}$ Loth. S. g. e.

1711. 2 div. Groschen K. Friedrich's III., o. J., zu Wiener-Neustadt geschlagen. Doppeladler u. die in's Kleeblatt gestellten Schilde von Oesterreich, Kärnten u. Steiermark. Bei a) steht der österr. Schild oben (♌), bei b) unten (♍). R.

1712. 2 österr. Huldigungsmünzen: 1655 (Leopold) und 1835 (Ferd. I.) Gr. 21 u. 18. $^{3}/_{8}$ Loth. S. g. e.

1713. 16 div. Silberm., dabei 24-Kr. v. 1800, 7-Kr. v. 1763 u. 1802, 8 Groschen etc. Zus. $2^{3}/_{8}$ Loth.

1714. 7 div. Zwanziger (1810, 27, 32, 36, 48, 52 u. 53) u. Zehner, 1815, mit A 8 St. Stplglz.

(Römische) Kaiser und Reich.

1715. Matthias. Krönungsmünze v. 1612. Brustb. und Kaiserkrone zw. Sonne und Mond. Appel II. S. 58. 2. Gr. 30. $^{3}/_{8}$ Loth. G. e.

1716. Ferdinand II. Klippe, o. J., zur Krönung in Frankfurt, 1619. Brustb. u. die kais. Insignien, über denen 2 Hände eine Krone halten. ✪ LEGITIME ✪ CERTANTIBVS ∾ Gr. 24. $^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1717. — Dergl. kleinere. · F · | II gekrönt u. Aufschr. App. S. 62. 3. Gr. 16. $^{5}/_{64}$ Loth. S. g. e.

1718. Ferdinand III. 2 div. Krönungsmünzen v. 1636. App. S. 68. 2. u. 69. 3. Zus. $^{15}/_{64}$ Loth. S. g. e.

1719. Ferdinand IV. 2 div. Krönungsmünzen v. 1653. Gr. 29 u. 19. Wie App. S. 73. 1. u. 3. Zus. $^{11}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1720. Leopold I. Der kleinste Krönungsjeton v. 1658. Gr. 19. $^{5}/_{64}$ Loth. S. g. e.

1721. Joseph I. Der kleine Krönungsjeton v. 1690. App. S. 86. 5. Gr. 19. $^{7}/_{64}$ Loth. S. g. e.

1722. Karl VI. Der kleine Krönungsjeton v. 1711. Gr. 19. $^{1}/_{8}$ Loth. Sehr gut erh.

1723. — Med. v. 1711, auf die Krönung. Brustbild und auf einer vom Doppeladler getragenen Tafel 5 Kronen, denen eine Hand aus Wolken die Kaiserkrone beifügt. CONSTANTER CAROLO DVPLICAT DEVS ECCE CORONAS Gr. 25. $^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1724. Karl VII. Krönungsjeton v. 1742. Brustb. u. Bundeslade. App. S. 97. 2. $^{11}/_{64}$ Loth. S. g. e.

1725. Franz I. Med. auf s. Wahl z. röm. Kaiser, 1745. Brustbild u. Trophäe. OB CIVES SERVATOS Gr. 29. $^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e.

1726. — Der grössere Krönungsjeton v. 1745. App. S. 101. 1. Gr. 25. 1/4 Loth. S. g. e.

1727. Joseph II. Der kleine Krönungsjeton v. 1764. App. S. 105. 3. Gr. 21. 5/32 Loth. S. g. e.

1728. Leopold II. Der grosse u. der kl. Jeton auf s. Wahl z. röm. Kaiser, 30. Sept. 1790 (Gr. 26 u. 22. Vergl. App. S. 109) u. der kleine Krönungsjeton v. 9. Oct. 1790. App. S. 109. 3. Gr. 21. 3 St. Zus. 1/2 Loth. S. g. e.

1729. Franz II. Der grosse Krönungsjeton v. 1792. App. S. 112. 1. Gr. 24. 9/32 Loth. S. g. e.

1730. Medaille (Chr. Maler's) v. 1607. Hs. Das Brustb. Kaiser Rudolf's II., umgeben von denen der damaligen Kurfürsten. Rs. Der Doppeladler mit dem böhm. Schilde, umgeben von den Wappen der 6 Kurfürsten, wobei die 3 weltlichen durch ihre Haus-, statt durch die Kurschilde vertreten sind. Die Jz. 1607 ist mit kl. Stempel in 1608 verwandelt. Gr. 40. 2 Loth. (Lochner, 1743, S. 417.) Originalgepräge. S. g. e. RR.

1731. 2 kl. Medaillen aus der 1690 erschienenen Med.-Folge auf die Kurfürsten. a) Mainz b) Pfalz. Bildt's Kat. 1163 b u. Grosch.-Kab. 11. Fach, Fig. 150. Zus. 11/32 Loth.

1732. **Wien.** Silb. Klippe v. 1529, auf die Belagerung der Stadt durch die Türken. Schulth. Kat. 7263, aber mit TVRCK | BLEGERT 7/32 Loth. G. e.

1733. — Medaille v. 1683, auf den Entsatz der Stadt. Ansicht Wien's, Auf- u. Randschrift. Appel IV. 3807, aber mit den Wappen. Gr. 27. 19/32 Loth. S. g. e.

1734. **Klosterneuburg.** Bernhard Schmeding, 1648—75. Klippe mit d. Wappen u. dem h. Leopold. Appel I. S. 260, Nr. 3. Gr. 19. 5/64 Loth. S. g. e.

1735. — Christoph Matthäi, 1686—1706. Runder Anhängepfennig. Wappen u. h. Leopold. App. I. S. 265, Nr. 4. Gr. 17. 5/64 Loth. Gut erhalten.

1736. **Wiener-Neustadt.** Kupferm. zu 4 Hellern, v. 1622. Zu Neum. 1213—16. G. e.

1737. **Trautson.** Paul Sixtus. 3 div. Groschen v. 1618 u. 19.

Steiermark.

1738. **Pettau.** Burgfriedbereitungsmarke v. 1769. Schild und Ritter Georg mit dem Lindwurme. Neum. 1247. Kupfer. Gr. 21. Sehr gut erh.

Kärnten.

1739. **Klagenfurt.** Burgfriedbereitungsmarken v. 1653 u. 1695. Thurm mit dem Lindwurme u. 1653 (resp. 1695) in Verzierungen. Erstere bei App. IV. 1726 u. Reichel III. 1592. Gr. 18 u. 17. 3/64 u. 1/16 Loth. 2 St. G. e. R.

Triest.

1740. Arlongus v. Wocisberg, 1254, 1262—1282. Denar. Hs. · AR-

LON — GV ꝏ · G P · — Sitzender Bischof. Rs. ✠ CIVITA ꝏ TGRGG ꝏT(V)M Halbmond, darüber ein Stern. Ein Stückchen ausgebrochen. R.

Aquileja (Agley).

1741. Raimund v. Thurn (della Torre), 1273—99. Denar. Hs. Sitz. Patriarch mit Kreuz u. Buch. Rs. Kreuz, zu dessen Seiten oben 2 Schlüssel, unten 2 Thürme. Reichel IX. 3163. S. g. e. R.
1742. Johann v. Mähren, 1387—94. Denar mit d. geschachten Adler und dem sitz. h. Hermagoras. (Reichel 3180.) Wellh. 9467. G. e.
1743. Anton I. Gaëtano, 1395—1402. Denar. Schild der Gaëtani u. mit 4 Rosen umstelltes Kreuz. (Reichel 3185.) Wellh. 9470. S. g. e.
1744. Anton II. Panciera v. Portogruaro, 1402—12. Denar. Schild u. Adler. (Reichel 3186.) Wellh. 9473. G. e.

Görz.

1745. Halber Siebzehner (15 Soldi) v. 1802, F. G. e.
1746. 2-Soldi, 1799 (S), Soldo v. 1768 u. 98 (H) u. ½ Soldo v. 1741. 4 St. Kpf. G. e.

Tirol.

1747. Meinhard III. (1258—96). Denar. Zwei schräg auf einander gelegte Kreuze u. d. Adler. Wellh. 9181. Gr. 21. 1,42 Grm. G. e.
1748. Sigismund (1439—89). Goldgulden o. J. Hs. · SIGISM' · AR-CHI — DVX · AVSTRIG — · — Der Erzherzog, stehend. Rs. ✠ MONETA · NOVA · AVRGA · COMITIS · TIROL' Vier Schilde um ein Blumenkreuz. Vgl. Zeitschr. N. F., S. 168. S. g. e.
1749. — Sechskreuzer oder 1/10 Gulden (Brustb. u. br. Kreuz mit d. 4 Schilden), Kreuzer, ähnl. Nr. 1747 (Reich. 695) u. Vierer oder 1/5 Kreuzer Maximilian's (1489—1519). 3 St. G. e.
1750. Ferdinand I. († 1564). 2 Zehnkreuzer (1560 u. 62), ähnl. Reich. 707.
1751. Maximilian († 1618). Thaler v. 1617. Schulth. 5005. S. g. e.
1752. Ferdinand Karl († 1662). Viertelthaler v. 1654. Brustbild u. Wappen. Appel III. 3811.
1753. Zehnkreuzer, 1632, 3 Groschen (1646, 76 u. 77), Kreuzer K. Leopold's u. Vierer o. J. G. e.
1754. Zwanziger u. kupf. Kreuzer v. 1809 (Andreas Hofer). S. g. e.

Salzburg.

1755. 3 viereckige Pfennige (15. Jhh.), einseitig, mit dem salzb. Schilde. Gr. 14. u. 15.
1756. Leonhard v. Keutschach. Batzen (Rübener) v. 1500 u. 1518. 2 St. Zus. 7/16 Loth.
1757. Paris, Gr. v. Lodron. Viertelthalerklippe v. 1642, mit SPS : statt EPS : und PRA — SIDIVM · — CONF — VG — Reichel III. 571. Mit Loch. S. g. e.
1758. Neuntelthaler v. 1627, Batzen (4-Kr.) v. 1692, 1721 u. 47,

Fünfkreuzer v. 1771 u. 81, Zwanziger v. 1792 und 12 div. kleinere Silberm. (½ Loth), Groschen bis Heller (1500—1698). Zus. 19 St.

Bayern.

1759. Denar (1. Hälfte d. 11. Jhdts.). Hs. Kreuz, worauf HCИИHI und von oben nach unten ✠ D — V ✠ In d. Winkeln von Punkten umgebene Dreiecke. Rs. ƆHVƧƆ — ИИƆ — ƆЯ (rückwärts: Regina civitas) Giebel mit ƆИИƆ Typus wie Sedlm. Nr. 94, Cappe VI. 67. — N. Z. 1852. S. 58. Nr. 4. S. g. e.

1760. Pfennig mit 3 Brustbildern u. H — O (Heinrich II., Bisch. v. Regensburg u. Otto III. v. Bayern) zw. 1290 u. 96 geschl., Pfennig Ernst's I. u. Wilhelm's III. (1402—35) u. eins. Pfennig Albert's III. (1438—60). Beierlein Nr. 33, 145, 161. 3 St.

1761. **Braunau.** 15- u. 3-Kreuzer aus der Belagerung v. 1743. Bleigüsse.

Passau, Bisthum.

Wigileus Fröschl, 1500—1517.

1762. Batzen v. 1517. Vierf. Schild, worüber 151Λ, u. d. h. Stephan mit d. Stiftswappen zu d. Füssen S. g. e.

Neuburg.

Otto Heinrich u. Philipp, 1504—1548.

1763. Batzen v. 1519. MONE ⁂ NOVA ⁂ NEVBVRGENSIS + Aehnl. Gr. Cab. XV. 125. S. g. e.

Wolfgang Wilhelm, 1614—1653.

1764. Begräbnissmünze v. 1653. Hs. 11zeil. Inschr. Rs. ÆTERNA | ERIT | IN DEO | MEA | CONSOLATIO zw. Zweigen. Gr. C. XXIV. 196. Gr. 30. 11/32 Loth. S. g. e.

Regensburg, Bisthum.

Johann III., Pfalzgraf, 1507—1538.

1765. Körtlinge (Fünfheller) v. 1527 u. 1533.

Georg Marschall zu Pappenheim, 1548—1563.

1766. Heller o. J. (Vierf. Wappen u. ○ Ɔ ○) u. Körtlinge v. 1555 u. 61. 3 St.

Regensburg, weltliches Fürstenthum.

Karl, Freiherr v. Dalberg, Primas des Rheinbundes.

1767. Conv.-Gulden v. 1809. Schulth. 4741, Anm. S. g. e.

Regensburg, Reichsstadt.

1768. Halber Batzen v. 1515 u. Batzen v. 1519, mit d. h. Wolfgang. 2 St. S. g. e.

1769. Heller o. J. (Stadtwappen im Viereck u. R), Körtlinge v. 1525, 35, 52, 74 u. 87, und ein eins. Pfennig v. 1621. 7 St.

1770. Halber Guldenthaler v. 1595. Hs. ✣ MONETA ✣ REIPVBLICÆ ✣ RATISBONENSI : ✣ Verzierter Wappenschild; da-

neben 9 — 5 Rs. * RVDOLPHI * II * ROM * IMP * AVG * P * F * DEC : — Gekr. Doppeladler mit 30 im Reichsapfel. Sehr gut erhalten. RR.

1771. Klippe v. 1609. Hs. Stadtwappen. Rs. Jahrzahl in Einfassung. 1/8 Loth. S. g. e.

1772. Sechstel-Thaler v. 1644. Wappen u. Doppeladler mit 1/6 Sehr gut erh.

1773. 18 div. Silbermünzen (7 halbe Batzen, 11 Kreuzer u. Körtlinge) und 7 Kupferheller.

Oberpfalz.

1774. Amberger Pfennig Kurf. Rupert's v. d. Pfalz (1353—90) mit d. Amberger Schilde zw. R — A, Pfennig (15. Jhdt.) mit den Schilden v. Pfalz u. Bayern u. am (Widmer XIV. 76) u. eins. Pfennig Otto's zu Neumarkt († 1499), mit O unter d. 2 verb. Schilden (Wid. 130). 3 St.

Franken.

1775. 12 div. fränk. Denare (13. Jhh.), königl. u. bischöfl. Schlages.

1776. **Fränk. Kreis.** Vereinsbatzen v. 1625, zu Fürth gepr. Sehr gut erh.

Burggrafthum **Nürnberg.** Fürstenthümer **Bayreuth** u. **Ansbach.**

Friedrich, als Kurfürst v. Brandenburg I., 1417—1440.

1777. Goldgulden. Hs. ✠ FRIDϴRIC' * MARGF' * B' * G' Der Adler. Rs. S' * IOhAN ✪ — NϴS * BAP' — Der Heilige. Zu seiner Rechten der zollernsche Schild, zu seiner Linken der Helm mit dem Brackenkopfe, zwischen seinen Füssen ein Halbmond. 31/32 Duk. S. g. e. RRRR.

(S. Abbildung.)

Dieser Goldgulden wurde nach vorliegendem Exemplare in Köhne's „Münzwesen der Mark Brandenburg unter Kurf. Friedrich II." auf dem Titel in Abbildung gegeben (Zeitschr. I. S. 193 u. 218), doch wurde daselbst MARGR' statt MARGF' gelesen.

Friedrich zu Ansbach u. Sigismund zu Bayreuth, 1486—1495.

1778. Schwabacher Goldgulden. Der steh. Johannes u. die 4 Wappen in d. Winkeln eines Blumenkreuzes. Schulth. Kat. 3483. S. g. e.

1779. Heller (um 1500). Hs. Das burggr. nürnb. Wappen auf einem Blätterkreuze in einem auf d. Spitze gestellten Vierecke. Rs. S (Schwabach) Gr. 11. S. g. e. R.

Georg d. Fromme (1527—43) zugl. als Vormund s. Neffen Albrecht.

1780. Sechskreuzer v. 1530. Hs. GEORG — MARCH — BRAN * E — VT TVTO — Kreuz u. 5 Schilde. Rs. ✠ MO' * CAROLI * V * CAE * ROM' * IMPER * 1530 Doppeladler. Gr. 23. 1/32 Loth. G. e.

1781. Breiter Batzen v. 1532, zu Schwabach gepr. Z. g. e

1782. Thaler v. 1540. Schulth. 6003, Anm. S. g. e.

Christian zu Bayreuth, 1603—1655.

1783. 24-Kreuzer v. 1621. Adler; daneben die Jhrz. Rs. Verz. Schild; oben 24 S. g. e.

Joachim Ernst zu Ansbach, 1603—1625.

1784. 24-Kreuzer v. 1621. Hs. Verz. vierf. Wappen mit Mittelschild; daneben G — L Rs. Einköpf. Adler mit 24 im ♁ Von schönem Schnitt. S. g. e.

1785. 3 dergl. v. 1621 u. 22. a) Geharn. Brustbild (oben d. Umschr. theilend) u. Adler mit 24 im ♁ Von rohem Schnitt. b) Das Brustb. trennt die Umschr. nicht; vor den Umschr. ein Dreiblatt. Vorzüglich erh. c) Aehnl. vorigem, aber v. 1622; vor den Umschr. eine Rose. Gut erhalten.

1786. Kupf. Vierpfenn. v. 1622. Neum. 6476. S. g. e.

1787. 42 div. kl. brandenb. Silbermünzen, darunter 1/6 Thaler, 4 Doppelgr., 6 Groschen, 2 Sechskreuzer u. div. kleinere Sorten. 3 3/8 Loth.

1788. **Erlangen.** Denkmünze v. 1743, auf die Kundmachung der Univ.-Privilegien. Inschr. u. 3 Säulen. Gr. 28. 1/4 Loth. S. g. e.

Nürnberg, Reichsstadt.

1789. Heller (um 1500). Der auf einem Lilienkreuze liegende Wappenschild. Rs. ℔ 2 Stücke. S. g. e.

1790. Lorenzer Goldgulden v. 1507. Einköpf. Adler mit N auf der Brust, und der h. Lorenz. S. g. e.

1791. Lorenzer Goldgulden v. 1509. S. g. e.

1792. Klippe v. 1650, auf den Friedensvollzug. Hs. Wappen u. Inschrift. Rs. Halbe Erdkugel, aus welcher 2 Hände hervorragen, über welche eine Hand aus Wolken einen Kranz von Oelzweigen hält. Gr. im □ 30. 9/16 Loth. S. g. e.

1793. Kleinere Klippe v. 1650, auf gleiche Veranlassung. Hs. Inschrift u. Wappen. Rs. Halbe Erdkugel, worüber die Hand mit dem Kranze. Gr. im □ 25. 1/4 Loth. S. g. e.

1794. Klippe v. 1650, worauf der Steckenreiter mit dem Käppchen. 3/16 Loth. S. g. e.

1795. Jubel-Klippe v. 1717. Hs. Licht und Arm mit Scheffel. Rs. MARTINVS | etc. bis DOCTOR · Gr. im □ 26. 5/16 Loth. S. g. e.

1796. Halber Conv.-Gulden v. 1765. Imh. 302. 43. S. g. e.

1797. 28 Nürnberger Silbermünzen, darunter ein Sechser von 1680, Batzen, halbe Batzen, Kreuzer und Silberpfennige.

1798. Klippe v. 1660, auf die Renov. der Kapelle auf dem Morizberge bei Nürnberg. Der h. Moriz und Inschrift nebst dem Wappen der Fürer. Imh. II. 328. 18. Gr. im □ 21. 7/32 Loth. Vorzüglich erh.

1799. Denkmünze v. 1719, auf die von Chr. Wilh. Tucher neuerbaute Kirche zu Behringersdorf bei Nürnberg. Ansicht der

Kirche und eine Aufschr. Imh. II. 516. 17. 1/8 Loth. Mit kl. Loch zum Tragen. G. e.

Bamberg, Bisthum.

Rupert, 1075—1102.

1800. Denar. Hs. . . ERTVS I . . Brustbild von vorn, mit d. Krummstabe. Rs. . . . ABE(N)BER . Der Dom. Gr. 19. 0,85. Heller 10. G. e.

1801. 2 eins. Pfennige (14. Jhdt.). a) In Perleneinfassung der Löwe mit d. Schrägbalken; dabei b — f und zwei Kreuzchen. (Gr. 15. 0,5.) b) Der Löwe wie vorher. Im Felde b, unter u. hinter d. Löwen ein Kreuzchen. (Gr. 16. 0,4.) G. e. R.

Georg II., Marschall von Ebnet, 1503—1505.

1802. Heller. In einem auf die Spitze gestellten Vierecke der bamb. Schild. Zu Seiten des Schildes hervorragendes Blattwerk u. darüber G Rs. B Heller Nr. 56. Bl. f. Mzk. II. S. 243. Nr. 8. S. g. e. RR.

1803. Batzen v. 1629 (Joh. Georg Fuchs v. Dornheim), Groschen v. 1684, 85 und Dreihellerstück v. 1685 (Marqu. Sebastian Schenk v. Stauffenberg), Batzen v. 1700 (Loth. Franz v. Schönborn), Kreuzer u. 5-Kreuzerst. v. 1766 (Adam Friedr. Grf. v. Seinsheim) u. Begräbnissgroschen Franz Ludwig's v. Erthal. 8 St. SM.

1804. Seltenes kupf. Dreihellerstück v. 1622 (Joh. Gottfried v. Aschhausen), Pfennig v. 1761, 1/2 Kreuzer v. 1762 u. Heller v. 1780. 4 St. KM.

Henneberg.

1805. Denar (Ende des 13. Jhdts.). Hs. Sitz. Figur, im geistl. Gewande, mit Lockenhaar, Schwert und Krummstab haltend. Statt der Umschrift Perlen. Rs. IIC (HЄ oder MO?) . . . . . Ia Die Henne v. l. S.; vor ihr erscheint ein Thürmchen. Gr. 18. 0,72 Grm. Bisher unbekannt. RRR.

1806. 2 div. Pfennige: a) Burggräfl. würzb. Wappenbild. b) Gespalt. Schild: Löwe u. H; darüber d. Mzzch. ○ I ○ (um 1500), und eins. Heller: Schild mit d. Henne; darüber ○ Ⓒ ○ (N. Z. 1849. S. 32. Nr. 22 u. 17.) 3 St.

Würzburg, Bisthum.

Heinrich IV., v. Käss, 1202—1207.

1807. Denar. Hs. HEINRIC' (EP)ISCOIV — . Brustb. mit Schwert u. Buch. Rs. . . . IIVENS DVX I — Dreithürmiges Gebäude. Ein 2. zeigt deutlich: (EPI)SCOPV — S u. VVIRCEBVRGENS DVX — Mader IV. 71. Vgl. Num. Zeit. 1847. Tf. III. 2 Stücke.

1808. 2 Pfennige (um 1300) mit dem bekannten Monogramme (Brvno eps) auf d. Rs. Der eine hat auf d. Hs. das Brustbild mit Mitra, Schwert u. Buch u. die Umschr.-Ueberreste: V . . . . . C und CPCI

Der andere zeigt den Bischof mit quer vor sich gehalt. Schwerte und die Umschriften: · VVRᑎ . . . und + WI C

Gottfried III., Graf v. Hohenlohe, 1314—1322.

1809. Pfennig. Hs. ✻ GOTFR . . . Der Bischof mit quer gehaltenem Schwerte u. dem Krummstabe. Rs. + VVIRZᑎBVᑎ (.?) Einer von d. zwei hohenloheschen Leoparden. Mader IV. p. 240. Albrecht, Anh. Nr. I. Hs. etwas schwach ausgepr., gut erh. RR.

1810. Eins. Pfennig. Der würzb. Schild; darüber u. zu den Seiten je 3 Kugeln (1 u. 2 gestellt). Gr. 16. 0,45. S. g. e.

Gerhard, Graf v. Schwarzburg, 1372—1400.

1811. Pfennig. Hs. G . . hARD — Der wachsende Löwe. Rs. WIR · — (ᑎᑎ)B · — Brustbild mit Schwert und Stab. G. e.

Rudolf v. Scherenberg, 1466—1495.

1812. Schilling. Hs. ✻ RVDOLF' ✿ ᑎPIS ✿ hᑎRBIPO' Der Stiftsschild. Rs. SAᘉᑎTVS — kILIAᘉVS — Der steh. Heilige. N. Z. 1847. Tf. V. Gr. 16. S. g. e.

1813. 2 einseitige Pfennige mit dem gew. Monogramme. Mader IV. S. 244.

1814. Begräbnissgroschen Joh. Gottfried's v. Guttenberg, 1698, Joh. Philipp's v. Greifenklau, 1719, Joh. Philipp Franz v. Schönborn, 1724, Franz Ludwig's v. Erthal, 1795, Batzen v. 1748 und Conv.-Zwanziger v. 1795. Sechs Stücke.

1815. Eine Partie kleinerer S.-M., 9 Schillinge, 10 Körtlinge (Dreier), 1 Kreuzer u. zwei 3-Hellerstücke. 22 St.

1816. Neun würzb. K.-M., darunter zwei Kreuzer v. 1622.

Löwenstein-Wertheim.

Wolfgang Ernst u. Johann Dietrich, 1618—1630.

1817. Kippergroschen. Hs. W E ET · I · D G(rafen) · I(n) LE · W (sic!) WERTH (?) Der Wertheimer Schild. Rs. . . . D II RO IMP SEM · — Gekr. Doppeladler mit 3 im ⊖ Weder Binder, noch Berstett kannten diese Münze. L. e. RRR.

1818. Dreikreuzer v. 1805, Kreuzer v. 1790, 1800, 1803, Silberpf. v. 1800. 5 Stücke.

Deutscher Orden zu Mergentheim.

1819. Viertelthaler Erzh. Maximilian's v. 1612, Groschen v. 1680 (Joh. Kasp. II.), Doppelgr. v. 1687 (Ludwig Anton), Körtlinge v. 1681, 88 u. 89. 6 Stücke.

Hohenlohe.

Kippermünzen ohne Namen des oder der Münzherren.

1820. Neuensteiner 24-Kreuzer v. 1621. Hs. M — O · NO ·

CO · DE HO · E · DO · IN · LAN · — ✿ (N) Gekr. (nicht verzierter) Schild; daneben 16 — 21 Rs. · FERDIN · II · D : G · ROM · IM · SE · AVG · — Gekr. Doppeladler mit 24 im ♁ Zu Albr. (neue Ausg. v. 1865) 81 a—c. S. g. e.

1821. Desgl., mit · MO · NO : etc. bis LA · — ✿ (N) ✿ — und mit AVGV · — Vorzüglich erh.

1822. Desgl., mit · MO · NO : CO · DE HO · E · DO · IN · LAN · — (N) — und * FERDIN * II * D * G * ROM * IM * SE * AVG * — Zu Albr. 82a. S. g. e.

1823. 24-Kreuzer v. 1622. Hs. * MONETA * NOVA * PRO * ~ — Gekr. Doppeladler mit 24 im ♁ Rs. * — COMITA * HOHENLOIC * 1622 — * — Gekr., an d. Seiten verz. Schild. Alb. 87, woselbst aber mit Angabe der Münzstätte N, die hier weggelassen. G. e. R.

1824. 24-Kreuzer v. 1622. Hs. * * — * HOHENLOISCHE (* 162)2 * — * * — Gekr. (nicht verz.) Schild; zu d. Seiten 2 Sterne. Rs. * ✿ * LANDT * ✿ * M(V)NTZ * ✿ * — Gekr. Doppeladler mit 24 im ♁ Zu Albr. 89. G. e.

1825. Desgl., ähnlich dem vorigen, der Schild ist verziert. Mit * (N) * über d. Krone. Wohl Albr. 91 (wo aber HOHENLOSCHE). Gut erh.

1826. Desgl., wie der vorhergehende, aber MVNTZ * * 2 St.

1827. Neuensteiner 24-Kreuzer v. 1622. Hs. * HOHENLOISCHE * 1622 * — ✿ (N) ✿ — Sonst wie der vorige. Rs. ✿ ✿ LANDT ✿ MVNTZ ✿ ✿ — Gekr. Doppeladler mit befederter Brust (also ohne Reichsapfel u. Werthzahl). Gut erh. RR.

1828. 24-Kreuzer ohne Jahrzahl. Wie Albr. 82 e., aber mit NO : und DO · I · LA · auf d. Hs. und mit RO · IMP · auf der Rs. Ueber der Wappenkrone ✿ * ✿ S. g. e.

1829. Desgl. Aehnlich dem vorstehenden, aber mit LAN u. AVGV — Gut erh.

1830. Waldenburger 24-Kreuzer, ohne Jahr. Hs. MO · NO · CO · DE — HO · E · DO · IN · LA — · W * * * B · — Gekr., verzierter Schild. Rs. · FERDIN · II · D · G · RO · IMP · SE · AVG · — Gekr. Doppeladler mit 24 im ♁ Münzen mit Angabe der Münstätte Waldenburg, wo Graf Philipp Heinrich v. Hohenlohe-Waldenburg münzen liess, waren bisher noch nicht bekannt. Sehr gut erh. RRR.

Neuenstein'sche Hauptlinie.

Craft zu Neuenstein, 1610—1641.

1831. 24-Kreuzer v. 1622. Hs. CRAFT * GRAVE * VON * HO * OB(R * VN *) RITT ✿ Geharnischtes Brustbild v. r. S. Rs. * HE(R) ZV * LANG * VND * CRANI — 16 — 22 — Gekr. verz. Schild. (Albr. 104 b.) Geringh. R.

1832. Desgl. v. 1622 (?). Hs. (C)RAFT * (PH · ER · C · D)E * HO * ET * DO * IN (* L)A — Gekr. Schild. Rs. FERDIN * II *

D ⁂ G RO(M ⁂) IM ⁂ SE ⁂ AV ⁂ 16(22?) — Gekr. Doppeladler mit 24 im ♁ Da hinter dem Namen Craft Ueberreste von PH zu erkennen sind, so kann vorst. Stück nur eine zu Weickersheim geschl. Münze von Craft und Philipp Ernst zu Langenburg sein. Noch unbekannt. L. e. RR.

Johann Friedrich zu Oehringen, 1676—1702.

1833. Achtelthaler v. 1699, zu Augsburg gepr. Sprengender Ritter und behelmtes Wappen. Albr. 130. 1/4 Loth. S. g. e.

Philipp Ernst zu Langenburg, 1610—1628.

1834. 24-Kreuzer o. J. Wappen u. Doppeladler. Albr. 187 a. Geringhaltig und verschliffen, so dass nur noch LIP · ERNST · C und D : G — RO · IM · SE · A zu lesen ist.

Waldenburg'sche Hauptlinie.

Ludwig Eberhard zu Pfedelbach, 1615—1650.

1835. 24-Kreuzer v. 1621. Hs. LVD · EBERH · COM · DE · HOEN · E DN · IN · LAN · Gekr. und verz. Schild, neben der Krone I6 — zI Rs. · FERDI · II · ROM · IMP · SEMP · AVGVS · — Gekr. Doppeladler mit z4 im ♁ Abweichend v. Albr. 219 a. u. b. S. g. e.

1836. Desgl. v. 1622. Gekr. Schild, wobei 16 — zz u. der Doppeladler mit d. Werthzahl. Die Krone auf d. Hs. trennt die Umschr., neben der Krone auf der Rs. zwei Rosen. Albr. 222 a. Geringh. Gut erhalten.

Philipp Heinrich zu Waldenburg, 1615—1644.

1837. 24-Kreuzer v. 1621. Hs. (P)HIL : HEIИR (: G :) V : HOHE : V : . . . Wappenschild, zu dessen Seiten z — I Rs. FERDIИ : II : . . . . IMP : S : AVG — Gekr. Doppeladler mit z4 im ♁ Geringh. u. etwas verschliffen. Noch völlig unbekannt. RRR.

Georg Friedrich zu Schillingsfürst, 1615—1635.

1838. 24-Kreuzer v. 1622. Hs. ✣ GEORG · FRID · IVNI · COM · DE · HOH Geharn. Brustbild v. r. S. Rs. ET · DOMI · IN — LANG · 1622 — Gekr. rautenförmiger Schild. Unten (24) Albr. 235 c. Geringh. R.

Rothenburg an der Tauber.

1839. Denkmünze v. 1744, z. 2. Säkularfeier d. Einführung der evang. Lehre in Rothenburg. Bestrahlt. Wappenbild u. Aufschr. 5/32 Loth. Sehr gut erh.

Windsheim.

1840. Denkmünze v. 1730, z. 2. Jubelfeier der augsb. Confession. Der Adler, mit W auf der Brust, u. eine 7zeilige Aufschr. Götz 1147. 1/4 Loth. S. g. e.

Eichstätt, Bisthum.

1841. Batzen d. Bisch. Joh. Eucharius, Frh. Schenk v. Castell, 1694, mit d. Wappen u. d. steh. h. Willibald. Götz 1085. G. e.

Schwaben.

1842. **Oettingen.** Wolfgang zu Oettingen († 1522) und Joachim zu Flochberg († 1520). Halber Batzen v. 1515 u. Batzen v. 1516. Götz 1362, 63. 2 St.

1843. **Nördlingen.** Philipp v. Weinsberg († 1504) als Pfandinhaber d. Münzstätte. Heller (um 1500). Hs. Adlerschild auf Lilienkreuz in einem auf die Spitze gest. Vierecke. Rs. И S. g. e. R.

Dieses Münzchen ward bisher (u. auch v. Imhof 458. Nr. 1) ohne Grund nach Nürnberg verwiesen, von dem man gleichz. Heller mit d. Stadtwappen hat.

1844. — Eberhard Grf. v. Königstein, als Erbe der H. v. Weinsberg (1504—35). Batzen v. 1516, mit d. 2 Wappen u. d. Brustb. K. Maximilian's, und eins. Silberpfenn. v. (15)29. Götz 8599 u. 8600. 2 St. Gut erh.

1845. **Augsburg,** Bisth. Brakteat (1. Hälfte des 13. Jhdts.). Bischofskopf unter 2 thürmig. Portale. Auf dem Rande eine von Punkten begl. Bogeneinf. Starkes Silberbl. Gr. 26. 0,8 Grm. N. Z. 1848. S. 179. 30. u. Tf. IV. S. g. e.

1846. — Pfennig d. B. Peter v. Schaumburg (1424—69) mit B (Mzm. Besinger) auf d. Rs. (Beischl. III. 47), Kupferkreuzer v. 1622 und 1773 und Groschen v. 1773. 4 St. G. e.

1847. **Augsburg,** Reichsstadt. Sechstelthaler v. 1623, mit d. fehlerh. Jhrz. MCDXXIII (also 1423). S. g. e. RR.

1848. — Sechstelthaler v. 1625. S. g. e.

1849. — Klippenf. Denkmünze (v. G. F. Nürnberger) auf d. 1704 gehaltene Kinder-Friedensfest. Hamb. Rem. 1705 S. 9. Götz 1268. Gr. im □ 30. $^5/_{16}$ Loth. Vorzüglich erh.

1850. — $^1/_2$ Batzen v. 1637, 80, 2 div. Kreuzer v. 1726, Conv.-Fünfer v. 1766 u. Silberpfenn. v. 1579. 6 St.

1851. — 7 Kupferm., dabei 2 Kreuzer v. 1622 u. 1 Schrannenzeichen über einen Scheffel v. 1624. S. g. e.

1852. **Fugger,** Grf. 15-Kreuzerst. v. 1676. Gekr. vierf. Wappen u. einköpf. Adler. App. 1120.

1853. **Kempten,** Abtei. Joh. Eucharius v. Wolffurth (1616—31). Kupferkreuzer o. J. (Neum. 6611) u. Silberkreuzer v. 1623.

1854. **Kempten,** Reichsstadt. Batzen o. J. Hs. · MON · NO : CIVITA — TIS · CAMPIDONE · — Gekr. Doppeladler, darunter ein Schildchen, worin d. gekr. Doppeladler. Rs. KAROLVS · ARCHIDVX · AVSTRIE · DVX · BVRGVN · 3 Wappenschilde unter d. Erzherzogshute. ($^7/_{32}$ Loth.) Dazu Dreikreuzer v. 1555. 2 St. Sehr gut erhalten.

1855. **Lindau,** Reichsstadt. 2 Brakteaten (um 1300) mit Perlenrand u. d. Linde mit 7 u. 3 Blättern. Beischl. VI. Nr. 35 u. 34. Sehr gut erh.

1856. — Silberpfennig. Hs. Die Linde. Rs. $^1/_4$ (Kreuzer) S. g. e. RR.

1857. — Kl. Medaille (v. Thiebaud) z. Säkularfeier d. westf. Friedens,

1748. Hs. SERVATA LIBERTATE VIRESCIT — Stadtwappen. Rs. Inschrift. 1/8 Loth. S. g. e. R.

1858. **Isny.** 2 Batzen v. 1508 u. 31. Stadtwappen und sechsstrahl. Stern, worüber ein Adler. App. IV. 1679. Bind. Nr. 7 u. 37. G. e.

1859. **Ravensburg.** Schilling (15. Jhdt.). Hs. ✻ SMONETA × RAVENSPVRGENSIS Stadtwappen in 4bog. Einf. Rs. ✻ × GLORIA × DEI × DOMINVS Adler in Einf. Die Œ sind wie Œ gestaltet. Abweich. v. Bind. Nr. 2. S. g. e. RR.

1860. **Ulm u. Ueberlingen.** Schilling v. 1502. Auf beid. Seiten ein einköpf. Adler mit Brustschild. Bind. 260. R.

1861. **Ulm.** Guldenklippe v. 1704, aus d. Silbergeschirre der Einwohner gepr. Schulth. Kat. 7258. S. g. e.

1862. **Ellwangen,** Propstei. Joh. Jakob Blarer v. Wartensee (1621—54). 1/2 Batzen v. (16)26. Hs. Inful u. d. Hahn in Schilden. Rs. Doppeladler u. Ferdinand's II. Titel. Bind. Nr. 5. G. e.

1863. **Hall** am Kocher. Heller (c. 1385). Hs. · H · A · L · L · A · Hand. Rs. Gabelkreuz mit Punkten. Am Rande Punkte u. Kreuzchen zw. Strichen. 6 St., z. Th. aussergewöhnlich deutlich.

1864. — Eins. Heller mit d. Schilde, die grössere u. kl. Friedensmünze v. 1714 (Abschl. d. ganzen u. 1/4 Duk.), 1/2 Kr. v. 1712, Pfenn. v. 1774 (Bind. Nr. 4, 45, 46, 41 u. 79). 5 St. Sm.

1865. **Württemberg.** Ulrich (1498—1550). Dicken od. Drittelguldenthaler o. J. Hs. Brustbild v. l. S., unten d. Schild v. Teck. Rs. Der steh. h. Ulrich, zu d. Füssen d. Stammwappen. Bind. 57. 34. Schulth. Kat. 4874, aber STVTGARDT — G. e. RR.

1866. — Zwanziger v. 1808, 15-Kreuzer v. 1759, Batzen v. 1696, 1/2 Batzen v. 1641 u. 1701, Kreuzer v. 1645, 80, 98, 1743, 44, 70, 1/2 Kr. v. 1769, 1829, 31, Dreier Hz. Ulrich's o. J. (Bind. 57. 24) u. eins. Pfennige v. d. Hz. Ludwig, Friedrich u. Joh. Friedr. 18 St. Sm.

1867. **Hohenzollern.** Friedrich Z. Hechingen (1838—49). Gulden v. 1844. Schulth. Kat. 5158. S. g. e.

1868. — Karl z. Sigmaringen (1831—48). Halber Gulden v. 1838. Schulth. Kat. 5169. Stempelglanz.

1869. — Doppelgulden v. 1845. Schulth. Kat. 5183. S. g. e.

1870. — Sechskr. v. 1842, 44, Dreikr. v. 1841 u. Kupferkr. v. 1842.

1871. — Friedr. Wilh. IV., König v. Preussen. Gulden u. 1/2 Gulden v. 1852. Schulth. Kat. 5196 u. 97. Stempelgl.

1872. — Sechs- u. Dreikr., u. Kupferkreuzer v. 1852. S. g. e.

1873. **Baden.** Schüsselpfennige v. Christoph in Gem. mit Ulrich v. Württemberg, v. Philipp II., v. Eduard Fortunatus u. ein Durlacher Schüsselpf. mit MB. 6 St.

1874. — Medaille (v. Hautsch) auf des Markgr. Ludw. Wilh. Siege über d. Türken, 1689. Berst. IV. 119. Mit Silber platt. Zinn.

1875. — Zwölfkr. Karl Friedrich's, v. 1745. S. g. e.

1876. 11 Kupferkr., zwei 1/2 Kr. u. kl. kupf. Denkmünze v. 1832, auf d. Genesung der Grossh. Sophie.

1877. **Breisach.** Brakteatenartiger Schwarzpfennig (15. Jhdt.) mit d. Stadtwappen. Perlenrand. Berst. 57. G. e.

1878. **Freiburg.** Viereck. Brakteat (um 1300) mit d. Adlerkopfe

v. l. S. (Gr. im □ 16) und brakteatenart. Schwarzpfenn. (15. Jhdt.) mit dem Stadtwappen im Perlenrande. 2 St.

1879. — Halber Dicken v. 1499. Hs. ✠ GROSS' * FRIBVRG' * BRISG* * 1499 Stadtwappen in Bogeneinf. Rs. AVG ○ MARIA — GRACIA ○ PL' * Maria mit d. Kinde auf einem Thronstuhle. 1/4 Loth. Das Wappen ist etwas verschliffen, sonst gut erh. RR.

1880. — Dicken v. 1503. Hs. ✠ GROSSVS * FRIBVRG' * IN * BRIS' * 1503 Der Adlerkopf. Rs. * AVG * MARIA — * GRA-CIA * P' * — Die sitz. Mutter Maria. 1/2 Loth. Vortreffl. erh. RRR.

1881. — Doppel-Rappenvierer (16. Jhdt.) [Stadtwappen u. gr. Kreuz. GLOR — IA IN — EXCE — LSI D — Zu Berst. 242. Gr. 20.] u. 1/2 Batzen v. 1715 [Wappenbild in Einf. u. Adler. DA ✦ PA-CEM ✦ etc.]. 2 St.

1882. **Fürstenberg.** Joseph Wenzel (1762—83). 1/24 u. 1/48 Conv.-Thaler v. 1772. S. g. e.

1883. **Constanz,** Bisthum. Viereck. Brakteat. Die gekreuzten Bischofsstäbe, darüber ein Kreuz, zu d. Seiten 2 Ringel, unten ein Stern. Berst. 390. Gr. im □ 16. S. g. e.

1884. — Brakteat mit Perlenrand. Die gekreuzt. Stäbe, oben d. Sonne, unten der Mond. B. 387. S. g. e.

1885. — 2 dergl. Bischofskopf zw. Stab u. Lilie. B. 401. S. g. e.

1886. — Hugo v. Hohenlandenberg (1496—1530). Batzen v. 1519. Schulth. Kat. 2437, aber mit CONSTANCIENSIS u. RE' Zu B. 403.

1887. — Franz Konrad Frh. v. Rodt (1750—75). 1/24 Conv.-Th. u. Kupferkreuzer v. 1772.

1888. **Constanz,** Stadt. Thaler v. 1538. Knieender Ritter mit d. Schilde u. d. auf einem Reichsapfel sitz. Adler. Hs. wie Schulth. Kat. 6862, Rs. wie Schulth. Kat. 6861. S. g. e. R.

1889. — Kupf. Rechenpfennig. Hs. WILS × GOT × etc. Rechenexempel, darunter d. Stadtwappen. Rs. IN GOT × etc. Brustbild eines bärtig. Mannes von vorn. Neum. 7296. S. g. e. RR.

1890. Eine Partie kl. Sm., Batzen, Groschen, Kreuzer u. s. w. von Ravensburg, Ulm, Hall, Constanz, Baden, Hohenlohe und Montfort. 30 St. 1 3/4 Loth.

1891. 10 Kupfermz., Heller v. Buchhorn, Isny, Lindau, Ravensburg und Ulm.

1892. 8 div. Brakteaten schwäbischer Fabrik (Augsburg, Burgau, Freiburg, Ueberlingen u. a.) S. g. e.

Schweiz.

1893. **Schaffhausen.** 2 halbe Kreuzer o. J. (a. mit O REX etc., b. mit DEVS SPES etc.), Groschen v. (15)97, Kreuzer v. 1808, Batzen u. Halbbatzen v. 1809. 6 St. G. e.

1894. **Zürich.** Fraumünster-Abtei. Eckiger Brakteat. ZVRICH Kopf des h. Felix v. l. S. Meyer, Zür., 22. S. g. e.

1895. — Runder Brakteat. Brustb. der Aebtissin von vorn zwischen Z — I/V Meyer 43. S. g. e.

1896. — Kanton. Viertelthaler (10 Batzen) v. 1812, Ortsgulden oder Vierbätzler (zu 10 Schillingen) v. 1809, 3 Schillinge (o. J., 1741 u. 45), 3 div. Rappen (zu 3 Hallern) o. J. 8 St. G. u. s. g. e.

1897. Thurgau. Fünfbätzler v. 1808 (mit Stplgl.) u. Batzen v. 1809.

1898. Appenzell, Inner-Rhoden. Halber Kreuzer v. 1737. Sehr gut erhalten. RR.

1899. St. Gallen, Stadt. Plappart o. J. Hs. ✠ SMONAT ✪ NO ✪ SWNCTI ✪ GWLLI Stehender Bär v. l. S. Rs. SWNC — TVS ✪ — OTHSM — WRVS — Adlerschild auf br. Kreuze. Gr. 28. Sehr gut erhalten. R.

1900. — 2 Bärenpfennige (Meyer V. 98), Groschen v. (15)70, Doppelkreuzer v. 1730 u. 3 div. Kreuzer o. J. 7 St. S. g. e.

1901. Chur, Bisthum. Thomas von Planta, 1548—65. Groschen v. 1554. Hs. TOMAS * D * G * EPISCO * CVRI · — Stifts- u. Familienwappen in gegen einander gelehnten Schilden, darüber das Madonnenbild; unten 54 Rs. · CAROLI * V * IMP * AVG * P * F * DE · — Gekr. Doppeladler mit 3 im ♁ Sehr gut erh. RRR.

Dieser Groschen, bereits beschrieben in der Num. Ztg. 1851, S. 131. 22, weicht ab von dem in Trachsel's Münzen Graubündens Tf. I. 55 bekannt gemachten, auf welchem (der Zeichnung nach) P * F * D · steht.

1902. — Peter II., Rascher, 1581—1601. 6 Schüsselpfennige: 2 mit d. beiden Schilden unter der Inful, 2 mit d. Schild, worin d. Löwe v. linker u. 2, worin er v. rechter Seite. (Trachsel 69a, 69 u. 68.) G. e.

1903. — Johann V. Flug v. Aspermont, 1601—27. Bluzger o. J. Hs. * IOANNES · D · G · EPIS · C · V Kreuz. Rs. · ECCE (·) ANCILLA · DO — Madonnenbild. Nicht bei Trachsel. G. e. RR.

1904. — Zwölfkreuzer o. J. (um 1620). Hs. MO : NO : EPISC — CVRIENSIS : — Bildniss des h. Lucius v. r. S. Darunter der Stiftsschild. Rs. DOMINE : CONSERVA : NOS : IN : PA ✪ Doppeladler mit Iz Bisher unbekannt. G. e. RR.

1905. — 6 Schüsselpfennige Johann's V., Kreuzer (1645. Tr. 182, aber mit S · A ·) u. bisher unbekannter Halbbatzen (1659) Johann's VI., Bluzger (1724) Ulrich's VII. u. falscher ½ Kr. Jos. Benedikt's. 10 St. G. e.

Den auf Grund falscher Bestimmung bei Wellenheim in Trachsel's Münzen Graubündens als Nr. 18 erscheinenden Brakteaten s. oben unter Nr. 1364. Es scheint kaum nöthig, zu bemerken, dass derartige Brakteaten in der Schweiz nie heimisch waren.

1906. Gotteshausbund. Groschen o. J. (16. Jhh.) Hs. MO : NO : DOMVS : DEI : CVRIEN × Der springende Steinbock v. l. S. Rs. · DOM · CONSER · NOS · IN · PACE · — Gekr. Doppeladler mit 3 im ♁ auf der Brust. Vorzüglich erh. RR.

1907. Chur, Stadt. Groschen v. 1733, Bluzger v. 1726 u. 65 u. Kreuzer v. 1714. 4 St. G. e.

1908. Haldenstein. Thomas I. v. Schauenstein, 1609—1628. Schilling o. J. Hs. : THOMAS : L : B : AB : EHRE — Brustbild v. r. S., mit d. Linken das Zepter vor sich haltend, die Rechte in die Seite stemmend (ähnl. wie auf den Thalern). Rs. DNE (sic) : IN (:) HALDENSTE ✪ Das Wappen von 4 Feldern (1: die 2 Bockshörner, 2: die mit Kugeln besetzten Querstreifen, 3: gestreift, 4: das gekrümmte Horn) mit Mittelschild (3 Forellen). Gr. 19. 3/64 Loth. Gut erhalten. RRR.

Entspricht ganz dem nachfolgenden Schilling von Glarus.

1909. — Gubert v. Salis. Bluzger v. 1724 (2 Var.), 25 u. 28 u. 2 div. Kreuzer v. 1730. 6 St. G. e.

1910. Reichenau und Tamins. Thomas Franz v. Schauenstein. Kreuzer (mit Wappen u. Doppeladl.) v. 1724 u. 1730. 2 St. G. e. R.

1911. Graubünden. Batzen v. 1807 u. 20, ½ Batzen v. 1836, ⅙ Batzen v. 1807, 20 u. 42. 6 St. G. e.

1912. Glarus. Schilling o. J. (Anf. d. 17. Jhh.) Hs. (Auf d. rechten Seite der Münze beg.:) SAN — FRIDOLI — N° : Dieser Heilige in ganzer Figur von vorn, mit Buch u. Pilgerstab. Rs. (Oben beg.) MON : NO : GLARONENS — Doppeladler mit Kreuz zwischen den Hälsen, unter der Krone. 3/64 Loth. Ganz ähnlich den gleichzeitigen Schillingen Uri's und Luzern's von geringem Gehalte und nachlässiger Prägung. Vgl. Haller I. S. 469. RRR.

(Ist das in der Num. Ztg. 1851, S. 131. 23. beschriebene Exemplar.)

1913. — Dreischillingstück (9 Rappen) v. 1810. G. e.

1914. Uri. 2 div. Schillinge v. 1619.

1915. — Vierbatzenstück v. 1811. Schulth. Kat. 6542. S. g. e.

1916. Unterwalden ob d. W. 2 div. Kreuzer v. 1729. G. e.

1917. Schwyz. Schilling v. 1624. S. g. e.

1918. — Doppelrappen v. 1345 u. 46 (2 Var.), Rappen v. 1777 und Angster v. 1843. 5 St. S. g. e.

1919. Einsiedeln. Ovaler Gnadenpfennig. SANCTA MARIA · — EINSIDLINSIS — und SS SACELLVM IN EINSIDLIN Höhe 35. Messing. S. g. e.

1920. Zug. Brakteat (Schwarzpfennig) mit dem Schilde in Perleneinfassung (Meyer VI. 124. irrthümlich unter Solothurn) u. eins. Heller mit ausgeschweiftem Schilde zwischen 3 — V — G in Perleneinfass. 2 St. Gr. 17 u. 13. S. g. e.

1921. — Groschen v. 1601, 2, 4 u. 6. 4 Stück. G. e.

1922. — Dicken v. 1616. Aehnlich Nr. 6690 des Schulth. Kat. Nicht b. Haller. S. g. e.

1923. — Schillinge v. 1691, 92 u. 1709 mit h. Wolfgang u. Doppeladler. 3 St. G. e.

1924. Luzern. Kl. Brakteat (Haller): Brustbild des h. Leodegar v. vorn, mit spitzer Inful, zw. L — V (Gr. 12), sehr schöner Hohlpfennig: Kopf d. Heiligen v. vorn, mit abgerundeter Inful (Gr. 13. Lüthert, Tf. II. 4) u. Hohlpfennig mit d. Wappen (Gr. 15. Lüth. II. 8.)

1925. — Groschen v. 1601, Schilling v. 1647 u. 1795, Achtelgulden (5 Schillinge) v. 1793, Batzen v. 1811 und Fünfbätzler v. 1815. 6 St. Gut erh.

1926. Aargau. Fünfbätzler (Stplgl.) u. Batzen v. 1826, ½ Batzen u. Rappen v. 1811, Doppelrappen v. 1808 u. Kreuzer v. 1831. 6 St. Gut erhalten.

1927. Zofingen. Viereckiger Brakteat. Brustb. v. vorn u. Z * O ⌣ V * I — (Meyer V. 58.) S. g. e.

1928. Basel. Plappart (15. Jhh.). Hs. ꟻVϴ o MꟻRI — ꟻ o ϬRꟻ-ϹI' o P' — Marienbild. Rs. MOℜϴTꟻ ♀ ℜO' o BꟻSILIϴℜSIS ✠ In 6bogiger Einfassung der Wappenschild. Gr. 23. G. e. R.

1929. — Viereckiger Brakteat mit Bischofskopf zwischen 2 Baselstäben (Meyer, II. 134), Doppelvierer mit Mönchsschrift, 4 Brakteaten

(Stäblerpfennige) mit d. Wappen in Perleneinfassung (Meyer, II. 147 u. IV. 24), Assis v. 1698 u. 2 Halbbatzen v. 1762 u. 65. 9 St. G. e.

1930. — Viertelthaler o. J., von de Beyer. Ansicht der Stadt u. der Baselstab zw. den 8 Vogteiwappen. Haller 1500. G. e.

1931. — Fünfbätzler, Dreibätzler (Stplgl.) u. Batzen v. 1809, 2 div. Batzen u. ½ Batzen v. 1826. 6 St. G. e.

1932. — Bisthum. Joh. Konrad II. Frh. v. Reinach, 1705—37. Zwanziger v. 1725 mit Brustb. u. Doppeladler und Schilling v. 1719 mit d. h. Ursicin u. Doppeladler.

1933. **Solothurn.** 3 Vierer (½ Kreuzer) v. 1789, 97 u. 98, Batzen v. 1808 u. 26, Zehnkreuzer v. 1826 u. Kreuzer v. 1830. 7 St. G. e.

1934. **Bern.** Runder Brakteat: Linkshin schreitender Bär mit darüber stehendem Sterne in Perleneinf. Meyer I. 47. Gr. 20. S. g. e.

1935. — Fünfer (5 Haller) oder ⅓ Plappart (15. Jhh.). Hs. ✠ MONETA ○ BERNE Der Bär, rechtshin schreitend. Rs. ✠ S ○ VINCENTIVS Krückenkreuz, in dessen l. Oberwinkel 3 Kugeln. Gr. 19. Lohner, Taf. II. 20. S. g. e. RRR.

1936. — Plappart (15. Jhh.). Hs. ✠ ❖ MONETA ❖ BERNENSIS ❖ Der rechtshin schreitende Bär unter einköpf. Adler. Rs. ✠ ❖ SANCTVS ❖ VINCENTIVS ❖ Blumenkreuz. Gr. 26. Lohner 498. Sehr gut erh. RR.

1937. — Zwanziger (5 Batzen) v. 1659 (L. 456) u. Zehnkreuzer v. 1717 u. 55. G. e.

1938. — Viertelthaler (Frank) v. 1811. L. 409. Schulth. Kat. 6334. Sehr gut erh.

1939. — Plappart zu 24 Hallern (sog. Rollbatzen, Lohner 540), Fünfbätzler v. 1826, 2 div. Batzen v. 1826, ½ Batzen v. 1776 u. 1826, Vierer (½ Kr.) v. 1794 u. 97 u. Rappen v. 1811, 19 u. 36. 11 St. Gut erhalten.

1940. **Freiburg.** 2 Deniers o. J. (15. Jhh.). Hs. + MONETA + FRIBVRG Innerhalb eines Kreises f Rs. Ein Kreuz. Billon. 2 sich ergänzende Exemplare. Gr. 11—13. 0,26 u. 0,22 Grm. G. e. RR.

Zwei „Freiburger Ort mit den f" galten 1487 fünf Haller (s. Lüthert, Mzgesch. der 5 Orte, S. 296).

1941. — Dicken o. J., mit dem alten Wappenbilde u. dem vorwärts gekehrten Brustbilde des h. Nikolaus. Schulth. Kat. 6347, aber mit FRIBVRGI ○ ✠ und mit ○ über dem höchsten Thurme der Burg, ✿ — ○ zu Seiten derselben und ✿ — ○ zu Seiten des Heiligen. (Haller 1656.) War gehenkelt, ist vergoldet u. hat am Rande 3 kleine Löcher, sonst gut erh. RR.

1942. — 3 Schüsselpfennige (Wappenbild zwischen F — B in Perleneinfassung), Halbbatzen v. 1712 u. 1831, Kreuzer v. 1787, Piecette (7-Kreuzer) v. 1795, Batzen v. 1827 u. 30 u. Viertelbatzen v. 1846. 10 St., meist s. g. e.

1943. **Neuenburg** (Neuchâtel). Heinrich II., Herzog v. Longueville, 1595—1663. Zehnkreuzerstück o. J., mit Brustb. u. Wappen. 5/31 Loth. Schulth. Kat. 6448. S. g. e.

1944. — Friedrich Wilhelm II. v. Preussen, 1786—97. Batzen v. 1790, Halbbatzen v. 1789 u. 91 u. ½ Kreuzer v. 1790 u. 91. 5 St. Gut erhalten.

1945. — Alexander Berthier, 1807—14. Halbbatzen v. 1808 u. 9 und Kreuzer v. 1808. 3 St. G. e.

1946. Waadt. Fünfbätzler v. 1810 u. 1828, Batzen v. 1832 u. 34 u. Halbbatzen v. 1819. 5 St. S. g. e.

1947. Genf. S.-M. zu 6 Sols, v. 1602. 1/8 Loth. Schulth. Kat. 6379. Sehr gut erh.

1948. — S.-M. zu 10½ Sols (1/4 Livre), v. 1715, zu 6 Sols, v. 1791, u. zu 15 Sols, v. 1794. 3 St. S. g. e.

1949. — Bronzemedaille v. 1822. Hs. POST TENEBRAS LVX Der mit Füllhörnern geschmückte Schild über Palmzweigen u. Fackeln. Rs. ARTIUM SERVATORI Der sog. vaticanische Apollo u. s. w. Schöne Arbeit L. Fournier's. Gr. 59. S. g. e.

1950. — Silberabschlag des Centime v. 1839. 1/16 Loth. S. g. e.

1951. Sitten, Bisthum. Nikolaus Supersaxo, Provicar (1496). Dicken (Viertelthaler) o. J. Hs. NICO — S DN (dominus) P(ro) — VICA(rius)' — EL(ectus)' SE(dunensis) — Familienschild auf Blumenkreuz. Rs. ○○ S ○ THEODO — L' — EPS ○ SEDVN' — Der stehende Heilige und der Satan mit der Glocke. Schulth. 4744. Haller 2248. In d. v. Schulth. Aukt. (2747) mit 19 Thlr. 25 Gr. bezahlt. Gut erh. RRR.

1952. — Halbbatzen Adrian's V. v. Riedmatten v. (16)83, Zwanziger (1710) u. Batzen (1722) v. Franz Jos. Supersaxo. G. u. l. e.

1953. Italienische Landvogteien. Bagattino oder Picciolo, Heller der Stände Uri und Unterwalden, v. Anfange des 16. Jhh. Hs. Blumenkreuz mit der zwischen Perlenzirkeln laufenden Umschrift (+ MONE)TA Rs. V(RA · V)NDERVALD + Innerhalb eines Perlenzirkels die (rechtshin blickende) Mailänder Schlange. Gr. 11—12. Aeusserst geringhaltiges Billon. RRRR.

(S. Abbildung.)

Die Ergänzung der wegen Unzulänglichkeit des Schrötlings nicht vollständigen Umschriften erfolgte nach einem in unserem Besitze befindlichen ähnlichen Münzchen, das die gleiche Hauptseite, um die Schlange aber die Worte VRA · SWIT · VNDER + hat.

1954. Tessin. Halber Frank (Zwanziger) v. 1835, 3-Soldistück v. 1813 u. Km. zu 6 Denari, 1841. G. e.

1955. Helvetische Republik. Fünfbätzler v. 1799, Batzen v. 1803 u. Rappen v. 1802. G. e.

1956. Schweizer. Bundesstaat. Doppelfrank (Schulth. Kat. 6162), 3 Billonm. zu 20, 10 u. 5 und 2 Kpfm. zu 2 u. 1 Rappen, sämmtl. v. 1850. S. g. e.

1957. 36 div. Billon- u. kl. Silbermünzen schweizer. Orte u. Herren.

Italien.

Venedig.

1958. Sebastian Ziani (1173—78). Schüsselförmiger Denar (Quarteruolo). Hs. ✠ S̄EB · DVX · Innerhalb eines Kreises ein Kreuz. Rs. ✠ · S̄ · MARCV S̄ · Im Kreise wieder ein Kreuz. Zu Schweitzer, Mon. di Ven., p. 71. Gr. 15. 0,4 Grm. Verdächtig. Sehr gut erhalten. R.

1959. Aurius Malipiero (1178—92). Quarteruolo. Hs. ✠ AVRIO

DVX Kreuz im Kreise. Rs. ✠ · ꝏ · MARCV ꝏ Kreuz im Kreise. Zu Schw., p. 73. Gr. 13. 0,2 Grm. G. e. Verdächtig. R.

1960. Peter Ziani (1205—28). Matapan mit P ƧIANI Schw. p. 79. 111. Mit kl. Loch. G. e. R.

1961. Rainer Zeno (1252—68). Matapan mit · RA · CꝊNO · etc. Gut erhalten.

1962. Jakob Contarini (1274—80). Quarteruolo. Hs. ✠ · IA · 9T · DVX · Rs. ✠ ꝏ MARCV ꝏ Beiderseits Kreuz im Kreise. Zu Schw. 131. Gr. 13. 0,4 Gr. Verdächtig. S. g. e. R.

1963. Peter Gradenigo (1289—1310). Matapan mit PꝊ · GRA-DONIꝊO · Schw. 139. Sehr schön.

1964. Johann Soranzo (1311—27). Matapan mit · IO · SVRAN-TIO (Schw. 150.) S. g. e.

1965. Franz Dandolo (1328—39). Soldo. Knieender Doge u. stehender Löwe. Schw. 157. Etw. ausgebr. G. e.

1966. Andreas Dandolo (1344—54). Kl. S.-M. (Mezzanino nuovo) Submission des Dogen u. Auferstehung Christi. Münzzeichen: Ƨ Zu Schw. p. 103. Gr. 16. 0,8 Grm. S. g. e. R.

1967. Marin Falier (3. Oct. 1354 — 17. Apr. 1355). Soldino *). Hs. ✠ MARIN · FA — LꝊDRO · DVX — Der knieende Doge. Rs. ✠ · S · MARCVS · VꝊNꝊTI Der stehende Löwe u. S Nicht bei Schw. Gr. 15. 0,65 Gr.

1968. Johann Gradenigo (1355—56). Soldino mit IOꝺS · GRAD — O / IꝊO · und cs (übereinander) oder ϱ. Schw. 204. G. e.

1969. Johann Delfino (1356—61). Soldino mit IOꝺS · DꝊLP — ꝺYNO · und A Schw. 219. S. g. e.

1970. Lorenz Celsi (1361—65). Soldino mit LAVR · ꝊꝊLSI ·, dann VꝊNꝺTI und I Zu Schw. 235. S. g. e. R.

1971. Markus Cornaro (1365—67). Soldino mit MARꝊ · ꝊOR — NAR⁹ und ☽ S. g. e. R.

1972. Andreas Contarini (1367—82). Soldino (nuovo). Stehender Doge und liegender Löwe. Mit ANDR · 9 — TAR · DVX und F Schw. 268. Gr. 15. 0,5 Grm. S. g. e.

1973. Michael Morosini (5. Juni — 15. Oct. 1382). Soldino vexilifer*). Hs. + MICK · MAVROCENO DVX · Kreuz. Rs. + VE-XILIFER VENETIAN Sitzender Markuslöwe. (Schw. 281.) Gr. 16. 0,75 Grm.

1974. Anton Venier (1382—1400). Soldino Contarini, mit ✡ — R Schw. 289. L. e.

1975. Michael Steno (1400—1413). Soldino vex.*) Schw. 303.

1976. Thomas Mocenigo (1413—23). Soldino vex.*) Schw. 312. Rs. vom Stempel zu Nr. 1973.

1977. Franz Foscari (1423—57). Grossone. Hs. . . . NCISꝊVS · FOSꝊARI (·) D . . Der steh. Doge. Rs. + SANꝊ(TV)S · MARꝊVS · VꝊNꝊTI Brustb. von vorn. Schw. 359. Gr. 24. $^{5}/_{32}$ Loth. Zu kl. Schrötling. G. e.

1978. Paskal Malipiero (1457—62). Soldino.*) Stehender Doge

*) Dieses Stück und die übrigen hier mit * bezeichneten venetian. Münzen scheinen uns durch Prägung hergestellte Falsificate zu sein, denen, obwohl einige derselben bei Schweitzer sich finden, Originale kaum zur Seite stehen dürften.

u. sitz. Löwe. Mit + PA · MARI — PC · DVX und M | * Zu Schw. 379. Gr. 15. S. g. e.

1979. Christoph Moro (1462—71). Soldino*) mit CRIS · MA — VRO · und L Schw. 390. Schl. e.

1980. Andreas Vendramin (1476—78). Soldino*). Hs. AN · VCND — R · DVX — Der steh. Doge. Rs. Vorderansicht des liegenden Markuslöwen ohne Umschr. Gr. 13. 0,4 Grm. Nicht bei Schw. G. e.

1981. Leonhard Loredano (1501—21). S.-M. zu 4 Soldi. Submission d. Dogen u. Bildniss Christi über Wolken. Aehnl. Schw. 477, aber mit · D · G · Gr. 20. G. e.

1982. — Soldino nuovo, nach Art der Lira Moceniga. Zu Schw. 491. Gut erhalten.

1983. Andreas Gritti (1523—38). Marcella. Submiss. des Dogen (unten ✿) u. thronender Heiland. Aehnl. Schw. 531. Gr. 27. $^{7}/_{32}$ Loth. G. e.

1984. — Grossetto mit · LAVS · TI — BI · SOLI · und V · (M?) Gr. 18. Gut erh.

1985. Peter Lando (1538—45). Lira. Schulth. Kat. 6056, aber mit · F · · V · am Postamente. $^{3}/_{8}$ Loth. S. g. e.

1986. Hieron. Priuli (1559—67). S.-M. zu 5 Soldi. Vor der Madonna knieender Doge und d. Markuslöwe. Mit · ZA · V · Schw. 626. Gr. 21. S. g. e.

1987. Sebastian Venier (1577—78). Soldino*). Hs. + · SEB · VENERIO · DVX · Kreuz. Rs. (IN) HOC · S · VINCIT — Der steh. Löwe v. l. S. Gr. 13. 0,32 Grm. Nicht bei Schw. G. e.

1988. Paskal Cicogna (1585—95). Kupf. Denkmünze auf den Bau der Festung Palma nuova im Friaul, 1593. Markuslöwe u. grosses Kreuz tragender Festungsplan. Schulth. Kat. 6066, doch steht hier über dem Plane noch AND^{A} — MOR^{NI} Gr. 41. Vergoldet. Sehr gut erhalten. RR.

1989. Markus Ant. Memmo (1612—15). Soldino d'arg. Schw. 760. L. e.

1990. Johann Bembo (1615—18). Soldino d'arg.*) Hs. + · IO · BEMBO · DVX Kreuz. Rs. + · SA . . MARCVS · VE · Der Löwe v. l. S. Gr. 13. G. e.

1991. Silvester Valier (1694—1700). Osella v. J. I., 1694, auf die Eroberung der Insel Chios. Mad. 4585. Schrötling zu klein. G. e.

1992. Aloys Mocenigo III. (1722—32). S.-M. zu 15 Soldi v. 1722. Schw. 1141. G. e.

1993. Franz Loredano (1752—62). Osella v. 1756 (A. V) Hs. Aufschrift in reicher Einfassung. Rs. Ein von Engeln gen Himmel geführtes Gefäss, unten d. h. Markus und d. knieende Doge. Mad. 7001. Gr. 36. $^{5}/_{8}$ Loth. Verg. S. g. e.

1994. Paul Renier (1779—88). Viertel-Tallero v. 1781.

1995. Kaiser Franz II. Lira v. 1800 (Gr. 26) u. Lira v. 1802 (Gr. 30).

1996. Prov. Regierung v. 1848/49. Thaler zu 5 Lire v. 1848. Markuslöwe auf Postament u. Werthang. Schulth. Kat. 862. S. g. e.

1997. 8 div. venetian. Silbermünzen. L. u. g. e.

1998. 6 div. venetian. Kupfermünzen. S. g. e.

Padua.

1999. Jacobinus von Carrara (1345—1350). Carrarino. Hs. * ꝺI — VI — T' * P — ĀD' · — Kreuz, in d. Winkeln I — Ꝑ und 2 Karren. Rs. * S * PSDO — ꝺIHVS (Prosdocimus) * — Der sitz. Heilige, links neben ihm P Reichel 3115. Kl. Loch, s. g. e. R.

Verona.

2000. Denar (13. Jhdt.). Hs. ✠ * VE * RO * NĀ * und innere Umschr. CI — EV — CI — IV — Kreuz. Rs. ✠ CI ✠ EV ✠ CI ✠ IV und innen VE — RO — N — A — Gr. 20. 1,63 Grm. Treffl. erh. R.

2001. Bartholomäus u. Anton della Scala (1376—1381). Denar. (?) Hs. ✪ B'TOLOSꝛꝺVS Eine Leiter. Rs. ✪ ĀꝛTOIꝛIVS Kreuz. Reich. 3138. Gr. 16. G. e.

Bergamo.

2002. Denar. Hs. FREDERI | CV ∞ — IMPRT — Belorb. Brustbild des Kaisers. Rs. Ꝑ | G | Ā — M | V | M Vierthürmiges Gebäude auf einem Felsen. Reich. 3122. 1,85. G. e.

Mantua.

2003. Franz II. (1484—1519). Kupf. Quattrino. Brustb. u. Schmelztiegel. Neum. 595. S. g. e.

2004. Ferdinand Karl (1670 — 1706). 3 Kupfermz. Schrift auf beid. Seiten. N. 657. Verschied. Stempel. S. g. e.

Mailand.

2005. Bernabos und Galeaz (1354—1378). Ambrosino mit Schlange und Adler auf der Hs. Reich. 2418. $^5/_{32}$ Loth.

2006. Galeaz allein. Ambrosino. Schlange u. Heiliger. Reich. 2424. Gut erhalten.

2007. — Grosso für Pavia. Beh. Wappen und d. h. Sirus. Reich. 2426. M. e.

2008. Bernabos allein. Grosso. Hs. ✠ DOMIꝛ⁹ — B'ИĀBOS — Helm mit Kleinod. Rs. ✠ DOMIꝛ' — MEDIOL'I — Die Schlange. Reich. 2433. $^3/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

2009. Galeaz Maria (1466—1476). Teston. Brustbild u. Wappen. Mad. 4507. Schulth. Kat. 5871. S. g. e.

2010. — Grosso. Hs. Brustbild. Rs. Der h. Ambrosius u. fliehende Krieger. L. e.

2011. 4 Mailänder K.-M.: viereck. Quattrino v. 1736 (Karl VI.), Soldo, $^1/_2$ Soldo u. Quattrino v. 1777. Neum. 579, 81, 82 u. 85. Vorzüglich erhalten.

Cisalpinische Republik, 1792—1802.

2012. 30-Soldistück v. J. IX. (1801). Schulth. Kat. 5896. S. g. e.

Königreich Italien.

2013. Napoleon (1805—1814). Bronze-Med. (v. Manfredini) auf s. Krönung, 1805. Italia setzt die eiserne Krone auf das Haupt Napoleon's. VLTRO. Reich. 1110. S. g. e.

2014. — Bronze-Med. (v. Manfredini) auf die Besetzung Wien's, 1805. Beh. Kopf des Kaisers und trauernde weibl. Figur. Reich. 1128. Sehr gut erhalten.

2015. — Bronze-Med. (v. Manfredini) auf die Siege i. J. 1809. Kopf Napoleon's mit der eisernen Krone u. schwebende Viktoria. Reich. 1247. S. g. e.

2016. — Bronze-Med. (v. Manfredini) auf Napoleon's Vermählung, 1810. Hs. Beider Brustb. Rs. Amor verscheucht den Mars. Reich. 1281. Sehr gut erh.

2017. — Doppellira v. 1812, 10-Soldistück v. 1811 und drei 5-Soldist. v. 1808, 11 u. 12, alle zu Mailand gepr. S. g. e.

2018. — Acht K.-M.: a) Bologna: Soldo v. 1807, 3-Centesimi v. 1808 u. Centesimo v. 1807, b) Mailand: Soldi v. 1808 u. 13, Cent. v. 1808, c) Venedig: 3-Cent. v. 1809 u. Cent. v. 1810. Z. Th. mit Stempelgl.

Lombardisch venetianisches Königreich.

2019. Franz I. (1815—35). Silb. Jeton auf d. Huldigung in Venedig, 1815. Die Wappen v. Mailand u. Venedig u. Inschrift. $^5/_{16}$ Loth. Gut erhalten.

2020. — Bronze-Med. (v. Vassallo u. Manfredini) auf s. Ankunft in Mailand, 1815. Der Kaiser, zu Pferd, wird von d. Stadt Mailand empfangen. App. II. 374. Nr. 114. S. g. e.

2021. — Lira Austriaca (M) v. 1823 u. $^1/_4$ Lira (V) v. 1824.

2022. Ferdinand I. (1835—48). Silb. Jeton auf die Krönung in Mailand, 1838. $^7/_{32}$ Loth. S. g. e.

Sardinien (Savoyen und Piemont).

2023. Ludwig. (1434—65). Quarto. Hs. + LVDOVIC' ‡ D ‡ SA-BAVD' Rautenförm. Schild. Rs. ✠ PRIACAPS + ISAPC' + CTC Im Felde fert zw. Linien. Reich. 1928. Gr. 19. Silber. G. e.

2024. Karl Emanuel (1730—73). Lira zu 20 Soldi, v. 1742. Kopf u. gekr. Wappen. S. g. e.

2025. 20-Soldi v. 1796 u. K.-M. zu 5 Soldi v. 1794 (Vikt. Amad.), Soldo v. 1797 (Karl Em. IV.) u. $^1/_4$ Lira zu 25 Cent. v. 1833 (Karl Albert). 4 St.

Piemontesische Republik.

2026. Doppelsoldo v. J. 9 (1801). Neum. 18321. Messing.

Genua.

2027. Doppellira des Dogen Michael Augustin Cambriaso, v. 1792. Das v. 2 Greifen gehalt. gekr. Wappen u. d. steh. Johannes. S. g. e.

2028. Zwei 10-Soldi v. 1793 u. 1814, Billonmz. zu 4 Soldi v. 1748, $2^1/_2$-Soldi v. 1671, 1773, K.-M. zu 4 Denari v. 1796 u. 1814. 7 St.

Monaco.

2029. Honoré V. (1819—41). K.-M. zu 5 Cent. v. 1837, N. 18887. Sehr gut erh.

Montferrat.

2030. Wilhelm II. (1494—1518). Teston o. J. Brustb. u. Wappen. Wie Schulth. Kat. 5966, aber mit FE ☙

Vigevano.

2031. Joh. Jakob Trivulzio († 1518). Cavalloto. Hs. IO · IA · TRIVL · MAR · VIGLE · ET · F · MARE ✠ Wappenschild. Rs.

· SANCTVS · — · GEORGIV' — Der auf d. Drachen steh. Heilige. 7/32 Loth. Sehr schön.

Parma und Piacenza.

2032. Alexander Farnese (1586—1592). Scudo f. Piacenza, v. 1590. Brustb. v. r. S. u. d. Symbol der röm. Colonie. Schulth. Kat. 5972. Sehr gut erh.

2033. 1/2 Lira (Billon) zu 10 Soldi, v. 1789, mit d. h. Antonin, v. 1795, mit d. h. Hilarius, S.-M. zu 5 Soldi v. 1815 (Marie Louise) u. K.-M. des 7. Herz. Franz (N. 18604). 4 St.

Bozzolo.

2034. Scipio Gonzaga (1605—1670). Dreikreuzer (3-Soldi) o. J. Hs. HAVD * SECV(S) * ANIM(I *) 3 Wappenschilde. Rs. * SV(B) PEN — NIS EIVS * — Gekr. Doppeladler, unten 3 in einem Kreise. Zan. III., Tf. XI. Nr. 32. RR.

Mirandola.

2035. Ludwig Pico (1571—74). Paolo. Hs. + LVDOVICVS · P · II · MIR · CON · Q · DNS Wappenschild. Rs. SIC · FECIT · etc. Weibl. Figur mit Füllhorn. Reich. 1752. 3/16 Loth. S. g. e. R.

Lucca.

2036. Grosso. Hs. (Wappen) · CAROLVS · IMPERATOR · Im Felde L — V — Ω — A um eine Rose gestellt. Rs. + · SANCTVS · · · · VVLTVS · Gekr. Brustb. Christi. Gr. 25. 7/32 Loth. S. g. e.

2037. Bolognino v. 1755 mit d. h. Paulinus (Neum. 18676), contrasignirt mit dem den Schild haltenden Luchse, desgl. v. 1790 mit d. Petrus, Soldo v. 1789 und 1/2 Soldo v. 1790. 4 St. S. g. e.

2038. Felix u. Elise. Franco v. 1808 u. 3-Centesimi v. 1806. S. g. e.

2039. Karl Ludwig v. Bourbon (1824—47). Soldo u. Quattrino v. 1826. Neum. 18691 u. 96.

Florenz.

2040. Carlino (1518) mit d. Wappen von Franz de Pandolfinis. Lilie u. Taufe Christi. Orsini p. 297. Gr. 27. 3/16 Loth.

2041. Cosmus I. (1536 — 74). Ein Picciolo. Neum. 18392. Sehr schön. R.

2042. Franz III. v. Lothringen (1737—65). Doppel-Crazie zu 10 Quattrini. Gr. 20. S. g. e.

2043. Peter Leopold (1765—90). Doppel-Crazie, Duetto u. Quattrino v. 1778.

2044. Ferdinand III. (1790—1824). 1/4 Lira v. 1792 und 1 Lira v. 1822.

2045. Leopold II. (1824—1859). 1/4 Lira v. 1857.

Pisa.

2046. Denar. Hs. · ✠ F IMPER : — : ATOR — Adler auf einem Säulenhaupte. Rs. Maria mit d. Kinde, sitzend. Daneben PI — S(E) Gr. 18. Gut erh. R.

Siena.

2047. 1/2 Grosso. Hs. SENA · VETVS · CIVITAS · VIRGNS ✠ Im

Felde S Rs. (Wappen) ALPHA · ET · ω · PRINCI · ET · FI Blumenkreuz. Gr. 21. 3/32 Loth. G. e. Dazu ein Quattrino. (Zu Neum. 19027.) 2 St.

Ferrara.

2048. Herkules I. (1471—1505). Quattrino in feinem Silber. Hs. HERCVL — ES · DVX · — Gekr. Doppeladler. Rs. · DE · FER — RARIA · Wappenschild. Gr. 12. Vortrefflich erh. RRR.

Bologna.

2049. Denar. Hs. ✠ ENRICV ꝏ Im Felde · I · P · R · T · (imperator) um einen Punkt gestellt. Rs. ✠ BO · NO · NI · Im Felde A zw. 4 Punkten. G. e.

2050. Doppelgiulio oder Lira v. Papst Pius V. Brustb. u. d. Löwe mit der Fahne. Cinagli 132. 22. Schulth. Kat. 1481. 11/32 Loth. Sehr gut erh.

2051. Grosso (1/2 Paolo) zu 5 Bolognini v. Pius VI., 1778. Lilie u. Wappen. Cin. 383. 272. S. g. e.

2052. Mezzo Bolognino v. 1691, Quattrino v. 1713 u. 1778. S. g. e.

Rimini.

2053. Denar. Hs. PPS · GAV — DEOIVS :· o — Der Heilige, im Ornat. Rs. ✠ * DE ARIMINO * Kreuz. Reichel 568. G. e.

Ancona.

2054. Denar. Hs. o — · PP · S QVI * — ♣ RIAOVS · *o Der Heilige, im Ornat. Rs. ✠ * DE ANCONA * Kreuz. Reichel 511. Gut erhalten.

Urbino.

2055. Guido Ubaldus II. (1538—1574). S.-M. mit d. Hermelin od. Wiesel u. d. h. Crescentinus. Zan. I. S. 74. G. e.

Perugia.

2056. Picciolo. Gekr. Greif und P, mit Umschriften (Neum. 17408). K.-M. zu 2 1/2 Bajocchi v. 1796 (Neum. 16712) und zu 5 Bajocchi v. 1797. 3 Stück. S. g. e.

Päpste.

2057. Pius II. (1458—1464). Giulio. Hs. · PIVS · PAPA · — · SECVNDV' · — Das Wappen. Rs. + DIRIGE · — DNE · — GRESSV' · NROS — Der Papst, in einem Schiffe sitzend. Hinter ihm ein gekr. M (Cin. 53. 12, Sch. Kat. 1430 abweichend.) S. g. e. RRR.

2058. Urban VIII. (1623—44). K.-M., Quattrino. Schlüssel u. Kreuz in 4 Halbbogen. Zu Cin. 226. 372. Neum. 15490. R.

2059. Clemens IX. (1667—69). Mezzo Grosso (Wappen und Kopf Petri) und 1/2 Bajocco (Neum. 15566). 1 Silb. u. 1 Kupf.

2060. Clemens X. (1670—76). Grosso v. 1675, mit d. Brustbilde und d. h. Pforte. S. g. e.

2061. Innocenz XI. (1676—89). Mezzo Grosso v. 1688 (Wappen u. NOCET MINVS) und o. J. (Wappen u. Kopf Pauli, ROMA) 2 St. Sehr gut erh.

2062. Benedikt XIV. (1740—58). S.-M. zu 2 Carlini Romani, v. 1752. Gr. 27. 3/8 Loth. S. g. e.

2063. Clemens XIII. (1758—69). Grosso v. 1760. MISERICORS ET IVSTVS. S. g. e.

2064. Clemens XIV. (1769—74). Testone v. 1770. Sch. 3158 und Sch. Kat. 1736. G. e.

2065. Pius VI. (1775—99). Doppel-Giulio v. 1777 (Brustb. u. d. personif. Kirche) und Grosso v. A. XIII. 2 St. S. g. e.

2066. Römische Republik (1849). 4-Bajocchistück (B). S. g. e.

2067. 13 div. päpstl. K.-M.: Quattr. v. Innocenz XII., Quattr. v. 1750, Bajocco v. 1752, 1759, v. Pius VI. (A. XI.), u. 1801, ½ Baj. Pius VI., A. X., ½ Baj. v. 1816, Quattr. v. 1802, 1824, ½ Baj. v. 1837, 5-Baj. v. 1851 (B) u. 1852 (R). S. g. e.

Neapel.

2068. Robert (1309—43). Gigliato. Hs. ✠ ROBЄRT DЄI ЄRA IЄRL ЄT SICIL RЄX Der auf 2 Löwen sitz. König. Rs. ✠ HO-NOR · RЄGIS · IUDICIU · DILIGIT Blumenkreuz, mit Lilien in d. Winkeln. Gr. 27. ¼ Loth. S. g. e.

2069. Ferdinand I., nat. Sohn d. K. Alfons I. (1458—94). S.-M., nach Art der Gigliati. Hs. ✠ DNS ○ SЯ ○ ЯDIVT ○ ЄT ○ ЄGO ○ D(espiciam) ○ I(nimicos) ○ S(eos) Der sitz. König, wie vorher. Rechts im Felde A Rs. ✠ FЄRDINANDVS ○ D ○ G ○ R ○ SIЄ ○ Є ○ V Im Felde d. quadr. Wappen. Gr. 26. ¼ Loth. Sehr gut erhalten. R.

2070. — S.-M., sog. Coronatus. Hs. * CORONATVS * Q(ui)A * LE — GITIME * CERTAVT Gekr. Brustbild v. r. S.; unten ein Adler. Rs. FERDINANDVS * D * G * R * SI * IER ✠ Das Krückenkreuz. Mader V. Nr. 35. Gr. 26. ¼ Loth. S. g. e. R.

Neapel und Sicilien.

2071. Karl II. (1665—1700). Taro v. 1686. Wappen u. Erdkugel. Reich. 364. Gr. 26. ⅜ Loth. G. e.

2072. — 20-Granistück v. 1689 (Brustb. u. gekr. Wappen) u. 1698 (gekr. Brustb. u. das Vliess in Einfassung). Schulth. Kat. 1209. 2 St. ⅝ Loth.

2073. Ferdinand IV. (1759—99). 20-Grani v. 1790 (Brustbild und Wappen) u. 1795 (Brustb. u. Krone zw. Zweigen). 2 St. S. g. e.

2074. Joachim Murat (1808—15). Lira v. 1813. G. e.

2075. 12 neap. u. sicil. K.-M.: Cavallo Friedr. III. v. Neapel, 3-Tornesi v. 1648 (Heinr. v. Lothringen), desgl. v. Karl II., 1680 (als Mzzch. ein Vogel vor d. Brust), 5-Tornesi v. 1798 (N. 18047), 8-Tornesi v. 1797 (N. 18043), Tornese v. 1792, Doppelgrano v. 1815, 2-Tornesi v. 1843, 52 u. 58, 3-Tornesi v. 1851 und 10-Tornesi v. 1831.

2076. S.-M. zu 10 Gr. v. 1818 (Ferd. I.) u. zu 5 Gr. v. 1838 (Ferdin. II.). 2 St. ¼ Loth.

Sicilien.

2077. Martin (1386—1409). Real. Hs. Gekr. Adler in 8bog. Einf. Rs. Unter kl. Krone der aragon. Schild in gl. Einf. Aehnl. Reichel 247. Gr. 20. Stark beschnitten, sonst s. g. e. RR.

Insel Sardinien.

2078. Karl Emanuel (1730—73). Lira v. 1770. Kopf v. l. S. und gekr. Schild, worin d. Kreuz mit den 4 Mohrenköpfen. Gr. 27. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

Malta.

2079. Johann Paul Lascaris-Castellar (1636—57). K.-M. zu 4 Tari (zu Neum. 19117), contrasign. auf d. Hs. mit 4 Stempeln (gekr. Raute, gekr. Halbmond, Namenschiffre u. Lamm), auf der Rs. mit 2 Stempeln (gekr. Lilie u. Doppeladler). Gr. 33. G. e.

2080. Anton Manuel de Vilhena (1722—36). Carlino zu 10 Grani v. 1734 u. Grano v. 1726. 2 St. Km.

2081. 13 div. italien. Silbermünzen. $1^5/_{16}$ Loth.

2082. 21 div. italien. Kupfermünzen.

Portugal.

Johann IV., 1640—1656.

2083. S.-M. zu 80 Reis (Doppel-Real), o. J. Hs. Die 5 Schilde. Rs. Kreuz, in d. Winkeln P Lopes Fernandes, S. 192, der das Stück $^1/_2$ Teston nennt. Gr. 21. $^3/_{16}$ Loth. G. e. R.

Alphons VI., 1656—1667, † 1683.

2084. S.-M. zu 100 Reis (Teston), o. J. Gekr. Wappenschild und das Krückenkreuz. L. F., S. 206. Gr. 23. $^1/_4$ Loth. G. e.

Peter II., 1667, bez. 1683—1706.

2085. Zwei S.-M. (Quatro Vintens) zu je 80 Reis, o. J. und v. 1690. Zus. $^{13}/_{32}$ Loth.

2086. K.-M. zu III Reis, v. 1703. Abweichend v. Neum. 15001. Sehr gut erhalten.

Johann V., 1706—1750.

2087. Gold-Crusade (Crusado novo) zu 400 Reis ($^1/_{32}$ Dobra), v. 1730. Hs. Unter d. Krone der Name zw. Palmzweigen. Rs. Kreuz mit Rosetten. L. F., S. 242 (v. 1721). Gr. 14. $^5/_{16}$ Duk. S. g. e.

2088. Zwei S.-M. zu 80 und 40 Reis, o. J. Krone über d. Werthzahl und Kreuz zw. Rosen. Zus. $^9/_{32}$ Loth. L. F., S. 250 u. 251.

2089. K.-M. zu X Reis, v. 1721 (Neum. 15008) u. zu V Reis, v. 1743.

Joseph I., 1750—1777.

2090. S.-M. zu 100 Reis, o. J. Gekr. Schild und das Krückenkreuz zw. Rosen. Gr. 24. $^1/_4$ Loth. G. e.

2091. K.-M. zu III Reis, v. 1764. Neum. 15089. S. g. e.

Maria I. allein, 1786—1799 († 1816).

2092. S.-M. zu 80 Reis, o. J. Hs. Krone und Werthzahl. Rs. Kreuz mit Rosen. $^7/_{32}$ Loth. S. g. e.

Johann VI., 1799, bez. 1816—1826.

2093. 2 Patacos (dicke K.-M.) zu je 40 Reis, v. 1820 u. 21, mit dem Brustb. Neum. 15117 flg. S. g. e.

Michael, 1828—1834.

2094. Drei Patacos v. 1829, 32 und 33. Neum. 15143 flg. S. g. e.

Maria II., 1834—1853.

2095. K.-M. zu 40 Reis (Pataco), v. 1834 (Neum. 15153), und zu V Reis, v. 1850 (Neum. 15184). 2 St.

2096. Halbe Silberkrone (Meia Coroa) zu 500 Reis, v. 1846. Haupt der Königin und Wappen. Sch. Kat. 941, doch ohne w · w am Halsabschnitte. 1 Loth. S. g. e.

Petrus V., 1853—1861.

2097. Halbe Silberkrone zu 500 Reis, v. 1856. Haupt v. r. S. und das Wappen. S. g. e.

2098. Doppelteston zu 200 Reis, v. 1855, und Teston zu 100 Reis v. 1857. Kopf u. Werthangabe.

Lissabon.

2099. Medaille auf das Erdbeben v. 1755. Appel 1902. Gr. 28. ½ Loth. S. g. e.

Spanien.

Ferdinand und Elisabeth, 1479—1504.

2100. Sehr schöner Real (⅛ Piaster) von feinem Schnitte. Hs. FЄRИAИDVS : ЄT ЬЄLISABET · D : G : RЄ :· — Der gekr. Wappenschild. Rs. ЄT RЄGINA : ЄAST · LIGIO : ARAGO : SICI : GRAИ(adae) ✠ Das Sinnbild; darunter G 7/32 Loth. S. g. e.

2101. Aehnlicher Real mit anderer Umschrift, die mit ARAG ⚇ schliesst, und dem Buchstaben S(evilla?).

Philipp IV., 1621—1665.

2102. Halber Real v. 1623, mit der gekr. Namenschiffre, und zwei K.-M. zu je 16 Maravedis v. 1661 und 1664. Zu Neum. 14256 u. 14303. S. g. e.

Karl II., 1665—1700.

2103. Kupferner Jeton o. J., auf s. Vermählung mit Maria Louise Prz. von Orléans, 1679. Wellenh. 122. S. g. e.

2104. Doppel-Real v. 1682. Das Wappen v. Castilien u. Leon in Bogeneinfassung und der gekr. Namenszug. Gr. 26. 7/16 Loth. S. g. e.

Karl III., 1703—1711.

2105. Doppel-Real v. 1708. Gekr. Wappen u. Namenschiffre. Sch. Kat. 1261 (mit 1 Thlr. bez.). S. g. e.

2106. Doppel-Real v. 1710 (Reichel VIII. 306) und ein gleicher v. 1712 (Sch. Kat. 1262). 2 Stücke. ⅝ Loth. G. e.

Philipp V., 1700—1724.

2107. Doppel-Real v. 1708. Das Wappen u. der gekr. Namenszug. DEXTERA · D · EXALTAVIT · ME · Reichel 314. ¼ Loth. G. e.

2108. Real v. 1721. S. g. e.

Ludwig I., v. 17. Jan. — 31. Aug. 1724.

2109. Doppel-Real v. 1724. Hs. Gekr. Schild, dabei ein gekr. M

und A Rs. Das quadrirte Wappen v. Kastilien und Leon in Bogeneinfassung. Sch. 2309. Vorzügl. erh. R.

2110. Desgl. Neben dem Schilde S — J Sch. 2310. G. e. R.

2111. Desgl., mit Thurm u. F als Münzzeichen. Sch. 2311. R.

Philipp V. zum zweiten Male, 1724—1746.

2112. Halber Real v. 1738, mit P — J neben dem Schilde. S. g. e.

Ferdinand VI., 1746—1759.

2113. Doppel-Real v. 1759, mit M (gekr.) — J $^3/_8$ Loth. S. g. e.

Karl III., 1759—1788.

2114. Doppel-Real v. 1761, mit M (gekr.) — JP Wie Reichel 364. Sehr gut erhalten.

Karl IV., 1788—1808.

2115. Doppel-Real zur Madrider Huldigung v. 17. Januar 1789. Wappen u. Inschrift. Reichel 384. $^3/_8$ Loth. G. e.

2116. Denkmünze zur Huldigung in Cadix, 1789. Wappen und die 4zeil. Inschrift: GADIVM | ACCLAMATIO | ANNO | MDCCLXXXIX $^1/_2$ Loth. G. e. R.

2117. Doppel-Real v. 1808. Brustb. u. Wappen, wobei M (gekr.) — A · I · G. e.

Joseph Napoleon, 1808—1813.

2118. Peseta zu 4 Reales de Vellon, v. 1811 (Doppel-Real). $^3/_8$ Loth. Gut erhalten.

Ferdinand VII., 1808—1833.

2119. Doppel-Real auf die Huldigung zu Madrid, 24. Aug. 1808. Gekr. Schild und der bestrahlte Namenszug. Reichel 403. G. e. R.

2120. Doppel-Real v. 1811, mit C (gekr.) — C · I, und ein gleicher v. 1812, mit C — S · F · 2 Stücke. G. e.

2121. Peseta zu 4 Reales v. 1822, dergl. v. 1823. (Constitutionsmünzen.) 2 Stück. $^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2122. Zwei K.-M. zu 8 Maravedis v. 1818 u. 23 und zwei zu 2 Marav. v. 1831 u. 33. 4 St. S. g. e.

Isabella II., 1833—1868.

2123. Madrider Huldigungsmünze (Doppel-Real), 24. Oct. 1833. Wappen u. Inschrift. Reichel 481. Gr. 25. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

2124. Real (oder 2 R. de Vellon) zur Huldigung v. Saragossa (Caesarea Augusta), 19. Nov. 1833. Wappen u. 5zeilige Inschrift. Gr. 20. $^3/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

2125. K.-M. zu 8 Marav. v. 1836 (Mzz. J) u. 1842 (Münzst. Segovia), zu 4 Marav. v. 1837 (J^A), zu 2 Marav. v. 1841 (J^A) und zu 1 Marav. v. 1842 (· J ·). 5 Stücke, z. Th. mit Stempelglanz.

Nach ihrer Volljährigkeitserklärung (1843).

2126. Denkmünze auf die Huldigung von Sevilla, 1843. Brustbild u. eine Strähne, NO — DO(no madejado). Gr. 23. $^7/_{16}$ Loth. G. e.

2127. Denkmünze auf die Proclamation in Cadix, 1843. Strahlender Name der Königin u. die Jahrzahl im Lorbeerkranz. Gr. 23. $^1/_2$ Loth. S. g. e.

2128. Vier-Realenstück v. 1849, Doppel-Real v. 1850 und 1 Real v. 1849, mit dem jugendl. Brustbilde. 3 St. S. g. e.

2129. Vier-Realenstück v. 1853 u. Doppel-Real v. 1852. Kopf mit frisirtem Haar. 2 St. S. g. e.

2130. Vier-Realenstück v. 1858. Belorbeerter Kopf. S. g. e.

2131. K.-M. zu 8 Marav. v. 1844 (J^A), Medio Real v. 1848 und Decima ($^1/_{10}$ Real) v. 1850 (Segovia). 3 St. S. g. e.

Barcelona.

Ferdinand der Katholische, 1479—1516.

2132. Real de Ardites (Realito catalan.). Hs. FERDINANDUS : D : G : R : — Gekr. Brustb. v. l. S. Rs. CIVITAS B — ARCI — NONA — Kreuz, in d. 1. u. 4. Winkel drei Kugeln, im 2. u. 3. ein Kreis. Reichel 112 (unter Ferd. d. Gerechten). Gr. 19. $^1/_8$ Loth. S. g. e. R.

Philipp III., 1598—1621.

2133. Realito catalan. v. 1611. Hs. PHILIPP^9 D · G · HISPAN · R · Brustb. v. l. S. Rs. ✠ BARCINO · CIVITAS · I6II · Kreuz mit den Ringen und den Kugeln. Gr. 18. $^1/_8$ Loth. S. g. e.

Die Periode vom 23. Januar — 20. Febr. 1641.

2134. K.-M. v. 1641. Hs. PRINCIPAT^9 CATAL(O) — Gekr. Schild von Catalonien. Rs. BARCIN — O — CIVI I641 — (Kopf?) — Das Wappen der Provinzial-Deputation Catalonien's auf d. Kreuze der h. Eulalia. Gr. 23. G. e. RR.

Ludwig XIII. von Frankreich, 1641—1643.

2135. K.-M. v. 1642. Hs. LVD · XIII · D · G · R · F · E · C · BA · — Kopf v. r. S. Rs. Aehnlich d. vorigen. Neum. 14625. Gr. 22. Gut erh.

Ludwig XIV. von Frankreich, 1643—1652.

2136. K.-M. v. 1645 u. 2 Stücke v. 1651, Arditen v. 1644 u. 1648 (2 St.) und ein Dinero v. 16(44?). Neum. 14632—43. 7 Stücke. S. g. e. u. g. e.

Karl II. von Spanien, 1665—1700.

2137. Zwei (catalon.) Reales v. 1687 u. 1698, ersterer von rohem, letzterer von feinem Schnitte. Kopf v. l. S. und das Kreuz mit den Kugeln u. Ringen. Gr. 20. 2 St. $^5/_{16}$ Loth. S. g. e.

Karl III. von Oesterreich, 1705—1714.

2138. Kupf. Nothmünze zu 2 Dineros, v. 1708, ein mit neuen Randschriften versehener Ardite. Neum. 14646 (unter Philipp V., der aber zu der Zeit Barcelona nicht besass). G. e. R.

Französische Occupation, 1808—1814.

2139. Peseta v. 1809 u. dergl. v. 1810. Reichel 431. 2 St. $^3/_4$ Loth.

2140. K.-M. zu 1 Quarto v. 1808 und zu 4 Quartos v. 1810. Neum. 14651 flg. 2 St.

Isabella II., 1833—1868.

2141. Huldigungsmünze, 1. Dez. 1833. Hs. Der gekr., von 2 Grei-

fen gehaltene vierfeld. Schild mit Ueberschrift. Rs. ACCLAMATA | BARCINONE | etc. N. Z. 1852. Tf. III. Gr. 26. $^{13}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh. R.

Catalonien.

Isabella II., 1833—1868.

2142. Peseta v. 1836. Wappen u. Werthangabe. PRINCIPADO DE CATALUÑA Reichel 489. $^{13}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2143. Drei-Quartos v. 1837, 38 u. 46. Neum. 14718. 3 St.

Majorka.

Philipp V., 1700—1724, bez. 46.

2144. K.-M. zu 6 Dineros, v. 1724. N. 14737. Jahrzahl selten so, wie hier zu sehen.

Ferdinand VII., 1808—1833.

2145. K.-M. zu 12 Dineros, v. 1812, in Palma geprägt, mit HISP · ET · BALEARIUM · REX · Neum. 14746. S. g. e. R.

Valencia.

Ferdinand VII., 1808—1833.

2146. Huldigungsjeton v. 1809. Reichel 416. Originalgepräge in Zinn. S. g. e. R.

2147. Belagerungsmünze, Peseta zu 4 Realen, v. 1823. Brustb. d. Königs v. r. S. u. das gekr. Wappen zwischen L — L, mit der Umschr. VAL · SITIADA POR LOS ENEMIGOS DE LA LIBERTAD · * Reichel 471. Gr. 25. $^{13}/_{32}$ Loth. Sehr schön erh. RR.

Gibraltar, britische Besitzung.

2148. K.-M. (2 Quarts) d. K. Victoria v. 1842 und 4 Privat-Token, nämlich zu 1 Quarto v. 1802 u. 1810 u. zu 2 Quartos v. 1810 u. 1820 (Neum. 28448, 51, 49 u. 55). 5 St. G. e.

Frankreich.

2149. Merovingische Goldmünze (Triens). Hs. ΛOЯƎ ꝏTATIIT (Dorestat fit — Dürstedt) — Roher Kopf v. r. S. Rs. IIAVƆ(I)-IIV ꝏII (Madelinus Monetarius) — Stehendes Kreuz. Vgl. Mader I. Tf. 1. Nr. 7. Lelewel, Pl. III. 38. Conbrouse Nr. 398—401. Gr. 14. $^{5}/_{16}$ Duk. Kl. Loch, aber sehr gut erh.

Karl I., der Grosse, 768—814.

2150. Denar. Hs. CÆR ○ | LVS Rs. III 8 ☾ über, und ꝐtO unter einem Schwerte. Gr. 16. 1,2 Grm. S. g. e. RRR.

Die Inschrift der Rs. hat viel Aehnlichkeit mit der des Denares, den Cappe, K. M. II. Tf. XXI. 215 und Lelewel, Pl. VI. Nr. 4. mittheilen (vgl. auch Conbr. 350 u. 423), nur dass sie hier durch ein Schwert oder einen Balken getrennt ist. Sie hat verschiedene Deutungen erfahren (Boppard, Mousson-sur-Meuse, Worms, Mainz); doch keine ist stichhaltig. Wir möchten in den buchstabenähnlichen Zeichen nur die verkehrt geschnittene misslungene Nachahmung der Auf- oder Umschr. „Medocus“ erkennen.

2151. Denar, zu Mogontia gepr. Hs. ✠ CARLVS REX RF (statt FRancorum) Monogramm. Rs. ✠ MOGONTIA Kreuz mit einem Punkte im unteren rechten Winkel. (Conbr. 430.) Gr. 20. 1,6 Grm. Vorzügl. erh. RRR.

Vorlieg. Denar wurde in einem besonderen Aufsatze „Münze Karl des Grossen in d. Sammlung des H. Schellhass in Bremen" durch Leitzmann in d. Num. Zeit. 1851, Nr. 19, besprochen u. zwar als Mainzer Münze. Auch andere Schriftsteller haben diese und ähnliche Münzen (auf deren Rs. das Kreuz auf 3 Stufen oder statt dessen P) wegen des Titels REX für Karl d. Grossen beansprucht (s. Rev. franç. 1853, S. 348 flg.), da kein anderer Karl als REX Mainz besessen. Auch Grote, der in s. Mzst. I. S. 110 u. in den Berichtigungen dazu II., S. 699 die über diese Münze schwebende Frage erörterte, entschied sich für Karl den Grossen. Longpérier jedoch stimmte für Karl d. Kahlen, da, was übrigens nicht zu verkennen ist, vorlieg. Münze eine grosse Fabrikverwandtschaft mit den unbestritten Karl d. Kahlen angehörenden Denaren zeigt. Dann liesse sich freilich die Münze nicht für Mainz in Anspruch nehmen. „Moguntiacum" soll, nach Büsching, auch der ältere Name für Monza bei Mailand sein; an Monza dachte schon Grote, doch führte er als dessen Namen nur Modoetia an.

Ludwig I., der Fromme, 814—840.

2152. Halber Denar (Obol), in Arles gepr. Hs. HLVDOVVICVS IMP — Belorbeertes Brustbild v. r. S. Rs. ✠ ARELATVM Kirchengiebel. Conbr. 846 (100 frcs.). Gr. 16. 0,85 Grm. Sehr gut erhalten. RRRR.

(Siehe Abbildung.)

(Vorliegendes Exemplar wurde bereits in der Num. Zeit. 1853, Tf. I, Nr. 1, freilich sehr schlecht abgebildet.)

Karl II., der Kahle, 840—877.

2153. Denar, zu Arras gepr. Hs. Monogramm und GRATIA D ⊢ I REX ✠ Rs. ✠ ATREBATIS CIVITAS Kreuz. Con. 69 flg. Vgl. P. d'Av. III. p. 394. Gr. 20. 1,6 Grm. G. e. RR.

2154. Denar, zu St. Denis gepr. Hs. Aehnlich d. vorigen. Rs. ✠ SCI △IONYSII M(oneta) Kreuz. Reichel 103. Con. 584. Gr. 19. 1,5 Grm. S. g. e. RR.

2155. Denar, zu Meaux gepr. Hs. Monogramm u. (rechts beg.) GRATIA D ⊢ I · REX · ✠ Rs. ✠ · MELDIS · CIVI · TAS · Kreuz. Con. 383 flg. P. d'Av. 5997 flg. Gr. 19. 1,7 Grm. Sehr gut erhalten. RR.

2156. Denar, zu Melle oder in Poitou überhaupt gepr. Hs. ✠ CARLVS REX FR Kreuz. Rs. ✠ METALLO (rechts beg.) Monogramm. Mader 1. 13. Reich. 102. P. d'Av. LII. 16. Gr. 19. 1,7 Grm. S. g. e. R.

2157. Dergl. halber Denar. Hs. Monogramm. Rs. ✠ METVLLO Kreuz. Le Blanc p. 142. 8. Gr. Cab. II. Tf. I. 4. P. d'Av. LII. 17. Gr. 16. 0,73 Grm. S. g. e. RR.

2158. Denar, zu Paris gepr. Hs. Monogramm u. CRATIA D ⊢ I REX ✠ Rs. ✠ PARISII CIVITAS Kreuz. Con. 499. Gr. 19. 1,6 Grm. S. g. e. RR.

2159. Denar, zu St. Quentin gepr. Hs. Monogramm u. (links beg.) CRIATIA D ⊢ I R · E · ✠✠ Rs. ✠ ƧCI ϤVITINNI MONET

Kreuz. Con. 636 flg. Vgl. P. d'Av. III. S. 383. Gr. 20. 1,7 Grm. Sehr gut erh. RR.

2160. Denar, zu Reims gepr. Hs. Monogr. u. (unten beg.) CRATIA D⊢I REX ✠ Rs. ✠ REMIS CIVITAS Kreuz. Con. 541. Gr. 20. 1,7 Grm. S. g. e. RR.

Ludwig VI., 1108—1137, VII., 1137—1180.

2161. Denar, in Bourges gepr. Hs. ✠ LVDOVICVS REX Bärtiger Kopf von vorn. Rs. ✠ VRBS BI — TVRICA Erhöhtes verz. Kreuz. Le Bl. p. 164. 7. Con. 61 (Ludw. VII.). Reich. 134. Gr. 19. 1,05. S. g. e.

2162. Denar, in Etampes gepr. Hs. ✠ LODOVICVS RE ✠ I Im Felde ⊏, darüber ○ und darunter 4 Kugeln u. ✠ Rs. STANPIS CASTELLVN (Stampis castellum) Kreuz, mit V in 2 Winkeln. Le Bl., l. c. 12. Con. 48 (Ludw. VI.). Reich. 131. Gr. 19. 1 Grm. Sehr gut erhalten.

2163. Denar, in Mâcon gepr. Hs. ✠ LVDOVICVS REX Kreuz, mit ○ im 1. u. 4. Winkel. Rs. ✠ CASTRVN NAT (Castrum Matisconis) Zwei Kreuze u. 2 Ringel. Con. 33 (Ludw. VI.). Reich. 133, wo Mantes als Münzstätte angegeben wird. Gr. 21. 1,05. S. g. e.

2164. Denar, in Nevers gepr. Hs. ✠ LVDOVICVS E Im Felde E ✠ (Rex) u. ein Bischofstab? Rs. ✠ NEVERDIS CIVIT Kreuz. Lelew. I. p. 180, pl. IX. 4. Con. 74 (Ludw. VII.). Gr. 19. 1,2. Sehr gut erhalten.

2165. Denar, zu Orléans gepr. Hs. ✠ LVDOVICVS REX I Kirchengiebel zw. E — D, oben O Rs. ✠ AVRELLIANIS CITAS Kreuz mit V u. ○ Le Bl., l. c. 10. Con. 28 flg. (Ludw. VI.). Reich. 125. Gr. 19. 1 Grm. S. g. e.

2166. Denar, in Paris gepr. Hs. ✠ LVDOVICVS RE In 2 Reihen FRA | OOИ (Francorum) Rs. ✠ PARISII CIVIS Kreuz. Le Bl., l. c. 9. Con. 76 (Ludw. VII.). Reich. 127. Gr. 20. 1,05. S. g. e.

Philipp II., August, 1180—1223.

2167. Denier, in Arras gepr. Hs. PHILIPVS REX Im Felde FRA | OON Rs. ✠ ARRAS CIVIS Kreuz mit 2 Lilien. Le Bl. 176. 1. Con. 83. Geringh., dürfte wohl später geschl. sein. Gr. 19. Gut erhalten. R.

Ludwig IX., der Heilige, 1226—1270.

2168. Denier tournois. Le Bl. 186. Reich. 140 (unter Ludw. VIII.). G. e.

2169. Turnose (Gros tournois). Le Bl. 186. Gr. Cab. II. Tf. I. 5. Schön und s. g. e.

Philipp IV., der Schöne, 1285—1314.

2170. Turnose. Nach „Philippvs" u. „Tvronvs" ein Kleeblättchen. (Le Bl. 202. Gr. Cab. 6.) 4,2 Grm. S. g. e.

2171. Turnose. Ueber dem L in Philippvs eine Lilie; mit CIVIS * Vielleicht v. Philipp V. (1316—22). S. g. e.

2172. Drittel-Turnose. Hs. ✠ BHDICTV : SIT : HOИЄИ : DOИIИI u. ✠ PhILIPPVS REX Kreuz. Rs. TVRONVS CIVIS ·

und Stadtzeichen in Lilieneinf. Reich. 151. Gr. Cab. 7. Gr. 19. 1,4. Sehr schön. R.

2173. Denier tournois mit ✠ PhILIPPVS · REX u. TVRONV · S · CIVIS * Le Bl., pl. 19. Con. 178. S. g. e.

2174. Double parisis. Hs. ✠ PhILIPPVS REX Blumenkreuz. Rs. ✠ SMOИETA · DVPLEX Unter einer Lilie REGA | LIS Le Bl. 172. Con. 190. Reich. 137. Gr. 20. G. e.

2175. Double bourgois. Hs. ✠ PhILIP — PVS REX Stehendes Kreuz. Rs. · BVRGENSIS · — Unter einer Lilie ИOV | VS Le Bl. 202. Con. 193. Reich. 147. Gr. 17. G. e.

Karl IV., der Schöne, 1322—1328.

2176. Royal d'or. Hs. * k'O'L' o RЄX o — o FRA' o ПOR' o — Stehender König unter goth. Throne. Rs. ✠ XP'П o VIИПIT o etc. Blumenkreuz in Einfassung. Köhler 249. Con. 224. u. p. 88. Reichel 159. Knoll. Kat. 3081. $1^{3}/_{16}$ Duk. G. e. R.

2177. Turnose, mit ✠ khAROLVS REX Con. 229. Reichel 160. Sehr gut erhalten. R.

2178. Zwei Stück dergleichen. R.

Philipp VI. von Valois, 1328—1350.

2179. Royal d'or. Hs. o Ph'S o RdX o — o FRA o ПOR o — Der König, stehend, unter goth. Throne. Rs. wie gewöhnlich. Le Bl., pl. 22. 1. Köhler 250. Reichel 168. $1^{3}/_{16}$ Duk. S. g. e. R.

2180. Ecu d'or. Hs. ✠ PhILIPPVS ⁜ DЄI — × GRA × — FRAИ-ПORVM ⁜ RЄX Der König mit Schwert und Wappenschild, auf d. Throne sitz. Rs. ✠ × XP'П ⁜ VIИПIT ⁜ etc. Blumenkreuz in Einfassung. Aehnlich Monn. en or 94. $1^{5}/_{16}$ Duk. S. g. e. R.

2181. Denier parisis. Hs. PhILIPPVS REX und in d. Mitte FRA | OOИ Rs. ✠ PARISIVS · ПIVIS Kreuz. Reichel 175. (Könnte auch einem früheren Philipp zugehören.) Gr. 20. S. g. e.

Johann II., der Gute, 1350—1364.

2182. Pied-fort v. d. Stempeln des Double parisis, Billon-Dickmünze im Gewicht von $^{15}/_{16}$ Loth. Hs. ✠ IOhAИИES o REX Im Felde FRA | ИПO Rs. ✠ PARISIVS o ПIVIS Kreuz. Gr. 21, Dicke 3½. Obgleich die Umschriften etwas schwach, so sind sie doch völlig zu lesen. Eine Seltenheit erster Grösse von unzweifelhafter Echtheit. 13,62 Grm. RRRR.

2183. Gros blanc aux fleurs de lis. Hs. BИDIПTVM etc. und ✠ IO — hЄS — DEI — GRA — Grosses Kreuz, in dessen Winkeln 4 Kronen. Rs. ✠ FRAИПORVSИ * REX in Lilieneinfassung. Im Felde 7 Lilien. Con. 106. Reichel 182. Gr. 32. $^{5}/_{16}$ Loth. Gut erhalten. RR.

2184. Gros tournois. Hs. Doppelte Umschr., innere: ✠ IOhAИ-ИE(S?) REX Kreuz, in d. 2. Winkel ein Ringel. Rs. wie gew. Der Schrötling war etwas zu klein, weshalb das Gepräge nicht völlig zu sehen. Con. 81. R.

Karl V., 1364—1380.

2185. Turnose. Hs. ✠ BHDIПTV : SIT etc. und ✠ kAROLVS ·

FR' · REX Rs. TVROИVS * ꝺIVIS Con. 168 (unter Karl VI.). Reichel 189. Von fein. Silber. Gr. 25. 7/32 Loth. S. g. e. R.

2186. Turnose. Hs. ✠ BИDIꝺTV̄ : etc. und ✠ kĀROLVS & REX Rs. T(mit kl. o)VROИVS & ꝺIVIS (Krone) Con. 142. Reichel 188. 5/32 Loth. S. g. e.

2187. Halber Turnose. Hs. ✠ BИDIꝺTV̄ : etc. bis DЇ : ИRI Innere: ✠ kĀROLVS ○ RE · X · Kreuz. Rs. FRĀИꝺORVS ○ Wie gew. Con. 144. Gr. 22. 3/32 Loth. S. g. e. R.

2188. Gros blanc. Hs. Gekr. k zwisch. 2 Lilien. DEI : GRĀꝺIĀ — in Lilieneinfassung. Rs. Doppelte Umschrift; innere FRĀИꝺORV ○ REX (Lilie) Kreuz. Con. 147. Reichel 190. Gr. 25. G. e.

Karl VI., 1380—1422.

2189. Gros à la couronne. Hs. Unter einer Krone 3 Lilien. Rs. Lilienkreuz, in 2 Winkeln je eine Krone. Vor den Umschriften eine Lilie. Con. 177. Gr. 26. 7/32 Loth. S. g. e.

2190. Blanc. Lilienschild und Kreuz, in dessen Winkeln 2 Lilien u. 2 Kronen. L. e.

Heinrich VI., König von England.

2191. Grand blanc. Hs. hЄRIꝺVS über d. Wappen v. Frankreich und Frankreich-England. Rs. Ein Kreuz zw. einer Lilie und einem Löwen, darunter hĒRIꝺVS Ruding, Sup. II. XI. 23. Reichel 199. Münzz. undeutl. G. e.

Karl VII., 1422—1461.

2192. Gros d'argent. Hs. Drei Lilien. Rs. ✠ SIT × : ИO — etc. Grosses Kreuz, in dessen Winkeln F — R — Ā — (ꝺ') — Le Bl. 300 b. Con. 319. Reichel 205. Gr. 30. 7/32 Loth. M. e.

Ludwig XI., 1461—1483.

2193. Probestück eines Denier parisis in feinem Silber. Hs. LVDOVIꝺVS : FRĀ : RЄX : — Unter einer Krone zwischen 2 Linien FRĀИ Rs. (Krone) PĀRISIVS : ꝺIVIS : FRĀИSИ : Lilienkreuz. (Le Bl., pl. 39.) Con. 417 (30 frcs.). Gr. 20. 3/32 Loth. Vortrefflich erh. RRR.

Karl VIII., 1483—1498.

2194. Blanc à la couronne. Hs. Schild zw. 3 Kronen, in 3bogig. Einfassung. Rs. Kreuz mit 2 Kronen und 2 Lilien. Reichel 221. (Con. 327 oder 441.) Gr. 28. 5/32 Loth. G. e.

2195. Demi-karolu. Hs. Gekröntes k zwischen 2 Lilien. Rs. Kronenkreuz mit einer Lilie in jedem Winkel. SIT : ИOSИꝺИ : etc. Gr. 19. Con. 455. 1/16 Loth. G. e.

Franz I., 1515—1547.

2196. Denier tournois von feinem Silber. Hs. ✠ FRĀИꝺISꝺVS : FRĀИꝺO : RE : (Adlerkopf) Zwei Lilien in Einfassung. Rs. ✠ TVROИVS : ꝺIVIS : FRĀИꝺOR (Adlerkopf) Kreuz in 4bogig. Einfassung. Con. 754. Gr. 17. S. g. e. RR.

2197. Blanc à la couronne. Wappen zw. 3 Kronen und Kreuz mit

Kronen und Lilien. Als Münzzeichen ein Röschen unter d. Schilde und über dem einen Kreuzschenkel. (Con. 727.) Gr. 25. G. e.

Heinrich II., 1547—1559.

2198. Pariser Teston v. 1552, mit d. belorbeerten Kopfe. Die Jahrzahl steht nach REX auf der Hs. War geh., verg., sonst s. g. e. Seltener Stempel.

2199. Douzain v. 1550. Unter dem Schilde 9 (Rennes, Bretagne).

Heinrich IV., 1589—1610.

2200. Viertelthaler v. 1608, zu Nantes gepr. Lilienkreuz und gekr. Schild zw. II — II, worunter T Hinter DOMINI Stern und Halbmond. S. g. e.

Ludwig XIII., 1610—1643.

2201. Silb. Jeton v. 1619. Hs. Die gekr. Schilde v. Frankreich und Navarra. Rs. IGNEVS · EST · OLLIS · VIGOR Ein Löwe u. zwei Hähne. Gr. 27. $^{11}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Heinrich V., Herzog von Bordeaux (Graf von Chambord).

2202. Franc v. 1831. Brustbild in Uniform u. gekr. Schild zwischen Zweigen. Schulth. Kat. Nr. 786. S. g. e. R.

2203. $^1/_2$ Franc v. 1833. Hs. HENRI V · ROI DE FRANCE · Kopf v. l. S. Rs. Gekr. Schild zwischen $^1/_2$ — F über Zweigen, worunter 1833 · Glatter Rand. S. g. e. RR.

2204. 15 div. französische Silbermünzen. $2^5/_{16}$ Loth.

2205. 35 div. franz. Kupfermünzen aus d. Zeit v. 1579—1864. Z. Th. trefflich erh.

2206. 13 div. franz. Jetons u. Medaillen in Kupfer, Messing u. Zinn, u. 1 Assignat v. 10 Sols, 4. Jan. 1792. S. g. e.

2207. Silberner Jeton Ludwig's XIV. v. 1688 (· ET · METVENDA · QVIES ·) und 3 kl. Med. auf die Krönung und auf die Vermählung Napoleon's I. 4 St. zus. $^3/_4$ Loth.

2208. Ludwig, Herzog von Vendôme, † 1712. Silberner Jeton v. 1709. Wappen u. Allegorie. SERVAT TERRETQUE VICISSIM Im Abschn. GALERES · | 1709 · N. Z. 1852. Tf. II. 17. Gr. 28. $^7/_{16}$ Loth. G. e.

V Herzöge von Bretagne.

2209. Denier v. Rennes, aus d. Anfange des 13. Jhdts. Hs. ✠ DVX BRITANIE Kreuz in 8bogiger Einfassung. Rs. ✠ RED(O)NIꝰ (CI)VI Kreuz. Reichel 2055. P. d'Av. X. 5.

Johann I., 1237—1286.

2210. Denier. Hs. ✠ IOhANNES · DVX Kreuz. Rs. ✠ B — RIT — ANI — C Dreieckiger Wappenschild. P. d'Av. XI. 15. S. g. e.

2211. Aehnlicher Denier. G. e.

Johann V., 1399—1442.

2212. Blanc, zu Rennes gepr. Hs. ✠ IOhANNES · BRIT(OIV)IV (im Stempel stand vorher BritonIC) DVX R Rechts ausgeschnittener

Schild mit 8 Hermelinschwänzchen. Rs. ✠ (SIT) NOMEN DNI BE-NEDICTV : Im Felde ein Kreuz. Gr. 26. (P. d'Av. XXII. 4.) Gut erhalten. R.

2213. Blanc, zu Nantes gepr. Hs. ✠ IOhANNAS : BRITONV DVX ○ N Neun Hermelinschwänze. Rs. ✠ SIT : NOMEN : DNI : BE-NEDICTV : Kreuz. Gr. 26. G. e.

Franz II., 1458—1488.

2214. Gros d'argent. Hs. ✠ FRANCISCVS : BRITONVM : DVX ✡ Schild mit 6 Hermelinschwänzen. Rs. ✠ SIT : etc. ✡ Blumenkreuz, in d. Mitte R(ennes) Gr. 29. S. g. e. R.

Ludwig XII., 1498—1515.

2215. Blanc, zu Rennes gepr. Hs. LVDOVICVS : FRA(N)CORV : REX : BRITONV : DV (Hermelinschw.) Auf einem Stachelschweine der gekr. Schild zw. 2 gekr. Hermelinschwänzen. Rs. SIT : NOMEN : DOMINI : BENEDICTVM : R : (Hermelinschw.) Kreuz mit 4 gekr. Hermelinschwänzen. Gr. 26. S. g. e. RR.

Grafen von Penthièvre.

2216. Deniers (12. Jhdt.) nach d. Typus Graf Stephan's I. (1093 bis 1138), mit ✠ STEPhAN COO u. ✠ GVINGAMP Reichel 2069. (P. d'Av. XXVII. 3. u. pag. 194.) 3 div. Exempl.

Grafen von Anjou.

2217. Denier (12. Jhdt.) mit d. Namen des Grafen Fulco IV. Hs. ✠ FVLCO COMES Kreuz mit A u. Ω Rs. ✠ VRBS ANDEGAVI Monogramm. P. d'Av. pag. 204. S. g. e.

2218. Desgl., aus etwas späterer Zeit, mit COMES u. AIDCCSV G. e.

Karl II., 1285—1290.

2219. Denier. Hs. ✠ kAROLVS COMES Kreuz. Rs. ✠ ○ AN-DEGAVENSIS Schlüssel zw. 2 Lilien. P. d'Av. XXIX. 1. G. e.

Grafen von Maine.

2220. Denier nach d. Typus Graf Herbert's I. Hs. + COMES CENO-MANIS Monogramm. Rs. + SIGNVM DEI VIVI Kreuz mit A u. Ω und 2 Punkten. P. d'Av. p. 212. S. g. e.

2221. Desgl., mit COMES CENOMANNIS und VIV G. e.

Abtei Saint Martin zu Tours.

2222. Denier (12. Jhdt.). Hs. SCS MARTINVS — Kirchengiebel. Rs. ✠ TVRONVS CIVI Kreuz. P. d'Av. XXXI. u. p. 221. Ein 2. Exemplar ähnlichen, etwas späteren Schlages, mit SCS 2 St. G. e.

Grafen von Déols und Château Roux.

Radulf VI., 1100—1160.

2223. Denier. Hs. ✠ RADVLFVS Kreuz. Rs. ✠ DE DOLIS Ein durch 2 Dreiecke gebildeter Stern, in d. Mitte ein Ringel. P. d'Av., p. 273. S. g. e.

Wilhelm I., 1203—1233.

2224. Denier. Hs. ✠ GVILERMVS Kreuz mit 2 Lilien. Rs. ✠ DE

DOLIS Der Stern, in dessen Mitte eine Lilie. P. d'Av. XLI. 19. Gut erhalten. R.

Grafen von Gien.

2225. Denier nach d. Typus des Grafen Gottfried (1120—60), mit ✠ GOSEDVS COS und ✠ GIEMIS CA P. d'Av. LXII. 21. S. g. e.

Grafen von Nevers (Nivernais).

Hervé de Donzy, 1199—1223.

2226. Denier. Hs. ✠ COMES ЄRVЄVS Krummstab, □ und Stern (aus d. REX der früheren Denare entstanden). Rs. ✠ NIVЄRNIS CIVIT Kreuz mit Punkt u. Stern. P. d'Av. XLVI. 19. S. g. e.

2227. Denier. Hs. ✠ ЄRVIS CONS Kreuz. Rs. ✠ NIVЄRSCIS Stab u. Lilie (undeutlich). P. d'Av. XLVI. 20. G. e.

Prior von Souvigny.

2228. Denier (12. Jhdt.). Hs. SCS ○ MAIOLVS — Brustb. von vorn, mit Krummstab. Rs. ✠ SILVINIACO Kreuz. Reichel 2020. P. d'Av. p. 323. S. g. e.

2229. Aehnlicher Denier von rohem Schnitt, mit SЄS G. e.

Grafen von Poitou.

(Die Denare mit METVLLO s. oben unter den Königsmünzen.)

Richard Löwenherz, 1169—1196.

2230. Denier. Hs. ✠ RICARDVS REX Kreuz. Rs. In 3 Zeilen: PIC | TAVIE | ИSIS (P. d'Av. LIV. 16.) S. g. e.

Alfons, 1241—1271.

2231. Denier. Hs. ✠ ALFVNSVS COMES Kreuz. Rs. ✠ PICTA-VIENTSIS Kirchengiebel (Type tournois). P. d'Av. LV. 2 Stück, s. g. e. und g. e.

Grafen von Angoulême.

2232. Denier (12. Jhdt.). Hs. ✠ LODOIЄVꝏ Kreuz. Rs. ✠ EGO-LIꝏꝏIME Kreuz zw. 4 Ringeln. P. d'Av. LVII. 3. S. g. e.

2233. Denier, ähnlich d. vorigem, aber im Rev. ein Halbmond anstatt eines der Ringel. P. d'Av. LVII. 6. Vorzügl. erh.

Grafen von Périgord.

2234. Denier (12. Jhdt.), ähnlich denen von Angoulême, aber S u. V in d. Winkeln des Kreuzes auf d. Hs. und mit 5 kreuzförmig gestellten Ringeln auf d. Rs. P. d'Av. LVII. 14. G. e.

Aquitanien.

Pipin I., König, 817—838; II., 838—865.

2235. Obol. Hs. X PIPINVS REX Kreuz. Rs. In 2 Zeilen: AQVI | TANIA Dieser Typus scheint längere Zeit beibehalten worden zu sein. Conbr. 26 (40 frcs.). Gr. 16. 0,65. S. g. e. RRR.

Wilhelm X., 1127—1137.

2236. Denier (12. Jhdt.) mit d. Namen Wilhelm's. Hs. ✠ GIVILEL-MO Vier Kreuze. Rs. ✠ BVRDEGII (i. e. V) LX (Bordeaux) Kreuz. P. d'Av. II. p. 74. S. g. e.

Eduard, der schwarze Prinz, 1362—1372.

2237. Denier, zu La Rochelle gepr. Hs. Der Prinz in halber Figur, mit d. Schwerte. Rs. ✪ PRIℓ — ⊓PS ✪ R(ochelle) — AQIT — AIIIC — Grosses Kreuz mit Lilien und Leoparden in d. Winkeln. P. d'Av. p. 117. G. e.

Grafen von Béarn.

2238. Denier (12. Jhdt.) mit dem Namen des Grafen Centulus. Hs. CENTVLLO COME Kreuz mit 2 Punkten. Rs. ✠ ONOR FORCAS Im Felde A | P ✠ (Pax.) Reichel 2235. (P. d'Av. LXIX. 8.) Vorzüglich erhalten.

2239. Obol, ähnlich dem vorstehenden Denar. P. d'Av. LXIX. 10. Gr. 15. S. g. e.

Navarra.

Heinrich III., als König von Frankreich IV., 1572—1610.

2240. Viertelthaler (Quart d'écu) v. 1606. Lilienkreuz u. gekr. Schild mit d. Wappen von Frankreich, Navarra u. Béarn. Sch. Kat. 868. Gut erh.

Perpignan, Stadt.

2241. Double sou, Billonmünze v. 1596. Hs. Gekr. rautenförmiger Schild zw. 1 — 5 | 9 — 6 (die 6 ist aus 3 umgeändert.) Rs. Johannes der Täufer, zu dessen Seiten P — P, worüber ○ ✣ — ○ Der zu kleine Schrötling hat die Umschriften nicht aufgenommen; auf der Rs. liest man noch (M)VLIERVM Auf der Hs. ist das Haupt des Johannes als Contremarque eingeschlagen. Aehnl. P. d'Av. LXXVIII. 16. Gr. 20. R.

Grafen von Toulouse.

Raimund VII., 1222—1249.

2242. Denier. Hs. RAMON COMES Kreuz, in dessen 2. Winkel ein S Rs. ✠ TOLOꝺA CIVI Krummstab, II u. ✠ (aus PAX entstanden) P. d'Av. LXXXI. 4. S. g. e.

2243. Obol mit ähnlich. Gepräge. P. d'Av. LXXXI. 5. Gr. 13. S. g. e.

Marquisat de Provence.

2244. Denier mit d. Namen des Grafen Raimund v. Toulouse (seit der 2. Hälfte des 12. Jhdts.) Hs. ✠ R ⁝ COMES ⁝ PALATII Ein an den Schenkeln mit je 3 Punkten besetztes Kreuz. Rs. ✠ DVX · MARCHIO PV Stern und Mond. P. d'Av. LXXXI. 18. Gr. 19. 1,05. S. g. e.

2245. Aehnlicher, kleinerer Denier mit ✠ R ⁝ CO⌐S ⁝ PALACI und MARCh · Gr. 17. 0,8. Zierlich und s. g. e.

2246. Kleiner Denier. Hs. ✠ R · COMEꝺ · Stern u. Mond. Rs. D — V — X — M — Das mit Punkten besetzte Kreuz, die Umschrift theilend. P. d'Av. LXXXI. 17. Gr. 16. 0,8. S. g. e.

Maguelonne, Bisthum.

2247. Denier mit d. Namen des Bischofs Raimund. Hs. IAIIIVIIOꝺ

(RAMVNDVS) Kreuzähnliche Figur. Rs. ΠΑΙΡΟΙΙΑ (NARBONA) Im Felde ○○○ P. d'Av. LXXXV. 17. Gr. 19. 1 Grm. S. g. e.

Cahors, Bisthum.

2248. Denier (12.—13. Jhdt.). Hs. ✠ CATVRCIS Kreuz. Rs. ✠ CIVITAS ○ — Drei Kreuze u. A Das oberste Kreuz ist mit einem Krummstab besteckt. (P. d'Av. LXXXVII. 15.) Aehnlicher Denier von flachem Gepräge, mit ꝯ in d. Umschriften. 2 St. G. e.

Grafen von Rodez.

2249. Denier mit dem Namen Hugo, vielleicht v. Graf Hugo IV. (1227—1274). Hs. ✠ VGO COMEꝯ Kreuz. Rs. RODEꝯ CIVI Im Felde ✠ PAS P. d'Av. LXXXVI. 20. S. g. e.

Clermont, Bisthum.

2250. Denier (12.—13. Jhdt.). Hs. SЄA · MARIA — Gekr. Brustbild Maria's von vorn. Rs. ✠ VRBS ○ ARVERNA Kreuz mit Kleestengeln in d. Winkeln. P. d'Av. I. Nr. 2252. 1,05. S. g. e.

Provence, Grafschaft.

Alfons, König von Aragonien, 1196—1209.

2251. Denier. Hs. ✠ RЄX ○ ARA ○ GONЄ Gekr. Kopf v. l. S. Rs. PO — VI — NC — IA — Kreuz mit je 3 Kugeln über d. Schenkeln. P. d'Av. LXXXVII. 20. Gr. 18. 0,9. S. g. e.

2252. Denier. Hs. RЄX · ARAGONЄ · Unförmlicher gekr. Kopf von vorn. Rs. PRO — VI — NC — IA — Grosses Kreuz. P. d'Av. LXXXVIII. 1. Gr. 17. 0,75. S. g. e.

Karl I. von Anjou, 1246—1285.

2253. Turnose (Gros d'argent). Hs. ✠ BNDICTV ⁝ etc. und ✠ KAROLVS ✪ SCL' (Siciliae) REX Kreuz. Rs. In Lilieneinfassung COMES ✪ PVINCIE Kirchengiebel mit einer Lilie (an deren Stelle hier ein Kreuz eingeschlagen). P. d'Av. LXXXVIII. 6. G. e. R.

Vorlieg. Exempl. wurde in der Num. Zeit. v. 1850, Tf. II. Nr. 16 abgebildet.

Valence, Bisthum.

2254. Denier (13. Jhdt.). Hs. ✠ VRBS VALЄNTIAI Doppeladler (hier unförmlich gestaltet). Rs. ✠ SAP✧LLINARS Kreuz, in d. 4. Winkel ein Ringel. P. d'Av. CII. 19. S. g. e.

Dauphins von Viennois.

Karl V., 1349—1364.

2255. Gros. Hs. ✠ BNDICTV ⁝ etc. und kAROLVS ○ REX (Krone) Kreuz. Rs. In Lilieneinfassung: ✠ ○ DALPhS ○ VIENS Delphin. P. d'Av. CIX. 13. G. e.

Ludwig, 1440—1456.

2256. Blanc. Hs. ✠ LVDOVICVS ✠ DALPhIS ✠ VICNNЄS Quadr. Wappenschild. Rs. ✠ SIT ✠ NOMЄN ✠ DNI ✠ BЄNЄDICT Kreuz, im 1. u. 4. Winkel ein Delphin, im 2. u. 3. eine Lilie. Zu P. d'Av. CXII. 1. G. e. R.

Ludwig XII., 1498—1515.

2257. Double (Billonmz.). Delphin u. Kreuz, in dessen 1. u. 4. Winkel eine Krone, im 2. u. 3. eine Lilie. Conbr. 575. Gr. 19. G. e.

Franz I., 1515—1546.

2258. Blanc. Hs. Quadr. Wappenschild, darüber ein kl. Delphin. Rs. SIT · etc. Kreuz mit 2 gekr. F und 2 Delphinen. Conbr. 744. Gr. 25. G. e.

Vienne, Erzbisthum.

2259. Denier. Hs. ✠ · S · M · VIENN(A) Kopf des h. Moriz v. l. S. Rs. MAXIM(A) GALL(iarum) (LL durchstr.) Kreuz mit 4 Punkten. P. d'Av. CVI. 15. G. e.

Lyon, Erzbisthum.

2260. Denier aus d. Anfange des 12. Jhdts. Hs. ✠ PRIMA SEDES Im Felde L, durchstrichen. Rs. ✠ GALLIARV Kreuz. Gr. 18. 1,1. P. d'Av. CXIII. 12. S. g. e.

2261. Obol, aus etwas späterer Zeit. Wie vorher; nach R auf der Rs. drei Punkte. Gr. 15. P. d'Av. CXIII. 18. 0,65. G. e.

Burgund (Bourgogne), Herzogthum.

Hugo IV., 1218—1272.

2262. Denier, zu Dijon gepr. Hs. ✠ VGO DVX BVRG DIE Zwei verb. Krummstäbe; darüber ein Punkt und darunter 2 Würfel und ein Ringel. Rs. ✠ DIVIONENSIS Kreuz. P. d'Av. CXXXI. 12, unter Hugo V.; doch gehört dieser Pfennig sicher noch d. 13. Jhdt. an. S. g. e.

Robert II., 1272—1305.

2263. Turnose. Hs. ✠ BHDICTV : etc. u. ✠ ROBERTVS · DVX Kreuz. Rs. TVRONVS · CIVIS Wie gewöhnlich. Gr. Cab. IV. 109. Mader V. p. 25. De Saulcy, M. etc. de Bar, V. 2 (unter Robert v. Bar, 1352—1411). P. d'Av. CXXXI. 10. S. g. e. R.

2264. Ein zweites Exemplar. S. g. e. R.

Hugo V., 1305—1315.

2265. Denier. Hs. + VGO BVRGVNDIE Im Felde auf einer Binde DVX, darüber u. darunter die verbundenen Krummstäbe. Rs. + DIVIONENSIS Kreuz mit 2 Kleestäben. P. d'Av. CXXXI. 13. G. e.

Besançon, Erzbisthum.

2266. Denier. Hs. PTHOMARTIR (Prothomartir) — Segnende Rechte. Rs. ✠ BISVNTIVM Kreuz. P. d'Av. CXXII. 8. G. e.

Besançon (Bisanz), Stadt.

2267. Halbe Batzen v. 1543 u. 1622 mit d. Brustbilde Karl's V. u. d. Wappen. P. d'Av. CXXII. 19. u. CXXIII. 11. 2 St., g. e.

Sens, Grafschaft.

2268. Denier (11. Jhdt.), vielleicht von Graf Renaud II. (1012—1055). Hs. ✠ SENONES CT Kreuz. Rs. Kreuz, auf d. Rande 2 Kreuzchen. Ohne Umschrift. P. d'Av. Nr. 5913. Gr. 23. 1,55. S. g. e.

Champagne, Grafschaft.

Theobald II., 1125—1152.

2269. Denier mit TEBALT COMES u. (C)ASTRI PRV(VINS) P. d'Av. Nr. 5971. Beschädigt.

Heinrich I. (1152—80) oder II. (1180—97).

2270. Denier, zu Provins gepr. Hs. ✠ HENRI COMES Kreuz, in dessen Winkeln 2 Punkte, A u. Ω Rs. CASTRI PRVVINS Ein Kamm, darüber V P. d'Av. CXXXVIII. 19. S. g. e.

2271. Aehnlicher Denier. In den Kreuzwinkeln 2 Punkte, ein Stern und ein Ringel; über dem Kamme * V ○ P. d'Av. l. c. 22. G. e.

2272. Denier, zu Troyes gepr. Hs. ✠ HENRI COMES Kreuz, im 2. und 3. Winkel ein Ringel. Rs. ✠ TRECAS CIVITAS Monogramm. P. d'Av. l. c. 7. S. g. e.

Theobald IV., 1201—1253.

2273. Denier, zu Provins gepr. Hs. ✠ TEBAT COMES Kreuz mit Ω u. A u. 2 Halbmonden. Rs. CASTRI PRVVINS Kamm und 3 Zinnenthürme. P. d'Av. l. c. 24. G. e.

Reims, Erzbisthum.

Wilhelm I., 1176—1202.

2274. Denier. Hs. Im Felde GVLE | RMVS auf einer Binde zw. 2 Punkten. Umschr. + ARCHIEPISCOPVS Rs. × REOIS CIVITAS Kreuz mit 2 Lilien und 2 Halbmonden. P. d'Av. 6072. G. e.

Château-Renaud.

Franz v. Bourbon, Fürst von Conti, 1603—14.

2275. Double liard v. 1614 u. Double tournois. 2 St. Kupf. S. g. e.

Bouillon und Sédan.

Heinrich de la Tour, 1591—1623.

2276. Double liard v. 1613. Neum. 3433. S. g. e.

Stadt Lille oder Rijssel.

2277. Kupf. Nothmünze zu 10 Sols, 1708 während der Belagerung durch Prinz Eugen vom Marschall de Boufflers gepr. Gekr. Schild des Marschalls auf zwei Marschallstäben u. 6zeilige Inschrift. Neum. 3654. S. g. e.

(Das Bisth. Cambray s. unter Nr. 2357.)

Lothringen (Lorraine).

2278. Denar, zu Neufchâteau gepr. Hs. Ein Adler. Rs. DE NOVO CAST . . Eine Burg. N. Z. 1850. Tf. I. Nr. 14. Gr. 16. 0,7. G. e.

2279. Denar (13. Jhdt.). Hs. Ein Reiter v. r. S., darunter ·* Rs. + DOVO CASTRI Kreuz. (De Saulcy XXXVI. 13.) Gr. 15. 0,55. Gut erhalten.

Johann I., 1346—1389.

2280. Denier, zu Sierck geschlagen. Hs. * IOhAN — ES · DVX * — Adler. Rs. MONETA — IN · CIER — Schwert zwischen 2 Rosen. Gr. 16. Saulcy VI. 17. M. e. R.

Nikolaus Graf von Vaudemont, Vorm. Karl's II. v. 1545—55.

2281. Teston v. 1552. Hs. ✠ NICO ‡ C ‡ VAVƆE ‡ AƆMIN ‡ LOTH ‡ B Geharnischtes Brustbild v. r. S. Rs. ✠ MONETA + NANCEII + CVSA + I55z Gekr. vielfeld. Wappenschild. Herold, p. 291. LXVIII. War Saulcy u. V. d. Chijs (Gelderland) unbekannt geblieben. G. e. RRR.

Karl II., 1545—1608.

2282. Teston o. J. Hs. ‡ CARO · D · G · CAL · LOTA · B · GEL · DVX Brustbild v. r. S., mit etwas Bart. Rs. ‡ MONETA · NOVA F NANCEI · CVSA Gekr. Schild. S. g. e. R.

Heinrich II., 1608—1624.

2283. Goldgulden o. J. Hs. ‡ HƎNRI · D : G · DVX · LOTH · MARCH · D : C · B · G Im Felde die Wappenfelder. Rs. MONETA · AV — REA · NANCEII — C(usa) — Der stehende h. Nikolaus. Im Abschn. G Zu Monn. en or 135. De Saulcy XXIV. 4. Sehr gut erh. R.

2284. 5 div. lothring. Silbermünzen v. Anton II. (1508—44), Karl II. u. III. u. Kupferliard Leop. I. v. 1727. ½ Loth. Silb.

Metz, Bisthum.

2285. Denar Albert's III. (1046—1073). Hs. AL(verb.)BERO EPS * Kreuz mit 4 Sternen. Rs. S STEPHANꝰ — Brustb. v. r. S., mit erhobener Rechten. Saulcy, Evêques de Metz, Tf. I. 13. Gr. 17. 0,85. Sehr gut erh.

2286. Denar. Hs. I PAVLV(S) — Brustb. v. l. S. Rs. I OT — IS — Eine Hand, einen Krummstab haltend. Saulcy, Supl. Tf. 2. 54. Kann mit d. vorangegangenen nicht gleichzeitig sein. Gr. 15. 0,63. G. e.

Johann III. von Vienne, 1361—1365.

2287. Groschen, zu Marsal gepr. Hs. ✠ IOh'ƐS ⚬ DƐI ⚬ ƓR'A ⚬ ƐP'S ⚬ ℳƐTƐS' Krummstab zwischen zwei Schilden mit dem Wappen des Bischofs. Rs. ✠ ℳONƐTA ⚬ DƐ ⚬ ℳARSALLO Der knieende Heilige v. l. S., daneben S : S — TƐF | AN — NVS Gr. 25. Vgl. Saulcy, p. 63 (zu Fig. 70) u. Supl. p. 65, dessen Abbildung ganz misslungen. S. g. e. RRRR.

In der Num. Zeit. 1850, Tf. I. wurde vorliegendes Exemplar ungenau abgebildet und falsch bestimmt.

Theoderich V., Bayer v. Boppard, 1365—84.

2288. Turnose. Hs. ThEODƆ' * — EPS' * ℳETE' * — Der Bischof in ganzer Figur. Rs. + BHDIƆTV' ○ etc. u. GRO — SVS — ℳE — TE'S' — Kreuz. (Saulcy, Fig. 72.) S. g. e.

Radulfus de Coucy, 1388—1424.

2289. Groschen, zu Marsal gepr. Hs. RAD' ○ D' — ○ ƆOƆY ○ — ƐPVS ○ — ℳƐTƐ' ○ — Kreuz, in d. Winkeln 2 Kronen u. 2 Krummstäbe. Rs. ℳONƐTA ⚬ — D' ○ ℳARSAL — Der h. Stephan; zu s. Füssen der Wappenschild des Bischofs. (Saulcy, Fig. 77.) G. e. RR.

Robert von Lénoncourt, 1551—1553.

2290. Halber Groschen o. J. Hs. MON — EPI — MET — ENS (Familienwappen des Bischofs) Kreuz mit 4 Sternen. Rs. Der knieende Stephan. G. e. R.

Metz, Stadt.

2291. Pfennig (14. Jhd.). Hs. ✠ MONЄ × METЄNSIS Kreuz. Rs. ✠ S × STЄP — hANVS Brustb. d. Heiligen von vorn. (Saulcy, M. d. l. cité de Metz, Tf. 3 unter den Doubles deniers Nr. 1.) S. g. e.

2292. Pfennig (15. Jhd.) Hs. ✠ MONETA ○ (M)ETEN' ○ Kreuz mit 4 Sternen. Rs. Der knieende Stephan. (Saulcy l. c. Nr. 2.) Ein Stückchen ausgebr., sonst s. g. e.

2293. Groschen. Hs. (Wappen) BHDICTV' ○ etc. und GRO—SSV—S * M — ETE — Kreuz mit Sternen. Rs. Stephan, knieend; zu d. Seiten die Schilde. (Saulcy, Tf. 2. 4c.) G. e.

2294. Angevine oder Vierteldenar. QVARTVS DENA — Schild; darüber d. Kopf des Heiligen. Rs. Kreuz mit Sternen. G. e.

2295. Zwölfgroschenstück (Franc) v. 1613. Brustb. d. Heiligen u. d. Schild.

2296. Desgl. v. 1621. Wappen undeutlich.

2297. Groschen o. J., halber Groschen von 1648 u. Liard (Quarta Solidi) v. 1656. 3 St. G. e.

2298. Vergoldeter Jeton v. 1640. Hs. ELLE · EST · EN · BONNE · MAINS · Verz. Wappenschild d. Stadt; daneben 16—40 Rs. NON FACILE EXCIDET * Schild, worin ein von 2 Armen gehaltener Degen zwischen 2 abgehauenen Händen. Gr. 16. Gehenk., s. g. e. RRR.

Vorliegendes Exemplar wurde in der N. Z. 1853. Taf. I. Nr. 10 abgebildet.

2299. Zwölfgroschenstück v. 1659. Brustb. d. Heiligen u. d. Wappen.

Elsass.

2300. Neun in d. Elsass gehörige Mittelaltermünzen:

a) Bischof v. r. S. u. 2 Engel auf einem Kirchthurm (Berst. 286), b) 2 cinander zugek. Brustbilder; zw. ihnen ein Krummstab. Rs. Lamm mit Kreuzstab auf einem Portale, worunter ein Kreuzstab. c) Bischof v. l. S. und Lamm mit Kreuzstab. (2 Exempl.) d) Wie vorher; aber gekr. Brustb. mit Zepter auf d. Hs. e) Bischof v. l. S. und 3 Kreuze auf einem Unterbau. f) Nach rechts schreitender Engel mit einem Kreuzstabe. (0,4 Grm.) 2 Exempl. g) dergl. Obol (0,2).

2301. Vier dergl. (13.—14. Jhh.) mit folg. stark hervortretenden Geprägen in Perlenkreisen auf den Hs.:

a) Steh. Herr mit Schwert u. Schild (0,47 Grm.). b) Herald. Adler (Rs. Bischofsbild?), 2 Exempl. (0,45 u. 0,48). c) Hirschhorn über einem Sterne (0,45). Die Bilder der Rs. sind nicht ausgeprägt.

Strassburg, Bisthum.

Rupert, Pfalzgraf zu Simmern, 1440—1478.

2302. Eins. Heller. In Perleneinf. der Schild des Bisthums, worüber RP (Rupertus). Gr. 15. RR.

Berst. 190, dessen Abbildung sehr ungenau, legt die Münze irrig nach der Stadt Strassburg und will „Res-Publica oder Raths-Pfennig" lesen. Das Münzchen entspricht in Fabrik u. Gew. genau dem oben unter Nr. 1221 besproch. Heller Raban's v. Helmstädt.

Karl, Herzog von Lothringen, 1592—1607.

2303. Klippe o. J. Hs. CAR · CARD · LO · EP · ARG · L · AL · — Mit d. Kardinalshut geschmückter Schild. Rs. RVDOL · II · ROM · IMP · AVG · P · F · DEC — Gekr. Doppeladler mit 3 im ♁ Vom Groschenstempel abgeprägt. Gr. im □ 23. 1/4 Loth. Sehr schön. RR.

2304. Viertelthaler o. J. Brustbild u. Wappen. · ALSAS · LANGRA · Schulth. 4800. Sehr schön erh.

2305. Viertelthaler v. 1604. Schulth. 4800, Anm. M. e.

Leopold, Erzh. v. Oesterreich, 1607—1625.

2306. Klippe o. J. Hs. ✪ MON : NOVA · EP : ARGEN ✠ Schild mit den vereinigten Streifen d. Bisth. Strassburg u. d. Ldgrf. Elsass. Rs. FERD : II ROM : IMP · SEM : AVG ✪ Im Felde ✪ II ✪ | KREUTZ | ER Vom Stempel der halben Batzen. Gr. 20 im □ 1/4 Loth. Sehr schön. RR.

Ludwig Konstantin v. Rohan, 1756—1779.

2307. Livre v. 1759. Brustbild, wobei VI—TH, und das Wappen. Schulth. Kat. Nr. 2795. 3/16 Loth. S. g. e. R.

2308. 4 div. strassb. Schüsselpfennige (Joh. v. Manderscheid u. Karl v. Lothringen), bisch. strassb. 1/2 Batzen o. J. (K. Ferd. II.), Groschen des Abtes Andreas v. Murbach u. Lüders, 1596, u. Schilling dasigen Abtes Leop. v. Oesterreich. 7 St. G. e.

Strassburg, Stadt.

a) Königliche Münzstätte.

2309. Denar Ludwig's IV., des Kindes (900—911). Hs. ✠ HLVDOVVICVS HVS Kreuz. Rs. ARCEИTI | ИA CVИAS in zwei Zeilen. (Conbr. 55 u. Berst. Nr. 222, unter Ludwig I.) Gr. 20. 1,35 Grm. Vorzügl. erh. RR.

2310. Denar Otto's I. (936—973.) Hs. ✠ OTTO IIIIP AVG Kreuz mit 4 Kugeln in d. Winkeln. Rs. Zwei Zeilen buchstabenähnlicher Zeichen, die vielleicht Argentina civitas vorstellen sollen. Der Fabrik nach scheint die Münze hierher zu gehören. Cappe, K. M. I. Tf. XVII, 279, unter Otto III. Gr. 20. 1,25 Grm. S. g. e. RRR.

2311. Denar. Hs. Gekr. Brustbild v. vorn. Von der nach aussen gestellten Umschrift ist noch RICVS (Heinricus) zu erkennen. Rs. ARGEN | TI — NA kreuzförmig gestellt u. von Thürmen umgeben. Gr. C. IV. 46. Götz, K. M. 311. Berst. 136. Gr. 22. 1,45. R.

b) Stadt.

2312. Groschen (um 1395 gepr.) Hs. ✠ GROSSVS (Lilie) ꟻRGAИTIИAИSIS Lilie in 8bogig. Einfassung. Rs. Kreuz mit doppelter Umschrift: ✠ GLORIꟻ * etc. u. ○ TRꟻ (terra) ○ — ○ PꟻX ○ — ○ hOI — ○ BVS ○ — Berst. IX. 210. Gr. 25. Sehr schön. R.

2313. Plappert (15. Jhd.). Hs. ✠ MOИATꟻ * ARGAИTIИAИSIS Lilienkreuz in 4bogig. Einfassung. Rs. ✠ GLORIꟻ * IИ * AXAALSIS * DAO Lilie in gl. Einf. Berst. IX. 208. Mit 2 kl. Löchern, aber sehr gut erh. R.

2314. Einseitige Nothklippe zu 20 Kreuzern, v. 1592, von der mit

dem Bischofe Joh. Georg von Brandenburg verbündeten Stadt aus d. Silbergeschirre der Bürger geschlagen. Sch. 4797, Anm. Gr. 26 im □ ½ Loth. S. g. e. RR.

2315. Goldgulden. Hs. ✠ AVREVS · VRBIS ARGEИTIИE ИVMM(us) Reichsapfel im Dreipass. Rs. VRB—EM * VIRGO — TVAM * SE — RVA — Die sitzende Marie mit ausgebreiteten Armen; unten d. Wappenschild. Zu Berst. 236. S. g. e. R.

2316. Zwölfkreuzer o. J. Hs. ASSIS * REIP * ARGENT * DVPLEX · Lilie; oben (XII) Rs. ✠ GLORIA * etc. Lilienkreuz.

2317. Assis o. J. Hs. Lilie in Blättereinfassung. Rs. Kreuz u. doppelte Umschrift: ✠ GLORIA ✪ etc. und PAX — ET · IN — TER — RA ✪ — Berst. IX. 211. Sehr schön. R.

2318. Gulden o. J., mit d. Stadtwappen u. der Lilie. Schulth. Kat. 7236. S. g. e.

2319. 14 div. kleinere Silbermünzen der Stadt Strassburg (14.—17. Jhd.). 15/32 Loth.

Hagenau, Stadt.

2320. Viertelthaler o. J. Hs. ✠ HAGENOIA ✦ IMPERII ✦ CAMERA Das Stadtwappen. Rs. · IVSTITIA · MANET · IN · AETERNV⌐. — Unter d. Krone der Doppeladler mit ♁ Zu Schulth. Kat. 6965. G. e. R.

2321. Halber Batzen v. 1666, Kreuzer v. 1668 und Hohlpfennig mit d. Rose im Schilde. 3 St.

Weissenburg am Rhein, Stadt.

2322. Zwölfkreuzer v. 1622. Wappenbild u. Reichsadler mit Iz im ♁. Zu Berst. 272. S. g. e.

Colmar, Stadt.

2323. Sechskreuzer v. 1669. Verzierter Wappenschild u. Doppeladler. DOMINE · CONSERVA · NOS · etc.

Thann, Stadt.

2324. Doppelvierer (15. Jhdt.) mit Wappen u. Kreuz, SAL—VA etc. und brakteatenartiger Schwarzpfennig mit d. Wappen im Perlenrand. (Berst. 263). 2 Stück.

Niederlande.

A. Südlicher Theil. — Königreich Belgien.

Brabant.

Heinrich II. (1235—48) oder III. (1248—61).

2325. Denier. Hs. Löwenschild, dabei · И · Rs. Kreuz mit B—A—S—T Van d. Chijs, Pl. IV. 9.

Johann I., 1261—1294.

2326. Sterling (mit W—A—L—T zw. d. Kreuzschenkeln. Ch. V. 8.) u. Denier (Hs. Der Löwe. Rs. Kreuz mit I—D—V—X Ch. V. 1.) 2 St.

Johann II., 1294—1312.

2327. Brüsseler Sterling. Hs. · I · DVX : DЄ · BRABAИTIA

Stadtthor. Rs. MOИ—ETA—BRV—XEL— Kreuz mit je 3 Kugeln in d. W. Ch. VI. 1. Sehr schön.

2328. Turnose, zu Brüssel gepr., mit ✠ BRABAИTIE : DVX u. ✠ MOИETA : BRVXEL' Ch. VI. 9. Stadtthor beschädigt, sonst sehr gut erh. R.

Johann III., 1312—1355.

2329. Sterling, zu Löwen gepr. Brabant-Limburg'scher Schild u. Blumenkreuz. ✠ MOИETA : LOVAИIES Ch. VIII. 9. G. e.

2330. Groot. Hs. BИDICTV etc. u. I — O' · DV — X · LO — T · BR—AB' × Kreuz. Rs. Löwe u. MOИЄTA (Blatt) BRABAИ' in Einfassung. Ch. IX. 24.

2331. Brüsseler Groot. Hs. ✠ BN̄DICTV̄ : SIT : NOSИЄ : DNI : ИRI : DЄI : Iꝺ'V : XPI und IOꝺ'—DVX—BRA—BAИ'— Kreuz. Rs. Löwe u. ИOИЄTA × BRVXЄLL' (Adler) in Einfassung. Ch. XXXIII. 4. Sehr schön erh. RRR.

Diese höchst seltene Münze wurde nach einer Aufzeichnung des H. Schellhass im J. 1858 zu Bramstedt bei Dorfhagen im Herzogth. Bremen ausgegraben.

Johanna, 1392—1405.

2332. Halber Groot von Vilvoorde. Hs. ✠ IOꝺAИA ⁘ DЄI ⁘ ЄRA ⁘ BRABATIЄ Kreuz, i. d. Winkeln D—V—X—C' (duxcissa) Rs. ✠ MOИЄTA ⁘ ИOVA ⁘ FILFORDЄИS Vierfeld. Schild in Bogeneinfassung. Ch. XII. 13. Theilw. schwach ausgeprägt. 1858 zu Wittmund gefunden. RR.

2333. Groot, zu Vilvoorde gepr. Hs. BИDICTV etc. u. I—O · DV—C' × LO—T · BR—AB × Kreuz. Rs. Löwe u. MOИЄTA + FILFD' · ✠ in Einfassung, worin oben ein Löwe. Ch. XII. 9. Zu Wittmund gefunden (1858). Sehr gut erh. RR.

Karl der Kühne, 1467—1477.

2334. Halber Stüber v. 1475. Hs. ✠ kAROL ⁘ DI ⁘ ЄRA ⁘ DX ⁘ BЄ ⁘ BRA ⁘ Z ⁘ LI' (Antw. Hand) Halber Löwe. Rs. ✠ BЄИЄDIC ⁘ AIA (anima) ⁘ SИЄA ⁘ DИO ⁘ A ⁘ I+A5 Blumenkreuz. Ch. XVII. 8. Sehr schön. RR.

Karl V., 1506—1555.

2335. Doppelter Carolus (Real), zu Antwerpen gepr. Hs. KAROLVS × etc. (Hand) Gekr. Schild mit d. Doppeladler. Rs. (Krone) DA + MICHI — etc. Gekr. vielf. Schild auf verziert. Kreuze. Zu Ch. XXV. 13. Gr. 27. $^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2336. Carolus ($^{1}/_{2}$ Real). Der Schild auf d. Hs. ruht auf d. Kreuze. Mzz. undeutlich. (Ch. XXV. 14.)

Albert und Elisabeth, 1599—1621.

2337. Schwerer Viertelthaler v. 1610, zu Antwerpen geschlagen. Beider Brustbilder und gekr. zweifeld. Wappen auf den Aesten. $^{5}/_{8}$ Loth. S. g. e.

2338. Silberner Jeton zur Huldigung d. K. Maria Theresia in Brabant u. Flandern, 1744. Brustbild u. Altar. HÆC ARA TUEBITUR OMNES. Gr. 25. $^{5}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2339. Revolution v. 1789 u. 1790, unter H. van der Noot. Gulden v. 1790. Löwe u. zwei Hände. IN VNIONE SALVS. Reichel 658. G. e.

2340. Königreich Belgien. Leopold (1831—65). K.-M. zu 10, 5, 2 u. 1 Cent. v. 1833, sowie 10-Centimesstück auf die Vermählung des Herzogs v. Brabant, 1853 (Neum. 12885.) 5 St. S. g. e.

2341. — Nickelmünzen zu 20, 10 u. 5 Centimes v. 1861 u. zu 10 Cent. v. 1862. 4 St. S. g. e.

2342. Antwerpen. K. Nothmünzen zu 10 Centimes v. 1814, mit d. Namen Napoleon's u. Ludwig's XVIII. Neum. 13992 u. 14001. 2 St.

Thoren, Abtei.

Anna, Gräfin v. d. Mark, 1604—31.

2343. Kupfer-Liard o. J. Gekr. Wappenschild u. das Schildchen von der Mark auf einem Andreaskreuze. Neum. 13953.

Loos.

Arnold VIII., 1280—1328.

2344. Sterling. Hs. ✠ C — OSЯЄS — (D:) LO (×) — S Wappenschild v. Loos u. Chiny. Rs. ĀR — NOL — DVS Ⓒ — OSЯЄ — S · Kreuz, in dessen Winkel 4 Kleeblätter vom Perlenkreise aus hereinragen. Mader VI. p. 180. Nr. 25. Fehlt bei v. d. Chijs (Typus wie XXI. 19.) Sehr schön. RR.

Reckheim.

Wilhelm III. von Sombreffe, 1442—1484.

2345. Geringh. Hohlpfennig. Im Hochrande ein 4feld. Schild mit d. Wappen v. Sombreffe (3 Vögel auf einem Querbalken) im 1. u. 4. und dem v. Kerpen (ein wellenförm. Querstreifen) im 2. u. 3. Felde. Gr. 14. V. d. Chijs (Leenen in Brab. en Limb.) Pl. XXVI. 25. Rev. belge, IV. Ser., I. Bd. Pl. XV. Nr. 7. G. e. RR.

Von Appel (IV. 3495) u. Reichel (IV. 3793) ward dieses Münzchen irrthümlich der (bischöfl. münsterschen) Burggrafschaft Stromberg zugewiesen, deren Wappen mit dem v. Sombreffe Aehnlichkeit hat (Bischof Christoph Bernh. v. Galen, 1650—78, fügte Titel u. Wappen v. Stromberg dem münsterschen hinzu). — In Fürst's Wappenbuch ist im II. Th. auf Tf. 29, Fig. 2 unter „Zommerrvef" das Wappen zu finden, welches auf vorstehender Münze erscheint.

Ferdinand von Lynden, 1636—65.

2346. K.-M., Nachahmung friesischer Münze, mit FER | DIN | 1639 u. COM · IMPE — IN · REC ·, u. 4 St. K.-M., Nachahmungen der Utrechter Münze, mit TRAN | REC | HEM, wovon eine statt der Verzierungen im Schilde einen schräggestellten Adler zeigt. Zu Neum. 13515 u. 13541. 5 Stücke.

Rummen.

Arnold v. Orey, Herr v. Rummen und Quabeek (—1367).

2347. Groot. Hs. · ✠ · MOЯЄTĀ × RIЅMЄЯ' Löwe. In d. Einfassung oben ein kl. Löwe. Rs. Kreuz mit der inneren Umschr. ĀRЯ — O.'QV — Ⓒ' × DO — MЯI · — [Arnoldi (de) Quabeke domini] V. d. Chijs (Leenen in Br. en Limb.) XXIII. 4. Gr. 27. G. e. RR.

Flandern.

2348. Denier (13. Jhh.) v. Lille oder Rijssel. Hs. L — ◡ — I — ◡ — Kreuz mit 4 Punkten. Rs. Lilie. Umher 2 Sterne, 2 Halbmonde u. 4 Ringel. P. d'Av. CLXII. 27. Gr. 11. G. e.

Ludwig II., von Male, 1346—84.

2349. Groschen (halber Botdrager oder Lion heaulmé). Hs. LVDO-

VIC : etc. Sitz. behelmter Löwe. Rs. ✠ BENED — ICT : Q' : etc. u. SIOI — ETA — FLA' — DRIE — Grosses Kreuz. Gaillard XXVII. 227. Gr. 25. G. e.

2350. Doppel-Groschen (Botdrager). Hs. LVDOVICVS : etc. Sitz. behelmter Löwe. Rs. ✠ BHHDICTVS : etc. und ✠ MONETA ♧ DE ♧ FLANDRIA In der Mitte ein Blumenkreuz. Gaill. 224. Gr. 32. S. g. e.

2351. Groot. Hs. BIDICTV : etc. u. LVD — OVI — C' × CO — MES — Kreuz. Rs. Löwe und MOIETA (Blatt) FLAID' ✠ in Einfassung, worin oben ein kl. Löwe. Gaill. 219. 3 Stück, darunter einer von Kupfer. G. e.

Philipp der Kühne, 1384—1404.

2352. Doppel-Groschen. Hs. ✠ PhILIPP : etc. Die Schilde von Burgund u. Flandern; darüber FLANDRES Rs. Kreuz mit doppelter Umschrift. (Duby, LI. 10.) Gr. 32. G. e. R.

2353. K.-M., Doppel-Myte. Burg. Wappen u. Kreuz. Zu Neum. 13228.

Karl V., 1506—1555.

2354. Vierfacher Stüber oder S.-M. zu 4 Patards, v. 1541. Hs. Doppeladler u. Karl's Titel. Rs. (Lilie) : DA : — MICH : etc. Gekr. vielf. Wappen auf d. Andreaskreuze. Gr. 33. 7/16 Loth. S. g. e.

Franz, Herzog von Alençon, 1582—1584.

2355. Silberner Huldigungsjeton v. 1582. Hs. · FRANC · F · REG · FRAN · etc. Der Herzog zu Pferd, mit erh. Schwerte, nach links sprengend. Unten · FLAND · Rs. CONCOR—DIA · etc. Gekr. Schild, von 4 kl. Schilden umgeben. v. Loon, I. p. 315. Duby, XXX. 1. Gr. 28. 5/16 Loth. S. g. e. RR.

Gent, Stadt.

2356. Silberne Medaille o. J. Hs. JOSEPHVS II — AVG · COM · FLAND · — Belorb. Kopf. Rs. CASTELL · VETERIS BVRGI GANDENSIS · — Kastell, hinter welchem ein Löwe hervorschaut. Gr. 30. 5/8 Loth. S. g. e.

Cambrai, Bisthum.

Peter IV., v. André, 1349—68.

2357. Groot (Löwengroschen). Hs. Innere Umschr.: × PCT — RVS — CP,O — PVS — Kreuz. Rs. Löwe u. ✠ MOIETA ♧ CM(A')CI(S) in Einfassung. (Robert, XIII. 3.) Hat gelitten. RR.

Seines geringen Gehaltes wegen dürfte dieser Groot wohl eher Bischof Peter V. (1398—1411) angehören.

Doornik (Tournay).

2358. Silberne Nothklippe zu 20 Sous, vom französ. Kommandanten M. d. Surville 1709 geschlagen. Duby pl. 18. no. 10. 1/2 Loth. S. g. e.

Hennegau.

Margaretha von Konstantinopel, 1244—80.

2359. Groschen (Cavalier), zu Valenciennes gepr. Kreuz mit doppelter Umschrift u. der Reiter v. r. S. mit erh. Schwerte. Chalon, II. 13.

Johann II. von Avesnes, 1280—1304.

2360. Sterling von Valenciennes. Hs. ✠ ⁘ I ⁘ ꟻOMЄS ⁘ ♄A-ꟻOꟻIЄ Bekränzter Kopf von vorn. Rs. VAL—Є ꟻ ꟻ—♄Є ꟻ—Є ꟻS— Kreuz mit je 3 Kugeln in d. Winkeln. Chalon, II. 36. S. g. e. R.

Namur.

Guido von Dampierre, 1251—1290.

2361. Sterling. Hs. (G ꟻ)O — MЄS — FLA — . . . Grosses Kreuz, in d. Winkeln je 3 Ringel. Rs. MA(R—CH)IO (N)—AMVRC — Wappenschild. (Chalon, III. 53.) Zu kleiner Schrötling.

Philipp der Schöne, 1494—1506.

2362a. Doppel-Stüber v. 1499. Hs. P♄S' ⁘ etc. bis CO' ⁘ ꟻA' Gekr. Wappenschild in Bogeneinfassung. Rs. OSꟻꟻIS ⁘ SPVS' (spiritus) ⁘ LAVDЄT ⁘ DOSꟻIꟻV(Sꟻ) 1499 ⁘ ꟻA ✿ Blumenkreuz, in d. Mitte ein Glied d. Vliessordenskette. Chal. XVI. 216. Gr. 28. G. e.

Karl VI., 1711—1740.

2362b. Kupferner Jeton v. 1716. NAMVRA ✿ NASCENTI ✿ LEOPOLDO ✿ VoVET ✿ Wappen u. Adler mit Donnerkeil auf d. Neste. Neum. 13469. S. g. e.

Luxemburg.

Johann, König von Böhmen, 1309—1346.

2363. Ecu d'or (chaise d'or oder „gouden Schild"). Hs. ✠ IO♄AꟻꟻE-NES ⁘ DЄI + — × GRA × — BOЄMIORVM ⁘ RЄX In achtbogiger Einfassung der thronende König mit d. Schwerte, die Linke auf d. französischen Schild gelegt. Rs. ✠ ○ XP'Ꟈ ⁘ VIꟻꟻI▾T ○ XP'Ꟈ ⁘ RꟈGHAT ⁘ XP'Ꟈ ⁘ XP'Ꟈ (sic) ⁘ IИP'A Blumenkreuz im Vierpass. Gr. 30. $1^{9}/_{32}$ Duk. Einzig bekanntes Exemplar. Vorzügl. erh. RRRR.

(S. Abbildung.)

Vorliegendes Goldstück — eine getreue Copie der gleichzeitigen Philipp's VI. von Frankreich — wurde zuerst in d. Num. Z. 1851. Tf. IV. zu S. 101. Nr. 4, aber sehr ungenau abgebildet. Eine ähnliche Münze, worauf aber im Schilde nicht die französ. Lilien, sondern 3 Löwen unter 2 Kronen erscheinen, wurde in d. Rev. belge, 2. Ser. IV. Bd. Tf. IV. 4. mitgetheilt.

2364. Sterling. Hs. ✠ ЄIWAꟻES DNS ꝛ REX B Gekrönter Kopf von vorn. Rs. LOꟈ — ЄNB — GEN — SIS — Kreuz mit je 3 Kugeln in d. Winkeln. Grote, Bl. f. Mzk. IV. p. 96. 15. Lelew. XX. 46. R.

2365. Dergl. mit LVꟈ — etc. auf d. Rs. Grote l. c. 16. T. XIII. 294. R.

2366. Löwengroschen von Méraude oder Poilvache an d. Maas. Hs. ✠ B(HDI)ꟈTV : SIT : HOSꟻꟈ : DHI : ꟻRI : DЄI : I♄V : XPI u. innen ✠ IO—♄ꟻꟻ—ꟻES—REX— Kreuz. Rs. (einköpf. Adler) MOꟻЄTA × MERAVD' Gekr. Löwe (die Krone wird durch 3 Punkte geb.) Als Einfassung in Kreisen stehende kleeblattartige Blumen. Gr. 26. Rev. belge III., X. 3. G. e. RRR.

Nach gegenwärtigem Exemplare wurde in d. N. Z. 1853, Tf. I. Nr. 81 eine sehr mangelhafte Zeichnung gegeben.

2367. Sterling von Méraude. Hs. ✠ IO♄AES DЄI GRA REX B Gekr. Kopf. Rs. MOꟻ — ЄTA — MЄR — AVD — Kreuz mit je 3 Kugeln in d. Winkeln. Grote, Bl. f. Mzk. IV. Tf. XIII. 296 u. S. 98. Reichel 3017. G. e. R.

Den Turnosen, der früher diesem Johann zugetheilt wurde, s. oben unter Nr. 1158.

Wenzel I., 1353—83.

2368. Groot. Hs. ✠ WENCEL × DEI × GRA × LVC × BRAB × DVX Breites Schaufelkreuz. Rs. ✠ MONETA × NOVA ⁘ LVCE-BVRGENS' Die Wappenschilde von Böhmen u. Luxemburg unter einer Krone. Grote IV. p. 101. Tf. XIV. Nr. 306. S. g. e.

Jodocus von Mähren, 1388—1411.

2369. Groot. Hs. ✠ IODOC' · MARCh' · ₮ : DN(S) MORAV' · Der luxemb. Löwe mit d. mähr. Adlerschilde. Rs. ✠ MONETA (N)OVA : FAC' · LVCENB' · Kreuz mit 4 Sternen. Grote XV. 315. G. e. R.

2370. Groot. Hs. Vierf. Schild im Dreipass. Rs. Grosses Kreuz mit doppelter Umschrift. Mader VI. p. 124. 8. Reichel 641. Grote XV. Nr. 314. S. g. e.

Maximilian Emanuel von Bayern, 1712—14.

2371. Huldigungsmünze von Luxemburg u. Chiny, 1712. Hs. Brustbild v. r. S. Im Titel VICarius. Rs. 8zeilige Inschrift. Gr. Cab. XI. Tab. IX. 79. Gr. 24. $^3/_{16}$ Loth. S. g. e. RR.

2372. XII-Solsstück v. 1789 (Joseph II) und S.-M. zu VI u. III Sols v. 1790 (Leop. II.). Appel III. 1. Nr. 1836, 40, 41. 3 St.

2373. Liards v. 1757, 59, Demi Liards v. 1783, 89, Sol v. 1786 u. 1790. Neum. 12469 flg. 6 St. K.-M.

Lüttich.

Johann V. von Arkel, 1364—1378.

2374. Turnose. * BNDICT(V) : SIT : NOMEN : DNI : NRI : DEI : IhV : XPI und ✠ IhA'NES · EP'VS Kreuz. Rs. TVRONVS : CIVIS u. d. Stadtzeichen in Lilieneinf. Scheint bisher unbekannt geblieben zu sein. S. g. e. RRR.

Von denj. Bischöfen Namens Johann, die in d. Turnosen-Ländern im 14. Jhd. vorkommen, scheint der Obengenannte die meiste Anwartschaft auf vorlieg. Münze zu haben.

Erhard Graf von der Mark, 1505—38.

2375. Snaphan. Schild mit Familienwappen auf Blumenkreuz und d. h. Hubert zu Pferde. Schulth. 4384. Renesse XXIII. 13. G. e.

2376. Liard v. 1527. Familienwappen in 3bogiger und Kreuz in 4bogiger Einfassung. Zu Neum. 13649 u. Ren. p. 66. XXVI.

Ernst Herzog von Bayern, 1581—1612.

2377. Halber Schilling v. 1582. Hs. Quadr. pfalz-bayr. Wappenschild. Rs. Verziertes Kreuz mit d. Doppeladler in d. Mitte u. mit K. Rudolf's II. Namen. Ren. XXXVIII. 12. Gr. 25. G. e.

2378. Plaquette ($^1/_2$ Schilling) v. 1751. Beiderseits Wappen. Ren. pl. 62. 4. Gr. 22. $^5/_{32}$ Loth.

2379. 7 div. Kupfer-Liards v. Ferdinand bis Joh. Theodor, und ein sehr schön erh. Präsenzzeichen des Domkapitels St. Lambert, o. J. (Ren. pl. 72. 6. Neum. 13921.) 8 St.

Herrschaft Lümain.

Johann von der Mark, 1484—1529.

2380. Halber Snaphan. Hs. MOℳ ○ ℳO — ⅄RG (D)ℳI — IO⅄ℳ ○ ⅄ — M⅄RK⅄ — Unter kl. Krone der Schild (Löwe über d. Schachbalken) auf br. Säulenkreuze. Rs. ℳ$\bar{O}$ — ϑVRRϑ(ℳ)TIS (für currentis) ○ S3 (sed) ○ VO — L — ϑ'T (volentis) ○ D ○ — Reiter v. r. S., mit erh. Schwerte. Im Abschn.: · I⅄Sℳ · (Johannes a Marka) Gr. 28. Vgl. Bl. f. Mzk. II. S. 269 u. 270. G. e. RR.

B. Nördlicher Theil. — Königreich der Niederlande.

2381. Ovale Medaille in Bronzeguss, für die Mitglieder des Geusenbundes, der sog. Geusenpfennig. Brustbild König Philipp's II. u. zwei Hände zwischen 2 Bettlertaschen. Reichel 215. Wellenh. 9150. Höhe 25. Mit Oehr. S. g. e.

Die nachfolgenden Jetons sind insgesammt Originalgepräge.

2382. Silberner Jeton v. 1575. Hs. IN ADVERSIS — CONSTANS Die Standhaftigkeit auf einem Felsen im Meere, von Winden bestürmt. Rs. GECTO : | IRS POVR | LE BVREAV | DES FINAN · | DV ROY | 1575. $^5/_{16}$ Loth. S. g. e.

2383. Jeton v. 1582, auf d. Mordversuch des Johann Jauregui gegen den Prinzen Wilhelm I. PRODITIONE · NON · ARMIS · AGITVR · V. L. I. 309. 2. Kupfer, versilbert. S. g. e.

2384. Jeton v. 1582, für das königl. Finanzbureau. Inschrift u. Tafel mit Jahrz. Kupfer.

2385. Silberner Jeton v. 1584, auf die Ermordung des Prinz. Wilhelm. O · DI — RVM · SCELVS · NON · MANEBIT · INVLTVM * V. L. I. 338. $^3/_8$ Loth. G. e.

2386. Kupfer-Jeton v. 1584. SIC + RVET + ALTA + BABILON + Hat ein Loch.

2387. Silberner Jeton v. 1586, auf den englischen Beistand. E(lisabetha) · R(egina) · — EST · ALT — RIX · ESVRIENTIVM · EVM · Die Königin auf d. Throne, u. s. w. V. L. 359. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

2388. Silberner Jeton v. 1593, auf die Belagerung von Gertrudenburg. Mons Gertrudis und Mons Aornos. V. L. 429. $^3/_8$ Loth. G. e.

2389. Kupfer-Jeton v. 1595, auf die Friedensunterhandlungen. Hs. NON · CVRAS · PONO · QVIETIS Wachthurm. Rs. FECIT · MAGNA etc. Der Löwe. V. L. 451. S. g. e.

2390. Jeton v. 1595, auf die Aufstellung des Heeres bei Selvelde. Hs. QVÆRERE Steh. Mars. Rs. ET · TVERI * Sitz. Pallas. V. L. 456. 2. Kupfer, versilbert. S. g. e.

2391. Silberner Jeton v. 1596, auf die zurückgewiesene Friedensvermittelung des Kaisers. SIMVLATA · PAX · CVM · SPLENDET · FRANGITVR * Kampf; darüber 2 vereinte Hände. Rs. VIGILANDO · etc. Wachthurm. V. L. 467. 4. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

2392. Silberner Jeton v. 1596, auf das Bündniss mit England u. Frankreich. COMMVNIS · QVOS · CAVSA · MOVET · SOCIAT ✿ Drei Krieger über einen Altar sich die Hände reichend. V. L. 471. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

2393. Jeton von 1597, auf den Sieg über die Spanier bei Turnhout. Schlachtscene u. die Wappen v. Frankreich, England u. Holland. V. L. 479. Reichel 250. Kupfer, versilbert. S. g. e.

2394. Silberner Jeton v. 1598, auf die Verschanzung des Prinzen Moriz gegen Mendoza. Hs. SVB · ALIS · EIVS · etc. Das verschanzte Lager. Rs. SEQVITVR · SVPERBOS · VLTOR etc. V. L. 506. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

2395. Kupfer-Jeton v. 1598, auf die Grausamkeiten der Soldaten Mendoza's in den Winterquartieren. Die himmelstürmenden Giganten u. ihr Fall. V. L. 508. S. g. e.

2396. Silberner Jeton v. 1608, auf den Anfang der Friedensunterhandlungen. Hs. FIAT · VOLVNTAS · TVA · Betender Niederländer zw. 2 Händen, die Oelzweig u. Schwert halten. Rs. Pfeilbündel. V. L. II. 36. 2. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

Statthalter der Niederlande.

Moriz von Oranien, 1587—1625.

2397. Silberner Jeton v. 1589, auf die Huldigung des Grafen Moriz v. Nassau als Herren von Monster. Hs. MAVR · CO · NAS · MAR · VER · ET · VLIS · DNS · DE · MONSTER (Granatapfel) Die Wappen des Prinzen u. der Herrsch. Monster. Rs. (Granatapfel) IE · MAINTIENDRAI · — Hand mit Schwert; dabei I5—89. V. L. 392. $^1/_4$ Loth. Original. S. g. e. R.

Wilhelm V., 1751—95, † 1806.

2398. Bronzemedaille (v. Schepp) mit seinem u. seiner Gem. Friederike Sophie Wilhelmine geb. Prinz. v. Preussen Brustbildern. Gr. 28. S. g. e.

Königreich Holland.

Ludwig Napoleon, 1806—1810.

2399. Thaler zu 50 Stübern, v. 1808. Kopf u. gekr. Wappen. Schulth. 1513. S. g. e.

2400. Ein zweites Exemplar. S. g. e.

Königreich der Niederlande.

2401. Wilhelm I. (1815—40). 10-Cents v. 1828, 5-Cents v. 1827, Cents v. 1819 u. 37, $^1/_2$ Cent v. 1819, alle mit d. Zeichen d. Utrechter Münzstätte (Fackel u. Merkurstab). 2 Sm. u. 3 Km.

2402. Wilhelm II. (1840—49). 25-Cents v. 1848, 49 u. 10-Cents v. 1849. 3 Silbermz.

2403. Wilhelm III. (seit 1849). 25-Cents v. 1849, 10-Cents v. 1849, 1850 u. 5-Cents v. 1850. 4 St. Sm.

2404. 4 K.-M. für d. Grossh. Luxemburg, zu 10 Centimes v. 1854, 55, zu 5 Cent. v. 1854 u. zu $2^1/_2$ Cent. v. 1854. Neum. 12484 flg.

2405. Zwei Militärverdienstmedaillen, ein Militärkreuz u. die Waterloo-Denkmünze. Kupfer. 4 St.

Geldern.

Otto II., 1229—1271.

2406. Denier von Arnhem. Hs. (Otto) — ⁂OMGS — Der Nassauer

Schild, über welchem ein Brustbild hervorschaut. Rs. (Arnhe)MGS G Doppeladler. Mader VI. Nr. 38. Erbst., Doppeladl. 11b. V. d. Chijs I. 5.

Wilhelm, † 1402.

2407. Goldgulden. Bildniss des Herzogs unter goth. Schnitzwerk u. die Schilde von Arnhem u. Geldern. Schulth. Kat. 3836. V. d. Ch. VI. 1. S. g. e.

Arnold von Egmont, 1423—1471, † 1473.

2408. Doppel-Groot. Hs. ✠ ARNOLD' ○ DVX ⚬ GEL ⚬ IVL ⚬ CLOSGES ⚬ 3VT' ○ Die Helme von Geldern u. Jülich. Rs. ✠ MO-NE — TA ⚬ NOV — A ⚬ GELR — GNSIS ⚬ — Grosses Kreuz, worauf der Schild mit den beiden Löwen. In den Winkeln N — R — S — A — V. d. Ch. XI. 19, der die 4 Buchstaben auf d. Rs. Nimwegen, Rüremond, Sutphen u. Arnhem (die 4 Münzstätten) deutet. Gr. 29. S. g. e. R.

Karl von Egmont, 1492—1538.

2409. Snaphan. Hs. Der Herzog zu Pferde, mit befedertem Helme. Rs. Das Wappen auf verz. Kreuz. Schulth. 7507. ½ Loth. S. g. e.

Philipp II., 1555—1598.

2410. Fünftel-Philippsthaler v. 1571. 15/32 Loth. S. g. e.

Nach der Pacification von Gent.

2411. Kupfer-Jeton v. 1622. Hs. Löwe und Weinstock. Rs. Zwei Störche. De Voogt, Leg- of Rekenpenningen v. d. Geldersche Rekenkamer (1869), Nr. 22b. S. g. e.

2412. Viertelgulden v. 1759 u. Silberabschlag eines Deut v. 1754 (wie Neum. 12097). Zus. ½ Loth. S. g. e.

2413. Doppeldeut (Neum. 12070) u. 7 Deute v. 1626, 81, 91, 1740, 51, 88, 94. Acht St. K.-M.

Nimwegen.

2414. Goldgulden (1. Viertel des 16. Jhdts.). Hs. ✠ MONETA ○ NOVA ○ AVREA ○ NOVIMAG Wappenbild der Stadt (Doppeladler mit dem geldr. Löwen). Rs. SCS' ○ STEPHAN — PRO-THOMR(verb.?)' — ○ — Der steh. h. Stephan mit Palmzweig und Buch. De Voogt, Gelderland, Nr. 27b. S. g. e. RR.

2415. Schilling zu 6 Stübern, v. (16)91. Wappenschild und Reiter. Voogt Nr. 114.

2416. Kupf. Doppeldeut oder Oord. Hs. · BEA · GNS · C · — · DNS · SPS · — E · Frau mit d. Schilde. Rs. NO | VIMA | GVM in einem Kranze. Voogt Nr. 87b. Gr. 26. S. g. e.

Batenburg.

Wilhelm, 1556—1573.

2417. Zwölfer (Groschen) (vor 1564), o. J., Nachahmung gleichz. Groschen der Stadt Braunschweig. Hs. ✠ MONETA * NOVA (*?) ARGEN * BATENB Löwenschild. Rs. FERDIN * D — G * IMPERA — Gekr. Doppeladler mit ♁, worin B G (Batenburger Groschen?) Gr. 25. G. e. RRR.

V. d. Chijs (XIV. 49.) kannte diese Münzsorte nur aus Berg's Münzbuch (wo d. Löwenschild verkehrt steht) u. copirte die Berg'sche Zeichnung. Die Münze ist aber nicht ein Zwölfkreuzer, wie v. d. Chijs meinte, sondern ein Zwölfpfenniger. Im Leipz. Verz. v. 1574 S. 112 steht das Stück unter den Groschen; es wird daselbst zu 4 Pfenn. meiss. Währung geschätzt.

2418. Dreikreuzer o. J. Hs. ✠ SANCTVS (VI)CTOR : MARTR : D : BAT : Bärtiges Brustbild mit Mütze, v. r. S. Rs. MONETA : NOVA : ARGENTEA : BAT — Gekr. Doppeladler mit 3 im ⊖ Voogt, M. v. Batenburg, Pl. 2. Nr. 3. War geh. RR.

Berg oder s'Heerenberg.

Wilhelm, Herr von Berg, 1354—1387.

2419. Dickpfennig nach Art der bischöflich Münsterschen. Hs. ✠ (M)OИЧTA (DЄ) — MOHTհЄH (Monthen) Sitzender Bischof, mit zum Segnen erhobener Rechten, in d. L. den Krummstab. Auf der Brust den Wappenschild mit dem Löwen. Rs. DOMIИOR(9 für um?) — WILհЄL ✠ Pauluskopf mit dem Schwerte zur Rechten. Darunter der Schild mit dem Löwen. Zwei Exempl., auf d. zweiten, das den Schild auf der Rs. deutlicher zeigt, ist nur (M)OHTհЄH u. WILհЄL ✠ zu lesen. Gr. 15. 0,92 u. 0,8 Grm. G. e. RR.

Dieser hier zum ersten Male als Münze von s'Heerenberg erklärte Dickpfennig ist eine Nachahmung der Münster'schen Denare des Florenz von Wewelinghofen (1364—1379). Reichel (Mzs. IV. 2928) las irrig WILհЄL + ЄOM . . . . und entschied sich für Graf Wilhelm von Berg in Westfalen (1295—1308); Cappe (Westf. Stf. X. 28) sah richtig DOMI als Anfang der Umschrift, theilte die Münze aber dem Paderborner Bischofe Wilhelm v. Berg (1399—1415) zu; Grote (Mzst. VII. Tf. 3. 31.) endlich, dessen Exemplar der Abbildung nach zu wünschen übrig liess, verwarf Cappe's Lesart DOMI und stellte dessen Zuverlässigkeit auch deshalb in Zweifel, weil auf Cappe's Kupfertafel das Schwert links vom Pauluskopfe steht. Grote richtete sich daher nach Reichel, nahm die Rs. wieder als Hs., las + ЄOSИ . . WILհЄL und blieb ebenfalls bei der Grafschaft Berg am Rheine, doch traf er die Zeit der Ausprägung richtig, indem er den Denar unter Wilhelm II. (Graf 1360 bis 80) einreihte.

Wilhelm IV., 1546—1586.

2420. Sechs-Hellerstück. Hs. ✪ GVILHEL * COMES (*?) D (*) MONTE Wappenschild. Rs. DNS * PRO * VI * MEE * A * Q° * TRE — Reichsapfel, worin 6 Gr. 17. S. g. e. RR.

V. d. Chijs (XXII. 38.) nennt dieses Stück irrig ein Sechskreuzerstück; es ist den Sechshellern von Jülich nachgebildet.

2421. 4 K.-M. von Arnheim (Neum. 12507), Zütphen (N. 12850) u. Rörmonde (2 St. — N. 12692).

Holland.

Floris van Holland, 1256—1258.

2422. Köpfchen. Hs. ЄOSИЄS · հOLLAИDIЄ + Kopf v. l. S. Rs. հO — LL — AИ — (T+) — Kreuz mit 4 Röschen. Reichel 2. V. d. Chijs, Holl. Tf. II. G. e.

Floris V., 1266—1296.

2423. Köpfchen, zu Dordrecht geschl. Hs. * F COMЄS OLLA(И-D)IЄ Kopf v. l. S. Rs. MOИ — ЄTA — DOR — DCI — Kreuz mit 4 Rosen. Reichel 5. V. d. Ch. III. 9 u. 10. S. g. e.

2424. Turnose. Hs. BИDICTV̄ : SIT : ИOSꝐЄ : etc. bis XP̄I ✻ u. ✻ FLOREИTIVS CO Kreuz. Rs. TVROИVS CIVIS u. Stadtthor in Einfassung. Vorlieg. Exemplar wurde in d. Num. Zeit. 1850. Tf. II. abgeb. V. d. Ch. III. 3. S. g. e. RR.

(Die früher Wilhelm III. zugetheilten Turnosen — V. d. Ch. IV. 1. u. 2. — s. unter Berg, S. 86.)

Wilhelm V. von Bayern, 1346—59.

2425. Goldgulden. Hs. GVILL* DVX — * — ƈOSꝐƈS * hOL' — Der steh. Graf mit Schwert u. Weckenschild. Zur Rechten der holl. Löwe. Rs. ✻ FLORIꝐI ⁘ Dƈ ⁘ hOLĀꝐD' ⁘ ɾ ⁘ 3ƈL' Quadr. Schild (von Bayern und Holland) in Bogeneinfassung. V. d. Ch. V. 7. 1 Duk. S. g. e. RR.

2426. Doppel-Groschen (Botdrager). Hs. Beh. sitz. Löwe. Die Umschrift schliesst mit hOLĀ ⁘ ɾ ⁘ 3ƈLĀꝐDIƈ — Rs. Blumenkreuz mit doppelten Umschriften, wovon die innere: ✻ MOИETĀ (Blatt) DE (?) h'LĀИDIĀ V. d. Ch. V. 9. Mit kl. Loch.

2427. Löwengroschen. Hs. BꝐDIƈTV : etc. und GVIL — LЄLM — DVX : ƈ — OMЄS — Kreuz. Rs. In Einfassung: ✻ MOꝐЄ-TĀ (Blatt) hOLĀꝐD' · Löwe. V. d. Ch. VI. 18. S. g. e.

Philipp der Schöne, 1494—1506.

2428. Goldgulden (Philippsgulden). Hs. Sƈ' (Lilie) — Ph'Є (Lilie) IꝐTƈRƈƈDЄ (Lilie) — PRO (Lilie) ꝐOBI ▾ (Lilie) — Der h. Philipp; vor ihm das gekr. Wappen. Rs. ✿ (als Mzz. v. Dordrecht) Ph'S etc. bis ƈO (Lilie) hOL' Blumenkreuz mit Lilien u. Kronen in d. Winkeln. V. d. Ch. XXI. 2. Sehr schön erh. R.

Karl V., 1506—55.

2429. Silberner Jeton v. 1555. Hs. CAROLVS · V · ROM · IMP · SEMP · AVGVST◎ — Belorbeertes Brustbild v. r. S.; darunter · ✿ · Rs. GECTOIRS · DV · BVREAV · DE · LEMPEREVR · 55 — Gekr. Doppeladler mit d. vielf. Wappenschilde auf d. Brust. Gr. 29. 5/16 Loth. S. g. e. R.

2430. Viertelgulden v. 1759, Stüber v. 1739 u. 64. 3 St. S.-M. Sehr gut erhalten.

2431. Vier K.-M., ein Oord v. 1578 (Neum. 12138) u. Deute v. 1739, 54, 66.

Amsterdam.

2432. Zweiseitige achteckige Nothklippe zu XL Stübern, v. 1578. Hs. Das von den Löwen gehaltene Wappen, mit Werthangabe u. Jahrz. Rs. In einem Kranze: * Ꝑ * | * AR·ET * | * FO * Auf der Hs. ist noch ein kl. Stempel, die Buchstaben P G enthaltend, eingeschlagen. Mad. 7103. Gr. im □ 38. 1 7/8 Loth. Sehr schön. RR.

2433. Zeichen von Silberblech, 1618. In einem Kranze das von den Löwen gehaltene Wappen, worüber I6 — I8 Gr. 34. 5/32 Loth. Scheint unedirt.

2434. Messingnes Spritzenzeichen (mit W · 19 u. der eingeschl. Zahl 48).

Leyden.

2435. Nothmünze zu 1 Gulden, v. 1574, auf zusammengelegtes Papier aus Messbüchern geprägt. Hs. PVGNO * PRO * PATRIA * 1574 — Der Löwe mit Schwert und Schild. Rs. + LVG | DVNVM | + BA-TAVO | RVM + in einem Kranze. Contrasign. mit dem holl. Löwen. V. L. 179. G. e. R.

2436. Silberner Schützenpfennig v. 1665. Gr. 29. $^5/_{16}$ Loth. Sehr gut erhalten.

2437. Nummus senatorius. Löwe mit Wappenschild und 7zeilige Inschrift: *Prudens* etc. Gr. 31. $^1/_2$ Loth. S. g. e.

Herrlichkeit Vianen.

2438. Denar nach Art der Dickpfennige des B. Florenz von Münster (Wewelinghöfer) aus d. 2. Hälfte des 14. Jhdts. Hs. (Mo)ℳ𝔄TΛ — ..... Sitzender Bischof, vorwärts gekehrt, die Rechte zum Segnen erhebend, in der Linken den Krummstab und vor der Brust einen Schild mit den 3 Mühleisen führend. Rs. (Sanctvs) — (PΛ)VLVS × Dessen Haupt von vorn, rechts die Hand mit dem Schwerte. Gr. 15. 0,99 Grm. RRR.

Die 3 Mühleneisen (molenijzers), wegen deren wir diesen Denar nach der Herrlichkeit Vianen verweisen, erscheinen in gleicher Gestalt wie hier, nämlich als 3 Schrägkreuzchen (⁘) auch auf Münzen der Grafen Johann IV. u. V. von Megen aus dem Geschlechte Dikbier (1430—38 u. 1438—69), das dieselben Figuren im Wappen führte. (Vgl. v. d. Chijs, Leenen in Brab. en Limb. III. 18. u. XXIX.) Der kleine Raum gestattete hier auch kaum eine genauere Darstellung dieser Wappenfiguren. Werden dieselben doch selbst auf neuern Münzen der Grafen v. d. Lippe zu Detmold (an welche 1687 Vianen übergegangen war) häufig durch Kreuzchen gegeben. — Dass in Vianen später das Nachmünzen stark betrieben wurde, ist bekannt. Ein Nachmünzen aber gerade der Wewelinghöfer von Seiten der Herren zu Vianen ist um so weniger auffallend, als diese Münzsorte eine sehr weit verbreitete war. Schon oben, Nr. 2419, konnten wir nachweisen, dass auch die Herren von Berg (s'Heerenberg) Wewelinghöfer nachprägten. Identisch mit unserer Münze möchte sein der von Grote, Mzst. I., Taf. 18. Nr. 17 abgebildete u. S. 256 auf Grund des dort als „mit Rauten überzogenes Feld" bezeichneten Wappens dem Münsterschen Bischofe Johann v. Virneburg (1363—64) zugeschriebene Denar, dessen „schlechter Gehalt" u. geringes Gewicht (0,7 Grm.) schon gegen eben erwähnte Zutheilung sprechen dürfte.

Westfriesland oder Nordholland.

2439. (Roos-)Schilling v. 1683 [Wappen u. Blätterkreuz. DEVS — etc. Jhrz. undeutl. Gr. 29. $^5/_{16}$ Loth.] u. Schiffsschill. v. 1678. 2 St.

2440. K.-M., Deut v. · I658 ·, mit d. Wappen von Horn, Enkhuizen u. Medemblik. Neum. 12188. S. g. e.

2441. 7 K.-M., Deute v. 1663, 1702, 23, 54, 65, 69 u. 80.

Zeeland.

2442. Silberner Jeton v. 1593, mit Bezug auf König Heinrich's IV. v. Frankreich Uebertritt zur kath. Kirche. Gekr. Wappen v. Zeeland und ein auf einer Kugel balancirender Mann. × QVI × STAT × VIDEAT × NE × CADAT × V. L. 433. $^5/_8$ Loth. G. e. Originalgepräge.

2443. Kupfer-Jeton v. 1604, auf die Eroberung von Sluis und der

im Hafen bef. 10 span. Galeeren. Wappen v. Zeeland und Ansicht von Sluis. V. L. II. 12. 6. Mit Loch; sonst s. g. e.

2444. 7 K.-M., Deute v. 1683, 85, 89, 1747, 61, 79 u. 85.

Utrecht.

Bischöfe.

Heinrich von Vianden, 1250—1267.

2445. Denier, zu Deventer geschlagen. Hs. HИI — IDVS Bischof mit Stab u. Buch, von vorn. Rs. + D — AVϑ — NT — RIA — Fadenkreuz, in d. Winkeln P — Ѫ — O — * — Gr. 12. S. g. e. R.

2446. 2 Utrechter Deniers. Bischof u. Lilienkreuz. (TR)AIЄCTV(M)

Johann von Arkel, 1342—1364.

2447. Groot, zu Utrecht gepr. Hs. + IOЬѪRES ⁘ ЄPCS — TRѪ-IECTERSIS Bischofskopf von vorn, in Bogeneinfassung. Unten das Familienwappen. Rs. BNDICTV ⁘ etc. und MOR — ETѪ — TRѪ — IECT — Kreuz. Gr. 24. V. d. Ch. X. 5 (ähnlich). Sehr schön. RR.

Florenz von Wevelinghofen, 1379—1393.

2448. Groot von Deventer. Hs. Bischöfl. Brustbild, worunter d. Wappen. Rs. Adler; unten der Kreuzschild. Gr. 28. (V. d. Ch. XIII. 12 u. 13.) L. e.

Friedrich v. Blankenheim, 1394—1421.

2449. Goldgulden. Hs. ✻ DRS · FRϑDϑRIϑ' · ϑPϑ · TRѪIϑϑ-TϑRS' Fünf Schilde in vierbog. Einf. Rs. · — S · IOЬѪNRϑS — ✻ — BѪBTISTѪ (Löwe) · — Der stehende Heilige. V. d. Ch. XIII. 1. Gr. 24. 1 Duk. S. g. e. RR.

Rudolf Graf von Diepholz, 1431—1455.

2450. Goldgulden. Wappen mit Mittelschild im Dreipass u. d. steh. h. Martin. Schulth. Kat. 2807. S. g. e.

Herrlichkeit und Stadt.

2451. Kupfer-Jeton v. 1569. Brustb. K. Philipp's II. u. Schlange. HINC ✿ ILLE ✿ LACHRIME (Utrechter Schild.) S. g. e.

2452. Zehntel-Philippsthaler v. 1572, mit DNS TRAIEC $^{3}/_{16}$ Loth. G. e.

2453. Kupfer-Jeton v. 1593. CALC + RAT + ORDINVM + TRA-IECT + Vierf. Schild und Stadtansicht. Wellenh. 9708. S. g. e.

2454. Silbernes Weinzeichen v. 1612. Hs. VINVM ✿ HONORA-RIVM · I6 (Wappen) I2 · Eine Weintraube. Rs. CIVITATIS — · TRAIEC · — · TENSIS ✿ Die Löwen halten d. Schild und darüber einen Kranz. Gr. 25. $^{1}/_{4}$ Loth. S. g. e. R.

2455. Silberner Wein- u. Schützenpfennig v. 1661. Wappen u. Kriegsgeräth, worüber Trauben. Gr. 29. $^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e.

2456. Viertel-Gulden v. 1759 u. Schiffsschilling v. 1785. S. g. e.

2457. 8 K.-M., Liard o. J. u. Deute v. 1637, 64, 1710, 24, 54, 88 u. 91.

Overyssel.

Deventer, Kampen und Zwolle.

2458. Halber Plak (16. Jhdt.). Hs. × ѪR D — ϑϑϑ — ....

Die Wappenschilde der 3 Städte, in deren Mitte D Rs. MON — (NOV — DA)V — TRA(T) — Kreuz, in dessen Mitte ein Stern. Gr. 15. Billon. Zu V. d. Ch., Overyssel, XI. 22 flg.

2459. S.-M. zu 3 Butgens oder 12 Plakken, v. (15)60. Der Schild v. Zwolle auf Blumenkreuz und die Schilde der 3 Städte. (V. d. Ch. IX. 60.) Gr. 25. G. e.

2460. Doppel-Flabbe (Snaphan oder Pfennig zu 10 Gosseler) v. (15)61. Hs. Der Erzengel Michael, Patron v. Zwolle. Rs. Die zusammengest. Schilde der 3 Städte in einem grösseren Schilde auf einem Kreuze, das in Schirmbretter ausläuft, worauf die Wappenbilder und 61. V. d. Ch. VIII. 52. Gr. 36. ½ Loth. Mit kl. Loch.

Deventer.

2461. Doppel-Stüber v. 1499. Hs. ✠ MONETA * NOVA * DE DAVENTRIA * Der Adler über den beiden Schilden. Rs. ANN' — DOM — INI (*) — 1499 — Der Adlerschild auf Blumenkreuz. Gr. 29. Wenig abweichend von V. d. Ch. XIII. 3, der dieser Münze den höchsten Grad der Seltenheit beilegt. Die 3. Ziffer d. Jhrz. etw. undeutlich. Gut erh. RRR.

2462. Einseitige Nothklippe v. 1578. VRGEN × NECESS — DAVEN · 9 · IVN × 78 Der Adler, unten d. getheilte Schildchen. V. L. 256. Mad. 7155. Gr. im □ 38. 1¾ Loth. Sehr gut erhalten. RR.

2463. Kupf. Nothmünze zu 1 Stüber, v. 30. Oct. 1578. Hs. Aehnlich d. vorigen, mit 30 : OC · 78 · Rs. In Einfassung × I × S × Adler als Contremarke. V. L. 257. Neum. 12567. Gr. 25. G. e. RR.

2464. Groschen v. 1602. Hs. * MON × NO × CIVIT × IMPER × DAV Quergeth. Schild mit d. beiden Wappen. Rs. × RVDOL × II × ROM × IMP × SEM × AV × — Reichsapfel mit z4, dabei I6 — 0z Sehr gut erh. R.

2465. Halber Stüber o. J. Hs. PACE × ET × BELLO × CONSTAN — Gekr. Adlerschild, dabei die Werthbezeichnung. Rs. MON — NOV · — REIP — DAVE — Kreuz, in d. Winkeln D — E — H — S — Gr. 21. S. g. e.

Kampen.

2466. Schilling (zu 6 Stübern) o. J. Gekr. Wappen auf burg. Kreuze u. der Doppeladler mit d. Titel d. K. Matthias. Gr. 29. ⅜ Loth. Sehr gut erh.

Zwolle.

2467. Schilling (zu 6 Stübern) o. J., mit d. Titel K. Rudolf's II. Gr. 29. ⅜ Loth. G. e.

2468. 11 K.-M., Deute v. Deventer (1617, 63), v. Kampen (1639, 2 St. v. 1659) und v. Zwolle (1598, 1618 u. 2 St. v. 1639), sowie v. Overyssel (1628, 1767).

Kuinder oder **Kuinre**, Herrschaft.

Johann, Herr von Kuinre, um 1359.

2469. Turnose. Hs. ✠ BIIOICTV : SIT : IIOMЄ : OIII : IIRI : OЄI · IhVX und ✠ IOhANЄS · OOIIICЄ (Domicellus) Kreuz.

Rs. Stadtzeichen u. TVROIIVS CIVIS in Lilieneinfassung. Rev. belge, 3. S., Bd. III. Tf. XIII. Nr. 4 u. Bd. IV. Tf. IX. Nr. 10. G. e. RRR.

Wenn übrigens in d. Rev. belge (3. S. Bd. IV. p. 157) gesagt wird, der Titel „Domicellus" sei bisher nur auf den Münzen von Kuinre gefunden worden, so ist dem anzufügen, dass derselbe ferner auf einem Denare Simon's I. v. d. Lippe (1275—1344. Lipp. Mzg. Fig. 40) und auf Münzen der ostfries. Häuptlinge Keno und Ocko vom Brokmer-Lande erscheint. Gedachter Ocko nennt sich, gleichwie die Herrn v. Kuinre, auch „Miles".

Friesland.

Graf Ekbert II., 1068—90.

2470. Denar, zu Dokkum gepr., nach Goslar'schem Typus. Hs. ✠ E(C)BERT(VS) Gekr. Brustb. von vorn. Rs. ✠ D(OG)GINGVN Die Brustb. der beiden Heiligen. G. e.

Albert, Herzog von Sachsen, Erbstatthalter, 1498—1500.

2471. Doppelstüber oder doppelter Jager v. 1500. Hs. ✠ ALB'TVS * DVX' * SAXO' * ZA' * GVB'LAN' * PhR' Der Doppeladler (mit Kopfscheinen) über dem auf die rechte Seite gelegten friesischen Wappenschilde, in einer aus 4 Bogen gebildeten Einfassung, in deren Winkeln Blattwerk. Rs. Doppelte Umschrift, äussere: DAI GR — AAIA * R — AGAS * RA — GLANT — (aus Spr. Salom. VIII. 15.), innere: ANN' ○ — DOIII — I' * M ○ A — AAAA — Grosses, die Umschrift theilendes Kreuz; in jedem Winkel ein Stern. Gr. 27. Sehr gut erh. RRRR.

(S. Abbildung.)

Als i. J. 1838 unser Vater die „Uebersicht der zur Regierungsgeschichte des Herzogs Albrecht des Beherzten von Sachsen gehörigen Münzen" als Anhang zu v. Langenn's „Herzog Albrecht der Beherzte" schrieb, war vorstehende Münze noch unbekannt; sie wurde zuerst (nach vorliegendem Exempl.) i. J. 1850 durch die Num. Zeit. (1850, Tf. IV. 2) veröffentlicht. Dann brachten Dirks in s. Bijdragen tot de Munt- en Penningkunde van Friesland (1851) u. V. d. Chijs (Friesland, Groningen en Drenthe, 1855, Tf. VI. 5.) von ihr Abbildungen.

Nach der Pacification von Gent.

2472. 2 Doppeldeute, 4 Deute v. 1623 (3 Stpl.) u. 1675, sowie ein Deut mit dem Wappen auf beiden Seiten. 7 St.

Mittelalterl. Nachgepräge, vermuthlich friesischen Ursprungs.

2473. Pfennige nach Art der Halbbrakteaten, Nachahmungen der Dürstedter Denare Karl des Grossen. Köhne, Zeitschr. II. Tf. IX. 2. u. 3. Reichel II. 29. Mikocki 1. 2 div. Stpl. 0,65 u. 0,35 Grm. Gr. 18. S. g. e.

2474. 4 Nachgepräge aus d. 12. Jhdt., gefunden (1846) beim Ausgraben des Apener Tiefs (an d. ostfr.-oldenb. Grenze):

a) Roh gestalteter Kirchengiebel und Kreuz mit 4 Punkten, von verworrenen Umschr. begleitet. Grote, Bl. f. Mzk. II. Tf. XVI. 228. Gr. 20. 0,94 Grm. b) + HEI (schwach, Heinricus) Brustb. von vorn, mit einer aus 2 Bogen gebild. Krone, Kreuzstab und Lanze haltend. Rs. Zwillingsfadenkreuz mit 4 Punkten. Von d. Umschr. nur ein N sichtbar. Aehnlich Grote, Mzst. III. S. 262, Zeile 1. Gr. 16. 0,28 Grm. c) Geistl. Brustb. mit Krummstab u. erhob. Linken. Rs. Kreuz mit 2 Kreuzchen u. 2 Punkten in d. Winkeln, von 2 gerieften Kreisen umgeben. Rev. belge, 2. III. Tf. I. 1. V. d.

Chijs, Utrecht, XXV. 4. Grote, Mzst. III. Tf. 7. Fig. 6. Gr. 12. 0,22 Grm. d) Kreuz mit ✧förmiger Mitte, in jedem Winkel ein Ring, worin verunstalt. Buchstaben. Rs. Kreuz mit 4 Punkten, in Perleneinf. Aehnlich, aber viel kleiner, als Grote, Mzst. III. 7. 4. Gr. 10. 0,17 Grm.

Stadt Groningen.

2475. Turnose mit ✻ MONETA GRONIG : Zu V. d. Chijs VIII. 6. Gegossen.

2476. Stüber. Hs. ✻ SIT : NOMEN : DOMINI : BENEDICTVM Der Doppeladler mit d. Brustschilde, in Bogeneinfassung. Rs. ✻ MONETA : NOVA : DE : GRONINGENSIS Kreuz, mit 4 Doppeladlern in d. Winkeln. Gr. 28. 7/32 Loth. S. g. e. Bish. unbek. RRRR.

2477. Stüber (Jager) v. 1467. Hs. ✻ MONETA ⁂ NOVA — GRONINGENSIS Der Doppeladler über dem schrägliegenden Bindenschilde. Rs. ANNO ⁂ — DOMIN — I ✕ M ✕ CCC — C ✕ LXVII — Kreuz, in der Mitte ein Stern. Gr. 28. 3/16 Loth. Sehr gut erhalten. RR.

2478. Halber Stüber v. 1467. Aehnlich d. vorigen, mit A'NO ✕ — DNI' × M — ✕ CCCC — ✕ LXVII — Gr. 23. 3/32 Loth. Sehr gut erhalten. RR.

2479. Stüber v. 1472. Wie vorher, in der Mitte des Kreuzes G Umschriften: ✻ MONETA ○ NOVA — GRONINGENSIS und ANNO — DOMIN' — M ○ CCCC — LXXII — V. d. Ch. Tf. XI. 63. S. g. e. R.

2480. Aehnliche Stüber v. 1473, 1474 u. 1476. Drei Stücke. R.

2481. Doppelstüber (doppelter Jager) v. 1477. Hs. ✻ MONETA ○ NOVA ○ GRONINGENSIS Der Doppeladler über zwei gegen einander gestellten Schilden, worin d. Doppeladler und die Binde. Rs. SIT ○ NO — MI' ○ etc. und ANNO — DNI ○ M — CCCC ○ L — XXVII — Grosses Kreuz, in den Winkeln 4 Sterne. V. d. Ch. XII. 68. Gr. 27. S. g. e. RR.

2482. Aehnlicher Doppelstüber v. 1477, mit G — R — O — N — in den Winkeln des Kreuzes. V. d. Ch. XIX. 26. S. g. e. RR.

2483. Doppelthaler v. 1561. Hs. MONETA * NOVA * ARGENTEA * GRONINGENSIS — Gekr. Doppeladler mit d. Bindenschilde. Rs. SANCTVS * IOANNES — BABTISTA * A° * 1561 * — Johannes d. Täufer; unten das Bindenschildchen. (V. d. Ch. XVII. 141.) 3¾ Loth. S. g. e. RRR.

2484. Noththaler v. 1577, mit NECESSITATE * 4 * FEB * 1577 ✻ Schulth. Kat. 6962, wo kleiner und von anderem Stempel, denn dort stand u. a., entsprechend der Abbildung in Duby, die Schwanzspitze des Adlers über dem letzten E in Necessitate, während sie hier gerade über dem vorhergehenden T steht. Gr. 38 im □ 2¼ Loth. Gut erhalten. RRR.

2485. Doppel-Flabbe zu 8 Stübern, v. 1591. Hs. ✻ MONETA · NOVA · ARGEN : GRONINGENSIS Doppeladler mit Bindenschild. Rs. (Blatt) SANCTVS (Blatt) — (Blatt) MARTINVS (Blatt) EP : — Der steh. Heilige, im vollen Ornate, in der L. den Krummstab. Zu d. Seiten 15 — 91 (Ein ähnl. Stück v. 1589 wurde in Hamburg 1779 bereits um 6 Mark versteigert.) Gr. 30. 9/16 Loth. S. g. e. RR.

2486. Vier-Stüberstück (Flabbe) v. 1593. Wappenschild auf verz. Kreuze und breites Blumenkreuz, worin der Bindenschild. Gr. 29. 1/4 Loth. S. g. e.

2487. 4 kl. Gröninger Mz. in Silber, Billon und Kupfer: a) Achtelstüber. Hs. . . . ⱭTA * ⱤOVA . . . Der Bindenschild. Rs. G — R — (O — Ɽ —) Blumenkreuz, im 2. Winkel eine Lilie (?) b) Viertelstüber v. 1560 (V. d. Ch. XVI. 139). c) Stüber v. 1593. d) Deut v. 1690, mit GRO | NINGA Neum. 12616.

Groningen und Ommeland.

2488. Nothklippe zu 50 Stübern, v. 1672. · IVRE · — · ET · TEMPORE — Gekr. Schild mit d. Wappen von Groningen und Ommeland. Schulth. Kat. 6744. 2 Loth. S. g. e. R.

2489. Nothklippe zu 12 1/2 Stübern, v. 1672. 1/2 Loth. S. g. e. R.

2490. Nothklippe zu 6 1/4 Stübern, v. 1672. 1/4 Loth. S. g. e. R.

2491. 3 K.-M., Deute v. 1684, 1770 u. 71.

Generalitätslande.

2492. **Herzogenbusch.** Medaille v. 1713, auf d. Frieden. Hs. AGUNT — IN PACE Stadtansicht; vorn Pallas mit d. Stadtwappen. Rs. TEMPORA OPTATA Allegor. Darstellung. Gr. 27. 7/16 Loth. Sehr gut erh.

2493. **Breda.** Nothklippe zu 60 Stübern, v. 1625. Schulth. Kat. 6814, aber Gr. 29. 1 1/16 Loth. Vorz. erh. R.

2494. **Mastricht.** Nothmünzen zu XXIIII u. zu II Sols, v. 1579. Neum. 12645 u. 50. Gr. 40 u. 29. 2 St. Km. S. g. e.

Grossbritannien.

England.

Unter Herrschaft der Angelsachsen.

2495. 17 Sceattae, sämmtlich verschiedenen Gepräges, nach Art der bei Ruding Pl. 1, Nr. 5—14 abgebildeten, von welchen Nr. 6 u. 12 in je 1 Exemplare und der unter Nr. 7 u. 8 gegebene Typus in 3 Varietäten hier vorliegt. Diese 17 Stücke, sämmtlich sehr gut erhalten, sind bei Norden in Ostfriesland nach und nach ausgegraben worden. Grösse durchschnittlich 12, Gewicht zus. 1 15/32 Loth.

Das vereinigte Königreich England.

Eadmund, 940—946.

2496. Denar. Hs. ✠ EADHVND REX Im Felde ✠ Rs. ∴ | VVYN | ✠ ✠ ✠ | SILE (Wynsige) M̄O(netarius) | ∵ Gr. 22. 1,45 Grm. Vorzüglich erhalten. RR.

2497. Denar. Hs. ✠ EADMVND REX Im Felde ✠ Rs. ✪ | ÆLFV | ✠ S ✠ ✠ | INE M | ✪ Gr. 22. 1,53 Grm. Vorzügl. erh. RR.

Eadred, 946—955.

2498. Denar. Hs. EADRED REX Im Felde ✠ Rs. ✪ | ÆLFS | ○ ✠ ○ | ILE (Aelfsige) M̄ | ✪ Gr. 22. 1,53 Grm. S. g. e. RR.

Eadgar, 959—975.

2499. Denar. Hs. ✠ EADEA ∴ R · R · EX ☾ Im Felde ✠ Rs. ∴ | HERIE | ✠ ✠ ✠ | ER (Heriger) M̄O | ∴ (Rs. ähnl. der des Eadwigs-Denars bei Rud. Pl. 20. 4.) Gr. 21. 1,32 Grm. Vorzügl. erh. RR.

Ethelred II., 979—1013, † 1016.

2500. Denar. Hs. ✠ ÆDELRED REX ANLLO Brustbild v. l. S. Rs. ✠ EDPI O(mit eingesetztem Punkt)N LVNDENE (London) ∴ Im Felde ✠ Gr. 20. 1,5 Grm. S. g. e. R.

Knut der Grosse, 1017—1036.

2501. Denar. Hs. (U. b.) ✠ ENVT REX ANLLORV Gekr. Brustb. v. l. S. in 4bog. Einfassung. Rs. ✠ OS — LVT — MO L — INEO — (Osgut Monet. Lincoln) Auf 4bog. Einfassung ein Kreuz, dessen die Umschrift trennende Schenkel in je 3, mit ihrer Oeffnung nach aussen gekehrte, Halbkreise auslaufen. Gr. 19. 0,77 Grm. S. g. e.

Eduard der Bekenner, 1042—1066.

2502. Denar. Hs. EADPARD — RD REX Gekr. Brustbild v. r. S., mit vorgehaltenem Zepter. Rs. ✠ EADRIC : ON HEREFO (Hereford) Kreuz, dessen jeden Schenkel ein (einwärts offenes) Bogenstück schliesst. Gr. 19. 1,31 Grm. Vorzüglich erh. RR.

Wilhelm I., der Eroberer, 1066—1087, oder Wilhelm II., 1087 bis 1100.

2503. Denar. Hs. (U. b.) ✠ PILLEL(M) REX — Gekr. Brustbild von vorn, mit der Rechten das Zepter vor sich haltend. Rs. ✠ LEFPOLD ON PIN. (Winchester) Kreuz, in dessen Winkeln vier Ringe mit den Buchstaben P — A — X — S Gr. 20. 1,38 Grm. Sehr gut erhalten. R.

Heinrich II., 1154—89.

2504. Denar (Sterling). Hs. hENRICVS R — EX — Gekr. Kopf von vorn, mit Kreuzstab zur Rechten. Rs. ✠ GOLDWINE · ON · C (Canterbury) Zwillingsfadenkreuz mit je 4 Punkten in d. Winkeln. (Aehnl. Rud. II. 14.) Vielleicht westfäl. Nachgepräge. Gr. 19. 1,36 Grm.

2505. Denar. Hs. ähnlich der des vorigen, etwas verprägt. Rs. ✠ MEINIR · ON · CAN(terbury) Sonst wie vorher. Gr. 19. 1,42 Grm. Mit Loch. G. e. R.

Dieser Denar wurde von Grote nach Lippe verwiesen (Lipp. Münzg. S. 39. Nr. 12.) und scheint allerdings eine westf. Nachprägung zu sein.

2506. Denar mit ✠ SIMVN ON CANTER Etw. beschn. G. e.

Heinrich III., 1216—1272.

2507. Denar. Hs. hENR(verb.)ICVS REX — III — Gekr. Kopf von vorn, mit Zepter zur Rechten. Rs. ROB — ERT — ON(verb.)C — AN(verb.)T — Die Umschrift theilendes Kreuz mit je 3 Punkten in den Winkeln. Gr. 19. S. g. e.

2508. Denar, mit WAL(verb.) — TE(R) — ON(verb.)C — AN(verb.)T — Sonst wie voriger.

2509. Denar. Hs. hENR(verb.)ICVS REX : III' * Gekr. Kopf

(ohne Zepter). Rs. WIL — LꝺM(verb.) — ON ɑ — AN(verb.)T — Sonst wie voriger. Gr. 18. 1,44 Grm. Vorzügl. erh.

2510. Denar. Hs. hꝺNR(verb.)IɑVS RꝺX · III * Gekr. Kopf (ohne Zepter). Rs. RIɑ — ÆD — ON(verb.) L — INɑ(oln) — Sonst wie voriger.

2511. Denar. Hs. hꝺNR(verb.)IɑVS RꝺX — III' · — Der Kopf mit Zepter. Rs. DAV — ION — ONL(diese 3 Buchst. verb.) V — ND — Das Kreuz, wie vorher. S. g. e.

2512. Denar. Hs. hꝺNR(verb.)IɑVS RꝺX III' * Kopf ohne Zepter. Rs. hꝺN(verb.) — RI O — N LV — NDꝺ — Sonst, wie vorher. Gut erh.

2513. 2 Denare, wie Nr. 2511, a) mit RIɑ — ÆD — ON L — VND — b) ebenso, mit ON(verb.) S. g. e.

2514. Denar, gleich vorigem, mit WIL — LꝺM(verb.) — ON(verb.) L — VND — S. g. e.

Eduard I., II. u. III., 1272—1377.

2515. 4 Pennies von a) Berwick, b) Canterbury, c) Durham und d) Lincoln. G. u. s. g. e.

2516. 4 Pennies von a) London, b) Newcastle, c) St. Edmunsbury u. d) York. G. u. s. g. e.

Richard II., 1377—1399.

2517. Londoner Groat. Rud. Pl. IV. 1. Gr. 25. $^{3}/_{16}$ Loth. Kl. Loch, sonst s. g. e. R.

Heinrich V., 1413—1422.

2518. Groat v. Calais. Rud. IV. 9, aber mit ANGLIꝺ × G. e. R.

Eduard IV., 1460—1483.

2519. Groat v. London. Rud. V. 2. S. g. e.

Heinrich VII., 1485—1509.

2520. Halber Groat, mit Rose u. Vogel vor den Umschr. u. 2 Schlüsseln unter dem Wappen. S. g. e.

Heinrich VIII., 1509—1547.

2521. Groat mit Brustbild u. Wappen. Lilie vor den Umschriften. Sehr gut erhalten.

2522. Halber Groat v. Canterbury. T vor d. Umschriften; W — A neben d. Wappen. G. e.

Eduard VI., 1547—1553.

2523. Shilling o. J. Vorwärts gekehrtes Brustb. und Wappen auf Kreuz. (Rud. X. 5.) Schulth. Kat. 448. G. e.

Elisabeth, 1558—1603.

2524. Shilling o. J. Gekr. Brustb. v. l. S. und Kreuz mit Wappen. Tonne vor den Umschr. G. e.

2525. Halber Shilling v. 1562. Rud. XIII. 5, Sch. Kat. 462. S. g. e.

2526. Halber Shilling v. 1590 mit Hand vor den Umschr. (Rud. XIV. 2. v. 1592.) G. e.

2527. Twopence o. J., v. London. Glocke vor den Umschr. G. e.

2528. Londoner Penny mit + und dergl. mit 1 vor den Umschr. 2 St. G. e.

Jakob I., 1603—1625.

2529. Shilling o. J. G. e.

2530. Penny mit Rose und Distel. (Rud. XVII. 9.) G. e.

2531. Silberner Jeton v. 1605, auf die Entdeckung der Pulververschwörung. Hs. DETECTVS · etc. Gekrümmte Schlange zwischen Rosen und Lilien. Rs. NON DORMITASTI etc. Der strahlende Name Jehova inmitten einer Dornenkrone. Köhler, M.-B. XV. 153. Gr. 29. $^{13}/_{32}$ Loth. Kl. Loch, sonst gut erh. R.

Karl I., 1625—1649.

2532. Silb. Jeton v. 1625, auf s. Vermählung mit Henriette Marie Prz. v. Frankreich. Hs. Die Brustbilder gegen einander. Rs. Amor, Lilien mit Rosen mischend. Gr. 23. $^{5}/_{32}$ Loth. G. e.

2533. Gravirtes Schaustück. Hs. CAROLVS · ET · MARIA · DG · MAG · BRIT · FRAN *et* HIB · REX *et* REGI · — Beider Brustbilder v. r. S., auf schraffirtem Grunde. Rs. In einem Kranze der gekrönte und mit dem Hosenbande umgebene Schild mit den Wappen von Grossbritannien und Frankreich. Gr. 27. $^{5}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

2534. Ein gleiches Schaustück. $^{5}/_{32}$ Loth. Vergoldet. G. e.

2535. Shilling o. J., von York. Brustbild und Wappen, unter welchem · EBOR · Schreitender Löwe hinter den Umschr. Aehnl. Rud. XXI. 5. Von schönster Erhaltung. R.

2536. Threepence (Rud. XX. 18.), s. g. e., und Penny (C—R neben dem Wappen), g. e.

2537. Halber Shilling, Dubliner Nothmünze. Hs. C R unter der Krone. Rs. VI Darüber D Vgl. Rud. XXVII. 11. G. e. R.

Interregnum, 1649—1660.

a) das Parlament.

2538. Shilling v. 1653. G. e. R.

2539. Penny o. J. Rud. XXXI. 11. S. g. e. R.

b) Oliver Cromwell, 1653—1658.

2540. Halber Crown v. 1658. Belorb. Brustbild und gekr. Wappen. Sch. 1249. Von schönster Erhaltung. RR.

2541. Shilling v. 1658. Wie voriger. Rud. XXXII. 7. Vorzüglich erhalten. RR.

Karl II., nach Beendigung der Revolution, 1660—1684.

2542. Krönungsmedaille v. 1661 (Thomas Simon). Hs. Gekr. Brustbild v. r. S. Rs. Der sitz. König, von einem Engel gekrönt. V. Loon II. 470. Sch. Kat. 514. $^{9}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2543. Probefarthing in Silber, o. J. Hs. * CAROLVS · SECVNDVS · DEI · GRATIA Unter der Krone der aus OC und verdoppeltem R gebildete Namenszug. Rs. ✪ MAG · BRIT · FRA · ET · HIB · REX Vier gekreuzte Zepter (v. England, Schottl., Frankr. u. Irland). Gr. 21. $^{5}/_{16}$ Loth. Vorzüglich erh. RRRR.

2544. Desgleichen v. 1665. Hs. CAROLVS · A · — CAROLO —

Belorb. Brustbild v. l. S., darunter 1665 Rs. QVATVOR · MA — RIA · VINDICO Die sitz. Britannia. Im Abschn. BRITANNIA Gr. 24. $^{15}/_{32}$ Loth. Vgl. Gr.-Cab. 95. Von bester Erh. RR.

2545. Twopence u. Penny (Rud. XXXIII. 16 u. 21) mit Loch, und Twopence (Rud. 20). G. e.

2546. Groat (4-P.) v. 1673, Threepence v. 1679, Twopence v. 1678 u. Penny v. 1676. Rud. XXXIV. 15—18. G. u. s. g. e.

2547. Kupf. Halfpenny v. 1673 u. 2 schöne Farthings: 1673 u. 75.

Jakob II., 1685—1690.

2548. Krönungsmedaille v. 1685 (Roettiers). Belorb. Brustb. und Kissen mit Lorbeerkranz, worüber eine Hand die Krone hält. Schulth. 1257. Mad. 6120. Gr. 34. $1^1/_8$ Loth. S. g. e.

2549. Groat, Threepence und Twopence v. 1687 und Penny v. 1686. G. u. s. g. e.

Zur Bezahlung der Truppen in Irland geprägte Nothmünzen in Kupfer und Messing:

2550. Vier Shillings v. 1689 (Jan., März, Aug. u. Oct.). S. g. e.

2551. Vier Shillings v. 1689 (Febr., Sept. u. 10^r) u. 1690 (May?). Sehr gut erhalten.

2552. Drei Stück zu $^1/_2$ Shilling, v. Juni, Juli und Aug. 1689. Sehr gut erhalten.

2553. Drei halbe Crowns v. März, April u. Mai 1690. (Schulth. 1259.) S. g. e.

2554. Zwei Stück zu einem Crown, v. 1690, das eine hergestellt durch Ueberprägung eines halben Crown v. Oct. 1689. Schulth. 1260. Rud. Suppl. II. V. 12. G. e.

Maria II., 1689—1695.

2555. Jeton o. J. Hs. MARIA · II · — DEI · GRA · — Brustb. v. r. S. Rs. EX NOCTE DIEM Die aus Wolken tretende Sonne. Gr. 22. $^5/_{32}$ Loth. S. g. e.

Wilhelm III. u. Maria II., 1689—1695.

2556. Halber Crown v. 1691. Hs. Die beiden Brustbilder. Rs. Das gekr. vierf. Wappen mit Mittelschild. Wie Schulth. 1262, aber mit REGINA · I6—9I · Die Randschrift lautet * · DECVS · ET · TVTA-MEN · ANNO · (RE)GNI · VICESIMO · NONO · und ist offenbar mit dem Ringe zum halben Crown König Karl's II. v. 1677 hergestellt. Der Schnitt ist nicht gut, das Silber aber augenscheinlich vom gehörigen Gehalte. $^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2557. Shilling v. 1692. Brustbilder u. die in's Kreuz gestellten Wappen. G. e.

2558. Groat, Threepence u. Twopence v. 1689 u. Penny v. 1690. S. g. e.

2559. (Kupf.) Halfpenny v. 1694. (Rud. Suppl. II. III. 17.) G. e.

Wilhelm III., allein, † 1702.

2560. Jeton o. J. Hs. GVLIELMVS · III · DEI · GRA · — Belorb. Brustb. v. r. S. Rs. NON · DEVIO · Die Sonne. Gr. 22. $^3/_{16}$ Loth. S. g. e.

2561. Medaille v. 1696. Hs. GVILH · III — REX · M · BR · — Belorb.

Brustb. v. r. S. Rs. HEROITATE Trophäe, an welcher unter einem Lorbeerkranze der Schild v. Irland hängt. Im Abschnitte 1696. Gr. 26. $^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2562. Halber Shilling v. 1696. S. g. e.

2563. 2 Halfpennies (v. 1700 u. 1701) u. Farthing v. 1695. G. e.

Anna, 1702—1714.

2564. Grosse Bronze-Medaille auf ihren Regierungsantritt. Hs. Gekr. Brustbild v. l. S. mit Umschr. Rs. NOVÆ · PALLADIVM · TROIÆ · Steh. Pallas mit Speer u. Medusenschild. Gr. 69. Hist. G.-M. 172. G. e.

2565. Medaille o. J., auf die Vereinigung Schottland's mit England, 1707. Hs. Brustb. v. l. S. (v. I. Croker). Rs. Der von 2 Engeln mit Krone und Ordenskette geschmückte Schild. Am Postamente SEMPER — EADEM Unten S · — E(ull) · (Hist. G.-M. 681.) Gr. 35. $1^1/_{16}$ Loth. S. g. e.

2566. Kl. Medaille (v. Bull) auf die für Karl III. ausgeführte Eroberung der Insel Sardinien u. auf die Besitznahme v. Minorka, 1708. Brustb. u. in einer Muschel auf dem Meere dahingleitende Siegesgöttin. Gr. 24. $^1/_4$ Loth. S. g. e.

2567. Threepence v. 1704 u. 1708, Twopence v. 1708 u. Penny v. 1710. 4 St. G. e.

2568. Georg I. (1714—27). Krönungsmedaille (v. Croker), 1714. Brustb. v. r. S. u. Krönung des sitz. Königs durch d. Britannia. Gr. 34. $1^1/_{32}$ Loth. G. e.

2569. — Groat v. 1717 u. Penny v. 1718. S. g. e.

2570. Georg II. (1727—60). Shilling v. 1745, aus dem bei Lima erbeuteten Silber. G. e.

2571. — $^1/_2$ Shilling v. 1757, Threepence v. 1735 u. 3 Pennies (1754, 55, 59). S. g. e.

2572. Georg III. (1760—1820.) Silb. Bank-Token zu $1^1/_2$ Shill. v. 1812 u. Threepence v. 1763. G. e.

2573. Georg IV. (1820—30.) Shilling v. 1825. G. e.

2574. Wilhelm IV. (1830—37.) 2 Groats (1836 u. 37), Threepence v. 1834, Twopence v. 1837 u. zwei $1^1/_2$-P. v. 1834 u. 35. G. u. s. g. e.

2575. — Kupf. Penny v. 1831. S. g. e.

2576. Victoria (seit 1837). Florin v. 1849 (Schulth. Kat. 573), Shilling u. $^1/_2$ Shilling v. 1838. S. g. e.

2577. — Groat v. 1838 (mit d. Britannia), v. 1839 (mit gekr. 4), Threepence, Twopence u. $1^1/_2$-P. v. 1838, u. silb. Penny v. 1839. Vgl. Köhne, Zeitschr. II. 188 u. Rud. II. 132 (Maundy money). S. g. e.

2578. — Kupf. Penny v. 1854, Farthing, $^1/_2$- u. $^1/_4$-Farthing v. 1839 u. 4 zinn. Jetons auf d. königl. Familie. S. g. e.

Schottland.

Alexander III., 1249—1285.

2579. Denar. Hs. ✠ ALEXAND · ER DEI GRA Gekr. Kopf v. l. S., vor ihm ein Lilienzepter. Rs. REX — SCO — TOR — VM ✠ —

Breites Kreuz, in jedem Winkel ein 5strahl. Stern, der obere rechte zwischen · — · (Lindsay, III. 68.) S. g. e.

Jakob I., II.

2580. Edinburger Groat. Hs. ✠ IACOBVS ○ DG(I) ○ TRACIA ○ RGX ○ SCOTOR ○ In 7bog. Einfassung das gekr. Bildniss von vorn, mit Zepter zur Rechten. Rs. ✠ DIS ○ P × — TGCOTOR (sic) — SIS ✠ LIB × — ACTOR SI ○ — (und innen) VILL ⁘ — A ○ GD ⁘ — IIBV ○ — ⁘ RGh ⁘ — Br. Kreuz, im 1. u. 4. Winkel 3 Kugeln, im 2. Lilie + und im 3. + Lilie + (Statt der ○ je eine Lilie.) Gr. 25. Sehr schön. R.

Jakob V., 1513—1542.

2581. Edinburger Groat. Hs. ✠ IACOBVS :· 5 :· DEI :· GRA :· REX :· SCOTORV Gekr. Brustb. v. r. S. Rs. :· OPPI — DV :· E—DINB—VRGI— Der schott. Schild auf br. Kreuz. Linds. VIII. 175. S. g. e. R.

Maria, 1542—1567, † 1587.

2582. Billonmünze (Plack) o. J., v. Edinburg. Gekr. Distel zw. M—R u. durch eine Krone gestecktes Andreaskreuz zw. ✿—✿ Linds. XVII. 33. Gr. 22. G. e.

Jakob VI., 1567—1625.

2583. Viertelthaler (Thistle Mark) v. 1603. Gekr. Wappen u. gekr. Distel. (Linds. p. 109, Nr. 579.) Zu Schulth. 1905. G. e. R.

Karl I., 1625—1649.

2584. Silberm. (Half Noble) o. J. Hs. Gekr. Brustb. v. l. S., dahinter XL Rs. Gekr. Distel; ⊐ hinter der Umschrift. Linds. p. 113, N. 626. G. e. R.

Karl II., 1660—1685.

2585. Kl. Kupferm. (Half Turner) o. J. C II R unter Krone u. die Distel. Linds. p. 201. 101. Zu Neum. 3993. Gr. 16. S. g. e. R.

2586. Silberm. (1/16 Dollar) v. 1680. Brustb. v. l. S. u. durch eine Krone gestecktes Andreaskreuz mit Distel, Rose, Lilie u. Harfe in den Winkeln. Linds. 716. Gr. 17. S. g. e. R.

Wilhelm (III.)

2587. Fünf-Schillingstück v. 1695. Brustb. v. l. S. u. gekr. Distel. Linds. 754. G. e.

Irland.

Heinrich III., 1216—1272.

2588. Denar v. Dublin (Ricard on Dive). Rud. Pl. II. 19.

Eduard I., 1272—1307.

2589. Denar. Hs. Gekr. Kopf v. vorn, im Dreieck, um welches EDWR'— AN GL'D — NSh yB — Rs. CIVI — TAS — DVBL — INIE — Br. Kreuz mit je 3 Kugeln in d. Winkeln. (Rud. II. 26.) S. g. e. R.

Heinrich VIII., 1509—1547.

2590. Groat. Gekr. 4feld. Wappen auf br. Kreuze und gekr. Harfe, neben welcher unter Kronen H(enr.) und I(ohanna). Vgl. Rud. II. p. 388, Note 1. Gr. 23. S. g. e. R.

Jakob I., 1603—1625.

2591. Doppel-Groat. Brustb. v. r. S., mit Umschr. Rs. · HENRICVS · ROSAS · REGNA · IACOBVS · ✿ Die gekr. Harfe. S. g. e.

2592. 5-Pence-Token der Bank v. Irland, v. 1806. S. g. e.
2593. Penny v. 1822 u. 2 Halfp., 1769 u. 1805.

2594. Man. Jakob Murray, Hzg. v. Athol (1736—64). Halfpenny v. 1758. Namenszug u. d. Dreibein. Neum. 4287. S. g. e.
2595. — Penny Georg's III. v. 1786 (N. 4288) u. Penny-Token v. 1811. (N. 28439).
2596. — Penny, Halfpenny u. Farthing d. K. Victoria v. 1839.
2597. Guernesey. 4 K.-M.: zu 8 Doubles v. 1834, zu 4 Doubles u. zu 1 Double (2 St.) v. 1830. G. e.
2598. Jersey. 2 K.-M., $^1/_{13}$ u. $^1/_{26}$ Shilling v. 1844. Neum. 4300flg. G. e.

Grossbritannische Privatmünzen (Tokens).

a) Aus dem 17. Jahrhundert.

2599. Farthing o. J. Hs. * CLEMENT ✦ PASK ✦ OF Schild mit vorwärts gekehrtem, gekr. Brustbild. Rs. CASTELL ✦ HENINHAME * Im Felde C ✿ P Messing, Gr. 16. G. e. RR.
2600. Farthing o. J. Hs. ✿ EDW ⁝ GILLNEY ✦ AT ✦ YE In einem Kreise 3 Hufeisen (2, 1) zwischen 3 viereck. Punkten (1, 2). Rs. IN ✦ PIC(KE)DILLE ✿ ⁝ ✿ Im Kreise ✦ G ✦ | E H | ✦ Messing, Gr. 17. S. g. e. RR.
2601. Farthing v. 1656. Hs. * RICHARD ✦ AYSTIN ✦ IN Mit seinen Spitzen aufwärts gekehrter Halbmond. Rs. WHITE ✦ CHAPPELL ✦ I656 * In einem Kreise ✦ A (✦) | R I Messing, Gr. 16. G. e. RR.
2602. Halfpenny v. 1672. Hs. MIC = WILSON OF DVBLIN — Behelmter Schild. Rs. HIS HALFPENY I672 — Ritter Georg, rechtshin sprengend, mit d. Lindwurme. Gerippter Rand. Messing. Gr. 21. (Reinh. 920.) Wappenfiguren undeutlich, sonst g. e. RR.

b) Aus dem 18. u. 19. Jahrhundert.

1) Silber.

2603. Bilston. Halber Shilling v. 1811, payable by Rushbury & Woolley. G. e. R.
2604. Whitby. Shilling v. 1811. WHITBY ASSOCIATION. Wappen u. s. w. S. g. e. RR.
2605. Yarmouth & Bury. Shilling v. 1811, mit Wappen beiderseits, zahlb. b. J. Hunton's Yarmouth u. bei Blyth & Co. Bury. S. g. e. R.

2) Kupfer.

2606. Anglesea. Halfpenny u. Penny v. 1788. Neum. 24465 u. 24523. Vorzügl. erh.

2607. **Bath.** Halfpenny v. 1794. N. 23718. G. e.
2608. **Birmingham.** Halfp. v. 1794 (N. 24091, b.) u. Penny v. 1811 (N. 24168). G. e.
2609. **Bristol.** Halfp. v. 1793 (N. 23771). G. e.
2610. **Caermarthen.** Halfp. o. J. (N. 24570). G. e.
2611. **Canterbury.** Halfp. v. 1794 (N. 22897). S. g. e.
2612. **Chichester.** Halfp. v. 1794. (N. 22872, wo aber v. 1797). Mit Randschr.
2613. **Colchester.** Halfp. v. 1794. (N. 22786.) S. g. e.
2614. **Coventry.** 2 Halfpennies, 1792 u. 1794. (N. 24223 u. 35.) S. g. e.
2615. **Cronebane.** Halfp. v. 1789. (N. 25201.) S. g. e.
2616. **Edinburgh.** Halfp. v. 1790. (N. 24614.) S. g. e.
2617. **Gosport.** Halfp. v. 1794. (N. 22849.) L. e.
2618. **Hull.** Penny v. 1812. (N. 24358.) L. e.
2619. **Ipswich.** Halfp. o. J. (N. 23984.) G. e.
2620. **Lancaster.** 2 Halfpennies, 1792 u. 94. (N. 22938 u. 48.) G. e.
2621. **Liverpool.** Halfp. v. 1792. (N. 22985.) G. e.
2622. **London.** 3 Halfpennies. (N. 23190, 23255 u. 23306.) S. g. e.
2623. — 2 Halfp. v. 1795, Ansicht der Paulskirche mit und ohne Unterschr., letzterer rar. (N. 23301 u. 2.) S. g. e.
2624. — Halfp. mit knieend. Neger u. 2 in einander gelegten Händen. N. 22965, aber mit der Randschrift PAYABLE AT LONDON LIVERPOOL OR BRISTOL · -⟡- · S. g. e.
2625. **Macclesfield.** 2 Halfpennies, 1789 u. 1791. (N. 22701 u. 11.) G. e.
2626. **Maidstone.** Halfp. v. 1795. (N. 22919.) G. e. R.
2627. **Manchester.** 2 Halfpennies, 1792 u. 1793. (N. 23022 u. 28.) G. e.
2628. **Newport** (Isle of Wight). Halfp. v. 1792. (N. 22853.) S. g. e.
2629. **Norwich.** 2 Halfpennies, 1792 u. 1811. (N. 23620 u. 28.) S. g. u. l. e.
2630. **Petersfield.** Halfp. v. 1793. (N. 22854.) G. e.
2631. **Portsea.** 2 Halfpennies, 1794 u. 1796. (N. 22862 u. 66.) G. e.
2632. **Sheffield.** Penny v. 1812. (Georg's III. Brustb.) N. 24388. G. e. R.
2633. **Strabane.** Penny v. 1813. (N. 25190.) R.
2634. **Walthamstow.** Penny v. 1812 u. Halfp. v. 1813. (N. 22798 u. 803.) Ersterer rar.
2635. **Willey.** Halfp. v. 1790. (N. 23914.) G. e.

2636. 2 Halfp.-Tokens mit Brustbild Georg's III., 1777 u. 1812. (N. 25293 u. 364.) S. g. e.
2637. Halfp. o. J., m. d. Brustb. d. Papstes Clemens XV. (N. 25392.) G. e.
2638. Halfp. v. 1794, Earl Howe. (N. 25436.) G. e.
2639. Halfp. v. 1795, Princess of Wales. (N. 25505.) S. g. e.
2640. 2 Halfp., m. Brustb. Wellington's, o. J. u. v. 1814. (N. 25516 u. 20.)
2641. 2 Halfp. o. J., mit d. Hoffnung. (N. 25602 u. 7.) S. g. e.

2642. Jeton v. 1794. Ansicht v. Newgate. (N. 25924.) S. g. e.
2643. 2 Adressmarken. (N. 26451 u. 26574.) S. g. e.
2644. 31 div. engl. Kupfermünzen. Token u. Marken. Meist s. g. e.

Dänemark.

2645. Denar (11. Jhh.). Hs. × NИ(verb.)ON ИDLI × IOFI · NDN Zwillingsfadenkreuz, in d. Winkeln: 1) Vogel, 2) ○ u. 4) × Rs. Ein aus 5 × und 4 ○ zusammengesetztes Kreuz. Unverständl. Umschrift, meist aus Strichen bestehend. Devegge, I. S. 208. Nr. 141. Lindsay, C. of Ireland, Pl. I. 21. 1,0 Grm. S. g. e.

2646. Brakteat (12. Jhh.). Ueber einer Mauer 2 Krieger in halber Figur, gegen einander gekehrt, mit geschulterten Schwertern. Zwischen ihnen eine Fahne, neben der oben links ○ Timm, p. 102. Dev. p. 212. Gr. 15. 0,17 Grm. S. g. e.

2647. Brakteat (12. Jhh.). Auf einer Mauer zwischen 2 Kuppelthürmen ein Giebelbau mit spitzbedachtem Thürmchen, zu dessen Seiten ○ — ○ Dev. p. 213. Gr. 16. 0,19 Grm. S. g. e.

Waldemar II., 1202—1241.

2648. Denar. Hs. Des Königs Brustbild zw. V | V — A | L Rs. AND — RꝺA — Brustb. Andreas Sunesen's, Erzb. v. Lund (1201 bis 1223). Lelew. T. XIII. 21. Dev. 245. Gr. 20. G. e. R.

Christoph I., 1252—1259.

2649. Denar. Hs. ꝺR(I)STOF . . . S + Grosses C mit Punkt. Rs. R(ꝺ)X DANORVM (:) Stern. Dev. 341. G. e.

Interregnum v. 6. Jan. bis 28. Sept. 1448.

2650. Kreuzwitte v. Malmö. Schreitender Löwe u. br. Kreuz auf e. Schild. Dev. 902. Mit Loch.

Christian I., 1448—1481.

2651. Kreuzwitte v. Malmö. Gekr. K u. Kreuz auf Schild.

Johann, 1481—1513.

2652. Goldgulden o. J. Hs. IOh'ꝺS ✪ DꝺI ✪ ꝶR — ' — RꝺX ✪ DⱣꝺIꝺ — Der stehende h. Knut, mit Krone und Nimbus, im Harnisch und Mantel, Zepter und Reichsapfel haltend. Zwischen seinen Füssen der Oldenburg. Schild. Rs. ℳOИꝺT' — ⱣVRꝺⱣ — RꝺꝶII — DⱣꝺIꝺ — Auf breitem Kreuz der gekr. Schild mit den 3 Löwen. Schive, Norges Mynter i Middelalderen, T. XIV. 39. Sehr gut erh. RRR.

2653. Witte v. Aalborg u. 2 dergl. v. Malmö. Dev. 959, 79 u. 89.

Friedrich I., 1523—1533.

2654. Sechspfenniger v. Landskrone, 1524. Hs. FR(E)DE — RIC ⁘ ꝺ — L ⁘ T(electus) R ⁘ — ꝺ 15Σ4 — Der gekr. Oldenb. Schild auf br. Kreuze. Rs. (Krone) ℳOИꝺ ⁘ ИO ⁘ LⱣIIDD ⁘ KROℵ Die 3 Löwen im Schilde. Doppelschlag. G. e. RR.

2655. 2 Sechspfenniger v. Kopenhagen v. 1524, mit FRED — ERIꝺV — S REX u. HⱣFИEИS a) hat z4 über u. (— * neben, b) (— * über d. Löwenschilde. Dev. II. p. 117. 13 u. 17.

2656. Sechspfenniger v. Aalborg, 1524, mit 15Σ4 Dev. p. 116. 7. R.

2657. 2 Sechspfenniger v. Ribe, 15Σ4 u. 15Σ5 Dev. 35 u. 52.

2658. Sechspfenn. v. Malmö, 1527. Dev. 48, aber mit ꝎOETX (sic) + ИO + ꝎALꝎO + z7

Christian III., 1534—1559.

2659. Vier-Skillingstück v. Roeskilde, 1535. Brustb. u. Wappen. Mit DACIЄ u. ROSKILDNSIS ✠ (Dev. 124.)

2660. Kopenhagener Doppelskilling v. 1536. Brustb. u. 3 Schilde. Dev. 135.

2661. Brakteat. Gekr. C u. Strahlenrand. Dev. 255. Gr. 18. S. g. e.

Friedrich II., 1559—1588.

2662. Schöner Doppelskilling v. 1561 (Dev. 287) und Skilling v. 1563.

2663. Klippe zu 2 Skill., v. 1564. Dev. 347. S. g. e.

2664. 8-Skillingstück v. 1583. Wappen auf Kreuz und Schrift. Dev. 389. S. g. e.

Christian IV., 1588—1648.

2665. Schöner Skilling v. 1595 (Dev. 442), 8-Skillingstück v. 1606 mit Brustb. und Wappen (Dev. 536) u. 4-Skillingstück v. 1621 mit Krone und Schrift (Dev. 974). 3 St.

2666. Dickmünze, halbe Krone v. 1624, mit Brustb. u. Krone (Dev. 1084). Gr. 23. $^{21}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2667. 8-Skillingst. v. 1624, XII-Skill. v. 1625, beide mit gekr. Namenszug, und Doppelschilling (lüb. Fusses) nach Art der russ. Kopeken. Dev. 1120, 1189 u. 1731. S. g. e.

2668. Kupf. Witte v. 1625. Kreuz auf Schild u. Namenszug. Dev. 1216. Neum. 11797. S. g. e. R.

2669. 3 div. 6-Skillingst. v. 1629, a) Wappen, Mzz. Blume. b) Brustb., 3 Blumen. c) Brustb. u. RD(verb.) S. g. e.

2670. Brakteat (Skilling) v. 1629. C 4, gekr., zwischen Blume und 29. Strahlenrand. Gr. 13. S. g. e.

2671. Skilling v. 1616, Doppelskill. v. 1618, 26, 32, 44, 45, 48, 4-Skill. v. 1645 u. kl. S.-M. o. J., Dev. 1758. 9 St. G. e.

2672. XVI-Skillingstück v. 1644 (Ebräer), mit * ⁄ * S. g. e.

2673. Doppelmark v. 1645 (Ebräer) mit ⚒ Zu Schulth. 1054. Dev. 1606. G. e.

Friedrich III., 1648—1670.

2674. Krönungs-Klippe v. 1648. Brustb. u. Räucherfass. Gr. 19. $^{5}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2675. 12 Doppelskillinge mit d. Wappen, v. 1648, 49, 50, 53, 54, 55, 60, 61, 62 ⁄ u. 62 (Lilie), 63 u. 64. G. e.

2676. IV-Skill. u. II-Skill. v. 1665 mit d. gekr. Chiffre F 3 (Dev. 2546 u. 52) u. 7 div. Doppelskill. mit d. Wappen, v. 1665, 67 (3 St.), 68 (2 St.) u. 69. 9 St. G. e.

Christian V., 1670—1699.

2677. Kl. Medaille (Dukatenabschlag). Der König zu Pferd, v. r. S., und der gekr. doppelte Namenszug. Gr. 17. $^{3}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2678. 3 Doppelskillinge (1677, 80 u. 81) u. kupf. $^{1}/_{2}$ Skill. v. 1696. G. e.

Friedrich IV., 1699—1730.

2679. Kl. Medaille (Dukatenabschlag) zur Thronbesteigung, mit Christian's V. u. Friedrich's IV. Brustb. v. r. S. Gr. 21. $^{7}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

2680. XII-Skill. v. 1721, mit Namenszug u. Wappen (Dev. 4062), 2 Doppelskill. (1712 u. 15) u. 4 Skill. (1713, 15, 20 u. 22). 7 St. Gut erhalten.

2681. Friedrich V. (1746—66). 24-Skill. v. 1751. Kopf u. Wappen. Dev. 4287. S. g. e.

2682. Friedrich VI. (1808—39). 16-Reichsbank-Schill. v. 1839. S. g. e.

2683. Friedrich VII. (1848—63). Rigsbankdaler (30 Schill. C.) v. 1851. S. g. e.

2684. — $^{1}/_{2}$ Rigsdaler v. 1854. Kopf und Werthangabe. S. g. e.

2685. 12 div. kl. dän. Silberm., 1762—1854. 1 Loth. G. e.

2686. 12 div. dän. Kupferm., 1762—1856. G. e.

Norwegen.

2687. Denar (um das Jahr 1000 gepr.). Hs. ✠ AAD[⌐]NE IE NVN DEI : Brustbild v. r. S., mit davorstehendem Zepter. Rs. ✠ REFEREN · M · OT · A · ON Doppelfadenkreuz, mit X — R — E — V (Crux) in den Winkeln. Gr. 22. 2,06 Grm. Völlig unverletztes Exemplar von bester Erhaltung. RRRR.

Dieser äusserst seltene Denar wurde früher dem Hakon Adelsteen, 938—963 zugetheilt (Timm p. 121, Nr. 293, Reichel V. S. 269, Nr. 1, abgeb. daselbst S. 284); in Köhne's Zeitschr. VI. S. 98 (Taf. III. 1) wird er für Hakon Jarl, 989—995, in Anspruch genommen (vergl. auch Devegge I. S. 251, Nr. 1047), in Schive's Prachtwerke: Norges Mynter i Middelalderen (1865) findet er sich (Tab. I. 13 u. p. 10) unter Hakon Erikson Jarl (1015).

2688. Kl. viereckige Halbbrakteaten (12. Jhh.). Hs. Hand, links ein Stern. Rs. Kreuz, in jedem Winkel ○ Gr. 13 u. 14. 0,18 bis 0,23 Grm. 4 St. S. g. e. R.

Diese und die folgenden 4 Stücke wurden 1818 zu Hahnen bei Rastedt in Oldenburg gefunden. Num. Ztg. 1850, Taf. IV. 5. u. p. 101 (wo irrig nach Schwäb. Hall verwiesen) und Grote, Mzst. III. S. 96, Z. 2. v. oben.

2689. 4 dergl. a) die Hand zwischen + — ♀ 0,15 Grm. Schive, T. VI. 13. b) die Hand zw. + — ⁂ 0,19 Grm. 2 Expl. c) mit 4 Ringeln auf dem das Kreuz umgebenden Doppelkreise. 0,14 Grm. R.

2690. Kl. eckiger Brakteat (12. Jhh.). In Kugeln ausgehendes Andreaskreuz in dopp. Kreise. Schive, T. VII. 121. S. g. e.

2691. Christian IV. (1588—1648). Halber Thaler v. 1638. Brustb. u. der norw. Löwe. Zu Schulth. 1567. (Mad. 279). S. g. e.

2692. Friedrich III. (1648—70). Skill. v. 1650 u. 8 Doppelskillinge v. 1654, 57, 61, 62, 64, 66, 69 u. 70. 9 St.

2693. Christian V. (1670—99). Viertel-Krone (Mark) o. J., vom Vice-König Gyldenlöwe geschlagen. Hs. Der König zu Pferd. Rs. 3 verschl. u. gekr. C, dazwischen 3 gekr. V. Timm. p. 205. 1239. Dev. 3662. $^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e. R.

2694. — 6 Doppelskillinge: 1670, 90, 91, 95, 96 u. 99. G. e.

2695. Friedrich IV. (1699—1730). 8-Skill. v. 1712. S. g. e.

2696. Christian VII. (1766—1808). 2 Skill. (1770 u. 80) u. 7 Doppelskill. (1778, 80, 82, 86, 87, 88 u. 1805). 9 St. G. e.

2697. Friedrich VI. (1808—14). 8- u. 4-Skill. v. 1809. 2 St. Sehr gut erh.

2698. Karl XIV. Johann (1818—44). Krönungsjeton v. 1818, mit Brustb. Dev. II. S. 387. 6617. Gr. 29. $^3/_4$ Loth. S. g. e.

2699. — 4 Silberm. (4- u. 2-Sk. Sp. v. 1825 u. 4- u. 2-Sk. v. 1842) u. 3 div. Kupferm. G. e.

2700. Oskar (1844—59). 24- u. 12-Skill. v. 1846. Kopf u. Wappen. Gut erhalten.

Drontheim (Nidrosia), Erzbisthum.

2701. Olaf Engelbrechtson Lunge (1523, † 1538). 2 Skillinge o. J., mit dem Wappen des Erzstifts und dem des Erzbischofs. G. e.

Schweden.

Erich von Pommern, 1412—1439, † 1459.

2702. Örtug von Abo. Hs. ○ ϑRIϑVS ○ ✿ ○ RϑX ○ ✿ ○ — Ein ϑ auf br. Kreuze, oben die Krone. Rs. + ИOИϑTΛ ○ ΛBOϑИS' Grosses Λ zw. 4 Punkten. Gr. 18. 2 Exempl. G. e.

2703. Örtug v. Stockholm. (Brenner, VI. 1.) G. e.

Karl VIII. Knutson, 1448—57, 64—65 u. 67—70.

2704. Örtug v. Abo. Bren. VII. 6. Dev. I. S. 266. 1220. S. g. e. R.

Sten Sture der Jüngere, 1512—1520.

2705. Kleiner Dickthaler, Mark, v. 1512. Hs. S' ○ ϑRIϑVS (sic) ○ R — ϑX ○ SWϑϑIϑ — Der steh. h. Erich, gekrönt, mit Nimbus, im Harnisch u. Mantel, rechts das Schwert schulternd, in der Linken den Reichsapfel haltend. Zwischen seinen Füssen der Schild der Sture. Rs. ИOИϑ' ○ — STOϑ' ○ — hOLSИ — 151z ✠ — Auf einem die Umschrift theilenden Kreuze der gekrönte Schild mit den drei Kronen. Gr. 30. $1^1/_4$ Loth. Originalgepräge von schönster Erhaltung und grösster Seltenheit. RRRR.

(S. Abbildung.)

Gustav I. Wasa, 1521, bez. 1523—1560.

2706. Mark v. 1540. Hs. GOS · TΛVS · D G : REX · SWECIE : — (Blatt) — Gekr. Bildniss v. r. S., mit Schwert u. Reichsapfel. Rs. × BEΛTVS (Eichel) OVI (sic) TIMET (Eichel) DOMINVM (Eichel) Der schwed., goth. u. Wasa'sche Schild, darüber die Krone, unten 15 — 40 Zu Schulth. 1932. $^{23}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2707. Viertelthaler v. 1549. Gekr. Brustb. v. r. S., mit geschultertem Schwert, u. der gekr. Wasa'sche Schild zw. 4 — 9 Mit ✿ BEΛ-TVS ✿ etc. Zu Bren. p. 64. $^1/_2$ Loth. G. e. R.

Erich XIV., 1560—1568, † 1578.

2708. Klippe zu 2 Ör, v. 1562. Hs. E : R in gekr. Schilde, zwischen

· z — OR · Rs. Die 3 Kronen in gekr. Schilde, daneben · 15 — 6z · Gr. 15. 7/32 Loth. Sehr schön. R.

2709. Stockholmer Halbör v. 1563. Bren. p. 81, 1. S. g. e.

Johann III., 1568—1592.

2710. Zwei-Rundstyck v. Stockholm, 1573. Bren. p. 100, 3. Neum. 11760. S. g. e.

2711. Halbör v. 1582, dergl. v. 1584 u. Doppelör v. 1591 (Bren. p. 101, 1). 3 St. S. g. e.

2712. Kupf. Klippe zu 8 Ör, v. 1591. Bren. p. 107. Neum. 11229 und Taf. XIII.

Karl IX., 1604—1611.

2713. Halbe Mark v. 1607. Bren., p. 139. 2.

Gustav Adolf, 1611—1632.

2714. Silb. Krönungsjeton v. 1617. Hs. Brustb. über den 3 Schilden. Rs. · FLOREBO etc. Vase mit Blume, deren Stengel durch eine Krone geht. Bren. p. 144. Gr. 29. 1/4 Loth. S. g. e.

2715. Silb. Hohlpfennig o. J. G | ARS | · 8 · Bren. p. 176, 3. Gr. 8. G. e. RRR.

2716. Ovale Medaille o. J. Hs. Erhaben gearbeitetes Brustbild von vorn, im Wamms, mit Spitzenkragen und der vertieften Ueberschrift GVSTAVVS ADOLPHVS ○ REX Rs. Aufgerichteter, rechtshin schreitender gekr. Löwe mit erhobenem Schwerte, gravirt, sammt der vertieften Umschrift GETRO(st) : IST · D(er) : GER(echte) : ALZEI(t) : GLEI(ch) : W(ie) : E(in) : IVN(ger) : LO(ewe) : IN · STR(eit) : ❖ Vergoldeter, fein ciselirter Silberguss in gewundener Einfassung, oben und unten gehenkelt. H. 27. 3/8 Loth. S. g. e. RR.

2717. Medaille v. 1632. Hs. Brustb. von vorn, mit Ueberschr. Rs. Lorbeer- u. Palmzweig, gekreuzt, durch einen Lorbeerkranz gesteckt. Auf rund herum gelegtem Bande CHRISTVS DVX ERGO TRIVMPHVS Bren., Tab. II. 3. Gr. 27. 9/16 Loth. S. g. e. R.

2718. Viertelthaler auf seinen Tod. Hs. GVSTAVUS · ADOL : D : G : SVE · REX — Brustb. von vorn. Neben der rechten Achsel eine Blume. Rs. Auf verzierter Tafel STANS ACIE | PUGNANS | VINCENS | MORIESQUE | TRIUMPHAT | 6 · NOVE : 1632 Nicht zu verwechseln mit Bren., Tab. X. 3. 1/2 Loth. S. g. e. R.

Christine, 1632—1654, † 1686.

2719. Viertel-Salvatorthaler v. 1642. Mit A — G (Anton Groth) zu Seiten des Hauptes Christi. 1/2 Loth. S. g. e.

2720. Markstück o. J. Belorb. Kopf u. die 3 Kronen. Bren. p. 199.

2721. Krönungsmedaille v. Jean Parise. Belorb. Haupt v. r. S. u. aus Wolken kommender Arm mit Krone. AVITAM ▲ ET ▲ | AVCTAM ▲ Gr. 28. 31/32 Loth. Schön u. s. g. e. R.

2722. Kupf. Jeton aus der Schule Karlsteen's. Brustb. u. Merkurstab zwischen Füllhörnern. BROMSEBROÆ | A · 1645 · Knoll'scher Kat. 3465. S. g. e.

Karl Gustav, 1654—1660.

2723. Vermählungsmedaille v. 1654. Hs. Die gekr., in einander

gestellten Buchstaben C G H E u. s. w. Rs. IUNGAMUR | UT · EVENIANT | PROSPERA | 1654 Verschieden v. Bren., Tab. I. 3. Gr. 29. $^{23}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

Karl XI., 1660—1697.

2724. Medaille o. J., zu Ehren seiner Aeltern. Hs. Brustbild Karl's v. r. S., mit Umschr. Rs. Die Brustbilder Karl Gustav's u. Hedwig Eleonorens v. r. S. mit Umschr. Gr. 46. Bronze. Schöne Arbeit. Gut erhalten. R.

2725. Ovales einseitiges Schaustück, in Silberblech. Geharn. u. belorb. Brustb. v. r. S., mit Umschr. Unten · HL · mit darüber gestelltem T Höhe 40. $^1/_{16}$ Loth. S. g. e.

2726. Zweimarkstück v. 1661 (Brustb. v. l. S. und 3 Kronen, unter welchen ✦ II ✦ M ✦ | G W | ✦ $^{23}/_{32}$ Loth.) u. dergl. v. 1663. G. e.

2727. Medaille o. J., auf die Krönung s. Gem., der Königin Ulrike Eleonora, 25. Nov. 1680. Ihr Brustb. v. r. S. u. Krone. FACTA SOCIA REGNI Bren. Tab. VII. 2. $^{27}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

Karl XII., 1697—1718.

2728. Zweimarkstück v. 1708. Brustb. v. r. S. und 3 Kronen, mit L ✦ C S. g. e.

2729. Die 10 Görzischen Noththaler (Kupfer) vollständig, der mit „IVPITER" in 2 div. Exempl. Neum. 11340 flg. 11 St. S. g. e.

2730. Halber Thaler zu 2 Carolinen oder 1 Daler S. M., v. 1718. Schulth. 2123. Mad. 251. G. e.

2731. Friedrich I. (1720—51). Viertel-Species v. 1736. Brustb. u. Wappen. Gub Mitt Hopp. G. e.

2732. — 2 silb. Örstücke v. 1722 u. 1733. G. e.

2733. Gustav III. (1771—92). $^1/_6$ Riksdaler (16 Öre S. M.) v. 1786 u. $^1/_{24}$ Riksd. (4 Öre) v. 1777. G. e.

2734. Gustav IV. Adolf (1792—1809). Krönungsmed. v. 1800. Hs. Brustb. Rs. GUD | OCH | FOLKET in einem Kranze. $^{21}/_{32}$ Loth. Gut erhalten.

2735. — $^1/_6$ Riksdaler v. 1804. S. g. e.

2736. Karl XIV. Johann (1818—44). $^1/_4$ Riksdaler Sp. v. 1834. Sehr gut erh.

2737. 8 div. Silberm. (Ör v. 1615, 1689, 1716, Doppelör v. 1666, $^1/_{16}$ R. Sp. v. 1848, $^1/_{32}$ R. Sp. v. 1852 u. zwei 10-Örstücke, 1855 u. 59.) G. e.

2738. 30 div. schwed. Kupferm. von der K. Christina bis K. Oscar und 1 Jeton. 31 St. G. u. s. g. e.

2739. **Arboga.** Kupferör v. 1628 (Gustav Adolf) u. ~~Fyrck v. 1627.~~ Neum. 11715 u. 23 u. Tf. XIII. 2 St. R.

2740. **Fahlun.** Kupf. Bergwerksmarke v. 1762. Kupferberg u. Schachtgevier. Neum. 11728. Gr. 22. G. e.

2741. — Dergl. grössere v. 1762. Gr. 30. G. e.

2742. — Dergl. v. 1790. Wappen und Schachtgevier. Neum. 11731. Gr. 28. S. g. e.

2743. **Sahla.** Messingzeichen: „1 | STAFRUM | GRUFWED | * S × B * “ mit der eingeschlagenen Jahrz. 16 | 88 Neum. 11756. G. e. R.
2744. **Wisby** auf Gothland. Witte (15. Jhh.) mit Lilienzweig u. Siegeslamm. Reichel, Dänem. 91. G. e.

Russland.

2745. Johann Wassiliewitsch IV., als Zaar (1547—84). Kopeke u. sehr schöne halbe Kopeke oder Denga. 2 St.
2746. Wassili Iwanowitsch Schuiski (1606—10). Kopeke. Reichel 598 flg.
2747. Michael Feodorowitsch Romanoff (1613—45). 4 St. Kopeken.
2748. Feodor Alexiewitsch (1676—82). Kopeke. Reichel 745 flg.
2749. Peter I. Alexiewitsch (1689—1725). Sehr schöner halber Rubel v. *ΑΨΕ* (1705). Reichel 1028.
2750. — Griwna (10 Kopeken) v. 1704 u. 1705, Altin (3 Kopek.) v. 1704 u. 1712, u. 2 Kopeken, die eine v. 1702. 6 St. S.-M.
2751. — Kupfer-Kopeke v. 1705, Kopeke, Denga u. Poluschka (¼ Kop.) v. 1707, Kopeke v. 1710 u. Poluschka v. 1721. 6 St. K.-M. S. g. e.
2752. — Rubel v. *ΑΨΚΑ* (1721). Reichel 1429 flg. Randschr. fehlt. S. g. e.
2753. Katharina I. (1725—27). Kupf. 5-Kopekenst. v. 1726. Neum. 1580.
2754. Peter II. (1727—30). Seltene kupf. Kopeke v. 1729 u. K.-M. zu 5 Kop. v. 1730. (Neum. 1620 u. 18.) S. g. e.
2755. Anna (1730—40). Dengi v. 1730, 31, 35, 37, 39 u. Poluschken v. 1735 u. 37. (Neum. 1622 flg., 34 flg.) 7 St. K.-M. S. g. e.
2756. — Silb. Jeton auf d. Frieden mit d. Türken, 7. Sept. 1739. Brustb. u. Adler über Trophäen. Reichel 1819. Gr. 21. ¼ Loth. Sehr gut erh.
2757. — Silb. Jeton auf d. Tod d. Kaiserin. Reichel 1848. 5/16 Loth. Sehr gut erh.
2758. Iwan III. (1740—41). Moskauer Griwna (10 Kop.) v. 1741, mit d. Brustbilde. Reichel 1877. Sehr schön. R.
2759. Elisabeth (1741—62). Mosk. ¼ Rubel v. 1754 u. zwei 5-Kopekenst. v. 1758.
2760. — Seltene Poluschken v. 1757 u. 59 und Dengi v. 1757 u. 60 (mit d. h. Georg). Neum. 1690 flg. Kupfer. S. g. e.
2761. — Zwei-Kopekenstücke v. 1758, 2 versch. Stpl. (Werthang. über u. unter d. Heiligen) u. Fünf-Kopekenst. v. 1761 (ohne Mzz.). 3 St. Sehr gut erh.
2762. Peter III. (1762). 2 K.-M. zu 10 u. 4 Kopeken v. 1762. Neum. 1736, 37. S. g. e.
2763. Katharina II. (1762—96). Petersburger halber Rubel v. 1762. Reichel 2254. S. g. e.
2764. — Petersb. 15-Kopek. v. 1785 u. Katharinenburger Denga v. 1771.
2765. Paul I. (1796—1801). Seltene Poluschka v. Katharinenburg, 1797, dergl. Denga v. 1797 u. Zwei-Kopekenst. v. 1797, 99, 1800. 5 St. K.-M. S. g. e.

2766. Vier ¼ Rubel v. 1827, 50, 55 u. 58, ein 10-Kopekenst. v. 1855 u. zwei 5-Kopeken v. 1813 u. 1826. 7 St. S.-M. S. g. e.

Pskow (Pleskow).

2767. Denga. Hs. Brustbild mit Bischofsmütze. Rs. Vierfüssiges Thier v. r. S., mit d. Umschr. „Pskowische Denga“. Reichel 4305. S. g. e.

Narwa.

2768. Zwei-Rundstyk v. 1671. Wappen v. Narwa u. der Name Karl's XI. v. Schweden. Reichel II. 917. G. e.

Reval.

2769. Schilling o. J., von König Erich XIV. v. Schweden. S. g. e.

Dorpat, Bisthum.

Johann II., 1357—1377.

2770. Schilling. Hs. ✠ IOhAИИƐS : ƐP(Ɛ) : ThAR Brustbild v. vorn, mit Bischofsmütze. Rs. ✠ MOИƐTA : ThARBƐ Schwert u. Schlüssel, gekreuzt; darüber eine Lilie. (Reichel II. 452.) G. e. R.

Johann VIII. Gellingshausen, 1528—1542.

2771. Schilling. Hs. ✠ DOMI · IOHAN · EL · TA Familienwappen. Rs. ✠ MONETA · NOVA · TA Wappenschild des Bisthums. G. e.

Jobst von der Recke, 1543—1551.

2772. Schilling v. 1547. Hs. · IODOCVS · RE . . D · 47 · (Blatt) Familienwappen. Rs. . . . OVA · TARP . . . Schwert u. Schlüssel. Reichel 542. L. e.

Liefländischer Orden.

2773. Schilling (c. 1400). Hs. ✠ MOИƐTA : RƐVALIƐ Kreuz mit je 3 Kugeln in d. Winkeln. Rs. ✠ MAGISTRI : LIVOИIƐ Wappenschild. Reichel II. 134. Ein kl. St. ausgebr.; g. e. R.

2774. Schilling (15. Jhd.). Hs. MOИ—ƐTA—RƐV—ALI— Grosses Kreuz. Rs. ✠ MAGISTRI ○ LIVOИIƐ Der Kreuzschild. S. g. e.

Walter von Plettenberg, 1494—1535.

2775. Schilling v. 1535, zu Riga gepr. Familienwappen auf d. Kreuze u. die Rigaer Schlüssel. Reichel 46. S. g. e.

Hermann v. Brüggeney, 1535—1549.

2776. Rigaer Schilling von 1547 (?) (mit Loch) u. Revaler Schilling mit undeutlich. Jahrz. 2 St.

Heinrich v. Galen, 1551—1557.

2777. Revaler Ferding v. 1555. Quadrirtes Ordens- u. Familienwappen und d. Revaler Schild. Reichel 258. $^{3}/_{16}$ Loth. S. g. e.

Riga, Erzbisthum.

Michael Hildebrand (1484—1509) in Gem. mit d. Heermeister Walter von Plettenberg.

2778. Schilling. Hs. ARChIƐP' * RIGƐNSIS Schild mit dem Ankerkreuz. Rs. MAG — ISTR — I LIVO — NIƐ — Der Plettenb. Schild auf d. Kreuze. Zu Reichel 279. G. e. R.

Kaspar von der Linden und Walter von Plettenberg.

2779. Ferding v. 1520. Hs. IASPER ○ AR(C)HI ○ EPS ○ ET ○

MƠR ○ LI ⁘ Die Wappen des Erzbischofs u. des Heermeisters neben einem Kreuze, worüber I5—z0 Rs. SALVA ○ NOS ○ — ○ DOMINA ⁘ — Die sitz. Maria. Reichel 302. Mit kl. Loch. R.

Thomas Schöning, 1527—1540.

2780. Schilling v. 3?, mit d. Familienwappen u. den gekreuzten Stäben.

Riga, Stadt.

2781. Schilling v. 1575, Dreigroschenstück v. 1590 (Sigism. III.), Solidi v. 1627 (Gust. Adolf), 43 u. 60 (Christina). 5 Stück.

Herzogthum Liefland.

2782. Solidi v. 51 (Christina v. Schweden) u. 55 (Karl Gustav), 4-Kopekenst. u. zwei 2-Kopek. v. 1757 (Elisabeth v. Russland). Reichel II. 940 u. 941. 5 St. G. e.

Kurland.

Gotthard Kettler, 1563—1587.

2783. Schilling v. 1576. Reichel 966. G. e. RR.

Polen.

(Die auch nach Polen verwiesenen Nachahmungen der Dürstedter Denare Karl des Grossen s. unter Nr. 2473.)

2784. Boleslaus IV. (1148—73). Denar. Hs. (BOLE) — Z — L — AVS (rückwärts gestellt) Sitz. Fürst, das Schwert quer vor sich haltend. Links oben V Rs. (Z)A — DAL — BƐR — IVZ · In einem Viereck ein Kopf von vorn. Stroncz. typ. 34. Reichel 61. Mik. p. 7. G. e. R.

2785. — Denar. Hs. Steh. Krieger mit Fahne u. Schild. Rs. Zwei an einem Tische sitz. Personen halten einen Reichsapfel empor. Str. 37. Reich. 140. Mik. 135 flg. S. g. e.

2786. Boleslaus V. (1227—79). Brakteat. Ein völlig Geharnischter v. l. S., eine Fahne haltend. Hinter ihm * ○ * ○ Str. 87. Mik. 238. S. g. e.

2787. Kasimir der Grosse (1333—70). Obol, ähnlich den pommerschen Vinkenaugen. Hs. KЯ ..... Gekr. Haupt von vorn, mit langen Haaren. Rs. (R)ƐX POL(OИIƐ) Der gekr. Adler (im Style des 14. Jhdts.). Gr. 10. 0,19 Grm. Hs. schwach ausgepr. Rs. gut erhalten. RRR.

Dieses Münzchen scheint bisher noch unbekannt geblieben zu sein.

2788. Wladislaus Jagiello (1382—1434). 2 halbe Groschen, mit und ohne ○ unter der Krone. Bandtke II. 36. Reichel 219.

2789. Kasimir IV. (1444—92). Halber Groschen. Bandt. 58. Reich. 255. S. g. e.

2790. Johann Albert (1492—1501). Halber Groschen (Bandt. 63. Reich. 298) u. ein dergl. seltener mit ○ unter d. Krone (Mik. 405). 2 St. Gut erh.

2791. Alexander (1501—1506). Halber Groschen. Bandt. 65. Reich. 310. G. e.

2792. Sigismund I. (1506—48). Halber Groschen v. 1509 (Reich. 353) u. ein preussischer Schilling v. 1529 (Bandt. VII. 103), sowie

2 dergl. Groschen v. 1531, 33, in d. königl. Münze zu Thorn gepr. 4 Stücke.

2793. Sigismund III. (1587—1632). Groschen v. 1606 u. 11, ein falscher dergl. v. 1611, Dreikreuzer v. 1616 u. 21, Dreigroschenstück v. 1622 u. Sechsgrosch. v. 1623. 7 St.

2794. Wladislaus IV. (1632—48). Krönungsjeton v. 1633. Racz. 108. Gr. Cab. VII. 57. Gr. 28. $^{7}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

2795. — Vermählungsjeton v. 1637, mit d. verflochtenen Namen und dem poln. u. öster. Wappen. Racz. 116. Gr. Cab. VII. 58. $^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e. R.

2796. — Jeton v. 1646, auf d. Krönung der 2. Gem. des Königs, Ludovica Maria von Gonzaga. Gekr. Palmbaum u. Tafel mit Inschrift. Racz. 124. Gr. Cab. VII. 59. Gr. 27. $^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e. RR.

2797. Johann Kasimir (1648—68). Krönungsjeton v. 1649. Reich. 1382. Mik. 1565. Gr. 22. $^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2798. — Thaler v. 1649. Hs. * IOANNES · CASIMIR · D · etc. Bildniss bis an d. Schooss. Rs. SA · SE · CZ · etc. Das Wappen. Hs. wie Schulth. 1683, Rs. wie Schulth. 1682. Reichel 1384. Sehr gut erhalten. RR.

2799. — Jeton v. 1651, auf d. Unterdrückung des Kosakenaufstandes. Hs. Inschrift. Rs. HOC | NEXV | 1651 innerhalb eines durch 4 Kronen gezogenen Lorbeerkranzes. Reich. 1408. Racz. 133. Mik. 1567. Sehr gut erh. R.

2800. — Sechsgroschenst. v. 1660, mit T · L · — B · Mik. 1466. S. g. e.

2801. — Medaille v. 1661, zu Ehren der Königin Ludovica Maria. Hs. Ihr Brustbild v. r. S. Rs. Schwert u. Lorbeerzweig, durch einen Kranz verbunden. Unten d. Wappen Slepowron des Schatzm. Krasinski. Reich. 1448. Racz. 141. Mik. 1572. Gr. 23. $^{11}/_{32}$ Loth. Gut erhalten. R.

2802. Michael (1669—73). Krönungsjeton v. 1669. Racz. 164. Reich. 1668. Schulth. Kat. 901. $^{13}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2803. — Vermählungsmedaille. Hs. MICHAEL D · G · REX · POL · M · D · LIT · RUS : PRUS : MAS : — Belorb. Brustbild v. r. S. Rs. REGINA ELEONORA REGINA POLONIÆ · — Belorb. Brustb. v. l. S. Gr. 38. $1^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e. RR.

2804. Johann III. (1674—96). Sechsgrosch. v. 1681 (Wappen Leliwa). Mik. 1763. G. e.

2805. August III. (1733—63). Krönungsjeton v. 1734. Inschrift u. Krone. Racz. 374. $^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2806. — Doppelgulden [mit 8 · GR(oschen)] und $^{1}/_{2}$ Szostak (3 Groschen). Zag. 643. S. g. e.

2807. Revolution (1830 u. 31). Fünfguldenstück v. 1831. Schulth. 1727. S. g. e.

2808. — Zweiguldenst., Zehngrosch. und kupf. Dreigrosch. v. 1831. 3 St. S. g. e.

2809. Szostak v. 1681, Silbergroschen v. 1766, Sechsgrosch. v. 1795, Warschauer 10-Groszy v. 1812 u. 13, zwei 5-Groszy v. 1818, 19 u. Zehngrosch. v. 1840. 8 St.

2810. Gulden v. 1818 u. 27, Doppelgulden v. 1835 u. Gulden v. 1840. 4 Stücke.
2811. 10 div. K.-M. v. Polen, Warschau u. Litthauen.
2812. Litthauer halber Groschen v. 1513 und dergl. Viergrosch. v. 1568.

2813. **Danzig.** Schilling v. 1539 (Köhne's Z. I. S. 286, Nr. 471) u. Dreigroschenstück v. 1540 (ib. 408). G. e.
2814. Denar (Pfennig) v. 1573. Bandtke 155. Köhne's Z. III. S. 52. Sehr gut erh.
2815. Nothgroschen v. 1577. Brustbild des Heilandes u. Stadtwappen. Köhne's Z. III. S. 83. S. g. e. R.
2816. Schilling v. 1578 (Bandtke 213, Köhne's Z. VI. 608), Schilling v. 1582 u. Denar v. 1590 (Köhne 800).
2817. Thaler v. 1638. Hs. ✪ VLAD ⁝ IIII D ⁝ G ⁝ REX ✦ POL ⁝ ET SVEC ⁝ M ⁝ D ⁝ LITV ⁝ RVSS ⁝ PRVS ⁝ Gekr. Brustbild. Rs. MONETA ✦ ARGENTEA ✦ CIVITATIS (sic) ✦ GEDANENSIS ⁝ — Das Wappen, von den Löwen gehalten, zw. deren Füssen I — 16 — 38 — I Sehr gut erh.
2818. Thaler v. 1650, mit d. gekr. Brustbilde Joh. Kasimir's. S. g. e.
2819. Sechsgroschenstück v. 1760, 2 Dreigroschenstücke (1758 u. 65), Schilling v. 1757 u. 2 kupf. Groschen (1809 u. 12). 6 St. G. e.
2820. **Elbing.** Schilling unter K. Kasimir Jag. geprägt. Mik. 395, aber mit POLONI G. e. R.
2821. Ort oder Achtzehngroschenstück o. J., unter d. schwed. Statthalter L. v. d. Linde 1656 geschlagen. Köhne's Z. IV. S. 197, Nr. 184. Mik. 1674. G. e. R.
2822. Schilling v. 1763. Köhne's Z. 309. Mik. 2333. G. e. R.
2823. **Krakau.** Gulden, Zehn- u. Fünfgroschenstück v. 1835. Reichel 2657 flg. Mik. 2787 flg. 3 St. S. g. e.
2824. **Posen.** Heller v. (16)10. Hs. Die gekr. Schlüssel zwischen I — 0 Rs. Der gekr. Adler. Mik. 1109 (v. 1608). S. g. e. R.
2825. **Thorn.** Schilling unter K. Kasimir Jag. geschl. G. e. R.
2826. Thaler v. 1633, mit d. Bildnisse Wladislaus IV. Aehnl. Schulth. Kat. 7246. S. g. e.
2827. Seltn. Schilling v. 1671 (K. Michael) und 2 div. Schillinge v. 1760 (Aug. III.). Köhne's Z., V. S. 170. Nr. 417 u. 436. G. e.
2828. Sechsgroschenstück v. 1765, Bildniss des K. Stanisl. Aug. u. der von einem Engel gehaltene Stadtschild. Köhne's Z. S. 184, Nr. 449. Vorzüglich erh. RR.
2829. **Zamosc.** Belagerungsmünze zu 2 poln. Gulden. Silber. Schulth. Kat. 7279. S. g. e.

Galizien.

2830. 2 silb. Denkmünzen v. 1773, auf d. Huldigung, die grössere (1/4 Loth) mit den Brustb. v. Joseph II. und Maria Theresia, die kleinere (1/8 Loth) mit d. Wappen, und kupf. Groschen v. 1794 (Franz II.) 3 St. S. g. e.

Ungarn.

2831. Bela IV. (1235—70) mit s. Sohne Stephan V. Schüsselförm. Kupfermünze nach byzant. Muster. Die 2 thronenden Könige und Madonnenbild. (Neum. 15.) Gr. 27. S. g. e.

2832. Karl Robert (1309—42). Goldgulden. Hs. ✠ KAROLVS · REX — Die florent. Lilie. Rs. S · IOHA — NNES · B · (Krone) — Der steh. Heilige. Monn. en or, p. 99. 1. Orsini, Storia delle Monete della Rep. Fiorentina, Taf. I. 3. Szech. T. 4, 1. 1 Duk. Sehr gut erhalten. RRR.

2833. Ludwig I. von Anjou (1342—82). Denar. Rupp. 419. L. e.

2834. Sigismund (1387—1437). Denar. Rupp. 435.

2835. Matthias Corvinus (1458—90). Dukat. Vierfeld. Schild und der Heilige zwischen K und Bindenschildchen. Szech. T. 10, 39. Sehr gut erhalten.

2836. Johann I. v. Zapolya (1526—40). Dukat v. 1540. Hs. IOANNES * D G — R * VNGARIE * — Marienbild, darunter der Familienschild. Rs. S LADISLAVS — * — REX * I540 — Der Heilige, zu dessen Seiten H — die Hermannstädter Schwerter, F — G Aehnl. Szech. T. 16, 9. S. g. e.

2837. Ferdinand I. (1526—64) Dickes Goldstück v. 1555, von den Stempeln des Denares. Hs. + FERDINAND · D · G · R · VNG + I555 Vierfeld. Wappen (Alt- u. Neu-Ungarn, Dalmatien u. Böhmen) mit österr. Mittelschild. Rs. PATRONA · * · * ·· * VNGARIE · — Madonnenbild zwischen N — C Gr. 16. 1 Duk. Vorzügl. erh. RRR.

2838. — Viertelthaler v. 1556, K — B Aehnl. Schulth. 2381. G. e.

2839. Leopold I. Medaille v. L. G. Laufer u. G. Hautsch, auf die Einnahme von Stuhlweissenburg, 1688. Ansicht der Stadt und der thronende Kaiser. Gr. 30. $^5/_8$ Loth. S. g. e.

2840. — Medaille v. G. Hautsch, auf die Eroberung von Canischa, 1690. Ansicht der Stadt und Herkules, die Hydra bekämpfend. PAVCA SVPERSVNT · Mit geripptem Rande. Gr. 35. $^{15}/_{16}$ Loth. Sehr gut erh.

2841. — Viertelthaler v. 1698. Brustbild u. Doppeladler in Rauten. K — B S. g. e.

2842. Die Malcontenten unter dem Fürsten Rakoczy, 1704—17. Kupf. Zehnpolturastücke v. 1704, 5 u. 6, 2 St. (Neum. 21, 26 u. 43) und Polturastücke v. 1705, 6, 2 St., u. 7 (K—B). 8 St. S. g. e.

2843. Maria Theresia. Kupf. Medaille v. 1751, auf die Ankunft des kais. Paares in d. nieder-ungar. Bergwerken. Szech. T. 63, 31. Gr. 22. S. g. e.

2844. Ferdinand V. Krönungsjeton v. 1830. Schulth. Kat. 1369. $^7/_{32}$ Loth. S. g. e.

2845. — Zwanziger u. Zehnkreuzer v. 1848. Lat. Umschr. Stplgl.

2846. Aufstand. Zwanziger, Zehnkreuzer u. kupf. Kreuzer v. 1848 u. Sechser v. 1849. Ung. Umschr. 4 St. S. g. e.

2847. 8 div. kl. ungar. Silberm. Zus. $^{17}/_{32}$ Loth. G. e.

2848. **Pest.** Doppelkreuzer für das Militärspital. Szech. I. p. 336, 4. Neum. 170. S. g. e.

2849. **Raab.** Gedächtnissmünze auf die Sekundiz des Bischofs Franz Gr. v. Zichy, 1774. Széch. Misc. 8. 61. Gr. 25. 1/4 Loth.

Siebenbürgen.

2850. Sigismund Bathory (1581—1602, † 1613). Thaler v. 1593. Brustb. u. Wappen. Aehnl. Schulth. Kat. 4829. S. g. e.

Moldau und Walachei.

2851. Katharina II. v. Russland († 1796). 2-Para- oder 3-Kopekenstücke, 1773 u. 74. Neum. 2062 u. 63. G. e.

Türkei.

2852. Mahmud II., Sohn d. Abdul-Hamid, 1808 (1223)—39. Piaster, gepr. zu Konstantinopel im 24. Jahre s. Reg. S. g. e.

2853. Abdul-Medjid, 1839 (1255)—61. 20-Piasterstück, gepr. zu Konstantinopel im J. 8 s. Reg. S. g. e.

2854. — 5-Piasterstück v. J. 7 s. Reg., in Konstantinopel gepr. S. g. e.

2855. 17 div. kleinere Silbermünzen der Sultane Mahmud I., 1730 (1143)—54, Selim III., 1789 (1203)—1807, Mahmud II. und Abdul-Medjid (zus. 1 1/4 Loth) u. 4 div. Kupferm. G. e.

Dalmatien und Albanien.

Unter venetianischer Herrschaft.

2856. Gazetta (II Soldi) u. Soldo. Neum. 750 u. 53. 2 St. Km. Sehr gut erhalten.

Ragusa.

2857. Grossetto. Hs. S · BLASIVS — RACVSII · — Der steh. Heilige; rechts R Rs. Christus in d. Mandorla; dabei IC Ω — XP Ω Gr. 17. Reichel 3197. Wellenh. 5446. G. e.

Griechenland.

Morea unter venetian. Herrschaft.

2858. Gazetta, mit ✿ SAN (N. 761), u. 6-Tornesistück (N. 839. Reichel 3102). 2 St. Km. S. g. e.

Griechenland unter dem Regenten Kapodistrias (1827—31).

2859. 20-, 10- u. 5-Leptastück v. 1831, 10-Lepta v. 1830 und Lepton v. 1828. N. 19282, 87, 88, 95 u. 96. 5 St. Km. S. g. e.

Königreich Griechenland.

2860. Otto (1832—62). Thaler zu 5 Drachmen. Schulth. 1498. S. g. e.

2861. — Drachmen v. 1832, 33, 1/2 Drachme v. 1833 u. 1/4 Drachme v. 1833. 4 St. Sm. S. g. e.

2862. — 10-, 5- u. 2-Lepta u. Lepton v. 1833, u. 2-Lepta v. 1834. N. 19301 flg. 5 St. Km. Stempelgl.

Asien.

2863. Cypern. Heinrich II. (1285—1315, † 1324). Grosso. Hs. ✠ ℍЄℕRI — RЄI DЄ — Der sitz. gekr. König mit Zepter und Reichsapfel (Kugel). Rs. ✠ IЄRVSAL'ℜ · ЄD' CℍIPR Kreuz v. Jerusalem. Gr. 26. 4,65 Grm. (5/16 Loth.) Lelew. Tf. XVI. 27. N. Z. 1837, S. 33. 3. Reichel IX. 100. S. g. e. RRR.

2864. — Unter venetian. Herrschaft. Kupfermünze v. 1570. Hs. PRO ▾ REGNI : CYPRI ▲ PRE(S)SIDIO ▲ Der Markuslöwe; darunter ▲ 1570 ▲ Rs. Inschrift, die mit ▲ I ▲ schliesst. Gr. 28. N. 916. Duby, pièces obsid., Tf. II. Nr. 4. S. g. e. R.

2865. Das Reich der Chalifen. Ommiaden. Hescham, 105 (724) bis 125 (743). Dirhem, gepr. zu Wasit i. J. 124.

2866. — **Abbasiden.** Al-Mahdi Muhammed, 158 (775) — 169 (785). Dirhem, gepr. zu Muhammediah i. J. 168.

2867. — Harun Al-Raschid, 170 (786) — 193 (809). Dirhem, gepr. zu Samarkand i. J. 173 (789).

2868. — — Dirhem, gepr. zu Bagdad i. J. 188 (803).

2869. — Al-Motasem billah, 218 (833) — 227 (842). Dirhem, gepr. zu Bagdad i. J. 226.

2870. — **Samaniden in Chorasan.** Ismail, 279 (892) — 295 (907). Dirhem, gepr. zu Al-Schasch i. J. 294 (906), mit d. Namen des Chalifen Al-Moktafi billah.

2871. — Ahmed, 295 (907) — 301 (913). Dirhem, gepr. zu Al-Schasch i. J. 300 (912), mit d. Namen des Chalifen Al-Moktader billah. 2 St.

2872. — Nasr, 301 (913) — 331 (943). Dirhem, gepr. zu Samarkand i. J. 303 (915), mit d. Namen des Chalifen Al-Moktader billah.

2873. Ortokiden in Mardin. Nassireddin Ortok Arslan, 597 (1201) — 637 (1239). Kupfermünze v. 611 (1214), mit vorwärtsgek. Kopfe u. Aufschrift. Marsden 136—141. S. g. e.

2874. Asam. Rajeswara Singha, 1674 (1752) — 1690 (1768). Achteckige Silbermünze v. J. 1680 (1758). Vierzeil. Inschrift auf jeder Seite. (Marsden 1168, wo v. 1674). Gr. 22. 25/32 Loth. S. g. e.

2875. Grossmogul in Indien. Schach Alem, Kaiser v. Delhi (1761—1806). Dicke Kupfermünze v. 1195 (1781). Marsden 957. N. 20036. Gr. 28. S. g. e.

2876. — Rupee, gepr. zu Murschidabad, mit d. Regierungsjahre 19. Englisches Gepräge. 13/16 Loth. S. g. e.

2877. — 1/8 Muhr (Goldstück), zu Murschidabad i. J. 1203 gepr., ebenfalls mit d. Regierungsjahre 19. Marsd. 968, Anm. Gr. 11. 1/4 Duk. S. g. e.

2878. — 1/4 Rupee, gepr. zu Murschidabad i. J. 1204 (1789), mit dem Regierungsjahre 19 (sic). Engl. Gepräge. Gr. 17. S. g. e.

2879. Bengalen (engl. Präsidentschaft). Rupee, zu Furrukabad gepr., mit dem Namen Schach Alem's u. der Zahl 45 (1804). Rud., pl. SS. 14. S. g. e.

2880. — Peissa (1/4 Anna) mit d. Mzzch. v. Benares (Ψ) zw. den Inschriften (N. 19913), dergl. ohne dieses Mzzch. u. 2 Doppelpeissa (1/2 Anna), sämmtlich nach 1795 gepr. 4 St. Km.

2881. — Peissa (2 St.) und eine (1831) zu Calcutta gepr. 1/2 Anna. N. 19921 u. 32. 3 St. Km.

2882. — 1/4 Anna v. 1835, 1/2 Anna v. 1845 u. 1/2 Pice (1/8 Anna) v. 1853. N. 19935, 34 u. 38. 3 St. Km.

2883. — Rupee v. 1835, mit d. Kopfe K. Wilhelm's IV. S. g. e.

2884. — 1/2 Rupee v. 1835. S. g. e.

2885. — Rupee v. 1840, mit dem Haupte der K. Victoria. S. g. e.

2886. — 1/4 Rupee v. 1840 u. Doppelanna v. 1841. 2 St. Sm.

2887. **Madras.** Pagode (Goldmünze). Hs. Gottheit (Wischnu). Rs. Gekörnte convexe Fläche. 31/32 Duk. Kupferhaltig. S. g. e.

2888. — Sternpagode (Goldmünze). Hs. Gottheit. Rs. Stern in der Mitte der gekörnten convexen Fläche. Marsden Fig. 1081. Rud., pl. SS. Nr. 15. 31/32 Duk. S. g. e.

2889. — Rupee (dicke Silbermünze) v. Arkot. Rud., pl. SS. Nr. 19. 3/4 Loth. Gr. 18. S. g. e.

2890. — Doppelter Fanam (1/8 Loth) u. 2 einfache Fanams (à 1/16 Loth), mit der Gottheit u. ☉ Rud., Suppl., pl. VI. 16. 17. 2 St. Sm. 1/4 Loth. S. g. e.

2891. — Dudu (kl. dicke Km.) mit C — C | E u. Schriftzügen (Gr. 7), u. Dudu v. 1786, mit V | E — I | C auf der Hs. (Gr. 8.) 2 St. Km.

2892. — 5-Cash v. 1803 u. 10-Cash v. 1803 u. 1808. N. 19884, 85, 88. 3 St. Km.

2893. — Gold-Pagode (nach der Münzreform v. 1807 gepr.). Rud., pl. SS. Nr. 16. 13/16 Duk. Gr. 17. S. g. e.

2894. — Fünffacher und doppelter Fanam. Gr. 21 u. 15. 2 St. Sm., zus. 7/16 Loth. S. g. e.

2895. **Bombay.** 5-Cash v. 1791 u. 1804, 1/4 Anna v. 1832 u. 1/2 Anna v. 1834, sämmtlich mit d. Wage auf d. Rs. N. 19832, 50, 54 u. 58. 4 St. Km.

2896. **Pondichery** (französ. Besitzung). Doppelter Fanam. Krone u. Lilien. 3/32 Loth. S. g. e.

2897. — Dicke Kupfermünze. Lilie u. tamulische Schrift. N. 20640. Gr. 14. S. g. e.

2898. **Tranquebar** (dän. Besitzung). Kass mit d. Namenszuge Friedrich's IV. (1699—1730). Gr. 10. N. 20673. Kupf.

2899. **Ceylon.** 48-Stüberstück v. 1809. Hs. Elephant, darunter 1809 Rs. CEYLON GOVERNMENT ✿ Im Felde 48 | ST Gr. 20. 5/8 Loth. S. g. e.

2900. **Prinz-Wales-Insel** (Pulo-Pinang). Kepeng u. Doppel-Kepeng v. 1810. Rud., pl. 16. 9. N. 19983 u. 84. Gr. 25 u. 28. 2 St. Km.

2901. **Sincapore.** 5 Kepeng v. 1411 (sic) u. 1247 (4 versch. Stpl.) N. 19994—19996. 5 St. Km. S. g. e.

2902. — 2 Kepeng v. 1250 (18^{34}/$_{35}$), mit d. Hahne v. r. u. l. S., von engl. Spekulanten gepr. N. 19997 u. 98. Netscher u. Chijs, Munten van Nederl. Indië (1863) 253 u. 54. S. g. e.

2903. **Malacca, Sincapore und Pulo-Pinang.** Cent (2 St.) u. 1/4 Cent v. 1845, mit d. Haupte der K. Victoria. N. 19999 u. 20001. 3 St. Km. S. g. e.

2904. **Benkulen** (engl. ostind. Comp.). Kepeng v. 1786 (2 St.) u. 87

und 2 Doppel-Kepeng v. 1787. N. 19960, 66 u. 63. Netscher 106 u. 102. 5 St. Km.

2905. — Vierfacher und doppelter Kepeng v. 1804. N. 19975, 76. Netzscher 94 u. 103. 2 St. Km. S. g. e.

2906. **Sumatra.** Kepeng mit der Jahrz. 1804, in d. Grossherz. Münze zu Schwerin gepr. N. 19952. Netscher 109. Bl. f. Mzk. III. p. 70. 2 St. Km.

2907. — Kepeng mit ISLAND OF SULTANA (einer nicht existirenden Insel) u. 1804, von europäischen Spekulanten gepr. N. 19954. 2 St. S. g. e.

2908. — Kepeng v. 1835, gleichfalls v. Spekulanten gepr. Hs. Zwei Pferde halten einen Schild. Rs. „Malaiischer Kepeng". Wie N. 19956, aber ohne „Island of Sultana" auf d. Hs. S. g. e.

2909. **Niederländisch Ostindien** (Java etc.). Ver. ostind. Compagnie. Kupf. ½ Stüber v. 1644. Hs. BATAVIA · ANNO · I644 · Schwert. Rs. · ½ · ST · über der Compagnie-Chiffre. N. 20130. Netscher 27. Gr. 29. S. g. e. RR.

2910. — Abschlag eines zu Dordrecht gepr. holländ. ½ Deut v. 1756 in Silber u. 1/16 Gulden v. 1802 (Batav. Republ.). 2 St. Sm.

2911. — Kupferdeute v. Holland, 1780, v. Utrecht, 1790 (2 St.), von Westfriesland (Nordholland), 1792, v. Zeeland, 1794, ein Zeeländer ½ Deut v. 1770 u. ein in Deventer gepr. Deut der Batavischen Republik, 1805. 7 St. Km.

2912. Ludwig Napoleon (1807—11). Deut v. 1810, mit * | L · N · und * JAVA | I8I0 · N. 20551 u. Netscher 59. S. g. e. R.

2913. Engl. ostind. Compagnie auf Java (1811—15). ½ Stüber v. 1811 u. Deut v. 1812. N. 20573 u. 70. Netsch. 67 u. 68. 2 St. Km.

2914. — Zinnerner Deut v. 181(3?). N. 20578. Netscher 69. G. e.

2915. — Kupf. „Marktdeut" v. 1813 (1228). 2 Schilde mit Aufschriften. N. 20564. Netscher 71. S. g. e.

2916. Niederl.-indisch. Gouvernement (1816—61). ¼ Gulden v. 1827. Netscher 76. S. g. e.

2917. — 2 halbe Stüber v. 1821 u. 25, v. Mzm. Suermondt in Utrecht gepr., u. 2 in Indien geschl. halbe Stüber v. 1821 u. 23, sowie 3 Cents v. 1835 u. 37 (mit V = de Vogel) u. 38 (J = Jeekel). 7 St. Km.

2918. — 2 halbe Cents v. 1857, 58. Wappen u. Aufschriften in 3 Sprachen. N. 20515 u. Netsch. 83.

2919. **Philippinische Inseln** (span. Besitzung). Ferdinand VII. Quarto v. 1823 (Brustb. u. Wappen) u. Quarto v. 18(29?) (Wappen u. schreit. Löwe). VTRAQ · etc. N. 20747 u. 45. 2 St. Km.

2920. **China.** Kaiser Schin Tsu (1661—1722). Epoche Kanghi. Münze v. Schantung. N. 19518.

2921. — Kao-Tsung (1735—96, † 99). Epoche Kien-lung. 10 Münzen aus 7 versch. Münzstätten. (Rs. wie N. 19543, 512, 553, 576, 571, 555 u. 593.)

2922. — Dschin-Tsung (1796—1820). Epoche Kia-King. 4 Münzen v. 4 versch. Münzstätten (Rs. wie N. 19543, 555, 571).

2923. — Seuen-Tsung (1820—50). Epoche Tao Kuang. 3 Münzen aus versch. Mzst., 2 grosse u. 1 kleine.

2924. Japan. Viereckiges Goldstück. Höhe 13, Br. 8. $^{15}/_{32}$ Duk. Sehr gut erhalten.

2925. — Viereckige Silbermünze. Höhe 25, Br. 17. $^{19}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2926. 8 div. orient. Silber- u. 8 Kupfermünzen.

Afrika.

2927. Aegypten. Kupf. 5-Parastücke Mahmud's II. (1223) i. J. 30 u. Abdul-Medjid's (1255) i. J. 5 zu Cairo gepr. Neum. 20993 u. 21004. 2 St. S. g. e.

2928. Tunis. Silberm. Mahmud's II., geschl. zu Tunis 1241 (1825). Gr. 26. $^3/_8$ Loth. Geringh. G. e.

2929. Algier. Kupferm. Mahmud's II. v. 1244. Neum. 21129. Sehr gut erhalten.

2930. Fez u. Marokko. Muhammed Abdallah, 1171 (1757) — 1205 (1790). Dirhem, zu Marokko gepr. i. J. 118(.?) Typ. wie Marsden CCCLXV.

2931. — Musuna (Blankilie) v. 1187, ohne Angabe der Münzstätte. Marsd. CCCLXVI.

2932. — Dirhem v. 1189, zu Suira oder Mogodor gepr. Die Aufschriften in Quadraten. Dombay, Beschr. d. Marokk. Mz. 4c. S. g. e.

2933. — Kupf. Fuls des Sherifs Muley Abd-er Rahman, v. 1250. N. 21199. G. e.

2934. Madeira. Maria II. v. Portugal. Kpfm. zu X. Reis, v. 1852. N. 20263. S. g. e.

2935. Sierra Leone. Silb. Dollar v. 1791. Löwe u. zwei in einander gelegte Hände. Reichel VI. 1061. G. e. R.

2936. — $^1/_{10}$ Dollar zu 10 Cents v. 1796, wie voriger. Reichel 1062, aber mit 1796. S. g. e. RR.

2937. — Silb. Probemünze v. 1796. Hs. Gekr. Namenszug des Königs v. England (*G R*) über Zweigen, oben 17 — 96. Rs. FREE TRADE TO AFRICA · BY ACT · OF PARLIAMENT I750 — Das Wappen der engl.-afrikan. Colonie. Wie das kupf. Probestück b. Neum. 21282. Gr. 20. $^1/_4$ Loth. S. g. e. RRRR.

2938. Liberia. Kupf. Cent v. 1833. Neger an einem Palmbaume, ein in Sicht befindliches Schiff bewillkommnend. Bl. f. Mzk. (1835), Taf. 12, 158. Neum. 21277. S. g. e. RR.

2939. Nieder-Guinea (portugiesisch). Maria I. u. Peter III. Silberm. zu 4 Macutas, v. 1784. Hs. Gekr. Schild u. s. w. Rs. AFRICA ✣ PORTUGUEZA · ✣ · 1784 · ✣ · Werthangabe innerhalb e. Lorbeerkranzes. Gr. 26. $^3/_8$ Loth. G. e. R.

2940. — Maria I. Silberm. zu 6 Macutas, v. 1789, ähnl. voriger. Gr. 30. $^9/_{16}$ Loth. G. e. R.

2941. — — Dergl. zu 2 Mac., v. 1796, wie vorh. Gr. 21. $^3/_{16}$ Loth. Gut erhalten. R.

2942. St. Helena. Halfpenny v. 1821. Rud. Pl. TT. 19. (Neum. 21286.) G. e.

2943. Isle de Bourbon. Karl X. v. Frankreich. Kpfm. zu 5 Cen-

times, v. 1825. Kopf und Werthangabe. Mzz.: Anker u. A Neum. 21289. G. e.

2944. — Dergl. zu 10 Centimes v. 1827. Mzz.: Dreizack u. H Neum. 21288. S. g. e.

2945. — Dergl. zu 5-Centimes, wie vorher. N. 21293. G. e.

2946. — Dergl. zu 5-Centimes, 1828. Anker u. A N. 21292. G. e.

2947. — Ludwig Philipp. Kpfm. zu 5 Cent., 1841. N. 21301. G. e.

2948. Mauritius, brit. Insel, früher Isle de France. Silberm. „Half-Token" zu 25 Sous, zu Calcutta gepr., o. J. REÇU | *au* | TRESOR etc. Bl. f. Mzk. III. p. 27 u. Taf. I. 6. Rud. II. p. 422. S. g. e. R.

Amerika.

Neu-Schottland.

2949. Halfpenny-Token v. 1823. Brustb. Georg's IV. u. Distel. Neum. 22029. G. e.

2950. Penny- u. Halfpenny-Token v. 1832, wie voriger. N. 22027 u. 31. G. e.

2951. Penny- u. Halfpenny-Token v. 1840. Kopf d. K. Victoria u. Distel. N. 22032 u. 34. S. g. e.

2952. Halifax. Halfpenny-Token v. 1814. Broke's Brustbild u. Britannia. N. 22016. G. e.

2953. — Dergl. v. 1814. Hostermann und Etter. N. 22014. G. e.

2954. — Dergl. v. 1815. Starr und Shannon. N. 22019. G. e.

2955. — Dergl. v. 1815, p. by Miles W. White. N. 22021. G. e.

Neu-Braunschweig.

2956. Penny- u. Halfpenny-Token v. 1843. Kopf d. K. Victoria u. Dreimaster. N. 21953 u. 54. G. e.

Canada.

2957. Ludwig XIV. v. Frankreich. Douzième d'écu blanc v. 1670. Hs. LVD · XIIII · D · G — FR · ET · NAV · REX — Brustb. v. r. S., oben die Sonne. Rs. (Thurm) GLORIAM · REGNI · — · TVI · DICENT · I670 · Der gekr. Lilienschild. Unten A Conbr. 201. S. g. e. RR.

2958. Victoria, Königin v. England. Sm. zu 10 Cents, 1858. Haupt u. Werthangabe. S. g. e.

2959. 2 Halfpenny-Tokens o. J. mit Schiff u. Inschr. a) N. 21966, wo aber irrthüml. 1814 statt 1812 steht, b) N. 21962.

2960. Unter-Canada. 3 div. Tokens der Bank zu Montreal, o. J., zu je einem Sou. Mit dem Bouquet. N. 22009, 10 u. 22002.

2961. — Penny- u. Halfpenny-Token (2 Sous u. Sou) v. 1837. Schild u. Sklavenaufseher. CITY — BANK N. 21983 u. 87. G. e.

2962. — Dergl. Penny-Token mit BANK OF — MONTREAL und Halfpenny mit QUEBEC — BANK N. 21981 u. 86. G. e.

2963. — Penny-Token v. 1842 und Halfpenny-Token v. 1842 und 1844. Schild u. Bankgebäude v. Montreal. N. 21991—93. G. e.

2964. Halfpenny-Token v. T. S. Brown u. Co. in Montreal, o. J. N. 21963. S. g. e.

2965. **Ober-Canada.** Halfpenny-Token. Hs. SUCCESS TO COMMERCE & PEACE TO THE WORLD · Im Felde 1816 Darüber und darunter ein strahlendes Auge. Rs. S^{R} ISAAC BROCK THE HERO OF UP^{R} CANADA Zwei Engel bekränzen eine Urne, an deren Untersatze FELL | OCT · 13 | 1812 Fehlt b. Neum. G. e. RR.

2966. — Halfpenny-T. v. 1820. Schiff u. gekreuzte Spaten über Ambos. N. 21970. S. g. e.

2967. — Dergl. v. 1823. Schiff u. Pflug. N. 21980. G. e.

2968. — Dergl. v. 1832. Kopf K. Georg's IV. und Britannia. N. 21977. S. g. e. R.

2969. — ~~Penny-Token~~ v. 1852 u. Halfpenny-T. v. 1854. St. Georg u. s. w. N. 21995. S. g. e.

Neu-England.

2970. Breiter Shilling der Massachusetts-Colonie v. 1652, zu Boston gepr. Hs. MASATHVSETS · IИ ✥ Eine Fichte im Perlenkreise. Rs. NEW ENGLAND · AN · DOM · Im Perlenkreise 1652 | XII Gr. 28. Aehnl. Rud. Pl. XXX. 9. S. g. e. RR.

2971. Dergl. kleinerer Shilling. Hs. MASATHVSETS ✥ IN ✥ Rs. NEW ENGLAND : AN : DO : Sonst wie voriger. Gr. 24. Sehr gut erhalten. RR.

2972. Penny v. 1723 für Englands südliche Provinzen in Nordamerika. Kopf Georg's I. u. Rose unter der Krone. N. 21323. Rud. Suppl. II. T. VIII. 3. S. g. e. R.

2973. Halfpenny für Virginia, 1773. Kopf K. Georg's III. u. Wappen. N. 21331. Rud. l. c. XIV. 13. S. g. e.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

(Das Verzeichniss der Präsidenten s. im Goth. geneal. Taschenb. v. 1867, S. 362.)

2974. Der (erste) Cent v. 1787. Kette v. 13 Ringen u. Sonnenuhr. Neum. 21352. G. e. R.

2975. Cents v. 1794 u. 95 (mit Randschrift), 1796, 97 u. 98, 1800, 1802 u. 3 u. Halfcents v. 1804, 6 u. 7. 11 Stücke. Km. G. u. s. g. e.

2976. Cents v. 1814 (N. 21406, vorzügl. erh.), 1817, 20, 21, 26, 27, 29, 33, 34, 37, 38, 42, 43, 44 u. 47 u. Halfcent v. 1828. 16 Stücke. Km. G. e.

2977. Sm. zu 5 Cents v. 1795, 10 Cents v. 1821, 24 u. 25, 5 Cents v. 1829 u. ¼ Dollar v. 1832. 6 St. G. e.

2978. Halber Dollar, ¼ Dollar, Dime (10 Cents) u. Halfdime v. 1853, Halfdimes v. 1839 u. 40 u. Sm. zu 3 Cents v. 1851 u. 52. 8 St. S. g. e.

2979. Probe-Cent v. 1837 (Feuchtwanger's Composition), Neum. 21485, u. Cents v. 1857, 58, 59, 60 u. 61. 6 St. S. g. e.

Privattoken ohne Ortsangabe.

2980. Token v. 1837. Freiheitskopf u. NOT | ONE | CENT | etc. N. 21913. S. g. e.

2981. Token mit d. Hs. des vorigen u. d. Rs. von Neum. 21926. (N. 21916.) S. g. e.

2982. Token v. 1837. Phönix und NOT | etc. Neum. 21918, Av. u. 21913, Av. S. g. e.

2983. Token v. 1837. Phönix und MAY | TENTH | etc. N. 21918, Av. u. 21925, Rev. S. g. e.

2984. Token v. 1837. Schildkröte mit Kiste u. galoppirender Esel. N. 21920. S. g. e.

2985. Token v. 1838. Knieende Sklavin. N. 21922. S. g. e.

2986. Token mit d. J. 1841. Freiheitskopf u. NOT | ONE | CENT | etc. N. 21924. S. g. e.

Dieses Stück war bereits 1837 in Circulation.

2987. Token. Hs. vom Av.-Stempel des vorigen. Rs. MAY | etc. N. 21925. S. g. e.

2988. Token, 1841. Schiff u. NOT | ONE CENT | etc. N. 21926. Sehr gut erh.

2989. Token, 1841. Hs. VAN BUREN etc. Strandendes Schiff. Rs. WEBSTER etc. Segelndes Schiff. Mit CURRENCY u. CURRENT (N. 21928). Dazu 2 Exempl. mit CURRENCY auf beiden Seiten. (N. 21929.) 3 St. S. g. e.

2990. Token, 1837. Mann (van Buren) in einer Kiste u. scheiterndes Schiff. N. 21930, Av. u. 21929, Rev. S. g. e.

2991. Token, o. Jz. Hs. des vorigen u. stehender Esel. N. 21930. Vorzüglich erhalten.

2992. Token mit d. Jz. 1834. Mann mit Säbel und Beutel und störriger Esel. N. 21939. L. e.

2993. Token, 1834. Hs. MY SUBSTITUTE Brustbild über Schrift u. s. w. Rs. PERISH CREDIT · etc. Laufender Eber u. s. w. Fehlt bei Neum. Vorzüglich erh. R.

2994. Token, o. J. Ochs u. Segelschiff. N. 21941. Der Av. gehört zu den Token des Fleischers Seaman in Belleville, New-Jersey. S. g. e.

2995. Jeton auf General Andr. Jackson, mit Brustb. von vorn. N. 21945. Mess. S. g. e.

2996. Jeton auf des Präs. Andr. Jackson Wiederwahl, 1832. Brustb. v. r. S. Mess. Aehnl. Num. Ztg. 1846, S. 63. Nr. 81. S. g. e.

2997. Jeton auf Gulian C. Verplanck. Brustb. v. l. S. u. Adler. Num. Ztg. 1846, S. 60, Nr. 52. (N. 21944) ungenau beschr. S. g. e.

2998. Jeton auf Henry Clay, mit dessen Brustb. N. 21950. Im Rev. liest man UNITED | . .? | STAND

Die einzelnen Staaten mit ihren Städten.

New-Hampshire.

2999. Portsmouth. Token v. E. F. Sise & Co. Neum. 21886. Sehr gut erhalten.

Massachusetts.

3000. Cent v. 1788. Adler u. Indianer. N. 21621. L. e.

3001. Attleboro. Token v. 1834. Maschine u. Inschr. N. 21676. Sehr gut erhalten.

3002. **Boston.** Token Alfr. Willard's, o. J. Kamm u. Inschr. N. 21681. S. g. e.

Rhode-Island.

3003. **Providence.** Token v. W. A. Handy, 1834. Neum. 21889 Gut erhalten.

Connecticut.

3004. Cent v. 1787. Brustb. v. l. S. u. sitzende Freiheit. N. 21519 flg. L. e.

New-York.

3005. **New-York.** Token v. 1789. Stutzuhr u. der Adler mit dem Wappen. N. 21737, wo im Av. statt WATCHES zu setzen ist: WARES · S. g. e. R.

3006. — Token H. Anderson's v. 1837. Stiefel u. Inschr. N. 21741. Sehr gut erh.

3007. — Token. Centre-Market, 1837. Halle u. Freiheitskopf. N. 21748. S. g. e.

3008. — Token H. Crossman's, 1837. Regenschirm u. Freiheitskopf. N. 21752. S. g. e.

3009. — Dergl. Hs. die des vorigen. Rs. Der nordam. Adler mit d. Brustschilde. Darunter 1837 Herum 13 Sterne. (N. 21796 der Rev.) Fehlt b. Neum. S. g. e.

3010. — Token v. 1837. Hs. P B & S · DEVEAU'S 156 CHATHAM SQUARE Bekränzter Kopf d. Freiheit, v. l. S. Unten · N · YORK · Rs. * WHOLESALE & RETAIL BOOT & SHOE STORE | 156 CHATHAM SQUARE · N · Y · Stiefel v. r. S., darunter 1837 Fehlt bei Neum. S. g. e.

3011. — Token. Hallock, Dolson & Bates. Messing. N. 21771. G. e.

3012. — Token v. George a Jarvis, 1837. Freiheitskopf u. Inschr. N. 21777. S. g. e.

3013. — Token v. S. Maycock & Co., 1837. Inschr. u. Adler. N. 21796. S. g. e.

3014. — Token. Merchants exchange. Inschr. und Börsengebäude. N. 21799. 1837 in New-York gepr. S. g. e.

3015. — Dergl. Börsengebäude und NOT | ONE | CENT | etc. N. 21800. S. g. e.

3016. — Token J. G. Moffet's, o. J. Adler u. Schrift. N. 21802. Sehr gut erh.

3017. — Token Abr. Riker's, o. J. Stiefel zw. 2 Schuhen u. NOT | ONE | CENT | etc. N. 21809. S. g. e.

3018. — Token v. R. & W. Robinson, 1836. Copie der ihnen v. Americain Institute zuerkannten Preismed. N. 21811. S. g. e.

3019. — Token v. Rob. B. Ruggles. Arm mit dem Hammer eines Goldschlägers. N. 21816. S. g. e.

3020. — Token. Smith's clock-establishment, 1837. Zifferblatt und Schrift. N. 21828. S. g. e.

3021. — Token v. Ezra B. Sweet, 1837. Freiheitskopf u. Schrift. N. 21834. S. g. e.

3022. **Lansingburgh.** Token v. Walsh, 1835. Inschr. u. die Figur Lafayette's. N. 21717. S. g. e.

3023. — Token desselben, 1835. Inschr. u. Pflug. N. 21719. S. g. e.
3024. **Troy.** Token Bucklin's v. 1835. N. 21900. G. e.
3025. — Token v. W. P. Haskins, 1834. Hs. von N. 3001. Rs. Inschr. N. 21904. G. e.
3026. — Token desselben, 1834. Hs. Figur Lafayette's (v. Nr. 3022). Rs. wie vorher. N. 21905. S. g. e.
3027. — Token v. N. Starbuck & Son, o. J. Pflug u. Schraube. N. 21906. G. e.

New-Jersey.

3028. Cent v. 1787. Pferdekopf über Pflug u. der Schild. Gr. 27. N. 21627. G. e.
3029. Cent v. 1787, ähnl. vorigem. Gr. 30. N. 21628. G. e.

Maryland.

3030. **Annapolis.** (Silberner) Shilling v. 1788. Hs. (Rechts beg.:) ✠ I · CHALMERS , ANNAPOLIS · Innerhalb eines Kranzes 2 in einander gelegte Hände. Rs. (Rechts unten beg.:) ❀ ONE ✠ SHILLING ❀ 1788 · Innerhalb eines Perlenkreises, den ein gestrichelter Querstreifen (Zaun) durchzieht, oben eine Schlange, linkshin, und unten 2 einander gegenüber stehende Vögel, die mit ihren Schnäbeln eine Blume halten. Gr. 21. Gerippter Rand. Mit Loch, sonst sehr gut erh. RRR.

Nach vorliegendem Exemplare dieser äusserst seltenen Münze wurde in der Num. Ztg., 1852, Taf. III. Nr. 50 eine Abbildung gegeben.

Süd-Carolina.

3031. **Charleston.** Token v. W. W. Wilbur, 1846. Stehender Auktionator u. Stechpalme. N. 21696. Mess. G. e.
3032. — Token desselben, 1846. Von den Stempeln des vorigen, mit dem Zusatze GOING AT — ONLY A PENNY · auf d. Hs. N. 21698.

Californien.

3033. Goldner ½ Dollar v. 1852. Hs. Kopf der Freiheit, umgeben von den 13 Sternen. Rs. HALF DOL · CALIFORNIA GOLD · — Zwischen 2 Lorbeerzweigen 1852 Gr. 12. S. g. e.
3034. Goldn. ¼ Dollar v. 1853. Hs. Innerhalb d. 13 Sterne der Kopf der Freiheit, worunter G G · Rs. Zwischen 2 Lorbeerzweigen ¼ | DOLLAR | 1853 · Gr. 10. S. g. e.
3035. Achteckiger goldn. ½ Dollar v. 1858. Hs. Freiheitskopf v. l. S., dahinter F.D. Unten 1858 Oben herum 13 Sterne. Rs. CALIFORNIA GOLD · Strahlender Adler auf einem Pfeile sitzend. Unten 50 · CENTS · Gr. 11. S. g. e.

Mexico.

Unabhängig seit 1821, früher span. Vice-Königreich.

3036. Medaille (J. Guerrero's) auf die Unabhängigkeits-Erklärung v. 27. Oct. 1821. Hs. Fels im Meer mit dem Kaktus, worauf der Adler. Rs. MEJICO | EN LA SOLEMNE | PROCLAMACION | DE LA INDEPENDEN- | CIA DEL IMPERIO | A 27 DE OCTUBRE | DE 1821 · Randbesatz: □○□ Bl. f. Mzk. 1836, T. XVIII. 265 u. S. 211. Gr. 34. 15/16 Loth. S. g. e. R.

Als Kaiserreich.

Augustin Iturbide, Kaiser v. 21. Mai 1822 bis 19. März 1823, erschossen am 19. Juli 1824.

3037. Medaille auf s. Krönung, 21. Juli 1822. Hs. Der gekr. Adler auf d. Kaktus im Meer. Unten F · G(ordillo) · Lilieneinfassung. Rs. Zwischen Lorbeer- u. Palmzweig unter einem Sterne INAUGURACION | DE AGUSTIN · | PRIMER EMPERADOR | DE MEXICO · | JULIO 21 DE 1822 Abgeb. a. a. O. Taf. XVIII. 266. Gr. 34. $1^{5}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

3038. Bronzemedaille (v. Trasgallo) auf die Huldigung in Guanajuato, 1822. Die Brustbilder des Kaisers u. s. Gem. Anna Maria*) v. r. S. und ein gekr. reichverzierter Schild, worin auf gold. Grunde die Religion mit Kelch sammt Hostie in der Rechten und Kreuz u. Palmzweig in der Linken. Gr. 36. A. a. O. Taf. XVIII. 264. Wellh. 12897. S. g. e. RR.

3039. Thalerartige Medaille (v. V. Medina) auf s. Proclamation in Guadalaxara, 1822. Brustbild v. r. S., in Uniform, mit Ordenskette und Hermelinmantel, und das Wappenbild der Provinz: ein Baum mit 2 gegen einander gekehrt aufsteigenden Füchsen. A. a. O. 263. Gr. 39. $1^{25}/_{32}$ Loth. S. g. e. RRR.

3040. Bronzemedaille (v. F. Gordillo) des mexic. Staatsraths auf Augustin's u. s. Gemahlin Thronerhebung, mit der Jz. 1823. Die beiden Brustbilder v. r. S. und die Reichsinsignien auf einem beschriebenen Altare. Gr. 44. A. a. O. 262. S. g. e. RR.

3041. Medaille (J. Guerrero's) auf die Proclamation der Verfassungsurkunde, 24. Jan. 1823. Hs. Auf verziertem, mit Lorbeer- u. Palmzweig bestecktem Schilde *Agustin* | *Primer Emp^r.* | *Constitucion^l* | *Jurado por* | *Mexico* Darunter auf dem Schildrande A 24 DE ENERO DE 1823 · Rs. Gekr. Adler auf einem Pfeile, der behängt ist mit einem Tuche, worauf *La Patria* | *lo Eleva al* | *Trono* · Unten *J · Guerrero* · Randschrift SU NORTE — ES LA LEI · — Gr. 33. $1^{1}/_{8}$ Loth. A. a. O. 267. S. g. e. RR.

3042. Doppelreal v. 1823, zu Mexico gepr. Kopf u. der Adler auf dem Kaktus. S. g. e. R.

Als Republik, 1823—64.

3043. 3 Doppelreale mit d. Freiheitsmütze u. dem Adler auf dem Kaktus. a) 1826 zu Durango (D°), b) 1826 u. 1839 zu Guanajuato (G mit eingesetztem o) gepr. S. g. e.

3044. Real v. 1855 u. halbe Reale v. 1825 u. 56, zu Mexico gepr. Sehr gut erhalten.

3045. Kupf. $^{1}/_{4}$ Real v. 1835 u. $^{1}/_{8}$ Real v. 1830, beide M̄ Neum. 22064 u. 76. S. g. e.

3046. Kupf. $^{1}/_{8}$ Real v. 1842. Hs. REPUBLICA MEXICANA Ueber Eichen- und Lorbeerzweig der Adler mit d. Schlange auf dem Kaktus. Rs. $^{1}/_{8}$ | DE REAL | 1842 innerhalb eines Kreises, um den sich ein Kranz zieht. 2 Exempl. Gr. 20 u. 22. Nicht bei Neum. R.

*) Starb als Madame Huate de Yturbide zu Philadelphia im Apr. 1861.

3047. Kupf. 1/8 Real v. 1842, wie vorher, aus einem älteren 1/4-Real umgeprägt. Gr. 28. G. e. R.

3048. Kupf. 1/8 Real v. 1842, mit sitzender Freiheit. N. 22079, aber mit L · ROVIRA · F · und 1842 S. g. e.

3049. Silb. Viertel-Reale v. 1842 u. 43, Mº u. 1842, S. 3 St. Gut erhalten.

3050. (Goldner) 1/2 Escudo (= 1 Piaster) v. 1856. Der Adler, wie gewöhnl., und Gesetzbuch, worauf eine die Freiheitsmütze haltende Hand weist. Zeitschr., N. F., S. 219. Nr. 247, aber mit 1/2 E · M̄ · 1856 · G · F · S. g. e.

Zacatecas.

Unter span. Herrschaft.

3051. Doppelreal v. 1811. Hs. · FERDIN · VII · — DEI · GRATIA · 2 R · Das gekr. Wappen zwischen den Säulen. Unten rechts 1811 · Rs. MONEDA PROVISIONAL DE ZACATECAS Berg mit Kreuz, darunter ein Halbkreis von Sternen, inmitten dessen L · V · O · Gr. 25. G. e. R.

3052. Doppelreal v. 1812, ähnlich vorigem. Gr. 27. Schl. e.

Als Republik. (Mexican. Bundesstaat.)

3053. Quartilla (in Messing) v. 1825. Pyramide mit Gesetzbuch u. Genius mit Freiheitsmütze. Bl. f. Mzk. II. Fig. 268 u. p. 212. Neum. 22091. Gr. 29. G. e. RR.

3054. Octavo v. 1831, wie vorher. Bl. f. Mzk. II. Fig. 269. Nicht bei Neum. Gr. 21. Mess. G. e. RR.

Guatemala, span. Generalcapitanat, bis 1821.

3055. **Guatemala.** Real v. 1760, zur Huldigung K. Karl's III. Hs. CAROLUS · III · D · G · HISPAN · ET · IND · REX · Brustb. v. r. S. Rs. GUAT · IN · EIUS · PROCLAMATIONE Linkshin jagender Reiter über 2 Berggipfeln (das Wappen). Unten · 1760 · Gr. 21. Mit Loch, g. e. R.

3056. — Real v. 1808, zur Huldigung K. Ferdinand's VII. Hs. Belorb. Brustb. mit Umschr. Rs. * INTER * SUSPIRIA * FIDES * — Gekr. Schild mit dem Wappen v. Guatemala. Daneben 1 — R. Mit Loch, g. e. R.

3057. **Truxillo.** Doppelreal v. 1808, zur Huldigung. Hs. · A · FERNANDO · VII · REY · DE · ESP · E · IND · Bel. Brustbild v. r. S. Unten 1808 Rs. + PROCLA · EN · LA · C · DE · TRUXILLO · RNO · DE · GUAT · Gekr. Schild (beflaggtes Kastell am Meere) zwischen · 2 · — · R · G. e. R.

3058. **Tejucigalpa.** Nothmünze zu 2 Realen, v. 1823. Hs. 2 R · M(oneda) · PROVISIONAL · + Der gekr. span. Schild zw. den Säulen. Rs. TEGVSIGALPA L · A · 1823 Von 4 Bogen umschlossenes Kreuz mit d. Löwen im 1. u. 4. u. dem Kastell im 2. u. 3. Winkel. Gr. 28. 1/2 Loth. S. g. e. RR.

Rep. von **Central-Amerika**, unabhängig seit 15. Sept. 1821.

3059. Doppelreal v. 1825. Hs. REP · D · CENT · D · AMER ·

Fünf Berggipfel, rechts oben die Sonne; unten 1825 · Rs. LIB · CRESC · FEC · Baum, daneben 2 · — R · Unten N · R · T · II · D · Gr. 23. S. g. e. R.

3060. Doppelreal v. 1831 u. Real v. 1830. Die von der Sonne bestrahlten 5 Berge und der Baum. T · F · G. e.

3061. Viertelreal. Hs. 3 Berge, rechts oben die Sonne, unten 1843 · Rs. Der Baum zw. G(uatemala) — $\frac{1}{4}$ Gr. 11. G. e. R.

3062. Doppelreal v. 1828. Hs. MONEDA · PROVISIONAL · F · P^{S} Feuerspeiender Berg am Meere. Unten 1828 Rs. POR LA LIVERTAD · SALV · Eine Säule am Meere, darüber die Freiheitsmütze, zu den Seiten 2 — (R?) Unten 10 D^{S} 20 C^{S} Gr. 28. Flüchtig gepr. RR.

Costa-Rica.

3063. (Goldner) $^{1}/_{2}$ Escudo (= 1 Piaster) v. 1850. Indianerin, mit Bogen u. Pfeilen, an einer Säule stehend, u. Wappenschild. Zeitschr., N. F., S. 220, Nr. 254. Gr. 14. G. e.

Cuba.

3064. Havana. Jeton auf die Huldigung K. Karl's IV. von Spanien, 1789. Hs. CAROLUS · IV · DEI · GRATIA Brustb. v. r. S. Unten · 1789 · Rs. MIGUEL · CIRIACO · ARANGO · HA(verb.)B · 3 Thürme u. Schlüssel. Gr. 21. Originalguss in Silb. L. e. RR.

3065. Trinidad. Jeton auf die Huldigung K. Karl's IV., 1789. Hs. CAROLUS · IIII ✪ ✪ DEI GRATIA Belorb. Brustb. v. r. S. Unten · 1789 · Rs. MANUEL · DE SOTOLONGO · TRINIDAD Von 2 Löwen gehaltener vierfeldiger Schild. Gr. 27. Originalguss in Silb. $^{5}/_{16}$ Loth. S. g. e. RRR.

3066. — Jeton auf die Huldigung der K. Isabella II., 1834. Hs. ISABEL · II · REINA · DE · ESPANA · E · INDIAS Belorb. Kopf v. r. S. Unten · 1834 · Rs. ALEJO · ISNAGA · ALFEREZ · R^{L} · TRINIDAD · Ovaler Wappenschild. Gr. 32. Originalguss in Silb. $^{9}/_{16}$ Loth. Bl. f. Mzk. I. Taf. XII. 153 u. Berichtigung in Nr. 17. S. g. e. RRR.

3067. St. Jago de Cuba. Medaille auf die Eröffnung der Gaswerke, 1857. Hs. LA EMPRESA DE GAS DE SANT^{O} DE CUBA · Im Felde A LA REINA : | AL ESCMO SOR CAPN GENL | DN JOSE DE LA CONCHA, | MARQUES DE LA HABANA, | VIZCONDE DE CUBA · Unten ein Perlenkreis. Rs. YNAUGURACION (sic) DE LAS OBRAS DEL GAS, 6 DE SETIEMBRE DE 1857 · Im Felde AL | ESCMO SOR GOBERNADOR | COMANDANTE GENERAL | DN CARLOS DE VARGAS | MACHUCA : | AL · M · Y · AYUNTAMIENTO | DE LA CIUDAD DE | CUBA · Unten ein Perlenkreis. Gr. 39. 1$^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e. R.

Jamaica.

3068. Kingston. Penny-Token o. J., v. William Smith. Aufschrift u. von 2 Indianern gehaltener Schild. Neum. 22115, wo zu lesen war: INDUS UTERQUE SERVIET UNI — S. g. e. RR.

3069. — Penny-Token o. J., v. M. Howard. Kutsche u. Reitpferd. Neum. 22116. RR.

3070. 1/8 u. 1/16 Dollar für die westind. Besitzungen Grossbritaniens, v. 1822. Wappen und Anker. Vergl. Rud. Pl. QQ. 2 u. Vol. II. 129.
Münzen gleichen Gepräges sollen schon 1820 für Mauritius geprägt worden sein. Rud. II. 128.

Haïti.

Als Colonie de St. Domingue unter der Herrschaft der französ. Republik, bis 1803.

3071. Escalin o. J., mit der stehenden Freiheit und Werthangabe. Köhne's Zeitschr. II. S. 351, 2. Mit Loch, l. e. RRR.
Frankreich besass bis 1795 nur die westliche Hälfte der Insel, die östliche erhielt es von Spanien im Baseler Frieden.

Nach erlangter Unabhängigkeit.

Heinrich Christoph, Präsident der Neger im Nordwesten, 1807—11, König derselben, 1811 — † 1820.

3072. 2 div. 15-Sousstücke (Escalins) v. 1807. Stehende Freiheit zw. I5 — Sol und unter einem Kranze zw. Zweigen ein Schild mit den verschl. Buchstaben HO Köhne's Zeitschr. II. 352. 4. G. e. R.
3073. Halber Escalin v. 1807, ähnl. den vorigen, mit 7 — 6 Zeitschr., 352. 5. G. e. RR.
Die Werthbezeichnung ist zu lesen: 7 sous 6 deniers.
3074. 3 div. 15-Sousstücke v. 1808, ähnl. den früheren, mit I5 — Sol In der Zeitschr. nicht angeführt. G. e. R.
3075. 3 dergl. (1 von 1807, 2 von 1808) mit verwischter Jz. L. e. R.
3076. 2 dergl. v. 1808, mit I5 — S Zeitschr. 353, 7. Doubl. L. u. g. e. R.
3077. Halber Escalin v. 1808, ähnlich dem früheren. Zeitschr. 353, 8, aber mit „& MORES". G. e. RR.

Alexander Pethion, Präsident der Mulattenrepublik im Südwesten, 1807 — † 29. März 1818.

3078. 25-Centimesstück v. J. 10 (1813) u. 2 div. 12-Centimesstücke v. J. XI. Freiheitsbaum über Armaturen u. Werthangabe von einer Schlange umgeben. 3 St. S. g. e.
3079. 2 div. 25-Centimesstücke v. J. XI. S. g. e.
3080. 4 div. 25-Centimesstücke v. J. 12. S. g. e.
3081. 2 div. 12-Centimesstücke v. J. 12. S. g. e.
3082. 2 div. 25-Centimesstücke v. J. 13. S. g. e.
3083. 6 div. 25-Centimesstücke v. J. 14. Hs. A · PETION — PRESIDENT Kopf v. l. S. Unten AN 14 Rs. REPUBLIQUE — D'HAYTI Der Freiheitsbaum über Armaturen. Unten * 25 * C * 6 div. Stempel, darunter 1 falscher. S. g. e.
3084. 2 dergl., mit Punkt nach PRESIDENT Div. Stempel. S. g. e.
3085. 2 dergl., mit · A · PETION — PRESIDENT ·, der eine mit P ·, der andere mit · P · unter dem Kopfe. S. g. e.
3086. 4 div. 12-Centimesstücke v. J. 14, wie Nr. 3083, mit · 12 * C * G. e.

J. P. Boyer, Präsident des Südwestens 1818, des Nordwestens 26. Nov. 1820, des (seit 1814 wieder spanisch gewesenen) Ostens und somit der ganzen Insel 1822—1843.

3087. 25-Centimesstück v. J. 15 (1818). Hs. J * P * BOYER PRESIDENT * Kopf v. l. S. Unten AN 15 Rs. ähnlich der von Nr. 3083. S. g. e.

3088. 6-Centimesstück, ähnl. vorigem, mit · 6 * C * S. g. e. R.

3089. 50-Centimesstück v. J. 24, ähnl. Nr. 3087, aber mit Ɛ *Dejoie* unter dem Kopfe, D'HAITI * und 50 * C S. g. e.

3090. 3 div. 25-Centimesstücke v. J. 24, wie Nr. 3087, aber mit D'HAITI * und 25 * C G. e.

3091. Dergl., mit die Umschrift trennendem Kopfe. S. g. e.

3092. 2 div. 12-Centimesstücke (AN 24 u. 25) S. g. e.

3093. 50-Centimesstück v. J. 25, wie Nr. 3089, aber ohne Sterne in der Umschr. der Hs. S. g. e.

3094. 25-Centimesstück v. J. 25, ähnl. Nr. 3090. S. g. e.

3095. 2 Kupferm. zu 2 Centimes v. 1828 mit AN 25 u. AN 26 (letztere fehlt bei Neum.) u. 1 Centime v. 1828 (AN 25) 3 Stück. Sehr gut erhalten.

3096. 100-Centimesstück oder Gourde v. J. 26, wie Nr. 3089, aber mit E·DEJOIE am Halse, *JD* unter demselben, AN 26 und 100 * C Sehr gut erhalten.

3097. 50-Centimesstück v. J. 26, wie Nr. 3089, mit AN 26 Sehr gut erhalten.

3098. 25-Centimesstück v. J. 26, ähnl. Nr. 3090. S. g. e.

3099. Gourde (100-Centimes) v. J. 27, wie Nr. 3096, aber mit *JD*· und AN 27 S. g. e.

3100. Dergl., anderer Stempel, mit *JD*, E DEIOIE im Bogen laufend u. * REPUBLIQUE — S. g. e.

3101. 50-Centimesstück v. J. 27, wie Nr. 3089, mit AN 27 S. g. e.

3102. Dergl. v. d. J. 28 u. 29, mit AN 28 und AN 29 2 Stück. Sehr gut erhalten.

3103. 100-Centimesstück v. J. 30, wie Nr. 3096, aber mit AN 30 und ohne *JD* S. g. e.

3104. 50-Centimesstück v. J. 30, wie Nr. 3089, mit AN 30 S. g. e.

3105. Drei 25-Centimesstücke (AN 28, 30 u. 31), wie Nr. 3090. Sehr gut erh.

3106. 9 Km. zu 2 Centimes, nämlich v. 1829 (An. 26), 1830 (A. 27), 1831 (A. 28), 1840 (A. 37, 4 div. Stpl.), 1841 (A. 38, 2 div. Stpl.). G. u. s. g. e.

3107. 9 Km. zu 1 Centime, nämlich v. 1829 (An. 26), 1830 (A. 27), 1830 (A. 28), 1831 (A. 28), 1832 (A. 29), 1834 (A. 31), 1840 (A. 37), 1841 (A. 38, 2 Stpl.). S. g. e.

1844 trennte sich der östliche Theil der Insel als Republik Domingo wieder vom westlichen.

Pierrot, Präsident, 1845—46. Riche, Präsident, 1846, † 1847.

3108. Km. zu 6¼ Centimes, v. 1846 (An. 43). Fasces mit 6 — c · ¼ u. Werthangabe in Worten. Neum. 22120. S. g. e. R.

3109. Ein zweites Exemplar. G. e. R.

3110. 2 Km. zu 6 Centimes, v. 1846 (An. 43). Neum. 22121. 2 div. Stpl. S. g. e.
3111. Doppelcentime v. 1846 (An. 43) u. 3 div. Centimes v. gl. J. 4 Stück. S. g. e.

Faustin Soulouque, Präsident 1847—1849.

3112. 2 Km. zu 6 Centimes v. 1849 (An. 46). Verschied. Stempel. Fehlen bei Neum. S. g. e. R.
3113. 4 Km. zu 2 Centimes v. gl. J., sämmtlich verschieden. G. e.

Faustin I. (Soulouque), Kaiser 1849—58.

3114. 3 Km. zu 2 Centimes v. 1850 (An. 47). Fasces u. Werthang. Mit EMPIRE — D'HAITI 3 div. Stpl. Nicht b. Neum. S. g. e. RR.
3115. Km. zu 6¼ Cent. v. 1850. Gekr. Brustbild v. l. S. und von Löwen gehaltenes Wappen. (Neum. Taf. 62.) Mit Stplgl. R.
3116. Ein 2. Exemplar, in der Zeichnung des Porträts u. des Wappens von vorigem abweichend. S. g. e. R.
3117. 2 Km. zu 2 Centimes v. 1850. Wappen, wie vorher u. Aufschr. Verschied. Stempel. S. g. e. R.
3118. 2 Km. zu 1 Centime v. 1850, wie vorher, wenig verschied. Sehr gut erhalten. R.

Die dänischen Inseln: St. Croix, St. Jean und St. Thomas.

3119. Christian VII. XII-Skillingstück v. 1767. Namenszug und Schiff. S. g. e.
3120. Friedrich VI. Real (X Skilling) v. 1816 u. Stüber (II Skill.) v. 1837. Wappen und Aufschr. G. e.
3121. Christian VIII. Doppelreal (XX Skilling) v. 1840 u. Real v. 1845, wie vorher. G. e.
3122. — Doppelreal v. 1848, wie vorher. S. g. e.
3123. Friedrich VII. Billonm. zu 20 Cents, v. 1859. Kopf und Schiff. S. g. e.
3124. — Dergl. zu 10 Cents, v. 1859. Kopf u. Zuckerrohr. S. g. e.
3125. — Dergl. zu 5 Cents (Kopf u. Schiff), 3 Cents (Kopf u. Schrift) und kupf. Cent (Neum. 22100), alle v. 1859. S. g. e.

Nevis, britische Insel.

3126. Abgeschliffener span. Real v. 1774, mit dem aufgeprägten Namen NEVIS und eingeschlagener 6 (d. i. 6 Pence). RR.

Isles du Vent (Martinique, Guadeloupe etc.).

3127. 1/12 Ecu v. 1731. Kopf Ludwig's XV. u. Aufschr. zw. 3 Lilien. Mzz. H. S. g. e. R.

Barbadoes, britische Insel.

3128. Penny v. 1788. Ananas u. gekrönter Negerkopf. Rud. Suppl. II. XV. 7. Neum. 22106. S. g. e.

Curaçao, niederländische Insel.

3129. Real v. 1821. Hs. CURACAO Maispflanze und Merkurstab ge-

kreuzt, unten 1821 Rs. Zwischen Eichen- u. Lorbeerzweig 1 | — | REAAL | * Gr. 18. S. g. e.

3130. Stüber v. 1822. Hs. CURACAO Im Felde 1822 | — | * Rs. 1 | — | *Stuiver* | * Billon. 2 Exempl. von versch. Stempeln. G. e.

Guyana.

3131. Französ. Guyana oder **Cayenne.** 2 Billonm. zu 2 Sous, 1782 u. 89.

3132. Niederländ. Guyana. Surinam. Deut v. 1764. Neum. 22205. Gut erh.

3133. — **Demerary** (jetzt britisch). Einseitiges Silberstück. Ð mit eingesetztem × in einer Rose. Gr. 14. 1/16 Loth. S. g. e. R.

3134. Britisch Guyana. Essequebo u. Demerary (britisch seit 1796 u. 1803). Stiver u. 1/2 Stiver K. Georg's III., v. 1813. Neum. 22191 u. 92. Rud. Suppl. H. XV. G. e.

3135. — Guilder (Gulden) K. Wilhelm's IV. v. 1836. Kopf und Werthangabe zw. Eichenzweigen unter der kgl. Krone. Rud. Pl. Qq. 10. G. e.

3136. — 1/2 Guilder desselben, v. 1832. Kopf u. 1/2 zwischen Zweigen unter der Krone. G. e.

3137. Spanisch Guyana (früher zum Generalcap. Caracas, jetzt zu Venezuela geh.) Kupf. 1/2 Real v. 1814. Kastell u. Löwe. Neum. 22209. Gut erh.

Caracas. Venezuela.

a) Spanisches Generalcapitanat Caracas.

3138. Real v. 1818. Hs. Roh gearbeiteter spanischer Schild (irrig mit dem Löwen im 1. u. 4. und dem Kastell im 2. u. 3. Felde) zwischen Ḟ(ernando) — 7̇ Oben und unten · 1 · Rs. I | PLV — S VL — ṪRA | B · — İ818 — S · | CARACAS Dazwischen die Säulen des Herkules. Gr. 20. 3/16 Loth. Kl. Loch. G. e.

3139. Doppelreal v. 1819, wie vorher, aber mit · 2 · über und unter d. Wappen und 2 | PLV — S VL — TR | B · — 1819 — S · Gr. 24. 5/16 Loth. S. g. e.

3140. Doppelreal v. 1820. Hs. Das span. Wappen (mit dem Kastell im 1. u. 4. und dem Löwen im 2. u. 3. Felde) zwischen F — 7 Oben und unten 2 Rs. wie vorher, aber VL — TRA | B · — 1820 — · S 3/8 Loth. S. g. e.

b) Die vereinigten Provinzen von Venezuela, unabhängig seit 5. Juli 1811.

3141. Kupf. Viertel-Real v. 1813. Hs. *VNZ* (verschlungen) u. darunter 1/4 zwischen Zweigen. Rs. Unter einer Krone zwischen Zweigen ein Löwe (v. l. S.), einen Kreuzschild haltend. Ueberschrift CARACAS — ANO DE u. unten · I813 · Gr. 24. Contrasign. S. g. e. R.

3142. Dergl. v. 1814, ähnl. vorigem (Neum. 22166), und v. 1816, wie Nr. 3141, aber mit I8I6 Letzterer contrasignirt. S. g. e. R.

3143. Dergl. v. 1817 u. 1818. (Neum. 22168 flg.) 2 St. S. g. e.

c) Nach der Vereinigung mit Neu-Granada, als Theil der Republik Colombia, 1819—1831.

3144. Kupf. Viertel-Real v. 1821, ähnl. dem v. 1818. Gr. 22. G. e.

3145. Silb. Viertel-Real v. 1822. Hs. 1822 | VENEZ̈ | $\frac{1}{4}$ Rs. 19 (d. i. 1819) in einem Strahlenkranze. Gr. 12.

3146. Viertel-Reales v. 1829 u. 1830. Hs. C $\frac{1}{4}$ S (Caracas) in einem Kranze. Rs. Füllhorn, darunter die Jz. 2 St.

d) Venezuela, als selbstständige Republik, seit 1831.

3147. Kupf. Centavo und $\frac{1}{4}$ Centavo v. 1843. Neum. 22173, 78.

3148. Kupf. Centavo v. 1852, mit HEATON Neum. 22174. S. g. e.

Neu-Granada.

a) Spanisches Vicekönigreich.

3149. Doppelreal auf die Huldigung K. Ferdinand's VII., 1808. Hs. REI DE ESPA — N̈A E INDIAS — Das gekr. span. Wappen. Rs. (Granatapfel) | AUGUSTA | PROCLAMCION (sic) | DEL · N(uevo) · R(egno) · D(e) · G(ranada) · POR | FERNANDO · VII | SEP · 11 DE | 1808 S. g. e. RR.

3150. Sta. Marta. Kupf. Viertel-Real, Nothmünze, v. 1820. Hs. In schildartiger Einfassung ein Kreuz, in dessen Winkeln S — M | Thurm — Schwert. Rs. Unter einer Krone $\frac{1}{4}$ zwischen Thurm und Schwert; darunter 1820 | Granatapfel. Neum. 22054 irrig unter Mexico. Gr. 23. S. g. e. R.

b) Unabhängig seit 1811.

3151. Real v. 1815. Indianerkopf u. Granatapfel. Mit NVEBA statt NVEVA L. e. R.

3152. Doppelreal v. 1819. Hs. LIBERTAD — AMERICANA Indianerkopf v. l. S. Unten · 1819 · Rs. NUEVA GRANADA · 2 R · J · F ✡ Der Granatapfel. G. e.

c) Nach der Vereinigung mit Venezuela, als Theil der Republik Colombia, unter dem Namen Cundinamarca, 1819—1831.

3153. Doppelreal v. 1821. Hs. REPUBLICA DE COLOMBIA Indianerkopf v. l. S. Unten · 1821 · Rs. CUNDINAMARCA Der Granatapfel zw. 2 — R Unten · B^{A} (Bogota) · J · F · G. e.

3154. Reales v. 1828 u. 29. Hs. REPUBLICA DE COLOMBIA Zwischen 2 Füllhörnern die Fasces, hinter denen kreuzweise Bogen und Pfeile. Unten · 1828 (29) · Rs. Zwischen Lorbeerzweigen P^{N} (Popayan) | 1 · REAL | M · F · Darüber auf einem Bande vertieft LIBERTAD 2 St. G. e.

3155. 3 Kupfermünzen o. J. Kopf u. sitzende Justitia mit dem brit. Flaggenwappen. Bei a. u. b. COLUMBIA über, bei c. unter dem Kopfe. Neum. 22159 u. 62. Sehr gut erhalten.

Diese K.-Münzen, bisher allgemein der südamerik. Rep. Colombia zugeschrieben, dürften nach Nordamerika gehören. Schon die Aufschrift ColUmbia und der brit. Schild stehen der bisherigen Zutheilung entgegen.

d) Als Republik Neu-Granada (1831 bis zur Errichtung der "Vereinigten Staaten von Colombia", 20. Sept. 1861).

3156. Real v. 1838 u. ½ Real v. 1842, zu Bogota gepr. Granatapfel zwischen 2 gestürzten Füllhörnern u. Kranz mit Werthangabe. S. g. e.

3157. Décimo de Real v. 1847. Strahlende Freiheitsmünze u. Werthangabe zw. Granatzweigen. Kupfer. Gr. 28. Neum. 22188. Sehr gut erhalten. R.

3158. Doppelreal v. Bogota, 1849. Schild zw. Lorbeerzweigen und Kranz mit Werthang. Berl. Bl. I. S. 87. Nr. 67. G. e.

3159. Real v. Bogota, 1852. Ibid. Nr. 68. S. g. e.

Ecuador, selbstständige Republik 1831.

3160. Doppelreal v. 1835. Hs. EL ECUADOR EN COLOMBIA · Darstellung wie b. Nr. 3154. Unten QUITO · Rs. EL PODER EN LA CONSTITUCION Die Sonne über 2 Bergen, auf deren jedem ein Vogel sitzt. Oben 2 — R und unten 1835 · G · J · G. e. R.

3161. Doppelreal v. 1849 (Quito). Der Freiheit Brustbild v. l. S. und Schild zwischen Fahnen u. s. w. Berl. Bl. I. S. 88. Nr. 77. Sehr gut erhalten. R.

Peru, unabhängig seit 1821.

3162. Denkmünze v. 1821, auf Erlangung der Unabhängigkeit. Hs. LIMA LIBRE JURÓ SU INDEPENDENCIA EN 28 DE (verb.) JULIO DE (verb.) 1821 · Die Sonne. Rs. Zwischen Lorbeerzweigen BAJO LA | PROTECCION | etc. Appel IV. 2578. Gr. 28. $^{23}/_{32}$ Loth. S. g. e.

3163. Kupf. ¼-Peso, Nothmünze v. 1823. Berggegend mit liegendem Llama etc. u. Aufschrift. Neum. 22488, wo aber nicht M, sondern LM (verb.), d. i. Lima zu lesen war. 2 Exemplare.

3164. ½-Real v. 1826 (umlaubter Schild u. stehende Freiheit) und ¼-Real v. 1827 (Llama u. ¼), beide v. Lima. S. g. e.

3165. Denkmünze (2 Real.) v. 1828, auf die Constitution. Strahlendes Buch u. Kranz mit Inschrift. Wellenh. 12963, wo zu lesen war CONGRESO JRAL · DEL PERU * Gr. 28. $^{17}/_{32}$ Loth. G. e.

3166. Doppelreal v. 1828. Hs. · REPUB · PERUANA · LM (verb.) · 2 R · J · M · Schild zw. Palm- u. Lorbeerzweig, darüber ein Lorbeerkranz. Unten 1828 Rs. FIRME Y FELIZ — POR LA UNION · Steh. Freiheit mit Lanze, worauf die Mütze, und Schild mit LI | BER | TAD S. g. e.

Trennung in Nord- und Süd-Peru 1836, Wiedervereinigung 1839.

3167. Reales v. 1842 und 1850, wie vorher, aber mit REP · und 1 R · 10 D · 20 G · M · B · 2 Stück. S. g. e.

3168. Viertelreales v. 1851 u. 55. Hs. Llama. Rs. ¼ Oben · LIMA · unten · 1851(55) · Gr. 12. 2 St. G. e.

3169. Denkmünze zu 4 Real., auf die Constitution, 1856. Hs. Zwischen Palm- und Lorbeerzweig ein offenes Buch, worauf vertieft CONS | TI | — u. TU | CION | · Umschrift SANCIONADA POR LA CONVENCION NACIONAL DEL PERU * Rs. PROMULGADA SO-

LEMNEMTE EN 19 DE OCTUBRE DE 1856 * Der Schild, vor 4 kreuzweise gelegten Fahnen, darüber ein Kranz. Gr. 33. 31/32 Loth. S. g. e.

3170. Halber Peso (4 Real.), 1858. Hs. REPUBLICA PERUANA · LIMA · 9 DECIMOS FINO M · B · Zwischen Palm- u. Lorbeerzweig der Schild, über welchem ein Eichenkranz. Unten 1858 Rs. FIRME Y FELIZ — POR LA UNION Steh. Freiheit, vorwärts gek., mit Lanze und Schild, worauf aufwärts LIBERTAD Unten 50 CENTIMOS Gr. 30. S. g. e.

3171. Halber Real v. Lima, 1858, ähnl. vorigem. S. g. e.

3172. Halber Peso v. 1858. Hs. REPUBLICA PERUANA LIMA 9 DECS FINO M · B Schild u. s. w., wie auf Nr. 3170, doch von anderer Zeichnung. Rs. FIRME etc., wie vorher. Sitzende Freiheit v. r. S., mit d. Linken eine Lanze haltend, worauf die Freiheitsmütze steckt, die Rechte auf einen Schild stützend, der eine Sonne trägt. Rechts hinten eine, einen Lorbeerkranz tragende Säule, um die ein Band sich schlingt, worauf LIBER | TAD Am Abschnitte R · B · u. unten 50 CS S. g. e.

Süd-Peru, selbstständige Republik 4. Apr. 1836—1839.

3173. Doppelreal v. 1837. Hs. REPUB · SUD PERUANA Sonne, darüber 5 Sterne. Unten · CUZCO 1837 · Rs. 2 | REALES | B · A · innerhalb eines, oben mit e. Kreuzchen belegten Lorbeerkranzes. Sehr gut erhalten.

Bolivia, früher Ober-Peru, unabhängig seit 6. Aug. 1825.

3174. Real (Sueldo?) u. ½ Real v. 1827, zu Potosi gepr. Brustbild Bolivar's v. r. S., in Uniform, u. 2 liegende Llamas zu Seiten eines Baumes, worüber 6 Sterne. S. g. e.

3175. Viertel-Piaster (2 Reales) v. 1830, wie vorher. G. e.

3176. Halber Peso (4 Reales) v. 1856, zu Potosi gepr. Belorb. Kopf Bolivar's v. l. S. und die 2 Llamas zu Seiten des Brodbaumes, über welchem 9 Sterne. S. g. e.

3177. Halber Real v. 1856, ähnlich vorigem. S. g. e.

Chile, unabhängig s. 1810, bez. 1818.

3178. Doppelreal v. 1834, zu St. Jago gepr. Feuerspeiender Berg und Säule. G. e. R.

3179. Real v. 1834, wie vorher. S. g. e. R.

3180. Doppelreal v. St. Jago, 1843. Wappen zw. Lorbeerzweigen u. Kondor, eine Kette zerbrechend. S. g. e.

3181. Doppelreal v. 1847, wie voriger. G. e.

3182. Peso v. 1853. Wappen zw. Lorbeerzweigen u. Kondor mit zerrissenen Fesseln, einen ovalen Schild haltend, worin die Fasces u. 13 Sterne. Vgl. Berl. Bl. I. S. 89, Nr. 86. S. g. e.

3183. Kupf. Centavo u. ½ Centavo v. 1853. Stern u. Werthangabe im Kranze. Neum. 22499 u. 502. S. g. e.

3184. Halber Peso zu 50 Cent., v. 1854. Wappen zw. Zweigen u. fliegender Kondor mit zerrissener Kette. Berl. Bl. Nr. 87. G. e.

3185. 1/5 Peso zu 20 C., v. 1855, wie voriger, Décimo (10 C.) v. 1855 u. 1/2 Décimo v. 1857. Berl. Bl. Nr. 88 flg. 3 St. S. g. e.

Die vereinigten Staaten von la Plata, unabhängig s. 1810.

3186. Viertel-Piaster (zu 2 Sueldos?) v. 1826, zu Rioja gepr. Sonne u. Schild zw. Zweigen. Mzz.: RA (verb.) G. e.

3187. Kupf. Décimo v. 1822, dergl. v. 1823 u. Kupferm. zu $\frac{5}{10}$ (5 Déc.) v. 1827, Münzen der Bank z. Buenos Ayres. Neum. 22505, 6 u. 12. G. e.

Argentinische Conföderation.

M. O. Rosas, Präsident 1830, Dictator 1835—52.

3188. Kupf. Real u. Doppelreal v. 1840. Neum. 22517 u. 25. S. g. e.

3189. Halber Piaster zu 4 Reales, v. 1846. Hs. Zwischen Zweigen der Schild, über den die Sonne hervorragt. Rs. Ein Berg, vor welchem Fahnen u. Kanonenläufe gekreuzt. S. g. e.

3190. Kupf. Centavo v. 1854. Berl. Bl. I. S. 88. Nr. 81. Neum. 22531. S. g. e.

3191. Prov. **Buenos Ayres.** Kupf. Doppelreal v. 1855 (Neum. 22522) u. dergl. Real v. 1854. G. e.

3192. Prov. **Cordova.** Achtel-Piaster oder Real v. 1841. Schild zw. Zweigen und Sonne. G. e. R.

3193. — Viertel-Piaster zu 2 Reales, v. 1846. Mit Fahnen bestecktes Kastell u. Sonne. Berl. Bl. I. S. 89. Nr. 83, aber mit CORDOBA und 2 · R^{s} 1846 G. e. R.

3194. Prov. **Rioja.** Halber Real (Silb.) v. 1854. Hs. CONFEDERACION ARGENTINA ✪ Zwischen Lorbeerzweigen der Schild, darüber die Sonne. Rs. CRED · PUB · DE LA RIOJA Im Felde 1/2 REAL Unten · 9 D · 1854 · B · S. g. e.

Uruguay, selbstständige Republik seit 1828.

3195. Peso (Thaler) v. 1844. Hs. REPUBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY Zwischen Eichenzweigen ein ovaler Schild (quadrirt: 1. Wage, 2. Fels mit Kastell, 3. Pferd, 4. Stier), über dem die Sonne vorblickt. Unten 1844 Rs. SITIO DE MONTEVIDEO In einem von 9 Sternen gebildeten Kreise UN PESO | FUERTE Unten 10 1/2 D^{s} Laubr. Köhne, Zeitschr. VI. S. 240. S. g. e. R.

3196. Kupferm. zu 40 Centesimos, v. 1844. Sonne u. Werthang. zw. Zweigen. Neum. 22533. S. g. e.

3197. Kupferm. zu 20 u. 5 Centesimos, v. 1857, ähnl. voriger. Neum. 22541 u. 44. S. g. e.

Brasilien.

Joseph I., König von Portugal, 1750—1777.

3198. Sm. zu 80 Reis (1/4 Pataca oder 4 Vintems) v. 1751. Gekr. Schild v. Portugal u. die Sphäre mit R (Rio de Janeiro) S. g. e.

Andere rechnen die Pataca zu 640 Reis. S. Gerhardt, Taschen-Cab. I. S. 22.

3199. Sm. zu 75 Reis (3/4 Testão) v. 1755. Gekröntes J und die Sphäre mit R. S. g. e.

3200. Sm. zu 160 Reis (½ Pataca) v. 1771. Gekr. portug. Schild u. die Sphäre, ohne Ang. der Münzstätte. S. g. e.

Maria I. u. Peter III., 1777—1786.

3201. Sm. zu 80 Reis, v. 1779. Wappen u. Sphäre. G. e.

Maria I., allein 1786—1799, † 1816.

3202. Sm. zu 80 Reis, v. 1790, wie vorher. S. g. e.

Johann, Prinz-Regent 1799—1816, König (Johann VI.) 1816—1822, † 1826.

3203. Sm. zu 160 Reis, v. 1815. Portug. Wappen u. Sphäre mit R Sehr gut erhalten.

3204. Km. zu XL Reis (2 Vintems), 1821, B (Bahia), zu 37½ Reis (⅜ Testão), 1821, M (Minas), zu XX Reis (Vintem), 1816, B u. 1821, R und zu X Reis (½ Vintem) v. 1819, 21 u. 22 mit R u. 1823, B. 8 Stücke. S. g. e.

3205. Km. zu LXXX Reis (4 Vintems), 1820, B und zu XX Reis, 1822, R Beide auffallend dünn.

Peter I., Kaiser von Brasilien, 1822—1831.

3206. Sm. zu 320 Reis (Pataca) v. 1825. Das brasil. Wappen und Werthangabe im Kranze, mit R S. g. e.

3207. Km. zu 80, 40 u. 20 Reis, 1823 mit R 3 Stücke. G. e.

3208. Km. zu 80 mit B, zu 40, 20 u. 10 mit R, sämmtlich v. 1824. 4 St. G. e.

3209. Km. zu 80, 40 u. 20 Reis, 1825, R u. 1 dergl. zu 40, contrasign. i. J. 1836 mit 20 und damit auf 20 R. herabgesetzt. 4 St. G. e.

3210. Km. zu 80, 40 u. 20 Reis, 1826, R 3 St. G. e.

3211. Km. von Rio zu 80, 40 u. 20 u. von Bahia zu 10 Reis, sämmtl. v. 1827. 4 St. S. g. e.

3212. Derselbe Satz v. 1828. 4 Stücke. G. e.

3213. Km. von Rio zu 80, 40 u. 20 Reis, je von 1829 u. 1830. 6 St. Sehr gut erh.

3214. Km. zu 80 u. 40 Reis, v. 1831, mit R 2 St. S. g. e.

Peter II., seit 1831.

3215. Km. von Rio zu 80 Reis, v. 1831 u. 32 u. zu 40 Reis, v. 1832. 3 Stücke. S. g. e.

3216. Sm. zu 100 Reis, v. 1834, u. dergl. zu 200 Reis, v. 1835. Beide von medaillenart. Schnitt. S. g. e.

3217. Sm. zu 1000 Reis, v. 1850. S. g. e.

3218. 2 Sm. zu je 500 Reis, v. 1852 u. 53 u. dergl. zu 200 Reis, v. 1857. 3 St. S. g. e.

3219. 20 div. amerikan. Silberm. (1 13/16 Loth) u. 3 Billonm.

3220. 9 div. Kupferm. v. Haïti etc.

3221. 10 div. Kupferm. v. Haïti.

Australien.

Neu-Süd-Wales.

3222. Mexicanischer Piaster K. Karl's IV. v. 1794, in der Mitte mit einer kreisförmigen Oeffnung (von 17 Millim. Durchmesser) versehen, um die ein eingeprägter schmaler Rand sich zieht, auf welchem (erhaben) oben NEW SOUTH WALES und unten 1813 Gewicht: $1^{11}/_{32}$ Loth.

3223. Goldmünze zu ½ Sovereign, v. 1856. Hs. VICTORIA D : G : BRITANNIAR : REGINA F : D : Kopf der Königin v. l. S. Unten 1856 Rs. Unter der Krone zw. Lorbeerzweigen AUSTRALIA Oben SYDNEY MINT und unten HALF SOVEREIGN Gerippter Rand. Mitth. d. N. G. p. 311. 3. Gr. 19. G. e.

3224. Sydney. Penny-Token der 1835 etablirten Dampf-Kaffeemühlen, v. 1852. Gebäude u. Britannia. Gr. 35. Fehlt bei Neum. Schlecht erhalten. R.

3225. — Halfpenny-Token desselben Etablissements, v. 1852. Wie vorher. Gr. 29. Mitth. d. Num. Gesellsch. z. Berlin III., p. 312, 1. Neum. 22634. G. e.

3226. — Penny-Token der 1820 etabl. Eisenhandlung Iredale u. Co. Stehende weibl. Figur mit Wage u. Füllhorn. (Mitth. 2.) Neum. 22640. S. g. e.

3227. — Dergl. 2. Stempel. Der Wagebalken zwischen A u. U Neum. 22641. S. g. e.

3228. — Penny-Token des Tabakhändlers J. M. Leigh, o. J. Sitz. Britannia. Mitth. 3. Neum. 22643. S. g. e.

3229. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3230. — Penny-Token v. Hanks u. Lloyd, zugleich zur Erinnerung an die Eröffnung der Sydney-Eisenbahn, 26. Sept. 1855. Grote, Mzst. III. S. 246, 1. Neum. 22635. S. g. e.

3231. — Penny v. Smith, Peate u. Co. Stehende Gerechtigkeit und Aufschrift. Berl. Bl. II., S. 100, Nr. 2. Neum. 22644. S. g. e.

3232. — Penny-Token v. A. Toogood, 1855. Sitzende Gerechtigkeit und Aufschrift. N. 22645. S. g. e.

Victoria.

3233. Melbourne. Penny v. I. Booth, o. J. Sitzende Britannia. Mitth. p. 313. 4. Neum. 22599. S. g. e.

3234. — Penny v. Annand Smith u. Co., o. J. Sitzende Britannia. Mitth. 5. Neum. 22598. S. g. e.

3235. — Penny v. E. de Carle u. Co., o. J. Sitzende Britannia. Mitth. 6. Neum. 22601. S. g. e.

3236. — Penny v. J. Mc. Farlane, o. J. Stehende weibliche Figur zwischen Löwe u. Lamm. Mitth. 7. Neum. 22616. S. g. e.

3237. — Penny v. E. de Carle u. Co., 1855. Der brit. Löwe und sitzende Gerechtigkeit. Mitth. 8. (Neum. 22602.) S. g. e.

3238. — Halfpenny v. W. J. Taylor, Medallist to the Great Exhibition, 1851. Känguruh u. Britannia. Mitth. 24. Neum. 22617. S. g. e.

3239. — Ein 2. Exemplar. G. e.

3240. — Halfpenny v. James Nokes, zugleich zum Gedächtniss der Landung von Sir Ch. Hotham, 22. Juni 1854. Mitth. 26 und Neum. 22621, doch ohne IN auf der Hs. S. g. e.

3241. — Halfpenny v. T. W. Thomas u. Co., mit Erwähnung gleichen Vorfalles. N. 22625. G. e.

3242. — Ein 2. Exemplar. G. e.

3243. — Penny v. Edw. de' Carle u. Co., 1855. Sitzende Gerechtigkeit mit d. Ueberschr. TASMANIA Neum. 22600. S. g. e.

3244. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3245. — Penny v. Rob. Hyde u. Co., 1857. Quadr. Schild zwischen Kasuar u. Känguruh. Berl. Bl. 18.

3246. — Halfpenny v. Hide u. de Carle, 1857. Aehnlich Nr. 3237. Grote, a. a. O., 15. Neum. 22603. S. g. e.

3247. — Penny derselben v. 1858. Aehnl. vorigem. Grote 4. Berl. Bl. 16. Neum. 22607. S. g. e.

3248. — Penny v. 1858. Quadr. Schild zwischen Kasuar u. Känguruh und sitzende Gerechtigkeit. Neum. 22629. S. g. e.

3249. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3250. — Penny v. d. Smithfield Co., Geo. Petty, o. J. Stehende Gerechtigkeit, vorwärts gekehrt. Grote 5. (Neum. 22623.) S. g. e.

3251. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3252. — Penny v. Miller u. Dismorr, o. J. Mit ONE | PENNY | TOKEN auf d. Rs. Neum. 22618. S. g. e.

3253. — Penny v. Moubray, Lush u. Co., o. J. Stehende Gerechtigkeit. Berl. Bl. 21. (Neum. 22619.) S. g. e.

3254. — Penny v. G. u. W. H. Rocke, v. 1859. Brit. Löwe und sitzende Gerechtigkeit. N. 22622. S. g. e.

3255. — Penny v. A. G. Hodgson, 1860, ähnlich vorigem. Neum. 22611. S. g. e.

3256. — Penny v. A. Davidson, 1862. Weinranke. IN VINO VERITAS Berl. Bl. 7. S. g. e.

3257. — Penny v. Hugh Peck. Beiderseits Schrift. Berl. Bl. 23, wo DEBTS und VALUATOR zu setzen. S. g. e.

3258. — Penny desselben, 1862. Hs. Zwischen Känguruh u. Kasuar ein Schild u. s. w., wie Berl. Bl. 8, doch steht ADVANCE VICTORIA auf dem Bande und ist das Wappen zu blasoniren: ein aus 9 Feldern gebildetes, in der Mitte und an den Enden mit je einem Sterne belegtes Kreuz und in den durch dasselbe gebildeten Hauptfeldern: Schiff, Vliess, Anker u. Garbe. Rs. wie vorige. ESTATE AGENT etc. Gut erh.

3259. — Penny von den Victoria-Copper-Works, Robison Brothers & Co., 1862. Kasuar vor der aufgehenden Sonne. Berl. Bl. 24. Sehr gut erhalten.

3260. — Dergl., mit Rose, Disteln u. Kleeblättern unter dem Bilde. G. e.

3261. — Penny v. T. Stokes, Graveur u. Tokenmacher, 1862, mit der Hs. von Nr. 3259. Berl. Bl. 26, wo es T · STOKES zu heissen hat u. beizufügen ist: unten herum MELBOURNE S. g. e.

3262. — Penny desselben, 1862, mit d. Bildseite (Weinranke) von Nr. 3256. Berl. Bl. 28, wo CUTTER · und ENGRAVER · und MAKER : zu setzen ist. S. g. e.

3263. — Penny desselben, 1862. Hs. ganz ähnlich der von Nr. 3258, doch ist das Kreuz schraffirt, auch steht auf dem Bande ADVANCE AUSTRALIA Rs. Oben herum THOMAS STOKES MAKER Im Felde 100 | COLLINS ST · | EAST Unten herum ✡ MELBOURNE ✡ Sehr gut erh.

3264. — Ein 2. Exemplar. G. e.

3265. — Penny v. T. Warburton, 1862. Hs. vom Stempel zu Nr. 3256 (Weinranke u. s. w.) Rs. Oben herum IRON & ZINC SPOUTING WORKS Inmitten eines Kreises T · WARBURTON (bogenf.) | 11 | LITTLE | BOURKE ST | WEST Unten herum : MELBOURNE : S. g. e.

3266. — Penny desselben, 1862. Hs. vom Stempel zu Nr. 3258 (Wappen u. s. w.) Rs. wie die vorige, doch von anderm Stempel. S. g. e.

3267. — Penny desselben, 1862. Hs. Auf begrastem Boden stehende Garbe. Oben herum ADVANCE AUSTRALIA Unten 1862 Rs. vom Stempel zur vorigen, aber mit ST ·

3268. — Penny v. 1862. Hs. wie die von Nr. 3258, doch neuen Stempels, in Zeichnung und Stellung der Buchstaben abweichend. Rs. Weinranke u. s. w., wie auf Nr. 3256, doch ohne des Graveurs Namen. S. g. e.

3269. — Penny v. 1862. Hs. vom Stempel zu Nr. 3267 (Garbe). Rs. ähnlich der vorigen (Weinranke), doch neuen Stempels. Berl. Bl. 32. Sehr gut erh.

3270. Ballarat. Penny v. J. R. Grundy, 1861. Blühender Zweig und steh. Gerechtigkeit. Berl. Bl. 34, wo BALLARAT zu setzen ist. S. g. e.

3271. Castlemaine. Penny v. T. Butterworth u. Co., o. J. Beiderseits Schrift. Mitth. 13. Neum. 22561. S. g. e.

3272. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3273. Geelong (Melbourne gegenüber). Penny v. R. Parker, o. J., mit steh. Gerechtigkeit. Mitth. 12. Neum. 22566. S. g. e.

3274. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3275. Port Albert and Sale. Penny v. 1862. Hs. vom Stempel zur Hs. von Nr. 3258. Rs. Schrift. Berl. Bl. 36. S. g. e.

3276. Warnambool. Penny v. W. Bateman, jun., u. Co., v. 1855. Hs. Stehende Gerechtigkeit (gleicher Stempel mit Nr. 3227). Rs. In einem Kreise, oben herum WILLIAM BATEMAN JUNR. & Co. In der Mitte VICTORIA Unten herum · WARNAMBOOL · Aussen, oben herum IMPORTERS AND GENERAL MERCHANTS und unten · 1855 · (Num. Z. 1864. S. 52. Nr. 30.) G. e.

Süd-Australien.

3277. Adelaide. Penny v. Martin u. Sach, o. J. Hs. die vorige. Rs. Schrift. Mitth. 11. Neum. 22553. S. g. e.

3278. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3279. — Penny v. John Martin, o. J. (1857). Hs. Stehende Gerechtigkeit (gleicher Stempel mit Nr. 3226). Rs. Schrift. Grote 8. (Neum. 22551.) S. g. e.

3280. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.

3281. — Penny v. Alfred Taylor, o. J. (1857). Hs. die vorige. Rs. Schrift. Grote 11. Neum. 22555. S. g. e.
3282. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.
3283. — Penny v. John Howell, o. J. (1857). Vogel (Cormoran) auf einem Stück Tau, mit Zweig im Schnabel u. Aufschrift. Mit HINDLEY ST Grote 6. (Neum. 22549.) S. g. e.
3284. — 2 dergleichen. S. g. e.
3285. — Penny desselben, wie vorher, aber mit RUNDLE ST Grote 7. Neum. 22550. S. g. e.
3286. —, Port Adelaide and Burra Burra. Halfpenny v. Crocker and Hamilton, 1857. Aufschrift u. Ansicht des Geschäftslokales. Grote 16. Neum. 22547. Stempelglanz.
3287. — — — 5 dergleichen. Mit Stempelglanz.
3288. — Penny v. William Morgan, 1858. Sitzende Gerechtigkeit (mit AUSTRALIA) und Aufschrift. Grote 9. Neum. 22554. S. g. e.
3289. — Dergl. AUSTRALIA mit grösseren Buchstaben. S. g. e.
3290. — Penny v. Crocker u. Hamilton, o. J. Beiderseits Schrift. Neum. 22546. S. g. e.

Tasmania oder Vandiemensland.

3291. Hobart Town. Penny v. Alfred Nicholas, o. J. Mit sitzender Britannia. (Mitth. 14.) Neum. 22580. S. g. e.
3292. — Ein 2. Exemplar. G. e.
3293. — Penny v. R. Andrew Mather, o. J. Stehende Gerechtigkeit mit d. Ueberschrift TASMANIA Mitth. 15. Neum. 22584. S. g. e.
3294. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.
3295. — Penny v. H. J. Marsh & Brother, o. J. Eisengeräthe und Aufschrift. Mitth. 20. Neum. 22582. S. g. e.
3296. — Halfpenny v. Lewis Abrahams, 1855. Hs. Kasuar u. Känguruh, mit d. Ueberschr. TASMANIA Rs. Aufschrift. Grote 17. Neum. 22570. S. g. e.
3297. — Halfpenny v. O. H. Hedberg, o. J. Beiderseits Schrift. Mitth. 33. Neum. 22577. S. g. e.
3298. — Ein 2. Exemplar. S. g. e.
3299. — Penny v. W. A. Jarvey, o. J. Gerwerbezeichen des Pfandverleihers u. Aufschr. Neum. 22579, aber W · A · statt WA · G. e.
3300. — Penny v. H. Lipscombe, o. J. Blumenstrauss und Aufschr. Berl. Bl. 45. G. e.
3301. — Penny (ohne Ortsangabe) v. I. Friedman, 1857. Sitzende Gerechtigkeit mit TASMANIA u. Aufschr. Neum. 22573. G. e.
3302. — Halfpenny v. R. S. Waterhouse, o. J. Kind in hängendem Laufkorbe u. Aufschr. Mitth. 31 u. Neum. 22587, aber ohne HOBART TOWN. Loch, sonst g. e.
3303. Campbell Town. Penny v. Joseph Brickhill, 1856. Beiderseits Schrift. Neum. 22559. G. e.
3304. Morpeth. Penny v. James Campbell, o. J. Stehende Gerechtigkeit (wie auf Nr. 3226) u. Aufschrift. Neum. 22630. S. g. e.
3305. New Town. Penny v. R. Josephs, 1855. Ansicht des Zoll-

hauses und sitzende Gerechtigkeit mit der Ueberschrift VAN DIEMEN'S LAND Neum. 22632. S. g. e.

---

3 306. Halfpenny-Token, 1858 zu London für die Circulation in Australien geprägt. Brustbild des Prof. Holloway und Hygieia, sitzend. Neum. 22650. S. g. e.

Sandwich-Inseln (Hawaii).

Kamehameha III., König 1824—1854.

3307. Kupf. ½ Haneri v. 1847, zu New-York geprägt. Hs. KAMEHAMEHA III · KA MOI · (d. i. König) Brustbild von vorn, in Uniform. Unten 1847 Rs. · ✿ AUPUNI (d. i. Königreich) HAWAII ✿ · Innerhalb eines Lorbeerkranzes HAPA | HANERI Num. Ztg. 1851, Taf. IIII.; Zeitschr. N. F., S. 221. Nr. 272; Neum. 22654. Sehr gut erhalten. RR.

3308. Ein 2. Exemplar von beiderseits neuen Stempeln, abweichend von vorigem in der Zeichnung des Brustbilds u. des Kranzes, wie in der Stellung der Buchstaben. S. g. e. RR.

Anhang.

3309. 6 div. römische Denare u. 4 antike Kupfermünzen.
3310. 45 div. Mittelaltermünzen. 2½ Loth.
3311. 83 Brakteaten. 2⅛ Loth.
3312. 5 falsche Mittelaltermünzen: 3 Brakteaten u. 2 Becker'sche Denare.
3313. 36 div. Silbermünzen. 1½ Loth.
3314. 22 Münzen u. Medaillen v. feinem Silber. 2⅞ Loth.
3315. 200 kl. Silbermünzen. 14$^{1}/_{16}$ Loth.
3316. 260 div. Kupfermünzen. G. e.
3317. 46 Stück Jetons u. Medaillen in Kupfer, Messing u. Blei.
3318. 15 Stück dergleichen.
3319. 5 div. Medaillen auf den Admiral Vernon. Messing.
3320. Bronzemedaille (v. Vestner) auf d. Kardinal Fabius Chisius, aus der Reihe der Denkmünzen auf die Gesandten zum westf. Frieden. Mit Stempelglanz.
3321. Silb. Medaille auf Graf E. R. v. Starhemberg. Schulth. Kat. 7373. $^{7}/_{16}$ Loth.
3322. 3 kupf. Jetons auf Lord Camden, 1773, Marquis of Granby, 1774 u. T. Hardy, 1794. Neum. 25829, 52 u. 56. S. g. e.
3323. 3 zinn. Medaillen zur 50jährigen Jubelfeier der Völkerschlacht bei Leipzig, 1863. S. g. e.

Numismatische Bibliothek.

1. Abtruck der verbotnen Müntzen, welche des heililigen (sic) Römischen Reichs Müntzordnung vngemess. Daneben auch Coppey des Fürstlichen befelchs [Wilhelm's Pfalzgr. bei Rhein, Herz. in Ober- u. Nieder-Bayern, etc., datirt: München, d. 17. Aug. (15)81] vber dass Jüngst [18. März 1581] publiciert müntz Mandat, vnd derselben verbotnen sorten. O. O. (1581). Titel mit Vign., 5 Bl. Text u. 10 Bl. mit 52 Holzschn. 8. Geh. Vollst.

Der auf dem Titelbl. dieses äusserst seltenen, von Lipsius nicht erwähnten Druckes abgebildete u. dem „Freuchen v. Jevern" zugetheilte anonyme Thaler gehört der Gertrud von Bronckhorst, Freifrau zu Vianen.

2. Albrecht, J., Münzgeschichte des Hauses Hohenlohe vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Mit 6 lith. Taf. (Oehringen) 1846. 4. Ppbd. Nicht im Handel.

3. Alkemade, K. van, De Munt der Graaven van Holland. Delft, 1700. Mit zahlreichen Kpftaf. Fol. Hpgbd.

4. Ampach, Chr. L. v., Verzeichn. der Münz- und Med.-Sammlung desselben. Numophylacium Ampachianum. Abth. 1—3. Leipz. u. Naumb., 1834 u. 35. 3 Hfzbde.

Sehr sauberes Exemplar mit beigeschriebenen Verkaufspreisen.

5. — Die 3 gedruckten Preislisten zu vorstehendem Auktionskataloge. (Berlin. 1½ Thlr.) 8. Selten.

6. Appel, J., Repertorium zur Münzkunde des Mittelalters und der neuern Zeit. 4 Theile. Pesth u. Wien, 1820—29. 8. 7 Hfzbde. u. 1 Heft mit Kpfrn.

Das schöne Exemplar trägt von Appel's Hand die Widmung an den bekannten fürstl. Isenb. Hofrath Karl Becker.

7. — Skizze einer Sammlung sämmtlicher Medaillen, welche unter der Regierung S. K. M. Franz I. von Oesterreich geprägt worden sind. Wien 1822. Mit Vign. 8. Br.

8. Arnim, v., Von Ducaten des Churf. Brandenburgischen u. Königl. Preussischen reg. Hauses. Berlin, 1796. Mit Tit.- u. Schluss-Vign. 8. Ppbd. Beschrieben.

9. Bauer, G., Auserlesene u. nützliche Neuigkeiten für alle Münzliebhaber. Mit Kpftafeln u. Reg. Nürnb., 1772. 4. Ppbd.

10. Becker, W. G., Zweihundert seltene Münzen des Mittelalters. Mit 7 Kpftafeln. Dresden, 1813. Gr. 4. Hfzbd.

11. Beeldenaer ofte Figuer-boeck, dienende op de Nieuwe Ordonnantie van der Munte, gearresteert . . . 21. Jul. 1622. S'Graven-Haghe. 1622. 4. Mit vielen Holzschn. Geh.

12. Beger, L., Numismatum modernorum cimeliarchii Regio-Elector. Brandenb. Sect. I. contin.: numismata Pontificum Rom. aliorumque ecclesiasticorum. Colon. Brand. 1704. Fol. Ppbd. Mit Kpfrn.

Dabei: Volckamer, J. G., Rara Magn. Graeciae Numismata. C. tabb. 1683. Fol.

13. Beireis, G. Ch., Verzeichn. dessen ansehnl. Münzsammlung, bearb. v. Leitzmann. Erfurt, 1827. 8. Ppbd.

Berg's Münzbuch siehe unter „Müntz-Buech", Nr. 140.

14. Berliner Blätter für Münz-, Siegel- u. Wappenkunde. 1. Bd. u. 2. Bandes 1. Heft. Mit 15 Kpftafeln. Berlin, 1862—64. 1 Ppbd. u. 1 Hft. (5 Thlr. 10 Gr.)

15. Berstett, A. Frh. v., Versuch einer Münzgeschichte des Elsasses. Mit 14 Taf. Freiburg i. Br., 1840. 4. Hfzbd.
16. — Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter verein. Städte u. Landschaften. Mit Abbild. (50 lith. Taf.) Freiburg i. Br., 1846. 4. Ppbd.
Dabei: Meyer, H., Die Brakteaten der Schweiz. Mit 3 lith. Taf. Zürich, 1845. 4.
17. Beschreibung der im ehemal. Hochstift Eichstätt geprägten Münzen. Ingolst., 1845. 8. Geh.
18. Beyschlag, D. E., Versuch einer Münzgeschichte Augsburgs in dem Mittelalter. Mit 8 Kpftaf. Stuttg. u. Tüb., 1835. 8. Ppbd. ($1^1/_2$ Thlr.)
19. Bildt, K. R. v., Verzeichniss der Münzsammlung desselben. 2 Abtheilungen. Dresden, 1818 u. 21. 8. 2 Ppbde. Mit beigeschriebenen Auktionspreisen.
Der 1. Band ist vom Hofprediger Jacobi, der 2. von Frau v. Bildt verfasst.
20. Binder, Chrn., Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, 1846. 8. Hfzbd. (3 Thlr.)
21. Bircherod, Th. Br., Specimen antiquae rei monetariae Danorum. Hafniae, 1701. 4. Pgbd. Mit vielen Kpftaf. Etw. wurmst.
22. Bizot, Medalische Historie der Republyk van Holland. Amsterdam, 1690. 4. Fzbd. Mit vielen Kupferst.
23. Blanc, le, Traité historique des Monnoyes de France. Amsterdam, 1692. 4. Fzbd. Mit Kupfertaf.
24. Bode, W. J. L., Das ältere Münzwesen der Staaten u. Städte Niedersachsens. Mit 10 Tf. Braunschweig, 1847. 8. Ppbd. (2 Thlr.)
Böhme, Sächs. Groschen-Cab. s. Nr. 77.
25. Bohl, J. J., Die Trierischen Münzen. Coblenz, 1823. 8. Ppbd.
26. Borchmann, J. Fr., Numophylacium Molano-Boehmerianum. Cellis, 1744. 4 Theile in 3 Hfzbdn.
27. Bremisches Unterhaltungsblatt. 1830. Nr. 89—104. 4. Geh.
Enthält eine ausführliche Beschreibung des zu St. Magnus bei Bremen gemachten Münzfundes.
28. Brenner, El., Thesaurus nummorum Sueo-Gothicorum. C. mult. tabb. et figg. Holmiae, 1731. (Ed. III.) 4. Hfzbd. Selten.
29. Bretfeld-Chlumczanzky, Fr. J. Frh. v., Verzeichniss der Münzen- u. Medaillen-Sammlung desselben. 2 Abtheilungen. Wien, 1841 u. 42. 8. In 1 Ppbde.
Enthält 51,246 Nummern. Reines Exemplar.
30. Brückmann, F. E., Bibliotheca numismatica. Wolffenbüttel, 1729. 8. Br.
31. Burckhardianum Numophylacium. 2 Haupttheile, mit Vign. Wolffenb. u. Leipzig, 1740 u. 45. 8. In 1 Pgbd.
32. Busche, v. d., Verz. der Münz- u. Med.-Sammlung dess. Berl., 1828. 8. Hfzbd.
Mit beigebundenem schriftl. Preisverzeichniss und Register.
33. Cappe, H. Ph., Die ältesten Münzen Böhmens. Mit 1 Taf. Berlin, 1846. 8. (Separatdr.) Br.
34. —, Die Münzen der deutschen Kaiser und Könige des Mittelalters. 1. Abth. Mit 22 Kpftaf. Dresden, 1848. 2. Abth. Mit 26 Kpftaf. Dresden, 1850. 8. 2 Ppbde.

35. —, Die Münzen der Herzöge von Baiern. Mit 8 Kpftaf. Dresden, 1850. 8. Ppbd.

36. —, Die Mittelalter-Münzen von Münster, Osnabrück, Paderborn, Corvei u. Hervord. Mit 13 Kpftaf. Dresden, 1850. 8. Ppbd.

37. —, Beschreibung der Münzen des Stifts Quedlinburg. Mit 10 Kpftaf. Dresden, 1851. 8. Ppbd.

38. —, Beschreibung der cölnischen Münzen des Mittelalters. Mit 15 Kpftaf. Dresden, 1853. 8. Ppbd.

39. —, Die Münzen der Stadt und des Bisthums Hildesheim. Mit 20 Kpftaf. Dresden, 1855. 8. Ppbd.

40. —, Beschreibung der Mainzer Münzen des Mittelalters. Mit 7 Kpftf. Dresden, 1856. 8. Ppbd.

41. —, Beschreibung der Münzen von Goslar. Mit 9 Kpftaf. Dresden, 1860. 8. Ppbd.

42. Cassel, J. Ph., Vollständiges Bremisches Münz-Cabinet. 2 Theile. Bremen, 1772. 8. Hpgbd.

43. —, Numophylacium Hollianum. Bremen, 1764. 8. Ppbd. Mit sauber beigeschriebenen Preisen.

44. Chijs, P. O. van der, De Munten der voormalige Hertogdommen Braband en Limburg. Mit 36 Tafeln. Haarlem, 1851. 4. Ppbd.
Der Cooplieden Handboucxkin s. Nr. 85.

45. Cramm, A. A. v., Verzeichn. der Münz-Sammlung desselben. Wernigerode, 1765. 8. Ppbd.
Durchschossen, mit beigeschriebenen Auktionspreisen und Namen der Käufer.

46. Dallwitz, R.-Gr. v., Verzeichn. der ansehnl. und auserles. Sammlung von Münzen u. Medaillen desselben. Dresden, 1798. 8. Ppbd.
Mit beigeschriebenen Auktionspreisen.

47. Dam, Jan van, Catalogus van het Penning- en Muntkabinet. Amsterdam, 1858. 8.
Mit handschriftl. beigefügtem Index.
Devegge's Mynt- og Medaille-Samling s. Thomsen, Nr. 182.

48. Dewerdeck, G., Silesia numismatica oder Einleitung zu dem Schlesischen Müntz-Cabinet. Mit 41 Kupfertaf. Jauer, 1711. 4. Hpgbd.

49. Dickmann's Münzsammlung in Wien, beschr. v. C. W. Wotypka. Wien, 1836. 8. Geh.

50. Doederlein, J. A., Commentatio historica de numis Germaniae mediae, quos vulgo bracteatos et cavos, vernacule Blech- u. Hohl-Münzen adpellant. C. 4 tabb. Nürnberg, 1729. 4. Ppbd.

51. Dombay, Fr. v., Beschreibung der gangbaren Marokkanischen Gold-, Silber- und Kupfer-Münzen. Mit 1 Kpftaf. Wien, 1803. 8. Ppbd.

52. D'ongheualueerde gouden ende silueren Munte van diueersche Coninckrijcken etc. Mit Tit.-Vign. u. 214 Bl., beiderseits mit Holzschnitten bedruckt. Antwerpen, 1575. 8. Pgbd.
Sehr schönes Exemplar dieses äusserst seltenen Buches.

53. Duby, T., Recueil général des pièces obsidionales et de nécessité etc. Avec 31 planches. Paris, 1786. Fol. Fzbd.
Schönes Exemplar dieses seltenen Werkes.

54. —, Traité des monnoies des Barons etc. de France. 2 Vol. avec 120 planches. Paris, 1790. Fol. In 3 Ppdn.
Dukatenkabinet s. Köhler u. Soothe, Nr. 100 u. 176.

55. Effigies Regum Franciae a Pharamundo usque ad Ludovicum XV. in gemmis ad optimorum monumentorum fidem incisae (c. 4 tabb.) — Imperatorum a Jul. Caesare ad Carolum VI. in gemmis incis. series (c. 7 tabb.) — Icones Ducum Venetorum (c. 5 tabb.) S. l. 1722. Fol. Ppbd.

56. Eggelingianum Nummophylacium. Bremae, 1716. 8. Br.

57. Erbstein, K. F. W., Numismatische Bruchstücke in Bezug auf sächsische Geschichte. 3 Hefte (vollst.) mit 4 Kpftfln. Dresden, 1816, 21 u. 28. 8. 1 Ppbd. Dedicationsexemplar.

58. —, J. Th., Verzeichniss des numismatischen Nachlasses des Herrn M. A. W. v. Zehmen. Dresden, 1838. 8. Br.

59. Essen, G. H. v., Verzeichniss der Numismatischen Sammlung desselben. Altona, 1834. 8. Cart.

60. Evers, C. Fr., Betrachtung über eine in Rostock geprägte alte Münze u. Anzeige von einigen in einem Wendischen Grabhügel gefund. Münzen. Mit 1 Kpftfl. Schwerin, Wismar u. Bützow, 1785. 4. Ppbd.

61. —, Mecklenburgische Münz-Verfassung. Geschichte derselben und Münz-Verzeichniss. 1. u. 2. Theil. Mit 2 Vign. u. 1 Kpftfl. Schwerin, 1798 u. 99. 8. 2 Ppbde. Selten.

62. Exter, Fr., Versuch einer Sammlung von Pfältz. Münzen u. Medaillen. 1. u. 2. Theil, mit Suppl. u. Generalregister. Zweybrücken, 1759—75. 4. 2 Hfzbde.

63. Faber, W. E., Entwurff einer Numismat. Känntnis der Europäischen Staaten. Bestehend in einer Sammlung der mehresten Thaler u. s. w. 1747. 8. Ppbd.

64. Finauer, P. P., Bajerische Münzbelustigung. 1. Fach, mit 9 Kpftfln. München, 1768. 4. Mar.-Bd.

65. Floravante, B. a, Antiquiores Pontificum Romanorum Denarii, olim in lucem editi, notisque illustrati a J. Vignolio. Romae 1734. 4. Mit vielen Kupfern. Cart.

66. Frank, F. S., Verzeichniss der Münzen- u. Medaillen-Sammlung desselben. Wien, 1844. 8. Ppbd.

67. Frank, J. R. v., Verzeichniss der Thaler- u. Medaillen-Sammlung desselben, v. Dr. C. Senoner. Wien, 1839. 8. Br.

68. Friedländer, Theoph., Numismata medii aevi inedita. Particula I. (unica) Berolini, 1835. Mit 2 Kpftfln. Broch.

Friesen's Münz-Spiegel s. bei Nr. 185.

69. Gaedechens, O. C., Hamburgische Münzen und Medaillen. Hamburg 1843—54. 4. 2 Ppbd. mit vielen Kupferst.

70. Gerhardt, sen., M. R. B., Taschen-Cabinet der Münzkunde aller Länder. 1. Bandes 1. Heft, die Portug. u. Span. Münzverfassung erläuternd. Mit 10 Kpftaf. Berlin, 1794. 4. Ppbd.

Weiteres ist nicht erschienen.

71. Götz, Chr. J., Beiträge zum Groschen-Cabinet. 1.—3. Theil. Mit 2 Kpftaf. Dresden, 1811. 2 Ppbde.

72. —, Deutschlands Kaisermünzen des Mittel-Alters. Mit 54 Tafeln. Dresden, 1827. 4. Hfzbd.

73. Goeze, G. F., Beschreibung von 19 goldn. u. silb. Münzen nebst

Anzeige der vorzüglichsten Stücke seines Kabinets. Mit Vign. u. 5 Kpftaf. Hamburg, 1786. 4. Ppbd.

74. Gold- und Silber-Münzen, im Weltverkehr coursirende. Mit 58 lith. Tafeln. Bremerhaven, 1858. 8. Br.

75. Gramberg, Versuch einer Beschreibung der Oldenburgischen Münzen. Im 6. Bande der Blätter vermischten Inhalts. Oldenb., 1794. S. 226, 332. 369 u. 564. 8. Ppbd.

76. Groschen-Cabinet, neu eröffnetes. 1.—11. Fach v. J. F. Joachim, Leipzig, 1739—55. 8. Mit vielen Kpftaf. 4 Ppbde.

77. —, Sächsisches, v. J. G. Böhme; 1. u. 2. Fach, als Fortsetzung des vorsteh. Werkes. Mit 30 Kpftaf. Leipzig, 1765 u. 69. 8. 2 Ppbde.

78. Grote, H., Blätter für Münzkunde. Hannoversche Numismatische Zeitschrift. I.—IV. Band. Mit vielen Tafeln. Leipzig, 1835—44. 4. 4 Ppbde.

Im 4. (letzten) Bande fehlen die Taf. 18 u. 19. Immerhin sind so vollständige Exemplare dieser Zeitschrift, wie das vorliegende, selten zu finden.

79. —, Münzstudien. (Neue Folge der Blätter für Münzkunde.) Bd. I. u. II. mit 37 Taf. und III. Bandes 1. Heft (VII) mit 3 Taf. Leipzig, 1857—62. 8. 2 Ppbde. u. 1 Heft.

80. —, Abbildungen der Ostfriesischen Münzen. 30 lose Blätter. Mangelhafte Probedrücke zum Theil auf Bücherumschlägen.

81. (Grotefend, C. L.), Verzeichniss der Schönemann'schen Münzsammlung. Hannover, 1861. 8. Br.

82. (Haagen, J. F. G. v.), Beschreibung der Silber-Münzen der freyen Reichs-Stadt Nürnberg. 2. Aufl. Mit vielen eingedruckten Kupfern. Nürnberg, 1768. 4. Beigebunden ist desselben Verf.: Beschreibung derer Thaler des Gräfl. u. Fürstl. Hauses Mansfeld (1. Ausgabe). Mit Titelkupf. Nürnberg, 1758. 4. Ppbd.

83. —, Original-Münzcabinet in Nürnberg. Mit Vign. u. 1 Kupfertaf. Nürnberg, 1771. 8. Ppbd. Beschrieben.

84. Haller, G. E. v., Schweizerisches Münz- u. Medaillenkabinet. 1. u. 2. Theil. Bern, 1780 u. 81. 8. 2 Ppbde. Ohne die Kupfer.

Hamburgische Münzen u. Medaillen s. Langermann, Sievert u. Gaedechens.
Hamburgische histor. Remarquen s. Nr. 157.

85. Handboucxkin, der Coopliedē. Ghedruckt te Ghend by Joos Lābrecht, Lettersteker, 1544, 1. Nov. 8. Pgbd. Mit vielen Münzabbildungen in Holzschnitten.

Ist äusserst selten.

86. Hanthaler, Chrys., Verzeichniss alter und neuer Wiennerischer Schau-, Denk- und Lauf-Müntzen. Mit 1 Kpftaf. Lintz, 1745. 4. Beigebunden ist:

Kreysig, G. Chr., Nachrichten v. Blechmüntzen versch. Völker u. dicken Müntzen der Teutschen in mittl. Zeiten. Leipzig u. Görlitz. Mit Vign. 4. und

Plato, G. G., Schreiben über die ... Hof-Geissmarische Münze. Mit Kpftfln. Regensburg, 1765. 4. Ppbd.

87. Hartzheim, J., Historia rei nummariae Coloniensis. Colon., 1754. Mit 12 Taf. 4. Ppbd. Defekt.

88. Heller, J., Die bambergischen Münzen. Mit Holzschnitten. Bamberg, 1839. 8. Ppbd.

89. Heroldt, M. H., Dem Münzvergnügen gewidm. Nebenstunden oder

Beschr. v. 100 Stück Gold- u. Silber-Münzen. Mit Kupferstichen. Nürnberg, 1774. 4. Ppbd.

90. Hoffmeister, J. C. C., Hessische Münzkunde. Mit 2 lith. Taf. Cassel, 1847. 8. Br. Dazu: Desselben Bemerkungen über die zweckm. Anordn. u. Einrichtung e. Münzsammlung. Cass., 1858. 16. Br.

91. Hofmann, L. W., Alter u. Neuer Müntz-Schlüssel. Mit 1260 Münzabbildungen. Nürnberg, 1683. 4. Pgbd.

Holle, D. s. Cassel, Num. Holl., Nr. 43.

92. Imhof, Chr. A., Sammlung eines Nürnbergischen Münz-Cabinets. 1. Theil, 1. u. 2. Abth. (670 u. 1020 Seiten). Nürnberg, 1780 u. 82. Mit einigen Kupfern. Gr. 4. 2 Ppbd. Selten.

Der 2. Theil dieses mit grossem Fleisse hergestellten umfassenden Werkes, der in den Vorreden zu demselben in Aussicht gestellt ward, ist leider nicht erschienen.

93. Inledning til närmare Kunskap om Swenske Mynt och Skådepenningar: Från Början och intil dess Swenska Spiran lemnades af Konung Håkan Magnusson. Lund, 1796. 8. Ppbd.

94. Joachim, J. F., Das neu eröfnete Münzcabinet. 1.—4. Theil. Nürnberg, 1761—73. Mit vielen Kupfertafeln. 4. 2 Hpgbde.

Dessen Groschen-Cabinet s. Nr. 76.

95. (Jobert, L.), Einleitung zur Medaillen- oder Münz-Wissenschaft, in's Teutsche übersetzt. Nürnberg, 1738. 8. Mit Kpftaf. Ppbd.

96. Killian, W., Verzeichniss der böhmischen Münzen- u. Medaillen-Sammlung desselben. Wien, 1858. 8. Hzgbd.

97. Klotz, Chr. A., Historia numorum obsidionalium. Altenburg, 1765. Mit 4 Kpftaf. Dabei von demselben Verfasser: Stratonis aliorumque veterum poëtarum Graecorum epigrammata (1764) u. Ueber das Studium des Alterthums (1766). 8. Ppbd.

98. Koch, Fr., Katalog der Münz- u. Medaillen-Sammlung desselben. Mit gedruckten Preislisten. Köln, 1862. 8. Ppbd.

99. Köhler's, J. D., Historische Münzbelustigungen. 22 Bände mit Kupfern und die 2 (seltenen) Registerbände (v. Bernhold). Nürnberg, 1729—65. 4. 24 Ppbde.

100. Köhler, J. T., Vollständiges Ducaten-Cabinet. 1. u. 2. Theil. Hannover, 1759 u. 60. 2 Hpgbde. Beschrieben.

101. Köhne, B., Neue Beiträge zum Groschen-Cabinet. Mit Abbildungen. Berlin, 1843. 8. Ppbd.

102. —, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde. 1.—6. Band (also vollständig). Mit vielen Kupfertafeln. Berlin, Posen u. Bromberg, 1841—46. 8. 6 Ppbde.

103. —, Fortsetzung hierzu, unter dem Titel: Mémoires de la société d'archéologie et de numismatique de St. Pétersbourg. Vol. I., avec 20 planches. St. Pétersbourg, Berlin etc., 1847. 8. Ppbd.

104. Lachmann, A., Neueste Illustrirte Münz-, Maass- u. Gewichtskunde u. Handelsgeogr. aller Länder. Mit Münzcopieen in Gold- u. Silberdruck. 1.—8. Lief. Leipzig, 1863. 8. 5 Hefte.

105. (Langermann, J. P.), Hamburgisches Münz- u. Medaillen-Vergnügen. Mit vielen Kupfertafeln. Hamburg, 1753. 4. Fzbd.

Leipziger Verzeichniss s. Nr. 185.

106. Leitzmann, J., Abriss einer Geschichte der gesammten Münzkunde. Erfurt, 1828. 8. Ppbd.

107. —, Numismatische Zeitung. Jahrgang 1835—1863 u. vom Jahrg 1864 Nr. 1—21. Mit vielen Tafeln. Weissensee, 1835—64. 4. 16 Ppbde. Jahrg. 63 u. 64 ungebunden.

108. —, Verzeichniss sämmtlicher seit 1800 erschienenen numismatischen Werke. Weissensee, 1841. 8. Ppbd.

109. —, Katalog des Münzkabinetes der Stadtbibliothek zu Leipzig. Leipzig, 1853. 8. Ppbd. Mit gedr. Preisliste u. eingeschriebenen Preisen.

110. —, Das Münzwesen und die Münzen Erfurt's. Mit Abb. Weissensee, 1862 u. 1864. 2 Hefte.

111. Lelewel, J., Numismatique du moyen-âge, considérée sous le rapport du type. Ouvrage publié par J. Straszéwicz. Paris, 1835. 3 Theile u. der zugehörige Atlas (25 Tafeln) in 3 Ppbden. 8. u. 4.
Lersner's Kupfertafeln mit Münzen der Stadt Frankfurt s. bei Nr. 173.

112. Lesser, F. C., Historische Nachricht v. Schwartzburgischen Müntzen. Leipzig, 1741. 8. Mit 2 Kpftfln. Ppbd.

113. —, Nachricht v. Müntzen der ausgestorbenen Grafen v. Hohnstein. Nordhausen, 1748. (Vorgebunden ist v. Kreysig's Nachr. v. Blechmünzen S. 1—31.) 4. Ppbd.

114. Leuckfeld, J. G., Antiquitates nummariae (Brakteaten v. Halberstadt, Magdeburg u. Quedlinburg). Leipz. u. Wolffenb., 1721. Dabei: Dessen „Fernere Nachricht v. Bracteaten einiger Magdeb. Ertz-Bischöffe. Halberst., 1723. 4. Beide mit Kupfertaf. Cart.

115. Liebknecht, J. G., De nonnullis bracteatis nummis Hassiacis. Helmst., 1716. Mit 12 eingedruckten Kupfern. 4. Ppbd.

116. (Lilienthal, M.), Auserlesenes Thaler-Cabinet. 2. Aufl. Königsberg, 1730. 8. Hfzbd.

117. —, Vollständiges Thaler-Cabinet. Mit Kpfrn. Königsb. u. Leipz., 1747. Angebunden: Joachim's Unterr. v. d. Müntzwesen (Halle, 1754) u. Klein's Anweisung zum Med.- u. Münzcopiren (Berlin, 1754). 8. Pgbd.

118. Lipsius, I. G., Bibliotheca numaria. Tom. I., II. Lipsiae, 1801. 8. 2 Ppbde.

119. —, Europa im Kleinen (Verzeichn. s. Münzsammlung). Dresden, 1809. 8. Ppbd.

120. Lohner, C., Die Münzen der Republik Bern. Mit 2 Taf. Zürich, 1846, u. Lohner's Nachträge u. Berichtigungen dazu. Zürich, 1858. 8. 1 Hfzbd. u. 1 Heft.

121. Lucius (Leucht), C. L., Neuer Müntz-Tractat von approb. u. devalv. Guldinern u. s. w. Mit vielen Kupfern. Nürnberg (1693). 4. Cart.

122. Luckius, J. J., Sylloge numismatum elegantiorum. Argentinae, 1620. Fol. Ppbd. Mit Goldschnitt. Enthält viele Kupferstiche.

123. Ludewig, J. P. v., Einleitung zu dem deutschen Münzwesen mittlerer Zeiten, mit Anmerkungen herausgeg. v. J. J. Moser. Ulm, 1752. 8. Mit 1 Kpftaf. u. Holzschnitten. Ppbd.

124. Madai, D. S., Vollständiges Thaler-Cabinet, Th. 1—3, Königsb., 1765—67, und 1.—3. Fortsetzung dazu. Königsb., 1768—74. 8. 4 Hfzbde. Schönes Exemplar.

125. (—), Verzeichniss der Thalersammlung desselben. Mit Vign. Hamburg, 1788. 8. Hfzbd. Mit beigeschriebenen Auktionspreisen.
126. Mader, J., I. Versuch über die Brakteaten, insbes. über die Böhmischen. (Prag, 1798.) 4. Ppbd. Mit 7 Kupfertafeln.
127. —, Zweyter Versuch über die Brakteaten. Prag, 1808. 8. Ppbd. Mit 6 Kupfertafeln.
128. —, Kritische Beiträge zur Münzkunde des Mittelalters. Th. 1—6. Prag, 1803—13. 8. 3 Ppbde. Mit vielen Kupfertafeln. Die zum 5. Theile gehörigen 6 Tafeln sind durch Nachdrücke (Autogr.) ergänzt.
129. —, Summarisches Verzeichniss der Münzsammlung desselben. Prag, 1818. 4. Hfzbd.
130. (Marschalch, H. W.), Verzeichn. der Münz- u. Med.-Sammlung desselben. Dresden, 1780. 8. Ppbd. Mit beigeschriebenen Auktionspreisen.
131. Mellen, J. a., Sylloge nummorum ex argento uncialium, quos vulgo Imperiales seu Thaleros appellant. Cl. I. Unciales nummos Imperatorum et Regum Rom. nec non Austr. Archiducum compr. Amst. et Lubecae, 1697. 4. Ldbd. Mit vielen Kupfern.
Mémoires de St. Pétersbourg s. Köhne Nr. 103.
132. Merle, v., Beschreibung der Köllnischen Münzsammlung desselben. Kölln, 1792. 8. Ppbd. Titelblatt beschrieben.
133. Merzdorf, J. F. L. Th., Oldenburg's Münzen und Medaillen. Oldenb., 1860. 8. Broch.
134. —, Die Münzen u. Medaillen Jeverland's. Oldenb., 1862. 8. Br.
135. —, Ein zweites Exemplar. Broch. Mit Dedication.
136. Meyer, H., Die ältesten Münzen von Zürich. Zürich, 1840. 8. Mit 2 Kpftaf. Br.
—, Brakteaten der Schweiz s. bei Nr. 16.
137. Mieris, F. van, Beschryving der Bisschoplyke Munten en Zegelen van Utrecht. Leyden, 1726. 8. Hfzbd. Mit 11 Kpftfln.
138. Mikocki, L., Verzeichniss einer grossen und sehr gewählten polnischen Münz- und Medaillen-Sammlung. Mit 4 lith. Tafeln. Wien, 1850. 8. Ppbd.
139. Mittheilungen der numismatischen Gesellschaft in Berlin. 3 Hfte. Mit 10 Kpftaf. Berlin, 1846, 50 u. 57. 8.
Müller's Lüb. Münz- u. Med.-Kab. s. Schnobel Nr. 170.
140. Müntz-Buech, New, gedruckt zu München bei Adam Berg, 1604. 80 Blatt mit zahlreichen Holzschnitten, denen Vorwort, Edicta u. Register vorausgeschickt sind.

Dabei aus derselben Druckerei u. v. gl. J.: Ein Dialogus oder Gespräch zwischen dem Gelt und der Armut und: Ein kurtzer Extract der Müntzsorten, Deren im Alten und Newen Testament gedacht wirdt. Fol. Pgbd.
141. Müntz-Buch, Darinnen zu besehen die besten vnnd schönsten, so wol Alte als Newe Gelt Müntze. Hamburg in verlegung Jürgen Wolders, 1631. Mit zahlr. Abbildungen. Angebunden sind 11 Schriften numism. Inhalts v. Gudenus, Kundmann, Seyler, Clauss, v. Bünau, Mascovius, Kretschmar, Engelgraser u. Tzschirner. 4. Pgbd.
142. —, dasselbe, mit der Bezeichnung „Franckfurt am Mäyn, bey Jacob de Zetter, Anno 1631." Angebunden sind: a) einige handschriftl. numism. Notizen, b) (Stürmer's) Vorzeichnus vnd Gepräge der Groben

vnnd Kleinen Müntzsorten, 1596, c) E. E. Rahts der Stadt Hamburg Müntz-Mandat, betr. die Reduction der Drittel-Stücke, und dergl., betr. die 2-Drittel-Stücke; beide v. 1690. Sämmtlich mit zahlr. Abbildungen. 4. Pgbd.

143. —, bestehend aus 44 Bl. in Quer-4., deren jedes als Abdruck einer Kupferplatte (in 8°.) die Abbildungen von 3 Thalern aus der 1. Hälfte des 16. Jhh. und daneben handschriftlich die Angaben des Nürnb. u. Kölner Gewichts u. des Gehalts zeigt. Ohne Titel, ohne J. u. O., mit zahlreichen leeren Blättern zur Fortsetzung. Gepresster Lederbd. Qu.-4.

Als Wasserzeichen erscheinen theils der gekr. Schild v. Nürnberg, theils 2 Thürme, unter denen B

144. Müntz-Lexicon, Curieuses. Frankf. a. M. 1740. 8. Br.

145. Münzsammlung aller seit dem Westph. Frieden bis z. J. 1800 gepr. Gold- u. Silber-Münzen. 1.—10. Lieferung. Mit Münzcopieen in Gold- und Silber-Druck. Leipz., 1853. 8. Br.

146. Münzwesen, Ueber das. Mit Bez. auf die bevorst. schweiz. Münzreform. Separatabdr. Basel, 1849. 8. Br.

147. Neumann, J., Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 1., 2. u. 3. Bd. u. Heft 18. Mit vielen Tafeln. Prag, 1858—63. 8. 3 Hfzbde. u. 1 Hft.

148. Niesert, J., Beiträge zur Münzkunde des ehem. Hochstifts Münster, 1. u. 2. Abth., Coesfeld, 1838 u. 41, und Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen dazu (von demselben), Coesf., 1840. 8. 2 Ppbde.

Numism. Zeitung s. Leitzmann, Nr. 107.

149. Obermayr, J. E., Historische Nachricht v. Bayerischen Münzen. Frankf. u. Leipzig, 1763. 4. Hpgbd. Mit 10 Kpftaf.

150. Ordonnantie, Staetuyt ende Permissie der K. M. van den gouden ende silueren penninghen. Gepubl. 1548, 17. Julij. — Ordonnantie ende Placcaete van dye Coninclijcke Mayesteyt, Beroerende van den Goudeu (sic) Eñ silueren munten. Ghepubl. 1559. — Die ongealuweerde Gouden ende silueren Munte. Gegeuen tot Bruyssele (10. März) 1550. Zusammen gedruckt zu Amsterdam bei „Jan Ewoutzoon, Figuer snijder, Gesworen boecprenter der K. M.“, 1560. 8. Ldbd. Mit einer grossen Anzahl von Holzschnitten.

Sehr selten.
Parijs s. Thresoor, Nr. 184.

151. Patini, C., Thesaurus numismatum. 1672. 4. Alter Ppbd. Mit des Verf. Porträt u. Münzabb. Beschäd.

152. Paulsen, Der Kronshagener Münzfund. Separatdr. Kiel, 1845. 8. Mit 1 Taf. Br.

153. Plato, G. G., Untersuchung, ob die von Eckhart u. s. w. Regensburg, 1765. 4. Mit 1 Kpftaf. Br.

154. —, Regensburgisches Münz-Kabinet. Regensb., 1779. 8. Ppbd.

155. Reichelsche Münzsammlung in St. Petersburg. 4. Theiles 2. Abth. (Preussischer Staat.) St. Petersburg, 1842. 8. Hfzbd.

156. Reinhardt, J. Chr., Kupfer-Kabinet od. Beschr. einer gr. Anzahl Kupfermünzen. 3 Theile. Eisenberg, 1827 u. 28. 8. 1 Ppbd.

157. Remarques, historische, über die neuesten Sachen in Europa. Hamburg, 1699—1708. 4. Sämmtl. 9 Theile in 3 Pgbdn. Das von

Matthiä 1711 herausgegebene Gen.-Register über alle 9 Theile ist nicht dabei; auch fehlt das Titelblatt zum Jahrg. 1705, der hinter den Jg. 1707 gebunden ist. Mit vielen Münzabbild. in Kupferstich.

Schon die sämmtl. 9 Theile dieser für Thalersammler wichtigen Zeitschrift zusammenzubringen, hält sehr schwer; mit dem Generalregister ist sie nur äusserst selten anzutreffen. Ein Irrthum ist's, wenn behauptet wird, die Rem. seien bis 1711 erschienen, dieses Jahr brachte nur das Reg. zu denselben.

158. Ruding, R., Annals of the coinage of Great Britain and its dependencies. 3. Edition. Vol. I. II. III. London, 1840. Gr. 4. 3 Hzgbde. Der 3. Band enthält die Kupfertafeln.

159. Rüder, J. P. C., Versuch einer Beschr. derer seit einigen Jahrh. gepr. Nothmünzen. Halle, 1791. 8. Br.

160. (Sander, G. H.), Sammlung rarer u. merkwürd. Gold- u. Silbermünzen, histor. u. kritisch beschrieben. Mit beiden Fortsetzungen. Leipzig, 1751—54. 4. Hpgbd. Mit vielen Kupfern.

161. Saulcy, F. de, Note sur quelques monnaies inédites du moyen âge. Caen, 1833. — Observations numismatiques. 1.—5. 8. Ppbd. Mit Abbildungen.

162. —, Recherches sur les monnaies des évêques de Metz. Metz, 1833. 8. Ppbd. Mit 9 lith. Tafeln in Qu.-Fol.

163. —, Recherches sur les monnaies de la cité de Metz. Metz, 1836. 8. Ppbd. Mit 3 lith. Tafeln in Qu.-Fol.

164. —, Essai de classification des monnaies autonomes de l'Espagne. Metz, 1840. 8. Ppbd. Mit Tafeln u. Karte.

165. Schimko, J. G., Beiträge zur Numismatik, besonders zur Erkenntniss der Echtheit der alten Münzen. Olmütz, 1841. 4. Br.

166. Schlegel, Chr., a) Schediasma de numm. antiquis Salfeldensibus, Arnstad. et Jenens. Dresd., 1697. b) Exercitatio de numm. antiquis Isenac., Mulhus., Northus. et Weissenseensibus. Jenae, 1704. 2 Exempl. c) Epistola de numo com. Blankenburg. Arnst., s. a. d) Dissertatio de numm. ant. Gothanis, Cygneis, Coburg., Vinar. et Merseburg. Gothae, 1717. 4. 1 Ppbd. u. 3 Hefte.

167. Schlichtegroll, F., Annalen der gesammten Numismatik. 1. Bd. u. 2. Bandes 1. Heft. Leipz., 1804 u. 1806. 4. Ppbd. Mit 7 Kupfertaf. Mehr ist nicht erschienen.

168. Schlickeysen, F. W. A., Erklärung der Abkürzungen auf Münzen des Alterthums, des Mittelalters und der neueren Zeit, sowie auf Denkm. u. münzartigen Zeichen. Mit 2 Kpftfln. Berlin, 1855. 8. Ppbd. Schönes Exemplar dieses vergriffenen Werkes.

169. Schmieder, C. Chr., Handwörterbuch der gesammten Münzkunde. Halle u. Berlin, 1811. 8. Ppbd.

170. Schnobel, J. H., Lübeckisches Münz- u. Medaillenkabinet, gesamml. v. L. H. Müller. Lübeck, 1790. 8. Ppbd.

171. Schulthess-Rechberg, K. G. R. v., Thaler-Cabinet. 1. u. 2. Bd. Wien, 1840—46. 8. 2 Ppbde.

172. Sedlmaier, Chr., Beschreibung des Münzenfundes bei Saulburg in Niederbayern. Mit 5 Tafeln. Landshut, 1854. 8. Br.

173. Seeländer, N., a) Abhandl. der Erzb. Mayntzischen, b) Hildesheimischen, c) Hessischen u. d) Fuldaischen Bracteaten. 1725—27. Angebunden sind Lersner's 8 Kupfertafeln mit Münzen der Stadt Frankfurt a. M. Fol. Ppbd.

174. Seelen, J. H. a, Selecta nummaria, quibus variae res, sacrae, civiles ac literariae, ut et Lubecenses, illustrantur. Lubecae, 1735. 8. Ppbd. Mit 8 Kpftaf.

175. (Sievert, J. J.), Verzeichniss derj. Hamburgischen Münzen u. Medaillen, welche in dem Langermann'schen Hamb. Münz- und Med.-Vergnügen theils nicht mit verzeichnet, theils nachher erst zum Vorschein gekommen sind. Hamburg, 1799. 4. Br.

176. Soothe, J. C. v., Dukatenkabinett. Hamburg, 1784. 8. Ppbd. Mit Papier durchschossen und mit Münzabreibungen illustrirt.

177. Sperling, O., Epistola de nummorum bracteatorum et cavorum nostrae ac superioris aetatis origine et progressu. Lubecae, 1700. 4. Pgbd. Mit 2 Kpftfln.

178. Spiess, J. J., Neue Beiträge zur Geschichte u. Münzwissenschaft. 1. (einz.) Stück. Nürnb., 1782. 1 Heft.

179. Steinbüchel, A. v., Die Becker'schen falschen Münzstämpel in ausführl. Verzeichnissen. Wien, 1836. 8. Br.

Stürmer's Münzbuch s. bei Nr. 142. Vergl. auch Nr. 185.

180. Tentzel, W. E., Saxonia numismatica lineae Ernestinae et Albertinae. Dresden, u. s. w., 1705—1714. 4. 8 Ffzbde. Mit 190 Kpftfln. Schönes Exemplar.

Thaler-Cabinet s. Lilienthal, Madai u. Schulthess-Rechberg.

181. Thomsen, Chr. J., Fortegnelse over G. F. Timms udmaerkede Mynt- og Medaille-Samling. I. Kjöbenhavn, 1831. 8. Steif br.

182. —, Devegge's Mynt- og Medaille-Samling. I. Kjöbenhavn, 1851. 8. Br. Mit 4 Kpftfln.

183. Thott, C. O. de, Thesaurus Numismatum. T. I. II. Havniae, 1789, 90. 8. 2 Ppbde. Mit 1 Kpftaf.

184. Thresoor, het, oft schat van alle de specien, figuren en sorten van Gouden ende Silueren munten. Antwerpen, by Guillaem van Parijs. 1580. Kl. 8. Hbzgbd. 519 Seiten mit Münzabbildungen in Holzschnitten.

Sehr selten.

185. Vorzeichnus vnd Gepräge der Groben vnd Kleinen Müntzsorten. Leipzig, 1574. 4. Mit vielen Holzschnitten. Beigebunden sind: Thaler-Collection in 6 Scatolen, Hamburg, 1710, 4, mit Kupfern, und Friesen's Müntz-Spiegel, Frankfurt a. M., 1592, 4, mit Holzschnitten. Pgbd.

186. Voigt a. St. Germano, A., Beschreibung der bisher bekannten Böhmischen Münzen. 1.—4. Bd. Mit Kupfern. Prag, 1771—87. Gr. 4. 4 Fzbde.

187. Wagner, P. S., Gründliche Nachricht von Ankunfft u. s. w. derer in Sachsen, Thüringen u. Meissen gemüntzten Groschen. Wittenb., 1728. 4. Hfzbd. Mit 14 Kpftaf.

188. Wambolt, Frhr. v., Katalog dessen Münzkabinets in Heidelberg, v. Herrmann. 1. u. 2. Th. Heidelb., 1833. Gr. 4. 1 Ppbd.

189. Weddige, L. u. C., Münzfund bei Rheine an der Ems v. J. 1853. Mit 1 Taf. Münster, 1855. 8. Br.

190. Westphälische Provinzial-Blätter. 4. Bandes 1. Heft. Minden, 1847. 8. Br.

Enthält eine Tafel mit Abbildungen v. Münzen u. Siegeln der Stadt Herford nebst Erläuterungen derselben v. Bürgerm. Rose daselbst.

191. Widmer, M. J. v., a) Domus Wittelsbachensis numismatica oder Sammlung aller existierenden Münzen u. Med. des Wittelsbachischen Stammhauses. 1. Bandes 1. u. 2. Hft. München u. Ingolst., 1784. b) Sammlung aller bek. Denk-, Schau- u. anderer Münzen des Pfalzbaier. Hauses aus Wittelsbachischem Geschl. 1. Stück. München 1785. 2 Ppbde. Mit Kpftfln.

192. Will, G. A., Nürnbergische Münzbelustigungen. 4 Theile. Altorf u. Nürnberg, 1764—67. 4. 2 Ppbde. Mit vielen Kupfern.

193. Würfel, A., Beschreibung einiger Brakteaten, Dickpfennige und Geschmeide, zu Offenhausen im Nürnb. ausgegraben. Altdorf, 1761. Ppbd. Mit Vign. u. Kupfert.

194. Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappen-Kunde. Neue Folge. Mit 16 Kpftfln., Holzschn. u. 1 Phot. Berlin, 1859—62. 4. Ppbd.

195. Zepernick, K. F., Die Capitels- u. Sedisvacanzmünzen und Medaillen der Deutschen Erz-, Hoch- u. unmittelb. Reichs-Stifter. Mit 16 Kpftafeln. Halle, 1822. Ergänzungen u. Berichtigungen dazu, mit 2 Kpftfln., Halle, 1825, u. Nachträge, mit 2 Kpftfln., Halle 1834. Gr. 4. Hbmar.-Bd. ($10^3/_4$ Thlr.)

---

196. Eine Sammlung von Münzedicten und auf das Münzwesen bezüglicher Schriften aus d. J. 1577—1760. Dabei 3 durch G. van Parijs zu Antwerpen veranstaltete Abdrücke königlicher Placate. 4. Ppbd. Mit Holzschnitten.

197. 7 Kataloge v. Münzsammlungen, erschienen zu Hamburg, 1755, 66 u. 80 (sämmtlich mit zugeschr. Preisen), Münster, 1824 (von u. zur Mühlen), Amsterdam, 1827 (A. v. Bijnkershoek van Hoogstraten), Altona, 1835 (J. Noodt) u. Amsterdam, 1854 (J. J. Becker). Br. u. geb. Dazu defekte num. Schriften. Zus. 9 Bde.

---

198. Fürst's Erneuertes und vermehrtes Wappenbuch. 5 Theile. Nürnberg, 1655—57. Quer-4. 3 Mar.-Bde. mit 1101 Kupfertafeln, über 12000 Wappen enthaltend. Sehr schönes Exemplar, nur fehlt das Titelbild zum 3. Theile.

199. Eichler, G., u. Friedrich, J. A., Abbildung u. Beschreibung aller Hohen Ritter-Orden in Europa. Mit Kupfertafeln u. Almanach für 1760. Augsburg. 12. Fzbd.

200. Hammer-Purgstall, Abh. über die Siegel der Araber, Perser u. Türken. Separatdr. mit 1 Kpftaf. Fol. Br.

Berichtigungen.

S. 3, Zeile 28 v. o. setze: welfischen Löwen.

S. 47 bei Nr. 680 lies Merzd. 126 statt 127.

S. 54 war in d. Anmerkung zu Nr. 750 auch ein gleicher Denar von Vechte zu erwähnen.

S. 54 bei Nr. 755 ist zuzufügen, dass hier, abweichend von allen übrigen (auch den folgenden) Ludolfsdenaren, der Bischof mit Stab und Schlüssel erscheint.

S. 69 zu Nr. 926 ist zu bemerken, dass vor dem ersten ꝙ noch ein Buchstabe gestanden haben und dieses ꝙ ein ꝺ sein dürfte. Es wäre dann (h)ꝺ(NRI) — ꝙ⁹ zu lesen und der Denar Heinrich I. v. Cöln (1225—38) und der Herforder Aebtissin Gertrud II. v. d. Lippe (c. 1217—1244) zuzutheilen. Nr. 925, vom gleichen Revers-Stempel, könnte dann auch in die Zeit v. 1238—44 (Konrad u. Gertrud) gehören, jedenfalls müssen beide Nummern den Denaren mit dem Namen Ida vorangehen.

S. 81 bei Nr. 1065 ist Godfrꝺdvs, nicht GodfrIdvs zu lesen, indem eine abermalige genaue Prüfung ergeben hat, dass der untere Theil vom ꝺ noch vorhanden ist.

S. 85 bei Nr. 1107 streiche „od. IV."

S. 127 bei Nr. 1688 setze: Mährischer Denar.

S. 159 zu Nr. 2163: Auch Poey d'Avant behandelt diesen Denar unter Mantes.

S. 221 bei Nr. 3067 setze statt 1½ Loth: Kupfer, stark versilbert.

Verzeichniss der Preise,

welche bei

VERSTEIGERUNG

der

Schellhass'schen Münzsammlung

und der zugehörigen Bibliothek

erzielt wurden.

A. MÜNZSAMMLUNG.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
1	13	—	E.	39	1	5	E.	72	—	15	E.	105	—	6	K.
2	4	25	E.	40	1	—	K.	73	1	—	F.	106	—	3	N.
3	3	10	C.	41	3	15	E.	74	—	9	F.	107	—	6	K.
7	11	—	E.	42	—	20	K.	75	—	13	F.	108	—	10	K.
9	—	17	E.	43	1	—	K.	76	—	5	E.	109	—	10	K.
10	—	20	K.	44	—	27	K.	77	3	5	F.	110	—	2	R.
11	6	25	E.	45	1	—	E.	78	2	10	K.	111	—	9	K.
12	—	6	C.	46	—	15	K.	79	11	—	K.	112	—	11	C.
13	—	6	E.	47	—	3	F.	80	—	10	K.	113	—	5	R.
14	—	11	S.	48	—	5	F.	81	—	15	K.	114	—	8	N.
15	—	5	C.	49	—	7	F.	82	—	7	N.	115	—	11	C.
16	—	9	S.	50	—	23	F.	83	—	12	F.	116	—	16	F.
17	—	25	S.	51	—	9	J.	84	—	12	F.	117	1	1	F.
18	2	—	S.	52	1	6	F.	85	—	12	E.	118	—	5	R.
19	10	15	F.	53	—	5	R.	86	—	15	F.	119	—	7	C.
20	1	2	F.	54	3	15	E.	87	—	9	C.	120	—	17	F.
21	1	15	K.	55	—	9	R.	88	—	8	C.	121	1	1	F.
22	—	8	S.	56	—	12	K.	89	—	11	F.	122	—	20	S.
23	12	15	S.	57	—	4	K.	90	—	12	E.	123	5	5	K.
24	—	9	S.	58	—	16	K.	91	—	9	K.	124	—	15	K.
25	4	10	F.	59	—	10	K.	92	—	5	N.	125	—	15	S.
26	6	—	S.	60	—	15	K.	93	—	4	C.	126	—	15	R.
27	—	15	F.	61	1	1	F.	94	—	6	A.	127	—	21	F.
28	3	26	E.	62	—	27	K.	95	—	8	C.	128	—	16	S.
29	2	15	F.	63	—	10	K.	96	—	4	R.	129	—	6	C.
30	1	5	C.	64	—	15	F.	97	—	11	A.	130	—	14	F.
31	—	21	F.	65	—	10	K.	98	—	3	N.	131	—	11	C.
32	2	10	F.	66	—	8	K.	99	—	4	E.	132	25	15	F.
33	—	6	F.	67	—	12	K.	100	—	8	E.	133	—	21	S.
35	—	6	S.	68	—	8	K.	101	—	20	S.	134	—	15	S.
36	—	5	S.	69	—	5	K.	102	1	12	G.	135	1	5	C.
37	—	7	J.	70	—	7	K.	103	—	6	K.	136	—	6	F.
38	13	—	R.	71	2	—	E.	104	—	6	K.	137	—	22	F.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
138	—	20	F.	197	—	8	F.	247	—	3	N.	301	—	7	F.
139	—	10	F.	198	—	2	E.	248	—	5	R.	302	—	6	R.
140	—	6	E.	199	—	3	A.	249	—	10	E.	303	—	14	C.
141	—	8	E.	200	—	2	R.	250	—	4	E.	304	—	21	F.
142	1	15	C.	201	—	7	R.	251	—	12	E.	305	—	14	C.
143	1	10	R.	202				252	—	12	K.	306	—	7	F.
144	—	5	C.	203	—	27	C.	253	—	3	R.	307	—	7	F.
145	—	18	S.	204	—	6	F.	254	—	4	E.	308	—	11	N.
146	—	11	E.	205	—	12	F.	255	—	7	N.	309	—	10	C.
147	2	15	E.	206	—	20	K.	256	—	6	C.	310	1	10	E.
148	—	6	E.	207	—	20	K.	257	—	9	R.	311	—	10	E.
149	—	3	N.	208	—	22	E.	258	—	2	F.	312	1	6	G.
150				209				259	—	1	F.	313	—	7	C.
bis	—	10	E.	210	1	10	K.	260				314	—	13	F.
154				211				261	—	6	C.	315	—	8	E.
155				212	—	13	K.	262				316	—	5	E.
bis	—	11	C.	213	—	5	K.	263	—	9	E.	317	—	12	E.
160				214	—	15	R.	264	—	3	E.	318	—	5	C.
161	—	4	E.	215	—	10	K.	265	—	3	E.	319	—	10	C.
162				216	—	3	R.	271				320	—	3	C.
163	—	6	G.	217	—	10	E.	272	—	6	N.	321	—	5	C.
164	1	2	G.	218	—	1	R.	273				322	—	10	C.
165	—	8	E.	219	—	12	E.	274	—	3	E.	323	—	2	E.
166	—	11	R.	220	—	6	R.	275	—	23	G.	324	—	2	R.
167				221	—	20	E.	276	—	3	E.	327	—	7	R.
bis	—	12	C.	222	—	10	E.	277	—	7	E.	328	—	4	E.
174				224	—	10	E.	278				329	—	9	C.
175	—	5	E.	225	—	21	C.	279	—	3	C.	330	—	6	E.
176	—	2	N.	226	—	11	N.	280	—	3	N.	331	—	11	C.
177	—	9	F.	227	—	12	E.	281	—	2	R.	333	—	1	C.
178	—	10	F.	228	—	24	E.	282	—	23	F.	334	—	8	C.
180	—	11	C.	229	—	8	E.	283	—	15	E.	335	—	10	C.
181	—	10	C.	230	—	8	E.	284	—	11	C.	336	—	7	E.
182	—	3	R.	231	—	15	E.	285	—	9	F.	337	—	26	E.
183	1	13	F.	232	—	16	C.	286	—	16	F.	338	—	15	E
184	—	6	C.	233				287	1	1	F.	339	—	7	E.
185	—	6	M.	234	—	12	C.	288	—	4	R.	340			
186	—	6	C.	235	—	7	F.	289	—	23	F.	341	—	12	C.
187	—	12	R.	236	—	8	C.	290	—	17	E.	342			
188	2	—	F.	237				291	25	15	F.	343	—	10	C.
189	—	4	F.	238	—	3	N.	292	—	5	E.	344			
190	—	24	C.	239	—	28	E.	293	—	4	C.	345	—	4	N.
191	1	11	F.	240	—	12	C.	294	—	5	E.	346	—	7	C.
192	—	21	F.	241	—	10	R.	295	—	18	G.	347	—	6	S.
193	—	2	E.	242				296	—	21	G.	348	—	7	C.
194	—	5	R.	bis	—	15	C.	297	—	5	E.	349	—	3	N.
195				245				298	—	6	N.	350	—	5	A.
196	—	8	F.	246	—	6	E.	299	—	2	R.	351	—	8	C.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
352	—	3	F.	400	—	13	F.	448	—	5	F.	499	—	3	E.
353	—	1	R.	401	—	10	E.	449	—	2	E.	500	—	5	E.
354	—	3	E.	402	—	7	E.	450	—	22	J.	501	—	6	J.
355				403	—	9	E.	451	—	2	E.	502	—	9	C.
356	—	3	R.	404	—	15	E.	452	—	4	J.	503	—	3	J.
357	—	3	C.	405	—	12	F.	453	—	4	W.	504	—	4	C.
358	—	12	C.	406	—	9	C.	454	—	5	E.	505	—	14	E.
359	—	2	E.	407	—	9	A.	455	—	20	J.	506	—	10	E.
360	—	4	C.	408	—	9	C.	456	—	10	C.	507	—	6	R.
361	—	3	R.	409	—	9	E.	457	—	3	C.	508	—	9	E.
362	—	8	C.	410	—	13	E.	458	1	—	C.	509	—	10	E.
363	—	29	G.	411	—	6	E.	459	—	9	W.	510	—	9	R.
364	1	6	F.	412	—	5	E.	460	2	1	F.	511	—	16	J.
365	—	7	C.	413	5	10	K.	461	—	8	W.	512	—	15	J.
366	—	10	F.	414	—	16	F.	463	—	15	J.	513	—	5	E.
367	—	5	C.	415	—	10	E.	465	—	6	F.	514	1	15	E.
368	—	2	E.	416	—	14	E.	466	—	9	J.	515	—	12	F.
369	—	12	C.	417	—	20	E.	467	—	10	F.	516	—	10	F.
370	—	10	F.	418	—	9	E.	468	—	9	C.	517	—	12	F.
371	—	10	C.	419	—	6	C.	469	—	6	R.	518	1	12	F.
372	—	25	F.	420	—	5	F.	470	—	18	J.	519	—	16	N.
373	—	10	F.	421	—	8	F.	472	—	2	W.	520	1	—	E.
374	—	12	E.	422	—	7	A.	473	—	13	E.	521	4	5	E.
375	—	3	F.	423	—	10	C.	474	—	10	J.	522	—	2	N.
376	—	19	F.	424	—	7	F.	475	—	3	W.	523	—	3	W.
377	—	3	R.	425	—	16	C.	476	—	12	W.	524	1	5	E.
378	—	10	E.	426	—	12	R.	477	—	3	W.	525	—	10	J.
379	—	13	E.	427	—	1	C.	478	—	5	F.	526	—	10	R.
380	—	2	F.	428	—	11	F.	479	—	16	G.	527	—	2	N.
381	—	9	C.	429	—	7	F.	480	—	16	E.	528	—	7	R.
382	—	5	F.	430	—	9	F.	481	—	13	E.	529	—	6	J.
383	—	13	C.	431	—	4	A.	482	—	8	E.	530	—	10	E.
384	—	10	E.	432	—	7	F.	483	—	6	A.	531	1	16	E.
385	—	4	E.	433	—	6	F.	484	—	15	J.	532	—	26	J.
386	—	11	C.	434	4	15	K.	485	—	12	F.	533	—	24	J.
387	—	18	E.	435	—	16	F.	486	—	8	F.	534	—	10	R.
388	—	2	R.	436	—	10	J.	487	—	25	F.	535	—	10	C.
389	—	18	E.	437	—	8	F.	488	—	6	F.	536	—	8	E.
390	—	23	E.	438	—	13	F.	489	—	6	W.	537	—	12	C.
391	—	13	E.	439	—	22	F.	490	2	20	F.	538	—	9	F.
392	—	6	E.	440	—	10	E.	491	—	2	W.	539	—	10	C.
393	—	10	E.	441	—	9	F.	492	—	9	N.	540	—	12	W.
394	1	18	F.	442	—	5	R.	493	—	3	C.	541	—	24	E.
395	—	14	E.	443	—	5	E.	494	—	10	R.	542	—	11	C.
396	—	13	E.	444	—	5	E.	495	1	—	E.	543	—	11	C.
397	8	—	E.	445	—	8	E.	496	—	6	C.	544	—	10	R.
398	—	29	E.	446	—	4	F.	497	—	4	N.	545	—	15	F.
399	—	14	C.	447	—	5	R.	498	—	10	E.	546	—	16	F.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
547	—	16	F.	595	—	11	F.	643	—	11	A.	694	—	3	E.
548	—	18	F.	596	—	3	W.	644	—	10	E.	695	2	—	R.
549	—	26	F.	597	—	6	F.	645	—	10	E.	696	1	20	R.
550	—	6	F.	598	—	7	F.	646	—	10	E.	697	—	17	J.
551	1	—	F.	599	—	8	J.	647	1	1	K.	698	—	18	E.
552	—	15	E.	600	—	7	J.	648	—	12	J.	699	—	10	A.
553	—	12	J.	601	—	16	F.	649	—	13	K.	700	—	12	A.
554	2	15	R.	602	—	11	F.	650	—	12	A.	702	—	9	A.
555	—	6	E.	603	—	8	F.	651	—	13	K.	703	—	8	A.
556	—	10	J.	604	—	10	F.	652	6	—	C.	704	—	11	E.
557	—	3	E.	605	—	5	F.	653	1	—	E.	705	—	8	A.
558	1	16	E.	606	—	21	F.	654	—	12	R.	706	—	10	E.
559	1	15	J.	607	—	9	F.	656	—	6	E.	707	—	12	R.
560	—	5	C.	608	—	25	E.	657	—	2	R.	708	2	15	E.
561	—	16	J.	609	—	15	R.	659	—	8	R.	709	—	10	E.
562				610	1	12	E.	661	—	10	E.	710	1	20	E.
563	—	7	C.	611	—	16	E.	662	—	8	E.	711	—	21	R.
564	—	6	J.	612	1	5	E.	663	—	3	E.	712	—	2	W.
565	—	4	N.	613	—	20	E.	664	—	7	E.	713	1	—	E.
566	—	8	J.	614	—	21	G.	665	11	—	E.	714	—	4	F.
567	—	20	J.	615	—	15	E.	666	8	—	E.	715	—	7	E.
568	—	13	C.	616	—	12	E.	667	5	15	E.	716	—	6	A.
569	—	6	N.	617	—	7	A.	668	7	15	E.	717	—	8	W.
570	—	16	E.	618	—	8	N.	669	5	15	E.	718	—	6	R.
571	—	15	J.	619	—	10	E.	670	1	10	E.	719	1	15	R.
572	—	5	R.	620	1	7	E.	671	—	20	E.	720	—	15	F.
573	—	7	J.	621	1	10	E.	672	—	17	E.	721	—	10	E.
574	—	3	E.	622	5	10	E.	673	—	22	J.	722	—	8	A.
575	—	8	E.	623	5	—	K.	674	—	8	R.	723	—	9	F.
576	—	26	E.	624	4	15	E.	675	—	14	R.	724	—	25	F.
577	—	12	J.	625	3	—	E.	676	—	13	E.	725	—	6	F.
578	—	6	E.	626	—	13	R.	677	—	12	A.	726	1	15	E.
579	—	4	R.	627	—	25	E.	678	—	12	R.	727	—	13	F.
580	—	17	E.	628	—	15	E.	679	—	7	E.	728	3	5	E.
581	4	5	F.	629	—	11	G.	680	—	4	E.	729	1	15	E.
582	—	9	W.	630	12	—	E.	681	—	16	E.	730	3	—	G.
583	—	8	F.	631	4	—	E.	682	1	6	E.	731	1	10	E.
584	—	15	E.	632	1	25	E.	683	—	13	K.	732	1	5	E.
585	—	7	W.	633	—	11	N.	684	—	7	E.	733	1	10	E.
586	—	14	F.	634	1	25	E.	685	21	—	E.	734	—	26	E.
587	—	11	F.	635	1	15	E.	686	1	15	E.	735	—	29	E.
588	—	14	G.	636	3	5	E.	687	1	16	E.	736	1	2	E.
589	—	25	E.	637	1	5	E.	688	1	1	E.	737	1	16	E.
590	—	8	F.	638	2	5	A.	689	1	5	E.	738	—	22	W.
591	—	6	R.	639	—	13	A.	690	—	10	A.	739	—	22	R.
592	—	9	A.	640	—	23	K.	691	—	12	E.	740	—	22	E.
593	—	9	F.	641	—	16	E.	692	—	5	E.	741	—	11	N.
594	—	21	F.	642	—	16	K.	693	—	9	A.	742	2	15	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
743	2	5	E.	792	—	6	F.	840	—	15	E.	888	—	3	F.
744				793	—	16	F.	841	—	8	F.	889	1	2	E.
745	—	6	N.	794	—	15	C.	842	—	7	E.	890	—	15	E.
746	2	10	E.	795	—	2	W.	843	1	5	E.	891	—	16	F.
747	—	15	R.	796	—	4	W.	844	—	15	E.	892	—	10	G.
748	1	21	E.	797	—	15	E.	845	—	7	R.	893	—	10	R.
749	—	10	E.	798	—	4	E.	846	—	8	E.	894	—	12	R.
750	—	10	E.	799	—	10	E.	847	—	16	W.	895	—	19	F.
751	—	20	E.	800	—	20	R.	848	—	18	R.	896	—	9	F.
752	—	10	E.	801	—	12	W.	849	—	15	E.	897	—	10	W.
753	—	8	N.	802	—	8	F.	850	—	12	R.	898	—	11	F.
754	—	12	E.	803	—	10	F.	851	—	4	W.	899	1	—	E.
755	—	10	E.	804	—	7	R.	852	—	8	E.	900	—	8	W.
756	—	8	E.	805	1	21	F.	853	1	10	E.	901	—	13	F.
757	—	14	E.	806	2	6	C.	854	3	—	G.	902	—	15	F.
758	—	18	K.	807	—	14	W.	855	3	—	E.	903	—	4	K.
759	—	5	W.	808	—	17	W.	856	2	—	E.	904	—	6	R.
760	—	8	W.	809	1	12	W.	857	1	—	E.	905	—	9	E.
761	1	10	E.	810	2	—	W.	858	2	—	G.	906	—	28	R.
762	—	15	E.	811	—	20	W.	859	—	7	N.	907	1	6	F.
763	1	20	E.	812	—	5	F.	860	—	10	E.	908	1	16	W.
764	—	16	N.	813	—	10	K.	861	—	11	N.	909	—	10	R.
765	—	7	E.	814	—	3	E.	862	—	10	E.	910	—	6	J.
766	—	6	R.	815	—	6	E.	863	—	15	E.	911	—	6	E.
767	—	8	E.	816				864	—	8	J.	912	—	6	E.
768	—	20	E.	817	—	7	W.	865	—	7	N.	913	—	5	K.
769	—	12	E.	818				866	—	3	W.	914	1	5	J.
771	—	8	E.	819	—	3	W.	867	—	12	E.	915	—	28	E.
772	—	4	N.	820	—	20	R.	868	—	10	E.	916	—	2	K.
773	—	12	E.	821	—	12	W.	869	—	8	E.	917	—	5	K.
774	—	20	E.	822	—	26	F.	870	—	7	J.	918	—	17	W.
775	1	10	E.	823	3	5	F.	871	—	5	E.	919	—	20	F.
776	1	8	E.	824	2	25	R.	872	—	27	G.	920	—	16	F.
777	1	15	E.	825	1	16	F.	873	—	3	E.	921	1	1	F
778	—	11	N.	826	3	—	W.	874	1	5	E.	922	1	2	F.
779	3	—	E.	827	1	8	R.	875	—	20	E.	923	6	—	E.
780	1	5	E.	828	—	13	F.	876	7	5	G.	924	4	15	E.
781	—	22	E.	829	—	9	F.	877	1	15	J.	925	2	—	E.
782	8	5	W.	830	—	11	F.	878	—	9	F.	926	1	15	E.
783	8	5	W.	831	—	4	W.	879	—	3	E.	927	2	—	E.
784	1	—	K.	832	4	15	F.	880	—	6	F.	928	—	16	E.
785	—	6	G.	833	—	12	W.	881	4	10	G.	929	—	15	R.
786	—	15	E.	834	23	15	K.	882	—	16	G.	930	—	15	F.
787	—	12	E.	835	—	15	R.	883	—	22	E.	931	—	20	G.
788	—	15	E.	836	—	5	E.	884	—	9	G.	932	—	10	K.
789	—	5	F.	837	—	16	R.	885	—	9	E.	933	—	14	F.
790	—	15	E.	838	—	12	R.	886	—	10	J.	934	—	13	F.
791	—	3	F.	839	—	25	E.	887	—	4	J.	935	—	26	F.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
936	—	15	F.	984	—	10	R.	1032	—	8	E.	1080	—	10	J.
937	—	25	E.	985	—	19	E.	1033	—	12	E.	1081	—	21	E.
938	2	15	E.	986	—	11	J.	1034	—	17	E.	1082	—	25	J.
939	1	5	E.	987	—	6	E.	1035	—	15	E.	1083	1	8	R.
940	6	10	E.	988	—	3	F.	1036	—	11	F.	1084	—	12	R.
941	1	—	E.	989	—	8	E.	1037	—	8	E.	1085	—	8	F.
942	—	22	E.	990	—	6	N.	1038	—	20	W.	1086	—	15	R.
943	—	20	G.	991	—	15	E.	1039	—	27	F.	1087	—	5	R.
944	—	7	R.	992	—	5	W.	1040	—	4	J.	1088	—	7	W.
945	—	5	C.	993	—	3	W.	1041				1089	—	4	W.
946	—	4	N.	994	—	4	R.	1042	—	10	F.	1090	—	8	F.
947	—	8	K.	995	2	—	E.	1043				1091	—	4	A.
948	—	16	F.	996	—	21	F.	1044	—	15	K.	1092	—	11	E.
949	—	27	E.	997	—	25	F.	1045	1	—	J.	1093	—	13	E.
950	—	18	J.	998	—	15	E.	1046	—	11	G.	1094	—	7	K.
951	1	2	F.	999	—	12	J.	1047	—	10	K.	1095	—	5	N.
952	6	20	E.	1000	—	11	F.	1048	—	10	W.	1096	—	3	E.
953	5	—	E.	1001	—	3	K.	1049	—	11	E.	1097	—	11	F.
954	—	25	F.	1002	—	18	F.	1050	—	17	E.	1098			
955	2	1	F.	1003	—	15	F.	1051	—	15	E.	1099	—	8	K.
956	—	3	W.	1004	—	11	F.	1052	—	6	E.	1100	—	9	K.
957	—	10	E.	1005	—	16	R.	1053	—	8	E.	1101	—	9	E.
958	—	28	F.	1006	—	2	J.	1054	—	17	E.	1102	—	2	K.
959	2	15	F.	1007	8	—	E.	1055	—	7	J.	1103	—	5	F.
960	—	12	J.	1008	2	—	E.	1056	—	10	J.	1104	—	5	E.
961	—	14	E.	1009	—	16	J.	1057	—	7	E.	1105	5	—	E.
962	—	9	J.	1010	—	5	R.	1058	—	6	E.	1106	—	2	K.
963	—	5	W.	1011	—	2	F.	1059	—	21	G.	1107	—	17	J.
964	—	16	J.	1012	—	16	F.	1060	—	5	F.	1108	2	10	E.
965	—	6	E.	1013	—	3	E.	1061	—	9	F.	1109	1	2	J.
966	11	—	E.	1014	—	2	E.	1062	—	14	A.	1110	—	9	J.
967	2	10	E.	1015	—	4	F.	1063	1	21	F.	1111	—	11	W.
968	2	10	E.	1016				1064	1	15	R.	1112	—	10	E.
969	4	5	E.	1017	—	7	R.	1065	8	—	E.	1113	—	8	W.
970	1	10	E.	1018	—	3	E.	1066	3	—	E.	1114	1	15	E.
971	—	15	J.	1019	—	3	F.	1067	2	20	E.	1115	—	14	E.
972	—	22	E.	1020	—	15	E.	1068	—	20	J.	1116	—	8	F.
973	—	14	E.	1021	—	4	F.	1069	3	—	E.	1117	1	10	E.
974	2	—	E.	1022	—	6	W.	1070	1	20	E.	1118	—	15	E.
975	2	20	E.	1023	—	3	J.	1071	1	12	E.	1119	—	8	K.
976	—	29	E.	1024	—	4	E.	1072	—	20	E.	1120	—	11	E.
977	—	11	F.	1025	—	4	F.	1073	—	9	J.	1121	—	14	J.
978	—	26	G.	1026	—	9	J.	1074	—	13	N.	1122	5	5	G.
979	—	7	N.	1027	—	3	W.	1075	—	5	A.	1123	—	11	N.
980	—	4	J.	1028	—	5	J.	1076	—	6	J.	1124	—	6	R.
981	—	10	E.	1029	—	3	E.	1077	—	4	F.	1125	—	3	R.
982	—	4	W.	1030	—	8	E.	1078	—	12	G.	1126	—	14	F.
983	—	16	E.	1031	—	7	G.	1079	—	16	G.	1127	1	8	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
1128	—	3	N.	1176	—	15	C.	1225	—	5	E.	1273	—	25	F.
1129	—	6	J.	1177				1226	—	12	K.	1274	—	11	F.
1130	—	10	E.	1178	—	10	E.	1227				1275	—	13	R.
1131	—	9	N.	1179	—	4	C.	1228	—	3	R.	1276	2	2	F.
1132	2	25	J.	1180	—	4	F.	1229	—	12	C.	1277	2	20	F.
1133	1	—	E.	1181	—	12	E.	1230	—	3	W.	1278	—	11	F.
1134	1	27	F.	1182	—	6	C.	1231	—	2	F.	1279	—	13	F.
1135	2	15	E.	1183	—	14	R.	1232	—	1	R.	1280	—	10	E.
1136	2	—	E.	1184	—	6	E.	1233	—	3	W.	1281	3	5	C.
1137	—	6	R.	1185	—	2	R.	1234	2	24	E.	1282	2	25	E.
1138	3	20	E.	1186	—	12	F.	1235	—	6	W.	1283	3	5	E.
1139	—	8	C.	1187	—	7	E.	1236	2	15	C.	1284	—	5	E.
1140	—	4	W.	1188	—	12	R.	1237	—	12	W.	1285	2	25	E.
1141	—	8	W.	1189	—	2	R.	1238	—	13	W.	1286	—	7	E.
1142	—	11	J.	1190	—	11	R.	1239	—	18	E.	1287	—	5	R.
1143	—	5	K.	1191	—	9	A.	1240	—	4	R.	1288	—	5	R.
1144	—	2	E.	1192	—	6	W.	1241	—	6	F.	1289	—	6	R.
1145	—	6	R.	1193	—	2	W.	1242	—	6	W.	1290	—	5	W.
1146	—	3	R.	1194	—	4	F.	1243	—	23	F.	1291	—	3	R.
1147	—	7	W.	1195	—	3	W.	1244	6	20	E.	1292	—	7	R.
1148	—	2	R.	1196	—	16	E.	1245	3	25	F.	1293	—	7	A.
1149	4	—	E.	1197	—	5	W.	1246	2	—	E.	1294	—	7	A.
1150	3	—	J.	1198	—	10	F.	1247	1	7	W.	1295	—	6	W.
1151	2	5	E.	1199	—	12	F.	1248	—	25	W.	1296	4	5	E.
1152	1	10	R.	1200	—	8	W.	1249	—	8	E.	1297	—	17	R.
1153	4	—	K.	1201	—	8	W.	1250	—	5	E.	1298	—	4	N.
1154	3	—	E.	1202	—	3	W.	1251	1	15	E.	1299	—	4	F.
1155	4	5	E.	1203	—	13	W.	1252	—	4	R.	1300	—	5	E.
1156	5	—	K.	1204	—	13	W.	1253	—	3	F.	1301	—	5	W.
1157	2	—	E.	1205	2	10	C.	1254	—	9	F.	1302	—	6	F.
1158	2	25	E.	1206	—	7	F.	1255	—	6	R.	1303	—	25	E.
1159	5	5	E.	1207	—	9	A.	1256	—	2	E.	1304	—	2	W.
1160	—	9	W.	1208	—	6	F.	1257	—	5	W.	1305	—	10	W.
1161	7	5	K.	1209	—	8	F.	1258	—	5	E.	1306	—	3	F.
1162	—	7	C.	1210	—	9	F.	1259	—	7	E.	1307	1	8	F.
1163	—	6	E.	1211	—	5	W.	1260	—	5	E.	1308	—	25	E.
1164	—	7	W.	1212	—	8	E.	1261	—	7	E.	1309	—	11	C.
1165				1213	—	18	E.	1262	—	8	F.	1310	—	28	E.
1166	—	7	N.	1214	—	4	N.	1263	—	7	E.	1311	—	12	K.
1167	—	2	N.	1215	1	10	E.	1264	4	5	R.	1312	—	25	W.
1168	—	4	W.	1216	—	3	R.	1265	—	5	F.	1313	—	26	G.
1169	—	6	E.	1218	—	5	W.	1266	—	6	F.	1314	1	16	C.
1170	—	3	W.	1219	—	4	W.	1267	—	16	F.	1315	1	18	G.
1171	—	10	F.	1220	2	20	W.	1268	—	5	E.	1316	—	12	K.
1172	—	10	F.	1221	—	5	E.	1269	—	4	F.	1317	3	20	E.
1173	—	11	W.	1222	—	7	R.	1270	—	6	R.	1318	2	5	E.
1174	—	8	E.	1223	—	6	R.	1271	—	9	W.	1319	—	5	E.
1175	—	7	W.	1224	—	4	E.	1272	2	—	F.	1320	—	15	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
1321	—	3	N.	1369	—	3	E.	1420	—	15	C.	1471	—	5	W.
1322	—	3	F.	1370	—	10	R.	1421	—	4	F.	1472	—	10	R.
1323	1	—	E.	1371				1422	5	10	E.	1473	—	5	R.
1324	—	5	R.	1372	—	11	C.	1423	1	20	E.	1474	—	10	R.
1325	4	—	E.	1373				1424	1	10	E.	1475	—	6	E.
1326	—	10	E.	1374	—	7	F.	1425	1	10	E.	1476	1	26	F.
1327	—	3	W.	1375	—	11	C.	1426	1	20	E.	1477	—	8	F.
1328	—	3	W.	1376	—	5	E.	1427	—	4	R.	1478	—	5	E.
1329	—	5	E.	1377	—	6	F.	1428	—	5	E.	1479	—	3	F.
1330	—	2	W.	1378	—	8	F.	1429	1	1	W.	1480	—	15	E.
1331	—	4	F.	1379	—	4	E.	1432	6	20	C.	1481	—	14	E.
1332	—	25	E.	1380	—	13	F.	1433	1	16	C.	1482	—	6	E.
1333	—	21	F.	1381	—	10	F.	1434	—	4	E.	1483	1	16	C.
1334	—	3	F.	1382	—	5	F.	1435	—	12	E.	1484	1	10	R.
1335	—	21	E.	1383	—	1	F.	1436	—	4	E.	1485	—	5	C.
1336	—	17	F.	1384	—	10	C.	1437	—	3	W.	1486	—	17	E.
1337	1	10	E.	1385	1	1	E.	1438	—	5	E.	1487	—	7	R.
1338	—	7	F.	1386	—	10	W.	1439	—	9	E.	1488	1	15	E.
1339	—	25	E.	1387	1	—	E.	1440	—	13	F.	1489	8	20	E.
1340	—	15	E.	1388	—	6	C.	1441	—	2	E.	1490	—	9	E.
1341	—	5	R.	1389	—	4	R.	1442	—	2	W.	1491	—	4	E.
1342	—	4	F.	1390	—	6	R.	1443	—	7	C.	1492	—	20	E.
1343	—	3	W.	1391	—	3	R.	1444	—	2	F.	1493	—	11	F.
1344	—	7	E.	1392	—	5	R.	1445	—	12	E.	1494	—	13	R.
1345	—	7	F.	1393	—	26	C.	1447	—	10	R.	1495	—	13	R.
1346	—	5	E.	1394	—	5	E.	1448	—	5	R.	1496	—	5	R.
1347	—	10	F.	1395	—	8	W.	1449	—	6	C.	1497	—	18	E.
1348	—	7	W.	1396	—	6	N.	1450	—	6	F.	1498	—	20	E.
1349	—	1	W.	1397	—	4	N.	1451	—	16	F.	1499	—	4	C.
1350	—	2	R.	1399	—	5	N.	1452	—	6	C.	1500	—	5	E.
1351	—	6	W.	1400	—	4	N.	1453	—	2	F.	1501	—	5	E.
1352	—	4	F.	1401	—	3	R.	1454	—	2	C.	1503	—	6	E.
1353	—	2	R.	1402	—	10	W.	1455	—	17	C.	1504	—	13	K.
1354	—	2	F.	1403	—	10	E.	1456	—	26	C.	1505	—	9	M.
1355	—	8	F.	1404	—	9	N.	1457	—	15	E.	1506	—	15	E.
1356	—	2	N.	1405	—	9	N.	1458	—	8	W.	1507	—	12	C.
1357	—	5	W.	1408	—	20	C.	1459	—	7	E.	1508	—	5	E.
1358	—	6	E.	1409	1	9	C.	1460	—	8	E.	1509	—	8	E.
1359	—	5	F.	1410	—	16	W.	1461	—	12	E.	1510	—	11	E.
1360	—	10	E.	1411	—	22	F.	1462	—	5	E.	1511	—	20	K.
1361	—	6	C.	1412	—	24	F.	1463	—	6	R.	1512	—	5	E.
1362	—	7	F.	1413	1	13	K.	1464	—	4	F.	1513	—	7	R.
1363	—	12	E.	1414	—	29	W	1465	—	12	F.	1514	—	8	F.
1364	—	9	C.	1415	—	10	C.	1466	—	10	C.	1515	—	8	F.
1365	—	10	K.	1416	1	12	W.	1467	1	6	C.	1516	—	7	C.
1366	—	11	C.	1417	—	3	F.	1468	—	15	E.	1517	—	13	C.
1367	—	8	R.	1418	1	10	C.	1469	—	14	E.	1518	—	8	E.
1368	—	3	E.	1419	1	17	E.	1470	2	—	F.	1519	—	10	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
1520	—	9	R.	1583				1631	—	6	A.	1682	—	5	A.
1521	2	—	W.	1584	—	25	E.	1632	—	6	F.	1683	—	12	M.
1522	—	8	M.	1585				1633	—	5	E.	1684	—	14	F.
1523	—	6	M.	1586	—	26	F.	1634	—	4	F.	1685	—	8	E.
1524	—	5	M.	1587	3	—	F.	1635	—	3	E.	1686	—	5	E.
1525	26	—	E.	1588	—	4	A.	1636	—	2	E.	1687	—	5	E.
1526	—	6	E.	1589	—	6	F.	1637	—	11	A.	1688	—	5	R.
1527	—	3	E.	1590	—	6	F.	1638	—	5	E.	1689	—	3	R.
1528	—	4	R.	1591	—	21	F.	1639	—	2	F.	1690	—	5	R.
1529	—	2	N.	1592	—	20	E.	1640	—	2	E.	1691	1	20	K.
1530				1593	—	15	E.	1641	—	6	F.	1692	—	20	K.
bis	—	16	F.	1594	—	19	M.	1642	—	2	A.	1693	—	9	R.
1534				1595	—	21	R.	1643	—	1	R.	1694	—	17	F.
1535				1596	—	11	M.	1644	—	6	M.	1695	6	20	E.
bis	—	15	F.	1597	—	4	A.	1645				1696	1	25	K.
1538				1598	—	4	C.	1646	—	2	R.	1697	—	6	E.
1539	—	5	N.	1599	—	5	R.	1647	—	2	F.	1698	—	10	R.
1540	—	5	A.	1600	—	6	R.	1648	—	3	M.	1700	—	16	M.
1541				1601	—	19	F.	1649	—	7	E.	1701	—	11	F.
1542				1602	—	25	F.	1650	—	4	R.	1702	—	22	R.
bis	—	9	F.	1603	—	3	C.	1651				1703	—	25	F.
1547				1604	—	11	F.	1652	—	5	E.	1704	—	5	R.
1548				1605	—	26	M.	1653	—	2	M.	1705	—	9	E.
1549	—	11	E.	1606	—	25	F.	1654	—	3	E.	1706	—	5	W.
1550				1607	—	4	E.	1655	—	3	E.	1707	—	10	E.
1551	—	4	A.	1608	—	8	E.	1656	—	2	R.	1708	—	9	K.
1552				1609	—	11	F.	1657	—	5	E.	1709	—	6	F.
1553				1610	—	7	C.	1658	—	4	M.	1710	—	10	R.
1554	1	—	M.	1611	—	12	F.	1659	—	5	R.	1711	—	10	G.
1555				1612	—	6	R.	1661	—	10	M.	1712	—	8	R.
1556				1613	—	8	F.	1662	—	8	E.	1713	—	14	F.
1557				1614	—	4	C.	1663	—	7	A.	1714	1	28	E.
bis	—	12	A.	1615	—	20	E.	1664	—	18	A.	1715	—	10	R.
1563				1616	1	—	E.	1665	—	6	R.	1716	—	14	R.
1564	—	7	E.	1617	—	11	E.	1666	—	6	A.	1717	—	7	R.
1565	—	8	F.	1618	3	20	F.	1667	—	13	C.	1718	—	8	E.
1566	—	6	R.	1619	—	4	R.	1668	—	3	F.	1719	—	8	E.
1567				1620	—	2	C.	1669	—	9	F.	1720	—	5	E.
1568	—	5	N.	1621	—	2	R.	1672	—	6	E.	1721	—	4	E.
1569	—	3	R.	1622	—	2	E.	1673	—	10	E.	1722	—	4	E.
1570				1623	—	4	F.	1674	—	15	M.	1723	—	17	F.
1571				1624	1	2	K.	1675	—	10	E.	1725	—	16	R.
bis	—	10	A.	1625	—	5	E.	1676	—	1	G.	1726	—	8	R.
1578				1626	—	5	R.	1677	—	6	M.	1727	—	3	R.
1579	—	6	R.	1627	—	3	F.	1678	—	18	M.	1728	—	14	E.
1580	1	—	F.	1628	—	7	E.	1679	—	3	R.	1730	2	20	E.
1581	—	13	F.	1629	—	5	A.	1680	—	6	F.	1731	—	8	R.
1582	—	26	F.	1630	—	3	A.	1681	—	16	M	1732	—	15	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
1733	—	15	W.	1783	—	8	E.	1833	—	10	E.	1881	—	7	W.
1734	—	9	W.	1784	—	9	E.	1834	—	10	E.	1882	—	7	W.
1735	—	10	E.	1785	—	25	E.	1835	—	25	E.	1883	—	5	E.
1736	—	8	W.	1786	—	4	E.	1836	—	25	E.	1884	—	3	R.
1737	—	12	W.	1787	1	20	E.	1837	1	10	E.	1885	—	3	W.
1738	—	25	F.	1788	—	7	R.	1838	—	25	E.	1886	—	5	R.
1739	1	—	F.	1789	—	4	E.	1839	—	6	R.	1887	—	3	W.
1740	—	7	F.	1792	—	16	F.	1840	—	15	E.	1888	6	—	K.
1741	—	8	R.	1793	—	10	F.	1841	—	6	W.	1889	1	11	F.
1742	—	4	R.	1794	—	9	W.	1842	—	9	C.	1890	1	18	E.
1743	—	4	R.	1795	—	9	F.	1843	—	3	C.	1891	—	15	E.
1744	—	3	W.	1796	—	11	F.	1844	—	8	F.	1892	—	13	F.
1745	—	4	E.	1797	—	8	F.	1845	—	5	E.	1893	—	10	W.
1747	—	3	W.	1798	—	7	E.	1846	—	6	W.	1894	—	5	E.
1748	3	10	E.	1799	—	3	W.	1847	1	5	E.	1895	—	5	E.
1749	—	6	F.	1800	1	—	E.	1848	—	14	F.	1896	—	18	R.
1750	—	10	F.	1801	—	22	G.	1849	—	11	F.	1897	—	8	R.
1752	—	13	E.	1802	1	25	E.	1850	—	5	R.	1898	—	10	E.
1753	—	8	F.	1803	—	11	F.	1851	—	6	F.	1899	—	10	G.
1754	—	10	W.	1804	—	5	F.	1852	—	20	E.	1900	—	6	W.
1755	—	2	R.	1805	3	5	E.	1853	—	9	F.	1901	7	5	E.
1756	—	11	F.	1806	—	16	E.	1854	1	—	E.	1902	2	—	E.
1757	—	15	K.	1807	—	10	F.	1855	—	6	A.	1903	—	10	E.
1758	—	22	F.	1808	—	2	F.	1856	—	20	E.	1904	1	3	E.
1759	—	5	E.	1809	17	—	E.	1857	—	6	W.	1905	—	25	E.
1760	—	3	W.	1810	—	18	E.	1858	—	9	C.	1906	2	20	F.
1761	1	—	F.	1811	1	—	E.	1859	1	11	F.	1907	—	7	E.
1762	—	12	F.	1812	—	10	E.	1860	2	—	G.	1908	—	25	E.
1763	—	6	F.	1813	—	3	E.	1861	—	22	F.	1909	—	7	F.
1764	—	17	F.	1814	1	—	F.	1862	—	3	W.	1910	—	8	R.
1765	—	13	F.	1815	—	17	E.	1863	—	10	E.	1911	—	4	W.
1766	—	22	F.	1816	—	7	E.	1864	—	9	F.	1912	5	—	S.
1767	—	22	W.	1817	—	11	F.	1865	9	5	G.	1913	—	2	F.
1768	—	15	F.	1818	—	2	F.	1866	—	18	F.	1914	—	6	R.
1769	—	10	F.	1819	—	25	F.	1867	—	25	E.	1915	—	5	F.
1770	2	5	E.	1820	—	10	E.	1868	—	10	E.	1916	—	4	E.
1771	—	9	F.	1821	—	20	E.	1869	1	12	E.	1917	—	4	R.
1772	—	11	F.	1822	—	15	E.	1870	—	6	E.	1918	—	2	W.
1773	—	10	F.	1823	—	25	E.	1871	1	1	E.	1919	—	7	E.
1774	—	4	G.	1824	—	20	E.	1872	—	7	E.	1920	—	3	E.
1775	—	16	E.	1825	—	15	E.	1873	—	9	F.	1921	—	5	W.
1776	—	13	S.	1826	—	25	E.	1874	—	3	W.	1922	1	—	E.
1777	21	—	E.	1827	—	20	E.	1875	—	5	F.	1923	—	2	F.
1778	2	20	E.	1828	—	20	E.	1876	—	2	W.	1924	—	4	E.
1779	—	11	E.	1829	—	15	E.	1877	—	6	A.	1925	—	11	F.
1780	—	11	E.	1830	2	—	E.	1878	—	2	A.	1926	—	8	E.
1781	—	4	E.	1831	—	5	E.	1879	2	5	E.	1927	—	7	E.
1782	1	25	E.	1832	—	10	E.	1880	8	—	K.	1928	—	3	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
1929	—	10	E.	1979	—	8	E.	2032	3	10	R.	2082	—	10	F.
1930	—	12	A.	1980	—	8	R.	2033	—	5	F.	2083	—	25	E.
1931	—	12	F.	1981	—	9	E.	2034	—	25	E.	2084	—	15	K.
1932	—	13	K.	1982	—	5	E.	2035	—	16	F.	2085	—	15	E.
1933	—	8	E.	1983	—	4	F.	2036	—	8	R.	2086	—	4	R.
1934	—	10	E.	1984	—	3	F.	2037	—	5	F.	2087	1	15	E.
1935	3	—	E.	1985	—	10	F.	2038	—	12	E.	2088	—	6	F.
1936	2	—	G.	1986	—	7	K.	2039	—	3	F.	2089	—	2	R.
1938	—	12	F.	1987	—	10	K.	2040	—	25	E.	2090	—	6	R.
1940	1	10	E.	1988	—	15	R.	2041	—	5	E.	2091	—	3	E.
1941	5	10	K.	1990	—	2	R.	2042				2092	—	6	E.
1942	—	9	F.	1991	1	—	E.	bis	—	15	F.	2093	—	8	E.
1943	—	20	W.	1992	—	1	F.	2045				2094	—	11	E.
1944	—	3	A.	1993	1	15	E.	2046	—	7	E.	2095	—	8	R.
1945	—	3	W.	1994	—	10	R.	2047	—	5	E.	2096	1	6	E.
1946	—	13	F.	1995	—	5	R.	2048	1	25	E.	2097	—	25	E.
1947	—	11	E.	1996	1	12	F.	2049	—	2	R.	2098	—	12	F.
1948	—	15	E.	1998	—	3	F.	2050	—	8	F.	2099	—	15	R.
1949	1	5	E.	1999	—	4	F.	2051	—	3	R.	2100	—	8	E.
1950	—	12	F.	2000	—	10	E.	2052	—	3	F.	2101	—	7	F.
1951	15	—	K.	2001	—	3	R.	2053	—	13	R.	2102	—	4	E.
1952	—	6	W.	2002	—	8	F.	2054	—	6	E.	2103	—	7	E.
1953	3	20	E.	2003	—	7	R.	2055	—	5	F.	2104	—	11	E.
1954	—	8	E.	2004	—	10	F.	2056	—	9	F.	2105	—	11	R.
1955	—	7	E.	2005	—	4	R.	2057	13	15	S.	2107	—	19	R.
1956	—	20	E.	2006	—	7	F.	2058	—	4	E.	2108	—	4	E.
1957	—	15	W.	2007	—	3	E.	2059	—	3	F.	2109	1	—	R.
1958	—	12	G.	2008	—	18	E.	2060	—	4	F.	2110	—	22	F.
1959	—	7	K.	2009	—	20	E.	2061	—	3	F.	2111	—	19	R.
1960	—	8	R.	2010	—	4	F.	2062	—	8	E.	2112	—	4	W.
1961				2011	—	4	E.	2063	—	3	F.	2113	—	9	F.
1962	—	10	E.	2012	—	12	E.	2064	—	18	E.	2114	—	9	E.
1963				2013	—	11	E.	2065	—	12	F.	2115	—	10	E.
1964	—	9	F.	2014	—	8	R.	2066	—	4	E.	2116	—	25	K.
1965	—	2	R.	2015	—	11	E.	2067	—	12	E.	2117	—	9	F.
1966	—	7	K.	2016	—	11	E.	2068	—	12	R.	2118	—	10	W.
1967				2018	—	11	E.	2069	—	22	F.	2119	—	15	F.
1968	—	17	K.	2019	—	6	F.	2070	—	22	K.	2120	—	28	E.
1969				2020	—	9	C.	2071	—	9	F.	2121	—	22	E.
1970	—	5	K.	2023	—	7	F.	2072	—	12	F.	2122	—	8	E.
1971	—	9	E.	2024	—	16	E.	2073	—	13	F.	2123	—	10	F.
1972	—	12	K.	2025	—	5	R.	2074	—	9	F.	2124	—	16	K.
1973				2026	—	6	E.	2075	—	15	E.	2125	—	7	W.
1974	—	8	E.	2027	—	14	F.	2077	—	10	R.	2126	1	—	K.
1975	—	10	K.	2028	—	7	F.	2078	—	28	E.	2127	—	23	K.
1976				2029	—	4	F.	2079	—	8	R.	2128	—	14	E.
1977	—	15	E.	2030	—	20	E.	2080	1	12	R.	2129	—	14	E.
1978	—	7	K.	2031	1	5	E.	2081	—	16	F.	2130	—	9	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
2131	—	6	W.	2181	—	2	F.	2229	—	3	R.	2277	—	15	R.
2132	—	11	F.	2182	15	—	K.	2230	—	12	E.	2278	—	7	E.
2133	—	5	E.	2183	1	5	E.	2231	—	6	F.	2279	—	3	F.
2134	—	20	E.	2184	—	3	R.	2232	—	6	E.	2280	—	4	E.
2135	—	18	E.	2185	—	20	E.	2233	—	6	E.	2281	10	15	W.
2136	1	11	F.	2186	—	15	F.	2234	—	4	R.	2282	—	15	F.
2137	—	10	W.	2187	—	15	E.	2235	4	—	E.	2283	4	—	G.
2138	—	15	E.	2188	—	5	R.	2236	—	10	E.	2284	—	21	R.
2139	—	20	F.	2189	—	15	E.	2237	—	11	E.	2285	3	—	E.
2140	—	8	E.	2190	—	4	W.	2238	—	4	E.	2286	—	15	E.
2141	1	5	E.	2191	—	6	W.	2239	—	6	R.	2287	10	—	E.
2142	—	20	E.	2192	—	10	R.	2240	—	18	F.	2288	—	14	E.
2143	—	7	W.	2193	6	5	F.	2241	1	—	F.	2289	2	—	E.
2144	—	4	E.	2194	—	4	E.	2242	—	3	F.	2290	—	13	G.
2145	—	13	A.	2195	—	4	F.	2243	—	5	R.	2291	—	6	A.
2146	—	3	E.	2196	2	15	E.	2244	—	5	E.	2292	—	4	W.
2147	2	—	E.	2197	—	6	F.	2245	—	5	E.	2293	—	6	W.
2148	—	15	E.	2198	—	15	F.	2246	—	5	E.	2294	—	2	A.
2149	2	15	E.	2199	—	3	R.	2247	—	2	R.	2297	—	6	W.
2150	5	20	E.	2200	—	23	E.	2248	—	5	W.	2298	1	13	F.
2151	8	—	E.	2201	—	16	E.	2249	—	8	R.	2299	—	13	A.
2152	15	—	W.	2202	1	2	E.	2250	—	7	F.	2300	—	13	F.
2153	2	15	E.	2203	1	4	W.	2251	—	5	E.	2301	—	9	E.
2154	2	15	E.	2204	1	9	F.	2252	—	5	R.	2302	—	25	E.
2155	2	—	E.	2205	—	21	E.	2253	1	25	E.	2303	1	2	F.
2156	—	20	K.	2206	1	1	W.	2254	—	5	W.	2304	—	19	F.
2157	—	22	E.	2207	—	22	E.	2255	—	12	F.	2305	—	13	F.
2158	1	20	E.	2208	—	15	R.	2256	1	—	E.	2306	4	—	E.
2159	4	—	E.	2209	—	3	E.	2257	—	7	F.	2307	—	11	F.
2160	2	—	E.	2210	—	16	E.	2258	—	9	E.	2308	—	15	R.
2161	—	12	E.	2211	—	5	R.	2259	—	2	W.	2309	3	—	E.
2162	—	8	F.	2212	—	20	E.	2260	—	5	E.	2310	3	—	E.
2163	—	10	R.	2213	—	10	F.	2261	—	5	R.	2311	—	26	F.
2164	—	10	F.	2214	—	23	F.	2262	—	5	E.	2312	—	23	A.
2165	—	9	R.	2215	3	5	E.	2263	1	20	E.	2313	—	8	E.
2166	—	6	R.	2216	—	9	F.	2264	1	—	E.	2314	5	25	F.
2167	—	7	E.	2217	—	6	F.	2265	—	3	R.	2315	3	15	W.
2168	—	2	F.	2218	—	4	F.	2266	—	5	R.	2316	—	10	S.
2169	—	10	F.	2219	—	6	E.	2267	—	8	F.	2317	—	7	R.
2172	—	12	R.	2220	—	7	R.	2268	—	20	E.	2318	—	26	A.
2173	—	3	E.	2221	—	5	R.	2269	—	1	R.	2319	—	16	W.
2174	—	2	R.	2222	—	7	E.	2270	—	3	E.	2320	1	17	F.
2175	—	1	W.	2223	—	8	F.	2271	—	3	R.	2321	—	9	F.
2176	4	—	R.	2224	—	11	E.	2272	—	3	E.	2322	—	26	F.
2177	—	20	F.	2225	—	4	F.	2273	—	5	E.	2323	—	13	F.
2178	—	20	F.	2226	—	5	E.	2274	—	4	E.	2324	—	16	F.
2179	3	23	R.	2227	—	2	F.	2275	—	4	W.	2325	—	5	E.
2180	4	10	E.	2228	—	4	F.	2276	—	3	W.	2326	—	5	W.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
2327	—	3	W.	2378	—	2	F.	2428	2	25	F.	2477	—	28	E.
2328	—	10	S.	2379	—	9	W.	2429	2	—	E.	2478	—	25	E.
2329	—	2	E.	2380	2	25	W.	2430	—	5	F.	2479	—	15	E.
2331	2	15	E.	2381	—	5	R.	2431	—	4	W.	2480	1	22	E.
2332	—	15	E.	2382	—	16	K.	2432	3	25	R.	2481	1	10	E.
2333	1	—	K.	2383	—	12	K.	2433	—	10	A.	2482	1	16	E.
2334	1	10	E.	2384	—	5	K.	2434	—	5	W.	2483	9	20	F.
2335	—	10	R.	2385	—	17	K.	2435	—	15	E.	2484	10	—	E.
2337	—	20	W.	2386	—	3	W.	2436	—	11	A.	2485	2	—	F.
2338	—	9	F.	2387	—	19	R.	2437	—	18	F.	2486	—	11	A.
2340	—	8	G.	2388	—	17	K.	2438	—	15	E.	2487	—	13	E.
2341	—	6	E.	2389	—	4	E.	2439	—	10	W.	2488	3	10	E.
2342	—	4	R.	2390	—	4	E.	2440				2489	1	8	E.
2343	—	8	E.	2391	—	16	K.	2441	—	3	W.	2490	—	25	E.
2344	1	15	E.	2392	—	16	F.	2442	—	14	R.	2491	—	1	E.
2345	—	10	E.	2393	—	10	K.	2443	—	4	W.	2493	3	10	E.
2346	—	10	E.	2394	—	17	K.	2444	—	2	E.	2494	—	21	F.
2347	1	—	F.	2395	—	4	W.	2445	—	1	R.	2495	3	—	R.
2348	—	2	F.	2396	—	12	R.	2446	—	3	F.	2496	2	15	E.
2349	—	5	E.	2397	—	26	K.	2447	2	—	E.	2497	2	15	E
2351	—	10	F.	2398	—	15	E.	2448	1	10	E.	2498	2	15	E.
2352	—	10	R.	2399	1	20	E.	2449	4	10	E.	2499	3	10	E.
2353	—	5	E.	2400	1	18	E.	2451	—	4	W.	2500	—	15	K.
2354	—	20	E.	2401	—	1	W.	2452	—	5	A.	2501	1	10	E.
2355	2	10	E.	2403	—	9	E.	2453	—	3	E.	2502	2	—	E.
2356	—	20	K.	2404	—	3	E.	2454	—	12	F.	2503	—	25	E.
2357	1	5	E.	2405	—	21	E.	2455	—	13	F.	2504	—	5	E.
2358	—	20	E.	2406	—	8	E.	2456	—	11	F.	2505	—	5	E.
2359	—	16	E.	2408	—	20	E.	2457	—	4	E.	2506	—	5	R.
2360	—	5	R.	2409	—	20	E.	2458	—	2	R.	2507	—	5	E.
2361	—	6	E.	2410	—	10	F.	2459	—	4	F.	2508	—	10	E.
2362a.	—	11	K.	2411	—	3	E.	2460	—	15	K.	2509	—	6	E.
2362b.	—	5	E.	2412	—	15	E.	2461	1	15	G.	2510	—	10	E.
2363	33	15	E.	2413	—	6	W.	2462	5	15	F.	2511	—	10	E.
2364	—	15	E.	2414	4	—	F.	2463	—	20	E.	2512	—	5	E.
2365	—	10	E.	2415	—	5	A.	2464	—	10	A.	2513	—	6	E.
2366	3	5	E.	2416	—	7	R.	2465	—	6	R.	2514	—	5	E
2367	—	10	E.	2417	3	5	E.	2466	—	8	E.	2515	—	15	E.
2368	—	10	E.	2418	1	—	W.	2467	—	4	W.	2516	—	15	E
2369	—	11	F.	2419	2	10	E.	2468	—	11	W.	2517	—	25	E.
2370	—	6	F.	2420	—	16	F.	2469	4	5	E.	2518	—	12	R.
2371	—	19	F.	2421	—	3	E.	2470	—	6	R.	2519	—	11	F.
2372	—	12	F.	2422	—	1	R.	2471	5	10	E.	2520	—	11	F.
2373	—	4	E.	2423	—	1	W.	2472	—	2	W.	2521	—	16	E.
2374	7	—	E.	2424	1	20	E.	2473	—	17	S.	2522	—	12	E.
2375	1	—	E.	2425	3	20	E.	2474	—	5	E.	2523	—	13	F.
2376	—	3	R.	2426	—	3	W.	2475	—	21	E.	2524	—	13	E.
2377	—	6	E.	2427	—	4	G.	2476	4	—	E.	2525	—	8	F.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
2526	—	6	F.	2579	—	7	E.	2628	—	7	R.	2681	—	10	R.
2527	—	5	R.	2580	3	—	E.	2629				2682	—	4	E.
2528	—	12	F.	2581	1	—	E.	2630	—	3	A.	2683	—	22	F.
2529	—	12	F.	2582	—	11	R.	2631	—	2	W.	2684	—	11	E.
2530	—	3	E.	2583	—	20	E.	2632	—	4	K.	2685	—	6	F.
2531	—	20	K.	2584	—	15	E.	2633	—	5	R.	2686	—	2	W.
2532	—	15	E.	2585	—	2	W.	2634	—	4	E.	2687	16	15	W.
2533	—	15	E.	2586	—	20	E.	2635	—	3	A.	2688	—	15	K.
2534	—	8	F.	2587	1	—	K.	2636	—	4	W.	2689	—	10	E.
2535	1	—	F.	2588	—	7	R.	2637	—	7	F.	2690	—	5	E.
2536	—	9	F.	2589	—	25	E.	2638	—	2	W.	2691	—	23	R.
2537	1	20	E.	2590	1	5	E.	2639	—	3	K.	2692	—	6	R.
2538	1	10	E.	2591	—	10	F.	2640	—	3	W.	2693	—	25	F.
2539	—	9	F.	2592	—	4	R.	2641	—	3	K.	2694	—	3	W.
2540	4	10	F.	2593				2642	—	6	W.	2695	—	2	F.
2541	2	10	F.	2594	—	6	R.	2643				2696	—	7	E.
2542	—	27	R.	2595	—	6	E.	2644	—	23	W.	2697	—	4	E.
2543	4	—	F.	2596	—	10	E.	2645	—	20	E.	2698	—	22	R.
2544	2	—	F.	2597	—	2	W.	2646	—	10	K.	2699	—	5	W.
2545	—	6	R.	2598	—	4	E.	2647	—	8	K.	2700	—	10	F.
2546	—	10	F.	2599	—	12	W.	2648	—	25	K.	2701	—	11	F.
2547	—	8	W.	2600	—	15	W.	2649	—	12	K.	2702	—	11	K.
2548	1	25	E.	2601	—	12	W.	2650	—	3	R.	2703	—	11	F.
2549	—	10	F.	2602	—	11	W.	2651	—	3	E.	2704	—	10	K.
2550				2603	—	11	F.	2652	20	—	E.	2705	170	15	F.
bis	2	20	W.	2604	—	20	E.	2653	—	6	R.	2706	3	5	E.
2554				2605	—	12	F.	2654	—	27	F.	2707	17	—	F.
2555	—	12	R.	2606	—	7	E.	2655	—	15	K.	2708	4	—	E.
2556	1	1	F.	2607	—	3	F.	2656	—	15	K.	2709	—	8	F.
2557	—	15	W.	2608	—	4	E.	2657	—	10	K.	2710	—	2	R.
2558	—	12	F.	2609	—	3	R.	2658	—	8	K.	2711	—	6	W.
2559	—	2	W.	2610	—	3	A.	2659	—	10	K.	2712	—	9	M.
2560	—	10	R.	2611	—	4	R.	2660	—	12	K.	2713	—	7	R.
2561	—	18	R.	2612	—	2	W.	2661	—	5	K.	2714	—	25	F.
2562	—	6	E.	2613				2662	—	8	K.	2715	4	—	E.
2563	—	3	W.	bis	—	14	W.	2663	—	10	A.	2716	9	—	S.
2564	—	15	F.	2616				2664	—	8	K.	2717	3	—	E.
2565	1	—	K.	2617	—	3	W.	2665	—	7	E.	2718	1	—	F.
2566	—	18	E.	2618				2666	—	13	F.	2719	1	13	F.
2567	—	9	F.	2619	—	3	E.	2667	—	10	R.	2720	—	8	R.
2568	1	—	E.	2620	—	3	W.	2668	—	7	F.	2721	1	5	M.
2569	—	10	W.	2621	—	2	R.	2670	—	2	R.	2722	—	3	R.
2570	—	13	F.	2622	—	5	W.	2671	—	7	F.	2723	—	22	F.
2571	—	11	E.	2623	—	6	E.	2672	—	6	R.	2724	—	10	M.
2572	—	14	R.	2624	—	3	K.	2674	—	5	R.	2725	—	10	M.
2575	—	2	E.	2625	—	3	R.	2677	—	12	R.	2726	1	15	E.
2577	—	16	E.	2626	—	6	E.	2678	—	2	W.	2727	1	15	R.
2578	—	6	W.	2627	—	3	F.	2679	—	6	E.	2728	—	20	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
2729	—	12	M.	2779	2	10	E.	2831	—	7	E.	2895	—	4	E.
2730	—	23	R.	2780	—	6	W.	2832	7	—	E.	2896	—	5	E.
2731	—	13	R.	2781	—	6	F.	2833	—	2	F.	2897	—	10	E.
2732	—	1	F.	2782	—	7	F.	2834	—	2	F.	2898	—	10	K.
2733	—	8	F.	2783	1	15	E.	2836	3	20	F.	2899	1	20	E.
2735	—	8	E.	2784	—	25	E.	2837	5	25	F.	2900	—	5	E.
2736	—	17	F.	2785	—	11	M.	2838	—	15	R.	2901	—	9	E.
2737				2786	—	8	M.	2839	—	26	M.	2902	—	4	E.
2738	—	9	W.	2787	3	—	E.	2840	—	28	C.	2903	—	5	E.
2739	—	15	E.	2788	—	8	E.	2842	—	17	W.	2904	—	8	F.
2740	—	5	E.	2789	—	5	R.	2843	—	3	R.	2905	—	4	E.
2741	—	3	E.	2790	—	4	E.	2844	—	5	R.	2906	—	4	F.
2742	—	3	W.	2791	—	3	R.	2846	—	16	W.	2907	—	4	E.
2743	—	18	E.	2792	—	7	W.	2847	—	5	F.	2908	—	6	A.
2744	—	2	R.	2793	—	7	G.	2848	—	3	F.	2909	—	10	E.
2745	—	6	E.	2794	—	18	R.	2849	—	8	F.	2910	—	5	R.
2746	—	4	K.	2795	1	20	R.	2850	3	—	E.	2911	—	1	W.
2747	—	2	R.	2796	3	5	F.	2851	—	5	W.	2912	—	3	E.
2748	—	6	K.	2797	—	25	E.	2852	—	4	W.	2913	—	4	E.
2749	—	22	F.	2798	15	15	F.	2855	—	20	R.	2914	—	3	W.
2750	—	12	F.	2799	2	—	W.	2856	—	9	E.	2915	—	15	W.
2751	—	11	E.	2800	—	3	F.	2857	—	3	E.	2917	—	5	E.
2752	1	5	F.	2801	2	—	E.	2858	—	10	E.	2918	—	5	S.
2753	—	1	R.	2802	1	—	R.	2859	—	16	E.	2919	—	18	A.
2754	—	8	E.	2803	7	15	E.	2860	1	10	E.	2920			
2755	—	5	E.	2804	—	3	R.	2861	—	22	E.	bis	—	15	A.
2756	—	11	M.	2806	—	6	F.	2862	—	12	E.	2923			
2757	—	9	M.	2807	—	26	W.	2863	2	—	E.	2925	—	23	E.
2758	—	12	F.	2809	—	6	F.	2864	1	1	E.	2926	3	5	A.
2759	—	10	F.	2811	—	3	E.	2865	—	8	E.	2927	—	3	E.
2760	—	7	E.	2813	—	5	R.	2866	—	7	E.	2928	—	4	F.
2761	—	6	E.	2814	—	3	E.	2867	—	7	E.	2929	—	2	E.
2762	—	12	F.	2815	—	28	E.	2868	—	8	E.	2930	—	5	F.
2763	—	17	R.	2816	—	3	F.	2869	—	8	E.	2931	—	1	F.
2764	—	6	W.	2817	4	15	R.	2870	—	10	R.	2932	—	16	E.
2765	—	9	E.	2818	1	28	M.	2871	—	13	R.	2933	—	2	E.
2767	—	19	R.	2819	—	6	W.	2872	—	7	E.	2934	—	11	R.
2768	—	7	M.	2820	—	6	M.	2873	1	1	A.	2935	3	—	R.
2769	—	12	F.	2821	—	14	F.	2874	1	13	A.	2936	1	4	F.
2770	—	28	E.	2822	—	2	E.	2875	—	5	W.	2937	3	20	E.
2771	—	15	E.	2823	—	11	W.	2877	1	—	A.	2938	1	25	E.
2772	—	6	E.	2824	—	28	S.	2880	—	5	W.	2939	1	15	E.
2773	—	17	F.	2825	—	4	W.	2881	—	4	W.	2940	1	13	A.
2774	—	11	F.	2826	3	10	E.	2882	—	3	W.	2941	—	28	A.
2775	—	15	E.	2827	—	10	E.	2890	—	6	R.	2942	—	5	E.
2776	—	12	F.	2828	1	11	S.	2891	—	5	E.	2943	—	5	E.
2777	—	19	M.	2829	1	6	K.	2892	—	2	E.	2944	—	6	E.
2778	—	20	E.	2830	—	12	R.	2894	—	10	R.	2945	—	4	F.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
2946	—	2	E.	2994	—	13	A.	3048	—	15	W.	3097	—	10	E.
2947	—	3	E.	2995	—	5	E.	3049	—	5	F.	3098	—	5	E.
2948	—	15	R.	2996	—	5	E.	3051	2	—	W.	3099	—	21	F.
2949				2997	—	3	E.	3052	—	11	F.	3100	—	22	F.
2950	—	10	F.	2998	—	3	E.	3053	1	—	W.	3101	—	10	F.
2951				2999	—	7	E.	3054	1	16	A	3102	—	18	W.
2952	—	5	E.	3000	—	9	W.	3055	—	26	A.	3103	—	21	F.
2953	—	5	E.	3001	—	5	E.	3056	—	26	A.	3104	—	10	R.
2954	—	3	E.	3002	—	7	E.	3057	1	16	A.	3105	—	16	W.
2955	—	3	E.	3003	—	4	E.	3058	5	25	A.	3106	—	14	E.
2956	—	3	W.	3004	—	6	S.	3059	1	—	A.	3107	—	13	E.
2957	2	—	E.	3005	—	20	E.	3060	—	26	A.	3108	—	18	E.
2958	—	4	F.	3006	—	4	E.	3061	—	6	E.	3109	—	17	K.
2959	—	3	W.	3007	—	5	W.	3062	2	5	A.	3110	—	8	E.
2960	—	4	W.	3008	—	8	W.	3063	1	15	R.	3111	—	5	E.
2961	—	3	W.	3009	—	7	E.	3064	—	20	E.	3112	—	20	A.
2962	—	3	F.	3010	—	5	E.	3065	2	25	E.	3113	—	23	A.
2963	—	3	W.	3011	—	3	E.	3066	3	—	A.	3114	—	29	K.
2964	—	8	W.	3012	—	5	E.	3067	1	3	A.	3115	—	16	E.
2965	—	8	E.	3013				3068	1	—	A.	3116	—	11	E.
2966	—	3	F.	bis	1	10	E.	3069	—	12	A.	3117	—	15	E.
2967	—	2	W.	3021				3070	—	15	A.	3118	—	11	E.
2968	—	8	E.	3022	—	9	K.	3071	4	10	A.	3119	—	6	F.
2969	—	3	F.	3023	—	9	E.	3072	3	5	A.	3120	—	3	W.
2970	2	5	A.	3024	—	8	W.	3073	2	10	A.	3121	—	9	R.
2971	2	5	A.	3025	—	9	W.	3074	3	5	A.	3122	—	7	F.
2972	2	5	A.	3026	—	10	W.	3075	—	25	A.	3123	—	6	F.
2973	—	15	E.	3027	—	9	W.	3076	2	5	A.	3124	—	5	F.
2974	1	5	W.	3028	—	7	W.	3077	3	5	A.	3125	—	10	E.
2975	2	20	E.	3029	—	7	W.	3078	—	18	E.	3126	—	15	A.
2976	1	5	E.	3030	6	10	W.	3079	—	9	E.	3127	—	13	E.
2977	1	11	S.	3031	—	6	K.	3080	—	18	E.	3128	—	15	A.
2978	1	16	E.	3032	—	5	E.	3081	—	8	E.	3129	—	9	E.
2979	—	9	E.	3033	1	16	S.	3082	—	10	E.	3130	—	4	E.
2980	—	2	E.	3034	1	5	E.	3083	—	25	E.	3131	—	4	E.
2981	—	3	E.	3035	1	18	A.	3084	—	12	E.	3132	—	2	R.
2982	—	3	E.	3036	1	25	E.	3085	—	12	E.	3133	1	1	A.
2983	—	2	W.	3037	2	—	E.	3086	—	10	E.	3134	—	7	E.
2984	—	2	E.	3038	1	7	A.	3087	—	10	E.	3135	—	24	E.
2985	—	3	W.	3039	4	25	A.	3088	—	11	E.	3136	—	13	F.
2986	—	3	E.	3040	1	—	E.	3089	—	15	R.	3137	—	9	W.
2987	—	3	E.	3041	1	20	E.	3090	—	16	W.	3138	—	11	F.
2988	—	1	E.	3042	—	16	A.	3091	—	9	E.	3139	—	15	E.
2989	—	8	E.	3043	1	6	A.	3092	—	7	E.	3140	—	16	E.
2990	—	6	E.	3044	—	12	A.	3093	—	12	R.	3141	—	18	F.
2991	—	5	E.	3045	—	12	E.	3094	—	6	E.	3142	—	19	F.
2992	—	2	W.	3046	1	—	W.	3095	—	8	E.	3143	—	7	F.
2993	—	5	E.	3047	—	16	A.	3096	—	25	R.	3144	—	3	E.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
3145	—	4	R.	3176	—	22	R.	3209	—	2	W.	3277			
3146	—	13	A.	3177	—	5	F.	3210	—	2	R.	bis	—	14	E.
3147	—	3	E.	3178	—	13	E.	3211	—	6	E.	3280			
3148	—	2	E.	3179	—	27	W.	3212	—	3	W.	3281			
3149	1	15	A.	3180	—	10	A.	3213	—	10	E.	bis	1	12	E.
3150	—	17	E.	3181	—	8	F.	3214	—	3	E.	3290			
3151	—	6	E.	3183	—	4	W.	3215	—	5	E.	3291			
3152	—	13	E.	3185	—	10	F.	3216	—	21	E.	bis	1	16	E.
3153	—	14	E.	3186	—	9	F.	3217	—	22	E.	3302			
3154	—	13	E.	3187	—	5	W.	3218	—	27	E.	3303	—	11	K.
3155	—	8	E.	3188	—	5	R.	3219	2	15	A.	3304	—	6	E.
3156	—	11	F.	3189	—	25	E.	3220	—	10	E.	3305	—	6	E.
3157	—	10	E.	3190	—	3	R.	3221	1	15	E.	3306	—	4	E.
3158	—	9	R.	3191	—	3	F.	3222	5	—	A.	3307	1	15	E.
3159	—	5	R.	3192	—	15	A.	3223	3	20	E.	3308			
3160	—	21	K.	3193	—	20	A.	3224				3309	1	12	E.
3161	—	26	A.	3194	—	15	A.	bis	1	—	E.	3310	1	24	W.
3162	1	1	E.	3195	5	—	A.	3232				3311	1	10	A.
3163	—	21	F.	3196	—	11	E.	3233				3312	—	11	F.
3164	—	8	E.	3197	—	10	E.	bis	1	6	E.	3313	1	15	E.
3165	—	20	E.	3198	—	11	A.	3239				3314	1	20	W.
3166	—	12	E.	3199	—	20	A.	3240				3315	5	25	F.
3167	—	11	E.	3200	—	12	A.	bis	2	20	E.	3316	3	10	W.
3168	—	5	E.	3201	—	10	A.	3262				3317	1	28	W.
3169	1	10	E.	3202	—	18	E.	3263				3318	1	18	E.
3170	—	26	E.	3203	—	15	A.	3264	—	12	E.	3319	—	28	E.
3171	—	5	E.	3204	1	—	E.	3265				3320	—	15	E.
3172	—	26	E.	3205	—	8	E.	3266				3321	—	11	F.
3173	—	15	A.	3206	1	—	K.	bis	1	16	E.	3322	—	5	E.
3174	—	12	A.	3207	—	4	E.	3276				3323	—	13	A.
3175	—	9	R.	3208	—	3	W.								

B. NUMISMATISCHE BIBLIOTHEK.

1	1	—	E.	12	—	5	R.	23	5	20	S.	34	1	23	F.
2	1	25	E.	13	—	12	B.	24	1	12	E.	35	—	20	W.
3	—	15	E.	14	1	15	E.	25	—	8	K.	36	—	23	C.
4	3	—	E.	15	2	—	E.	26	—	26	F.	37	—	23	R.
5	1	8	E.	16	3	—	F.	27	—	16	B.	38	1	10	R.
6	10	15	K.	17	—	7	E.	28	3	—	E.	39	1	5	R.
7	—	5	K.	18	—	17	F.	29	1	12	B.	40	1	—	R.
8	—	16	S.	19	1	11	F.	30	—	3	F.	41	1	—	R.
9	—	10	W.	20	2	25	E.	31	—	15	W.	42	1	1	F.
10	1	18	F.	21	—	5	R.	32	—	27	F.	43	—	13	F.
11	—	20	E.	22	—	22	W.	33	—	10	C.	44	3	15	R.

No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.	No.	Preis. Thlr.	Ngr.	Käufer.
45	1	1	F.	85	7	5	E.	124	6	25	E.	163	1	8	E.
46	—	26	F.	86	—	10	R.	125	—	20	E.	164	3	6	F.
47	—	5	B.	87	—	10	M.	126	1	17	R.	165	—	3	F.
48	1	15	R.	88	—	15	R.	127				166	—	10	R.
49	—	18	F.	89	—	16	F.	128	7	10	R.	167	—	11	E.
50	—	7	F.	90	—	5	F.	129	—	21	K.	168	2	4	C.
51	—	7	A.	91	—	16	C.	130	—	9	F.	169	—	3	F.
52	11	—	S.	92	5	1	F.	131	—	3	M.	170	—	10	E.
53	10	5	F.	93	—	9	F.	132	—	7	F.	171	5	25	F.
54				94	2	—	L.	133	—	21	F.	172	—	13	F.
55	—	7	F.	95	—	2	M.	134	—	12	F.	173	—	15	F.
56	—	17	F.	96	—	24	E.	135	—	15	E.	174	—	4	E.
57	—	15	E.	97	—	24	E.	136	—	11	F.	175	—	5	B.
58	—	12	F.	98	—	5	B.	137	—	15	E.	176	2	1	M.
59	—	7	F.	99	11	15	F.	138	1	10	R.	177	—	7	F.
60	—	5	F.	100	2	23	M.	139	—	16	E.	178	—	1	F.
61	3	20	E.	101	—	15	A.	140				179	—	12	E.
62	1	25	E.	102	10	15	E.	bis	8	18	F.	180	2	—	K.
63	—	10	M.	103	2	1	E.	143				181	1	10	K.
64	—	5	E.	104	—	5	F.	144	—	1	F.	182	—	4	R.
65	—	14	G.	105	2	—	E.	145	—	5	E.	183	—	20	E.
66	—	7	F.	106	—	4	F.	146	—	1	F.	184	8	10	E.
67	—	6	F.	107	11	—	E.	147	9	1	F.	185	1	17	F.
68	—	10	S.	108	—	3	F.	148	—	15	E.	186	6	15	K.
69	8	—	E.	109	—	12	R.	149	—	5	R.	187	—	3	F.
70	—	10	F.	110	—	12	F.	150	4	10	B.	188	1	1	F.
71	3	25	E.	111	9	—	E.	151	—	2	R.	189	—	6	F.
72	2	10	N.	112	—	10	F.	152	—	5	B.	190	—	8	E.
73	—	15	E.	113	—	8	G.	153	—	2	R.	191	—	28	C.
74	—	9	M.	114	—	10	R.	154	—	25	E.	192	—	19	R.
75	—	10	E.	115	—	5	F.	155	2	23	F.	193	—	1	F.
76	5	1	L.	116	—	2	L.	156	1	5	S.	194	3	—	E.
77				117	—	15	M.	157	4	1	F.	195	2	20	F.
78	9	20	E.	118	—	20	R.	158	18	5	F.	196	2	1	F.
79	2	12	N.	119	—	17	F.	159	—	17	F.	197	1	20	E.
81	—	2	R.	120	1	6	F.	160	—	20	E.	198	10	—	F.
82	1	7	R.	121	—	19	R.	161	1	10	B.	199	—	17	F.
83	—	11	F.	122	1	25	R.	162	2	20	E.	200	—	4	F.
84	1	6	F.	123	—	1	F.								

Vorstehende Preisliste stimmt mit dem Auctions-Protocolle genau überein.

Dresden, am 3. Juli 1871.

W. Kopprasch,
Kgl. Gerichts- und Raths-Auctionator.

Namen der Käufer:

A. — Herr **Ascher**, Kaufmann aus Berlin.
B. — die **Bibliothek des Königlichen Münzcabinets** zu Dresden.
C. — die Herren **Cohn**, Kaufleute in Dresden.
E. — die Herren **J.** und **A. Erbstein**, DDr. jur. in Dresden.
F. — Herr Professor **C. Fieweger** aus Berlin.
G. — Herr Dr. jur. **H. Grote** aus Hannover.
J. — Herr **J. Isenbeck** aus Wiesbaden.
K. — Herr **W. Kopprasch**, Kgl. Gerichts- und Raths-Auctionator in Dresden.
L. — Herrn **Löser Wolf's Antiquariat** in Dresden.
M. — Herr **L. Martin**, Münz-, Antiquitäten- und Kunsthändler in Dresden.
N. — Herr **Nagel**, Gymnasiast in Dresden.
R. — Herr **Th. Reichenbach**, Kaufmann in Dresden.
S. — Herr **E. Schilling**, Buchhändler in Dresden.
W. — Herr **J. E. Widemann**, Juwelier etc. in Dresden.

American Numismatic Society
3 8060 00014 4188